

Geschäftsbericht: Finanzen und Leistungen

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 29. März 2022, RRB Nr. 2022/476

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|-----|--|-----|-----------|
| 0. | Botschaft und Entwurf des Regierungsrates | 3 | 0 |
| 1. | Gesamtsicht Kanton | 15 | 1 |
| 2. | Jahresrechnungen, soweit nicht in Staatsrechnung enthalten | 95 | 2 |
| 3. | Behörden und Staatskanzlei | 99 | 3 |
| 4. | Bau- und Justizdepartement | 119 | 4 |
| 5. | Departement für Bildung und Kultur | 203 | 5 |
| 6. | Finanzdepartement | 251 | 6 |
| 7. | Departement des Innern | 299 | 7 |
| 8. | Volkswirtschaftsdepartement | 359 | 8 |
| 9. | Gerichte | 415 | 9 |
| 10. | Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2021 | 431 | 10 |

Geschäftsbericht 2021

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 29. März 2022, RRB Nr. 2022/476

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Geschäftsprüfungskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Kurzfassung | 5 |
| 1. Finanzielles Ergebnis..... | 7 |
| 2. Leistungen | 9 |
| 3. Fazit..... | 9 |
| 4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge..... | 10 |
| 5. Verfassungsmässigkeit..... | 10 |
| 6. Antrag..... | 10 |
| 7. Beschlussesentwurf 1 | 11 |
| 8. Beschlussesentwurf 2 | 13 |

Anhang/Beilagen

Beilage 1: Finanzieller Überblick

Beilage 2: Bericht des Regierungsrates vom 29. März 2022 über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2021

Beilage 3: Revisionsbericht der kantonalen Finanzkontrolle vom 17. März 2022

Kurzfassung

Mit einem Ertragsüberschuss von 82,5 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2021 um 104,0 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit weist einen Ertragsüberschuss von 109,8 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Gesamtergebnis um 23,5 Mio. Franken und das operative Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit um 45,4 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 75,7 Mio. Franken. Der operative Selbstfinanzierungsgrad beträgt 225%. Der operative Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) liegt mit 170,7 Mio. Franken um 24,5 Mio. Franken über dem entsprechenden Wert des Vorjahres. Ein positiver Selbstfinanzierungsgrad von grösser als 100% bedeutet, dass neben den laufenden Ausgaben auch die Investitionen vollständig aus den Erträgen finanziert werden können.

Mit dem Rechnungsabschluss 2021 erhöhte sich das Eigenkapital um 109,8 Mio. Franken und beträgt neu 526,7 Mio. Franken.

Die Nettoverschuldung konnte 2021 von 1'293,6 Mio. Franken im Jahr 2020 um 95,1 Mio. Franken auf 1'198,5 Mio. Franken gesenkt werden. Dies entspricht einer Nettoverschuldung pro Einwohner von 4'259 Franken (2020: 4'643 Franken).

Im Vergleich zum Voranschlag 2021 ergaben sich Mehrerträge bei den Kantonalen Steuern (Staatssteuern NP/JP und Nebensteuern) und bei Bundesanteilen (6-fache Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank und höherer Anteil Verrechnungssteuer). Minderaufwendungen in den Bereichen Individuelle Prämienverbilligung, den Globalbudgets und Spitalbehandlungen gemäss KVG führten ebenfalls zu einer Verbesserung gegenüber dem Voranschlag. Die anhaltende COVID-19-Pandemie führte im Gegenzug zu ungeplanten Mehraufwendungen im Bereich Gesundheitsversorgung (Ertragsausfälle Spitäler und Kosten fürs Impfen) und für die Härtefallregelung COVID-19 zur Unterstützung der Wirtschaft. Zusätzlich fielen höhere Schulgelder und Ergänzungsleistungen für Familien an und die Einnahmen aus Bussen Polizei blieben deutlich unter dem Voranschlag.

Im Vergleich zum Vorjahr führten ebenfalls Mehrerträge bei den Bundesanteilen (SNB-Gewinnausschüttung, Ressourcenausgleich NFA und höherer Anteil Verrechnungssteuer) und bei den Kantonalen Steuern (Auflösung Delkredere und höherer Staatssteuerertrag NP) zu einem besseren Resultat. Auf der Kostenseite fallen nebst den Mehraufwendungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie (Härtefallregelung, Impfen, Unterstützung Bereich Kultur) auch höhere Kosten bei den Globalbudgets und für Spitalbehandlungen gemäss KVG auf. Der 2020 realisierte Gewinn aus dem Verkauf der Alpiq-Aktien führt im Vergleich zum Vorjahr zu einem entsprechenden Minderertrag.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen den Geschäftsbericht 2021 mit folgenden zwei Beschlussesentwürfen:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 (Beilage 1)
2. Genehmigung des Berichts über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2021 (Beilage 2)

1. Finanzielles Ergebnis

Die Jahresrechnung zeigt ein gutes Ergebnis:

Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von 82,5 Mio. Franken

Mit einem Ertragsüberschuss von 82,5 Mio. Franken schliesst die Gesamtrechnung 2021 um 104,0 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Ergebnis um 23,5 Mio. Franken.

Operativer Ertragsüberschuss aus der Verwaltungstätigkeit von 109,8 Mio. Franken

Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit ist um 104,0 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 109,8 Mio. Franken aus.

Nettoinvestitionen von 75,7 Mio. Franken

Die Nettoinvestitionen sind mit 75,7 Mio. Franken um 38,6 Mio. Franken tiefer als budgetiert und um 17,9 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr.

Operativer Selbstfinanzierungsgrad von 225%

Wie in den letzten Jahren kann auch 2021 wieder ein positiver Selbstfinanzierungsgrad ausgewiesen werden. Ein operativer Selbstfinanzierungsgrad von 225% bedeutet, dass neben den laufenden Konsumausgaben auch die Investitionen vollständig aus den Erträgen finanziert werden konnten.

Eigenkapital von 526,7 Mio. Franken per 31.12.2021

Mit dem Rechnungsabschluss 2021 erhöhte sich das Eigenkapital um 109,8 Mio. Franken auf neu 526,7 Mio. Franken. Die Zunahme des Eigenkapitals setzt sich aus dem Ertragsüberschuss der Rechnung 2021 von 82,5 Mio. Franken zuzüglich des Abschreibungsbetrages „Bilanzfehlbetrag PKSO“ von 27,3 Mio. Franken zusammen.

Nettoverschuldung von 1'198,5 Mio. Franken

Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31.12.2021: 900,6 Mio. Franken). Die Nettoverschuldung hat gegenüber dem Vorjahr um 95,1 Mio. Franken abgenommen.

Die zentralen Finanzkennzahlen in der Übersicht und im Vergleich zu Vorjahren:

| Kennzahlen (in Mio. Franken bzw. %) | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Operativer Cash Flow | - 102,6 | - 141,8 | - 180,6 | - 124,3 | - 170,7 |
| Abschreibungen ¹ | 54,3 | 56,9 | 60,1 | 59,8 | 60,9 |
| Operat. Ergebnis aus Verw.tätigkeit | - 48,3 | - 84,9 | - 120,5 | - 64,4 | - 109,8 |
| Wertberichtigung Finanzvermögen ²⁺³ | 26,8 | - 0,1 | - 8,7 | - 21,9 | |
| Ausfinanzierung PKSO-Deckungslücke | | | | | |
| Ausfinanz. PKSO Ruhegehaltsordnung RR | | | | | |
| Operatives Ergebnis ER | - 21,5 | - 85,0 | - 129,2 | - 86,3 | - 109,8 |
| Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO | 27,3 | 27,3 | 27,3 | 27,3 | 27,3 |
| Gesamtergebnis | 5,8 | - 57,7 | - 101,9 | - 59,0 | - 82,5 |
| Nettoinvestitionen | 118,3 | 131,0 | 137,5 | 93,6 | 75,7 |
| Finanzierungsergebnis | 42,5 | - 10,9 | - 51,9 | - 52,5 | - 95,0 |
| Operativer Selbstfinanzierungsgrad | 64% | 108% | 131% | 133% | 225% |
| Gesamtabschreibungssatz | 3,9% | 3,9% | 3,9% | 3,8% | 3,8% |
| Nettoverschuldung | 1'413,0 | 1'397,9 | 1'346,1 | 1'293,6 | 1'198,5 |
| Dito, in Franken pro Einwohner | 5'180 | 5'090 | 4'870 | 4'640 | 4'260 |
| Nettozinsaufwand total | 15,6 | 15,3 | 14,0 | 16,7 | 17,0 |
| Dito, in % der Staatssteuern | 1,9% | 1,8% | 1,6% | 2,0% | 2,0% |
| Eigenkapital | 116,4 | 201,3 | 330,6 | 416,9 | 526,7 |
| EinwohnerInnen per Ende Jahr | 273'015 | 274'748 | 276'469 | 278'640 | 281'415 |

¹ ohne Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (27,3 Mio. Franken)

² Abwertung der Alpiq-Aktien per 31.12.2017 infolge von Kursverlusten und Aufwertung per 31.12.2019, realisierter Kursgewinn durch Verkauf 2020

³ Neubewertung des Finanzvermögens per 31.12.2018

Für die **Verbesserung** des operativen Ertragsüberschusses aus der Verwaltungstätigkeit **gegenüber dem Voranschlag 2021** waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

- + Höhere Erträge (Kantonale Steuern 101,5 Mio. Franken / Bundesanteile 47,4 Mio. Franken / Wasserwirtschaft 3,4 Mio. Franken)
- + Minderaufwendungen (Individuelle Prämienverbilligung 8,8 Mio. Franken / Globalbudgets 6,4 Mio. Franken / Spitalbehandlungen gemäss KVG 3,2 Mio. Franken / Verlustscheine KVG 2,1 Mio. Franken)
- Mehraufwendungen (Gesundheitskosten COVID-19 26,3 Mio. Franken / Härtefallregelung COVID-19 25,4 Mio. Franken / COVID-19 Impfen 8,2 Mio. Franken / Schulgelder 5,9 Mio. Franken / Ergänzungsleistungen Familien 5,2 Mio. Franken / Abschreibungen Kantonsstrasse 2,0 Mio. Franken)
- Mindererträge (Bussen Polizei 4,7 Mio. Franken)

Für die **Verbesserung** des operativen Ertragsüberschusses aus der Verwaltungstätigkeit **gegenüber der Rechnung 2020** waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

- + Höhere Erträge (Bundesanteile 87,6 Mio. Franken / Kantonale Steuern 27,3 Mio. Franken)
- + Minderaufwendungen (Äufnung Fonds Nothilfe COVID-19 4,7 Mio. Franken / Finanzausgleich Einwohnergemeinden 3,1 Mio. Franken / Gesundheitskosten COVID-19 2,7 Mio. Franken / Ergänzungsleistungen Familien 2,7 Mio. Franken)
- Mehraufwendungen (Globalbudgets 17,6 Mio. Franken / Spitalbehandlungen KVG 13,1 Mio. Franken / Härtefallregelung COVID-19 9,4 Mio. Franken / COVID-19 Impfen 8,1 Mio. Franken / Regelsozialhilfe 4,7 Mio. Franken / Verordnung COVID-19 DBK 4,3 Mio. Franken / Ergänzungsleistungen IV 4,0 Mio. Franken / Schulgelder 3,4 Mio. Franken / Sonderschulen 2,4 Mio. Franken / Volksschulen 2,2 Mio. Franken / Grundstücke und Liegenschaften 2,2 Mio. Franken / Abschreibungen Kantonsstrassen 2,2 Mio. Franken)

- Minderertrag (realisierter Gewinn Verkauf Alpiq-Aktien 21,9 Mio. Franken / Wasserwirtschaft 6,9 Mio. Franken)

2. Leistungen

Alle Dienststellen des Kantons Solothurn werden mit Globalbudgets geführt. Dies bedeutet, dass der Kantonsrat für jedes der Globalbudgets Produktgruppenziele vorgegeben hat und die Zielerreichung mittels Indikatoren und entsprechenden Soll-Werten (Standards) gemessen wird. Gesamthaft (ohne Gerichtsverwaltung, welche separat Bericht erstattet) wurden für das Jahr 2021 106 Produktgruppen mit 242 Zielen definiert. Für die Zielerreichung wurden 486 Indikatoren mit entsprechenden Standards festgelegt. Im Rechnungsjahr 2021 wurden gesamthaft 73% (2020: 69%) der Indikatoren erfüllt. Die Leistungsbeurteilung der einzelnen Globalbudgets ist im Geschäftsbericht 2. Teil „Finanzen und Leistungen“ ersichtlich.

Für die Reservenzuweisungen 2021 kommt die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch (RRB Nr. 2008/1144 vom 23. Juni 2008) zur Anwendung. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in Kompetenz der einzelnen Departemente. Die Indikatoren stellen die Basis für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität und Effektivität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung mitberücksichtigen.

3. Fazit

Der Voranschlag 2021 rechnete beim Gesamtergebnis mit einem Aufwandüberschuss von 21,5 Mio. Franken. Mit einem Ertragsüberschuss von 82,5 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2021 um 104,0 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das Betriebsergebnis ist um 106,3 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 107,3 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Gesamtergebnis um 23,5 Mio. Franken und das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit um 45,4 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen sind mit 75,7 Mio. Franken um 38,6 Mio. Franken unter dem Budget und 17,9 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr.

Der operative Selbstfinanzierungsgrad von 225% bedeutet, dass sowohl alle laufenden Konsumausgaben als auch alle Investitionen vollständig aus den erarbeiteten Mitteln (Cash Flow) finanziert werden konnten.

Die rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht findet sich in § 24 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1). In § 30^{bis} sowie § 84 des Geschäftsreglements des Kantonsrates vom 10. September 1991 (BGS 121.2) wird der Ablauf der Behandlung des Geschäftsberichtes durch den Kantonsrat bzw. die zuständigen Kommissionen definiert. Gemäss § 30 Abs. 2 stellt die Finanzkommission Antrag zum Finanzteil des Geschäftsberichtes und die Geschäftsprüfungskommission berät den Geschäftsbericht vor.

4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge

Nach § 84 Absatz 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates erstattet der Regierungsrat im Anhang zum Geschäftsbericht über den Bearbeitungsstand der ihm überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge Bericht (Beilage 2).

5. Verfassungsmässigkeit

Gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung ist der Kantonsrat abschliessend zuständig, den Geschäftsbericht zu genehmigen. Der Genehmigungsbeschluss unterliegt nicht dem Referendum.

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Dr. Remo Ankli
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

7. **Beschlussesentwurf 1**

Geschäftsbericht 2021

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986, § 24 und §§ 37 bis 50 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, nach Kenntnisaufnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 29. März 2022 (RRB Nr. 2022/476), nach Kenntnisaufnahme des Berichts der Finanzkontrolle vom 17. März 2022, beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht 2021 wird wie folgt genehmigt:

1.1 Jahresrechnung

1.1.1 Erfolgsrechnung

| | | |
|---|------------|----------------------|
| Betrieblicher Aufwand | Fr. | 2'372'828'603 |
| - Betrieblicher Ertrag | Fr. | - 2'480'115'039 |
| Betriebsergebnis (Ertragsüberschuss) | Fr. | - 107'286'436 |
| + Finanzaufwand | Fr. | 25'321'180 |
| - Finanzertrag | Fr. | - 27'817'135 |
| Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit | Fr. | - 109'782'392 |
| + Wertberichtigung Finanzvermögen | Fr. | 0 |
| Operatives Ergebnis | Fr. | - 109'782'392 |
| + Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO | Fr. | 27'290'828 |
| Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) | Fr. | - 82'491'564 |

1.1.2 Investitionsrechnung

| | | |
|---------------------------|------------|-------------------|
| Ausgaben | Fr. | 87'904'466 |
| Einnahmen | Fr. | - 12'189'348 |
| Nettoinvestitionen | Fr. | 75'715'117 |

1.1.3 Finanzierung

| | | |
|--------------------------------|------------|---------------------|
| Finanzierungsüberschuss | Fr. | - 94'955'602 |
|--------------------------------|------------|---------------------|

1.1.4 **Bilanz** mit einer Bilanzsumme Fr. 3'069'697'189

1.2 Der Ertragsüberschuss von 82'491'564 Franken wird dem Eigenkapital zugewiesen.

1.3 Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2021 526'655'634 Franken.

- 1.4 Der übrige Teil des Geschäftsberichtes 2021 sowie die Berichterstattung über die erbrachten Leistungen werden genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

8. Beschlussesentwurf 2

Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse am 31. Dezember 2021

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 76 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe e der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹ und § 46 Absatz 1 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 29. März 2022 (RRB Nr. 2022/476), beschliesst:

Der Bericht des Regierungsrates vom 29. März 2022 über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2021 wird genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

¹ BGS 111.1

² BGS 121.1

1. Gesamtsicht Kanton

| | | |
|------------|--|----|
| 1.1 | Ergebnis | 17 |
| 1.2 | Bilanz | 18 |
| 1.3 | Erfolgsrechnung | 19 |
| 1.4 | Investitionsrechnung | 20 |
| 1.5 | Geldflussrechnung | 21 |
| 1.6 | Anhang zur Bilanz | 22 |
| 1.6.1 | Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung | 22 |
| 1.6.2 | Erläuterungen zur Bilanz | 25 |
| 1.6.2.1 | Finanzvermögen | 25 |
| 1.6.2.2 | Verwaltungsvermögen | 29 |
| 1.6.2.3 | Fremdkapital | 40 |
| 1.6.2.4 | Eigenkapital | 45 |
| 1.6.3 | Erläuterungen zur Geldflussrechnung | 47 |
| 1.6.4 | Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken | 48 |
| 1.6.5 | Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO | 50 |
| 1.6.6 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | 51 |
| 1.6.7 | Kreditrechtliche Angaben | 52 |
| 1.6.7.1 | Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung | 52 |
| 1.6.7.2 | Verpflichtungskredite Investitionsrechnung | 53 |
| 1.6.7.3 | Abgerechnete Verpflichtungskredite | 54 |
| 1.6.7.4 | Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredit | 54 |
| 1.7 | Zusätzliche Erläuterungen | 55 |
| 1.7.1 | Finanzkennzahlen 2015 - 2021 | 55 |
| 1.7.2 | Volkswirtschaftliche Gliederung | 57 |
| 1.7.2.1 | Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung | 57 |
| 1.7.2.2 | Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung | 59 |
| 1.7.3 | Institutionelle Gliederung | 60 |
| 1.7.3.1 | Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung | 60 |
| 1.7.3.2 | Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung | 61 |
| 1.7.4 | Funktionale Gliederung | 62 |
| 1.7.4.1 | Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung | 62 |
| 1.7.4.2 | Funktionale Gliederung Investitionsrechnung | 63 |
| 1.7.5 | Globalbudgets | 64 |
| 1.7.5.1 | Überblick Globalbudgets | 64 |
| 1.7.5.2 | WoV-Cockpit | 65 |
| 1.7.5.3 | Globalbudgetreserven | 68 |
| 1.7.6 | Staatsbeiträge | 69 |
| 1.7.6.1 | Staatsbeiträge Erfolgsrechnung | 69 |
| 1.7.6.2 | Staatsbeiträge Investitionsrechnung | 82 |
| 1.7.7 | Entwicklung der Steuern | 84 |
| 1.7.8 | Sonderrechnungen | 85 |
| 1.7.8.1 | Legate/Stiftungen und Fonds | 85 |
| 1.7.8.2 | Spezialfinanzierungen | 86 |
| 1.7.8.3 | Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte | 88 |
| 1.7.9 | Submissionsstatistik | 91 |
| 1.7.10 | Finanzieller Einfluss COVID-19-Pandemie | 92 |

1.1 Ergebnis

| Ergebnis | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Diff. RE/VA 21 |
|--|--------------------|--------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Erfolgsrechnung | | | | |
| Total betrieblicher Aufwand | 2'308'055'407 | 2'343'258'701 | 2'372'828'603 | 29'569'902 |
| Total betrieblicher Ertrag | -2'370'055'918 | -2'344'317'323 | -2'480'115'039 | -135'797'716 |
| Betriebliches Ergebnis | -62'000'512 | -1'058'623 | -107'286'437 | -106'227'814 |
| Ergebnis aus Finanzierung | -2'419'051 | -4'741'970 | -2'495'955 | 2'246'015 |
| Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit | -64'419'562 | -5'800'593 | -109'782'392 | -103'981'799 |
| Wertberichtigung Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Realisierter Gewinn aus Verkauf Alpiq-Aktien | -21'889'280 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung) | 27'290'828 | 27'290'828 | 27'290'828 | 0 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -59'018'014 | 21'490'235 | -82'491'564 | -103'981'799 |
| 2. Investitionsrechnung | | | | |
| Total Ausgaben | 113'117'593 | 131'400'000 | 87'904'466 | -43'495'534 |
| Total Einnahmen | -19'471'001 | -17'041'257 | -12'189'348 | 4'851'909 |
| Nettoinvestitionen | 93'646'592 | 114'358'743 | 75'715'117 | -38'643'626 |
| 3. Finanzierung | | | | |
| Nettoinvestitionen | 93'646'592 | 114'358'743 | 75'715'117 | -38'643'626 |
| - Abschreibung Verwaltungsverm./Invest.beitr | -59'845'369 | -60'940'415 | -60'888'328 | 52'088 |
| - Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung) | -27'290'828 | -27'290'828 | -27'290'828 | 0 |
| Zuweisung ins (-), Entnahme aus (+) Eigenkapital | -59'018'014 | 21'490'235 | -82'491'564 | -103'981'799 |
| Finanzierungsergebnis | -52'507'620 | 47'617'735 | -94'955'602 | -142'573'337 |
| 4. Eigenkapital | | | | |
| Eigenkapital/Verlustvortrag per 01.01. | 330'564'400 | 416'873'243 | 416'873'243 | 86'308'842 |
| Zu-/Abnahme Eigenkapital | 59'018'014 | -21'490'235 | 82'491'564 | 23'473'549 |
| Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung) | 27'290'828 | 27'290'828 | 27'290'828 | 0 |
| Eigenkapital/Verlustvortrag per 31.12. | 416'873'243 | 395'383'007 | 526'655'634 | 109'782'392 |
| Frei verfügbares Eigenkapital | 571'530'007 | n.a. | 629'544'980 | 58'014'973 |
| 5. Nettoverschuldung | | | | |
| Nettoverschuldung je Einwohner | 4'643 | 4'777 | 4'259 | -384 |
| Einwohner | 278'626 | 280'757 | 281'415 | 2'789 |
| 6. Selbstfinanzierungsgrad | | | | |
| (= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen) | 156% | 58% | 225% | 69% |
| Selbstfinanzierungsgrad aus op. Verwaltungstätigkeit | 133% | 58% | 225% | 93% |
| Selbstfinanzierungsgrad gesamt | 156% | 58% | 225% | 69% |
| 7. Eigenfinanzierungsgrad | | | | |
| (= Eigenkapital in % der Bilanzsumme) | 14.4% | 9.0% | 17.2% | 2.8% |

Bemerkungen:

Die Zahlen im Voranschlag 2021 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2020 angepasst.

1.2 Bilanz

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränderung |
|--|----------------------|----------------------|--------------------|
| 1 AKTIVEN | 2'902'041'492 | 3'069'697'189 | 167'655'697 |
| 10 Finanzvermögen | 1'103'934'630 | 1'256'930'947 | 152'996'317 |
| 100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen | 149'661'194 | 101'713'620 | -47'947'574 |
| 101 Forderungen | 536'587'066 | 568'278'780 | 31'691'714 |
| 102 Kurzfristige Finanzanlagen | 0 | 100'000'000 | 100'000'000 |
| 104 Aktive Rechnungsabgrenzungen | 119'160'355 | 192'666'548 | 73'506'194 |
| 106 Vorräte und Angefangene Arbeiten | 4'264'424 | 4'198'066 | -66'358 |
| 107 Finanzanlagen | 90'550'000 | 87'550'000 | -3'000'000 |
| 108 Sachanlagen Finanzvermögen | 203'711'592 | 202'523'933 | -1'187'659 |
| 14 Verwaltungsvermögen | 1'798'106'862 | 1'812'766'242 | 14'659'381 |
| 140 Sachgüter | 1'507'238'105 | 1'523'593'019 | 16'354'914 |
| 144 Darlehen | 113'282'757 | 111'587'224 | -1'695'533 |
| 145 Beteiligungen | 177'585'999 | 177'585'999 | 0 |
| 146 Investitionsbeiträge | 0 | 0 | 0 |
| 2 PASSIVEN | 2'902'041'492 | 3'069'697'189 | 167'655'697 |
| 20 Fremdkapital | 2'485'168'249 | 2'543'041'555 | 57'873'306 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 636'114'918 | 708'022'076 | 71'907'157 |
| 200 Laufende Verbindlichkeiten | 268'063'252 | 314'235'994 | 46'172'742 |
| 201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 230'000'000 | 200'000'000 | -30'000'000 |
| 204 Passive Rechnungsabgrenzungen | 138'051'666 | 193'786'081 | 55'734'416 |
| Langfristiges Fremdkapital | 1'849'053'331 | 1'835'019'479 | -14'033'852 |
| 206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 1'684'844'756 | 1'680'062'985 | -4'781'770 |
| 208 Rückstellungen | 68'241'189 | 52'101'439 | -16'139'750 |
| 209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK | 95'967'386 | 102'855'055 | 6'887'668 |
| 29 Eigenkapital | 416'873'243 | 526'655'634 | 109'782'392 |
| 290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital | 659'066'287 | 23'349'527 | -635'716'760 |
| 299 Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO | -927'888'148 | -900'597'320 | 27'290'828 |
| 299 Rücklagen | 114'165'097 | 774'358'448 | 660'193'352 |
| 299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag | 571'530'007 | 629'544'980 | 58'014'972 |

1.3 Erfolgsrechnung

| Erfolgsrechnung | RE2020 | VA 2021 | RE2021 | Diff. RE/VA 21 |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| 3 Aufwand | 2'308'055'407 | 2'343'258'701 | 2'372'828'603 | 29'569'902 |
| 30 Personalaufwand | 459'494'370 | 475'579'804 | 484'851'332 | 9'271'528 |
| 31 Sachaufwand | 179'784'810 | 187'358'164 | 198'129'847 | 10'771'683 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 57'529'579 | 57'335'415 | 58'038'741 | 703'325 |
| 36 Abschreibungen und Wertberichtigungen übr. VV | 2'315'790 | 3'605'000 | 2'849'587 | -755'413 |
| 35 Einlagen in Spezialfinanzierungen | 9'756'610 | 7'476'367 | 12'304'696 | 4'828'329 |
| 36 Transferaufwand | 1'485'675'846 | 1'502'386'050 | 1'505'264'054 | 2'878'004 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 113'498'401 | 109'517'900 | 111'390'346 | 1'872'446 |
| 4 Ertrag | -2'370'055'918 | -2'344'317'323 | -2'480'115'039 | -135'797'716 |
| 40 Steuern | -993'449'616 | -916'304'075 | -1'004'693'741 | -88'389'666 |
| 41 Regalien und Konzessionen | -97'231'524 | -94'998'167 | -137'236'391 | -42'238'224 |
| 42 Entgelte | -170'870'178 | -174'050'813 | -182'773'031 | -8'722'218 |
| 43 Verschiedene Erträge | -17'596'303 | -16'664'233 | -20'765'119 | -4'100'886 |
| 45 Entnahme aus Spezialfinanzierungen | -3'184'174 | -1'902'750 | -107'990 | 1'794'760 |
| 46 Transferertrag | -974'225'722 | -1'030'879'385 | -1'023'148'421 | 7'730'963 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -113'498'401 | -109'517'900 | -111'390'346 | -1'872'446 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -62'000'512 | -1'058'623 | -107'286'437 | -106'227'814 |
| 34 Finanzaufwand | 25'496'684 | 25'819'400 | 25'321'180 | -498'220 |
| 44 Vermögenserträge | -27'915'735 | -30'561'370 | -27'817'135 | 2'744'235 |
| Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit | -64'419'562 | -5'800'593 | -109'782'392 | -103'981'799 |
| 44 Realisierter Gewinn aus Verkauf Alpiq-Aktien | -21'889'280 | 0 | 0 | 0 |
| Operatives Ergebnis gesamt | -86'308'842 | -5'800'593 | -109'782'392 | -103'981'799 |
| 38 Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO | 27'290'828 | 27'290'828 | 27'290'828 | 0 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -59'018'014 | 21'490'235 | -82'491'564 | -103'981'799 |

1.4 Investitionsrechnung

| Investitionsrechnung | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Diff. RE/VA 21 |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|
| 5 Ausgaben | 113'117'593 | 131'400'000 | 87'904'466 | -43'495'534 |
| 50 Total Sachanlagen | 106'480'721 | 121'645'000 | 81'045'559 | -40'599'441 |
| 54 Total Darlehen | 1'389'964 | 1'750'000 | 1'554'321 | -195'679 |
| 55 Total Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 56 Total Investitionsbeiträge | 2'508'901 | 3'555'000 | 3'181'483 | -373'517 |
| 57 Total Durchlaufende Beiträge | 2'738'007 | 4'450'000 | 2'123'103 | -2'326'897 |
| 6 Einnahmen | -19'471'001 | -17'041'257 | -12'189'348 | 4'851'909 |
| 60 Total Abgang von Sachgütern | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 63 Total Beiträge für eigene Rechnung | -13'932'255 | -10'060'000 | -6'859'103 | 3'200'897 |
| 64 Total Rückzahlung von Darlehen | -2'800'739 | -2'531'257 | -3'207'143 | -675'886 |
| 67 Total durchlaufende Beiträge | -2'738'007 | -4'450'000 | -2'123'103 | 2'326'897 |
| Nettoinvestitionen | 93'646'592 | 114'358'743 | 75'715'117 | -38'643'626 |

1.5 Geldflussrechnung

| Geldflussrechnung | RE 2020 | RE 2021 |
|--|---------------------|---------------------|
| Betriebliche Tätigkeit | | |
| Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) | 59'018'014 | 82'491'564 |
| + Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 33'233'618 | 60'888'328 |
| + Abschreibungen Spezialfinanzierungen | 26'611'752 | 0 |
| + Abschreibung Bilanzfehlbetrag aus Ausfinanzierung PKS O | 27'290'828 | 27'290'828 |
| + Zunahme / - Abnahme WB Ausbildungsdarlehen | -143'643 | 24'318 |
| + Zunahme / - Abnahme Abschr Liegenschaft Schläflifonds | 111'080 | 111'080 |
| Cash flow aus operativer Tätigkeit (vor Veränderungen Bilanzpositionen) | 146'121'649 | 170'806'116 |
| - Zunahme / + Abnahme Forderungen (KK, Steuern, Deb., etc.) | 40'897'186 | -31'691'714 |
| - Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen | -4'583'289 | -73'506'194 |
| - Zunahme / + Abnahme Vorräte und Angef. Arbeiten | 154'791 | 66'358 |
| - Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen | -4'532'477 | 1'187'659 |
| - Zunahme / + Abnahme Darlehen Landw. Kreditkasse SLK * | 29'881 | 32'012 |
| . | | |
| + Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten (KK, Kreditoren) | -56'117'051 | 46'172'742 |
| + Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen | 26'786'158 | 55'734'416 |
| + Zunahme / - Abnahme Rückstellungen | 47'678'672 | -16'139'750 |
| + Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten für SF und Fonds im FK | 3'216'373 | 6'887'668 |
| Veränderungen Bilanzpositionen | 53'530'245 | -11'256'803 |
| Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit | 199'651'894 | 159'549'314 |
| Investitionstätigkeit | | |
| Ausgaben: | | |
| - Sachgüter | -106'480'721 | -81'045'559 |
| - Darlehen und Beteiligungen | -1'389'964 | -1'554'321 |
| - Investitionsbeiträge | -2'508'901 | -3'181'483 |
| - Durchlaufende Beiträge | -2'738'007 | -2'123'103 |
| Einnahmen: | | |
| - Abgang von Sachgütern | 0 | 0 |
| - Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen | 2'800'739 | 3'207'143 |
| - Beiträge für eigene Rechnung | 13'932'255 | 6'859'103 |
| - Durchlaufende Beiträge | 2'738'007 | 2'123'103 |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | -93'646'592 | -75'715'117 |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| - Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen | 0 | -100'000'000 |
| - Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen | 127'557'120 | 3'000'000 |
| + Zunahme / - Abnahme kurzfristige Schulden | -75'000'000 | -30'000'000 |
| + Zunahme / - Abnahme langfristige Schulden (Anleihen) | -150'000'000 | 0 |
| + Aufnahme / - Rückzahlung übr. langfristige Finanzverbindlichkeiten | -3'177'174 | -4'781'770 |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | -100'620'054 | -131'781'770 |
| Bestand flüssige Mittel am Jahresanfang | 144'275'946 | 149'661'194 |
| Bestand flüssige Mittel am Jahresende | 149'661'194 | 101'713'620 |
| Veränderung flüssige Mittel | 5'385'248 | -47'947'574 |

* Die Darlehen der Landwirtschaftlichen Kreditkasse werden seit 2013 ausserhalb der Investitionsrechnung geführt.

1.6 Anhang zur Bilanz

1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Der vorliegende Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-Gesetz). Mit der Einführung von HRM2 wurde das Gesetz an die neuen Erfordernisse angepasst und am 22. März 2011 vom Kantonsrat verabschiedet (RG 175/2010). Die Ausführungen sind in der WoV-Verordnung geregelt. Das Accounting Manual setzt die Vorschriften der WoV-Gesetzgebung und den HRM2-Fachempfehlungen für die Rechnungslegung um.

Es besteht schweizweit eine Tendenz Richtung IPSAS. Da eine spätere Umstellung auf IPSAS auch beim Kanton Solothurn nicht ausgeschlossen wird, werden die bestehenden Wahlrechte im HRM2 möglichst nahe an IPSAS ausgenutzt. Die Rechnungslegung im Kanton Solothurn folgt deshalb einer strengen Auslegung von HRM2.

Die Rechnungslegung nach den HRM2-Standards wurde erstmals für das Rechnungsjahr 2012 angewendet. Seitdem werden Budget, integrierter Aufgaben- und Finanzplan und Rechnung nach den neuen Richtlinien erstellt.

Berichterstattung (Jahresrechnung, Geschäftsbericht)

Die Jahresrechnung enthält Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und den Anhang mit Rechnungslegungsgrundsätzen, Beteiligungs- und Anlagenspiegel und weiteren wichtigen Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Grundsätze

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze sind im WoV-Gesetz wie folgt geregelt (§42bis WOV-G):

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie künftige Vermögenszuflüsse bewirken oder einen mehrjährigen öffentlichen Nutzen aufweisen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Für Sachanlagen gilt eine Aktivierungsgrenze von 50'000.00 Franken (§29 WoV-VO).

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn ihre Erfüllung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanz setzt sich zusammen aus den Aktiven (§41 WoV-G) und den Passiven (§42 WoV-G).

Die **Aktiven** setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen, dem Verwaltungsvermögen sowie allfälligen Verlustvorträgen aus den Spezialfinanzierungen und dem allgemeinen Finanzhaushalt.

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können.

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Der Verlustvortrag besteht aus der das Vermögen übersteigenden Summe des Fremdkapitals und der Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen.

Die **Passiven** setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital, den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen sowie dem allfälligen Eigenkapital. Das Eigenkapital entspricht dem Vermögen, das die Verpflichtungen übersteigt.

§46 und §47 WoV-G regeln die Bewertungen in der Bilanz:

Finanzvermögen

Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch stattfindet.

Verwaltungsvermögen

Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Entstehen keine Kosten oder wurde kein Preis bezahlt, wird der Verkehrswert als Anschaffungskosten bilanziert. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten.

Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Fremdkapital und das Finanzvermögen werden zum Nominalwert bewertet.

Abgrenzung Steuererträge

Bei der Erfassung der Steuererträge ist sowohl das Soll-Prinzip als auch das Steuerabgrenzungsprinzip zulässig. Beim Sollprinzip werden die Steuererträge bei der Rechnungsstellung verbucht. Beim Steuerabgrenzungsprinzip werden Ende Jahr jene Steuererträge verbucht, welche für das betreffende Jahr effektiv geschuldet gewesen wären.

Der Kanton Solothurn wendet das Sollprinzip (Verbuchung zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung) an. Diese Praxis ist damit HRM2-konform.

Rückstellungen und Eventualverpflichtungen

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen sowie Rückstellungen werden vorgenommen bzw. gebildet. Dies entspricht dem Grundsatz der Periodenabgrenzung, wonach alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode zu erfassen sind, in welcher sie verursacht werden. Rücklagen sind ein synonyme Begriff für Reserven, welche Eigenkapital darstellen.

Spezialfall: Pensionskassenverpflichtung

Die Pensionskasse wurde gemäss Gesetz per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Auswirkungen werden in einem separaten Kapitel zur Pensionskasse dargestellt.

Eigenkapitalausweis

Der Eigenkapitalausweis wurde mit HRM2 als eigenständiger Teil der Jahresrechnung eingeführt. Er zeigt die Ursachen und Veränderungen des Eigenkapitals detailliert auf.

Konsolidierung

Die Kreise 1 (Parlament, Regierung und engere Verwaltung) und 2 (Rechtspflege, sowie weitere eigenständige kantonale Behörden) werden konsolidiert. Kreis 3 (Anstalten und weitere Organisationen) werden im Beteiligungsspiegel aufgeführt.

Der Konsolidierungskreis ist wie folgt definiert:

Konsolidierungskreis

Die Jahresrechnung umfasst folgende Einheiten:

- Regierungsrat
- Kantonsrat
- Departemente und Staatskanzlei mit den unterstellten Verwaltungseinheiten
- Finanzkontrolle
- Gerichte

Nicht konsolidiert werden insbesondere:

- Die Solothurner Spitäler AG soH
- Gebäudeversicherung
- BVG- und Stiftungsaufsicht
- MAZ Museum altes Zeughaus

1.6.2 Erläuterungen zur Bilanz

1.6.2.1 Finanzvermögen

Flüssige Mittel

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| 100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen | 149'661'194 | 101'713'620 | -47'947'574 |
| Kasse, Postcheck, Banken | 149'661'194 | 101'713'620 | -47'947'574 |

Der Bestand der flüssigen Mittel ist im laufenden Jahr zurückgegangen. Dies ist vorwiegend auf die Rückzahlung der Obligationenanleihe zurückzuführen, welche wir aus eigenen Mitteln zurückbezahlt haben.

Forderungen

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|------------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| 101 Forderungen | 536'587'066 | 568'278'780 | 31'691'714 |
| Bund | 171'015'146 | 195'542'284 | 24'527'138 |
| Einwohnergemeinden | 2'986'144 | 1'218'949 | -1'767'194 |
| Steuern | 325'796'020 | 317'765'968 | -8'030'053 |
| Debitoren | 82'192'899 | 78'623'226 | -3'569'673 |
| Delkredere Dienststellen | -50'438'433 | -34'049'968 | 16'388'465 |
| Diverse Kontokorrente und Guthaben | 5'035'290 | 9'178'321 | 4'143'031 |

Die Zunahme des Bundeskontokorrentes von 24,5 Mio. Franken ist darauf zurückzuführen, dass einerseits das Guthaben aus dem NFA um 12,6 Mio. Franken höher ist als im Vorjahr und andererseits die Ablieferung der Bundessteuer November im Geschäftsjahr 2021 bereits ausgeglichen ist, dies im Gegensatz zum Vorjahr, wo die Ablieferung noch ausstehend war (13,4 Mio. Franken).

Die Konten der Einwohnergemeinden haben um 1,8 Mio. Franken abgenommen. Davon entfallen 0,9 Mio. Franken auf die Stadt Solothurn. Im Vorjahr war der Kontokorrent-Bestand infolge des Beitrages an die Sanierung des Stadtmistes um 0,8 Mio. Franken höher.

Die Abnahme der Steuerguthaben ist vor allem aufgrund der speziellen Praxis im ersten Jahr der Covid-19-Pandemie entstanden. Durch die spätere Eingabefrist der Steuererklärungen im Vorjahr haben sich auch die Veranlagungen und letztlich die Zahlungen der Steuerpflichtigen verspätet. Dies hat sich im Berichtsjahr wieder normalisiert. Die Ausstände sind entsprechend zurückgegangen

Das Delkredere hat um 16,4 Mio. Franken abgenommen. Diese Abnahme ist vorwiegend im Steueramt entstanden. Für den Jahresabschluss 2021 wurde erstmals eine Delkredere-Kalkulation auf Basis der neuen Software NEST durchgeführt. Die Kalkulation orientiert sich neu an der Altersstruktur der Debitoren und dem entsprechenden Ausstand. Sie führte zu einer einmaligen Reduktion von 16,5 Mio. Franken.

Kurzfristige Finanzanlagen

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|---------------------------------------|------------|--------------------|--------------------|
| 102 Kurzfristige Finanzanlagen | 0 | 100'000'000 | 100'000'000 |
| Festgelder | 0 | 100'000'000 | 100'000'000 |

Da wir im Frühling 2021 infolge von hohen Steuereingängen und einem erhöhten Anteil am Reingewinn der Schweiz. Nationalbank eine sehr hohe Liquidität hatten, haben wir gesamthaft 300 Mio. Franken zu besseren Konditionen als auf unseren Bankkonten angelegt. Davon wurden in der zweiten Jahreshälfte 2021 bereits 200 Mio. Franken zurückbezahlt. Die restlichen 100 Mio. Franken werden erst im 1. Quartal 2022 fällig.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|--|--------------------|--------------------|-------------------|
| 104 Aktive Rechnungsabgrenzungen | 119'160'355 | 192'666'548 | 73'506'194 |
| Trans. Aktiven Gemeindebeiträge Öffentl. Verkehr | 21'922'046 | 21'146'031 | -776'015 |
| Trans. Aktiven Ausstehende Beiträge Amt für Umwelt | 19'007'316 | 11'208'308 | -7'799'008 |
| Trans. Aktiven Bundesbeitrag für Stipendien | 809'735 | 789'475 | -20'260 |
| Trans. Aktiven Schuldgelder | 11'116'018 | 10'846'527 | -269'491 |
| Trans. Aktiven Bund Verrechnungssteuer | 10'273'440 | 31'661'525 | 21'388'085 |
| Trans. Aktiven Finanzaufwand | 25'700 | 110'000 | 84'300 |
| Trans. Aktiven Bund LSVA | 2'907'629 | 3'494'689 | 587'060 |
| Trans. Aktiven nicht abger. Leistungen soH | 0 | 3'281'401 | 3'281'401 |
| Trans. Aktiven Testzentren Ertragsüberschüsse | 0 | 3'000'000 | 3'000'000 |
| Trans. Aktiven Rückerstattungen betr. Covid-19 | 0 | 1'930'700 | 1'930'700 |
| Trans. Aktiven Asyl | 8'799'449 | 7'807'632 | -991'817 |
| Trans. Aktiven Beiträge EL zur AHV/IV | 11'950'300 | 12'848'201 | 897'901 |
| Trans. Aktiven Sozialhilfe | 3'707'714 | 170'462 | -3'537'251 |
| Trans. Aktiven Pflegekosten | 8'643'694 | 2'808'235 | -5'835'458 |
| Trans. Aktiven Bundesbeitrag Härtefallmassnahmen | 0 | 56'899'912 | 56'899'912 |
| Trans. Aktiven Ausst Gemeindebeiträge Kantonsschulen | 5'483'001 | 5'560'596 | 77'595 |
| diverse Trans. Aktiven | 14'514'314 | 19'102'854 | 4'588'540 |

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen des Amtes für Umwelt bestehen aus ausstehenden Gemeinde- und Bundesbeiträgen für Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte an der Emme und der Aare sowie Altlastensanierungen. Das Grossprojekt Hochwasserschutz Emme nähert sich seinem Ende. Mit dem Bund konnten grosse Beiträge abgerechnet werden.

Vom Bund wird ein um 21,4 Mio. Franken höherer Anteil an der Verrechnungssteuer gutgeschrieben als im Vorjahr. Dies nachdem im Vorjahr ein um 20,9 Mio. Franken tieferer Anteil gutgeschrieben wurde. Dies hing damit zusammen, dass im Vorjahr die Bruttoeinnahmen viel tiefer waren und die Unternehmen nicht zuletzt infolge der Pandemie deutlich zurückhaltender waren mit Dividendenausschüttungen und Aktienrückkäufen. Dies scheint sich wieder etwas normalisiert zu haben. Trotzdem ist diese Position sehr volatil.

Neu wurde ein aktive Rechnungsabgrenzung für nicht abgerechnete Leistungen der soH von 3,3 Mio. Franken gebildet. Aufgrund der Pandemie konnten die soH ihre Leistungen nicht erfüllen. Konkret konnten einerseits im Bereich der Tageskliniken, insbesondere in der Alterspsychiatrie, über längere Zeit nicht alle Tagesplätze betrieben werden, andererseits starteten die neuen ambulanten Angebote in der Kinder- und Jugendpsychiatrie erst im Verlauf des Jahres.

Des Weiteren wurden in den vorgelagerten Notfallstationen an den Standorten Olten und Solothurn in der soH verschiedene Prozesse angepasst, so dass die Kostendeckung pro Fall erhöht werden konnte.

Die kantonalen Testzentren in Solothurn und Olten waren im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr profitabel und werden ihren Ertragsüberschuss von 3,0 Mio Franken an den Kanton überweisen.

Vom Bundesamt für Gesundheit BAG werden Rückerstattungen im Umfang von 1,9 Mio. Franken einerseits für die Covid-Impfungen des 4. Quartals und andererseits für die Covid-Tests erwartet.

Im Vorjahr 2020 mussten für die Fremdplatzierung Minderjähriger Abgrenzungen vorgenommen werden, da der Kanton höhere Akontozahlungen geleistet hat, als der Kantonsbeitrag effektiv war. Im Jahr 2021 mussten keine Abgrenzungen mehr vorgenommen werden, da die Akontozahlungen für diese Position weggefallen sind.

Da die effektiven Pflegekostenbeiträge an die Gemeinden tiefer sind als die geleisteten Akontozahlungen mussten 2,8 Mio. Franken aktive Rechnungsabgrenzungen vorgenommen werden. Diese sind um 5,8 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr, da keine Restbeiträge der Gemeinden an die stationären Pflegekosten mehr offen waren.

Für ausstehende Bundesbeiträge an die Härtefallmassnahmen wurden 56,9 Mio. Franken abgegrenzt. Der Bund beteiligt sich gemäss Artikel 1 der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Härtefallverordnung) vom 25. November 2020 SR 951.262) im Rahmen des von der Bundesversammlung bewilligten Verpflichtungskredits an den Kosten und Verlusten, die dem Kanton Solothurn aus seinen Härtefallmassnahmen für Unternehmen entstehen. Der Bundesbeitrag an den Härtefallmassnahmen wurde dem Bund nach Abschluss 2021 in Rechnung gestellt und wird deshalb transitorisch abgegrenzt. Eine gewisse Unsicherheit besteht jedoch in Bezug auf die genaue Höhe der vom Bund zu leistenden Beiträge.

In den diversen Abgrenzungen sind unter anderen auch Bundesbeiträge der Energiefachstelle enthalten. Diese Abgrenzung wurde um 1,7 Mio. Franken erhöht, da in der Produktgruppe Förderung erneuerbarer Energien die Nachfrage im 2021 gestiegen ist. Diese Abgrenzung wird vorgenommen, weil die Fördermittel des Bundes als "sicher" gelten.

Vorräte und Angefangene Arbeiten

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| 106 Vorräte und Angefangene Arbeiten | 4'264'424 | 4'198'066 | -66'358 |
| Vorräte der Aemter | 4'264'424 | 4'198'066 | -66'358 |

Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Finanzanlagen

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 107 Finanzanlagen | 90'550'000 | 87'550'000 | -3'000'000 |
| soH Anteil FV (1/3) | 87'500'000 | 87'500'000 | 0 |
| Aktien SIP BB AG (ehemals InnoCampus) | 50'000 | 50'000 | 0 |
| übrige Finanzanlagen | 3'000'000 | 0 | -3'000'000 |

Bei den übrigen Finanzanlagen handelt es sich um eine befristete Kapitalanlage, welche im 2021 termingerech zurückbezahlt wurde.

Sachanlagen Finanzvermögen

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| 108 Sachanlagen Finanzvermögen | 203'711'592 | 202'523'933 | -1'187'659 |
| Liegenschaften | 193'802'485 | 192'164'644 | -1'637'841 |
| Anlagen der Spezialfinanzierungen | 6'236'679 | 6'765'113 | 528'434 |
| Anlagen der Legate und Stiftungen | 3'421'035 | 3'418'774 | -2'260 |
| Uebrige | 251'394 | 175'402 | -75'992 |

Diese Position hat sich gemessen an ihrer Grösse nur unwesentlich verändert.

1.6.2.2 Verwaltungsvermögen

Anlagenbuchhaltung

Mit der Anlagenbuchhaltung werden die Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens einzeln erfasst und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur Unterscheidung der verschiedenen Anlagenarten wurden sogenannte Anlagenklassen gebildet. Diese ermöglichen eine unterschiedliche Parametrierung der Anlagen (z.B. Steuerung der Nutzungsdauer und somit der monatlichen Abschreibungsbelastung). Über die Anlageklasse werden alle Verbuchungsvorgänge gesteuert. Zudem werden sie in der Bilanz anstelle der einzelnen Vermögenswerte ausgewiesen.

Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen wird linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Weitergehende Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen müssen transparent gemacht werden.

Abschreibung nach der Nutzungsdauer

Die Abschreibung ist die systematische Verteilung des Abschreibungsvolumens eines Vermögenswertes über dessen Nutzungsdauer. Die Abschreibungsmethode hat deshalb dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswertes zu entsprechen. Gemäss RRB Nr. 2009/944 vom 26. Mai 2009 wird die Abschreibung der Anlagen im Verwaltungsvermögen deshalb linear auf der Basis der Nutzungsdauer nach Anlagekategorien (Anlageklassen) erfolgen. Zusätzliche Abschreibungen werden nicht zugelassen.

Nutzungsdauer je Anlagenklasse

Die einzelnen Anlagen werden den Anlagenklassen zugewiesen. Es gibt folgende Anlagenklassen:

| Anlagen-klasse | Bezeichnung | Nutzungs-dauer | Bemerkungen | Dienststelle |
|-----------------|--|----------------|--|------------------|
| Z1400000 | Grundstücke | - | Bebaute und unbebaute Grundstücke, Wald | HBA |
| Z1401090 | Strassen | 40 | | AVT |
| Z1402000 | Wasserbau | 40 | | AfU |
| Z1403000 | Übriger Tiefbau | 40 | | AfU/AVT |
| Z1404010 | Gebäude und Hochbauten hoch | 30 | Entspricht (gerundet) den REKOLE-Vorgaben für die Bewertung von Spitalbauten | HBA |
| Z1404020 | Gebäude und Hochbauten mittel | 40 | | HBA |
| Z1404030 | Gebäude und Hochbauten klein | 50 | | HBA |
| Z1404040 | Gebäude und Hochbauten spez. Objekte | - | Schlösser, Ruinen | HBA |
| Z1404050 | Gebäude und Hochbauten: Mieterausbau und Einrichtungen | 15 | | HBA |
| Z1405000 | Waldungen | - | | HBA |
| Z1406000 | Informatik 3 Jahre | 3 | Hardware | AIO/KAPO/Schulen |
| Z1406010 | Informatik 5 Jahre | 5 | Software | AIO/KAPO |
| Z1406020 | Informatik 7 Jahre | 7 | nur fallweise | AIO/KAPO |
| Z1406040 | Funkanlagen | 10 | Polycom | KAPO/AIO |
| Z1407000 | Anlagen im Bau (AiB 9xxxxxxxxx) | - | | Alle |
| Z1444000 | Darlehen an öff. Unternehmungen | - | | AVT |
| Z1445000 | Darlehen an priv. Unternehmungen | - | | AVT |
| Z1447000 | Darlehen an priv. Haushalte | - | Ausbildungsdarlehen | DBK |
| Z1451000 | Bet. an Kantonen/Konkordaten | - | | AVT/AFIN |
| Z1454000 | Bet. an öff. Unternehmungen | - | | AVT/AFIN |
| Z1455000 | Bet. an priv. Unternehmungen | - | | AVT/AFIN |
| Z1457000 | Bet an priv. Haushalte | - | | AVT |
| Z1460000 | IB Bund | - | | HBA / AVT /ALW |
| Z1461000 | IB Kantone/Konkordate | - | | HBA / AVT /ALW |
| Z1462000 | IB Gemeinden/Gem.zweckverb. | - | | HBA / AVT /ALW |

| Anlagen- klasse | Bezeichnung | Nutzungs- dauer | Bemerkungen | Dienststelle |
|--------------------|-----------------------------------|--------------------|---------------------|----------------|
| Z1462090 | IB Gemeinden/Gem.zweckverb. SF | - | Spezialfinanzierung | HBA / AVT /ALW |
| Z1464000 | IB öff. Unternehmungen | - | | HBA / AVT /ALW |
| Z1464002 | Bedingt rückzahlbare Darlehen | - | | AVT |
| Z1465000 | IB priv. Unternehmungen | - | | HBA / AVT /ALW |
| Z1466000 | IB priv. Organisationen | - | | HBA / AVT /ALW |
| Z1467000 | IB priv. Haushalte | - | | HBA / AVT /ALW |

Anlagenpiegel

| Anlagenpiegel | Bestand 1.1.21 | | Zugänge | Abgänge AFA Abgang | Investitionsförd. Zuschreibungen | Umbuchung AFA Umbuchung | AFA des Jahres | Bestand 31.12.21 | |
|--|----------------|----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------------------|----------------------------|--------------------|----------------------|------------------|
| | WB | Bestand 1.1.21 | | | | | | WB | Bestand 31.12.21 |
| Grundstücke | | 235'325'000 | 18'925 | -94'745 | | | | 235'249'180 | |
| Strassen | | 665'945'940 | 29'074'080 | | -2'505'804 | | -28'822'504 | 692'514'216 | |
| WB Strassen | | -198'604'184 | | | | | | -227'426'688 | |
| Wasserbau | | 17'906'807 | 30'330 | -190'490 | | 1'978'767 | -455'143 | 19'725'414 | |
| WB Wasserbau | | -2'495'968 | | | | | | -2'951'111 | |
| Gebäude- und Hochbauten | | 859'048'945 | 11'529'144 | -167'678 | -181'799 | 5'764'275 | -18'105'637 | 875'992'886 | |
| WB Gebäude- und Hochbauten | | -507'516'059 | | | | | | -525'621'695 | |
| Waldungen | | 8'440'841 | | | | | | 8'440'841 | |
| Informatik, Systeme, Anlagen | | 129'907'491 | 8'549'182 | | | 2'717'277 | | 141'173'950 | |
| WB Informatik, Systeme, Anlagen | | -98'990'490 | | | | | -10'504'114 | -109'494'604 | |
| Anlagen im Bau | | 398'269'783 | 32'034'388 | | -3'853'221 | -10'460'319 | | 415'990'631 | |
| Sachanlagen | | 1'507'238'105 | 81'236'049 | -452'913 | -6'540'825 | 0 | -57'887'397 | 1'523'593'019 | |
| Darlehen | | 113'441'956 | 1'760'792 | -3'445'625 | | | | 111'757'123 | |
| WB Darlehen | | -159'199 | | | | | -10'700 | -169'899 | |
| Darlehen OeV bedingt rückzahlbar | | 76'344'356 | | | | | | 76'344'356 | |
| WB Darlehen OeV bedingt rückzahlbar | | -76'344'356 | | | | | | -76'344'356 | |
| Darlehen | | 113'282'757 | 1'760'792 | -3'445'625 | 0 | 0 | -10'700 | 111'587'224 | |
| Beteiligungen | | 183'572'898 | | | | | | 183'572'898 | |
| WB Beteiligungen | | -5'986'899 | | | | | | -5'986'899 | |
| Beteiligungen | | 177'585'999 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 177'585'999 | |
| Investitionsbeiträge | | 38'305'249 | 3'181'483 | | -3'18'278 | | | 41'168'454 | |
| WB Investitionsbeiträge | | -38'305'249 | | | | | -2'863'205 | -41'168'454 | |
| Investitionsbeiträge | | 0 | 3'181'483 | 0 | -3'18'278 | 0 | -2'863'205 | 0 | |
| Total Anlagen | | 1'798'106'862 | 86'178'323 | -3'898'538 | -6'859'103 | 0 | -60'761'302 | 1'812'766'242 | |

Anlagenbuchhaltung 2021 - Bewegungen grösser 1 Mio. Franken

| <u>Anlagenklassen</u> | <u>Amt</u> | <u>Bewegungen</u> | <u>Betrag in Mio. Fr.</u> |
|-------------------------------------|------------|--|---------------------------|
| <u>Zugänge</u> | | | |
| Strassen | AVT | Zugang: Strassen | 25.60 |
| | AVT | Zugang: Entlastung ERO Olten | 3.40 |
| Gebäude- und Hochbauten | HBA | Zugang: VESO, Hermesbühlstrasse 20, Solothurn | 1.20 |
| | HBA | Zugang: KBA I, Ob. Dünnersr. 20, Wangen b/Olten | 3.90 |
| Informatik | AIO | Zugang: Diverse Projekte | 6.00 |
| | KAPO | Zugang: Diverse Projekte | 1.60 |
| Anlagen im Bau | HBA | Zugang: Bürgerspital Solothurn / Haus 1 und Haus 2 | 3.20 |
| | HBA | Zugang: Rosengarten Solothurn | 8.00 |
| | HBA | Zugang: Kanti Olten | 8.60 |
| | AVT | Zugang: Kienberg, Saalstrasse Phase 2 | 1.80 |
| | AVT | Zugang: Luterbach-Zuchwil, Ersatz Emmenbrücke | 1.10 |
| | AVT | Zugang: Derendingen, Knoten Kreuzplatz | 2.10 |
| | AVT | Zugang: Erschwil, Lange Brücke | 1.30 |
| | AfU | Zugang: HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau | 1.10 |
| | AfU | Zugang: Dünners Oensingen, KP16 HWS | 1.10 |
| <u>Abgänge</u> | | | |
| Darlehen | AVT/AWJF | Rückzahlungen Darlehen öffentl. Unternehmungen | -1.50 |
| Darlehen | DBK | Rückzahlungen Darlehen priv. Haushalte | -1.90 |
| <u>Investitionsförderung</u> | | | |
| Strassen | AVT | Inv. Förderung: Strassen | -2.10 |
| Anlagen im Bau | AfU | Inv. Förderung: HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau | -2.90 |

Darlehen des Verwaltungsvermögens

| Darlehen | Konto | AW Bestand 1.1.2021 WB Bestand 1.1.2021 | Zugänge | Abgänge, Zahlungen | Abschreibungen lfd. Jahr | Bestand 31.12.2021 WB Bestand 31.12.2021 |
|------------------------------------|---------|--|------------------|--------------------|--------------------------|---|
| BLT Baselland Transport AG | 1444000 | 1'194'140 | | -88'063 | | 1'106'077 |
| BLS AG, Bern | 1444000 | 672'224 | | -257'370 | | 414'854 |
| RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn | 1444000 | 2'176'412 | | -396'344 | | 1'780'068 |
| ASM Aare Seeland mobil AG | 1444000 | 3'460 | | -3'460 | | 0 |
| BOGG Busbetrieb Olten-Gösigen | 1444000 | 1'201'800 | | -102'300 | | 1'099'500 |
| Darl. an öffentl. Unternehmungen | 1444000 | 634'820 | 359'964 | -243'820 | | 750'964 |
| SLK Kantonsdarlehen | 1444000 | 3'970'000 | | | | 3'970'000 |
| SLK Bundesdarlehen | 1444000 | 87'635'207 | | -32'012 | | 87'603'195 |
| WB SLK Bundesdarlehen | 1444901 | -9'800 | | | -6'100 | -15'900 |
| FBG Bucheggberg / Schlepper | 1445000 | 181'120 | | -181'120 | | 0 |
| NRP Seilbahn Weissenstein | 1445000 | 2'294'118 | | -176'471 | | 2'117'647 |
| Darlehen Liq. Sicherung Testcenter | 1445000 | 500'000 | 500'000 | | | 1'000'000 |
| Darlehen Axana AG | 1445000 | 0 | 60'000 | | | 60'000 |
| Darlehen Wärmeverbund Schnottwil | 1445000 | 365'000 | | -30'000 | | 335'000 |
| Darl. an private Haushalte | 1447000 | 12'613'655 | 840'828 | -1'934'666 | | 11'519'817 |
| WB Darl. an private Haushalte | 1447900 | -149'399 | | | -4'600 | -153'999 |
| | | 113'282'757 | 1'760'792 | -3'445'625 | -10'700 | 111'587'224 |

* insbesondere Studiendarlehen

Beteiligungen

Im Jahr 2010 wurden mit RRB Nr. 2010/326 die Beteiligungsstrategie und die Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) beschlossen. Darin wurde unter anderem festgelegt, dass eine jährliche Überprüfung des Beteiligungsportefeuilles zu erfolgen hat und dem Regierungsrat darüber Bericht zu erstatten ist.

In der vorliegenden Ausgabe des Beteiligungsreportes werden die Ereignisse im Jahr 2021 zusammengefasst. Der Beteiligungsspiegel gibt eine Übersicht über alle aktuellen Beteiligungen des Kantons Solothurn sowie Informationen zur kantonalen Vertretung und Veränderungen im obersten Führungsorgan der Beteiligung.

Das Portfolio der Beteiligungen wird jährlich von den fachlich zuständigen Ämtern und Departementen überprüft. Anpassungen an den Eigentümerstrategien werden nötigenfalls mit dem jährlichen Beteiligungsreport vom Regierungsrat beschlossen.

Entwicklung im Jahr 2021

COVID-19

Aufgrund der anhaltenden Pandemie konnten auch im Jahr 2021 etliche Generalversammlungen nicht vor Ort durchgeführt werden. Stattdessen wurde, wie bereits im Jahr 2020, auf schriftlichem Weg zu den Traktanden abgestimmt.

Die Erträge im Linienverkehr des öffentlichen Verkehrs haben aufgrund der Pandemie stark abgenommen und führen weiterhin zu finanziellen Einbussen. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 3. November 2021 beschlossen, den Regional-, Güter- und Ortsverkehr finanziell zu unterstützen. Die vom Bundesrat verabschiedete Botschaft zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs ergänzt das im Herbst 2020 beschlossene erste Massnahmenpaket. Der Bundesrat hat sich dabei auf die Rückmeldungen aus der Vernehmlassung abgestützt, in der die Massnahmen zugunsten des Regionalen Personenverkehrs und des Güterverkehrs fast einhellig begrüsst worden sind. Darüber hinaus forderte eine Mehrheit, dass der Bund wie im Vorjahr auch den Ortsverkehr sowie touristische öV-Angebote unter bestimmten Bedingungen mit Bundesgeld unterstützen soll, auch wenn für diese Bereiche gesetzlich nicht der Bund zuständig ist.

Erneuerungswahlen Kantonsvertreter

Für die neue Legislaturperiode 2021 – 2025 wurden alle bisherigen Kantonvertreter in den Transportunternehmungen wiedergewählt. Die Wahl wurde durch den Regierungsratsbeschluss Nr. 2021/672 vom 18. Mai 2021 bestätigt. Die entsprechenden Kantonsvertreter werden namentlich im nachfolgenden Beteiligungsspiegel erwähnt.

Im Jahr 2021 traten folgende massgeblichen Ereignisse im Beteiligungsportefeuille ein:

1.1 Busbetrieb Solothurn und Umgebung (BSU)

Der BSU (Busbetrieb Solothurn und Umgebung), an dem der Kanton Solothurn mit 24% der Aktien beteiligt ist, bestellte im Frühjahr 2021 zusammen mit dem Schwesterunternehmen RBS (Regionalverkehr Bern Solothurn) insgesamt fünf neue Elektrobusse. Die Vergabe wurde anschliessend in der Öffentlichkeit debattiert. Auch eine kleine Anfrage aus dem Kantonsrat (K 0108/2021) griff das Thema auf. Es ging einerseits um die Frage, inwiefern einheimische Firmen bei Ausschreibungen zu bevorzugen sind und andererseits um die Rolle des Kantons als Aktionär.

Der Regierungsrat (RRB 2021/895) hielt dazu fest, dass sich konzessionierte Transportunternehmen (KTU) wie der BSU in erster Linie den Grundprinzipien des staatlichen Handelns zu verpflichten haben. Das heisst, rechtmässig, im öffentlichen Interesse, verhältnismässig, die Rechtsgleichheit beachtend und gemäss Treu und Glauben handeln. Die Interessen des Kantons als Aktionär orientieren sich primär an den Leistungen des Unternehmens. Die gezielte Ausrichtung von Submissionsunterlagen auf das Profil eines in der Region ansässigen Lieferanten, wie verschiedentlich gefordert, gehört nicht dazu. Der Spielraum diesbezüglich ist in einer offenen Submission für Elektrobusse gering. Dabei greift der Kanton grundsätzlich nicht in den Prozess ein. Für die Schulung und Information der Beschaffungsstellen und Verwaltungsräte ist der BSU selber verantwortlich. Der Kanton Solothurn steht jedoch allen hiesigen Vergabestellen zur Beantwortung von konkreten submissionsrechtlichen Fragen zur Verfügung.

1.2 Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU)

Fünf Busse der BGU wurden durch neue, gasbetriebene Hybridbusse ersetzt. Die letzte Lieferung erfolgte im Mai 2021. Im Weiteren wurde der Doppelstockbus ersetzt.

Am 29.11.2021 fand eine Urnenabstimmung über die „Neugestaltung Bahnhof Süd“ der Stadt Grenchen statt. Die Stimmberechtigten hatten mit einer Zustimmung von 72% den Kredit von 5'649'000 Franken deutlich angenommen. Die BGU ist stark von diesem Projekt tangiert.

Der Verwaltungsrat der BGU entschied sich zum Probetrieb ab Dezember 2021 mit einem Elektrobuss des Busherstellers Hess AG Bellach, welcher auf 3 Jahre befristet ist.

Eine Frequenzerhebung/Hochrechnung für die Jahre 2020/2021 ergab bei der Anzahl Einsteiger eine Zunahme von 6,7% und bei den Personenkilometern eine Zunahme von 8,8%.

1.3 NSNW AG

Am 16.03.2021 fand ein Onlinemeeting zwischen den Eigentümer und Risiko-Controlling Vertretenden sowie der Finanzkontrolle aus den drei Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Solothurn statt. Dabei ging es um die Überarbeitung des jährlichen Eigentümerberichts sowie Ergänzung der Risikomatrix. Der Bericht wurde im Juni 2021 fertiggestellt und an die entsprechenden Stellen zugestellt.

1.4 Schweizer Salinen

Seit der Unterzeichnung der interkantonalen Vereinbarung von 1973 haben sich das Schweizer Recht sowie die Corporate Governance Grundsätze und Regeln weiterentwickelt. Vor diesem Hintergrund ist insbesondere die heutige Zusammensetzung des Verwaltungsrats nicht mehr zeitgemäss. Die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte müssen einerseits als Organ das Unternehmen strategisch führen und zugleich ihre Pflichten als Regierungsrätinnen und Regierungsräte der Kantone bzw. als Repräsentantinnen und Repräsentanten des Salzkonzordats wahrnehmen. Deshalb wurde vom Verwaltungsrat der Schweizer Salinen AG im Dezember 2021 beschlossen, einen Reformprozess zu initiieren, der die Trennung der Konkordatsaufgaben und der strategischen Führungsaufgaben vorsieht. Hierzu soll die Organisationsstruktur einer zeitgemässen Corporate Governance und dem politischen Umfeld angepasst, der Verwaltungsrat von 27 Mitglieder auf fünf bis maximal neun verkleinert und nicht mehr mit Mitgliedern der Kantonsregierungen besetzt werden. Die mit dem Salzregal zusammenhängenden Aufgaben sollen von einem Konkordatsrat übernommen werden, in welchem alle Kantone und das Fürstentum Liechtenstein vertreten sind. Die besonderen Interessen der Konzessionskantone werden weiterhin respektiert. Die Reform wird im Jahr 2022 von den Kantonen geprüft und soll nach der Genehmigung durch die Generalversammlung im Dezember 2022 per 1. Januar 2023 in Kraft treten.

1.5 Solothurner Spitäler AG (soH AG)

1.5.1 Immobilienübertragung

Im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung vom 02.12.2021 wurde eine erneute Aktienkapitalerhöhung um 267 Mio. Franken beschlossen, die der Kanton Solothurn mit der Übertragung des Eigentums des Neubaus Bürgerspital Solothurn Haus 1 einbringt. Das Eigentum wird per 1. Januar 2022 auf die soH übergehen. Zu einem späteren Zeitpunkt übertragen wird das neue Kardiologielabor im Haus 1, das sich noch im Bau befindet. Die Eigentumsübertragung erfolgt – wie bei den anderen Übertragungen – im Baurecht, das heisst, das Land, auf dem sich die Gebäude befinden, bleibt im Eigentum des Kantons und die soH entrichtet einen Baurechtszins. Nach 95 Jahren wird das Eigentum am neuen Haus 1 gemeinsam mit den übrigen, bereits im Eigentum der soH befindlichen Spitalbauten an den Kanton zurückfallen. Aktuell läuft die Planung für den Abschluss des Neubauprojekts auf dem Areal des Bürgerspitals Solothurn. Noch gebaut wird das neue Haus 2, unter anderem mit dem Haupteingang und einem neuen Restaurant, das gemäss heutiger Planung 2026 bezogen und 2027 ins Eigentum der soH übergehen soll.

1.5.2 Abgeltung der Ertragsausfälle und Mehrkosten an die Solothurner Spitäler und Kliniken aufgrund der Covid-19-Pandemie

Seit März 2020 bekämpfen der Bund und die Kantone die Covid-19-Pandemie. Insbesondere die Gesundheitseinrichtungen sind stark mit der Behandlung von Covid-19-Patientinnen und -Patienten gefordert. Die Spitäler und Kliniken im Kanton Solothurn (Solothurner Spitäler AG, Pallas Kliniken AG und Privatklinik Obach) haben aufgrund von Anordnungen des Bundes und des Kantons während der Pandemie Ertragsausfälle erlitten. Ihnen wurde unter anderem zeitweise untersagt, nicht dringend angezeigte Operationen, medizinische Behandlungen und Therapien durchzuführen, um die medizinische Versorgung der COVID-19-Patientinnen und -Patienten zu gewährleisten. Zudem fielen den Spitälern und Kliniken Mehrkosten an, z.B. für zusätzliches Personal, Schutzmaterial und für die Anwendung von Schutz- und Hygienemassnahmen. Für diese pandemiebedingten Ertragsausfälle und Mehrkosten im Jahr 2020 wurden die Spitäler und Kliniken entschädigt.

Mit der Abstimmung vom 25. April 2021 hat das Solothurner Stimmvolk Akontozahlungen an die Ertragsausfälle 2020 der Solothurner Spitäler und Kliniken in der Höhe von 16,2 Mio. Franken mit 71% Ja-Stimmen deutlich angenommen. Mit dieser Abgeltung wurden die Ertragsausfälle während der ersten Welle der Covid-19-Pandemie zwischen dem 17. März und 26. April 2020 abgegolten.

Bei der zweiten Abstimmung vom 13. Februar 2022 ging es darum, die Ertragsausfälle und Mehrkosten für das ganze Jahr 2020 mit Schlusszahlungen in der Höhe von 25,3 Mio. Franken an die Solothurner Spitäler und Kliniken definitiv abzugelten. Die Vorlage wurde an der Abstimmung vom 13. Februar 2022 ebenfalls mit grossem Mehr angenommen (66% Ja-Stimmen).

Die gemäss einheitlichen Kriterien ermittelten und von Revisionsgesellschaften geprüften Ansprüche der Spitäler und Kliniken für das ganze Jahr 2020 betragen 41,5 Mio. Franken. Davon entfielen 35,5 Mio. Franken auf die Solothurner Spitäler AG (soH) und 6,0 Mio. Franken auf die Pallas Kliniken AG.

Beteiligungsspiegel 2021

| Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen) | Bet. Quote [%] | Anzahl [Stk.] | Nominalwert pro Stk. [Fr.] | Nominalwert Total [Fr.] | Bilanzwert 31.12.2021 [Fr.] | Fachlich Zuständ. Dept. |
|---|--------------------------|-------------------------|--|---------------------------------------|---|------------------------------------|
| Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG, Grenchen | 16.7% | 100 | 500 | 50'000 | 0 | BJD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Austritte VR: Schenk Christoph | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG. | | | | | | |
| BLS AG, Bern | 0.8% | 652'800 | 1 | 652'800 | 163'200 | BJD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neuer VR Präsident: Dietiker Ueli, Vizepräsidentin: Buchmann-Tosi Viviana | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BLS AG | | | | | | |
| RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn, Solothurn | 8.0% | 35'291 | 50 | 1'764'550 | 33'335 | BJD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neue Mitglieder im VR: Budmiger Pol, Issler Daniel, Vontobel Sandra. | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Austritte VR: Flury Andreas, Meichle Ursula, Grossrieder Marius Kurt Fluri, Solothurn, bis 2025. | | | | | | |
| Bielsee-Schiffahrts Gesellschaft BSG, Biel | 1.9% | 81'500 | 1 | 81'500 | 0 | BJD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neue Mitglieder im VR: Ammon Marco. Austritte VR: Dietler Urs | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BSG AG | | | | | | |
| Parking AG, Solothurn | 2.5% | 737 | 500 | 368'500 | 0 | BJD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neue Mitglieder im VR: Ziegler Oliver. Austritte VR: Bächli Jürg | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Parking AG. | | | | | | |
| Aare Seeland Mobil AG, Langenthal | 3.4% | 34'507 | 10 | 345'070 | 17'253 | BJD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Keine. | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Rolf Riechsteiner, Ingenieur BSB + Partner Oensingen, bis 2025. | | | | | | |
| Busbetrieb Olten Gösgen Gäu, Wangen b/Olten | 22.1% | 5'185 | 100 | 518'500 | 0 | BJD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Keine. | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Marco Dätwyler, Marco Dätwyler Holding AG, Erlinsbach, bis 2025. | | | | | | |
| Busbetrieb Solothurn & Umgebung, Solothurn | 24.0% | 660 | 1'000 | 660'000 | 0 | BJD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Keine. | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Reto Affolter, WAM Planer und Ingenieure AG, Zuchwil, bis 2025. | | | | | | |
| Busbetrieb Grenchen & Umgebung, Grenchen | 16.0% | 800 | 500 | 400'000 | 0 | BJD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neue Mitglieder im VR: Huber Sandra, Dürrenmatt Ronnie | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Austritte VR: Cooper Franklin, Wolf Max Hubert Bläsi, Gemeinderat Grenchen, bis 2025. | | | | | | |
| BLT Baselland Transport AG, Oberwil | 9.0% | 3'647 | | 1'179'850 | 0 | BJD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Neue Mitglieder im VR: Rutishauser Doris. Austritte VR: Schaub Heidi | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Lorenz Altenbach, Rechtsanwalt, bis 2025. | | | | | | |
| Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft, Bern | 2.4% | 250 | 100 | 25'000 | 0 | DBK |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Keine. | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine. | | | | | | |
| Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten | | 0 | 0 | 0 | 0 | DBK |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: Keine | | | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: Keine | | | | | | |

| | | | | | | |
|---|-------------------|--|---------------------------------|------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|
| NSNW AG, Sissach | 33.3% | 1'000 | 500 | 500'000 | 500'000 | FD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Keine. | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Matthias Reitze, KONTEXTPLAN AG, Bern, Hans-Peter Wyss, Energie Wasser Bern | | | | |
| Schweizer Salinen AG, Pratteln | 2.4% | 268 | 1'000 | 268'000 | 282'125 | FD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Neue Mitglieder im VR: Dr. Soland Tanja, Beuret Siess Rosalie, Martin Urs, Mächler Marc. | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Roland Heim (bis Mitte 2022), Mitglied des VR (bestehend aus den Finanzdirektoren der 26 Kantone). | | | | |
| Selfin Invest AG, Pratteln | 2.7% | 268 | 1'000 | 268'000 | 268'000 | FD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Austritte VR: Juillard Charles, Dr. Herzog Eva | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Keine. | | | | |
| Schweizerische Nationalbank SNB, Bern | 1.2% | 1'216 | 250 | 304'000 | 1'151'552 | FD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Neue Mitglieder im BR: Dr. Lacher Romeo, Mäder Christoph | | | | |
| | | Austritte BR: Steimer Olivier, Dr. Karrer Heinz | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Schweizer Nationalbank | | | | |
| eOperations Schweiz AG | 0.3% | 3 | 100 | 300 | 300 | FD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Keine. | | | | |
| Kantonsvertreter, falls vorhanden: | | Keine. | | | | |
| Solothurner Spitäler AG | 100.0% | (1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert) | | | 175'000'000 | DDI |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Neue Mitglieder im VR: Fluri Kurt Austritte VR: Dr. Birchler Urs | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn. | | | | |
| Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut, Bern | n.a. | | | | 170'234 | DDI |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Neue Mitglieder im IR: Prof. Dr. med. Daniel Betticher, Austritte IR: keine | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Swissmedic | | | | |
| Raurica Wald AG, Muttenz | 0.7% | 100 | 500 | 50'000 | 0 | VWD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Keine. | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Keine. | | | | |
| BG Mitte, Bürgerschaftsgen. für KMU, Burgdorf | n.a. | 100'000 | 1 | 100'000 | 0 | VWD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Keine. | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BG Mitte | | | | |
| Solothurnische landwirtschaftliche Kreditkasse Genossenschaft, Solothurn | 70.9% | 19 | | 75'700 | 0 | VWD |
| | | 7 | 100 | | | |
| | | 5 | 1'000 | | | |
| | | 7 | 10'000 | | | |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Trennung von Kommission für Investitionshilfen und Vorstand der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes neu: Meier, René, Präsident; Kunz Anna-Barbara, Vizepräsidentin; Burkhalter Esther, Mitglied | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Burkhalter Esther, BBZ Solothurn-Grenchen | | | | |
| Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV), Solothurn | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | VWD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Keine. | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Brigit Wyss, Regierungsrätin | | | | |
| Total Beteiligungen im Verwaltungsvermögen | | | | 5'922'970 | 177'585'999 | |
| Finanzbeteiligungen (im Finanzvermögen) | Bet. Quote | Anzahl | Nominalwert pro Stk. | Nominalwert Total | Bilanzwert 31.12.2021 | Fachlich Zustand. Dept. |
| | [%] | [Stk.] | [Fr.] | [Fr.] | [Fr.] | |
| Solothurner Spitäler AG | 100.0% | (1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert) | | | 87'500'000 | DDI |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Neue Mitglieder im VR: Fluri Kurt, Austritte VR: Dr. Birchler Urs | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn. | | | | |
| Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG, Biel | 3.2% | 500 | 100 | 50'000 | 50'000 | VWD |
| Veränderungen im obersten Führungsorgan: | | Austritte im VR: Bachofner Thomas. Eintritte VR: Grisel Denis. | | | | |
| Kantonsvertretung, falls vorhanden: | | Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Switzerland Innovation Park Biel AG. | | | | |
| Total Beteiligungen im Finanzvermögen | | | | 50'000 | 87'550'000 | |

1.6.2.3 Fremdkapital

Laufende Verpflichtungen

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| 200 Laufende Verbindlichkeiten | 268'063'252 | 314'235'994 | 46'172'742 |
| Kreditoren | 218'757'404 | 256'708'103 | 37'950'699 |
| Einwohnergemeinden | 2'762'542 | 3'975'837 | 1'213'295 |
| Staatl. Anstalten | 1'403'172 | 5'350'498 | 3'947'326 |
| Depositen der Amtsstellen | 42'767'350 | 44'801'053 | 2'033'702 |
| Diverse Konti | 2'372'783 | 3'400'503 | 1'027'720 |

Die Kreditorenbestände haben per 31. Dezember 2021 eine Zunahme von 38,0 Mio. Franken erfahren. Dazu beigetragen haben vor allem der Bestand der offenen Guthaben von Steuerpflichtigen und diversen Steuerempfängern. Diese haben um 22,1 Mio. Franken zugenommen. Die neue Praxis im Steueramt, welche im Bereich Bezug angewandt wird, lässt die Guthaben von Steuerpflichtigen nicht mehr auszahlen – diese werden neu auf andere Steuersachgebiete umgebucht. Aus diesem Grund wachsen die Guthaben der Steuerpflichtigen an bis sich das neue Niveau eingespielt hat.

Ebenso haben die Kreditoren über den ganzen Kanton um 16,4 Mio. Franken zugenommen. Unter anderem wurden im Berichtsjahr die ausstehenden Pensionskassenbeiträge in den Kreditoren verbucht im Gegensatz zum Vorjahr, wo diese in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten waren (+ 6,8 Mio. Franken).

Die Verbindlichkeiten der staatlichen Anstalten sind um 3,9 Mio. Franken angewachsen. Daran ist vor allem die Zentralbibliothek mit einer Zunahme von 3,4 Mio. Franken beteiligt. Die Zentralbibliothek verzeichnet aber ebenso einen Zuwachs von 3,2 Mio. Franken bei den aktivischen Kontokorrentkonten mit dem Kanton.

Die Depositen haben um 2,0 Mio. Franken zugenommen. Dies liegt weitgehend an der Zunahme von 1,6 Mio. Franken bei den Gerichten, wo Schwankungen üblich sind.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| 201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 230'000'000 | 200'000'000 | -30'000'000 |
| Kurzfristige Vorschüsse | 230'000'000 | 200'000'000 | -30'000'000 |

Im heutigen Finanzumfeld mit den Tiefst- bzw. Negativzinsen ist es nicht mehr möglich, Geld anzulegen, ohne Negativzinsen bezahlen zu müssen. Um nicht in einen Anlagenotstand zu geraten und mit Negativzinsen konfrontiert zu werden, werden weniger liquide Mittel gehalten. Dies bedeutet aber, dass wir uns bei Bedarf kurzfristig verschulden müssen, um zahlungsfähig zu bleiben. Dies ist jeweils in der zweiten Jahreshälfte der Fall, wenn die Steuereinnahmen versiegen. Im Berichtsjahr mussten 200 Mio. Franken aufgenommen werden, unter anderem auch, weil eine fällige Obligationenanleihe aus eigenen Mitteln zurückbezahlt wurde. Im Vorjahr haben wir infolge des Mittelzuflusses aus dem Verkauf der Alpiq-Aktien und der guten Liquiditätsslage nur 80 Mio. Franken aufgenommen. Unter dieser Position war jedoch im Vorjahr zusätzlich noch die im 2021 zurückzuzahlende Obligationenanleihe von 150 Mio. Franken bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungen

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|--|--------------------|--------------------|-------------------|
| 204 Passive Rechnungsabgrenzungen | 138'051'666 | 193'786'081 | 55'734'416 |
| Trans. Passiven Erlösausfälle TU Covid-19 | 3'900'000 | 2'266'681 | -1'633'319 |
| Trans. Passiven Wasserbauprojekte | 1'050'000 | 200'000 | -850'000 |
| Trans. Passiven Schulgelder | 4'802'846 | 4'801'658 | -1'188 |
| Trans. Passiven AHV Ersatzrenten | 10'530 | 0 | -10'530 |
| Trans. Passiven Ratazinsen auf Darlehen und Anleihen | 7'375'901 | 6'943'635 | -432'266 |
| Trans. Passiven Stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG | 15'000'000 | 13'000'000 | -2'000'000 |
| Trans. Passiven Ertragsausfälle Spitäler 2020 (Covid-19) | 0 | 26'614'944 | 26'614'944 |
| Trans. Passiven Asyl Beiträge an Gemeinden | 2'670'980 | 1'340'000 | -1'330'980 |
| Trans. Passiven Regelsozialhilfe | 1'224'378 | 5'066'836 | 3'842'458 |
| Trans. Passiven Entschädigungen Opferhilfe | 418'957 | 483'529 | 64'572 |
| Trans. Passiven Pflegekosten | 3'250'000 | 4'486'570 | 1'236'570 |
| Trans. Passiven EL AHV/IV EWG | 0 | 7'671'182 | 7'671'182 |
| Trans. Passiven Prämienverbilligung | 12'300'000 | 12'000'000 | -300'000 |
| Trans. Passiven Seco Bern Kostenbeteiligung | 5'279'000 | 5'570'000 | 291'000 |
| Trans. Passiven Bonus VKE | 29'033 | 29'033 | 0 |
| Trans. Passiven Aufwandsentsch. Beiträge vom Bund | 2'319'280 | 2'819'732 | 500'452 |
| Trans. Passiven Wehrpflichtersatzabgabe | 4'683'586 | 4'612'426 | -71'160 |
| Trans. Passiven Staatsbeiträge Musikunterricht | 22'300 | 22'750 | 450 |
| Trans. Passiven Defizitbeitrage an Sonderschulen | 3'861'489 | 12'705'511 | 8'844'022 |
| Trans. Passiven UK (uberbetrieblicher Kurs)-Beiträge | 1'305'492 | 1'389'956 | 84'464 |
| Trans. Passiven Beiträge Covid-19 Kultursektor | 0 | 4'756'579 | 4'756'579 |
| Trans. Passiven Ausserkantonale Schuldgelder BBZ | 5'769'585 | 6'033'264 | 263'679 |
| Trans. Passiven Steuern | 6'728'012 | 5'342'835 | -1'385'177 |
| Trans. Passiven PKSO-Beiträge 2020 | 6'574'851 | 0 | -6'574'851 |
| Trans. Passiven Gleitzeit-, Ferienguth., Pensenuberhange | 14'993'220 | 16'393'936 | 1'400'715 |
| diverse Trans. Passiven | 17'006'161 | 21'136'324 | 4'130'163 |
| Ausgleichskonto Asyl | 9'911'469 | 17'485'669 | 7'574'199 |
| Ausgleichskonto Integration KIP | 7'564'595 | 10'613'032 | 3'048'437 |

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben gesamthaft um 55,7 Mio. Franken zugenommen.

Die Transportunternehmen haben seit 2020 wegen der stark gesunkenen Nachfrage aufgrund der Einschränkungen wegen Covid-19 massive Erlausfalle erlitten. Gemäss Vorgabe des Bundesamtes für Verkehr müssen die Mindererlöse so weit als möglich mit den Reserven gem. Art 36 des Personenbeförderungsgesetzes ausgeglichen werden. Die verbleibende Unterdeckung übernehmen Bund und Kantone. Im Jahr 2021 haben sich die Erlöse aber gegenüber dem Jahr 2020 etwas erholt, weil die Einschränkungen nicht mehr ganz so einschneidend waren und der öffentliche Verkehr wieder besser genutzt wurde. Aus diesem Grund dürfte das Defizit 2021 wesentlich tiefer ausfallen, was entsprechend eine tiefere Abgrenzungsbuchung nötig machte (-1,6 Mio. Franken).

Die Abgrenzung für stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG hat um 2,0 Mio. Franken abgenommen, weil der Bestand ausstehender Spitalrechnungen 2021 im Vergleich zu 2020 abgenommen hat.

Am 13. Februar 2022 wurde die kantonale Abstimmungsvorlage für die Abgeltung der Ertragsausfälle und Mehrkosten 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie an die Solothurner Spitäler und Kliniken angenommen. Damit kann die definitive Schlusszahlung 2020 vorgenommen werden. Dies führt dazu, dass dieser Teil der Ertragsausfälle in den passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert wird.

Die für den Asylbereich hochgerechneten, noch ausstehenden Sozialhilfeleistungen an die Einwohnergemeinden sind tiefer als im Vorjahr, da es weniger Asylgesuche gab. Dies führte gegenüber dem Vorjahr zu einer um 1,3 Mio. Franken tieferen Rechnungsabgrenzung.

Die Zunahme der Abgrenzung für die Regelsozialhilfe um 3,8 Mio. Franken liegt einerseits daran, dass die effektiven Rückerstattungen 2021 für die Fremdplatzierungskosten zu Gunsten der Einwohnergemeinden

höher sind als die geleisteten Akontozahlungen und andererseits an noch offenen Restzahlungen an die Einwohnergemeinden.

Bei den Pflegekosten, deren Abgrenzung um 1,2 Mio. Franken zugenommen hat, handelt es sich um noch ausstehende Rückzahlungen des Kantons an die Einwohnergemeinden, da der effektive Beitrag der Gemeinden tiefer ausgefallen ist als ihre geleisteten Akontozahlungen.

Auch an die Ergänzungsleistungen AHV/IV haben die Einwohnergemeinden zu hohe Akontozahlungen geleistet. Die Rückzahlungen durch den Kanton sind per 31.12.2021 noch offen.

Die Abgrenzungen für Defizitbeiträge an Sonderschulen liegen um 8,8 Mio. Franken höher, weil viele Beiträge noch nicht abgerechnet wurden. Diese Rechnungen werden erst im 2022 eintreffen.

Per Ende 2021 waren Gesuche für Ausfallentschädigungen betreffend Covid-19 von Kulturunternehmen und Kulturschaffenden im Betrag von 4,8 Mio. Franken noch hängig. Diese werden erst im Jahr 2022 ausbezahlt und wurden deshalb für das Geschäftsjahr 2021 abgegrenzt.

Bei den Steuern hängt die Abnahme von 1,4 Mio. Franken mit den Repartitionen zusammen. Hierbei geht es um die Verteilung von Kantonsanteilen der direkten Bundessteuer bei mehreren Steuerdomizilen von Steuerpflichtigen. Diese Repartitionen sind hochvolatil, immer direkt mit einem Geschäftsverlauf verbunden und können sich von Jahr zu Jahr verändern.

Die ausstehenden Pensionskassenbeiträge Dezember 2021 von 6,8 Mio. Franken wurden in den Kreditoren verbucht im Gegensatz zum Vorjahr, wo diese in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten waren.

Die Ausgleichskonten enthalten Bundesgelder für das Asyl- und Flüchtlingswesen, sowie die Integration. Diese sind gestiegen, da infolge eines tieferen Bestandes an Asylanten weniger Kosten für die Unterbringung, Betreuung und Gesundheitskosten angefallen sind (Asyl und Flüchtlinge + 7,6 Mio. Franken). Die Integrationspauschale des Bundes hat um 3,0 Mio. Franken zugenommen. Die Kosten fallen durch die Umsetzung der «Integrationsagenda Schweiz (IAS)» erst in den Folgejahren laufend an (langfristiger Integrationsprozess).

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|---|----------------------|----------------------|-------------------|
| 206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 1'684'844'756 | 1'680'062'985 | -4'781'770 |
| Obligationenanleihen | 1'300'000'000 | 1'300'000'000 | 0 |
| Darlehen TCS, Bootshafen | 166'506 | 61'506 | -105'000 |
| Landw. Kreditkasse, Darlehen | 87'635'207 | 87'603'195 | -32'012 |
| Verpflichtung Subventionen SBFI | 16'326'277 | 16'516'869 | 190'592 |
| PKSO Ausfinanzierung | 279'006'660 | 274'173'717 | -4'832'943 |
| Darlehen Bund (Investitionsdarlehen WJF) | 1'710'106 | 1'707'698 | -2'408 |

Im 2021 wurde das Darlehen aus Ausfinanzierung der PKSO im Rahmen der ordentlichen jährlichen Annuitätszahlung um 4,8 Mio. Franken getilgt. Weiter wird auf das Kapitel über die Ausfinanzierung der Pensionskasse verwiesen.

Fälligkeiten der mittel- und langfristigen Schulden

Die Fristigkeiten der mittel- und langfristigen Schulden per 31.12.2021 präsentieren sich wie folgt:

| Konto Gläubiger Zinssatz Mio. Fr. | | | | | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | später | |
|-----------------------------------|-----------|--------|-------|-------------|---------------|------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|
| Valuta | | | | | | | | | | | | | | | |
| Anleihen: | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2063010 | 2015/2023 | 0.000% | 100.0 | 16. 10 2023 | | 100.0 | | | | | | | | | |
| 2063008 | 2014/2024 | 0.625% | 100.0 | 13. 12 2024 | | | 100.0 | | | | | | | | |
| 2063013 | 2017/2025 | 0.000% | 150.0 | 27. 10 2025 | | | | 150.0 | | | | | | | |
| 2063004 | 2012/2027 | 1.125% | 200.0 | 29. 11 2027 | | | | | | 200.0 | | | | | |
| 2063012 | 2016/2028 | 0.200% | 100.0 | 15. 12 2028 | | | | | | | 100.0 | | | | |
| 2063011 | 2015/2030 | 0.500% | 150.0 | 16. 10 2030 | | | | | | | | | 150.0 | | |
| 2063005 | 2013/2038 | 2.000% | 100.0 | 2. 12 2038 | | | | | | | | | | 100.0 | |
| 2063006 | 2013/2043 | 2.000% | 100.0 | 2. 12 2043 | | | | | | | | | | 100.0 | |
| 2063009 | 2015/2045 | 1.000% | 300.0 | 20. 02 2045 | | | | | | | | | | 300.0 | |
| Total | | | | | 1300.0 | 0.0 | 100.0 | 100.0 | 150.0 | 0.0 | 200.0 | 100.0 | 0.0 | 150.0 | 500.0 |

Langfristige Rückstellungen

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|--|-------------------|-------------------|--------------------|
| 208 Rückstellungen | 68'241'189 | 52'101'439 | -16'139'750 |
| Rückstellung Planungsmehrwert Attisholz-Süd | 8'248'949 | 3'237'788 | -5'011'161 |
| Bürgerschaftsverluste Wirtschaftsförderung | 500'000 | 500'000 | 0 |
| Rückstellung Ertragsausfälle Spitäler (Covid-19) | 36'796'240 | 20'300'000 | -16'496'240 |
| Rückstellung Härtefallregelung (Covid-19) | 16'000'000 | 19'657'652 | 3'657'652 |
| Rückstellungen Dienststellen | 6'696'000 | 8'406'000 | 1'710'000 |

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Rückstellung für den Planungsmehrwert der Grundstücke Luterbach, Attisholz-Süd um 5 Mio. Franken aufgelöst und als Buchgewinn verbucht, da im Zusammenhang mit der Immobilienentwicklung Attisholz Süd generell mit einem Gewinn zu rechnen ist.

Für noch zu leistende Ertragsausfälle und Mehrkosten der Spitäler und Kliniken aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden für das Jahr 2021 20,3 Mio. Franken zurückgestellt.

Da das Härtefallprogramm des Kantons Solothurn im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie verlängert wurde, können die Unternehmen für ihre Umsatzeinbussen der Jahre 2020 und 2021 nochmals ein Gesuch einreichen. Für den Kantonsanteil dieser Massnahme wurden erneut Rückstellungen im Betrag von 19,7 Mio. Franken gebildet.

Im Amt für Wirtschaft und Arbeit wurden zusätzliche Rückstellungen gebildet für Förderbeiträge Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Betrag von 1,7 Mio Franken.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

| Bilanz | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränd.2020/2021 |
|---|-------------------|--------------------|--------------------|
| 209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK | 95'967'386 | 102'855'055 | 6'887'668 |
| <i>Eigenkapital von Legaten, Stiftungen, Fonds</i> | 16'759'789 | 66'692'012 | 49'932'223 |
| Max Müller-Fonds | 6'645'269 | 6'651'438 | 6'169 |
| Adolf Schläfli-Fonds | 6'272'872 | 6'250'149 | -22'723 |
| Winkelried-Fonds | 2'982'180 | 2'976'498 | -5'682 |
| Schenkung Oberst W. Bargetzi | 34'854 | 34'854 | 0 |
| Olga Ziegler-Fonds | 511'576 | 511'576 | 0 |
| Bewährungshilfefonds | 221'080 | 218'819 | -2'260 |
| Legat Hugo Schneider | 20'132 | 20'132 | 0 |
| Loosli-Fonds | 3'410 | 3'410 | 0 |
| Schulfonds KBS Solothurn | 68'415 | 68'415 | 0 |
| Swisslos-Fonds | 0 | 33'710'076 | 33'710'076 |
| Swisslos-Sport-Fonds | 0 | 16'246'644 | 16'246'644 |
| <i>Kapitalanlagen von selbständigen Stiftungen</i> | 390'041 | 388'531 | -1'510 |
| Kulturstiftung Kantonsschule Solothurn | 317'334 | 316'174 | -1'160 |
| Wehrdenkmal-Stiftung | 72'708 | 72'358 | -350 |
| <i>Spezialfinanzierungen im FK</i> | 78'817'556 | 35'774'511 | -43'043'045 |
| Lotteriefonds | 28'711'385 | 0 | -28'711'385 |
| Sportfonds | 17'331'153 | 0 | -17'331'153 |
| Finanzausgleich Einwohnergemeinden | 7'955'239 | 10'956'021 | 3'000'782 |
| Finanzausgleich Kirchgemeinden | 10'000'000 | 10'000'000 | 0 |
| Forstfonds | 1'052'821 | 1'147'164 | 94'343 |
| Krankentaggeldversicherung GAV | 1'544'607 | 1'544'607 | 0 |
| Ersatzbeiträge Schutzräume | 10'623'624 | 12'126'719 | 1'503'095 |
| Fonds für Notlagen (Covid-19) | 1'598'728 | 0 | -1'598'728 |

In dieser Kontengruppe werden nur noch die Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital gezeigt. Die übrigen Spezialfinanzierungen wurden mit der Umstellung auf HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen (siehe auch Eigenkapitalnachweis).

Der Swisslos-Fonds und der Swisslos-Sport-Fonds wurden mit der Einführung von HRM2 den Spezialfinanzierungen zugewiesen, obwohl keine entsprechende gesetzliche Grundlage vorlag. Diese Fonds wurden nun in die Kontengruppe der übrigen Fonds umgegliedert.

Der Swisslos-Fonds hat um 5,0 Mio. Franken zugenommen, weil Mehrerträge und Minderaufwände zu einem positiven Jahresergebnis geführt haben. Im Gegensatz dazu hat der Swisslos-Sport-Fonds um 1,1 Mio. Franken abgenommen, weil die Erträge den Mehraufwand nicht zu decken vermochten.

Die Einlage in den Finanzausgleichsfonds fiel aufgrund geringerer steuerlicher Disparitäten bei den Einwohnergemeinden und deshalb tieferer Finanzausgleichsbeiträge um 3,0 Mio. Franken höher aus.

Der Fonds Ersatzbeiträge Schutzräume hat um 1,5 Mio. Franken zugenommen, weil deutlich mehr Ersatzbeiträge vereinnahmt, als Beiträge an die Gemeinden gesprochen wurden.

Zur kurzfristigen Überbrückung der Notlage, die infolge der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) eingetreten ist, hat der Kanton in Ergänzung zu den vom Bund beschlossenen Massnahmen Mittel für Selbständigerwerbende ausgerichtet. Diese Mittel wurden in Form eines Überbrückungsfonds, welcher durch den Kanton mit 3 Mio. Franken alimentiert wurde, zur Verfügung gestellt. Aus diesem Fonds wurden im 2020 1,4 Mio. Franken entnommen. Da dieses Programm ausgelaufen ist, wurde der Fonds nun aufgehoben.

1.6.2.4 Eigenkapital

Eigenkapitalnachweis

| Eigenkapitalnachweis | Bilanzfehlbetrag PKSO | Zweck- bestimmte Reserven (SF im EK) | Rücklagen | verfügbarer Bilanzüber- schuss/- fehlbetrag | Total Eigenkapital |
|--|--------------------------|---|--------------------|--|-----------------------|
| Stand per 31.12.2020 | -927'888'148 | 659'066'287 | 114'165'097 | 571'530'007 | 416'873'243 |
| Jahresergebnis 2021 | | | | 82'491'564 | 82'491'564 |
| Ausfinanzierung der PKSO | | | | | |
| Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO | 27'290'828 | | | | 27'290'828 |
| Zuweisungen | | | | | |
| Einlagen in Spezialfinanzierungen EK | | 2'429'303 | | -2'429'303 | 0 |
| Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | | -93'279 | | 93'279 | 0 |
| Zuweisung in Globalbudgetreserven | | | -468'000 | 468'000 | 0 |
| Zuweisung Wasserwirtschaft AfU | | | 7'916'723 | -7'916'723 | 0 |
| Umbuchung SF Strassenbaufonds nach Strassenrechnung AVT | | -638'052'785 | 638'052'785 | | 0 |
| Zuweisung Strassenrechnung AVT | | | 14'691'844 | -14'691'844 | 0 |
| Stand per 31.12.2021 | -900'597'320 | 23'349'527 | 774'358'448 | 629'544'980 | 526'655'634 |

Erläuterungen zum Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis weist Veränderungen im Eigenkapital während einer Geschäftsperiode auf. Er erklärt die Veränderungen der wesentlichen Eigenkapitalposten der Bilanz und dient somit als Hilfsrechnung zur Bilanz.

Bilanzfehlbetrag PKSO

Der Ausfinanzierungsbetrag wird im Eigenkapitalausweis gesondert ausgewiesen. Damit entsteht ein Verlustvortrag in der Höhe der Ausfinanzierung. Dieser ist von der Defizitbremse ausgenommen. Das freie Eigenkapital erhöht sich um diesen Betrag. Um einerseits die Refinanzierungen der Kapitalaufnahme und andererseits auch die langfristigen Annuitätzahlungen sicherzustellen, wird der Bilanzfehlbetrag ausserordentlich abgeschrieben. Die Höhe des Abschreibungsbetrages entspricht dem Ausfinanzierungsbetrag verteilt auf die Laufzeit von 40 Jahren.

Zweckbestimmte Reserven (SF im EK)

Die zweckbestimmten Reserven beinhalten die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

| Spezialfinanzierungen im EK | Einlagen | | |
|---|-------------------------------------|----------------------------|-------------------|
| | Bestand 31.12.20 | Entnahmen 2021 | Bestand 31.12.21 |
| Spezialfinanzierungen im Eigenkapital | 659'066'287 | -635'716'760 | 23'349'527 |
| Natur- und Heimatschutz | 9'798'637 | 1'891'888 | 11'690'525 |
| Unfallkasse | 463'899 | -30'709 | 433'190 |
| Tierseuchenkasse | 772'302 | 8'981 | 781'283 |
| Deponienachsorge | 9'978'664 | 465'865 | 10'444'528 |
| Strassenbaufonds <i>(effektiver Bestand Strassenbaufonds inkl. aktivierter Strassen)</i> | 638'052'785 <i>(10'1509'746)</i> | -638'052'785 <i>(0)</i> | 0 <i>(0)</i> |

Strassenbaufonds / Strassenrechnung

Mit Beschluss Nr. 2015/273 vom 24. Februar 2015 hat der Regierungsrat die Stossrichtungen der künftigen Strassenfinanzierung beschlossen und das Bau- und Justizdepartement (BJD) mit der Ausarbeitung eines Teilrevisionsentwurfes des Strassengesetzes beauftragt. Im Rahmen dieser Teilrevision wurde die Spezialfinanzierung Strassenbau aus finanzpolitischen Gründen per 1.1.2021 abgeschafft und durch die Strassenrechnung ersetzt. An der Darstellung der neuen Strassenrechnung ändert sich gegenüber der alten Spezialfinanzierung nichts, sie wird jedoch neu unter den Rücklagen im Eigenkapital abgebildet.

Rücklagen

Die Strassenrechnung, die Wasserrechnung des Amtes für Umwelt sowie die Globalbudgetreserven werden als Teil des verfügbaren Bilanzüberschusses/-fehlbetrages als separate Rücklagen dargestellt:

| Rücklagen | Bestand 31.12.20 | Einlagen | | Bestand 31.12.21 |
|---|--------------------|-----------------------------------|--|-------------------------------------|
| | | Entnahmen 2021 | | |
| Rücklagen | 114'165'097 | 660'193'352 | | 774'358'448 |
| Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten | 110'765'097 | 7'916'723 | | 118'681'819 |
| Globalbudgetreserve | 3'400'000 | -468'000 | | 2'932'000 |
| Strassenrechnung <i>(effektiver Bestand Strassenrechnung inkl. aktivierter Strassen)</i> | 0 <i>(0)</i> | 652'744'629 <i>(6'185'748)</i> | | 652'744'629 <i>(107'695'494)</i> |

Verfügbarer Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Der verfügbare Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verändert sich um

- das Jahresergebnis
- die Einlagen in die und Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals
- die Einlagen in die und Entnahmen aus den Rücklagen

Der frei verfügbare Bilanzüberschuss beträgt nach diesen Buchungen 629'544'980 Franken.

Das gesamte Eigenkapital inklusive der Spezialfinanzierungen und Rücklagen beträgt per 31.12.2021 526'655'634 Franken und hat sich verglichen mit dem Bestand per 31.12.2020 wie folgt verändert:

| | | |
|--|------------|--------------------|
| Jahresergebnis | Fr. | 82'491'564 |
| Abschreibung des Bilanzfehlbetrages PKSO | Fr. | 27'290'828 |
| Veränderung Eigenkapital | Fr. | 109'782'392 |

1.6.3 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung (vgl. Kapitel 1.5) zeigt die Liquiditätsentwicklung im operativen Bereich, die Investitionsvorgänge sowie die Finanzierungsmassnahmen innerhalb der Rechnungsperiode auf und gibt damit Zusatzinformationen zur Rechnungslegung. Die Geldflussrechnung geht einen Schritt weiter als der Finanzierungsausweis, welcher die Veränderung der Nettoverschuldung aufzeigt. Sie umfasst im Sinne einer Weiterentwicklung des Finanzierungsausweises die Geldflüsse aus der Betriebs-, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit.

Während der Finanzierungsausweis zur Ermittlung der Veränderung der Nettoverschuldung die Ergebnisse der Erfolgs- und der Investitionsrechnung umfasst, werden in der Geldflussrechnung zusätzlich die Bilanzveränderungen aus der operativen Tätigkeit einbezogen. Als Saldo der Geldflussrechnung resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel.

In der diesjährigen Geldflussrechnung wird ersichtlich, dass ein positiver Cash Flow von 159,5 Mio. Franken aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftet wurde. Zusammen mit dem negativen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit von 75,7 Mio. Franken und dem Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von -131,8 Mio. Franken mussten gesamthaft 47,9 Mio. Franken dem Geldfonds entnommen werden, indem die flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr um diesen Betrag abgenommen haben.

1.6.4 Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken

| | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränderung |
|--|--------------------|--------------------|-------------------|
| Bürgschaften | 15'802'719 | 15'647'876 | -154'843 |
| 1) ZASE Zweckverband Abwasserregion Soloth.-Emme | 14'000'000 | 14'000'000 | 0 |
| 2) Forstwirtschaft | 815'940 | 750'964 | -64'976 |
| 3) Investitionshilfegesetz (IHG) | 363'250 | 317'500 | -45'750 |
| 4) Perspektive Solothurn | 50'000 | 50'000 | 0 |
| 5) NRP Neue Regionalpolitik | 573'529 | 529'412 | -44'117 |
| Erläuterungen zu den Bürgschaften | | | |
| 1) Bürgschaften gemäss Gesetz über die Rechte am Wasser vom 25.10.1964 | | | |
| 2) Bürgschaften gemäss BG über den Wald vom 4.10.1991 | | | |
| 3) Bürgschaften für 50% der Darlehen für Infrastrukturverbesserungen im Berggebiet | | | |
| 4) ASO: Zusicherung an Perspektive Solothurn für Tagelöhnerprojekte / Arbeitseinsätze | | | |
| 5) AWA: Förderprogramm für die Verbesserung der Standortvoraussetzungen | | | |
| Eventualverpflichtungen | 125'843'805 | 125'680'844 | -162'961 |
| 1) Berufliche Vorsorge der Mitglieder des Regierungsrates (Rentner per 1.1.2016) | 10'597'055 | 8'934'094 | -1'662'961 |
| 2) Altlastensanierungen | 115'000'000 | 116'500'000 | 1'500'000 |
| 3) Startup-Bürgschaft COVID-19 (Anteil Kanton 35%) | 246'750 | 246'750 | 0 |
| Erläuterungen zu den Eventualverpflichtungen | | | |
| 1) Ausfinanzierung der aktiv Versicherten per 1.1.2016 Die Renten der aktuellen Rentner per 1.1.2016 werden noch durch den Kanton bezahlt. | | | |
| 2) Subsidiärhaftung des Kantons gemäss Umweltschutzgesetz vom 7.10.1983 | | | |
| 3) Im Frühjahr 2020 hat der Bundesrat ein besonderes Bürgschaftsverfahren beschlossen, um aussichtsreiche Startups mit coronabedingten Liquiditätsengpässen über das Bürgschaftswesen für KMU zu unterstützen. An allfälligen Verlusten muss sich der Kanton mit 35% beteiligen. | | | |
| Leasing-/Mietverträge | 7'555'074 | 6'540'370 | -1'014'704 |
| 1) Hochbauamt, langfristige Mietverträge | 7'555'074 | 6'540'370 | -1'014'704 |
| Erläuterungen zu Leasing-/Mietverträge | | | |
| 1) Hochbauamt: Langfristige Mietverträge für Büros | | | |
| Zugesicherte Subventionen: | 14'549'104 | 13'570'163 | -978'941 |
| 1) Amt für Wald, Jagd und Fischerei | 4'388'326 | 4'334'885 | -53'441 |
| 2) Archäologie und Denkmalpflege | 2'117'115 | 2'020'784 | -96'331 |
| 3) Amt für Landwirtschaft | 2'519'265 | 3'172'178 | 652'913 |
| 4) Amt für Umwelt | 4'901'370 | 3'507'617 | -1'393'753 |
| 5) Amt für Geoinformation | 623'028 | 534'699 | -88'329 |
| Erläuterungen zu den zugesicherten Subventionen | | | |
| 1) Waldwegbau, Waldwiederherstellung | | | |
| 2) Restaurierungen | | | |
| 3) Strukturverbesserungen, Bauten, Zufahrten | | | |
| 4) Wasserbau, Gewässerschutz und -unterhalt | | | |
| 5) Förderbeiträge zur Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne | | | |

Risikosituation und Risikomanagement

Die gesetzliche Grundlage des Risikomanagements ist die Verordnung zum WoV-Gesetz vom 6.7.2004. Mit RRB Nr. 2008/2303 vom 16. Dezember 2008 hat der Regierungsrat die Ergänzung des WoV-Handbuches mit einem IKS-Leitfaden beschlossen und die Departemente beauftragt, in ihren Dienststellen geeignete Interne Kontrollsysteme gemäss dem IKS-Leitfaden zu implementieren und umzusetzen. Der RRB Nr. 2010/300 vom 23. Februar 2010 regelt den IKS-Umsetzungsplan. Mit der Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss (im Rahmen des Berichtspaketes) hat der/die Amtschef/in seit 2010 jährlich zu bestätigen, dass ein funktionierendes IKS vorhanden ist.

Gemäss WoV-Handbuch Kapitel 11.4 schafft das interne Kontrollsystem (IKS) Transparenz, indem jede Dienststelle über

- ein Prozessinventar
- Prozessbeschreibungen
- eine Risikobeurteilung zu den Prozessen
- und Kontrollbeschreibungen

verfügt.

Das Risikomanagement (Risikoanalyse und –beurteilung) als Bestandteil des Internen Kontrollsystems wird mit dem Kontrollbereich 1.13 der IKS-Inventarliste geregelt.

| Nr. | Kontrollbereich (Risikoinventar) | Kontrollziel Ist sichergestellt, dass... | Dokumentation / Nachweis für |
|------------|--|--|---|
| 1.13 | Risikoanalyse und - beurteilung | ... eine Identifikation und Beurteilung der wesent- lichsten finanziellen und anderer Risiken vorliegt. | Aufstellung über die möglichen Risiken |

Die finanzielle Risikosituation wird jährlich im integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) wiedergegeben, ebenso die Projektrisiken.

Das Departement als oberstes Kontroll- und Aufsichtsorgan ist verantwortlich für die Planung, Steuerung und Koordination des Finanzwesens in seinem Zuständigkeitsbereich. Die Amtsleitung trägt hingegen die Gesamtverantwortung für die Einführung, den Einsatz und die Überwachung des IKS in ihrem Bereich.

Aufgrund des Berichts über die Querschnittsprüfung Risikomanagement 2016 der Kantonalen Finanzkontrolle hat der Regierungsrat einem verwaltungsinternen Gremium unter der Federführung der Staatskanzlei den Auftrag erteilt, Mindeststandards für eine systematische Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und –überwachung zu erarbeiten. Geprüft werden soll ebenfalls, wie ein periodisches Risikoreporting an den Regierungsrat erfolgen soll.

1.6.5 Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO

Die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung verlangt von den Kantonen und von den Gemeinden, Ihre Vorsorgeeinrichtung in das System der Vollkapitalisierung oder Teilkapitalisierung zu führen. Bei einer Entscheidung zugunsten der Teilkapitalisierung muss die Vorsorgeeinrichtung in spätestens 40 Jahren einen Deckungsgrad von 80% erreichen.

Regierungsrat und Parlament haben sich deutlich für das System der Vollkapitalisierung entschieden. Die Vorteile für die Ausfinanzierung der Kasse bestehen insbesondere darin, dass die Probleme im Zusammenhang mit dem Fehlbetrag per sofort gelöst sind (keine Verzinsung Fehlbetrag, Teilliquidationen, Umlageverfahren, Anschlussverträge, Staatsgarantie).

Am 28. September 2014 hat das Volk an der Urne entschieden, dass die Pensionskasse des Kantons Solothurn ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden ausfinanziert wird und hat das entsprechende Gesetz gutgeheissen.

Das Gesetz ist seit dem 1. Januar 2015 gültig und die PKSO zu diesem Zeitpunkt ausfinanziert.

Kostenzusammenstellung der Ausfinanzierung

| | Aufwand/Ertrag lfd. Jahr | kumuliert seit 1.1.2015 |
|--|-------------------------------------|------------------------------------|
| Aufgelaufene Kosten Vorjahr / Saldo vortag 1.1.2021 | | 1'004'169'657 |
| Bewegungen 2021 | | |
| PK-Beitragsminderung Kanton | -12'055'986 | |
| PK-Beitragsminderung SoH | -7'787'847 | |
| PK-Beitragsminderung Gemeinden | -8'113'214 | |
| Zinsaufwand (Annuität) | 8'370'200 | |
| Total Ausfinanzierungskosten Kanton per 31.12.2021 | -19'586'847 | 984'582'809 |

Ausfinanzierung

Die Ausfinanzierung erfolgte per 1.1.2015. Der Betrag von 1'091'633'116 Franken (Ausfinanzierung gemäss Gesetz abzüglich der Bereinigungen) wurde im 2015 vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Im Gegenzug wurde das Darlehen der Pensionskasse mit dem gleichen Betrag gutgeschrieben.

PK-Beitragsminderungen

Die PKSO schreibt dem Kanton jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge (von Kanton, soH und Gemeinden) wieder gut, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%).

Jährliche Annuität

Der Kanton bezahlt das Darlehen mittels einer jährlichen Annuität über 40 Jahre zurück. In der Annuität ist sowohl der Zinsaufwand wie auch die Amortisation enthalten. Da das Darlehen im 2015 bereits mit 700 Mio. Franken und im 2017 mit zusätzlichen 80 Mio. Franken getilgt wurde, wird die Annuität nur auf dem Restbetrag berechnet.

Gesamtbelastung in der Staatsrechnung

Die Ausfinanzierung der Pensionskasse des Kantons Solothurn hat die Staatsrechnung im laufenden Jahr mit 19'586'847 Franken entlastet. Kumuliert seit der Ausfinanzierung sind für den Kanton Kosten von **984'582'809 Franken** aufgelaufen. In diesem Betrag sind die Zinskosten an die Banken für die Kapitalaufnahmen, welche für die Amortisation des Darlehens PKSO eingesetzt wurden, nicht enthalten. Ebenfalls ist die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages aus der Ausfinanzierung in diesem Betrag nicht enthalten.

Ausfinanzierungsdarlehen PKSO

Der Stand des Ausfinanzierungsdarlehens gegenüber der Pensionskasse beträgt per 31.12.2021 274'173'717 Franken.

1.6.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 13. Februar 2022 wurde die kantonale Abstimmungsvorlage für die Abgeltung der Ertragsausfälle und Mehrkosten aufgrund der Covid-19-Pandemie an die Solothurner Spitäler und Kliniken für das Jahr 2020 angenommen. Damit kann die definitive Schlusszahlung 2020 vorgenommen werden. Dies führt in der vorliegenden Rechnung dazu, dass dieser Teil der Ertragsausfälle in den passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert wird, jener der Ertragsausfälle 2021 jedoch in den Rückstellungen, da für diesen Teil noch keine konkrete Verpflichtung besteht.

Andere wesentliche Ereignisse, die eine Anpassung von Vermögenswerten oder eine Offenlegung erforderlich machen würden, sind bis zum 17. März 2022 nicht eingetreten.

1.6.7 Kreditrechtliche Angaben

1.6.7.1 Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung

| Konto | Departement/Projekt | Kredit- bewilligung und | Gesamt- kredit | Ausgaben | | Restkredit |
|--|---|-------------------------------|--------------------|-------------------|--------------------------------------|--------------------|
| | | | | Rechnung 2021 | Kumulierte Ausgaben 31.12.2021 | |
| Bau- und Justizdepartement | | | | | | |
| Diverse P30202 | Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2021 – 2032" | KRB 11.11.20 LZ: 2032 | 46'000'000 | 2'768'037 | 2'768'037 | 43'231'963 |
| | SGB 0101/2020 | | | | | |
| Departement für Bildung Kultur | | | | | | |
| Diverse P40316 | Leistungsauftrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz für die Jahre 2021 - 2024 | KRB 02.06.2020 LZ: 2024 | 151'256'000 | 37'634'208 | 37'634'208 | 113'621'792 |
| | SGB 0096/2020 | | | | | |
| Departement des Innern | | | | | | |
| 3635000/ 20920 | Durchführung des Krebs- Früherkennungsprogrammes Mammografie-Screening im Kanton Solothurn 2020 - 2029 | KRB 03.07.2019 LZ 2029 | 2'750'000 | 250'000 | 500'000 | 2'250'000 |
| | SGB 0093/2019 | | | | | |
| 3153001 1550 | Erneuerung Software Assurance 2018 - 2021 | KRB 09.05.'18 LZ: 2021 | 884'340 | 129'327 | 882'348 | 1'992 |
| | SGB 0032/2018 | | | | | |
| 3119000 1560 | Ersatzbeschaffung Oberkörperschutz (Schlagschutz) für den Ordnungsdienst der Polizei Kanton Solothurn | KRB 27.03.2019 LZ: 2023 | 417'941 | 24'400 | 367'900 | 50'041 |
| | SGB 0166/2018 | | | | | |
| Volkswirtschaftsdepartement | | | | | | |
| 3635000/ P70207 | Neue Regionalpolitik (NRP) 2020 - 2023 | KRB 13.11.2019 LZ: 2023 | 2'000'000 | 221'358 | 347'008 | 1'652'992 |
| 3634000/ 20038 | Programm Biodiversität im Wald 2021- 2032 | KRB 11.11.2020 LZ: 2032 | 19'200'000 | 1'054'057 | 1'054'057 | 18'145'943 |
| | SGB 0102/2020 | | | | | |
| Total Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung | | | 222'508'281 | 42'081'387 | 43'553'558 | 178'954'723 |

1.6.7.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

| Konto | Departement/Projekt | Kredit- bewilligung und Laufzeit | Gesamt- kredit | Ausgaben | | |
|---|--|---|---------------------------------------|------------------|--------------------------------------|-------------------|
| | | | | Rechnung 2021 | Kumulierte Ausgaben 31.12.2021 | Restkredit |
| Bau- und Justizdepartement | | | | | | |
| Amt für Geoinformation | | | | | | |
| 5640000/ 70.000242 | Erstellen der amtlichen Vermessung Teuerung bis 31.12.2021 Total | KRB 30.1194 LZ: 2022 | 60'000'000 6'489'234 66'489'234 | 25'378 | 42'845'719 | 23'643'515 |
| SGB 75/93 | | | | | | |
| 5640000/ 70.000857 | Digitalisierung kommunale Nutzungspläne Teuerung bis 31.12.2021 Total | KRB 03.07.13 LZ: 2020 | 2'100'000 2'111 2'102'111 | 176'594 | 655'632 | 1'446'479 |
| SGB 081/2013 | | | | | | |
| Departement des Innern | | | | | | |
| Kantonspolizei | | | | | | |
| 5060000 032.720033 | Erneuerung des Sicherheitsfunknetzes Polycom des Kantons Solothurn im Rahmen des Bundesprojektes "Werterhaltung Polycom WEP 2030" | KRB 18.08.2018 LZ: 2022 | 4'012'791 | 121'153 | 1'301'299 | 2'711'492 |
| SGB 0090/2018 | | | | | | |
| Total aller Verpflichtungskredite Investitionsrechnung | | | 72'604'136 | 323'124 | 44'802'649 | 27'801'486 |

Zudem sind folgende Beträge in den Mehrjahresplanungen im Geschäftsbericht 2021 ausgewiesen. Die Details zu den Verpflichtungskrediten aus der Mehrjahrsplanung befinden sich in den Globalbudgetblättern der Dienststellen:

| | |
|--------------------------------|------------|
| Hochbau | 33'201'000 |
| Strassenbau | 33'371'000 |
| Kantonaler Wasserbau | -1'204'000 |
| Informationstechnologie | 6'283'000 |

1.6.7.3 Abgerechnete Verpflichtungskredite

| Konto | Departement/Projekt | Kredit- bewilligung und Laufzeit | Gesamt- kredit | Ausgaben | | |
|------------------------------------|--|---|-------------------|------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| | | | | Rechnung 2021 | Kumulierte Ausgaben 31.12.2021 | nicht bean- sprucher Kredit |
| Bau- und Justizdepartement | | | | | | |
| Diverse P30202 | Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2009 – 2020" | KRB 28.10.08 LZ: 2020 | 45'000'000 | 3'704'705 | 42'469'085 | 2'530'915 |
| | SGB 099/2008 | | | | | |
| Volkswirtschaftsdepartement | | | | | | |
| 3634000/ 20038 | Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 – 2020 | KRB 07.12.10 LZ: 2020 | 2'000'000 | 48'124 | 2'163'138 | -163'138 |
| | SGB 143/2010 | | | | | |

1.6.7.4 Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite

Gleichzeitig mit dem Geschäftsbericht werden die Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite zu Händen des Kantonsrates beschlossen. Im Anhang dieses Beschlusses ist eine komplette Übersicht mit den einzelnen Nachtrags- und Zusatzkrediten enthalten.

Während des Jahres wurden bereits folgende Nachtrags- und Zusatzkredite durch den Regierungsrat und den Kantonsrat bewilligt:

- SGB 0037/2021 Zusatzkredit Globalbudget "Gerichte "
- SGB 0044/2021 Zusatzkredit Globalbudget "Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat"
- SGB 0159/2021 Nachtrags- und Zusatzkredit Globalbudget "Volksschule "
- SGB 0172/2021 Zusatzkredit Globalbudget "Gesundheitsversorgung"
- SGB 0203/2021 Zusatz- und Nachtragskredit Globalbudget "Führungsunterstützung VWD und Stiftungsaufsicht"
- SGB 0204/2021 Zusatzkredit Globalbudget "Wald, Jagd und Fischerei"
- SGB 0191/2021 Zusatzkredit Globalbudget "Gerichte "

1.7 Zusätzliche Erläuterungen

1.7.1 Kennzahlen zur Finanzlage des Kantons Solothurn 2015 - 2021

Die folgenden Kennzahlen sind von Bedeutung zur Beurteilung der längerfristigen Entwicklung des Staatshaushaltes.

Vorab sind die **Quoten** zu erwähnen (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem Bruttoinlandsprodukt des Kantons), sodann die **Anteile** (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem bereinigten Ertrag) sowie die **Grade** (Verhältnis Cash Flow zu den Nettoinvestitionen).

Obschon die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn für die Jahre 2019 bis 2021 auf Schätzungen beruhen können wichtige Trends ermittelt und erkannt werden.

1)quote = Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert seit 2005 keine Zahlen mehr zu den kantonalen Volkseinkommen. Als Ersatz für die kantonalen Volkseinkommen publiziert das BFS seit 2008 neu das kantonale Bruttoinlandsprodukt. Die Zahlen 2019 – 2021 basieren auf Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF). Die Kennzahlen der Vorjahre werden jeweils an die aktuellen Daten des BFS angepasst.

| Kennzahl | RE15 | RE16 | RE17 | RE18 | RE19 | RE20 | RE21 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|
| Staatsquote Total Ausgaben ER und IR, ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Durchlaufpositionen und interne Verrechnungen in % des Bruttoinlandsprodukts | 11,2 | 11,8 | 11,9 | 11,6 | 11,8 | 12,3 | 12,2 |
| Steuerquote Total Steuerertrag (inkl. Mfz-Steuern) in % des Bruttoinlandsprodukts | 5,3 | 5,4 | 5,3 | 5,3 | 5,3 | 5,4 | 5,3 |
| Investitionsquote Nettoinvestitionen in % des Bruttoinlandsprodukts | 0,5 | 0,7 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,4 |
| Verschuldungsquote Nettoverschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts (vormals Bruttoschuld) | 7,9 | 8,0 | 7,8 | 7,5 | 7,1 | 7,0 | 6,3 |

Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gemäss Bundesamt für Statistik (Angaben vom 21.02.2021, nach Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung(VGR-Revision)):

2015: 17'946 Mio. CHF

2016: 18'005 Mio. CHF

2017: 18'220 Mio. CHF

2018: 18'629 Mio. CHF

2019: 18'879 Mio. CHF (provisorischer Wert)

Geschätzte Veränderungen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn gegenüber dem Vorjahr:

2020: - 2,5%

2021: + 3,7%

2) anteil = Verhältnis zum bereinigten Ertrag

Bereinigter Ertrag: Ertrag der Erfolgs- und Investitionsrechnung, *ohne* Durchlaufpositionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen

| Kennzahl | RE15 | RE16 | RE17 | RE18 | RE19 | RE20 | RE21 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|
| Kapitaldienstanteil Passivzinsen und ord. Abschreibungen, abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages | 3,1 | 3,0 | 1,9 | 2,0 | 1,5 | 1,0 | 1,8 |
| Zinsbelastungsanteil Differenz Passivzinsen zu Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages | 1,0 | 0,9 | 0,6 | 0,5 | 0,1 | -0,4 | 0,6 |
| Eigenkapitalanteil Eigenkapital abz. Bilanzfehlbetrag in % des bereinigten Ertrages | 1,1 | -0,7 | 20,6 | 21,2 | 23,7 | 24,6 | 26,2 |

3) grad = Verhältnis zur Nettoinvestition

Verhältnis Cash Flow (Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung + Abschreibungen) zu Nettoinvestition (Bruttoinvestition abzüglich eingehende Investitionsbeiträge)

| Kennzahl | RE15 | RE16 | RE17 | RE18 | RE19 | RE20 | RE21 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|
| Selbstfinanzierungsgrad Cash Flow in % der Nettoinvestition | 63 | 71 | 64 | 108 | 138 | 156 | 225 |
| Fremdfinanzierungsgrad Finanzierungsüberschuss (negatives Vorzeichen) bzw. Finanzierungsfehlbetrag in % der Nettoinvestitionen | 37 | 29 | 36 | -8 | -38 | -56 | -125 |
| Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme | 3 | 3 | 4 | 7 | 11 | 14 | 17 |

4) Nettoverschuldung

| Kennzahl | RE15 | RE16 | RE17 | RE18 | RE19 | RE20 | RE21 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Nettoverschuldung je Einwohner Nettoverschuldung in Fr. je Einwohner | 5'260 | 5'350 | 5'180 | 5'090 | 4'870 | 4'640 | 4'260 |

1.7.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------|
| 3 Aufwand | 2'360'842'919 | 2'396'368'929 | 2'425'440'611 | 29'071'682 | 1.2 |
| 30 Personalaufwand | 459'494'370 | 475'579'804 | 484'851'332 | 9'271'528 | 1.9 |
| 300 Behörden, Kommissionen und Richter | 7'492'639 | 7'879'823 | 7'709'068 | -170'755 | -2.2 |
| 301 Löhne des Verwaltungs- u. Betriebspersonal | 294'999'513 | 304'685'379 | 311'807'074 | 7'121'694 | 2.3 |
| 302 Löhne der Lehrpersonen | 84'339'536 | 85'475'759 | 86'857'672 | 1'381'913 | 1.6 |
| 303 Temporäre Arbeitskräfte | 709'964 | 1'750'000 | 1'506'115 | -243'885 | -13.9 |
| 304 Zulagen | 144'426 | 97'950 | 152'667 | 54'717 | 55.9 |
| 305 Arbeitgeberbeiträge | 65'698'700 | 68'148'483 | 68'652'310 | 503'827 | 0.7 |
| 306 Arbeitgeberleistungen | 2'508'766 | 2'905'000 | 2'722'097 | -182'903 | -6.3 |
| 309 Übriger Personalaufwand | 3'600'826 | 4'637'410 | 5'444'329 | 806'919 | 17.4 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 179'784'810 | 187'358'164 | 198'129'847 | 10'771'683 | 5.7 |
| 310 Material- und Warenaufwand | 20'207'442 | 17'165'864 | 15'514'554 | -1'651'310 | -9.6 |
| 311 Nicht aktivierbare Anlagen | 10'550'990 | 10'519'710 | 9'277'487 | -1'242'223 | -11.8 |
| 312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV | 5'275'302 | 5'508'200 | 5'943'073 | 434'873 | 7.9 |
| 313 Dienstleistungen und Honorare | 64'337'094 | 73'758'084 | 100'751'653 | 26'993'570 | 36.6 |
| 314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 20'980'463 | 20'706'400 | 22'169'843 | 1'463'443 | 7.1 |
| 315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anl. | 11'659'016 | 13'619'700 | 13'522'730 | -96'970 | -0.7 |
| 316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsggeb. | 12'722'737 | 12'813'260 | 13'767'231 | 953'971 | 7.4 |
| 317 Spesenentschädigungen | 3'207'139 | 4'292'525 | 3'558'962 | -733'563 | -17.1 |
| 318 Wertberichtigungen auf Forderungen | 24'867'339 | 22'875'807 | 6'122'920 | -16'752'887 | -73.2 |
| 319 Verschiedener Betriebsaufwand | 5'977'289 | 6'098'615 | 7'501'394 | 1'402'779 | 23.0 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 57'529'579 | 57'335'415 | 58'038'741 | 703'325 | 1.2 |
| 330 Sachanlagen | 57'529'579 | 57'335'415 | 58'038'741 | 703'325 | 1.2 |
| 34 Finanzaufwand | 25'496'684 | 25'819'400 | 25'321'180 | -498'220 | -1.9 |
| 340 Zinsaufwand | 19'901'574 | 19'778'200 | 19'736'118 | -42'082 | -0.2 |
| 341 Realisierte Kursverluste | 24'225 | 30'000 | 21'857 | -8'143 | -27.1 |
| 342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungsk. | -259'041 | 390'000 | -229'960 | -619'960 | -159.0 |
| 343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen | 2'677'801 | 1'770'000 | 2'148'421 | 378'421 | 21.4 |
| 344 Wertberichtigung Anlagen FV | 0 | 0 | 6'010 | 6'010 | 0.0 |
| 349 Verschiedener Finanzaufwand | 3'152'126 | 3'851'200 | 3'638'734 | -212'466 | -5.5 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung | 9'756'610 | 7'476'367 | 12'304'696 | 4'828'329 | 64.6 |
| 350 Einl. in Fonds u. Spez. finanz. im Fremdkap. | 9'756'610 | 7'476'367 | 12'304'696 | 4'828'329 | 64.6 |
| 36 Transferaufwand | 1'487'991'636 | 1'505'991'050 | 1'508'113'641 | 2'122'591 | 0.1 |
| 360 Ertragsanteile an Dritte | 792'446 | 790'000 | 765'056 | -24'944 | -3.2 |
| 361 Entschädigungen an Gemeinwesen | 111'128'803 | 108'800'100 | 115'493'943 | 6'693'843 | 6.2 |
| 3611 Entschädigungen an Kantone und Konkordat | 88'488'979 | 85'832'000 | 91'979'669 | 6'147'669 | 7.2 |
| 3612 Entschädigungen an Gemeinde und Zweckver | 22'639'823 | 22'968'100 | 23'514'274 | 546'174 | 2.4 |
| 362 Finanz- und Lastenausgleich | 104'242'017 | 98'014'363 | 97'980'622 | -33'741 | 0.0 |
| 363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 1'269'512'579 | 1'294'781'587 | 1'291'024'433 | -3'757'154 | -0.3 |
| 3630 Beiträge an den Bund | 21'962'443 | 22'127'000 | 22'870'282 | 743'282 | 3.4 |
| 3631 Beiträge an Kantone und Konkordate | 8'469'693 | 8'912'300 | 8'785'800 | -126'500 | -1.4 |
| 3632 Beiträge an Gemeinden u. Gem. Zweckverb. | 162'291'184 | 175'035'531 | 157'739'435 | -17'296'096 | -9.9 |
| 3634 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 510'975'870 | 500'694'609 | 515'817'114 | 15'122'505 | 3.0 |
| 3635 Beiträge an private Unternehmungen | 115'346'536 | 116'513'993 | 125'151'485 | 8'637'492 | 7.4 |
| 3636 Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck | 4'794'345 | 4'800'800 | 4'805'800 | 5'000 | 0.1 |
| 3637 Beiträge an private Haushalte | 445'672'508 | 466'697'354 | 455'854'517 | -10'842'837 | -2.3 |
| 364 Wertberichtigungen Darlehen VV | -114'257 | 50'000 | -13'618 | -63'618 | -127.2 |
| 365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV | 130'560 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge | 2'299'487 | 3'555'000 | 2'863'205 | -691'795 | -19.5 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 113'498'401 | 109'517'900 | 111'390'346 | 1'872'446 | 1.7 |
| 370 Durchlaufende Beiträge | 113'498'401 | 109'517'900 | 111'390'346 | 1'872'446 | 1.7 |
| 3700 Bund | 51'900 | 52'000 | 0 | -52'000 | -100.0 |
| 3702 Gemeinden und Gemeindezweckverbände | 42'893'211 | 37'060'000 | 38'644'636 | 1'584'636 | 4.3 |
| 3705 Private Unternehmungen | 1'711'389 | 3'405'900 | 3'929'492 | 523'592 | 15.4 |
| 3707 Private Haushalte | 68'841'902 | 69'000'000 | 68'816'218 | -183'782 | -0.3 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 27'290'828 | 27'290'828 | 27'290'828 | 0 | 0.0 |
| 383 Zusätzliche Abschreibungen | 27'290'828 | 27'290'828 | 27'290'828 | 0 | 0.0 |

1.7.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|---------------|
| 4 Ertrag | -2'419'860'933 | -2'374'878'693 | -2'507'932'175 | -133'053'481 | 5.6 |
| 40 Fiskalertrag | -993'449'616 | -916'304'075 | -1'004'693'741 | -88'389'666 | 9.6 |
| 400 Direkte Steuern natürliche Personen | -739'502'943 | -705'489'250 | -748'143'586 | -42'654'336 | 6.0 |
| 401 Direkte Steuern juristische Personen | -84'828'056 | -55'034'825 | -77'363'145 | -22'328'320 | 40.6 |
| 402 Übrige direkte Steuern | -94'575'217 | -81'600'000 | -103'635'985 | -22'035'985 | 27.0 |
| 403 Besitz- und Aufwandsteuern | -74'543'400 | -74'180'000 | -75'551'026 | -1'371'026 | 1.8 |
| 41 Regalien und Konzessionen | -97'231'524 | -94'998'167 | -137'236'391 | -42'238'224 | 44.5 |
| 410 Regalien | -2'091'748 | -2'014'500 | -1'992'806 | 21'694 | -1.1 |
| 411 Schweiz.Nationalbank | -85'287'759 | -85'327'000 | -127'912'092 | -42'585'092 | 49.9 |
| 412 Konzessionen | -9'852'017 | -7'656'667 | -7'331'493 | 325'174 | -4.2 |
| 42 Entgelte | -170'870'178 | -174'050'813 | -182'773'031 | -8'722'218 | 5.0 |
| 420 Ersatzabgaben | -1'361'700 | -1'600'000 | -1'611'085 | -1'1085 | 0.7 |
| 421 Gebühren für Amtshandlungen | -83'113'731 | -85'122'755 | -86'803'746 | -1'680'991 | 2.0 |
| 422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder | -16'637'257 | -15'713'300 | -16'742'345 | -1'029'045 | 6.5 |
| 423 Schul- und Kursgelder | -3'483'059 | -3'421'100 | -3'932'895 | -511'795 | 15.0 |
| 424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen | -13'076'724 | -12'767'689 | -13'159'020 | -391'331 | 3.1 |
| 425 Erlös aus Verkäufen | -7'045'865 | -7'120'168 | -6'625'180 | 494'988 | -7.0 |
| 426 Rückerstattungen | -9'178'609 | -8'594'601 | -21'006'055 | -12'411'454 | 144.4 |
| 427 Bussen | -33'915'586 | -37'031'200 | -29'675'167 | 7'356'033 | -19.9 |
| 429 Übrige Entgelte | -3'057'647 | -2'680'000 | -3'217'539 | -537'539 | 20.1 |
| 43 Verschiedene Erträge | -17'596'303 | -16'664'233 | -20'765'119 | -4'100'886 | 24.6 |
| 430 Verschiedene betriebliche Erträge | -17'553'477 | -16'664'233 | -20'733'063 | -4'068'830 | 24.4 |
| 431 Aktivierung Eigenleistungen | -42'826 | 0 | -32'056 | -32'056 | 0.0 |
| 44 Finanzertrag | -49'805'015 | -30'561'370 | -27'817'135 | 2'744'235 | -9.0 |
| 440 Zinsertrag | -4'906'625 | -7'615'030 | -5'330'239 | 2'284'791 | -30.0 |
| 441 Realisierte Gewinne FV | -5'107'460 | -5'005'000 | -5'014'392 | -9'392 | 0.2 |
| 443 Liegenschaftenertrag FV | -3'270'710 | -3'087'000 | -3'291'676 | -204'676 | 6.6 |
| 444 Wertberichtigungen Anlagen FV | -21'889'280 | 0 | -12'569 | -12'569 | 0.0 |
| 445 Finanzertrag aus Darlehen und Bet.des VV | -515'000 | -520'000 | -438'545 | 81'455 | -15.7 |
| 446 Finanzertrag von öffentl.Unternehmungen | -313'040 | -218'240 | -185'454 | 32'786 | -15.0 |
| 447 Liegenschaftenertrag VV | -13'458'612 | -13'716'100 | -13'338'136 | 377'964 | -2.8 |
| 449 Übriger Finanzertrag | -344'289 | -400'000 | -206'124 | 193'876 | -48.5 |
| 45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzieru | -3'184'174 | -1'902'750 | -107'990 | 1'794'760 | -94.3 |
| 450 Ent.aus Fonds und Spezialfinanz. im FK | -3'184'174 | -1'902'750 | -107'990 | 1'794'760 | -94.3 |
| 46 Transferertrag | -974'225'722 | -1'030'879'385 | -1'023'148'421 | 7'730'963 | -0.7 |
| 460 Ertragsanteile | -123'433'978 | -137'124'000 | -143'231'577 | -6'107'577 | 4.5 |
| 461 Entschädigungen von Gemeinwesen | -28'031'550 | -27'245'409 | -29'421'396 | -2'175'987 | 8.0 |
| 4610 Entschädigungen vom Bund | -6'394'086 | -5'797'158 | -6'624'610 | -827'452 | 14.3 |
| 4611 Entsch.von Kantonen und Konkordaten | -15'819'531 | -15'268'700 | -16'368'601 | -1'099'901 | 7.2 |
| 4612 Entsch.von Gemeinden und Gem.Zweckverb. | -5'718'627 | -6'089'551 | -6'327'931 | -238'380 | 3.9 |
| 4613 Entsch.von öffentlichen Sozialvers. | -99'306 | -90'000 | -100'254 | -10'254 | 11.4 |
| 462 Finanz- und Lastenausgleich | -401'883'851 | -426'711'730 | -426'715'260 | -3'530 | 0.0 |
| 4620 vom Bund | -372'028'702 | -397'176'000 | -397'176'982 | -982 | 0.0 |
| 4622 von Gemeinden und Gemeindezweckverb. | -29'855'149 | -29'535'730 | -29'538'278 | -2'548 | 0.0 |
| 463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | -420'678'131 | -439'297'246 | -423'668'968 | 15'628'278 | -3.6 |
| 4630 Beiträge vom Bund | -249'081'985 | -253'097'818 | -251'696'047 | 1'401'771 | -0.6 |
| 4631 Beiträge von Kantonen und Konkordaten | -3'875'960 | -3'261'506 | -3'295'210 | -33'704 | 1.0 |
| 4632 Beiträge von Gemeinden | -163'983'155 | -170'698'182 | -158'335'707 | 12'362'475 | -7.2 |
| 4634 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen | -274'461 | -260'000 | -482'651 | -222'651 | 85.6 |
| 4635 Beiträge von privaten Unternehmungen | -1'531'784 | -9'638'500 | -7'238'064 | 2'400'436 | -24.9 |
| 4637 Beiträge von privaten Haushalten | -1'930'786 | -2'341'240 | -2'621'290 | -280'050 | 12.0 |
| 469 Verschiedener Transferertrag | -198'212 | -501'000 | -111'220 | 389'780 | -77.8 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | -113'498'401 | -109'517'900 | -111'390'346 | -1'872'446 | 1.7 |
| 470 Durchlaufende Beiträge | -113'498'401 | -109'517'900 | -111'390'346 | -1'872'446 | 1.7 |
| 4700 Durchlaufende Beiträge vom Bund | -70'958'908 | -72'755'900 | -73'287'046 | -531'146 | 0.7 |
| 4702 Durchlaufende Beiträge vom Bund | -42'539'494 | -36'762'000 | -38'103'300 | -1'341'300 | 3.6 |
| Gesamttotal | | | | | |
| 3 Aufwand | 2'360'842'919 | 2'396'368'929 | 2'425'440'611 | 29'071'682 | 1.2 |
| 4 Ertrag | -2'419'860'933 | -2'374'878'693 | -2'507'932'175 | -133'053'481 | 5.6 |
| Saldo | -59'018'014 | 21'490'235 | -82'491'564 | -103'981'799 | -483.9 |

1.7.2.2 Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------|
| 5 Ausgaben | 113'117'593 | 131'400'000 | 87'904'466 | -43'495'534 | -33.1 |
| 50 Sachanlagen | 106'480'721 | 121'645'000 | 81'045'559 | -40'599'441 | -33.4 |
| 500 Grundstücke | 0 | 0 | 397 | 397 | 0.0 |
| 501 Strassen/Verkehrswege | 32'800'852 | 50'000'000 | 36'111'974 | -13'888'026 | -27.8 |
| 502 Wasserbau | 8'193'035 | 7'400'000 | 2'363'070 | -5'036'930 | -68.1 |
| 504 Hochbauten | 55'364'272 | 48'710'000 | 33'471'698 | -15'238'302 | -31.3 |
| 506 Mobilien | 10'071'163 | 15'475'000 | 9'059'487 | -6'415'513 | -41.5 |
| 509 Übrige Sachanlagen | 51'400 | 60'000 | 38'934 | -21'066 | -35.1 |
| 54 Darlehen | 1'389'964 | 1'750'000 | 1'554'321 | -195'679 | -11.2 |
| 544 Öffentliche Unternehmungen | 0 | 0 | 359'964 | 359'964 | 0.0 |
| 545 Private Unternehmungen | 293'529 | 0 | 353'529 | 353'529 | 0.0 |
| 547 Private Haushalte | 1'096'434 | 1'750'000 | 840'828 | -909'172 | -52.0 |
| 56 Eigene Investitionsbeiträge | 2'508'901 | 3'555'000 | 3'181'483 | -373'517 | -10.5 |
| 562 Gemeinden und Gemeindezweckverbände | 526'714 | 805'000 | 699'193 | -105'808 | -13.1 |
| 564 Öffentliche Unternehmungen | 1'612'087 | 2'300'000 | 1'998'080 | -301'920 | -13.1 |
| 567 Private Haushalte | 370'100 | 450'000 | 484'210 | 34'210 | 7.6 |
| 57 Durchlaufende Investitionsbeiträge | 2'738'007 | 4'450'000 | 2'123'103 | -2'326'897 | -52.3 |
| 572 Gemeinden und Gemeindezweckverbände | 898'512 | 800'000 | 519'937 | -280'063 | -35.0 |
| 574 Öffentliche Unternehmungen | 857'582 | 2'450'000 | 987'614 | -1'462'386 | -59.7 |
| 575 Private Unternehmungen | 635'213 | 500'000 | 102'048 | -397'952 | -79.6 |
| 577 Private Haushalte | 346'700 | 700'000 | 513'504 | -186'496 | -26.6 |
| 6 Einnahmen | -19'471'001 | -17'041'257 | -12'189'348 | 4'851'909 | -28.5 |
| 60 Übertragung von Sachanlagen in das FV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 600 Übertragung von Grundstücken | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 606 Übertragung Mobilien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung | -13'932'255 | -10'060'000 | -6'859'103 | 3'200'897 | -31.8 |
| 630 Bund | -12'195'684 | -3'460'000 | -3'944'055 | -484'055 | 14.0 |
| 631 Kantone und Konkordate | -91'328 | 0 | -504'841 | -504'841 | 0.0 |
| 632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände | -1'045'499 | -6'500'000 | -1'631'377 | 4'868'623 | -74.9 |
| 634 Öffentliche Unternehmungen | 0 | -100'000 | -92'392 | 7'608 | -7.6 |
| 635 Private Unternehmungen | -599'744 | 0 | -680'287 | -680'287 | 0.0 |
| 637 Private Haushalte | 0 | 0 | -6'150 | -6'150 | 0.0 |
| 64 Rückzahlung von Darlehen | -2'800'739 | -2'531'257 | -3'207'143 | -675'886 | 26.7 |
| 644 Öffentliche Unternehmungen | -1'031'497 | -1'031'257 | -1'091'357 | -60'100 | 5.8 |
| 645 Private Unternehmungen | -31'500 | 0 | -181'120 | -181'120 | 0.0 |
| 647 Private Haushalte | -1'737'742 | -1'500'000 | -1'934'666 | -434'666 | 29.0 |
| 67 Durchlaufende Investitionsbeiträge | -2'738'007 | -4'450'000 | -2'123'103 | 2'326'897 | -52.3 |
| 670 Bund | -2'738'007 | -3'950'000 | -2'021'055 | 1'928'945 | -48.8 |
| 671 Kantone und Konkordate | 0 | -500'000 | -102'048 | 397'952 | -79.6 |
| Gesamttotal | | | | | |
| 5 Ausgaben | 113'117'593 | 131'400'000 | 87'904'466 | -43'495'534 | -33.1 |
| 6 Einnahmen | -19'471'001 | -17'041'257 | -12'189'348 | 4'851'909 | -28.5 |
| Nettoinvestitionen | 93'646'592 | 114'358'743 | 75'715'117 | -38'643'626 | -33.8 |

1.7.3 Institutionelle Gliederung

1.7.3.1 Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|---------------|
| PC1 Behörden | | | | | |
| Aufwand | 6'076'853 | 6'059'550 | 5'837'737 | -221'812 | -3.7 |
| Ertrag | -429'966 | -135'000 | -35'769 | 99'231 | -73.5 |
| Interne Verrechnungen | -1'384'927 | -1'290'298 | -1'346'386 | -56'089 | 4.3 |
| Saldo | 4'261'959 | 4'634'252 | 4'455'582 | -178'671 | -3.9 |
| PC2 Staatskanzlei | | | | | |
| Aufwand | 12'899'463 | 13'807'760 | 13'229'587 | -578'173 | -4.2 |
| Ertrag | -2'905'133 | -2'816'100 | -2'455'756 | 360'344 | -12.8 |
| Interne Verrechnungen | -6'947'114 | -6'973'358 | -6'896'936 | 76'422 | -1.1 |
| Saldo | 3'047'216 | 4'018'302 | 3'876'894 | -141'408 | -3.5 |
| PC3 Bau- und Justizdepartement | | | | | |
| Aufwand | 242'985'536 | 257'921'592 | 253'568'086 | -4'353'506 | -1.7 |
| Ertrag | -182'546'537 | -177'139'320 | -180'753'773 | -3'614'453 | 2.0 |
| Interne Verrechnungen | -31'345'040 | -32'497'605 | -33'230'892 | -733'287 | 2.3 |
| Saldo | 29'093'960 | 48'284'668 | 39'583'422 | -8'701'246 | -18.0 |
| PC4 Departement für Bildung und Kultur | | | | | |
| Aufwand | 476'828'286 | 487'742'564 | 498'202'478 | 10'459'915 | 2.1 |
| Ertrag | -68'131'942 | -69'674'836 | -72'931'318 | -3'256'482 | 4.7 |
| Interne Verrechnungen | 26'869'212 | 27'935'006 | 27'335'433 | -599'573 | -2.1 |
| Saldo | 435'565'556 | 446'002'734 | 452'606'594 | 6'603'860 | 1.5 |
| PC5 Finanzdepartement | | | | | |
| Aufwand | 156'362'126 | 160'700'792 | 138'338'716 | -22'362'076 | -13.9 |
| Ertrag | -1'605'284'287 | -1'550'303'562 | -1'682'517'219 | -132'213'656 | 8.5 |
| Interne Verrechnungen | 9'172'660 | 5'675'454 | 8'432'765 | 2'757'311 | 48.6 |
| Saldo | -1'439'749'501 | -1'383'927'316 | -1'535'745'738 | -151'818'421 | 11.0 |
| PC6 Departement des Innern | | | | | |
| Aufwand | 1'156'815'978 | 1'178'299'493 | 1'190'785'422 | 12'485'929 | 1.1 |
| Ertrag | -395'240'168 | -409'991'476 | -399'528'814 | 10'462'662 | -2.6 |
| Interne Verrechnungen | 1'905'983 | 2'966'603 | 3'460'260 | 493'657 | 16.6 |
| Saldo | 763'481'793 | 771'274'620 | 794'716'868 | 23'442'248 | 3.0 |
| PC7 Volkswirtschaftsdepartement | | | | | |
| Aufwand | 281'069'485 | 265'994'532 | 297'162'265 | 31'167'733 | 11.7 |
| Ertrag | -160'775'219 | -159'550'599 | -164'546'136 | -4'995'537 | 3.1 |
| Interne Verrechnungen | -800'237 | 2'051'421 | -69'305 | -2'120'726 | -103.4 |
| Saldo | 119'494'028 | 108'495'354 | 132'546'824 | 24'051'470 | 22.2 |
| PC8 Gerichte | | | | | |
| Aufwand | 27'805'192 | 25'842'646 | 28'316'319 | 2'473'673 | 9.6 |
| Ertrag | -4'547'680 | -5'267'800 | -5'163'390 | 104'410 | -2.0 |
| Interne Verrechnungen | 2'529'464 | 2'132'775 | 2'315'061 | 182'286 | 8.5 |
| Saldo | 25'786'975 | 22'707'621 | 25'467'990 | 2'760'369 | 12.2 |
| Total Erfolgsrechnung | | | | | |
| Aufwand | 2'360'842'919 | 2'396'368'929 | 2'425'440'611 | 29'071'682 | 1.2 |
| Ertrag | -2'419'860'933 | -2'374'878'693 | -2'507'932'175 | -133'053'481 | 5.6 |
| Interne Verrechnungen | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Saldo | -59'018'014 | 21'490'234 | -82'491'564 | -103'981'799 | -483.9 |

1.7.3.2 Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|---|-------------------|--------------------|-------------------|--------------------|---------------|
| PC1 Behörden | | | | | |
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| PC2 Staatskanzlei | | | | | |
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| PC3 Bau- und Justizdepartement | | | | | |
| Ausgaben | 98'116'793 | 107'270'000 | 72'707'981 | -34'562'019 | -32.2 |
| Einnahmen | -16'105'043 | -11'547'537 | -7'908'299 | 3'639'238 | -31.5 |
| Nettoinvestitionen | 82'011'749 | 95'722'463 | 64'799'682 | -30'922'781 | -32.3 |
| PC4 Departement für Bildung und Kultur | | | | | |
| Ausgaben | 1'265'242 | 2'595'000 | 1'242'991 | -1'352'009 | -52.1 |
| Einnahmen | -1'737'742 | -2'000'000 | -2'036'714 | -36'714 | 1.8 |
| Nettoinvestitionen | -472'500 | 595'000 | -793'722 | -1'388'722 | -233.4 |
| PC5 Finanzdepartement | | | | | |
| Ausgaben | 7'114'245 | 9'000'000 | 6'282'908 | -2'717'092 | -30.2 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Nettoinvestitionen | 7'114'245 | 9'000'000 | 6'282'908 | -2'717'092 | -30.2 |
| PC6 Departement des Innern | | | | | |
| Ausgaben | 3'038'109 | 5'880'000 | 3'036'463 | -2'843'537 | -48.4 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Nettoinvestitionen | 3'038'109 | 5'880'000 | 3'036'463 | -2'843'537 | -48.4 |
| PC7 Volkswirtschaftsdepartement | | | | | |
| Ausgaben | 3'583'203 | 6'655'000 | 4'634'123 | -2'020'877 | -30.4 |
| Einnahmen | -1'628'216 | -3'493'720 | -2'244'336 | 1'249'384 | -35.8 |
| Nettoinvestitionen | 1'954'987 | 3'161'280 | 2'389'787 | -771'493 | -24.4 |
| PC8 Gerichte | | | | | |
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Total Investitionsrechnung | | | | | |
| Ausgaben | 113'117'593 | 131'400'000 | 87'904'466 | -43'495'534 | -33.1 |
| Einnahmen | -19'471'001 | -17'041'257 | -12'189'348 | 4'851'909 | -28.5 |
| Nettoinvestitionen | 93'646'592 | 114'358'743 | 75'715'117 | -38'643'626 | -33.8 |

1.7.4 Funktionale Gliederung

1.7.4.1 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|---------------|
| 0 Allgemeine Verwaltung | | | | | |
| Aufwand | 162'773'286 | 166'780'528 | 165'465'321 | -1'315'207 | -0.8 |
| Ertrag | -72'430'992 | -72'870'547 | -74'982'297 | -2'111'750 | 2.9 |
| Verrechnung | -66'967'902 | -69'822'514 | -69'329'026 | 493'489 | -0.7 |
| Saldo | 23'374'392 | 24'087'466 | 21'153'998 | -2'933'468 | -12.2 |
| 1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei | | | | | |
| Aufwand | 225'389'709 | 231'028'483 | 229'103'439 | -1'925'044 | -0.8 |
| Ertrag | -94'158'589 | -95'742'050 | -92'144'975 | 3'597'075 | -3.8 |
| Verrechnung | 15'155'681 | 14'744'399 | 15'108'875 | 364'476 | 2.5 |
| Saldo | 146'386'800 | 150'030'832 | 152'067'339 | 2'036'507 | 1.4 |
| 2 Bildung | | | | | |
| Aufwand | 468'328'775 | 476'792'543 | 485'266'815 | 8'474'272 | 1.8 |
| Ertrag | -67'603'259 | -67'808'204 | -70'083'581 | -2'275'377 | 3.4 |
| Verrechnung | 28'972'452 | 29'960'135 | 29'459'151 | -500'984 | -1.7 |
| Saldo | 429'697'968 | 438'944'475 | 444'642'386 | 5'697'911 | 1.3 |
| 3 Kultur und Freizeit | | | | | |
| Aufwand | 18'801'567 | 22'579'838 | 24'101'939 | 1'522'101 | 6.7 |
| Ertrag | -5'467'795 | -6'795'730 | -7'760'327 | -964'597 | 14.2 |
| Verrechnung | 1'140'454 | 1'244'966 | 1'211'745 | -33'220 | -2.7 |
| Saldo | 14'474'226 | 17'029'074 | 17'553'358 | 524'284 | 3.1 |
| 4 Gesundheit | | | | | |
| Aufwand | 411'197'546 | 405'798'000 | 453'033'186 | 47'235'186 | 11.6 |
| Ertrag | -1'799'760 | -1'965'000 | -16'812'098 | -14'847'098 | 755.6 |
| Verrechnung | 1'257'832 | 1'096'621 | 1'823'951 | 727'330 | 66.3 |
| Saldo | 410'655'618 | 404'929'621 | 438'045'039 | 33'115'418 | 8.2 |
| 5 Soziale Wohlfahrt | | | | | |
| Aufwand | 594'466'300 | 619'041'725 | 590'447'298 | -28'594'427 | -4.6 |
| Ertrag | -348'136'345 | -361'625'934 | -340'987'234 | 20'638'699 | -5.7 |
| Verrechnung | -2'095'529 | -285'545 | -647'517 | -361'972 | 126.8 |
| Saldo | 244'234'427 | 257'130'245 | 248'812'546 | -8'317'699 | -3.2 |
| 6 Verkehr | | | | | |
| Aufwand | 122'814'494 | 124'603'363 | 126'103'432 | 1'500'069 | 1.2 |
| Ertrag | -24'738'671 | -25'012'220 | -24'621'187 | 391'033 | -1.6 |
| Verrechnung | -72'433'104 | -73'019'331 | -74'478'964 | -1'459'633 | 2.0 |
| Saldo | 25'642'720 | 26'571'812 | 27'003'280 | 431'468 | 1.6 |
| 7 Umwelt, Raumordnung | | | | | |
| Aufwand | 27'857'782 | 36'925'732 | 33'804'821 | -3'120'910 | -8.5 |
| Ertrag | -24'520'099 | -20'778'000 | -24'061'784 | -3'283'784 | 15.8 |
| Verrechnung | 335'820 | 510'288 | -101'323 | -611'611 | -119.9 |
| Saldo | 3'673'504 | 16'658'019 | 9'641'714 | -7'016'305 | -42.1 |
| 8 Volkswirtschaft | | | | | |
| Aufwand | 151'370'739 | 133'589'459 | 159'417'688 | 25'828'229 | 19.3 |
| Ertrag | -199'129'917 | -198'692'563 | -243'831'961 | -45'139'398 | 22.7 |
| Verrechnung | 2'814'420 | 2'898'982 | 2'829'156 | -69'826 | -2.4 |
| Saldo | -44'944'759 | -62'204'121 | -81'585'117 | -19'380'995 | 31.2 |
| 9 Finanzen und Steuern | | | | | |
| Aufwand | 177'842'720 | 179'229'258 | 158'696'671 | -20'532'587 | -11.5 |
| Ertrag | -1'581'875'508 | -1'523'588'445 | -1'612'646'730 | -89'058'285 | 5.8 |
| Verrechnung | 91'819'877 | 92'672'000 | 94'123'952 | 1'451'952 | 1.6 |
| Saldo | -1'312'212'911 | -1'251'687'187 | -1'359'826'107 | -108'138'920 | 8.6 |
| Gesamttotal | | | | | |
| Aufwand | 2'360'842'919 | 2'396'368'929 | 2'425'440'611 | 29'071'682 | 1.2 |
| Ertrag | -2'419'860'933 | -2'374'878'693 | -2'507'932'175 | -133'053'481 | 5.6 |
| Verrechnung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Saldo | -59'018'014 | 21'490'235 | -82'491'564 | -103'981'799 | -483.9 |

1.7.4.2 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|--|-------------------|--------------------|-------------------|--------------------|---------------|
| 0 Allgemeine Verwaltung | | | | | |
| Ausgaben | 12'945'688 | 26'160'000 | 19'395'447 | -6'764'553 | -25.9 |
| Einnahmen | 0 | -100'000 | -3'000 | 97'000 | -97.0 |
| Nettoinvestitionen | 12'945'688 | 26'060'000 | 19'392'447 | -6'667'553 | -25.6 |
| 1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei | | | | | |
| Ausgaben | 6'569'717 | 13'240'000 | 8'792'047 | -4'447'953 | -33.6 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Nettoinvestitionen | 6'569'717 | 13'240'000 | 8'792'047 | -4'447'953 | -33.6 |
| 2 Bildung | | | | | |
| Ausgaben | 18'315'662 | 19'345'000 | 11'068'374 | -8'276'626 | -42.8 |
| Einnahmen | -2'367'444 | -2'850'000 | -2'215'513 | 634'487 | -22.3 |
| Nettoinvestitionen | 15'948'218 | 16'495'000 | 8'852'861 | -7'642'139 | -46.3 |
| 3 Kultur und Freizeit | | | | | |
| Ausgaben | 27'540 | 0 | 383'166 | 383'166 | 0.0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Nettoinvestitionen | 27'540 | 0 | 383'166 | 383'166 | 0.0 |
| 4 Gesundheit | | | | | |
| Ausgaben | 28'974'662 | 7'500'000 | 4'433'960 | -3'066'040 | -40.9 |
| Einnahmen | -60'944 | 0 | -89'392 | -89'392 | 0.0 |
| Nettoinvestitionen | 28'913'717 | 7'500'000 | 4'344'568 | -3'155'432 | -42.1 |
| 5 Soziale Wohlfahrt | | | | | |
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 6 Verkehr | | | | | |
| Ausgaben | 32'803'026 | 50'000'000 | 36'074'154 | -13'925'846 | -27.9 |
| Einnahmen | -5'739'285 | -6'847'537 | -3'550'341 | 3'297'196 | -48.2 |
| Nettoinvestitionen | 27'063'741 | 43'152'463 | 32'523'813 | -10'628'650 | -24.6 |
| 7 Umwelt, Raumordnung | | | | | |
| Ausgaben | 9'898'096 | 8'500'000 | 3'122'799 | -5'377'201 | -63.3 |
| Einnahmen | -9'675'112 | -3'750'000 | -4'086'766 | -336'766 | 9.0 |
| Nettoinvestitionen | 222'983 | 4'750'000 | -963'967 | -5'713'967 | -120.3 |
| 8 Volkswirtschaft | | | | | |
| Ausgaben | 3'565'903 | 6'655'000 | 4'634'123 | -2'020'877 | -30.4 |
| Einnahmen | -1'628'216 | -3'493'720 | -2'244'336 | 1'249'384 | -35.8 |
| Nettoinvestitionen | 1'937'687 | 3'161'280 | 2'389'787 | -771'493 | -24.4 |
| 9 Finanzen und Steuern | | | | | |
| Ausgaben | 17'300 | 0 | 397 | 397 | 0.0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Nettoinvestitionen | 17'300 | 0 | 397 | 397 | 0.0 |
| Gesamttotal | | | | | |
| Ausgaben | 113'117'593 | 131'400'000 | 87'904'466 | -43'495'534 | -33.1 |
| Einnahmen | -19'471'001 | -17'041'257 | -12'189'348 | 4'851'909 | -28.5 |
| Nettoinvestitionen | 93'646'592 | 114'358'743 | 75'715'117 | -38'643'626 | -33.8 |

1.7.5 Globalbudgets

1.7.5.1 Überblick Globalbudgets

1. Ziele und Indikatoren

Beim Rechnungsabschluss 2021 wird wiederum die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss RRB Nr. 1144 vom 23. Juni 2008 angewendet. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in den einzelnen Departementen. Zur Leistungsmessung dienen die einzelnen Indikatoren, welche laufend weiterentwickelt werden um aussagekräftig und qualitativ hochstehend zu bleiben.

Im WoV-Cockpit wird als Kennzahl für die Leistungsbewertung der Anteil erfüllter Indikatoren in Prozent der ausgewiesenen Indikatoren berechnet. Bei dieser Betrachtungsweise wird die Bedeutung der einzelnen Indikatoren für die gesamte Leistungserbringung der Dienststelle nicht berücksichtigt. Ebenfalls ist der Erfüllungsgrad der einzelnen Indikatoren nicht relevant. Ein Indikator kann nur erfüllt oder nicht erfüllt sein. Damit relativieren sich die Aussagen des WoV-Cockpits. Es ist deshalb zu berücksichtigen, dass grün nicht immer gleich gut und rot nicht immer gleich schlecht ist. Das WoV-Cockpit dient zur einheitlichen Darstellung der Leistungserfüllung. Ein übersichtliches Gesamtbild über die Zielerreichung kann den einzelnen Geschäftsberichten der Globalbudgetdienststellen entnommen werden.

2. Finanzen

2.1 Globalbudgetsaldo 2021

Erfolgsrechnung:

| in TCHF | VA21 | RE21 | Diff. RE/VA21 | in % |
|---|---------|---------|---------------|--------|
| Aufwandüberschuss (inkl. SR ¹⁾) | 496'435 | 490'015 | - 6'420 | - 1,3% |
| Aufwandüberschuss (exkl. SR ¹⁾) | 470'697 | 463'299 | - 7'398 | - 1,6% |

¹⁾ Der Strassenbaufonds wird ab 1.1.2021 als Strassenrechnung geführt und ist keine Spezialfinanzierung (SF) mehr sondern eine Sonderrechnung (SR).

2.2 Reserven

Gemäss WoV-G § 58³ kann der Regierungsrat nicht beanspruchte Voranschlagskredite den zweckgebundenen Reserven zuweisen, wenn eine projektbedingte Verzögerung eingetreten ist oder die Leistungen erst im Folgejahr erbracht werden können. Auf eine solche Zuweisung wurde per 31.12.2021 verzichtet und der Bestand per 31.12.2021 beträgt immer noch Null Franken.

Den nicht zweckgebundenen Reserven wurden im Jahr 2021 6,0 Mio. Franken zugewiesen, aber durch etliche Voranschlagskreditüberschreitungen mussten ebenfalls Minusvorträge in der Höhe von 9,0 Mio. Franken gemacht werden, so dass netto eine Reservenreduktion von 3,1 Mio. Franken resultiert. Durch Reservenauflösungen, Reservenverzicht und dem Reservenverfall aufgrund der seit 1.1.2008 gültigen Reservenregelung (max. Obergrenze von 5% des Aufwandes) sowie der 50%-Regel am Ende der Globalbudgetperiode bzw. der Saldierung von Minusvorträgen am Ende der Globalbudgetperiode reduzierte sich der Bestand an nicht zweckgebundenen Reserven um insgesamt 0,5 Mio. Franken.

In der Bilanz per 31.12.2021 sind Rückstellungen von 2,9 Mio. Franken für nicht beanspruchte Globalkredite der Erfolgsrechnung vorhanden. In diesen Rückstellungen werden die Globalbudgets Strassenbau und Administrative und technische Verkehrssicherheit nicht mitberücksichtigt, da sie bereits durch die Strassenrechnung abgedeckt sind.

2.3 Investitionsrechnung

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung wird jährlich der Stand der beschlossenen Verpflichtungskredite für Gross- und Kleinprojekte in den Bereichen Hochbau, Strassenbau, Wasserwirtschaft und Informationstechnologie ausgewiesen.

1.7.5.2 WoV-Cockpit

Legende:

| | |
|--------------------------------------|--|
| Grün | F = Finanzen: Schliesst besser bzw. im Rahmen des Budgets ab. L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $\geq 80\%$. |
| Gelb | F = Finanzen: Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug möglich (NK in Kompetenz Amt für Finanzen) L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $\geq 50\% < 80\%$. |
| Rot NK ZK | F = Finanzen: Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug nicht möglich. NK = Nachtragskredit notwendig, ZK = Zusatzkredit notwendig L = Leistungen: Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: $< 50\%$. |

RV = Reservenveränderung 2021 in Fr. 1'000.- (Zuweisung, Bezug, Auflösung, Verzicht im 2021)

RB = Reservenbestand per Ende 2021 in Fr. 1'000.-.

RB 50% = Reservenbestand nach Anwendung 50%-Regel (GB's, welche 2022 in neue Periode starten)

ZG = Zweckgebundene Reserven (wenn kein Vermerk: nicht zweckgebundene Reserven).

Erfolgsrechnung 2021

01.01.22

| Staatsskanzlei | F | L | RV | Bemerkungen | RB | RB 50% |
|--|----|-----|-----------|---|-----------|---------------|
| Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat, 2019 - 21 | NK | *1) | -19 | Höherer Personalaufwand, da ab August 2021 der Einsatz zusätzlicher temporärer Personalressourcen für Digitalisierungsprojekte PD/KR unumgänglich war (u.a. Ablösung KR-Extranet). | -65 | 0 |
| Dienstleistungen der Staatsskanzlei, 2019 - 21 | | | | | 200 | 100 |
| Drucksachen und Lehrmittel, 2021 - 23 | NK | | -228 | Minderumsatz Lehrmittel und ungünstiger Verkaufsmix (höherer Anteil Fremdprodukte mit tieferer Marge). | -108 | |
| BJD | | | RV | Bemerkungen | RB | RB 50% |
| Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation, 2020 - 22 | | | +118 | | 233 | |
| Raumplanung, 2020 - 22 | | | +18 | | 189 | |
| Hochbau, 2021 - 23 | | | +370 | | 370 | |
| Strassenbau, 2021 - 23 | NK | | -1'436 | Höhere Kosten als budgetiert wegen des schneereichen Winters 2020/2021 resp. Dezember 2021 (Winterdienst und Aufwand für Streusalz und Salzsole) sowie höhere Unterhaltskosten infolge der Unwetter im Juni 2021. | -1'436 | |
| Öffentlicher Verkehr, 2020 - 21 | ZK | | +1'537 | Die Transportunternehmungen erlitten wegen der Coronapandemie grosse Erlösausfälle, welche gemäss Bundesbeschluss im Sinne einer Defizitdeckung von Bund und Kantonen ausgeglichen werden. Aus diesem Grund wurde das Globalbudget 2020/2021 leicht überschritten (Fr. 65'000). | -3 | 0 |
| Umwelt, 2020 - 22 | | | 0 | | 566 | |
| Denkmalpflege und Archäologie, 2021 - 23 | | | +144 | | 144 | |
| Admin. und technische Verkehrssicherheit, 2020 - 22 | | | +414 | | 754 | |
| Staatsanwaltschaft, 2019 - 21 | | | +249 | | 496 | 248 |
| Jugendanwaltschaft, 2021 - 23 | | | 0 | | 64 | |
| DBK | | | RV | Bemerkungen | RB | RB 50% |
| Führungsunterstützung DBK, 2020 - 22 | | | +90 | | 447 | |

| Erfolgsrechnung 2021 | | | | 01.01.22 | | |
|--|-----------|----------|-----------|---|-----------|---------------|
| Volksschule, 2019 - 21 | NK/ ZK | | -2'395 | In den heilpädagogischen Schulzentren wurde das Budget überschritten. Die Aufwendungen für die interne Schule im tagesklinischen Angebot der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Solothurn sowie die neu selbstgeführten Angebote für Kinder mit massiven Verhaltensauffälligkeiten in Olten sind die Hauptgründe für diese Budgetüberschreitung. Die Finanzgrösse Sonderschulen wurde um 1,0 Mio. Fr. unterschritten. | -4'981 | 0 |
| Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen, 2019 - 21 | NK | | -67 | | 315 | 157 |
| Mittelschulbildung, 2020 - 22 | | | 0 | | 839 | |
| Berufsschulbildung, 2019 - 21 | | | +300 | | 1'028 | 514 |
| Kultur und Sport, 2021 - 23 | | | +168 | | 168 | |
| FD | F | L | RV | Bemerkungen | RB | RB 50% |
| Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht, 2020 - 22 | NK | | -3 | | 92 | |
| Amtschreiberei-Dienstleistungen, 2019 - 21 | | | +753 | | 1'428 | 714 |
| Finanzen und Statistik, 2019 - 21 | | | +10 | | 157 | 78 |
| Personalwesen, 2019 - 21 | | | +21 | | 223 | 111 |
| Steuerwesen, 2021 - 23 | | | 0 | | 112 | |
| Informationstechnologie, 2020 - 22 | | | 0 | | 925 | |
| Staatsaufsichtswesen, 2021 - 23 | | *2) | 0 | | 0 | |
| Ddl | F | L | RV | Bemerkungen | RB | RB 50% |
| Gesundheitsversorgung, 2021 - 23 | NK/ ZK | | -2'120 | Hauptgründe für die Abweichung sind höhere Lohnkosten (5,2 Mio. Franken), insbesondere für befristete Stellen im Contact Tracing und der Pandemiebewältigung sowie nicht erbrachte Leistungen der soH im Rahmen der Leistungsaufträge aufgrund der Pandemie (-3,1 Mio. Franken). | -2'120 | |
| Soziale Sicherheit, 2019 - 21 | | | +895 | Das Leistungsziel 111 "In Anzahl Sozialregionen durchgeführte Revisionen im Verhältnis zu allen Sozialregionen" konnte durch corona-bedingte Verschiebungen von geplanten Revisionen ins Folgejahr nicht erreicht werden. Das Leistungsziel 115 "Belegungsgrad der kantonalen Asylzugangszentren (Wirtschaftlichkeit)", konnte nicht erreicht werden, da die Asylzentren gemäss BAG-Empfehlungen betreffend COVID-19 (Mindestabstand) nur zu 60% belegt werden durften. Von den verbleibenden 18 Leistungszielen wurden 15 (83%) erfüllt, weshalb an der Reservenbildung festgehalten wird. | 555 | 277 |
| Migration, 2020 - 22 | | | +293 | Das Leistungsziel 141 "Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft" wurde durch Corona-Massnahmen eingeschränkt, da die Einreise in einzelne Länder zwischenzeitlich nicht oder nur unter erschwerten Umständen möglich war. Von den verbleibenden 8 Leistungszielen wurden 7 (88%) erfüllt, weshalb an der Reservenbildung festgehalten wird. | -51 | |
| Justizvollzug, 2020 - 22 | | | 0 | | 1'493 | |
| Polizei, 2021 - 23 | | | 0 | | 1'000 | |
| VWD | F | L | RV | Bemerkungen | RB | RB 50% |
| Führungsunterstützung VWD, 2020 - 22 | NK/ ZK | | -2'639 | Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem Vollzug der Härtefallmassnahmen. Der Kantonsrat hat mit SGB 0203/2021 vom 8. Dezember 2021 einen Nachtragskredit von 2,5 Mio. Franken und einen Zusatzkredit von 3,0 Mio. Franken gesprochen. | -2'646 | |
| Wirtschaft und Arbeit, 2021 - 23 | NK | | -863 | Aufgrund von Covid-19 mussten bei Anlässen und Betrieben die Schutzkonzepte und deren Einhaltung geprüft werden. Dazu mussten temporär bis zu acht Kontrolleure in der Abteilung Arbeitsbedingungen angestellt werden. Zudem wurde dem Gastgewerbe die Jahresumsatzgebühr im Jahr 2021 generell erlassen. Leistungen: Aufgrund der Covid-19-Pandemie mussten die Leistungsbereiche anders priorisiert werden. Zudem war die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt stark beeinträchtigt. | -863 | |

| Erfolgsrechnung 2021 | | | | 01.01.22 | |
|---|-----------|----------|-----------|--|-------------------------|
| Energiefachstelle, 2021 - 23 | | | +254 | | 254 |
| Gemeinden und Zivilstandsdienst, 2020 - 22 | | | +108 | | 265 |
| Wald, Jagd und Fischerei, 2020 - 22 | | | +45 | | 393 |
| Landwirtschaft, 2021 - 23 | | | +200 | | 600 |
| Militär und Bevölkerungsschutz, 2019 - 21 | | | +394 | | 299 149 |
| GER | F | L | RV | Bemerkungen | RB RB 50% |
| Gerichte, 2020 - 22 | NK/ ZK | *3) | -684 | Mehrauslagen für "Abschreibungen und Erlasse Strafsachen" und Mindereinnahmen bei den Entscheidgebühren. | -1'782 |

* Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservenzuweisung erfolgt durch

- 1) Ratsleitung (KRG § 11 Abs. 2)
- 2) Finanzkommission (§ 68 WoV-Gesetz)
- 3) Gerichtsverwaltungskommission

1.7.5.3 Globalbudgetreserven der Erfolgsrechnung (in TCHF) per 1.1.2022 (gemäss RRB 2022/273 vom 1. März 2022)

| | Periode | Reservenbestand per 1.1.2021 | | Voranschlag 2021 | Rechnung 2021 | Differenz RE/VA21 | Reservenveränderung 2021 Zuweisung (+) bzw. Bezug (-) | | Nicht zweckgebundene Reserven | | Reservenbestand per 1.1.2022 ¹⁾ | |
|---|---------|------------------------------|-------------------------------|------------------|----------------|-------------------|---|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|--|-------------------------------|
| | | Zweckgebundene Reserven | Nicht zweckgebundene Reserven | | | | Zweckgebundene Reserven | Nicht zweckgebundene Reserven | Stand per 31.12.2021 | Übertrag auf neue GB-Periode | Zweckgebundene Reserven | Nicht zweckgebundene Reserven |
| | | | | | | | | | | | | |
| Globalbudgets | | | | | | | | | | | | |
| Stabsdienstleistungen für den Kantonrat | 19-21 | 0 | -46 | 774 | 794 | 19 | | | | -65 | 0 | 0 |
| Dienstleistungen der Staatskanzlei | 19-21 | 0 | 200 | 8'508 | 8'063 | -445 | | | | 200 | 100 | 0 |
| Drucksachen und Lehrmittel | 20-22 | 0 | 120 | 2'483 | 2'711 | 228 | | | | -228 | -108 | -108 |
| Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation | 20-22 | 0 | 115 | 4'545 | 4'099 | -446 | | | | 118 | 233 | 0 |
| Raumplanung | 20-22 | 0 | 171 | 3'455 | 3'425 | -30 | | | | 18 | 189 | 0 |
| Hochbau | 21-23 | 0 | 0 | 25'791 | 25'421 | -370 | | | | 370 | 0 | 370 |
| Strassenbau (SR) ²⁾ | 21-23 | 0 | 0 | 29'434 | 30'869 | 1'435 | | | | -1'436 | 0 | -1'436 |
| Öffentlicher Verkehr | 20-21 | 0 | -1'540 | 35'476 | 33'938 | -1'538 | | | | -3 | 0 | 0 |
| Umwelt | 20-22 | 0 | 566 | 10'346 | 10'012 | -334 | | | | 566 | 0 | 566 |
| Denkmalpflege und Archäologie | 21-23 | 0 | 0 | 3'102 | 2'958 | -144 | | | | 144 | 144 | 0 |
| Administrative und technische Verkehrssicherheit (SR) ²⁾ | 20-22 | 0 | 340 | -3'696 | -4'154 | -458 | | | | 414 | 754 | 0 |
| Staatsanwaltschaft | 19-21 | 0 | 247 | 7'239 | 6'865 | -375 | | | | 249 | 248 | 0 |
| Jugendanzwaltschaft | 21-23 | 0 | 64 | 2'892 | 2'816 | -77 | | | | 64 | 0 | 64 |
| Führungsunterstützung DBK | 20-22 | 0 | 357 | 10'567 | 10'378 | -189 | | | | 90 | 447 | 0 |
| Volksschule | 19-21 | 0 | -2'586 | 31'506 | 33'901 | 2'395 | | | | -2'395 | 0 | 0 |
| Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen | 19-21 | 0 | 382 | 9'880 | 9'947 | 67 | | | | 315 | 158 | 0 |
| Mittelschulbildung | 20-22 | 0 | 839 | 39'020 | 39'020 | -69 | | | | 839 | 0 | 839 |
| Berufsschulbildung | 19-21 | 0 | 728 | 32'565 | 31'570 | -995 | | | | 300 | 1'028 | 0 |
| Kultur und Sport | 21-23 | 0 | 0 | 8'415 | 8'191 | -224 | | | | 168 | 168 | 0 |
| Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht | 20-22 | 0 | 95 | 1'836 | 1'838 | 2 | | | | 92 | 0 | 92 |
| Amtschreiber-Dienstleistungen | 19-21 | 0 | 675 | -11'359 | -12'525 | -1'166 | | | | 753 | 1'428 | 714 |
| Finanzen und Statistik | 19-21 | 0 | 147 | 123 | -547 | -670 | | | | 10 | 157 | 79 |
| Personalwesen | 19-21 | 0 | 202 | 4'169 | 3'777 | -392 | | | | 21 | 223 | 112 |
| Steuernwesen | 20-22 | 0 | 112 | 15'940 | 13'583 | -2'357 | | | | 112 | 0 | 112 |
| Informationstechnologie | 20-22 | 0 | 925 | 19'729 | 18'977 | -752 | | | | 0 | 925 | 0 |
| Staatsaufsichtswesen ³⁾ | 21-23 | 0 | 0 | 1'247 | 1'193 | -54 | | | | 0 | 0 | 0 |
| Gesundheitsversorgung | 21-23 | 0 | 0 | 45'208 | 47'328 | 2'120 | | | | -2'120 | -2'120 | 0 |
| Soziale Sicherheit | 19-21 | 0 | -340 | 17'463 | 16'567 | -896 | | | | 895 | 555 | 278 |
| Migration | 20-22 | 0 | -344 | 4'798 | 4'505 | -293 | | | | 293 | -51 | -51 |
| Justizvollzug | 20-22 | 0 | 1'493 | 6'906 | 5'948 | -957 | | | | 1'493 | 1'493 | 0 |
| Polizei | 21-23 | 0 | 1'000 | 84'885 | 82'984 | -1'901 | | | | 1'000 | 0 | 1'000 |
| Führungsunterstützung VWD und Stiftungsaufsicht | 20-22 | 0 | -7 | 1'337 | 3'976 | 2'639 | | | | -2'639 | -2'646 | -2'646 |
| Wirtschaft und Arbeit | 21-23 | 0 | 0 | 3'003 | 3'866 | 863 | | | | -863 | 0 | -863 |
| Energiefachstelle | 21-23 | 0 | 0 | 867 | 612 | -255 | | | | 254 | 254 | 0 |
| Gemeinden und Zivilstandsdienst | 20-22 | 0 | 157 | 2'604 | 2'465 | -139 | | | | 108 | 265 | 0 |
| Wald, Jagd und Fischerei | 20-22 | 0 | 348 | 3'274 | 3'139 | -135 | | | | 45 | 393 | 0 |
| Landwirtschaft | 21-23 | 0 | 400 | 9'888 | 9'099 | -789 | | | | 200 | 600 | 0 |
| Militär und Bevölkerungsschutz | 19-21 | 0 | -95 | 5'163 | 4'741 | -422 | | | | 394 | 299 | 149 |
| Gerichte | 20-22 | 0 | -1'098 | 16'979 | 17'663 | 684 | | | | -684 | -1'782 | 0 |
| Total Reserven Erfolgsrechnung | | 0 | 3'627 | 496'435 | 490'015 | -6'420 | | | | -446 | 2'351 | 0 |

¹⁾ Ein Minusvortrag auf dem Reservenbestand soll innerhalb der laufenden Globalbudgetperiode aufgefungen werden und wird erst am Ende der Globalbudgetperiode auf Null gestellt. Wenn nötig muss ein Zusatzkredit anbegehrt werden.

²⁾ Der Strassenbaufonds wird ab 1.1.2021 als Strassenrechnung geführt und ist keine Spezialfinanzierung (SF) mehr sondern eine Sonderrechnung (SR).

³⁾ Korrektur Reservenbestand per 1.1.2021 von 63 auf 0 (Verzicht auf Reservenbeitrag in neue GB-Periode wurde im Geschäftsbericht 2020 fälschlicherweise nicht aufgezogen)

1.7.6 Staatsbeiträge

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut |
|--|-------------------------|--------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| P10101 Kantonsrat | | | | |
| 20114 Fraktionsbeiträge 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 200'000 | 200'000 | 199'800 | -200 |
| P10201 Regierungsrat | | | | |
| 20012 Beiträge an Direktoren-Konferenzen 3631000 Beiträge an Kantone | 863'477 | 820'000 | 861'032 | 41'032 |
| 20014 CH - Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit 3631000 Beiträge an Kantone | 15'999 | 17'000 | 15'991 | -1'009 |
| P20101 Staatskanzlei | | | | |
| 20726 Koordinationsstelle digitale Archivierung KOST 3631000 Beiträge an Kantone | 11'078 | 11'000 | 11'093 | 93 |
| 20727 Beitrag E-Government / Diverse 3631000 Beiträge an Kantone | 121'433 | 120'000 | 117'155 | -2'845 |
| P30101 Sekretariat + RD Bau | | | | |
| 20394 Beiträge a ÖREB-Kataster 4630000 Beiträge vom Bund | 0 | -139'000 | -98'069 | 40'931 |
| 20423 Amtliche Vermessung 4630000 Beiträge vom Bund | -300'369 | -188'000 | -221'499 | -33'499 |
| P30201 Amt für Raumplanung | | | | |
| 20405 Beiträge an Regionalplanungen 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 167'800 | 150'000 | 93'091 | -56'909 |
| 20406 Beiträge an Wanderwege 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 120'000 | 120'000 | 120'000 | 0 |
| 20407 Beitrag an Vereinigung für Landesplanung (VLP) 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 29'858 | 30'000 | 30'051 | 51 |
| 20582 Beiträge an Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienberg SC) 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 160'000 | 170'000 | 180'000 | 10'000 |
| 20621 Sachplan geolog. Tiefenlager 4630000 Beiträge vom Bund | -10'574 | -50'000 | -8'343 | 41'657 |
| P30202 Natur-/Heimatschutz (SF) | | | | |
| 20011 Beiträge an Heimatschutz-Massnahmen 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 155'500 | 250'000 | 92'695 | -157'305 |
| 20013 Beiträge an Naturschutz-Massnahmen 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen | 293'357 293'357 0 | 200'000 400'000 -200'000 | 503'850 587'217 -83'367 | 303'850 187'217 116'633 |
| 20015 Schutz der Witi Grenchen-Solothurn 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 124'826 | 100'000 | 122'125 | 22'125 |
| 20018 Abgeltungen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 3'328'875 | 3'700'000 | 3'356'310 | -343'690 |
| 20019 Bundesbeiträge von Naturschutz und Forst (BAFU) 4630000 Beiträge vom Bund | -1'383'225 | -1'100'000 | -2'136'319 | -1'036'319 |
| 20020 Gemeindebeiträge an Natur- und Landschaft 4632000 Beiträge von Gemeinden | -1'617'398 | -1'627'500 | -2'085'951 | -458'451 |
| 20023 Beiträge an Bachaufwertungen (SF) 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 0 | 50'000 | 0 | -50'000 |
| 20941 Beiträge an Naturmuseen Olten 3634000 Beiträge öffentliche Unternehmungen | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 0 |
| P30303 Grundstücke und Liegenschaften | | | | |
| 20249 Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 60'000 | 60'000 | 60'000 | 0 |
| P30304 Subv. Wohnungsbau | | | | |
| 20000 Rückerstattung Wohnungsbau-Subventionen 3630000 Beiträge an Bund | 99'142 | 20'000 | 15'510 | -4'490 |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| P30401 Amt für Verkehr und Tiefbau | | | | |
| 20583 Baulicher Unterhalt KBA1 | -84'804 | 0 | 0 | 0 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| 20585 Baulicher Unterhalt KBA2 | -49'390 | 0 | -170'951 | -170'951 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| 20586 Gemeindebeitrag KBA3 | 0 | 0 | -32'950 | -32'950 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| P30403 Finanzierung Strassenbaufonds | | | | |
| 20632 Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV) | 201'879 | 0 | 0 | 0 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| 20962 Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV) | 0 | 202'000 | 201'879 | -121 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| P30405 Öffentlicher Verkehr | | | | |
| 20448 Abgeltungen an Bahnen und Busbetriebe (öV) | 51'189'252 | 50'511'770 | 48'171'235 | -2'340'535 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 51'243'805 | 50'539'046 | 48'406'914 | -2'132'132 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | -54'553 | -27'276 | -27'276 | 0 |
| 4634000 Beiträge öffentliche Unternehmungen | 0 | 0 | -208'403 | -208'403 |
| 20449 Gemeindebeiträge an öffentlichen Verkehr | -18'392'820 | -18'194'057 | -17'323'377 | 870'680 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |
| 20562 Anteile Schülerverkehr (öV) | 2'349'852 | 2'100'000 | 2'232'447 | 132'447 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 2'349'852 | 2'100'000 | 2'232'447 | 132'447 |
| 20719 FABI-Beiträge | 7'139'304 | 7'697'113 | 7'654'566 | -42'547 |
| 3630000 Beiträge an Bund | 10'668'530 | 11'550'000 | 11'477'220 | -72'780 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -3'529'226 | -3'852'887 | -3'822'654 | 30'233 |
| P30501 Amt für Umwelt | | | | |
| 20097 Beiträge Wasser | 0 | 0 | -66'455 | -66'455 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| 20542 Beiträge Boden (Belastete Standorte/Altlasten) | -33'638 | 0 | -26'557 | -26'557 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -33'638 | 0 | -26'557 | -26'557 |
| 20543 Bundesbeitrag an PG Luft | -81'000 | -211'000 | -380'164 | -169'164 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| 20740 Beiträge an Gemeinden | 0 | 200'000 | 0 | -200'000 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | | | | |
| P30503 Wasserwirtschaft | | | | |
| 20653 Beiträge an Gemeinden GWBA | 1'994'585 | 1'590'000 | 1'309'754 | -280'246 |
| 3630000 Beiträge an Bund | 91'621 | 70'000 | 61'979 | -8'021 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | 144'676 | 220'000 | 155'246 | -64'754 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 1'593'811 | 1'200'000 | 1'092'529 | -107'471 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 164'477 | 100'000 | 0 | -100'000 |
| 3702000 Durchlaufende Beiträge Gemeinden | 143'946 | 0 | 36'729 | 36'729 |
| 4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund | -143'946 | 0 | -36'729 | -36'729 |
| 20736 Sanierung Canva Areal | 0 | -240'000 | 0 | 240'000 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| 20737 Bodensanierung Dornach | 0 | 0 | -1'377'772 | -1'377'772 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | 0 | 0 | -581 | -581 |
| 4635000 Beiträge private Unternehmungen | 0 | 0 | -1'445'419 | -1'445'419 |
| 4637000 Beiträge private Haushalte | 0 | 0 | 68'228 | 68'228 |
| 20738 Sanierung Schiessanlagen | 12'505 | -1'200'000 | -567'000 | 633'000 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| 20739 Sanierung Stadtmistdeponien Solothurn | -1'445'000 | -366'000 | -400'000 | -34'000 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -905'000 | -240'000 | -400'000 | -160'000 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -540'000 | -126'000 | 0 | 126'000 |
| 20741 Sanierung von privaten Deponien | -101'791 | 300'000 | 330'565 | 30'565 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 28'179 | 0 | 0 | 0 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 427'403 | 300'000 | 422'345 | 122'345 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -122'404 | 0 | -80'816 | -80'816 |
| 4635000 Beiträge private Unternehmungen | -434'969 | 0 | -10'964 | -10'964 |
| 20742 Beiträge an Gewässerschutzbauten | -97'217 | 800'000 | 213'932 | -586'068 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | | | | |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut |
|--|------------|------------|------------|-------------|
| 20743 Beiträge nach GWBA-Siedlungswasserwirtschaft | 1'155'015 | 2'080'000 | 916'002 | -1'163'998 |
| 3630000 Beiträge an Bund | 0 | 80'000 | 0 | -80'000 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 722'131 | 2'000'000 | 1'178'502 | -821'498 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 432'884 | 0 | -262'500 | -262'500 |
| 3705000 Durchlaufende Beiträge an private Institutionen | 222'252 | 190'000 | 0 | -190'000 |
| 4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund | -222'252 | -190'000 | 0 | 190'000 |
| P30601 Amt für Denkmalpflege und Archäologie | | | | |
| 20482 Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen | 29'276 | 30'000 | 28'402 | -1'598 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20483 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF | 965'578 | 937'500 | 945'198 | 7'698 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20484 Beiträge an archäologische Institutionen | 12'900 | 15'000 | 13'070 | -1'930 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20576 Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie | -284'086 | -450'000 | -442'822 | 7'178 |
| 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds | | | | |
| 20581 Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege | -1'049'998 | -1'050'000 | -1'050'000 | 0 |
| 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds | | | | |
| 20638 Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR | 819'932 | 850'000 | 758'561 | -91'439 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20649 Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 516'000 | 487'500 | 603'500 | 116'000 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -516'000 | -487'500 | -603'500 | -116'000 |
| 20721 Beiträge Archäologisches Museum | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 171'954 | 0 | 0 | 0 |
| 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds | -171'954 | 0 | 0 | 0 |
| P40101 Departementssekretariat DBK | | | | |
| 20016 Konferenz kant. Erziehungsdirektoren, Schulkoordination | 278'669 | 286'350 | 346'127 | 59'777 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | | | | |
| 20140 Beratungsstelle für Lehrer | 31'415 | 40'000 | 32'640 | -7'360 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20141 Pro Litteris | 156'360 | 122'000 | 115'991 | -6'010 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| P40102 Stipendien | | | | |
| 20265 Stipendien | 6'889'274 | 6'930'000 | 6'922'990 | -7'010 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 7'697'692 | 7'700'000 | 7'692'205 | -7'795 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -808'418 | -770'000 | -769'215 | 785 |
| P40103 Kirchenwesen | | | | |
| 20473 Besoldungsbeitrag christ katholischer Bischof | 14'000 | 14'000 | 14'000 | 0 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | | | | |
| 20474 Beitrag an die St. Ursen-Vorsorgestiftung | 174'594 | 270'000 | 176'241 | -93'759 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | | | | |
| 20475 Beitrag an PK der christkath. und evang.-ref. Geistlichkeit | 216'535 | 225'000 | 223'565 | -1'435 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | | | | |
| 20476 Beitrag an Verband evang.-ref. Kirchgemeinden | 8'000 | 8'000 | 8'000 | 0 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | | | | |
| 20478 Wohnungsentschädigung an Bischof von Basel | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 0 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | | | | |
| 20479 Verwaltungs- und Besoldungsbeitrag für den Weihbischof | 106'889 | 109'000 | 106'471 | -2'529 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | | | | |
| P40104 Schulgelder | | | | |
| 20017 Hochschule für Heilpädagogik | 897'204 | 900'000 | 954'428 | 54'428 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | | | | |
| 20563 Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit | -1'834'890 | -1'800'000 | -2'123'190 | -323'190 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |
| 20590 Berufsfachschulen und die höhere Berufsbildung | -5'674'150 | -5'700'000 | -5'659'176 | 40'824 |
| 4630002 Pauschalsubventionen BBT | | | | |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut |
|--|------------|------------|------------|-------------|
| P40201 Volksschulamt | | | | |
| 20414 Bibliomedia CH | 19'124 | 19'000 | 19'404 | 404 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | | | | |
| 20416 Zinsertrag XII. Kanonikat (Ruossinger'sche Stiftung) | -7'000 | -7'000 | -7'000 | 0 |
| 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen | | | | |
| P40202 HPSZ Leitung | | | | |
| 20753 Regionale Kleinklassen (alle) | -26'650 | -32'000 | -26'475 | 5'525 |
| 4637000 Beiträge von privaten Haushalten | | | | |
| 20944 Klasse Ausreisezentrum | -115'498 | -95'740 | -190'164 | -94'424 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| P40203 HPSZ Olten | | | | |
| 20662 HPS Olten: Beiträge für Sonderschule | -2'520'305 | -2'568'000 | -2'704'598 | -136'598 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | -29'305 | 0 | -67'598 | -67'598 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -2'491'000 | -2'568'000 | -2'637'000 | -69'000 |
| 20663 HPS Olten: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung | -104'135 | -136'200 | -128'815 | 7'385 |
| 4637000 Beiträge von privaten Haushalten | -104'135 | -136'200 | -128'815 | 7'385 |
| 20664 HPS-Olten: Beiträge für Sprachheilschule | -296'000 | -432'000 | -188'000 | 244'000 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |
| 20666 HPS Olten: Beiträge für Integration | -1'385'500 | -1'542'000 | -1'547'000 | -5'000 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |
| P40204 HPS Solothurn | | | | |
| 20669 HPS Solothurn: Beiträge für Sonderschule | -1'390'950 | -1'464'000 | -1'333'050 | 130'950 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -1'378'000 | -1'464'000 | -1'346'000 | 118'000 |
| 4637000 Beiträge von privaten Haushalten | -12'950 | 0 | 12'950 | 12'950 |
| 20670 HPS Solothurn: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung | -41'975 | -60'000 | -76'750 | -16'750 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -3'000 | 0 | 0 | 0 |
| 4637000 Beiträge von privaten Haushalten | -38'975 | -60'000 | -76'750 | -16'750 |
| 20673 HPS Solothurn: Beiträge für Integration | -763'000 | -768'000 | -835'000 | -67'000 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |
| P40205 HPS Balsthal | | | | |
| 20676 HPS Balsthal: Beiträge für Sonderschule | -854'000 | -792'000 | -902'000 | -110'000 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -854'000 | -792'000 | -902'000 | -110'000 |
| 20677 HPS Balsthal: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung | -35'900 | -39'840 | -43'250 | -3'410 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4637000 Beiträge von privaten Haushalten | -35'900 | -39'840 | -43'250 | -3'410 |
| 20678 HPS Balsthal: Beiträge für Sprachheilschule | -296'000 | -312'000 | -230'000 | 82'000 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |
| 20680 HPS Balsthal: Beiträge für Integration | -459'500 | -408'000 | -529'000 | -121'000 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |
| P40206 HPS Breitenbach | | | | |
| 20683 HPS Breitenbach: Beiträge für Sonderschule | -750'766 | -978'000 | -815'287 | 162'714 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | -314'766 | -330'000 | -367'287 | -37'287 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -436'000 | -648'000 | -448'000 | 200'000 |
| 20684 HPS Breitenbach: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung | -49'777 | -32'200 | -35'420 | -3'220 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | -33'527 | -1'000 | -15'420 | -14'420 |
| 4637000 Beiträge von privaten Haushalten | -16'250 | -31'200 | -20'000 | 11'200 |
| 20685 HPS Breitenbach: Beiträge für SVK | -34'000 | 0 | -28'000 | -28'000 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |
| 20686 HPS Breitenbach: Beiträge für Transport | -58'994 | -46'000 | -57'992 | -11'992 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | | | | |
| 20687 HPS Breitenbach: Beiträge für Integration | -332'000 | -396'000 | -323'000 | 73'000 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| P40207 HPS Grenchen | | | | |
| 20690 HPS Grenchen: Beiträge für Sonderschule | -957'880 | -854'400 | -981'986 | -127'586 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | -182'280 | -134'400 | -149'136 | -14'736 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -775'600 | -720'000 | -833'000 | -113'000 |
| 4637000 Beiträge von privaten Haushalten | 0 | 0 | 150 | 150 |
| 20691 HPS Grenchen: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung | -33'365 | -37'500 | -44'919 | -7'419 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | -1'815 | -1'500 | -2'119 | -619 |
| 4637000 Beiträge von privaten Haushalten | -31'550 | -36'000 | -42'800 | -6'800 |
| 20693 HPS Grenchen: Beiträge für Transport | -2'732 | -8'000 | -5'496 | 2'505 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | | | | |
| P40208 Volksschulen | | | | |
| 20398 Staatsbeitrag Volksschule | 102'761'891 | 104'300'000 | 104'817'000 | 517'000 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | | | | |
| 20557 Staatsbeiträge an Verpflegungskosten der Gemeinden | 98'488 | 120'000 | 117'076 | -2'924 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | | | | |
| 20957 COVID-19 SB Volksschule | 50'633 | 0 | 213'235 | 213'235 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | | | | |
| P40209 Sonderschulen | | | | |
| 20402 Beiträge an Sonder- / Heilpädagogik | 50'555'783 | 53'766'500 | 52'986'097 | -780'403 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 584'940 | 700'000 | 639'205 | -60'795 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 49'908'155 | 53'046'500 | 52'266'025 | -780'475 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 62'688 | 20'000 | 80'867 | 60'867 |
| 20958 COVID-19 SB Sonderpädagogik | 1'785 | 200'000 | 0 | -200'000 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| P40210 Musikschulen | | | | |
| 20400 Beiträge für Musikunterricht | 6'499'943 | 6'500'000 | 6'351'789 | -148'211 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | | | | |
| P40211 Projekte Volksschulamt | | | | |
| 20655 Projekte EDK / D-EDK / NW EDK | -71'107 | 0 | 0 | 0 |
| 4631000 Projekte EDK/NWEDK | | | | |
| 20656 Bildungsraum NWCH Umsetzung | 934'114 | 1'150'000 | 951'665 | -198'335 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | | | | |
| P40301 Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen | | | | |
| 20506 Schweiz. DL-Zentrale für Berufsbildung | 119'319 | 123'000 | 128'453 | 5'453 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20508 Beitrag Kt. Bern an Berufsberatung | -5'200 | 0 | -5'200 | -5'200 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | | | | |
| 20597 Bundesbeiträge an Berufsbildnerkurse (BBK) | -25'000 | -19'000 | -29'000 | -10'000 |
| 4630002 Pauschalsubventionen BBT | | | | |
| 20598 Bundesbeiträge an überbetriebliche Kurse (üK) | 1'393'740 | 1'400'000 | 1'396'049 | -3'951 |
| 3636000 Beiträge an private Organisationen | 2'787'480 | 2'800'000 | 2'805'098 | 5'098 |
| 4630002 Pauschalsubventionen BBT | -1'393'740 | -1'400'000 | -1'409'049 | -9'049 |
| 20949 LAP Qualifikationsverfahren | -439'098 | -756'000 | -767'559 | -11'559 |
| 4630002 Pauschalsubventionen BBT | | | | |
| P40302 Kantonsschule Solothurn | | | | |
| 20566 Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit | -7'791'529 | -7'571'758 | -8'024'544 | -452'786 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |
| P40303 Kantonsschule Olten | | | | |
| 20567 Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit | -5'238'621 | -5'160'480 | -5'201'173 | -40'693 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut | |
|--|---|------------|------------|-------------|------------|
| PCBBZS. Berufsschulbildung Solothurn/Grenchen | | | | | |
| 20550 | Beitrag an die HFT Mittelland AG (HFTM AG) | 1'530'674 | 1'500'800 | 1'498'986 | -1'814 |
| 3636000 | Beiträge an private Organisationen | 2'006'865 | 2'000'800 | 2'000'702 | -98 |
| 4630002 | Pauschalsubventionen BBT | -476'191 | -500'000 | -501'716 | -1'716 |
| 20552 | Bundesbeitrag an EBZ Solothurn-Grenchen | -87'930 | -45'000 | -89'768 | -44'768 |
| 4630002 | Pauschalsubventionen BBT | | | | |
| 20569 | Bundesbeitrag an GIBS Solothurn | -2'526'044 | -2'555'190 | -2'443'089 | 112'101 |
| 4630002 | Pauschalsubventionen BBT | | | | |
| 20571 | Bundesbeitrag an KBS Solothurn/Grenchen | -1'475'961 | -1'485'730 | -1'424'284 | 61'446 |
| 4630002 | Pauschalsubventionen BBT | | | | |
| 20572 | Bundesbeitrag an Zeitzentrum | -153'523 | -201'310 | -183'362 | 17'948 |
| 4630002 | Pauschalsubventionen BBT | | | | |
| 20573 | Bundesbeitrag an GIBS Grenchen | -915'681 | -911'570 | -919'493 | -7'923 |
| 4630002 | Pauschalsubventionen BBT | | | | |
| PCBBZO. Berufsschulbildung Olten | | | | | |
| 20510 | Bundesbeitrag an BBZ Olten | -3'417'763 | -4'350'000 | -3'430'725 | 919'275 |
| 4630002 | Pauschalsubventionen BBT | | | | |
| 20715 | Bundesbeiträge BG BZ-GS Olten | -1'189'617 | 0 | -1'211'584 | -1'211'584 |
| 4630002 | Pauschalsubventionen BBT | | | | |
| 20716 | Bundesbeitrag HF an BZ-GS | -243'798 | -440'000 | -236'972 | 203'028 |
| 4630002 | Pauschalsubventionen BBT | | | | |
| P40315 Fachhochschule Nordwestschweiz (GB) | | | | | |
| 20592 | Betriebsbeitrag an Fachhochschule Nordwestschweiz | 37'175'852 | 0 | 0 | 0 |
| 3634000 | Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 37'517'000 | 0 | 0 | 0 |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden | -341'148 | 0 | 0 | 0 |
| P40316 Fachhochschule Nordwestschweiz (FG) | | | | | |
| 20959 | Betriebsbeitrag an FH | 0 | 37'794'000 | 37'634'208 | -159'792 |
| 3634000 | Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 0 | 38'114'000 | 37'973'716 | -140'284 |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden | 0 | -320'000 | -339'508 | -19'508 |
| P40401 Kultur | | | | | |
| 20486 | Beitrag an Museum für Musikautomaten Seewen | 245'000 | 245'000 | 245'000 | 0 |
| 3630000 | Beiträge an Bund | | | | |
| 20487 | Defizitbeitrag Schloss Waldegg | 885'686 | 770'000 | 862'814 | 92'814 |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | | | | |
| 20488 | Beitrag an Stiftung Zentralbibliothek, Solothurn | 2'673'950 | 2'673'950 | 2'673'950 | 0 |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | | | | |
| 20489 | Beitrag an Stiftung Schloss Wartenfels | 136'394 | 140'000 | 136'394 | -3'606 |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | | | | |
| 20491 | Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn | 600'000 | 600'000 | 600'000 | 0 |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden | | | | |
| 20493 | Solothurner Filmtage (Kulturpflege und-förderung) | 320'000 | 320'000 | 320'000 | 0 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20497 | Entwicklungshilfe | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 0 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20498 | Beitrag aus dem Lotteriefonds Subventionen | -830'000 | -553'330 | -553'330 | 0 |
| 4631001 | Beiträge aus Lotteriefonds | | | | |
| 20504 | Beitrag aus dem Lotteriefonds Projekte Kulturförderung | -224'623 | -150'000 | -253'860 | -103'860 |
| 4631001 | Beiträge aus Lotteriefonds | | | | |
| 20522 | Beitrag aus dem Lotteriefonds Entwicklungshilfe | -100'000 | -100'000 | -100'000 | 0 |
| 4631001 | Beiträge aus Lotteriefonds | | | | |
| 20708 | Beitrag an die Zentralbibliothek Solothurn für die Speicherbiblic | 32'939 | 150'000 | 122'929 | -27'071 |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | 49'206 | 150'000 | 122'929 | -27'071 |
| 4631000 | Beiträge von Kantonen | -16'267 | 0 | 0 | 0 |
| 20720 | Beitrag Museum Altes Zeughaus | 1'825'063 | 1'825'063 | 1'825'063 | 0 |
| 3634000 | Beiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| 20952 | Ausfallentschädigung Kulturunternehmen | 1'489'136 | 0 | -50'724 | -50'724 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | 1'489'136 | 0 | -50'724 | -50'724 |
| 3705000 | Durchlaufende Beiträge an private Institutionen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4700000 | Durchlaufende Beiträge vom Bund | -1'489'136 | 0 | 0 | 0 |
| 20953 | Ausfallentschädigung Kulturschaffende | 229'692 | 0 | 1'607 | 1'607 |
| 3637000 | Beiträge an private Haushalte | 229'692 | 0 | 1'607 | 1'607 |
| 3707000 | Durchlaufende Beiträge an private Haushalte | 229'692 | 0 | 0 | 0 |
| 4700000 | Durchlaufende Beiträge vom Bund | -229'692 | 0 | 0 | 0 |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| P40403 Sport | | | | |
| 20502 Bundesbeitrag an Kaderbildung 4630000 Beiträge vom Bund | -116'090 | -195'000 | -114'285 | 80'715 |
| 20503 Bundesbeitrag an J+S-Angebote 4630000 Beiträge vom Bund | -5'167 | -20'000 | -8'025 | 11'975 |
| 20568 Beitrag Sporttoto- und Lotteriefonds 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds | -1'100 | 0 | -900 | -900 |
| P40404 COVID-19 Verordnung, Massnahmen Kulturbereich | | | | |
| 20965 Beiträge COVID-19 | 0 | 3'215'900 | 4'174'638 | 958'738 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 0 | 3'215'900 | 3'888'230 | 672'330 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 0 | 0 | 286'408 | 286'408 |
| 3705000 Durchlaufende Beiträge an private Institutionen | 0 | 3'215'900 | 3'929'492 | 713'592 |
| 3707000 Durchlaufende Beiträge an private Haushalte | 0 | 0 | 286'408 | 286'408 |
| 4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund | 0 | -3'215'900 | -4'215'900 | -1'000'000 |
| P50401 Personalamt | | | | |
| 20420 Berufliche Grundbildung | -11'020 | -12'000 | -9'570 | 2'430 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 5'220 | 8'000 | 5'150 | -2'850 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | -16'240 | -20'000 | -14'720 | 5'280 |
| P50501 Steueramt | | | | |
| 20469 Kosten des Steuerverfahrens 4632000 Beiträge von Gemeinden | -10'272'913 | -10'850'000 | -10'560'946 | 289'054 |
| P50601 Amt für Informatik und Organisation | | | | |
| 20029 Beitrag an Informatikkonferenz 3631000 Beiträge an Kantone | 18'340 | 20'000 | 18'446 | -1'554 |
| P60201 Gesundheitsamt | | | | |
| 20425 Aufsicht | 110'381 | 127'000 | 105'757 | -21'243 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 0 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 42'457 | 20'000 | 37'473 | 17'473 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 47'924 | 87'000 | 48'284 | -38'716 |
| 20426 Prävention | 0 | 116'000 | 16 | -115'984 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 0 | 26'000 | 0 | -26'000 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 0 | 90'000 | 16 | -89'984 |
| 20551 Spitalbehandlungen | 93'745 | 80'000 | 121'845 | 41'845 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 52'773 | 39'000 | 98'755 | 59'755 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 40'972 | 41'000 | 23'090 | -17'910 |
| 20714 Bettagsfranken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 0 | 250'000 | 0 | -250'000 |
| 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds | 0 | -250'000 | 0 | 250'000 |
| P60203 Spitäler | | | | |
| 20057 Leistungsaufträge an Solothurner Spitäler AG (soH) 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 31'177'000 | 36'268'000 | 33'181'239 | -3'086'761 |
| P60204 Spitalbehandlungen | | | | |
| 20253 Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG | 293'648'936 | 310'000'000 | 306'785'757 | -3'214'243 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 294'093'436 | 310'600'000 | 307'528'564 | -3'071'436 |
| 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen | -444'500 | -600'000 | -742'806 | -142'806 |
| P60205 Ärztliche Weiterbildung | | | | |
| 20707 Ärztliche Weiterbildung 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 3'825'000 | 4'000'000 | 3'870'000 | -130'000 |
| P60206 Krebsregister | | | | |
| 20782 Krebsregister 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 327'335 | 500'000 | 297'657 | -202'343 |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut |
|---|------------|------------|------------|-------------|
| P60208 Darmkrebs-Screening | | | | |
| 20919 Darmkrebs-Screening | 27'140 | 250'000 | 0 | -250'000 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| P60209 Mammografie-Screening | | | | |
| 20920 Mammografie-Screening | 250'000 | 275'000 | 250'000 | -25'000 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| P60210 COVID-19 Gesundheitskosten | | | | |
| 20955 COVID-19 Gesundheitskosten | 37'177'977 | 10'000'000 | 25'021'661 | 15'021'661 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | 2'000 | 0 | 0 | 0 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 36'826'452 | 0 | 24'987'817 | 24'987'817 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 347'771 | 10'000'000 | 18'990 | -9'981'010 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 1'753 | 0 | 14'854 | 14'854 |
| 20983 COVID-19 Impfen Beiträge | 0 | 0 | 1'384'494 | 1'384'494 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| P60301 Amt für soziale Sicherheit | | | | |
| 20722 Opferhilfe Leistungsvereinbarung | 458'000 | 409'980 | 419'191 | 9'211 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20723 Integration | 3'256'357 | 3'052'969 | 2'918'404 | -134'565 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 3'963'687 | 3'787'031 | 2'390'255 | -1'396'776 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 3'063'685 | 2'735'469 | 3'113'987 | 378'518 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -3'771'016 | -3'469'531 | -2'585'837 | 883'694 |
| 20724 Gesundheitsförderung | -205'623 | -106'100 | -258'221 | -152'121 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 251'377 | 350'900 | 190'779 | -160'121 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -457'000 | -457'000 | -449'000 | 8'000 |
| 20725 Suchtprävention | -136'500 | -136'500 | -136'500 | 0 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 669'367 | 653'500 | 723'034 | 69'534 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -805'867 | -790'000 | -859'534 | -69'534 |
| 20744 Tabakprävention | -90'142 | -90'142 | -180'284 | -90'142 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| 20745 Spielsuchtprävention | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 177'414 | 140'000 | 157'056 | 17'056 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | -177'414 | -140'000 | -157'056 | -17'056 |
| 20746 Beiträge Soziale Institutionen | 295'415 | 300'000 | 291'004 | -8'996 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20760 Kinder-Jugendpolitik | -150'000 | -146'000 | -150'000 | -4'000 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| 20947 COVID-19 Überbrückungshilfe | 970'000 | 0 | 0 | 0 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20950 COVID-19 KITAs | 0 | 0 | -3'290 | -3'290 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 431'000 | 0 | -3'290 | -3'290 |
| 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds | -250'000 | 0 | 0 | 0 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -24'560 | 0 | 0 | 0 |
| 4637000 Beiträge private Haushalte | -156'440 | 0 | 0 | 0 |
| 20951 COVID-19 KITAs weitere Hilfen | 431'272 | 0 | -20'996 | -20'996 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 778'622 | 0 | -35'098 | -35'098 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -347'350 | 0 | 14'102 | 14'102 |
| P603 Sozialversicherungen | | | | |
| 20909 Beitrag für Erlass Mindestbeiträge an AHV | 1'882'008 | 1'900'000 | 1'737'686 | -162'314 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | | | | |
| 20904 Ergänzungsleistungen für Familien | 7'816'866 | 0 | 5'156'307 | 5'156'307 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 7'816'866 | 8'300'000 | 9'431'757 | 1'131'757 |
| 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen | 0 | -8'300'000 | -4'275'450 | 4'024'551 |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 20916 Asylsuchende | -2'533'163 | 1'080'000 | -2'269'008 | -3'349'008 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 10'477'132 | 14'200'000 | 8'100'184 | -6'099'816 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 7'506'756 | 9'500'000 | 5'416'052 | -4'083'948 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -20'268'514 | -22'200'000 | -15'507'307 | 6'692'693 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | 0 | -300'000 | 0 | 300'000 |
| 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen | -248'537 | -120'000 | -277'938 | -157'938 |
| 20903 Ergänzungsleistungen AHV | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 112'654'606 | 117'000'000 | 111'489'491 | -5'510'509 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -25'528'622 | -25'725'000 | -27'885'673 | -2'160'673 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -87'125'984 | -91'275'000 | -83'603'818 | 7'671'182 |
| 20902 Ergänzungsleistungen IV | 108'241'970 | 112'750'000 | 111'892'762 | -857'238 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 137'243'471 | 142'000'000 | 143'472'336 | 1'472'336 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -29'001'501 | -29'250'000 | -31'579'574 | -2'329'574 |
| 20910 Familienzulagen Landwirtschaft | 669'908 | 650'000 | 608'782 | -41'218 |
| 3630000 Beiträge an Bund | | | | |
| 20911 Sofort- und weitere Hilfe | 1'018'055 | 1'595'000 | 1'501'365 | -93'635 |
| 3630000 Beiträge an Bund | 13'950 | 25'000 | 16'463 | -8'537 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | 170'196 | 220'000 | 232'041 | 12'041 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 833'909 | 1'350'000 | 1'277'861 | -72'139 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | 0 | 0 | -25'000 | -25'000 |
| 20917 Flüchtlinge | -5'771'180 | -4'500'000 | -5'305'191 | -805'191 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 12'752'534 | 14'700'000 | 11'228'419 | -3'471'581 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 1'476'037 | 2'000'000 | 768'600 | -1'231'400 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -19'999'751 | -20'800'000 | -17'302'210 | 3'497'790 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | 0 | -400'000 | 0 | 400'000 |
| 20900 Individuelle Prämienverbilligung (IPV) | 68'586'785 | 77'012'602 | 68'459'345 | -8'553'257 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 159'101'866 | 168'028'354 | 159'475'097 | -8'553'257 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -90'515'081 | -91'015'752 | -91'015'752 | 0 |
| 20901 Verlustscheine KVG | 12'307'193 | 13'100'000 | 11'023'289 | -2'076'711 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20913 Lastenausgleich | -158'064 | -250'000 | -156'958 | 93'042 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 15'685'309 | 17'000'000 | 13'315'567 | -3'684'433 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -15'843'373 | -17'250'000 | -13'472'525 | 3'777'475 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 160'362 | 250'000 | 168'374 | -81'626 |
| 4632000 Beiträge private Haushalte | -9'845 | 0 | -11'416 | -11'416 |
| 20915 Rückerstattung und VUST | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 1'507'936 | 2'000'000 | 2'364'528 | 364'528 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4637000 Beiträge private Haushalte | -1'507'936 | -2'000'000 | -2'364'528 | -364'528 |
| 20912 Genugtuung und Entschädigung | 135'562 | 500'000 | 118'067 | -381'933 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | | | | |
| 20905 Behinderung innerkantonal | 25'894'736 | 26'300'000 | 26'098'207 | -201'793 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20906 Behinderung ausserkantonal | 7'565'119 | 7'300'000 | 7'088'088 | -211'912 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20918 Nothilfe | 2'828'526 | 2'750'000 | 3'127'443 | 377'443 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 362'492 | 250'000 | 388'969 | 138'969 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 3'117'397 | 3'000'000 | 3'192'760 | 192'760 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -651'363 | -500'000 | -454'287 | 457'13 |
| 20908 Lastenausgleich von Familienzulagen an nichterwerbstätige Pe | 1'907'339 | 2'700'000 | 2'021'581 | -678'419 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | | | | |
| 20907 Pflegekostenbeitrag | 0 | 0 | 338'994 | 338'994 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 0 | 0 | 338'994 | 338'994 |
| 3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden | 41'109'694 | 36'000'000 | 36'481'951 | 481'951 |
| 4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden | -41'109'694 | -36'000'000 | -36'481'951 | -481'951 |
| 20942 Fremdplatzierung Minderjährige | 19'117'124 | 24'500'000 | 23'847'878 | -652'122 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20967 Vergütung Restkosten ambulant | 650'000 | 0 | 229'949 | 229'949 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 650'000 | 0 | 229'949 | 229'949 |
| 3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden | 650'000 | 0 | 879'949 | 879'949 |
| 4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden | -650'000 | 0 | -879'949 | -879'949 |
| 20969 COVID-19 Unterstützung | 73'223 | 0 | 0 | 0 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut | |
|---|--|------------|------------|-------------|------------|
| PC606KA Polizei | | | | | |
| 20034 | Polizeiorganisationen/-institutionen (KKJPD und KKPKS) | 143'489 | 169'000 | 133'959 | -35'041 |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | 143'489 | 160'000 | 133'959 | -26'041 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | 9'000 | 9'000 | 9'000 | 0 |
| 4634000 | Beiträge von öffentlichen Unternehmungen | -9'000 | 0 | -9'000 | -9'000 |
| 20153 | Beiträge an (Polizei-) Hundehaltung | 32'645 | 45'000 | 36'421 | -8'579 |
| 3637000 | Beiträge an private Haushalte | | | | |
| 20163 | Beiträge für Alarmzentrale der Polizei | -265'461 | -260'000 | -265'248 | -5'248 |
| 4634000 | Beiträge von öffentlichen Unternehmungen | | | | |
| 20169 | Entschädigung für Bundesaufgaben | -2'470'102 | -2'176'000 | -2'286'556 | -110'556 |
| 3630000 | Beiträge an Bund | 0 | 14'000 | 0 | -14'000 |
| 4630000 | Beiträge vom Bund | -2'470'102 | -2'190'000 | -2'286'556 | -96'556 |
| 20527 | Beiträge an Polizeifachschule Hitzkirch | 762'542 | 890'000 | 887'495 | -2'505 |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | | | | |
| 20529 | Beitrag an Polizei-Institut Neuenburg | 28'685 | 28'000 | 27'525 | -475 |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | | | | |
| 20528 | Beitrag an Kompetenzzentrum Genf | 57'063 | 55'000 | 0 | -55'000 |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | | | | |
| 20530 | Beitrag an Verbrechenverhütung / Internetkriminalität | 43'697 | 45'000 | 35'653 | -9'347 |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | | | | |
| P70101 Departementssekretariat VWD | | | | | |
| 20525 | NWRK/Oberrhein | 43'770 | 59'500 | 50'912 | -8'588 |
| 3634000 | Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 1'930 | 5'000 | 2'000 | -3'000 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | 41'840 | 54'500 | 48'912 | -5'588 |
| 20964 | Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH | 16'000'000 | 0 | 6'276'339 | 6'276'339 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20966 | Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO | 0 | 0 | 1'451'200 | 1'451'200 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20980 | Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH Vollzahlung | 0 | 0 | 15'603'305 | 15'603'305 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20981 | Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH Restzahlung | 0 | 0 | 600 | 600 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20982 | Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) Mietzinspaket | 0 | 0 | 78'294 | 78'294 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20990 | Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) Mietzinspaket | 0 | 0 | 1'990'351 | 1'990'351 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| P70103 Stiftungsaufsicht | | | | | |
| 20940 | Konferenz der kant. Stiftungsaufsichtsbehörden | 500 | 500 | 500 | 0 |
| 3634000 | Beiträge öffentliche Unternehmungen | 500 | 0 | 500 | 500 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | 0 | 500 | 0 | -500 |
| P70201 Amt für Wirtschaft und Arbeit | | | | | |
| 20633 | Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung) | 200'000 | 200'000 | 200'000 | 0 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20634 | Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 0 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20747 | Beiträge Wirtschaftsst./Standortentwicklung | 184'669 | 215'000 | 175'882 | -39'118 |
| 3634000 | Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 40'000 | 40'000 | 36'861 | -3'139 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | 144'669 | 175'000 | 139'021 | -35'979 |
| 20748 | Beiträge Ansiedlungsgeschäft | 191'556 | 187'774 | 191'187 | 3'413 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20749 | Beiträge Anlaufstelle | 73'866 | 78'770 | 87'322 | 8'552 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20750 | Beiträge Tourismus | 31'000 | 41'000 | 24'738 | -16'262 |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen | | | | |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 20800 Beiträge Neugründungen/Jungunternehmertum | 150'000 | 150'000 | 150'000 | 0 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20860 Beiträge NRP 20-23 | 62'825 | 250'000 | 110'679 | -139'321 |
| 3635000 Beiträge private Unternehmungen | 125'650 | 500'000 | 221'358 | -278'642 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -62'825 | -250'000 | -110'679 | 139'321 |
| 20956 Beiträge Mietzuschüsse COVID-19 | 601'001 | 0 | 0 | 0 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| P70202 Arbeitsmarkt | | | | |
| 20327 Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST | -13'515'802 | -13'656'730 | -15'020'033 | -1'363'303 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -8'000 | -10'000 | -7'400 | 2'600 |
| 4630001 Teilzahlungen SECO | -10'816'080 | -11'055'205 | -13'439'821 | -2'384'616 |
| 4630003 Schlusszahlung SECO | -2'691'722 | -2'591'525 | -1'572'812 | 1'018'713 |
| P70204 Kantonsbeiträge AVIG | | | | |
| 20630 Beiträge AVIG | 5'485'082 | 5'350'000 | 5'822'984 | 472'984 |
| 3630000 Beiträge an Bund | | | | |
| P70205 Energiefachstelle | | | | |
| 20751 Beiträge Förderung Energieeffizienz | 128'951 | 474'150 | 399'799 | -74'351 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 575'726 | 452'700 | 132'109 | -320'591 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 893'056 | 452'700 | 995'073 | 542'373 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 2'900'697 | 3'621'600 | 2'449'582 | -1'172'018 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -4'240'528 | -4'052'850 | -3'176'965 | 875'885 |
| 20752 Beiträge Förderung Erneuerbare Energien | 193'212 | 759'327 | 748'130 | -11'197 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 154'794 | 322'800 | 181'527 | -141'273 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 156'916 | 322'800 | 167'304 | -155'496 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 2'599'698 | 2'582'400 | 5'655'562 | 3'073'162 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -2'718'196 | -2'468'673 | -5'256'263 | -2'787'590 |
| 20946 Beiträge Energieberatung, Aus- u. Weiter | -184'788 | -434'300 | -482'946 | -48'646 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| P70210 Publikumsanlässe | | | | |
| 20987 Beiträge Publikumsanlässe COVID-19 | 0 | 0 | 4'308 | 4'308 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| P70301 Amt für Gemeinden | | | | |
| 20535 Ablieferung Einbürgerungsgebühren an Bund | 1'300 | 10'000 | 800 | -9'200 |
| 3630000 Beiträge an Bund | | | | |
| 20539 Fusionsbeitrag | 0 | 600'000 | 587'100 | -12'900 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | | | | |
| 20780 Ordentlicher FA und Waldbeiträge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden | 727'900 | 710'000 | 741'400 | 31'400 |
| 4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden | -727'900 | -710'000 | -741'400 | -31'400 |
| P70401 Wald | | | | |
| 20022 Wildschadenverhütungsmassnahmen | 8'279 | 15'000 | 15'016 | 16 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20511 Beitrag an Försterschule Lyss | 71'782 | 74'000 | 81'982 | 7'982 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | | | | |
| 20512 Aufgaben im öffentlichen Interesse | 1'061'568 | 1'100'000 | 1'079'265 | -20'735 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | | | | |
| 20514 Beitrag an Waldpflege | 589'442 | 840'000 | 808'686 | -31'314 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 1'499'942 | 1'780'000 | 1'975'673 | 195'673 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -910'500 | -940'000 | -1'166'988 | -226'988 |
| 20515 Beiträge an Schutzwaldpflege | 139'126 | 210'000 | 394'741 | 184'741 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 686'668 | 775'000 | 1'089'089 | 314'089 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -547'542 | -565'000 | -694'348 | -129'348 |
| 20518 Bundesbeitrag an forstliche Planung | -123'700 | -123'000 | -123'700 | -700 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| 20521 Gemeindebeiträge an gemeinwirtschaftl. Leistungen | -1'363'980 | -1'350'000 | -1'372'705 | -22'705 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | | | | |
| 20560 Beiträge an Schutzbauten | 97'911 | 183'750 | 9'422 | -174'328 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 204'873 | 375'000 | 39'924 | -335'076 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -106'961 | -191'250 | -30'503 | 160'747 |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| P70402 Forstfonds (SF) | | | | |
| 20033 Förderung Wald- und Waldwirtschaft | 70'405 | 250'000 | 106'473 | -143'527 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| 20037 Ausbildung Forstpersonal | 52'441 | 63'750 | 56'387 | -7'363 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 61'941 | 70'000 | 75'437 | 5'437 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -9'500 | -6'250 | -19'050 | -12'800 |
| 20038 Förderung Waldbiodiversität | -207'014 | 569'000 | 345'339 | -223'661 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 148'986 | 1'050'000 | 1'146'245 | 96'245 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -356'000 | -481'000 | -800'906 | -319'906 |
| 20044 Forstliche Betriebsabrechnung | 134'500 | 150'000 | 134'500 | -15'500 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| 20045 Waldschutz | 261'545 | 340'000 | 61'788 | -278'212 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 509'004 | 350'000 | 140'404 | -209'597 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -247'458 | -10'000 | -78'616 | -68'616 |
| 20921 Waldwiederherstellung | 474'518 | 50'000 | 35'472 | -14'528 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| P70403 Jagd- und Fischerei | | | | |
| 20734 Grossraubtiermanagement | 56'050 | 53'200 | 53'413 | 213 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20735 Beiträge Schutzgebiete | -24'497 | -25'000 | -24'497 | 503 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| 20021 Beiträge für zweckgebundene Massnahmen | 101'900 | 119'000 | 114'700 | -4'300 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20028 Beiträge an Fischerei | 53'858 | 90'000 | 66'322 | -23'678 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 58'020 | 90'000 | 72'160 | -17'840 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -4'162 | 0 | -5'838 | -5'838 |
| 20960 Beiträge an Schutzbautenprojekte | 0 | 281'250 | 159'750 | -121'500 |
| 3634000 Beiträge an öffentliche Unternehmungen | 0 | 500'000 | 284'000 | -216'000 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | 0 | -218'750 | -124'250 | 94'500 |
| P70501 Agrarpolitische Massnahmen | | | | |
| 20008 Institutionen | 12'552 | 24'000 | 18'152 | -5'848 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20154 Mehrjahresprogramm Landwirtschaft MJPL | 341'534 | 350'000 | 225'682 | -124'318 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | | | | |
| 20155 Beiträge an Tierzucht | 11'200 | 25'000 | 21'600 | -3'400 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | | | | |
| 20221 Direktzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3707000 Durchlaufende Beiträge an private Haushalte | 68'612'210 | 69'000'000 | 68'529'810 | -470'190 |
| 4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund | -68'612'210 | -69'000'000 | -68'529'810 | 470'190 |
| 20328 Pflanzenschutz | -1'476 | -1'000 | -432 | 568 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |
| 20635 Ressourcenprojekte | 63'454 | 23'000 | -10'242 | -33'242 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 124'400 | 340'000 | 130'960 | -209'040 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -60'946 | -317'000 | -141'202 | 175'798 |
| 20709 LQB und Vernetzung | 882'939 | 888'000 | 895'575 | 7'575 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 8'829'435 | 8'880'000 | 8'955'750 | 75'750 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -7'946'496 | -7'992'000 | -8'060'174 | -68'174 |
| 20754 Ressourcenprogramm Humus | 60'807 | 82'000 | 19'427 | -62'573 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 543'662 | 650'000 | 591'535 | -58'465 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -482'855 | -568'000 | -572'109 | -4'109 |
| P70502 Veterinärdienst | | | | |
| 20329 Entsorgung der tierischen Abfälle | -11'581 | 0 | -13'483 | -13'483 |
| 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 271'393 | 270'000 | 257'909 | -12'091 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -282'974 | -269'500 | -271'393 | -1'893 |
| 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen | 0 | -500 | 0 | 500 |
| 20613 Beitrag Bildungsverordnung Veterinärdienst | 4'325 | 6'000 | 4'325 | -1'675 |
| 3630000 Beiträge an Bund | | | | |
| P70504 Landwirtschaftsschule | | | | |
| 20330 LS Wallierhof | -255'126 | -260'000 | -242'994 | 17'006 |
| 4630002 Pauschalsubventionen BBT | | | | |
| P70506 Weiterbildung und Information | | | | |
| 20437 Nitratprojekt | 145'597 | 145'000 | 140'063 | -4'937 |
| 3637000 Beiträge an private Haushalte | 727'986 | 725'000 | 704'207 | -20'793 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -582'388 | -580'000 | -564'144 | 15'856 |
| 20880 Beratung Wallierhof | -890 | -10'800 | -870 | 9'930 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | | | | |

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw.absolut |
|--|--|--|---|--|
| P70512 Tierseuchenkasse (SF) | | | | |
| 20002 Beitrag an Beratungs- und Gesundheitsdienst 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 18'550 | 19'000 | 42'639 | 23'639 |
| 20006 Beitrag an regionale Notschlacht-Lokale 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 0 | 10'000 | 0 | -10'000 |
| 20007 SF Tierseuchen 4632000 Beiträge von Gemeinden | -259'824 | -300'000 | -260'831 | 39'169 |
| 20010 SF Tierbesitzer/Bienenhalter 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen | -360'778 | -375'000 | -359'121 | 15'879 |
| P70601 Amt für Militär und Bevölkerungsschutz | | | | |
| 20441 Militärgerichtskosten an Bund 3630000 Beiträge an Bund | 0 | 7'000 | 4'794 | -2'206 |
| 20442 Ausbildungskosten 4630000 Beiträge vom Bund 4632000 Beiträge von Gemeinden 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen | -40'410 -4'410 0 -36'000 | -37'000 0 -1'000 -36'000 | -40'410 -4'410 0 -36'000 | -3'410 -4'410 1'000 0 |
| 20444 Beiträge an militärische Organisationen 3635000 Beiträge an private Unternehmungen | 11'800 | 25'000 | 11'300 | -13'700 |
| 20445 VESO Bundesbeiträge 4630000 Beiträge vom Bund | -5'250 | -5'250 | -5'250 | 0 |
| 20654 Beiträge Schutzbauten 3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden 4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund | 0 261'671 -261'671 | 0 350'000 -350'000 | 0 465'704 -465'704 | 0 115'704 -115'704 |
| 20659 Betriebskosten Alarmierung 4630000 Beiträge vom Bund 4632000 Beiträge von Gemeinden 4637000 Beiträge von privaten Haushalten | -10'470 0 -10'470 0 | -13'500 -7'500 0 -6'000 | -15'095 0 -15'095 0 | -1'595 7'500 -15'095 6'000 |
| 20712 Sirenenfernsteuerung Polyalert (DL) 3635000 Beiträge an private Unternehmungen 3700000 Durchlaufende Beiträge an Bund 3702000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden 4630000 Beiträge an private Unternehmungen 4700000 Durchlaufende Beiträge an Bund 4702000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden | 0 0 51'900 0 0 0 -51'900 | 0 0 52'000 0 0 0 -52'000 | 76'186 138'386 0 38'904 -62'200 -38'904 0 | 76'186 138'386 -52'000 38'904 -62'200 -38'904 52'000 |
| 20963 VBS-Beitrag Coronapandemie 4630000 Beiträge vom Bund | -95'810 | 0 | -504'680 | -504'680 |
| P70602 Wehrpflichtersatz | | | | |
| 20618 Wehrpflichtersatz an Bund 3630000 Beiträge an Bund | 4'683'586 | 4'100'000 | 4'612'426 | 512'426 |
| P70603 Zivilschutz | | | | |
| 20650 Ersatzbeiträge Schutzräume 3632000 Beiträge an Gemeinden | 158'226 | 1'600'000 | 107'990 | -1'492'010 |
| Total | 848'834'449 | 855'484'341 | 867'355'465 | 11'871'124 |

| 1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung | | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut |
|---|---|------------|------------|------------|-----------------|
| P30102 | Amt für Geoinformation | | | | |
| 70.000242 | Amtliche Vermessung | 67'168 | 0 | 25'378 | 25'378 |
| 5640000 | Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| 70.000857 | Digitalisierung Nutzungszonen | 104'168 | 300'000 | 176'594 | -123'406 |
| 5640000 | Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| PC303_WE01 | Bildungsbauten und Allg. Bauten | | | | |
| | Neubauten, Umbauten und Sanierungen Bildungsbauten | -629'702 | 0 | -181'799 | -181'799 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | -623'202 | 0 | -178'799 | -178'799 |
| 6310000 | Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten | -6'500 | 0 | 0 | 0 |
| 6340000 | Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen | 0 | 0 | -3'000 | -3'000 |
| 70.000247 | Planbarer Unterhalt Bildungsbauten | 0 | -700'000 | 0 | 700'000 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | | | | |
| 70.000248 | Planbarer Unterhalt Allg. Bauten | 0 | -100'000 | 0 | 100'000 |
| 6340000 | Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen | | | | |
| 70.000249 | Neubauten Bildungsbauten | 0 | -100'000 | 0 | 100'000 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | | | | |
| 70.000251 | Umbauten Sanierungen Bildungsbauten | 0 | -50'000 | 0 | 50'000 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | | | | |
| PC303_WE02 | Spitalbauten | | | | |
| 2H-2110P02 | I4 Hartfläche Spitallandeplatz | -60'944 | 0 | -89'392 | -89'392 |
| 6340000 | Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen | 0 | 0 | -89'392 | -89'392 |
| 6350000 | Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen | -60'944 | 0 | 0 | 0 |
| P30402 | Kantonsstrassenbau (FG) | | | | |
| | Kantonsstrassenbau | -4'890'808 | -6'000'000 | -2'702'804 | 3'297'196 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | -4'540'333 | 0 | -1'104'566 | -1'104'566 |
| 6310000 | Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten | -84'828 | 0 | -504'841 | -504'841 |
| 6320000 | Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden | -265'647 | 0 | -417'377 | -417'377 |
| 6350000 | Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen | 0 | 0 | -669'870 | -669'870 |
| 6370000 | Investitionsbeiträge von privaten Haushalte | 0 | 0 | -6'150 | -6'150 |
| 60.000059 | Kantonsstrassenbau | 0 | -6'000'000 | 0 | 6'000'000 |
| 6320000 | Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden | | | | |
| P30405 | Öffentlicher Verkehr | | | | |
| | Öffentlicher Verkehr | 2'174 | 0 | 0 | 0 |
| 5640000 | Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| P30501 | Amt für Umwelt | | | | |
| | Hochwassersicherheit, Revitalsierung der Flüsse, Renaturierung Bäche und Seen | 1'533'725 | 800'000 | 519'937 | -280'063 |
| 5720000 | Investitionsbeiträge vom Bund | 898'512 | 800'000 | 519'937 | -280'063 |
| 5750000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen | 635'213 | 0 | 0 | 0 |
| 70.000025 | Bundesbeiträge an Bauten Gemeinden via AfU | -1'533'725 | -800'000 | -519'937 | 280'063 |
| 6700000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund | | | | |
| P30503 | Wasserwirtschaft | | | | |
| 007.720031 | Baslerweiher & Seebach, Seewen | 0 | -400'000 | 0 | 400'000 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | | | | |
| 70.000541 | Wasserbau Kleinprojekte 2011 | -38'800 | 0 | 0 | 0 |
| 6350000 | Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen | | | | |
| 70.000897 | HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau | -807'689 | -250'000 | 34'553 | 284'553 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | -78'837 | -200'000 | -30 | 199'970 |
| 6320000 | Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden | -228'852 | -50'000 | 0 | 50'000 |
| 6350000 | Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen | -500'000 | 0 | 34'583 | 34'583 |
| 70.001085 | Dünnern Oensingen | -206'000 | -150'000 | -245'000 | -95'000 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | -160'000 | -100'000 | -190'000 | -90'000 |
| 6320000 | Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden | -46'000 | -50'000 | -55'000 | -5'000 |
| 70.001086 | Dünnern Herbetswil | -66'000 | -750'000 | -405'000 | 345'000 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | -51'000 | -750'000 | -236'000 | 514'000 |
| 6320000 | Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden | -15'000 | 0 | -169'000 | -169'000 |
| 70.001088 | HWS und Revit. Emme ab Wehr Biberist | -7'022'898 | -1'400'000 | -2'951'382 | -1'551'382 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | -6'532'898 | -1'000'000 | -1'916'382 | -916'382 |
| 6320000 | Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden | -490'000 | -400'000 | -990'000 | -590'000 |
| 6350000 | Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen | 0 | 0 | -45'000 | -45'000 |

| 1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung | | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut |
|---|---|--------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| P40301 | Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen | | | | |
| 70.000485 | Investitionsbeitrag Berufsbildung (DL) | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5750000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen | 0 | 500'000 | 102'048 | -397'952 |
| 6710000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten | 0 | -500'000 | -102'048 | 397'952 |
| P70303 | Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF) | | | | |
| 60.000068 | Investitionsbeiträge an Einwohnergemeinden | 17'300 | 0 | 0 | 0 |
| 5620000 | Investitionsbeiträge an Gemeinden | | | | |
| P70401 | Wald | | | | |
| 70.000330 | Beiträge für Wegbauten und -sanierungen | 300'000 | 645'000 | 380'915 | -264'085 |
| 5620000 | Investitionsbeiträge an Gemeinden | 509'414 | 805'000 | 699'193 | -105'808 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | -209'414 | -160'000 | -318'278 | -158'278 |
| P70501 | Agrarpolitische Massnahmen | | | | |
| PF-0xxx | Zusicherung | 1'159'371 | 0 | 1'630'319 | 1'630'319 |
| 5640000 | Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | 789'271 | 0 | 1'146'109 | 1'146'109 |
| 5670000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen | 370'100 | 0 | 484'210 | 484'210 |
| 5740000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | 702'617 | 0 | 896'184 | 896'184 |
| 5770000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte | 346'700 | 0 | 513'504 | 513'504 |
| 6700000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund | -1'049'317 | 0 | -1'409'688 | -1'409'688 |
| 70.000056 | Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen und Strukturverbesserungsmassnahmen | 0 | 1'350'000 | 0 | -1'350'000 |
| 5640000 | Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| 70.000057 | Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten und Wohnungssanierungen im Berggebiet (Strukturverbesserungen) | 0 | 450'000 | 0 | -450'000 |
| 5670000 | Investitionsbeiträge an private Haushalte | | | | |
| 70.000058 | Bundesbeitrag Strukturverbesserungen (DL) | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5740000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | 0 | 2'050'000 | 0 | -2'050'000 |
| 6700000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund | 0 | -2'050'000 | 0 | 2'050'000 |
| 70.000457 | Bundesbeitrag landw. Hochbauten (DL) | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5770000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte | 0 | 700'000 | 0 | -700'000 |
| 6700000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund | 0 | -700'000 | 0 | 700'000 |
| P70511 | Zufahrt zu Berghöfen (SF) | | | | |
| PF-0xxx | Zusicherung | 649'307 | 0 | 650'000 | 650'000 |
| 5640000 | Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | 649'307 | 0 | 650'000 | 650'000 |
| 5740000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | 154'965 | 0 | 91'430 | 91'430 |
| 6700000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund | -154'965 | 0 | -91'430 | -91'430 |
| 60.000035 | Kantonsbeitrag Zufahrt zu Berghöfen | 0 | 650'000 | 0 | -650'000 |
| 5640000 | Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | | | | |
| 60.000070 | Bundesbeitrag an Zufahrt zu Berghöfen (DL) | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5740000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen | 0 | 400'000 | 0 | -400'000 |
| 6700000 | Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund | 0 | -400'000 | 0 | 400'000 |
| Total | | -11'423'354 | -6'505'000 | -3'677'620 | 2'827'380 |

1.7.7 Entwicklung der Steuern 2000 – 2021

| Jahr | Steuer- fuss NP | Staatssteuer NP | Quellen- steuer | Steuer- fuss JP | Staatssteuer JP | Spital- steuer | Finanz- ausgleichs- steuer JP | Erbschafts- steuer | Steuer- bussen | Handände- rungssteuer | Grundstück- gewinn- steuer 5) | Grenz- gänger- steuern | Motorfahr- zeug- steuern | Kapitalab- findungs- steuer | übrige Steuern |
|------|-----------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|-------------------------------------|-----------------------|-------------------|--------------------------|-------------------------------------|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| | 1) | 2) | | 3) | 4) | | | | | | | | | | 6) |
| 2000 | 100% | 415'685'310 | 21'189'438 | 68'287'684 | 39'798'010 | 6'844'340 | 11'583'769 | 397'636 | 26'443'428 | 12'740'810 | 1'144'207 | 48'632'825 | 13'719'512 | 2'855'841 | |
| 2001 | 100% | 397'875'543 | 20'352'974 | 89'015'743 | 49'631'481 | 8'908'892 | 10'894'405 | 439'034 | 22'849'785 | 12'604'856 | 1'099'904 | 49'826'353 | 15'322'911 | 1'232'571 | |
| 2002 | 100% | 450'160'247 | 25'854'287 | 97'210'697 | 56'494'959 | 9'732'606 | 16'308'710 | 207'492 | 26'624'978 | 9'764'204 | 1'277'487 | 51'092'736 | 16'296'625 | 1'687'978 | |
| 2003 | 100% | 529'982'929 | 26'458'397 | 83'324'754 | 63'182'698 | 8'404'339 | 11'232'829 | 473'780 | 27'481'179 | 10'778'006 | 1'263'199 | 59'487'092 | 17'283'558 | 823'492 | |
| 2004 | 100% | 503'405'113 | 9'699'383 | 70'720'312 | 59'296'016 | 7'088'680 | 15'747'261 | 589'644 | 30'022'549 | 4'540'974 | 1'116'473 | 60'128'198 | 8'618'310 | 998'658 | |
| 2005 | 100% | 495'605'906 | 10'025'110 | 109'118'426 | 62'253'456 | 10'900'574 | 15'453'082 | 530'808 | 27'907'697 | 4'698'114 | 1'258'947 | 60'895'483 | 9'158'166 | 580'496 | |
| 2006 | 108% | 533'835'419 | 13'468'750 | 127'397'299 | 8'226'204 | 12'058'239 | 15'959'698 | 476'612 | 33'897'725 | 5'683'613 | 1'277'049 | 61'747'039 | 8'946'086 | 952'193 | |
| 2007 | 108% | 569'977'025 | 15'726'517 | 180'591'440 | 3'031'809 | 17'084'965 | 14'946'467 | 876'185 | 40'892'588 | 14'507'660 | 1'461'121 | 62'693'355 | 11'273'785 | 1'170'403 | |
| 2008 | 105% | 576'183'980 | 17'773'933 | 133'498'814 | 268'290 | 13'565'446 | 11'452'671 | 1'307'991 | 33'819'853 | 7'452'611 | 1'651'485 | 63'570'458 | 11'037'506 | 565'460 | |
| 2009 | 105% | 583'820'601 | 19'105'206 | 161'034'224 | 93'438 | 14'207'996 | 13'719'187 | 223'000 | 35'065'669 | 5'928'600 | 1'567'684 | 64'233'655 | 11'038'906 | 605'999 | |
| 2010 | 100% | 590'645'876 | 21'147'214 | 149'138'760 | 176'976 | 14'286'483 | 13'998'952 | 729'100 | 31'993'508 | 6'364'797 | 1'547'882 | 64'906'226 | 10'710'166 | 1'767'020 | |
| 2011 | 104% | 602'349'785 | 20'086'437 | 115'566'044 | 115'221 | 11'889'578 | 13'393'471 | 1'339'375 | 25'896'662 | 9'499'016 | 1'624'137 | 66'013'443 | 10'149'848 | 701'399 | |
| 2012 | 100% | 581'456'617 | 20'079'298 | 116'657'167 | 77'246 | 11'286'607 | 12'695'193 | 332'355 | 30'064'183 | 8'855'948 | 1'646'464 | 67'288'407 | 9'617'901 | 563'069 | |
| 2013 | 100% | 586'713'436 | 19'314'494 | 117'729'151 | 46'370 | 11'412'521 | 14'591'455 | 689'765 | 26'380'656 | 7'199'997 | 1'592'121 | 68'318'763 | 13'512'184 | 2'299'167 | |
| 2014 | 102% | 612'011'242 | 22'284'438 | 122'211'297 | 227'497 | 11'799'320 | 16'141'049 | 555'390 | 21'162'322 | 6'748'800 | 1'713'688 | 69'689'141 | 10'205'335 | 3'651'995 | |
| 2015 | 104% | 634'037'092 | 23'839'544 | 128'561'074 | 26'781 | 12'812'994 | 15'064'745 | 556'316 | 25'313'537 | 8'843'123 | 1'781'154 | 70'697'854 | 16'648'345 | 926'897 | |
| 2016 | 104% | 661'975'260 | 24'642'988 | 134'971'733 | 13'866 | 13'013'718 | 15'669'941 | 148'427 | 24'845'270 | 8'446'591 | 1'891'049 | 71'714'356 | 14'501'220 | 1'487'375 | |
| 2017 | 104% | 667'966'927 | 26'391'260 | 107'982'749 | 12'774 | 10'422'235 | 19'715'734 | 195'293 | 27'316'725 | 8'895'707 | 2'043'975 | 72'502'261 | 14'206'584 | 1'119'109 | |
| 2018 | 104% | 687'103'645 | 30'053'288 | 106'406'845 | -1'735 | 10'938'337 | 22'321'672 | 443'017 | 25'559'749 | 9'924'507 | 1'961'723 | 72'938'718 | 17'140'892 | 1'611'053 | |
| 2019 | 104% | 692'607'582 | 26'880'494 | 111'268'464 | -121 | 11'264'468 | 19'763'212 | 110'512 | 24'986'624 | 9'415'161 | 2'109'844 | 73'912'804 | 17'816'072 | 2'580'651 | |
| 2020 | 104% | 707'483'032 | 29'983'741 | 76'952'384 | - | 7'789'678 | 26'898'169 | 1'409'440 | 33'258'989 | 9'122'179 | 1'875'382 | 74'342'547 | 15'547'323 | 2'187'744 | |
| 2021 | 104% | 717'378'204 | 30'376'359 | 70'234'819 | - | 7'076'010 | 21'724'248 | 2'714'431 | 36'145'143 | 12'811'753 | - | 75'339'443 | 21'954'536 | 1'413'821 | |

1) nur die beiden Kostenarten 4000000 Staatssteuer NP + 4000001 Staatssteuer NP VJ / ab 2006 inkl. der aufgehobenen Spitalsteuer

2) nur die beiden Kostenarten 4010000 Staatssteuer JP + 4010001 Staatssteuer JP VJ

3) Ab 2006 aufgehoben und in Staatssteuer integriert. Ergebnis 2006 ff. = Steuer aus Vorjahren

4) Ab 2020 inkl. Nachsteuern

5) Ab 2004 Nettoergebnisse, nach Abzug der Anteile von Bund und Gemeinden

6) Schenkungssteuer, Liquidationsgewinnsteuer, Pauschale Steueranrechnung (ab 2012)

1.7.8 Sonderrechnungen

1.7.8.1 Legate/Stiftungen und Fonds

| Bezeichnung | Bestand Eigenkapital per | | Veränder. | Ertrag | Aufwand |
|---|--------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| | 01.01.21 | 31.12.21 | | | |
| Zweckbestimmung. RRB Nr. X. (Konto) | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Departement für Bildung und Kultur | | | | | |
| Schenkung Oberst W. Bargetzi | | | | | |
| Schenkung von Wilhelm Bargetzi, Solothurn, aus dem Jahre 1979. Der Ertrag und ein Teil des Kapitals sind für Neuanschaffungen zur Sammlung des alten Zeughauses zur verwenden. RRB Nr. 2969 vom 30.5.1979. (2091003/042) | 34'854 | 34'854 | 0 | 0 | 0 |
| Legat Hugo Schneider | | | | | |
| Legat von Prof. Dr. Hugo Schneider, Olten, aus dem Jahr 2001 zu Gunsten besonderen Aufwendungen und Leistungen in den alten Sprachen. RRB Nr. 2650 vom 17.12.2002.(2091006/012) | 20'132 | 20'132 | 0 | 0 | 0 |
| Schulfonds Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn | | | | | |
| Mittel aus Wechsel der Trägerschaft der Schule vom Schw. Kaufm. Verband zum Kanton Solothurn und einer Schenkung der Otto Dübi-Müller-Stiftung, Solothurn. (2091017/044) | 68'415 | 68'415 | 0 | 0 | 0 |
| Loosli-Fonds | | | | | |
| Legat von Prof. Paul Loosli, Olten, aus dem Jahr 1970 zu Gunsten von Diplompriisen der Handelsschule Olten (Bücherpreise). RRB Nr. 96 vom 23.1.2007.(2091007/012) | 3'410 | 3'410 | 0 | 0 | 0 |
| Departement des Inneren | | | | | |
| Swisslos-Fonds | | | | | |
| Lotterie-Ertragsanteil für gemeinnützige und wohltätige Zwecke nach Art. 3 des Bundesgesetzes. Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1). (2091018/025) Wird ab 2021 nicht mehr als Spezialfinanzierung (vgl. 2090017/025) geführt. | 0 | 33'710'076 | 33'710'076 | 67'420'152 | 33'710'076 |
| Swisslos-Sportfonds | | | | | |
| Sport-Toto-Ertragsanteil für turnerische und sportliche Zwecke nach interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1). (2091019/025) Wird ab 2021 nicht mehr als Spezialfinanzierung (vgl. 2090018/025) geführt. | 0 | 16'246'644 | 16'246'644 | 32'493'288 | 16'246'644 |
| Max Müller-Fonds | | | | | |
| Erbschaft von Max Müller aus dem Jahre 1967. Das Kapital und der Ertrag sind zu 2/3 für Freizeitwerkstätten insbesondere in Solothurn, Grenchen und Olten mit gleichzeitiger Förderung des kulturellen Lebens zu Gunsten der Jugend und zu 1/3 zur Förderung des beruflichen Fortkommens und zur kulturellen Förderung der körperlich und geistig behinderten Jugend zu verwenden. RRB Nr. 641 vom 13.2.1973. (2091009/025) | 6'645'269 | 6'651'438 | 6'169 | 124'020 | 117'851 |
| Adolf Schläfli-Fonds | | | | | |
| Legat von Adolf Schläfli, Selzach, aus dem Jahre 1920 für Projekte der Jugendhilfe. RRB Nr. 1501 vom 28.4.1992. (2091011/025) | 6'272'872 | 6'250'149 | -22'723 | 190'500 | 213'223 |
| Winkelried-Fonds | | | | | |
| Fonds errichtet 1877 aus den Ueberschüssen der Militärkassen. Verwendung für in Not geratene Personen gemäss Verwaltungsreglement. RRB 816 und 817 vom 11.4.2000.(2091012/025) | 2'982'180 | 2'976'498 | -5'682 | 0 | 5'682 |
| Olga Ziegler-Fonds | | | | | |
| Testament von Frau Olga Ziegler aus dem Jahr 1994. Das Vermögen und die Erträge sind für cerebral Gelähmte, geistig Invalide und misshandelte Frauen zu verwenden. RRB Nr. 822 vom 21.4.1998.(2091013/025) | 511'576 | 511'576 | 0 | 0 | 0 |
| Bewährungshilfe-Fonds | | | | | |
| Fonds für die Unterstützung von Personen, die der Schutzaufsicht unterstellt und in finanzielle Nöte geraten sind. KRB vom 26.1.1993, BGS 326.1.(2091014/031) | 221'080 | 218'819 | -2'260 | 218'819 | 221'080 |
| Total Legate/Stiftungen und Fonds | 16'759'787 | 66'692'011 | 49'932'223 | 100'446'780 | 50'514'556 |

1.7.8.2 Spezialfinanzierungen

| Konto | Spezial- finanzierung | Rechtliche Grundlage | Zweckbestimmung | Vermögen per 31.12.20 | Vermögen per 31.12.21 | Veränder- ung |
|----------------------------------|-------------------------------------|---|--|--------------------------|--------------------------|--------------------|
| Bau und Justizdepartement | | | | 121'287'165 | 22'135'054 | -99'152'111 |
| 2900000 / 014 | Natur- und Heimatschutz | Planungs- und Baugesetz vom 17.5.92 (BGS 711.1) | Finanzierung der mit Massnahmen des Natur- und Heimatschutzes verbundenen Aufwendungen. | 9'798'637 | 11'690'525 | 1'891'888 |
| 2900001 / 014 | Strassenbaufonds | Gesetz über die Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Fahrräder vom 23.7.61 (BGS 614.61) | Finanzierung der Aufwendungen für Kantons- National- und Zufahrtstrassen zu Nationalstrassen | 101'509'864 | 0 | -101'509'864 |
| 2900007 / 014 | Deponienachsorge- fonds | Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11) | Finanzierung der ord. Nachsorge und der Störfallnachsorge | 6'236'679 | 6'765'113 | 528'434 |
| 2900008 / 014 | Ordentliche Deponienachsorge | Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11) | Finanzierung der ord. Nachsorge Deponie Rothacker | 3'741'985 | 3'679'415 | -62'569 |
| Finanzdepartement | | | | 2'008'506 | 1'977'797 | -30'709 |
| 2900002 / 014 | Unfallkasse | Verordnung über die Unfallfürsorge des Staatspersonals des Kt. SO vom 18. April 1967 (BGS 126.541) | Unfallversicherung des Staatspersonals | 463'899 | 433'190 | -30'709 |
| 2090019 / 014 | Krankentaggeld- versicherung GAV | Gesamtarbeitsvertrag des Staatspersonals | Krankentaggeld- versicherung | 1'544'607 | 1'544'607 | 0 |
| Departement des Innern | | | | 47'641'266 | 0 | -47'641'266 |
| 2090017 / 025 | Swisslos-Fonds | Art. 3 des Bundesgesetzes. Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1) | Lotterie-Ertragsanteil für gemeinnützige und wohltätige Zwecke | 28'711'385 | 0 | -28'711'385 |
| 2090018 / 025 | Swisslos-Sportfonds | Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1) | Sport-Toto-Ertragsanteil für turnerische und sportliche Zwecke | 17'331'153 | 0 | -17'331'153 |
| 2090023 / 027 | Fonds für Notlagen (COVID-19) | Notverordnung über die Überbrückungshilfe für Selbstständigerwerbende infolge der Corona-Pandemie (RG 0042a/2020 vom 05.05.2020) | Unterstützung durch COVID-19 in Not geratener Personen und Institutionen | 1'598'728 | 0 | -1'598'728 |

| Konto | Spezial- finanzierung | Rechtliche Grundlage | Zweckbestimmung | Vermögen per 31.12.20 | Vermögen per 31.12.21 | Veränder- ung |
|--|--|--|---|--------------------------|--------------------------|---------------------|
| Volkswirtschaft | | | | 30'403'986 | 35'011'188 | 4'607'202 |
| 2090003 / 014 | Finanzausgleich der Einwohner- gemeinden | Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71) | Finanzausgleich der Einwohnergemeinden | 7'955'239 | 10'956'021 | 3'000'782 |
| 2090004 / 014 | Finanzausgleich der Kirchgemeinden | Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71) | Finanzausgleich der Kirchgemeinden | 10'000'000 | 10'000'000 | 0 |
| 2090009 / 014 | Forstfonds | Waldgesetz vom 29.1.95 (BGS 931.11) | Walderhaltung und Förderung der Waldwirtschaft | 1'052'821 | 1'147'164 | 94'343 |
| 2900006 / 014 | Tierseuchenkasse | Landwirtschaftsgesetz vom 4.12.94 (BGS 921.11) | Erfüllung der finanziellen Aufgaben (Entschädigung für Tierverluste und Bekämpfungskosten), die dem Kanton aus dem Vollzug der eidg. Tierseuchengesetz- gebung erwachsen. | 772'302 | 781'283 | 8'981 |
| 2090022 / 037 | Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG/ZSV | Bundesgesetz über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG), Art. 46 | Gewährleistung eines ausgewogenen Schutzplatzangebots | 10'623'624 | 12'126'719 | 1'503'095 |
| Total Spezialfinanzierungen | | | | 201'340'923 | 59'124'038 | -142'216'884 |
| 2043006 / 027 | Ausgleichskonto Asyl | Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31 | Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen | 9'911'469 | 17'485'669 | 7'574'199 |
| 2043011 / 027 | Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge | Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31 | Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration | 7'564'595 | 10'613'032 | 3'048'437 |
| Total Spezialfinanzierungen und Ausgleichskonti | | | | 218'816'987 | 87'222'738 | -131'594'249 |

1.7.8.3 Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Investitionsrechnung | | | |
| Kantonsstrassenbau | | | |
| Bruttoinvestitionen | 32'800'852 | 50'000'000 | 36'074'154 |
| Einnahmen | -4'890'808 | -6'000'000 | -2'702'804 |
| Total Nettoinvestitionen | 27'910'044 | 44'000'000 | 33'371'350 |
| Hochbauten (MFK/Werkhöfe/Salzlager) | | | |
| Bruttoinvestitionen | 3'533'894 | 7'300'000 | 5'215'197 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Total Nettoinvestitionen | 3'533'894 | 7'300'000 | 5'215'197 |
| 2. Erfolgsrechnung | | | |
| Total Ertrag | 91'216'852 | 91'923'163 | 93'447'490 |
| Motorfahrzeugsteuern | 74'342'547 | 74'000'000 | 75'339'443 |
| Treibstoffzollanteil | 7'775'284 | 8'925'000 | 8'443'176 |
| LSVA | 6'458'337 | 6'758'000 | 6'827'152 |
| Globalbeiträge Hauptstrassen | 2'332'692 | 2'300'000 | 2'332'692 |
| Liegenschaftserträge/Buchgewinne | 0 | 18'000 | 4'102 |
| Abschreibungen Debitoren | -95'440 | -80'500 | -76'083 |
| Ertragsüberschuss MFK (P30701) | 402'847 | 82'663 | 576'452 |
| Ertrag Pauschale LSVA | 962'804 | 980'000 | 1'027'431 |
| Ertragsanteil Bund | -618'629 | -720'000 | -671'910 |
| Provision Pauschale LSVA | -343'590 | -340'000 | -354'965 |
| Total Aufwand | 73'601'130 | 75'221'542 | 78'755'646 |
| Abschreibungen Strassenbau | 26'611'752 | 26'800'000 | 28'822'504 |
| Zuweisungen für Strassenverkehrssicherheit | 14'481'031 | 14'497'686 | 14'497'686 |
| - Pol. Verkehrsüberwachung | 13'700'000 | 13'700'000 | 13'700'000 |
| - Entschädigung städt. Polizeikorps | 1'683'225 | 1'700'000 | 1'700'000 |
| - Mietertrag MFK | -902'194 | -902'314 | -902'314 |
| Nettoaufwand AVT (P30401) | 30'646'474 | 31'913'856 | 33'325'630 |
| Abschr. Hochbauten Strassenrechnung | 1'010'687 | 1'158'000 | 1'257'947 |
| Unfallrettung KS an SGV | 201'879 | 202'000 | 201'879 |
| Beitrag an Zufahrten zu Berghöfen | 649'307 | 650'000 | 650'000 |
| Ergebnis (- Aufwand/+ Ertragsüberschuss) | 17'615'723 | 16'701'621 | 14'691'844 |
| 3. Bilanz | | | |
| Aktiven | | | |
| Bestand Strassen und Liegenschaften per 1.1. | 532'721'541 | 536'543'040 | 536'543'040 |
| + Nettoinvestitionen | 31'443'938 | 51'300'000 | 38'586'547 |
| - Abschreibungen | 27'622'439 | 27'958'000 | 30'080'451 |
| Abschreibungssatz | 4.9% | 4.8% | 5.2% |
| Bestand Strassen/Liegenschaften per 31.12. | 536'543'040 | 559'885'040 | 545'049'135 |
| Passiven | | | |
| Bestand Rechnung per 1.1. | 620'437'062 | 638'052'785 | 638'052'785 |
| - Entnahme / + Einlage Rechnung | 17'615'723 | 16'701'621 | 14'691'844 |
| Bestand Rechnung per 31.12. | 638'052'785 | 654'754'405 | 652'744'628 |
| Totalbestand Strassenrechnung | 101'509'745 | 94'869'365 | 107'695'493 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr | 13'794'344 | -6'640'379 | 6'185'748 |
| Bestand Strassen und Liegenschaften per 31.12. | 536'543'040 | 559'885'040 | 545'049'135 |
| Bestand Rechnung per 31.12. | 638'052'785 | 654'754'405 | 652'744'628 |
| Totalbestand Strassenrechnung | 101'509'745 | 94'869'365 | 107'695'493 |

Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb der Strassenrechnung)

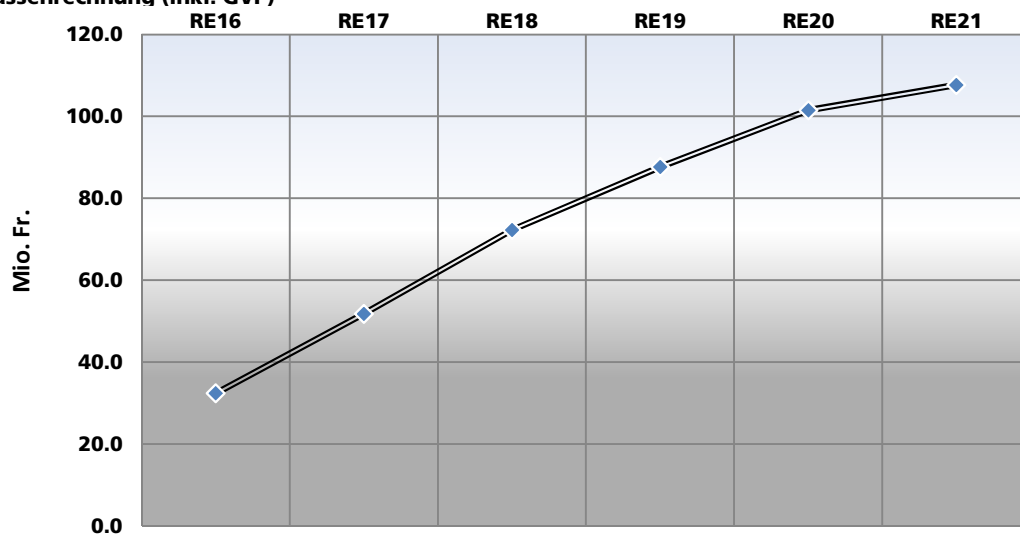
| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Investitionsrechnung | | | |
| Kantonsstrassenbau GVP | | | |
| Bruttoinvestitionen GVP | 954'438 | 4'000'000 | 3'400'912 |
| Gemeindebeiträge GVP | 0 | 0 | -350'000 |
| Bundesbeiträge GVP | -500'000 | 0 | |
| Total Nettoinvestitionen GVP | 454'438 | 4'000'000 | 3'050'912 |
| 2. Erfolgsrechnung | | | |
| Total Ertrag | 9'696'854 | 9'495'700 | 9'826'884 |
| Anteil Mfz-Steuer an GVP | 9'696'854 | 9'495'700 | 9'826'884 |
| Total Aufwand | 3'930'029 | 3'892'668 | 3'989'750 |
| Abschreibungen Strassenbau GVP | 3'930'029 | 3'892'668 | 3'989'750 |
| - Entnahme / + Einlage Rechnung | 5'766'825 | 5'603'032 | 5'837'133 |
| 3. Bilanz | | | |
| Aktiven | | | |
| Bestand Strassen GVP per 1.1. | 131'766'168 | 128'290'577 | 128'290'577 |
| + Nettoinvestitionen GVP | 454'438 | 4'000'000 | 3'050'912 |
| - Abschreibungen GVP | 3'930'029 | 3'892'668 | 3'989'750 |
| Abschreibungssatz GVP | 3.0% | 2.9% | 3.0% |
| Bestand Strassen GVP per 31.12. | 128'290'577 | 128'397'909 | 127'351'739 |
| Passiven | | | |
| Bestand GVP per 1.1. | 101'876'346 | 107'643'171 | 107'643'171 |
| - Entnahme / + Einlage GVP | 5'766'825 | 5'603'032 | 5'837'133 |
| Bestand GVP per 31.12. | 107'643'171 | 113'246'203 | 113'480'304 |
| Totalbestand GVP | -20'647'406 | -15'151'706 | -13'871'434 |
| Bestandesveränderung ggü. Vorjahr | 9'242'416 | 5'495'700 | 6'775'972 |
| Bestand Strassen GVP per 31.12. | 128'290'577 | 128'397'909 | 127'351'739 |
| Bestand GVP per 31.12. | 107'643'171 | 113'246'203 | 113'480'304 |
| Totalbestand GVP | -20'647'406 | -15'151'706 | -13'871'434 |

Entwicklung Strassenrechnung 2016 – 2021

A) Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte

| | RE16 | RE17 | RE18 | RE19 | RE20 | RE21 |
|-------------------------------|------|------|------|------|-------|-------|
| Bruttoinvestitionen | 45.4 | 44.5 | 43.5 | 35.5 | 36.3 | 41.3 |
| Nettoinvestitionen | 30.8 | 31.8 | 31.9 | 30.2 | 31.4 | 38.6 |
| Bestandesveränderung | 13.6 | 19.4 | 20.5 | 15.4 | 13.8 | 6.2 |
| Totalbestand Strassenrechnung | 32.4 | 51.8 | 72.3 | 87.7 | 101.5 | 107.7 |

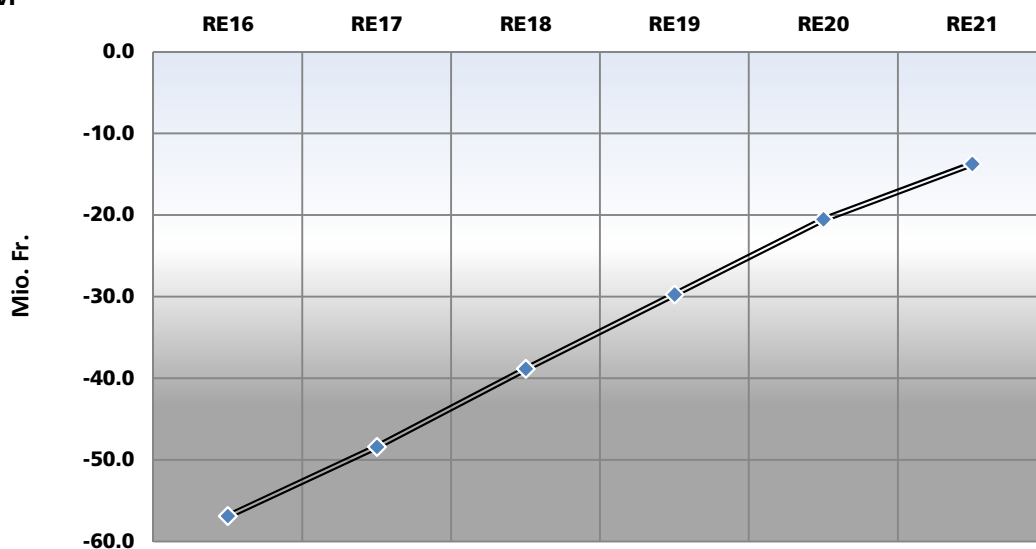
Totalbestand Strassenrechnung (inkl. GVP)



B) Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb der Strassenrechnung)

| | RE16 | RE17 | RE18 | RE19 | RE20 | RE21 |
|--------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bruttoinvestitionen GVP | 3.0 | 2.0 | 1.5 | 2.1 | 1.0 | 3.4 |
| Nettoinvestitionen GVP | -1.1 | 1.0 | 0.0 | 0.6 | 0.5 | 3.1 |
| Bestandesveränderung GVP | 10.4 | 8.5 | 9.5 | 9.0 | 9.2 | 6.8 |
| Totalbestand GVP | -56.9 | -48.4 | -38.9 | -29.8 | -20.6 | -13.8 |

Totalbestand GVP



1.7.9 Submissionsstatistik

| 2021 getätigte Vergaben gemäss Angaben der Dienststellen im GB-Jahresbericht (Zusammenfassung der statistischen Messgrössen) | Freihändige Vergaben > 100'000 Franken | | Vergaben im Einladungsverfahren | | Vergaben im Offenen Verfahren | | Vergaben im Selektiven Verfahren | | Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | | Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen) | |
|--|--|--------------------|---------------------------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|---|--------------------|---|--------------------|
| | Anzahl | Betrag in Mio. Fr. | Anzahl | Betrag in Mio. Fr. | Anzahl | Betrag in Mio. Fr. | Anzahl | Betrag in Mio. Fr. | Anzahl | Betrag in Mio. Fr. | Anzahl | Betrag in Mio. Fr. |
| Drucksachen und Lehrmittel | | | | | 1 | 0.40 | | | | | | |
| Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation | | | | | | | | | 1 | 0.17 | | |
| Raumplanung | 2 | 0.43 | | | | | | | | | | |
| Hochbau | 6 | 0.81 | 11 | 1.71 | 8 | 14.39 | 2 | 0.23 | 13 | 6.25 | | |
| Strassenbau (SF) | 46 | 8.92 | 13 | 3.99 | 11 | 13.73 | | | 14 | 3.91 | | |
| Umwelt | 5 | 0.66 | 4 | 0.74 | 3 | 7.41 | | | 3 | 0.85 | | |
| Volksschule | 2 | 20.00 | | | 26 | 18.10 | | | | | | |
| Mittelschulbildung | | | | | 1 | 0.40 | | | | | | |
| Berufsschulbildung | | | | | 1 | 0.50 | | | | | | |
| Steuerwesen | 1 | 0.13 | | | | | | | | | | |
| Informationstechnologie | 3 | 0.38 | | | 3 | 3.65 | | | 2 | 0.94 | | |
| Gesundheitsversorgung | 1 | 0.13 | 2 | 1.85 | 3 | 19.60 | | | 15 | 21.99 | 4 | 7.44 |
| Soziale Sicherheit | 1 | 0.14 | | | 1 | 0.57 | | | | | 1 | 0.40 |
| Polizei | 1 | 0.23 | 3 | 0.51 | 4 | 1.96 | | | 1 | 0.23 | | |
| Führungsunterstützung VWD und Stiftungsaufsicht | 3 | 1.90 | | | | | | | | | | |
| Wirtschaft und Arbeit* | 1 | 0.10 | | | | | | | | | | |
| Gerichte | | | | | | | | | 1 | 0.90 | | |
| Total | 72 | 33.83 | 33 | 8.80 | 62 | 80.71 | 2 | 0.23 | 50 | 35.24 | 5 | 7.84 |

*Das AWA hat zusätzlich 11 Vergaben im Umfang von 22,2 Mio. Franken für arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) im offenen Verfahren ausserhalb der Staatsrechnung getätigt.

1.7.10 Finanzieller Einfluss COVID-19-Pandemie

Die anhaltende COVID-19-Pandemie beeinflusste auch das Rechnungsjahr 2021. Insgesamt wurden der Erfolgsrechnung des Kantons Nettokosten in der Höhe von 99,7 Mio. Franken belastet, welche eindeutig der COVID-19-Pandemie zugeordnet werden konnten. Im Vorjahr betragen diese 76,4 Mio. Franken. Die Investitionsrechnung wurde in beiden Jahren um 2,1 Mio. Franken entlastet. Diese Nettoinvestitionen werden aber in den Folgejahren anfallen, da es sich lediglich um Projektverzögerungen und nicht effektive Einsparungen handelt.

Besonders ins Gewicht gefallen sind die Gelder für Härtefallmassnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft. Der Kostenanteil des Kantons betrug 2021 25,4 Mio. Franken, nachdem zu Lasten des Vorjahres bereits eine Rückstellung in der Höhe von 16 Mio. Franken gemacht wurde. Dazu kamen die Aufwände zur Bearbeitung der Gesuche von 2,7 Mio. Franken. Weitere Kosten zur Aufdeckung von Missbrauchsfällen sind unter anderem bei der Staatsanwaltschaft bereits angefallen und werden auch in den Folgejahren noch zu zusätzlichem Aufwand bei der Staatsanwaltschaft und der Führungsunterstützung VWD führen. Diese Missbrauchsbekämpfung wird durch den Bund verlangt, ansonsten übernimmt er nicht seinen ganzen Kostenanteil an den Härtefallmassnahmen. Weiter wurden Unternehmen im Kanton durch den Erlass der Jahresumsatzgebühr im Gastgewerbe (0,9 Mio. Franken) und den Mieterlass für Raststätten (0,2 Mio. Franken) unterstützt. Zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie auf den Bereich Kultur wurden 2021 8,5 Mio. Franken ausbezahlt. An diesen Hilfgeldern beteiligte sich der Bund zur Hälfte, so dass der Nettoaufwand für den Kanton 4,2 Mio. Franken betrug.

Nebst den Kosten der Pandemiebewältigung für den Betrieb der Testcenter und repetitive Tests (20,3 Mio. Franken), das Impfen gegen COVID-19 (8,2 Mio. Franken), dem zusätzlichen Personal für das Contact Tracing und den Fachstab Pandemie (2,5 Mio. Franken) fielen beim Gesundheitsamt auch noch Abgeltungen von Ertragsausfällen und Mehraufwendungen an die innerkantonalen Spitäler in der Höhe von 25 Mio. Franken an. Dieser neuen Ausgabe hat das Stimmvolk am 25. April 2021 (Abstimmung über Akontozahlungen) und am 13. Februar 2022 (Abstimmung über Schlusszahlung 2020) zugestimmt. Die effektiven Zahlungen für Ertragsausfälle und Mehrkosten 2021 werden nach Vorliegen der Jahresrechnungen der Spitäler geprüft und zur Bewilligung vorgelegt werden.

Der öffentliche Verkehr war auch im Jahr 2021 mit Mindererlösen aufgrund der Covid-19-Krise konfrontiert (Homeoffice-Pflicht, kaum Grossveranstaltungen, Schliessungen von Restaurants etc.). Bund und Kantone haben sich darauf verständigt, auch im Jahr 2021 die Defizite auszugleichen, siehe Art. 28 1bis Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG; SR745.1). Die Defizitdeckung wird im Sommer 2022, nach Vorliegen und Prüfung der Jahresrechnungen 2021, ausbezahlt. Für die Jahresrechnung 2021 wurde eine Abgrenzungsbuchung in der Höhe der zu erwartenden Defizite vorgenommen (2,3 Mio. Franken).

Im Bereich Bildung (Volksschulen, Mittel- und Berufsschulen) hat die Umsetzung von Schutzkonzepten und die Einhaltung von Hygienemassnahmen zu Mehraufwendungen geführt. Zudem konnten etliche Kurse nicht durchgeführt werden und es konnten kaum Räumlichkeiten weitervermietet werden, was zu entsprechenden Mindererträgen geführt hat. Teilweise konnten diese Mehraufwendungen und Mindererträge durch tiefere Ausgaben wegen abgesagten Schul- und Personalanlässen, Exkursionen und Schulreisen kompensiert werden.

Durch den Vollzug der COVID-19-Verordnung des Bundes (Kontrolle der Betriebe und bei Veranstaltungen), fielen beim Amt für Wirtschaft und Arbeit zusätzliche Personal- und Materialkosten an (0,7 Mio. Franken). Vom unterjährig beschlossenen Verpflichtungskredit über 5,0 Mio. Franken (davon 50% Bundesanteil) für Publikumsanlässe mit überkantonaler Bedeutung wurden 2021 lediglich 4'000 Franken beansprucht.

In den folgenden Tabellen sind sämtliche von den Departementen erfassten Mehraufwendungen und Mindererträge im Zusammenhang mit COVID-19 nach Dienststelle aufgelistet.

| Mehraufwendungen/Mindererträge in der Erfolgsrechnung | | | |
|---|---------------------|---|----------------------------------|
| Departement | Dienststelle | Position | Betrag 2021 (in TCHF) |
| STK | KDLV | Drucksachen COVID-19-Pandemie | 95 |
| BJD | HBA | Bereitstellung zusätzliche Räumlichkeiten (Impfzentren, Ersatzstandorte KR-Sessionen) und Umsetzung Hygienemassnahmen | 1'000 |
| BJD | AVT | Mieterlasse für Raststätten | 234 |
| BJD | AVT | Öffentlicher Verkehr - Abgeltung Ertragsausfälle Transportunternehmungen (Abgrenzung) | 2'267 |
| BJD | MFK | Umsetzung Schutzkonzept zum weiteren Betrieb | 109 |
| BJD | STAWA | befristete Stelle zur Bewältigung Anzeigen wegen Covid-Kreditbetrug | 30 |
| BJD | STAWA | Minderertrag Bussen | 200 |
| DBK | VSA | Medizinisches Material (Masken, Desinfektionsmittel) | 12 |
| DBK | VSA | Staatsbeitrag an COVID-19 Stellvertretungen und pädagogisches Ergänzungspersonal | 213 |
| DBK | MS | Minderausgaben infolge abgesagter Schulanlässen | -145 |
| DBK | ABMH | Mehraufwendungen Hygienemassnahmen (Durchführung Qualifikationsverfahren) | 60 |
| DBK | BBZ | Mindererträge aus Kursen, durch Absage der Fasnacht (Schule für Mode und Gestalten) und weniger Vermietungen | 240 |
| DBK | AKS | Abfederung wirtschaftliche Auswirkungen auf den Kulturbereich (COVID-19 Verordnung) | 4'175 |
| FD | KSTA | Verzicht auf Verzugszinsen | 1'990 |
| FD | AIO | Mehrkosten für Telefonie, Software und Anschaffungen Informatik | 855 |
| Ddl | GESA/ ASO | Zusätzliche befristete Personalkosten für das Contact Tracing und den Fachstab Pandemie | 2'500 |
| Ddl | GESA | Kosten Pandemiebewältigung (Betrieb Testcenter, Laborkosten, Informatik etc.) | 20'300 |
| Ddl | GESA | Abgeltung Ertragsausfälle und Mehrkosten an innerkantonale Spitäler | 25'000 |
| Ddl | GESA | COVID-19 Impfen | 8'154 |
| Ddl | MISA | Mindereinnahmen Ausweiszentrum | 100 |
| Ddl | AJUV | tieferer Auslastung Untersuchungsgefängnisse wegen Entlastungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie | 300 |
| Ddl | KAPO | Minderertrag Bussen | 1'500 |
| VWD | DSVWD | Umsetzung Härtefallmassnahmen | 2'652 |
| VWD | DSVWD | Härtefallmassnahmen | 25'400 |
| VWD | AWA | Betriebskontrollen zum Vollzug der COVID-19 Verordnung des Bundes | 1'641 |
| VWD | AWA | Publikumsanlässe | 4 |
| VWD | AWA | AVIG-Beitrag | 473 |
| VWD | ALW | Wallierhof: Mindererträge Tagungen und Kurse und Mehraufwand Hygienemassnahmen | 100 |
| VWD | AMB | Mehraufwand Kantonalen Führungsstab | 260 |
| Einfluss COVID-19 auf Erfolgsrechnung 2021 | | | 99'719 |
| Minder- und Mehraufwendungen in der Investitionsrechnung | | | |
| Departement | Dienststelle | Position | Betrag 2021 (in TCHF) |
| BJD | HBA | Solothurn, Rechenzentrum VESO | -1'100 |
| BJD | HBA | Solothurn, Rosengarten | 1'800 |
| BJD | HBA | Wangen b/O, MFK, Ersatzstandort Olten | -2'800 |
| Einfluss COVID-19 auf Investitionsrechnung 2021 | | | -2'100 |

2. **Jahresrechnungen** (soweit nicht in Staatsrechnung enthalten)

| | | |
|-----|---------------------|----|
| 2.1 | Swisslos-Fonds | 97 |
| 2.2 | Swisslos-Sportfonds | 98 |

2.1 Bilanz und Erfolgsrechnung Swisslos-Fonds

| Bilanz (Beträge in Fr.) | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränderung |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|
| AKTIVEN | 28'711'384 | 33'710'076 | -4'998'692 |
| Kontokorrent AFIN | 28'711'384 | 33'710'076 | -4'998'692 |
| PASSIVEN | 28'711'384 | 33'710'076 | -4'998'692 |
| Fondskapital | 28'711'384 | 33'710'076 | -4'998'692 |
| Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.) | RE 2020 | RE 2021 | Veränderung |
| ERTRAG | -12'162'805 | -13'846'333 | 1'683'528 |
| Kantonsanteil Swisslos | -6'508'882 | -7'168'996 | 660'114 |
| Akontozahlung Gewinn | -5'625'000 | -6'675'000 | 1'050'000 |
| Zinsertrag | 0 | 0 | 0 |
| Bücherverkäufe | -2'423 | -2'336 | -87 |
| Rückvergütung Benevol | -26'500 | 0 | -26'500 |
| AUFWAND | 9'994'839 | 8'847'641 | 1'147'198 |
| Sachaufwand | 200'000 | 200'000 | 0 |
| Verwaltungsaufwand | 200'000 | 200'000 | 0 |
| Beiträge Kultur | 6'377'608 | 5'579'491 | 798'117 |
| zG. Amt für Kultur und Sport für Entwicklungshilfe | 100'000 | 100'000 | 0 |
| zG. Amt für Kultur und Sport für kulturelle Institutionen | 830'000 | 553'330 | 276'670 |
| Architektur und Bildende Kunst | 883'746 | 0 | 883'746 |
| Auszeichnungs- und Förderpreise | 300'140 | 0 | 300'140 |
| Darstellende Künste | 0 | 967'581 | -967'581 |
| Diverses und Spezialprojekte Kultur | 624'235 | 787'635 | -163'400 |
| Film und Fotografie | 286'572 | 0 | 286'572 |
| Geschichte, Brauchtum, Wissenschaft | 1'010'672 | 888'778 | 121'894 |
| Kulturaustausch und Kulturvermittlung | 206'384 | 270'613 | -64'229 |
| Literatur | 247'646 | 288'166 | -40'520 |
| Musik | 760'000 | 494'740 | 265'260 |
| Theater und Tanz | 1'128'212 | 0 | 1'128'212 |
| Visuelle Künste | 0 | 1'228'649 | -1'228'649 |
| Beiträge Denkmalpflege und Archäologie | 1'625'497 | 1'691'736 | -66'239 |
| Archäologie | 456'040 | 442'822 | 13'218 |
| Denkmalpflege | 1'169'457 | 1'248'914 | -79'457 |
| Soziales und Gesundheit | 1'491'945 | 1'227'306 | 264'639 |
| Umwelt, Natur und Landschaft | 299'789 | 149'108 | 150'680 |
| Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-) | -2'167'966 | -4'998'692 | 2'830'726 |
| Anhang (Beträge in Fr.) | RE 2020 | RE 2021 | Veränderung |
| Fondskapital gemäss Bilanz | 28'711'384 | 33'710'076 | -4'998'691 |
| Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.) | -11'060'911 | -11'620'230 | 559'318 |
| Frei verfügbares Fondskapital | 17'650'473 | 22'089'846 | -4'439'374 |

Gesetzliche Grundlagen: Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29. September 2017, Gesetz über die Swisslos-Fonds vom 9. September 2020 (SLFG; BGS 837.536.1)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

2.2 Bilanz und Erfolgsrechnung Swisslos-Sportfonds

| Bilanz (Beträge in Fr.) | 31.12.2020 | 31.12.2021 | Veränderung |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN | 17'331'153 | 16'246'644 | -1'084'510 |
| Kontokorrent AFIN | 17'331'153 | 16'246'644 | -1'084'510 |
| PASSIVEN | 17'331'153 | 16'246'644 | -1'084'510 |
| Fondskapital | 17'331'153 | 16'246'644 | -1'084'510 |
| Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.) | RE 2020 | RE 2021 | Veränderung |
| ERTRAG | -4'044'627 | -4'614'665 | -570'038 |
| Kantonsanteil Swisslos | -2'169'627 | -2'389'665 | -220'038 |
| Akontozahlung Gewinn Swisslos | -1'875'000 | -2'225'000 | -350'000 |
| Zinsertrag | 0 | 0 | 0 |
| AUFWAND | 4'159'868 | 5'699'175 | 1'539'307 |
| Sachaufwand | 200'000 | 200'000 | 0 |
| Verwaltungsaufwand | 200'000 | 200'000 | 0 |
| Beiträge | 3'959'868 | 5'499'175 | 1'539'307 |
| Ball- und Wurfspiel | 969'368 | 878'491 | -90'877 |
| Diverse Sportarten | 597'726 | 564'661 | -33'065 |
| Eis-, Hockey-, Rad-, und Wassersport | 442'971 | 417'564 | -25'408 |
| Sportanlagen | 1'306'203 | 3'039'607 | 1'733'404 |
| Turnen | 643'599 | 598'852 | -44'747 |
| Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-) | 115'241 | 1'084'510 | 969'269 |
| Anhang (Beträge in Fr.) | RE 2020 | RE 2021 | Veränderung |
| Fondskapital gemäss Bilanz | 17'331'153 | 16'246'644 | -1'084'510 |
| Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.) | -6'322'080 | -4'898'577 | 1'423'503 |
| Frei verfügbares Fondskapital | 11'009'073 | 11'348'067 | 338'994 |

Gesetzliche Grundlagen: Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29. September 2017, Gesetz über die Swisslos-Fonds vom 9. September 2020 (SLFG; BGS 837.536.1)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

3. Behörden und Staatskanzlei

| | | |
|-----|--|-----|
| 3.1 | Management Summary | 101 |
| 3.2 | Erfolgsrechnung Finanzgrössen | 103 |
| | 3.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER | 104 |
| 3.3 | Globalbudgets | |
| | Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat | 105 |
| | Dienstleistungen der Staatskanzlei | 109 |
| | Drucksachen und Lehrmittel | 114 |

Behörden und Staatskanzlei

Management Summary

Insgesamt fällt das Rechnungsergebnis 2021 mit einem Nettoaufwand von 16,6 Mio. Franken um 0,3 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dieser Minderaufwand ist insbesondere auf Personalvakanz zurückzuführen. Bei den drei Globalbudgets resultiert ein Aufwandüberschuss von insgesamt 11,6 Mio. Franken, was einer Verbesserung um 0,2 Mio. Franken gegenüber Budget entspricht. Die Ziele 2021 gemäss Leistungsauftrag konnten in allen Globalbudgets grossmehrheitlich erreicht werden. Bei den Finanzgrössen ausserhalb der Globalbudgets resultiert im Bereich Behörden – Kantonsrat, Regierungsrat und Berufliche Vorsorge Regierungsrat – ein Nettoaufwand von insgesamt 5,0 Mio. Franken, das sind 0,1 Mio. Franken weniger als budgetiert. Der Personalbestand im Bereich Staatskanzlei inklusive Parlamentsdienste umfasst per 31.12.2021 insgesamt 63 Mitarbeitende bzw. 48,3 Vollzeitstellen; gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung um 2,7 Pensen (Staatsarchiv +1,3 Pensen, Parlamentsdienste +1,2 Pensen).

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 3.2 Behörden | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------|
| P10101 Kantonsrat (FG) | | | | | |
| 3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder | 846'330 | 820'000 | 850'370 | 30'370 | 3.7 |
| 8200000 Kalk. Sozialleistungen | 59'243 | 57'400 | 59'526 | 2'126 | 3.7 |
| 3130004 Porti und übr. Versandkosten | 467 | 2'000 | 747 | -1'253 | -62.7 |
| 3132000 Gutachten auf Expertisen | 0 | 20'000 | 0 | -20'000 | -100.0 |
| 3170000 Spesenentschädigungen | 173'296 | 180'000 | 160'863 | -19'137 | -10.6 |
| 3199000 Übriger Sachaufwand | 38'696 | 30'000 | 28'438 | -1'562 | -5.2 |
| 3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen | 200'000 | 200'000 | 199'800 | -200 | -0.1 |
| Aufwand | 1'318'032 | 1'309'400 | 1'299'744 | -9'656 | -0.7 |
| 7210901 Man. Verrechnung Amt | -52'570 | 0 | -60'728 | -60'728 | 0.0 |
| 8999900 Interne Verrechnungen Mieten | 104'956 | 104'956 | 104'956 | 0 | 0.0 |
| 8304001 AIO Dienstleistungen | 55'222 | 2'600 | 60'987 | 58'387 | 2'245.7 |
| Interne Verrechnungen | 107'608 | 107'556 | 105'215 | -2'341 | -2.2 |
| Saldo | 1'425'640 | 1'416'956 | 1'404'959 | -11'997 | -0.8 |
| P10201 Regierungsrat (FG) | | | | | |
| 3000000 Löhne Behörden | 1'346'333 | 1'347'000 | 1'346'333 | -667 | 0.0 |
| 3001002 D-alterg. Behörden Rich. | 0 | 0 | 9'644 | 9'644 | 0.0 |
| 8200000 Kalk. Sozialleistungen | 282'730 | 282'870 | 284'755 | 1'885 | 0.7 |
| 3109000 Übriger Material-und Warenaufwand | 89'396 | 200'000 | 78'566 | -121'434 | -60.7 |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 133'901 | 80'000 | 0 | -80'000 | -100.0 |
| 3137006 Radio, TV, Antennengebühren | 0 | 0 | 160 | 160 | 0.0 |
| 3130002 Anl., Tag. Ausstellungen und Messen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3170001 Spesenpauschalen | 50'001 | 50'000 | 50'001 | 1 | 0.0 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | 879'476 | 837'000 | 877'023 | 40'023 | 4.8 |
| Aufwand | 2'781'837 | 2'796'870 | 2'646'483 | -150'387 | -5.4 |
| 4260000 Rückerstattungen | -312'406 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 4309003 Verwaltungshon. und Sitzungsg. mit MWST | -40'363 | -40'000 | -35'769 | 4'231 | -10.6 |
| 4309004 Verwaltungsratshonorare Alpiq AG | -77'198 | -95'000 | 0 | 95'000 | -100.0 |
| 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Ertrag | -429'966 | -135'000 | -35'769 | 99'231 | -73.5 |
| 8400001 Allgemeiner Overhead | -1'414'556 | -1'412'017 | -1'412'017 | 0 | 0.0 |
| 8999900 Interne Verrechnungen Mieten | 130'141 | 130'064 | 130'064 | 0 | 0.0 |
| 8304001 AIO Dienstleistungen | 0 | 2'100 | 0 | -2'100 | -100.0 |
| 8105004 Fahrzeugkosten (Staatsgarage) | 30'000 | 30'000 | 30'000 | 0 | 0.0 |
| 8106065 DL Tagungszent. Wall. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Interne Verrechnungen | -1'254'414 | -1'249'853 | -1'251'953 | -2'100 | 0.2 |
| Saldo | 1'097'456 | 1'412'017 | 1'358'760 | -53'257 | -3.8 |
| P10202 Berufliche Vorsorge (FG) | | | | | |
| 3000000 Löhne Behörden | 156'455 | 223'000 | 222'273 | -727 | -0.3 |
| 3060000 Rentenleistungen RR | 936'528 | 905'000 | 825'844 | -79'156 | -8.7 |
| 8200000 Kalk. Sozialleistungen | 32'856 | 46'830 | 46'677 | -153 | -0.3 |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 3'625 | 4'000 | 3'000 | -1'000 | -25.0 |
| Aufwand | 1'129'464 | 1'178'830 | 1'097'795 | -81'035 | -6.9 |
| 8400001 Allgemeiner Overhead | -634'379 | -589'415 | -589'415 | 0 | 0.0 |
| Interne Verrechnungen | -634'379 | -589'415 | -589'415 | 0 | 0.0 |
| Saldo | 495'084 | 589'415 | 508'380 | -81'035 | -13.7 |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | in % |
|--------------|---|---------|--------|-----------------|--------------|
| KOA.Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| 10201 | Regierungsrat | | | | |
| 3109000 | Übriger Material- und Warenaufwand <i>Minderaufwand</i> Der allgemeine Kredit des Regierungsrates wurde aufgrund des Corona-bedingten Wegfalls von zahlreichen regierungsrätlichen Anlässen markant weniger belastet als geplant. | 200'000 | 78'566 | -121'434 | -61% |
| 3130000 | Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Wegfall externer Honoraraufwand für Alpiq-Mandat (Verkauf Aktien per Ende 2020). | 80'000 | 0 | -80'000 | -100% |
| 4309004 | Verwaltungsrats-Honorare Alpiq AG <i>Minderertrag</i> Wegfall Ertrag VR-Honorare aus Alpiq-Mandat (Verkauf Aktien per Ende 2020). | -95'000 | 0 | 95'000 | -100% |

1. Management Summary

Leistung

Die Zufriedenheit der Mitglieder des Kantonsrats mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste liegt gemäss Jahresumfrage 2021 bei 92% (Zielwert: 85%).

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2021 liegt mit einem Nettoaufwand von 794'000 Franken um 19'000 Franken bzw. 2,5% höher als budgetiert. Hauptgrund für die Budgetüberschreitung sind zusätzlich benötigte temporäre Personalressourcen ab 1.8.21 für Digitalisierungsprojekte der Parlamentsdienste bzw. des Kantonsrats. Der dreijährige Verpflichtungskredit 2019-21 konnte unter Berücksichtigung des vom Kantonsrat bewilligten Zusatzkredites eingehalten werden.

Personal

Der Personalbestand Parlamentsdienste wird per 31.12.2021 mit 6,1 Vollzeitstellen ausgewiesen; die tatsächlich produktiven Personalressourcen belaufen sich aber nur auf 5,1 Pensen (Ausfall bzw. kantonsinterne Weiterbeschäftigung einer Mitarbeiterin ab 1.1.2020); die resultierende Budgetabweichung von 0,4 Pensen ist auf zusätzliche temporäre Personalressourcen ab 1.8.21 im Rahmen der aktuellen Digitalisierungsprojekte zurückzuführen.

Am 1. Januar 2021 trat Markus Ballmer als neuer Ratssekretär die Nachfolge von Michael Strebel an, welcher von Mai 2017 bis Dezember 2020 im Amt war. Gleichzeitig hat am 1. Januar 2021 eine neue Mitarbeiterin im 80%-Pensum ihre Stelle angetreten. Im Weiteren stellte die Staatskanzlei - analog zu den Vorjahren - noch ca. 180 Stellenprozente für Protokoll- und Weibeldienste zur Verfügung.

2. Tätigkeitsbericht

Parlamentsdienste

Das Berichtsjahr 2021 war wiederum geprägt durch die Covid-19-Pandemie: Bis zum September 2021 erlaubte es die epidemiologische Lage nicht, im Rathaus zu tagen, so dass die Januar- und die März-Session im Sportzentrum Zuchwil und die Mai- und Juli-Session im Tissot-Velodrome Grenchen durchgeführt wurden. Die Covid-19-Pandemie wirkte sich auch auf das Kommissions- und Sessionsprogramm aus, das gezeichnet war von vielen Notverordnungen und dringlichen Vorstössen - was viel Koordination und Flexibilität bei der Sitzungsplanung erfordert hat.

Daneben standen im Berichtsjahr 2021 eine ganze Reihe von Veränderungen an: Im Januar begann der neue Ratssekretär und eine neue Mitarbeiterin bei den Parlamentsdiensten, die sich beide innert kurzer Zeit einarbeiten mussten. Bereits nach der März-Session begannen die Vorbereitungen des Legislaturwechsels: Der neu gewählte Kantonsrat konstituierte sich in der Mai-Session. Dabei wurde hinsichtlich der Zusammensetzung der Kommissionen ein neuer Schlüssel angewandt (Gesamtzahl der Kommissionssitze - und nicht nur die je 15 Kommissionssitze - werden proportional vergeben). Parallel zum Legislaturwechsel befassten sich die Parlamentsdienste und das Kantonsratspräsidium auch mit einer internen Reorganisation: Zurückgehend auf einen parlamentarischen Auftrag (A 105/2020, Auftrag Fraktion FDP.Die Liberalen: Klärung der Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten) ist der Ratssekretär neu nicht mehr dem Staatsschreiber, sondern dem Kantonsratspräsidium unterstellt. Zudem erfolgt seine Stellvertretung parlamentsdienstintern. Eine entsprechende Änderung des Kantonsratsgesetzes und des Geschäftsreglements wurde in der Dezember-Session verabschiedet. Schliesslich waren die Parlamentsdienste in Bezug auf die IT-Infrastruktur stark gefordert - und dies in mehrfacher Hinsicht: Aufgrund der unvermittelten Einstellung des Betriebs des Extranets (Owl) musste innert kürzester Zeit mit der Anwendung inPoint eine Übergangslösung implementiert werden. Ebenfalls war auch ein Relaunch der Webseite notwendig. Gleichzeitig wurde auch das Projekt „Neues Ratsinformationssystem“ an die Hand genommen, welches ab 2025 eine moderne IT-Infrastruktur schaffen soll und den Ratsbetrieb digitalisieren soll. Das Projekt wird sehr eng begleitet von einer Arbeitsgruppe von Kantonsratsmitgliedern, die in der September-Session als Spezialkommission gewählt wurden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 11 | Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs | | | | | | | |
| 111 | Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste | (>) % | 88 | 91 | 85 | 92 | 7 | 8.2% |

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt werden.

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| KR-Kommissionsprotokolle (ohne Ausschüsse) | Anzahl | 64 | 65 | | 65 | |
| KR-Sessionsprotokolle (Verhandlungen des Kantonsrates, Anzahl Seiten) | Anzahl | 1'150 | 1'090 | | 1'100 | |
| Sitzungsabrechnungen KR Total | Anzahl | 258 | 247 | | 255 | |
| Sessions-Halbtage KR | Anzahl | 21 | 21 | 18 | 21 | 3 16.7% |

Bemerkungen: Betragsmässig sind im Budget auf Basis langjähriger Erfahrungswerte jeweils 18 Sessionshalbtage eingerechnet. Abweichungen im IST haben finanzielle Auswirkungen auf das Globalbudget (Protokollaufwand) und die Finanzgrösse Kantonsrat (Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen).

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 1'067 | 1'244 | 1'216 | 1'183 | -32 | -2.7% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 1'067 | 1'244 | 1'216 | 1'183 | -32 | -2.7% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| Aufwand | TCHF | 715 | 848 | 774 | 794 | 19 | 2.5% |
| Ertrag | TCHF | | | | | | |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 715 | 848 | 774 | 794 | 19 | 2.5% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 352 | 396 | 441 | 390 | -51 | -11.6% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'067 | 1'244 | 1'216 | 1'183 | -32 | -2.7% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 1'067 | 1'244 | 1'216 | 1'183 | -32 | -2.7% |
| 1 Parlamentsdienste | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'067 | 1'244 | 1'216 | 1'183 | -32 | -2.7% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 1'067 | 1'244 | 1'216 | 1'183 | -32 | -2.7% |

Bemerkungen: GB-Saldo: Höherer Personalaufwand aufgrund zusätzlicher temporärer Personalressourcen für Digitalisierungsprojekte. Interne Verrechnung: IT-Kosten AIO tiefer als budgetiert (zu hoher Budgetwert für Kopierkosten).

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2019-2021 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------|----------------|----------------|------------------|
| | | Schweizer Franken | 2019 | 2020 | 2021 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 770'000 | 781'000 | 776'000 | 2'327'000 |
| | Zusatzkredit | | | | 80'000 | 80'000 |
| | Total | | 770'000 | 781'000 | 856'000 | 2'407'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 769'510 | 781'468 | 774'450 | 2'325'428 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 769'510 | 781'468 | 774'450 | 2'325'428 |
| Rechnung | Total | | 714'738 | 847'521 | 793'716 | 2'355'975 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 10'000 | 20'000 | -46'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 10'000 | -66'000 | -19'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 20'000 | -46'000 | -65'000 | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

Bemerkungen: Der Kantonsrat hat im Juli 2021 für die GB-Periode 2019-21 einen Zusatzkredit in der Höhe von 80'000 Franken bewilligt (SGB 0044/2021).

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------|------------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 4.7 | 5.0 | 4.7 | 6.1 | 1.4 30.2% |
| weiblich (Pensen) | | 2.7 | 2.9 | 2.7 | 4.1 | 1.4 52.6% |
| männlich (Pensen) | | 2.0 | 2.1 | 2.0 | 2.0 | 0.0 0.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 6 | 7 | 6 | 8 | 2 33.3% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 4 | 4 | 4 | 6 | 2 50.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 2 | 3 | 2 | 2 | 0 0.0% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 0.0 | 20.2 | 0.0 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 0.0 | 1.0 | 0.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 1.2 | 0.0 | 0.0 |
| | Tage | 14 | 0 | 0 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.0 | 0.6 |
| Gleitzeit | Stunden | 0 | 0 | 80 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.3 | 0.1 | 0.3 |
| | Tage | 3 | 1 | 5 |

Bemerkungen: Der Personalbestand Parlamentsdienste wird per 31.12.2021 mit 6,1 Vollzeitstellen ausgewiesen; die tatsächlich produktiven Personalressourcen belaufen sich aber nur auf 5,1 Pensen (Ausfall bzw. kantonsinterne Weiterbeschäftigung einer Mitarbeiterin ab 1.1.2020); die resultierende Budgetabweichung von 0,4 Pensen ist auf eine temporäre personelle Unterstützung für Digitalisierungsprojekte zurückzuführen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|-------|-------|-------|--------------|------------|-------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| P10101 Kantonsrat | | 1'462 | 1'426 | 1'417 | 1'405 | -12 | -0.8% |

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2021 konnten grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von 8,1 Mio. Franken um 0,4 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die positive Abweichung ist hauptsächlich auf tieferen Personalaufwand zurückzuführen (geringere Anzahl Rechtspraktikanten, temporäre Personalvakanz und Mutationsgewinne Löhne).

Der dreijährige Verpflichtungskredit 2019-21 in der Höhe von 24,9 Mio. Franken wird somit nicht vollständig ausgeschöpft, es resultiert eine Kreditunterschreitung von 1,0 Mio. Franken.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2021 umfasst 35,4 Vollzeitstellen, leicht höher als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr erfolgte insbesondere ein Ausbau der Personalressourcen im Staatsarchiv (Besetzung Vakanz und vorzeitiger Pensenaufbau auf Basis der neuen Globalbudgetvorlage 2022-24).

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung

Die Covid-19-Pandemie prägte wie 2020 das Berichtsjahr in einschneidender Weise. Fast alle periodisch wiederkehrenden Anlässe wie Besuche und Empfänge von Kantonsregierungen, Vertretern aus Politik, Militär, Wirtschaft und Kultur, Sportpreisverleihung, Verleihung der Auszeichnungenpreise, Ehrungen der 100jährigen Mitbewohnerinnen und –bewohnern, Gemeinde- und Verbandsausprachen mussten entweder abgesagt, verschoben oder mit Schutzkonzepten durchgeführt werden, was mit zusätzlichem organisatorischem Aufwand verbunden war. Der Regierungsrat hatte an 56 Sitzungen, zahlreiche davon im Zirkulationsverfahren abgehalten, Beschlüsse zu fassen. Die Kommunikationsabteilung unterstützte den Regierungsrat und die Departemente, insbesondere auch den Fachstab Pandemie, bei der Bewältigung der pandemiebedingt erhöhten Kommunikationsbedürfnisse.

Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Für die Abteilung politische Rechte war das Jahr geprägt durch die Kantonalen Erneuerungswahlen (Regierungsrat/Kantonsrat) sowie die Amteibeamtenwahlen. Zusätzlich wurden die Einwohner-, Bürger und Kirchgemeinden bei der Durchführung der Gemeinderatswahlen unterstützt. An fünf Abstimmungssonntagen fanden insgesamt 13 Eidgenössische und 4 Kantonale Volksabstimmungen statt. Die Abteilung Legistik und Justiz unterstützte die Departemente in Gesetzgebungsfragen, nahm Stellung zu diversen Gesetzgebungsprojekten und legte dem Kantonsrat die Gesetzesvorlage zur Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts vor. Im Weiteren behandelte sie Staatshaftungsfälle sowie Verfahren im Bereich der medizinischen Staatshaftung. Die Stabstelle e-Government setzte die Entwicklung und den Weiterausbau des Behördenportals «my.so.ch» erfolgreich fort. Zudem trieb die Fachstelle mit zahlreichen Projekten die Einführung von Gever-Lösungen (Geschäftsverwaltungssystem) voran. Nebst der andauernden Aufarbeitung der Akteneinsichtsgesuche im Zusammenhang mit den fürsorgerischen Zwangsmassnahmen erarbeitete das Staatsarchiv seine zukünftige Strategie zur Erschliessung seiner Archivbestände. Die Anstrengungen zur Umsetzung der Archivgesetzgebung (Registraturpläne, Schriftgutvereinbarungen) wurde in Zusammenarbeit mit den Departementen fortgesetzt. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt die Evaluation eines neuen Archivbaus oder –standortes weitergeführt. Die digitale Langzeitarchivierung im Rahmen des schweizerischen Archivverbunds DIMAG konnte in den produktiven Zustand geführt und organisatorisch konsolidiert werden.

Datenschutz

Der Tätigkeitsbericht der kantonalen Beauftragten für Information und Datenschutz (IDSB) wird dem Kantonsrat separat zur Kenntnis gebracht. (§ 32 Absatz 1 lit. f des Informations- und Datenschutzgesetzes).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pflege interaktiver Medienkanäle)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 11 | Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei | | | | | | | |
| 111 | Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB | (>) % | 95 | 95 | 95 | 95 | 0 | 0.0% |

12 Die Medien werden professionell und ohne Zeitverzug informiert

| | | | | | | | | |
|-----|--|-------|----|----|----|-----------|---|------|
| 121 | Medienmitteilungen werden 2 Stunden nach der RR-Sitzung vermailt | (>) % | 95 | 95 | 95 | 95 | 0 | 0.0% |
|-----|--|-------|----|----|----|-----------|---|------|

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|------------------------------|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| Regierungsratssitzungen | Anzahl | 39 | 51 | | 56 | |
| Regierungsratsbeschlüsse RRB | Anzahl | 2'040 | 1'899 | | 1'937 | |
| Medienmitteilungen | Anzahl | 347 | 405 | | 368 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 958 | 1'160 | 1'156 | 1'237 | 80 | 7.0% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 958 | 1'160 | 1'156 | 1'237 | 80 | 7.0% |

Bemerkungen: Höhere interne Verrechnung Druckkosten RRB/B+E (zu tiefer Budgetwert, +40'000 Franken), mehr geleistete Stunden Kommunikationsabteilung.

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Staatsarchiv, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, Stabsstelle E-Government und IT-Koordination, Fachstelle Gever, Fachstelle Web.

Produkte: Dienste, Porti, Politische Rechte, Staatsarchiv, Legistik und Justiz, E-Government

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 21 | Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient | | | | | | | |
| 211 | Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt | (>) % | 100 | 100 | 95 | 100 | 5 | 5.3% |

22 Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post

| | | | | | | | | | |
|-----|--|-------|------|------|------|-------------|-----|-------|---|
| 221 | Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen | (<) % | 12.3 | 17.5 | 12.0 | 18.2 | 6.2 | 51.7% | ⊖ |
|-----|--|-------|------|------|------|-------------|-----|-------|---|

Bemerkungen: Der bisherige Zielwert von 10% (ohne A-Post Plus) kann aufgrund des rückläufigen Mengenanteils der B-Post Massensendungen vom Steueramt nicht mehr erreicht werden; im 2020 und 2021 ist zudem Corona-bedingt die Anzahl A-Post Briefe in einigen Ämtern markant angestiegen.

23 Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet

| | | | | | | | | |
|-----|--|----------|---|---|---|----------|---|------|
| 231 | Vom Bundesgericht gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden | (<) Anz. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
|-----|--|----------|---|---|---|----------|---|------|

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 24 | Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen | | | | | | | |
| 241 | Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik | (>) % | 97 | 98 | 90 | 97 | 7 | 7.8% |

25 Die Voraussetzungen für die Bereitstellung von E-Government Leistungen sind geschaffen

| | | | | | | | | |
|-----|-----------------------------------|-------|----|-----|-----|------------|---|------|
| 251 | Projektstand Behördenportalgesetz | (>) % | 75 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 252 | Projektstand E-Gov Portal | (>) % | 80 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|-------------------------|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|-------|
| | Ausgestellte Apostillen (Beglaubigungsform gemäss multilateralem Haager Übereinkommen) | Anzahl | 1'729 | 1'610 | | 2'029 | | |
| | Ausgestellte Beglaubigungen | Anzahl | 277 | 253 | | 227 | | |
| | Besucher Webseite Kanton SO (Anzahl in 1'000) | Anzahl | 1'043 | 1'256 | | 4'298 | | |
| | Abstimmungs- und Wahlsonntage | Anzahl | 4 | 3 | | 5 | | |
| | Benutzer Staatsarchiv | Anzahl | 934 | 382 | | 619 | | |
| | Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv (Laufmeter) | Anzahl | 53 | 51 | | 273 | | |
| | Schriftgutvereinbarungen Staatsarchiv | Anzahl | 4 | 5 | | 3 | | |
| | Mitberichte Legistik | Anzahl | 38 | 33 | | 31 | | |
| | Rechtsauskünfte Legistik | Anzahl | 37 | 33 | | 37 | | |
| | Vernehmlassungen Justiz | Anzahl | 6 | 6 | | 15 | | |
| | Staatshaftungsverfahren | Anzahl | 22 | 30 | | 38 | | |
| | Medizinische Staatshaftungsverfahren | Anzahl | 5 | 4 | | 2 | | |
| | Begnadigungsgesuche | Anzahl | 9 | 14 | | 5 | | |
| | Patentierete Anwälte | Anzahl | 9 | 27 | | 9 | | |
| | Patentierete Notare | Anzahl | 1 | 10 | | 2 | | |
| | Rechtspraktikanten Zulassungen | Anzahl | 24 | 14 | | 26 | | |
| | Portikosten Umsatzpool Solothurn | TCHF | 2'479 | 2'253 | 2'380 | 2'379 | -1 | -0.0% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| | Kosten | TCHF | 6'264 | 5'986 | 6'613 | 6'235 | -378 | -5.7% |
| | Erlös | TCHF | -250 | -218 | -251 | -252 | -1 | 0.4% |
| | Saldo | TCHF | 6'014 | 5'768 | 6'362 | 5'983 | -379 | -6.0% |

Bemerkungen: Geringere Anzahl Rechtspraktikanten (-270'000 Franken), Personalvakanz / Mutationsgewinne Staatsarchiv (-110'000 Franken).

3 Datenschutz

Produkte: Datenschutz

XX Ziele

| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|----------|
| 31 | Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten | | | | | | | |
| 311 | Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet | (>) % | 95 | 97 | 95 | 96 | 1 | 1.1% |
| 32 | Die Einhaltung des Grundsatzes des Datenschutzes bei internen oder externen Datenbearbeitungen wird punktuell überprüft | | | | | | | |
| 321 | Audits bei einzelnen internen oder externen Datenbearbeitungen | (>) Anz. | 4 | 5 | 5 | 3 | -2 | -40.0% ☐ |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--|---------|-------|-------|--------|------------|------------|
| Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand) | | Anzahl | 136 | 107 | | 136 | |
| Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] mittlere Anfragen (<1 Tag Aufwand) | | Anzahl | 127 | 143 | | 145 | |
| Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] grosse Anfragen (>1 Tag Aufwand) | | Anzahl | 46 | 43 | | 41 | |
| Projekte Rechtsetzung / Vernehmlassungen | | Anzahl | 17 | 19 | | 14 | |
| Kontrollen | | Anzahl | 4 | 6 | | 3 | |
| Vorabkontrollen | | Anzahl | 55 | 57 | | 72 | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|------|------|------|------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 558 | 548 | 609 | 526 | -84 | -13.7% |
| Erlös | | TCHF | -1 | -0 | | | | |
| Saldo | | TCHF | 557 | 548 | 609 | 526 | -84 | -13.7% |

Bemerkungen: Personalvakanz / Mutationsgewinne (-50'000 Franken), weniger externe DL (-30'000 Franken).

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|---|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 8'210 | 8'083 | 8'760 | 8'315 | -444 | -5.1% |
| Ertrag | TCHF | -251 | -218 | -251 | -252 | -1 | 0.4% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 7'960 | 7'865 | 8'508 | 8'063 | -445 | -5.2% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | -430 | -389 | -380 | -318 | 62 | -16.3% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 7'780 | 7'694 | 8'379 | 7'998 | -381 | -4.6% |
| Erlös | TCHF | -251 | -218 | -251 | -252 | -1 | 0.4% |
| Saldo | TCHF | 7'529 | 7'475 | 8'128 | 7'746 | -383 | -4.7% |
| 1 Führungsunterstützung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 958 | 1'160 | 1'156 | 1'237 | 80 | 7.0% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 958 | 1'160 | 1'156 | 1'237 | 80 | 7.0% |
| 2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 6'264 | 5'986 | 6'613 | 6'235 | -378 | -5.7% |
| Erlös | TCHF | -250 | -218 | -251 | -252 | -1 | 0.4% |
| Saldo | TCHF | 6'014 | 5'768 | 6'362 | 5'983 | -379 | -6.0% |
| 3 Datenschutz | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 558 | 548 | 609 | 526 | -84 | -13.7% |
| Erlös | TCHF | -1 | -0 | | | | |
| Saldo | TCHF | 557 | 548 | 609 | 526 | -84 | -13.7% |

Bemerkungen: Verbesserung GB-Saldo um 0,45 Mio. Franken: Minderaufwand Besoldungen Rechtspraktikanten (-270k), Besoldungen Staatsarchiv (Vakanz und Mutationsgewinne -110k), Besoldungen Datenschutz (Vakanz und Mutationsgewinne -50k), Ext. Dienstleistungen Minderaufwand Datenschutz (-30k).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

| | | Schweizer Franken | 2019 | 2020 | 2021 | Total |
|---------------------|--------------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 8'205'000 | 8'304'000 | 8'379'000 | 24'888'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 8'205'000 | 8'304'000 | 8'379'000 | 24'888'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 8'204'977 | 8'384'819 | 8'508'430 | 25'098'226 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 8'204'977 | 8'384'819 | 8'508'430 | 25'098'226 |
| Rechnung | Total | | 7'959'587 | 7'864'595 | 8'063'056 | 23'887'239 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 100'000 | 200'000 | 200'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 100'000 | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 200'000 | 200'000 | 200'000 | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 32.2 | 33.8 | 34.7 | 35.4 | 0.7 | 2.1% |
| weiblich (Pensen) | | 17.3 | 17.7 | 17.7 | 17.7 | 0.0 | 0.1% |
| männlich (Pensen) | | 14.9 | 16.1 | 17.0 | 17.7 | 0.7 | 4.1% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 43 | 45 | 47 | 48 | 1 | 2.1% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 27 | 28 | 28 | 29 | 1 | 3.6% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 16 | 17 | 19 | 19 | 0 | 0.0% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 1.6 | 9.0 | 9.9 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 0.5 | 3.0 | 3.4 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 3.6 | 4.7 | 1.7 |
| | Tage | 287 | 394 | 150 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.2 | 0.2 |
| Gleitzeit | Stunden | 6 | 126 | 122 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.6 | 0.2 | 0.6 |
| | Tage | 51 | 16 | 48 |

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|-------|-------|-------|--------------|------------|-------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| P10201 Regierungsrat (Vollkosten) | | 3'070 | 2'512 | 2'824 | 2'771 | -53 | -1.9% |
| P10202 Berufliche Vorsorge Regierungsrat | | 1'275 | 1'129 | 1'179 | 1'098 | -81 | -6.9% |

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele konnten grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2021 beläuft sich auf 2,7 Mio. Franken, was einer Budgetüberschreitung von 0,2 Mio. Franken entspricht. Insbesondere ein tieferer Lehrmittelumsatz mit ungünstigerem Verkaufsmix (höherer Anteil Fremdprodukte mit tieferer Marge) hat zu dieser negativen Abweichung geführt. Da die Mehrkosten nicht vollständig mit Reserven gedeckt werden können, wird ein Nachtragskredit beantragt (Kompetenz Regierungsrat).

Personal

Der Personalbestand KDLV liegt per Ende 2021 praktisch unverändert bei 6,7 Vollzeitstellen. Ab August 2021 konnte - in Zusammenarbeit mit dem AIO - erfreulicherweise auch wieder eine Lehrstelle Büroassistentin EBA angeboten und besetzt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Drucksachen

Nachdem im Amtsblatt bereits letztes Jahr eine Rekordzahl an Seiten produziert wurde, wird diese im 2021 nochmals um über 500 Seiten übertroffen. Zum einen tragen die vielzähligen Gesetzesverordnungen und -änderungen bezüglich der Corona-Situation, zum anderen sicher auch Ausschreibungen wie zum Beispiel der Grossbaustelle der KEBAG dazu bei. Trotz dieser rekordhohen Seitenzahl und der leicht abnehmenden Abonnentenzahl ist die Gesamtbilanz der Amtsblattzahlen weiterhin positiv.

Die schwierige Papierbeschaffung sowie steigende Papier- und Energiepreise machen zu schaffen und die Tendenz zeigt immer noch nach oben. Auf den gesamten Umsatz der Drucksachenbeschaffung macht dies im 2021 ein Plus von rund 4-5 % aus. Zur leichten Überschreitung des Drucksachenkredits trugen auch die Corona-Drucksachen von rund 95'000 Franken bei.

Lehrmittelverlag

Zu den ohnehin tiefen Umsatzzahlen des Lehrmittelgeschäfts im 2021 gesellten sich noch weitere verstärkende Faktoren. Per 1.1.2021 änderten nach über 40 Jahren die Einkaufskonditionen bei den öffentlichen Verlagen. Die schlechteren Konditionen führten nur schon bei den beiden grössten Verlagen (LMV Zürich und Schulverlag Plus) zu einem Margenverlust von gut 7 % im gesamten Lehrmittelumsatz gegenüber dem Vorjahr.

Im Verkauf unserer eigenen Lehrmittel, die wir in die ganze Schweiz vertreiben, fehlt der festgestellte rekordhohe Endjahresverkauf von 2020 (ein Plus von 100'000 Franken) in den Umsatzzahlen von 2021.

Besondere Projekte

Neuauftritt Anlauf- und Koordinationsstelle für Kinder und Jugendliche AKKJF und der Kinder- und Jugendtage, Neuauftritt Beratungsstelle Opferhilfe, Folgekampagne IT-Security der Berufsschulen und Kantonsschulen, Corona-Kampagne «Schützen. Testen. Impfen.».

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Lehrmittel

Unser Kanton ist Mitglied der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz). Das Ziel der ilz ist es u.a. als Ergänzung zu den Privatverlagen kostengünstige, vollumfänglich in der Schweiz hergestellte Lehrmittel anzubieten und deren Herausgabe zu koordinieren. Der Lehrmittelverlag bietet das gesamte ilz-Sortiment mit ca. 1'300 Artikeln und weitere Produkte aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot umfasst rund 70 Artikel, die in die ganze Schweiz verkauft werden.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX Ziele

| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|-----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|
| 11 | Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelangebot für die Volksschule sicherstellen | | | | | | | |
| 111 | Bestellungen auf Post | (<) Std | 30 | 36 | 36 | 30 | -6 -16.7% | ⊕ |
| 112 | Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12. | (<) Monat | 7 | 5 | 8 | 8 | 0 0.0% | |
| 113 | Kostendeckungsgrad Lehrmittel | (>) % | 111 | 115 | 100 | 89 | -11 -11.0% | ⊖ |

Statistische Messgrößen

| | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|---------|--------|--------|----------------|------------|
| Lehrmittelsortiment im Internet | Anzahl | 1'407 | 1'421 | | 1'418 | |
| Lagerbestand Lehrmittel | Anzahl | 134'831 | 76'093 | | 105'031 | |
| Bestand Lehrmittel per 31.12. zu Einstandspreisen | TCHF | 633 | 581 | | 715 | |
| Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte | Prozent | 34 | 40 | | 35 | |

Produktgruppenergebnis

| | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--------|---------|--------|--------|--------|--------|-------------|--------|
| Kosten | TCHF | 1'548 | 1'690 | 1'769 | 1'507 | -262 -14.8% | |
| Erlös | TCHF | -1'723 | -1'936 | -1'850 | -1'340 | 510 -27.6% | |
| Saldo | TCHF | -175 | -246 | -81 | 167 | 248 -306.2% | |

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Grundsoriment des Büromaterials wird durch die KDLV beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls wird von der KDLV die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials geführt.

Produkte: Büromaterial, Reinigungsmaterial

XX Ziele

| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|-----------|-------|-------|--------|----------|------------|--------|
| 21 | Effiziente, kostengünstige und ressourcenschonende Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen | | | | | | | |
| 211 | Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12. | (<) Monat | 7 | 5 | 8 | 5 | -3 -37.5% | ⊕ |

Statistische Messgrößen

| | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|------------------------------|---------|-------|-------|--------|------------|------------|
| Büromaterialsortiment | Anzahl | 598 | 592 | | 625 | |
| Reinigungsmaterialsortiment | Anzahl | 69 | 77 | | 69 | |
| Einkaufsvolumen Büromaterial | TCHF | 188 | 227 | 220 | 187 | -33 -15.0% |

Produktgruppenergebnis

| | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--------|---------|------|------|------|------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 430 | 471 | 467 | 428 | -39 -8.4% | |
| Erlös | TCHF | -41 | -37 | -45 | -40 | 5 -11.1% | |
| Saldo | TCHF | 389 | 434 | 422 | 388 | -34 -8.1% | |

3 Drucksachen

In der kantonalen Verwaltung werden Gestaltungs- und Druckaufträge grundsätzlich durch die Drucksachenverwaltung / Lehrmittelverlag KDLV beschafft.

Zu den Leistungen zählen Entwicklung und Herstellung analoger und digitaler Medienprodukte zur internen und externen Kommunikation, Einholen und Auswerten von Offerten, Klärung visueller Auftritt- und Marketingfragen, Verantwortung des Corporate Designs des Kanton Solothurns.

Die verlegerischen Interessen des Kantons werden durch die KDLV wahrgenommen. Dazu gehören Einholen und Auswerten von Offerten, Produkteentwicklung, Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Marketingmassnahmen, Vertrieb von Eigen- und Fremdartikeln bis zur Fakturierung. Die Drucksachenverwaltung unterhält keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im regionalen und/oder schweizerischen Markt ab.

Produkte: Amtsblatt, Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbinderechnungen, Beratung

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|--|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 31 | Kostengünstige Produktion des Amtsblattes | | | | | | | | |
| 311 | Amtsblatt Kosten je Seite | (<) CHF | 131 | 126 | 135 | 121 | -14 -10.4% | ⊕ | |

32 Drucksachenkosten konsequent gering halten

| | | | | | | | | |
|-----|---------------------------|----------|------|------|------|-------------|-----------|--|
| 321 | Kosten Drucksacheneinkauf | (<) MCHF | 2.17 | 1.93 | 2.18 | 2.20 | 0.02 0.9% | |
|-----|---------------------------|----------|------|------|------|-------------|-----------|--|

Bemerkungen: Die direkt zuweisbaren Corona-bedingten Mehrkosten belaufen sich im 2021 auf ca. 95'000 Franken (Gestaltungen und Drucksachen für das Gesundheitsamt).

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|-------------------------------------|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| Drucksachen/Erlasse im Internet | | Anzahl | 163 | 146 | | 143 | | |
| Realisierte Sammelaufträge | | Anzahl | 235 | 223 | | 242 | | |
| Drucksachen Lagersortiment | | Anzahl | 57 | 56 | | 55 | | |
| Amtsblatt Auflage (WEMF beglaubigt) | | Anzahl | 3'444 | 3'401 | | 3'294 | | |
| Amtsblatt Abonnementserträge | | TCHF | 300 | 277 | 280 | 305 | 25 | 8.9% |
| Amtsblatt Inserateverkauf | | TCHF | 142 | 189 | 120 | 185 | 65 | 54.2% |
| Kosten Buchbinder-Aufwand | | TCHF | 63 | 83 | 120 | 107 | -13 | -10.8% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status |
|------------------------|--|---------|-------|-------|-------|-------|------------|-------|--------|
| Kosten | | TCHF | 2'434 | 2'370 | 2'479 | 2'661 | 182 | 7.3% | |
| Erlös | | TCHF | -725 | -714 | -670 | -824 | -154 | 23.0% | |
| Saldo | | TCHF | 1'709 | 1'656 | 1'809 | 1'837 | 28 | 1.5% | |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status |
|---------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|-------------|--------|
| Aufwand | TCHF | 4'765 | 4'817 | 5'048 | 4'914 | -134 | -2.7% | |
| Ertrag | TCHF | -2'489 | -2'687 | -2'565 | -2'204 | 361 | -14.1% | |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 2'276 | 2'130 | 2'483 | 2'711 | 228 | 9.2% | |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | -353 | -286 | -333 | -319 | 14 | -4.2% | |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 4'412 | 4'531 | 4'715 | 4'596 | -119 | -2.5% | |
| Erlös | TCHF | -2'489 | -2'687 | -2'565 | -2'204 | 361 | -14.1% | |
| Saldo | TCHF | 1'923 | 1'844 | 2'150 | 2'392 | 242 | 11.3% | |
| 1 Lehrmittel | | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'548 | 1'690 | 1'769 | 1'507 | -262 | -14.8% | |
| Erlös | TCHF | -1'723 | -1'936 | -1'850 | -1'340 | 510 | -27.6% | |
| Saldo | TCHF | -175 | -246 | -81 | 167 | 248 | -306.2% | |
| 2 Büro- und Reinigungsmaterial | | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 430 | 471 | 467 | 428 | -39 | -8.4% | |
| Erlös | TCHF | -41 | -37 | -45 | -40 | 5 | -11.1% | |
| Saldo | TCHF | 389 | 434 | 422 | 388 | -34 | -8.1% | |
| 3 Drucksachen | | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'434 | 2'370 | 2'479 | 2'661 | 182 | 7.3% | |
| Erlös | TCHF | -725 | -714 | -670 | -824 | -154 | 23.0% | |
| Saldo | TCHF | 1'709 | 1'656 | 1'809 | 1'837 | 28 | 1.5% | |

Bemerkungen: GB-Saldo +228'000 Franken: Lehrmittel Minderumsatz und ungünstiger Verkaufsmix (höherer Anteil Fremdprodukte mit tieferer Marge).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
|---------------------|--------------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 2'483'000 | 2'453'000 | 2'514'000 | 7'450'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 2'483'000 | 2'453'000 | 2'514'000 | 7'450'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 2'483'230 | 2'446'255 | | 4'929'485 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 2'483'230 | 2'446'255 | | 4'929'485 |
| Rechnung | Total | | 2'710'775 | | | 2'710'775 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 120'000 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | -228'000 | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | -108'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|------------|------------|-------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 6.8 | 6.8 | 7.0 | 6.7 | -0.3 | -3.9% |
| weiblich (Pensen) | | 2.8 | 2.8 | 3.0 | 2.7 | -0.3 | -9.0% |
| männlich (Pensen) | | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 0.0 | 0.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 8 | 8 | 8 | 8 | 0 | 0.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 4 | 4 | 4 | 4 | 0 | 0.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 4 | 4 | 4 | 4 | 0 | 0.0% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | ∞% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | ∞% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 0.0 | 14.6 | 0.0 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 0.0 | 1.0 | 0.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 4.9 | 6.9 | 3.1 |
| | Tage | 82 | 116 | 51 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.1 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 0 | 7 | 0 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.4 | 0.1 | 0.4 |
| | Tage | 7 | 1 | 6 |

4. Bau- und Justizdepartement

| | | |
|-----|---|-----|
| 4.1 | Management Summary | 121 |
| 4.2 | Erfolgsrechnung Finanzgrössen | 123 |
| | 4.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER | 127 |
| 4.3 | Investitionsrechnung | 137 |
| | 4.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR | 138 |
| 4.4 | Globalbudgets | |
| | Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation | 139 |
| | Raumplanung | 143 |
| | Hochbau | 151 |
| | Strassenbau | 166 |
| | Öffentlicher Verkehr | 173 |
| | Umwelt | 176 |
| | Denkmalpflege und Archäologie | 187 |
| | Administrative und technische Verkehrssicherheit | 191 |
| | Staatsanwaltschaft | 196 |
| | Jugendanwaltschaft | 200 |

Bau- und Justizdepartement

Management Summary

Globalbudgets

Die Summe der Globalbudgetsaldi des BJD blieb mit 116,3 Mio. Franken um 2,3 Mio. Franken unter den budgetierten 118,6 Mio. Franken. Die Globalbudgets weisen aufwandseitig mit 173,8 Mio. Franken einen Minderaufwand von 1,3 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag aus. Grösserer Minderaufwand zeigt sich bei den Löhnen (1,6 Mio. Franken) sowie bei den Beiträgen an öffentliche Unternehmen (2,2 Mio. Franken, hauptsächlich im ÖV). Mehraufwand waren beim Winterdienst der Strassen (1,1 Mio. Franken) und bei den Schadenfällen/Schadenwehren (0,7 Mio. Franken) zu verzeichnen.

Ertragsseitig schliessen die Globalbudgets mit einem Mehrertrag von rund 1,0 Mio. Franken ab. Grössere Mehrerträge zeigten sich bei den Gebühren der Kontrollschilder (0,3 Mio. Franken), bei den Rückerstattungen von Schadensvergütungen (0,4 Mio. Franken), weiteren verschiedenen Rückerstattungen (0,6 Mio. Franken) sowie bei den Beiträgen vom Bund (0,5 Mio. Franken). Mindererträge waren bei den Entscheidungsgebühren (0,4 Mio. Franken), den Gebühren von Amtshandlungen (0,3 Mio. Franken) sowie bei den Baurechtszinsen (0,4 Mio. Franken) zu verzeichnen.

Finanzgrössen / Spezialfinanzierungen

Der Saldo der Finanzgrössen fällt gegenüber dem Voranschlag um 5,6 Mio. Franken besser aus. Der resultierende Nettoertrag betrug 43,4 Mio. Franken anstelle der budgetierten 37,8 Mio. Franken. Der Aufwand liegt rund 3,0 Mio. Franken unter den budgetierten 82,8 Mio. Franken. Ein tieferer Aufwand ergab sich beim Bearbeiten von Altlasten (0,9 Mio. Franken), bei den Abschreibungen im Hochbau (1,3 Mio. Franken) sowie bei den Beiträgen des AfU an die Gemeinden (1,7 Mio. Franken). Mehraufwand entstand bei den Abschreibungen der Strassen (2,0 Mio. Franken).

Ertragsseitig ergab sich ein Mehrertrag von 2,6 Mio. Franken. Grössere Mehrerträge sind bei der Motorfahrzeugsteuer (1,3 Mio. Franken), bei den Mieterträgen von den Spitälern (0,7 Mio. Franken) sowie bei den Beiträgen von privaten Unternehmen, hauptsächlich an Sanierungskosten (1,3 Mio. Franken), entstanden. Minderertrag zeigt sich bei den Bussen (0,9 Mio. Franken).

Investitionsrechnung

Im Jahr 2021 wurde der Voranschlag der Nettoinvestitionen im Bereich des Bau- und Justizdepartementes um rund 30,9 Mio. Franken unterschritten. Die Nettoinvestitionen lagen damit bei 64,8 Mio. Franken. Im Bereich Hochbau wurde der Voranschlag um 14,6 Mio. Franken unterschritten. Massgeblich dafür waren Projektverzögerungen aufgrund verschiedener Ursachen (Verschiebungen aufgrund der Pandemie, Einsprachen, ausstehende Nutzerentscheidungen).

Im Strassenbau fielen die Nettoinvestitionen um 10,6 Mio. Franken tiefer als budgetiert aus. Die Budgetabweichungen betrafen vor allem die Grossprojekte. Hier kam es verschiedentlich zu Verzögerungen im Bewilligungsverfahren aufgrund von Einsprachen/Beschwerden.

Im Wasserbau fielen die Bruttoinvestitionen um 5,0 Mio. Franken tiefer aus als geplant. Hauptursächlich sind nicht beanspruchte Reserven und Sicherheiten bei der Emme, effizienter Arbeitsfortschritt und Verzögerungen bei Kleinprojekten. Weiter fielen die Beiträge des Bundes an die Emme höher aus als angenommen (0,7 Mio. Franken).

Personal

Der Mitarbeiterstand des Bau- und Justizdepartements liegt per Ende Dezember bei 486,4 Pensen. Es ergibt sich damit ein Pensenanstieg von 11,6 Stellen gegenüber dem Jahresbeginn. Die wesentlichsten Veränderungen ergaben sich im Amt für Raumplanung (3,1 Stellen) aufgrund von (teilweise befristeten) Aufstockungen sowie bei der Staatsanwaltschaft (5,1 Stellen) aufgrund von verschiedenen Ursachen (a.o. Staatsanwalt wegen Covid-Kreditbetrug, Digitalisierung, Stellvertretungen bei Mutterschaftsurlauben). Die weiteren einzelnen Aufstockungen sind hauptsächlich auf die Wiederbesetzung von verschiedenen längerfristigen Vakanzen zurückzuführen.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

4.2 Bau- und Justizdepartement

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|---------------|
| P30202 Natur-/Heimatschutz (SF/EK) | | | | | |
| 3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder | 2'000 | 5'000 | 1'385 | -3'615 | -72.3 |
| 3010000 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 430'230 | 433'300 | 473'026 | 39'726 | 9.2 |
| 3010001 Praktikanten, Funktionäre | 23'504 | 30'000 | 33'209 | 3'209 | 10.7 |
| 3010010 Dienstaltergeschenk Verw.-personal | 695 | 0 | 1'400 | 1'400 | 0.0 |
| 3010012 LEBO Verwaltungs- und Betriebspersonal | 9'990 | 0 | 11'639 | 11'639 | 0.0 |
| 3050001 EO Aufwandminderung | -754 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3050004 Entschädigung MSE/VSE | 0 | 0 | -23'580 | -23'580 | 0.0 |
| 3099003 Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien | 729 | 0 | 31 | 31 | 0.0 |
| 8200000 Kalk. Sozialleistungen | 95'570 | 97'643 | 106'700 | 9'057 | 9.3 |
| 8200001 LEBO Plan | 0 | 10'833 | 0 | -10'833 | -100.0 |
| 3109000 übriger Material- und Warenaufwand | 1'702 | 10'000 | 4'726 | -5'274 | -52.7 |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 309'263 | 210'000 | 218'633 | 8'633 | 4.1 |
| 3140000 Unterhalt Grundstücke | 313'660 | 350'000 | 212'809 | -137'191 | -39.2 |
| 3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten | 3'160 | 4'000 | 2'670 | -1'330 | -33.3 |
| 3170000 Spesenentschädigungen | 23'640 | 23'000 | 20'061 | -2'939 | -12.8 |
| 3634000 Beiträge öffentliche Unternehmungen | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 0 | 0.0 |
| 3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen | 3'902'558 | 4'500'000 | 4'158'347 | -341'653 | -7.6 |
| Aufwand | 5'215'947 | 5'773'776 | 5'321'056 | -452'720 | -7.8 |
| 4100000 Regalien | -453'972 | -440'000 | -455'215 | -15'215 | 3.5 |
| 4240011 Kühlwasserabgabe KKW Gösgen | -370'000 | -370'000 | -370'000 | 0 | 0.0 |
| 4470000 Mietertrag Liegenschaften VV | -13'791 | -10'000 | -12'395 | -2'395 | 23.9 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -1'383'225 | -1'100'000 | -2'136'319 | -1'036'319 | 94.2 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -1'617'398 | -1'627'500 | -2'085'951 | -458'451 | 28.2 |
| 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen | 0 | -200'000 | -83'367 | 116'633 | -58.3 |
| Ertrag | -3'838'385 | -3'747'500 | -5'143'246 | -1'395'746 | 37.2 |
| 7310000 LV Fachleistungen | -456 | 0 | -7'095 | -7'095 | 0.0 |
| 8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz | -1'617'398 | -1'627'500 | -2'085'951 | -458'451 | 28.2 |
| 8105070 Witschutzzone | 50'000 | 50'000 | 50'000 | 0 | 0.0 |
| 8106062 Beratungskosten | -27'115 | -20'000 | -26'653 | -6'653 | 33.3 |
| Interne Verrechnungen | -1'594'970 | -1'597'500 | -2'069'698 | -472'198 | 29.6 |
| Saldo | -217'408 | 428'776 | -1'891'888 | -2'320'664 | -541.2 |
| P30303 Grundstücke und Liegenschaften (FG) | | | | | |
| 3130011 Perimeterbeiträge | 0 | 50'000 | 0 | -50'000 | -100.0 |
| 3130012 Grenzberichtigungen + Vermarchungen | 5'516 | 10'000 | 1'589 | -8'411 | -84.1 |
| 3199000 Übriger Sachaufwand | -1'500'000 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3300410 Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch | 2'421'378 | 2'661'000 | 2'369'311 | -291'689 | -11.0 |
| 3300420 Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel | 14'228'715 | 15'376'000 | 14'457'471 | -918'529 | -6.0 |
| 3300430 Abschr. Gebäude und Hochbauten klein | 712'498 | 745'000 | 637'424 | -107'576 | -14.4 |
| 3300450 Abschr. G+H Mieterausbau | 432'655 | 433'000 | 432'655 | -345 | -0.1 |
| 3301000 Ausserplanmässige Abschr. auf Grund. | 0 | 0 | 94'745 | 94'745 | 0.0 |
| 3301420 Ausserpl. Abschreibung Gebäude mittel | 82'207 | 0 | 167'678 | 167'678 | 0.0 |
| 3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen | 60'000 | 60'000 | 60'000 | 0 | 0.0 |
| Aufwand | 16'442'970 | 19'335'000 | 18'220'874 | -1'114'126 | -5.8 |
| 4411000 Gewinn aus Verkauf Sachanlagen FV | -5'103'871 | -5'000'000 | -5'000'000 | 0 | 0.0 |
| 4443000 Marktwertanpassung | 0 | 0 | -12'569 | -12'569 | 0.0 |
| 4470001 Mieterträge Spitäler | -2'867'803 | -2'160'000 | -2'853'592 | -693'592 | 32.1 |
| 4470002 Mietertrag Fachhochschule | -4'861'414 | -4'982'000 | -4'532'288 | 449'712 | -9.0 |
| 4470004 Baurechtszins | -1'565'614 | -1'765'000 | -1'565'614 | 199'386 | -11.3 |
| 4470008 Mietertrag Museum altes Zeughaus | -580'142 | -580'000 | -579'118 | 882 | -0.2 |
| 4490000 Aufwertungen VV | 0 | 0 | -397 | -397 | 0.0 |
| Ertrag | -14'978'844 | -14'487'000 | -14'543'577 | -56'577 | 0.4 |
| 8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds | -1'010'687 | -1'158'000 | -1'257'947 | -99'947 | 8.6 |
| Interne Verrechnungen | -1'010'687 | -1'158'000 | -1'257'947 | -99'947 | 8.6 |
| Saldo | 453'439 | 3'690'000 | 2'419'349 | -1'270'651 | -34.4 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 4.2 Bau- und Justizdepartement | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|---------------|
| P30304 Subv. Wohnungsbau (FG) | | | | | |
| 3630000 Beiträge an Bund | 99'142 | 20'000 | 15'510 | -4'490 | -22.5 |
| Aufwand | 99'142 | 20'000 | 15'510 | -4'490 | -22.5 |
| 4260000 Rückerstattungen | -135'922 | -30'000 | -9'788 | 20'212 | -67.4 |
| Ertrag | -135'922 | -30'000 | -9'788 | 20'212 | -67.4 |
| Saldo | -36'780 | -10'000 | 5'722 | 15'722 | -157.2 |
| P30402 Kantonsstrassenbau (FG) | | | | | |
| 3300190 Abschr. Strassen SF | 26'611'752 | 26'800'000 | 28'822'504 | 2'022'504 | 7.5 |
| Aufwand | 26'611'752 | 26'800'000 | 28'822'504 | 2'022'504 | 7.5 |
| Saldo | 26'611'752 | 26'800'000 | 28'822'504 | 2'022'504 | 7.5 |
| P30405 Öffentlicher Verkehr (FG) | | | | | |
| 3630000 Beiträge an Bund | 10'668'530 | 11'550'000 | 11'477'220 | -72'780 | -0.6 |
| 3660400 Abschr. IB öffentl. Unternehmen | 2'174 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Aufwand | 10'670'704 | 11'550'000 | 11'477'220 | -72'780 | -0.6 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -3'529'226 | -3'852'887 | -3'822'654 | 30'233 | -0.8 |
| Ertrag | -3'529'226 | -3'852'887 | -3'822'654 | 30'233 | -0.8 |
| Saldo | 7'141'478 | 7'697'113 | 7'654'566 | -42'547 | -0.6 |
| P30407 Strassenrechnung (FG) | | | | | |
| 3441000 Wertberichtigung Sachanlagen FV | 0 | 0 | 6'010 | 6'010 | 0.0 |
| 3634000 Beiträge an öff. Unternehmungen | 201'879 | 202'000 | 201'879 | -121 | -0.1 |
| Aufwand | 201'879 | 202'000 | 207'889 | 6'010 | 3.0 |
| 4411000 Gewinn aus Verk. von Strassen | 0 | 0 | -10'112 | -10'112 | 0.0 |
| 4470000 Mietertrag Liegenschaften | 0 | -18'000 | 0 | 18'000 | -100.0 |
| Ertrag | 0 | -18'000 | -10'112 | 7'888 | -43.8 |
| 8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenbaurechnung | 1'010'687 | 1'158'000 | 1'257'947 | 99'947 | 8.6 |
| 8102031 Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaurechnung | -49'823'347 | -49'278'777 | -50'865'798 | -1'587'021 | 3.2 |
| 8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau | -7'775'284 | -8'925'000 | -8'443'176 | 481'824 | -5.4 |
| 8102033 Zuw. LSVA an Strassenbaurechnung | -6'458'337 | -6'758'000 | -6'827'152 | -69'152 | 1.0 |
| 8102034 Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte | -9'696'854 | -9'495'700 | -9'826'884 | -331'184 | 3.5 |
| 8103014 Zuw. Globalbeiträge HS | -2'332'692 | -2'300'000 | -2'332'692 | -32'692 | 1.4 |
| Interne Verrechnungen | -75'075'828 | -75'599'477 | -77'037'755 | -1'438'278 | 1.9 |
| Saldo | -74'873'949 | -75'415'477 | -76'839'978 | -1'424'380 | 1.9 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

4.2 Bau- und Justizdepartement

| | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|----------------|
| P30503 Wasserwirtschaft (GWBA) | | | | | |
| 3102000 Drucksachen, Publikationen | 702 | 0 | -35 | -35 | 0.0 |
| 3102001 Fotokopien, Repro | 108 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3113000 Anschaffungen Informatik | 0 | 0 | 2'112 | 2'112 | 0.0 |
| 3119000 übrige nicht aktivierbare Anlagen | 0 | 25'000 | 0 | -25'000 | -100.0 |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 677'988 | 650'000 | 538'427 | -111'573 | -17.2 |
| 3130002 Anl., Tagungen, Ausstellungen u. Messen | 6'251 | 0 | 8'058 | 8'058 | 0.0 |
| 3130012 Grenzbereinigungen + Vermarchungen | 16'011 | 30'000 | 1'561 | -28'439 | -94.8 |
| 3130014 Bearbeitung von Altlasten | 261'116 | 6'050'000 | 5'149'725 | -900'275 | -14.9 |
| 3130031 Repräsentationen | 91 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3134000 Sachversicherungsprämien | 209 | 0 | 207 | 207 | 0.0 |
| 3142000 Unterhalt Wasserbau | 251'864 | 255'000 | 591'077 | 336'077 | 131.8 |
| 3143000 Unterhalt übriger Tiefbau | 0 | 17'000 | 0 | -17'000 | -100.0 |
| 3150000 Unterhalt | 52'482 | 10'000 | 52'427 | 42'427 | 424.3 |
| 3300200 Abschr. Wasserbau | 445'505 | 490'000 | 455'143 | -34'857 | -7.1 |
| 3401000 Zinsen Darlehen und Vorschüsse | 3'041 | 6'000 | 1'782 | -4'218 | -70.3 |
| 3630000 Beiträge an Bund | 91'621 | 150'000 | 61'979 | -88'021 | -58.7 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | 144'676 | 220'000 | 155'246 | -64'754 | -29.4 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 2'246'904 | 4'200'000 | 2'484'963 | -1'715'037 | -40.8 |
| 3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen | 1'024'765 | 400'000 | 159'845 | -240'155 | -60.0 |
| 3702000 Durchl. Beiträge Gemeinden | 143'946 | 0 | 36'729 | 36'729 | 0.0 |
| 3705000 Durchlaufende Beiträge an private Instit. | 222'252 | 190'000 | 0 | -190'000 | -100.0 |
| Aufwand | 5'589'530 | 12'693'000 | 9'699'246 | -2'993'754 | -23.6 |
| 4120002 Konzessionen | -7'806'104 | -5'060'000 | -5'222'382 | -162'382 | 3.2 |
| 4210021 Dienstleistungen 3.7% (Pauschalsatz) | -48 | 0 | -98 | -98 | 0.0 |
| 4240000 Benützungsggebühren | -5'967'494 | -5'670'000 | -5'401'395 | 268'605 | -4.7 |
| 4240012 Abfallabgaben | -1'534'800 | -1'700'000 | -1'532'113 | 167'888 | -9.9 |
| 4240021 Dienstleistungen 3.7% (Pauschalsatz) | -219'896 | -230'000 | -337'691 | -107'691 | 46.8 |
| 4260000 Rückerstattungen | 0 | 0 | -6'328 | -6'328 | 0.0 |
| 4612000 Entschädigungen von Gemeinden | -160'413 | -200'000 | -290'313 | -90'313 | 45.2 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -1'014'899 | -1'680'000 | -1'047'816 | 632'184 | -37.6 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -540'000 | -126'000 | -581 | 125'419 | -99.5 |
| 4635000 Beiträge private Unternehmungen | -434'969 | 0 | -1'456'382 | -1'456'382 | 0.0 |
| 4637000 Beiträge von privaten Haushalten | 0 | 0 | 68'228 | 68'228 | 0.0 |
| 4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund | -366'198 | -190'000 | -36'729 | 153'271 | -80.7 |
| Ertrag | -18'044'822 | -14'856'000 | -15'263'599 | -407'599 | 2.7 |
| 8102043 Zuweisung Schiffssteuern | -200'853 | -180'000 | -211'583 | -31'583 | 17.5 |
| Interne Verrechnungen | -200'853 | -180'000 | -211'583 | -31'583 | 17.5 |
| Saldo | -12'656'144 | -2'343'000 | -5'775'936 | -3'432'936 | 146.5 |
| P30507 Deponienachsoorgefonds (SF/EK) | | | | | |
| 3120000 Energie | 48'471 | 0 | 108 | 108 | 0.0 |
| 3130000 DL + Honorare | 70'613 | 120'000 | 59'211 | -60'789 | -50.7 |
| 3130014 Bearbeitung von Altlasten | 0 | 0 | 3'250 | 3'250 | 0.0 |
| 3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten | 39'259 | 40'000 | 43'868 | 3'868 | 9.7 |
| Aufwand | 158'343 | 160'000 | 106'438 | -53'562 | -33.5 |
| 4240012 Abfallabgaben | -80'316 | -45'000 | -84'319 | -39'319 | 87.4 |
| 4409000 Zinsertrag Spezialfinanzierungen | -276'167 | -145'000 | -487'983 | -342'983 | 236.5 |
| Ertrag | -356'483 | -190'000 | -572'302 | -382'302 | 201.2 |
| Saldo | -198'140 | -30'000 | -465'865 | -435'865 | 1'452.9 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

| 4.2 Bau- und Justizdepartement | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|--------------|
| P30702 Verkehrseinnahmen (FG) | | | | | |
| 3181000 Abschreibungen Debitorenguthaben | 95'440 | 80'500 | 76'083 | -4'417 | -5.5 |
| 3600801 Ertragsanteil Bund Pauschale LSVA | 618'629 | 720'000 | 671'910 | -48'090 | -6.7 |
| Aufwand | 714'069 | 800'500 | 747'993 | -52'507 | -6.6 |
| 4030000 Motorfahrzeugsteuer | -74'342'547 | -74'000'000 | -75'339'443 | -1'339'443 | 1.8 |
| 4031000 Schiffssteuern | -200'853 | -180'000 | -211'583 | -31'583 | 17.5 |
| 4600801 Ertrag Pauschale LSVA | -962'804 | -980'000 | -1'027'431 | -47'431 | 4.8 |
| 4600802 Provision Pauschale LSVA | 343'590 | 340'000 | 354'965 | 14'965 | 4.4 |
| Ertrag | -75'162'614 | -74'820'000 | -76'223'492 | -1'403'492 | 1.9 |
| 8102031 Anteil Mfz-Steuer an Allg. Str.baufonds | 49'823'347 | 49'278'777 | 50'865'798 | 1'587'021 | 3.2 |
| 8102034 Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte | 9'696'854 | 9'495'700 | 9'826'884 | 331'184 | 3.5 |
| 8102043 Zuweisung Schiffssteuern | 200'853 | 180'000 | 211'583 | 31'583 | 17.5 |
| 8999900 Interne Verrechnungen Mieten | -902'194 | -902'314 | -902'314 | 0 | 0.0 |
| 8105041 Zuweisung Ueberschuss MFK | -402'847 | -82'663 | -576'452 | -493'789 | 597.4 |
| 8105042 Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str. | 649'307 | 650'000 | 650'000 | 0 | 0.0 |
| 8105061 Entschädigungen Städt. Polizeikorps | 1'683'225 | 1'700'000 | 1'700'000 | 0 | 0.0 |
| 8105062 Polizei. Verkehrsüberwachung | 13'700'000 | 13'700'000 | 13'700'000 | 0 | 0.0 |
| Interne Verrechnungen | 74'448'545 | 74'019'500 | 75'475'499 | 1'455'999 | 2.0 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| P30802 STAWA Finanzgrößen (FG) | | | | | |
| 3130003 Bank- und Postcheckgebühren | 11'667 | 12'000 | 9'637 | -2'363 | -19.7 |
| 3130010 Prozedurkosten | 575'266 | 600'000 | 639'601 | 39'601 | 6.6 |
| 3130019 Entschädigungen bei Verfahreenseinstell. | 234'097 | 300'000 | 203'612 | -96'388 | -32.1 |
| 3137003 Steuern und Abgaben | 2'501 | 32'000 | 278 | -31'722 | -99.1 |
| 3181001 Abschr. und Erlasse Strafverfüg. | 2'475'681 | 2'200'000 | 2'164'960 | -35'041 | -1.6 |
| 3181010 Abschreibungen Bussen | 1'098'188 | 1'100'000 | 1'066'545 | -33'455 | -3.0 |
| 3199006 Unentgeltliche Rechtspflege | 145'611 | 60'000 | 65'148 | 5'148 | 8.6 |
| 3199008 Entschädigung Freigesproch. | 58 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3199009 Honorare für amtl. Verteidigung | 1'150'203 | 1'200'000 | 1'026'038 | -173'962 | -14.5 |
| Aufwand | 5'693'271 | 5'504'000 | 5'175'818 | -328'182 | -6.0 |
| 4210021 Mahngebühren | -574'604 | -690'000 | -541'898 | 148'102 | -21.5 |
| 4210036 Diverse Gebühren | -365'332 | -380'000 | -378'163 | 1'837 | -0.5 |
| 4260004 Rückerstattungen Betreuungskosten | -10'525 | -10'000 | -12'550 | -2'550 | 25.5 |
| 4270000 Bussen | -6'593'105 | -6'200'000 | -5'232'661 | 967'339 | -15.6 |
| 4270004 Geldstrafen | -1'299'230 | -1'340'000 | -1'469'561 | -129'561 | 9.7 |
| 4401001 Verzugszinsen auf Debitoren | -2'855 | -20'000 | -6'551 | 13'449 | -67.2 |
| Ertrag | -8'845'651 | -8'640'000 | -7'641'384 | 998'616 | -11.6 |
| Saldo | -3'152'380 | -3'136'000 | -2'465'566 | 670'434 | -21.4 |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | in % |
|--------------|--|------------|------------|------------|-------|
| KOA.Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| 30202 | Natur-/Heimatschutz | | | | |
| 3140000 | Unterhalt Grundstücke <i>Minderaufwand</i> Geringerer Reservatsunterhalt, da aus Kapazitätsgründen weniger Drittaufträge ausgelöst wurden. | 350'000 | 212'809 | -137'191 | -39% |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Weniger Beitragsgesuche Dritter für Heimtschutzmassnahmen, keine Beitragsgesuche des Amtes für Umwelt für Aufwertung von Fliessgewässer, Personalausfälle, Ressourcenkonzentration in Entwicklung neuer Applikation MJPNL und neuer Stufenmodelle, Einführung neuer externer Mitarbeiter, Verschiebungen neuer Vereinbarungen auf 2022. | 4'500'000 | 4'158'347 | -341'653 | -8% |
| 4630000 | Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Übertrag nicht budgetierter Bundesbeiträge von AWJF für Abgeltung von Biodiversitätsmassnahmen im Wald gemäss KRB vom 11.11.2020 (SGB 0102/2020) in der Höhe von Fr. 982'000.00. Die Berechnung war falsch, es sollten nur Fr. 465'321.20 ausbezahlt werden. Die Differenz von Fr. 516'678.80 muss im 2022 zurückerstattet resp. mit dem Bundesbeitrag 2022 gegenverrechnet werden. | -1'100'000 | -2'136'319 | -1'036'319 | 94% |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Gesetzlich festgelegter Anteil für Spezialfinanzierung aus Grundstückgewinnsteuer. Budgetierung und Abrechnung erfolgt durch Steuerverwaltung. | -1'627'500 | -2'085'951 | -458'451 | 28% |
| 4635000 | Beiträge von privaten Unternehmungen <i>Minderertrag</i> Zum Teil fehlen noch die Baubewilligungen für anstehenden Projekte. Daher konnten die Beiträge von privaten Unternehmungen (z.Bsp. Alpiq Oekofonds) noch nicht im budgetierten Umfang beantragt werden. | -200'000 | -83'367 | 116'633 | -58% |
| 30303 | Grundstücke und Liegenschaften | | | | |
| 3130011 | Perimeterbeiträge <i>Minderaufwand</i> Im Geschäftsjahr 2021 sind keine Perimeterbeiträge angefallen. | 50'000 | 0 | -50'000 | -100% |
| 3300410 | Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch <i>Minderaufwand</i> Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden. | 2'661'000 | 2'369'311 | -291'689 | -11% |
| 3300420 | Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel <i>Minderaufwand</i> Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden. | 15'376'000 | 14'457'471 | -918'529 | -6% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|------------|------------|----------------------|--------------------|
| 3300430 | Abschr. Gebäude/Hochbauten klein <i>Minderaufwand</i> | 745'000 | 637'424 | -107'576 | -14% |
| | Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden. | | | | |
| 3301000 | Ausserpl. Abschr. auf Grundstück <i>Mehraufwand</i> | 0 | 94'745 | 94'745 | 100% |
| | Infolge einer Güterregulierung durch die Flurgenossenschaft Welschenrohr (RRB Nr. 2020/1185 vom 25.8.2020) mussten zwei staatliche Grundstücke in Welschenrohr abgeschrieben werden. | | | | |
| 3301420 | Ausserpl. Abschr. Geb. u. Hochbauten <i>Mehraufwand</i> | 0 | 167'678 | 167'678 | 100% |
| | Mit SGB 131/2014 vom 9.12.2014 sowie SGB 0172/2020 vom 8.12.2020 hat der Kantonsrat den Projektierungsarbeiten für das Projekt Breitenbach, MFK, Ersatzstandort Laufen zugestimmt. Es wurden eine Machbarkeitsstudie sowie Projektierungsarbeiten im Umfang von Fr. 167'678 durchgeführt. Mit dem Eigentümer der Parzelle konnte weder eine Einigung für den Abschluss eines Mietvertrages noch für den Kauf der Parzelle erzielt werden. In Folge Rückzug der Kündigung des heutigen Mietvertrages am bisherigen Standort Laufen hat sich die Situation geändert. Es wurden Verhandlungen mit dem heutigen Vermieter aufgenommen und in der Folge ein neues Kleinprojekt zur Bewilligung vorgelegt. Die Projektierungskosten Breitenbach, MFK, wurden Mit RRB Nr. 2022/5 vom 11.1.2022 abgeschrieben. | | | | |
| 4470001 | Mieterträge Spitäler <i>Mehrertrag</i> | -2'160'000 | -2'853'592 | -693'592 | 32% |
| | Aufgrund aufgeschobener Nutzerentscheide der Solothurner Spitäler AG (soH) zum Bauprojekt Haus 2, haben sich die Rückgabe und der Abbruch des Bettenhauses, Bürgerspital, Solothurn verzögert. Die Gebäude wurden weiterhin von der soH gemietet. | | | | |
| 4470002 | Mietertrag Fachhochschule <i>Minderertrag</i> | -4'982'000 | -4'532'288 | 449'712 | -9% |
| | Der Mietzins der Fachhochschule wird alljährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst (Basis Zinssatz der Kantonsobligationen, Tendenz sinkend). | | | | |
| 4470004 | Baurechtzins VV <i>Minderertrag</i> | -1'765'000 | -1'565'614 | 199'386 | -11% |
| | Die Übertragung des Neubaus Haus 1, Bürgerspital Solothurn, an die Solothurner Spitäler AG (soH) hat sich infolge Covid-19 Pandemie sowie Schadenbehebung Bodenbeläge auf den 1.1.2022 verzögert. Dementsprechend wurden die im 2021 budgetierten Baurechtzinsen soH für den Neubau Haus 1 hinfällig. | | | | |
| 30402 | Kantonsstrassenb. | | | | |
| 3300190 | Abschr. Strassen SF <i>Mehraufwand</i> | 26'800'000 | 28'822'504 | 2'022'504 | 8% |
| | Der gegenüber dem Voranschlag höhere Anlagewert hat zu entsprechend höheren Abschreibungen geführt. Der erwähnte Betrag wurde zu tief budgetiert. | | | | |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|-----------|-----------|----------------------|--------------------|
| 30503 | Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten (FWWA) | | | | |
| 3119000 | Übrige nicht aktivierbare Anlagen <i>Minderaufwand</i> 2021 ist kein Aufwand angefallen. | 25'000 | 0 | -25'000 | -100% |
| 3130000 | Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Minderaufwand für Dienstleistungen in den Bereichen Vollzug Wasserrecht und Grundwasserbewirtschaftung. | 650'000 | 538'427 | -111'573 | -17% |
| 3130012 | Grenzbereinigungen u. Vermarchungen <i>Minderaufwand</i> 2021 ist ein sehr geringer Aufwand angefallen. | 30'000 | 1'561 | -28'439 | -95% |
| 3130014 | Bearbeitung von Altlasten <i>Minderaufwand</i> Mit der Sanierung der Stadtmistdeponien Solothurn konnte 2021 begonnen werden. Bei der Sanierung des Canva-Areals wird zurzeit das weitere Vorgehen geklärt. Bis dahin entstehen keine grossen Kosten. Bei der Sanierung der Schiessanlagen blieben die Kosten beim Los 2 unter Budget. | 6'050'000 | 5'149'725 | -900'275 | -15% |
| 3142000 | Unterhalt Wasserbau <i>Mehraufwand</i> Die Ufersanierung in Olten und Gewässerunterhalt an der Aare in Trimbach tragen massgeblich zum hohen Aufwand bei. | 255'000 | 591'077 | 336'077 | 132% |
| 3150000 | Unterhalt <i>Mehraufwand</i> Neben dem Versetzen der Anbindepösten fielen noch weitere Aufwände im Bootshafen Solothurn an. | 10'000 | 52'427 | 42'427 | 424% |
| 3630000 | Beiträge an Bund <i>Minderaufwand</i> 2021 keine Beiträge an den Bund im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft | 150'000 | 61'979 | -88'021 | -59% |
| 3631000 | Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i> Der Beitrag an den Kanton Bern für den Unterhalt der 2. Juragewässerkorrektur war tiefer als budgetiert. | 220'000 | 155'246 | -64'754 | -29% |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> 2021 flossen keine Beiträge an Gemeinden zur Sanierung von Gemeindedepoien. Zudem gab es tiefere Beiträge an Gewässerschutzbauten und Wasserschutz-Projekte. | 4'200'000 | 2'484'963 | -1'715'037 | -41% |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> 2021 im Total tiefere Beiträge als budgetiert | 400'000 | 159'845 | -240'155 | -60% |
| 3702000 | Durchlaufende Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> 2021 wurden durchlaufende Bundesbeiträge für Hochwasserschäden an Fließgewässer bezahlt. Die Erträge sind unter KoA 4700000 ersichtlich. | 0 | 36'729 | 36'729 | 100% |
| 3705000 | Durchlaufende Beiträge an private Inst. <i>Minderaufwand</i> 2021 wurden keine durchlaufenden Beiträge an private Institutionen bezahlt. | 190'000 | 0 | -190'000 | -100% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|------------|------------|-------------------|--------------------|
| 4240000 | Benutzungsgebühren <i>Minderertrag</i> Leichte Mindererträge aufgrund einer längeren Revision des KKW Gösgen im 2. Quartal 2021. | -5'670'000 | -5'401'395 | 268'605 | -5% |
| 4240021 | Dienstleistungen 3.5% Pauschal <i>Mehrertrag</i> Höhere Erträge beim TCS Hafen Solothurn. | -230'000 | -337'691 | -107'691 | 47% |
| 4612000 | Entschädigungen von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Mehr Gewässerunterhalt an der Dünnern. | -200'000 | -290'313 | -90'313 | 45% |
| 4630000 | Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Tiefere Kosten bei den Sanierungen Schiessanlagen und des Canva-Areals Schnepfenmatt führen zu anteilmässig tieferen Bundesbeiträgen. | -1'680'000 | -1'047'816 | 632'184 | -38% |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> 2021 flossen aufgrund des vereinbarten Zahlungsplanes mit der Stadt Solothurn keine Beiträge an die Sanierung Stadtmist. | -126'000 | -581 | 125'419 | -100% |
| 4635000 | Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Die Kollokation der Forderung für die Kosten für die «Sanierungswertzone Dornach» erfolgte 2021. | 0 | -1'456'382 | -1'456'382 | 100% |
| 4637000 | Beiträge von priv. Haushalten <i>Minderertrag</i> Die Rückerstattungen von Privaten Haushalten der Sanierungskosten in Dornach lagen unter dem transitorisch gebuchten Erwartungswert. | 0 | 68'228 | 68'228 | 100% |
| 4700000 | Durchlaufende Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> 2021 wurden durchlaufende Bundesbeiträge für Hochwasserschäden an Fließgewässer bezahlt. Die Erträge sind unter KoA 3702000 ersichtlich. | -190'000 | -36'729 | 153'271 | -81% |
| 30507 | Deponienachsofunds (SF/EK) | | | | |
| 3130000 | Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Tieferer Aufwand als budgetiert. | 120'000 | 59'211 | -60'789 | -51% |
| 4240012 | Abfallabgaben <i>Mehrertrag</i> Höheres Volumen führte zu mehr Abfallabgaben. | -45'000 | -84'319 | -39'319 | 87% |
| 4409000 | Zinsertrag Spezialfinanzierungen <i>Mehrertrag</i> Höhere Zinserträge als budgetiert. | -145'000 | -487'983 | -342'983 | 237% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|-------------|-------------|-------------------|--------------------|
| 30702 | Verkehrseinnahmen | | | | |
| 4030000 | Motorfahrzeugsteuer <i>Mehrertrag</i> Aufgrund der höheren Anzahl an eingelösten und steuerpflichtigen Fahrzeugen wurden mehr Steuern eingenommen als budgetiert. | -74'000'000 | -75'339'443 | -1'339'443 | 2% |
| 4031000 | Schiffssteuern <i>Mehrertrag</i> Aufgrund der höheren Anzahl an eingelösten und steuerpflichtigen Fahrzeugen wurden mehr Steuern eingenommen als budgetiert. | -180'000 | -211'583 | -31'583 | 18% |
| 30802 | STAWA | | | | |
| 3130019 | Entsch.bei Verfahrenseinstellung <i>Minderaufwand</i> Tieferer, nicht planbarer Aufwand der Entschädigungen bei Verfahrenseinstellungen. | 300'000 | 203'612 | -96'388 | -32% |
| 3137003 | Steuern und Abgaben <i>Minderaufwand</i> Für die Kontrolltätigkeit und anschliessendes Busseninkasso durch das GWK (RRB2013/1786) erfolgten Spesenzahlung an die Oberzolldirektion. Seit 2020 fällt diese Spesenzahlung an den Bund weg. Dies war zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt. | 32'000 | 278 | -31'722 | -99% |
| 3199009 | Honorare für amtliche Verteidigung <i>Minderaufwand</i> Die Kosten für die Honorare für amtliche Verteidigung sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar. | 1'200'000 | 1'026'038 | -173'962 | -14% |
| 4210021 | Mahngebühren <i>Minderertrag</i> Die Erträge der Mahngebühren sind weder beeinflussbar noch planbar. | -690'000 | -541'898 | 148'102 | -21% |
| 4270000 | Bussen <i>Minderertrag</i> Die Mindererträge der Bussen sind auf den Rückgang bei den Geschwindigkeitsbussen zurückzuführen. | -6'200'000 | -5'232'661 | 967'339 | -16% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | in % |
|--------------|--|------------|------------|------------|-------|
| KOA.Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| 30202 | Natur-/Heimatschutz | | | | |
| 3140000 | Unterhalt Grundstücke <i>Minderaufwand</i> Geringerer Reservatsunterhalt, da aus Kapazitätsgründen weniger Drittaufträge ausgelöst wurden. | 350'000 | 212'809 | -137'191 | -39% |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Weniger Beitragsgesuche Dritter für Heimtschutzmassnahmen, keine Beitragsgesuche des Amtes für Umwelt für Aufwertung von Fliessgewässer, Personalausfälle, Ressourcenkonzentration in Entwicklung neuer Applikation MJPNL und neuer Stufenmodelle, Einführung neuer externer Mitarbeiter, Verschiebungen neuer Vereinbarungen auf 2022. | 4'500'000 | 4'158'347 | -341'653 | -8% |
| 4630000 | Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Übertrag nicht budgetierter Bundesbeiträge von AWJF für Abgeltung von Biodiversitätsmassnahmen im Wald gemäss KRB vom 11.11.2020 (SGB 0102/2020) in der Höhe von Fr. 982'000.00. Die Berechnung war falsch, es sollten nur Fr. 465'321.20 ausbezahlt werden. Die Differenz von Fr. 516'678.80 muss im 2022 zurückerstattet resp. mit dem Bundesbeitrag 2022 gegenverrechnet werden. | -1'100'000 | -2'136'319 | -1'036'319 | 94% |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Gesetzlich festgelegter Anteil für Spezialfinanzierung aus Grundstückgewinnsteuer. Budgetierung und Abrechnung erfolgt durch Steuerverwaltung. | -1'627'500 | -2'085'951 | -458'451 | 28% |
| 4635000 | Beiträge von privaten Unternehmungen <i>Minderertrag</i> Zum Teil fehlen noch die Baubewilligungen für anstehenden Projekte. Daher konnten die Beiträge von privaten Unternehmungen (z.Bsp. Alpiq Oekofonds) noch nicht im budgetierten Umfang beantragt werden. | -200'000 | -83'367 | 116'633 | -58% |
| 30303 | Grundstücke und Liegenschaften | | | | |
| 3130011 | Perimeterbeiträge <i>Minderaufwand</i> Im Geschäftsjahr 2021 sind keine Perimeterbeiträge angefallen. | 50'000 | 0 | -50'000 | -100% |
| 3300410 | Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch <i>Minderaufwand</i> Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden. | 2'661'000 | 2'369'311 | -291'689 | -11% |
| 3300420 | Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel <i>Minderaufwand</i> Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden. | 15'376'000 | 14'457'471 | -918'529 | -6% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|------------|------------|----------------------|--------------------|
| 3300430 | Abschr. Gebäude/Hochbauten klein <i>Minderaufwand</i> | 745'000 | 637'424 | -107'576 | -14% |
| | Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt dem Objekt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden. | | | | |
| 3301000 | Ausserpl. Abschr. auf Grundstück <i>Mehraufwand</i> | 0 | 94'745 | 94'745 | 100% |
| | Infolge einer Güterregulierung durch die Flurgenossenschaft Welschenrohr (RRB Nr. 2020/1185 vom 25.8.2020) mussten zwei staatliche Grundstücke in Welschenrohr abgeschrieben werden. | | | | |
| 3301420 | Ausserpl. Abschr. Geb. u. Hochbauten <i>Mehraufwand</i> | 0 | 167'678 | 167'678 | 100% |
| | Mit SGB 131/2014 vom 9.12.2014 sowie SGB 0172/2020 vom 8.12.2020 hat der Kantonsrat den Projektierungsarbeiten für das Projekt Breitenbach, MFK, Ersatzstandort Laufen zugestimmt. Es wurden eine Machbarkeitsstudie sowie Projektierungsarbeiten im Umfang von Fr. 167'678 durchgeführt. Mit dem Eigentümer der Parzelle konnte weder eine Einigung für den Abschluss eines Mietvertrages noch für den Kauf der Parzelle erzielt werden. In Folge Rückzug der Kündigung des heutigen Mietvertrages am bisherigen Standort Laufen hat sich die Situation geändert. Es wurden Verhandlungen mit dem heutigen Vermieter aufgenommen und in der Folge ein neues Kleinprojekt zur Bewilligung vorgelegt. Die Projektierungskosten Breitenbach, MFK, wurden Mit RRB Nr. 2022/5 vom 11.1.2022 abgeschrieben. | | | | |
| 4470001 | Mieterträge Spitäler <i>Mehrertrag</i> | -2'160'000 | -2'853'592 | -693'592 | 32% |
| | Aufgrund aufgeschobener Nutzerentscheide der Solothurner Spitäler AG (soH) zum Bauprojekt Haus 2, haben sich die Rückgabe und der Abbruch des Bettenhauses, Bürgerspital, Solothurn verzögert. Die Gebäude wurden weiterhin von der soH gemietet. | | | | |
| 4470002 | Mietertrag Fachhochschule <i>Minderertrag</i> | -4'982'000 | -4'532'288 | 449'712 | -9% |
| | Der Mietzins der Fachhochschule wird alljährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst (Basis Zinssatz der Kantonsobligationen, Tendenz sinkend). | | | | |
| 4470004 | Baurechtzins VV <i>Minderertrag</i> | -1'765'000 | -1'565'614 | 199'386 | -11% |
| | Die Übertragung des Neubaus Haus 1, Bürgerspital Solothurn, an die Solothurner Spitäler AG (soH) hat sich infolge Covid-19 Pandemie sowie Schadenbehebung Bodenbeläge auf den 1.1.2022 verzögert. Dementsprechend wurden die im 2021 budgetierten Baurechtzinsen soH für den Neubau Haus 1 hinfällig. | | | | |
| 30402 | Kantonsstrassenb. | | | | |
| 3300190 | Abschr. Strassen SF <i>Mehraufwand</i> | 26'800'000 | 28'822'504 | 2'022'504 | 8% |
| | Der gegenüber dem Voranschlag höhere Anlagewert hat zu entsprechend höheren Abschreibungen geführt. Der erwähnte Betrag wurde zu tief budgetiert. | | | | |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|-----------|-----------|----------------------|--------------------|
| 30503 | Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten (FWWA) | | | | |
| 3119000 | Übrige nicht aktivierbare Anlagen <i>Minderaufwand</i> 2021 ist kein Aufwand angefallen. | 25'000 | 0 | -25'000 | -100% |
| 3130000 | Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Minderaufwand für Dienstleistungen in den Bereichen Vollzug Wasserrecht und Grundwasserbewirtschaftung. | 650'000 | 538'427 | -111'573 | -17% |
| 3130012 | Grenzbereinigungen u. Vermarchungen <i>Minderaufwand</i> 2021 ist ein sehr geringer Aufwand angefallen. | 30'000 | 1'561 | -28'439 | -95% |
| 3130014 | Bearbeitung von Altlasten <i>Minderaufwand</i> Mit der Sanierung der Stadtmistdeponien Solothurn konnte 2021 begonnen werden. Bei der Sanierung des Canva-Areals wird zurzeit das weitere Vorgehen geklärt. Bis dahin entstehen keine grossen Kosten. Bei der Sanierung der Schiessanlagen blieben die Kosten beim Los 2 unter Budget. | 6'050'000 | 5'149'725 | -900'275 | -15% |
| 3142000 | Unterhalt Wasserbau <i>Mehraufwand</i> Die Ufersanierung in Olten und Gewässerunterhalt an der Aare in Trimbach tragen massgeblich zum hohen Aufwand bei. | 255'000 | 591'077 | 336'077 | 132% |
| 3150000 | Unterhalt <i>Mehraufwand</i> Neben dem Versetzen der Anbindeposten fielen noch weitere Aufwände im Bootshafen Solothurn an. | 10'000 | 52'427 | 42'427 | 424% |
| 3630000 | Beiträge an Bund <i>Minderaufwand</i> 2021 keine Beiträge an den Bund im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft | 150'000 | 61'979 | -88'021 | -59% |
| 3631000 | Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i> Der Beitrag an den Kanton Bern für den Unterhalt der 2. Juragewässerkorrektur war tiefer als budgetiert. | 220'000 | 155'246 | -64'754 | -29% |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> 2021 flossen keine Beiträge an Gemeinden zur Sanierung von Gemeindedepoien. Zudem gab es tiefere Beiträge an Gewässerschutzbauten und Wasserschutz-Projekte. | 4'200'000 | 2'484'963 | -1'715'037 | -41% |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> 2021 im Total tiefere Beiträge als budgetiert | 400'000 | 159'845 | -240'155 | -60% |
| 3702000 | Durchlaufende Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> 2021 wurden durchlaufende Bundesbeiträge für Hochwasserschäden an Fließgewässer bezahlt. Die Erträge sind unter KoA 4700000 ersichtlich. | 0 | 36'729 | 36'729 | 100% |
| 3705000 | Durchlaufende Beiträge an private Inst. <i>Minderaufwand</i> 2021 wurden keine durchlaufenden Beiträge an private Institutionen bezahlt. | 190'000 | 0 | -190'000 | -100% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung | |
|--------------|--|------------|------------|-------------------|--------------|
| | | | | in Fr. | in % |
| 4240000 | Benutzungsgebühren <i>Minderertrag</i> Leichte Mindererträge aufgrund einer längeren Revision des KKW Gösgen im 2. Quartal 2021. | -5'670'000 | -5'401'395 | 268'605 | -5% |
| 4240021 | Dienstleistungen 3.5% Pauschal <i>Mehrertrag</i> Höhere Erträge beim TCS Hafen Solothurn. | -230'000 | -337'691 | -107'691 | 47% |
| 4612000 | Entschädigungen von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Mehr Gewässerunterhalt an der Dünnern. | -200'000 | -290'313 | -90'313 | 45% |
| 4630000 | Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Tiefere Kosten bei den Sanierungen Schiessanlagen und des Canva-Areals Schnepfenmatt führen zu anteilmässig tieferen Bundesbeiträgen. | -1'680'000 | -1'047'816 | 632'184 | -38% |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> 2021 flossen aufgrund des vereinbarten Zahlungsplanes mit der Stadt Solothurn keine Beiträge an die Sanierung Stadtmist. | -126'000 | -581 | 125'419 | -100% |
| 4635000 | Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Die Kollokation der Forderung für die Kosten für die «Sanierungswertzone Dornach» erfolgte 2021. | 0 | -1'456'382 | -1'456'382 | 100% |
| 4637000 | Beiträge von priv. Haushalten <i>Minderertrag</i> Die Rückerstattungen von Privaten Haushalten der Sanierungskosten in Dornach lagen unter dem transitorisch gebuchten Erwartungswert. | 0 | 68'228 | 68'228 | 100% |
| 4700000 | Durchlaufende Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> 2021 wurden durchlaufende Bundesbeiträge für Hochwasserschäden an Fließgewässer bezahlt. Die Erträge sind unter KoA 3702000 ersichtlich. | -190'000 | -36'729 | 153'271 | -81% |
| 30507 | Deponienachsofunds (SF/EK) | | | | |
| 3130000 | Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Tieferer Aufwand als budgetiert. | 120'000 | 59'211 | -60'789 | -51% |
| 4240012 | Abfallabgaben <i>Mehrertrag</i> Höheres Volumen führte zu mehr Abfallabgaben. | -45'000 | -84'319 | -39'319 | 87% |
| 4409000 | Zinsertrag Spezialfinanzierungen <i>Mehrertrag</i> Höhere Zinserträge als budgetiert. | -145'000 | -487'983 | -342'983 | 237% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|-------------|-------------|-------------------|--------------------|
| 30702 | Verkehrseinnahmen | | | | |
| 4030000 | Motorfahrzeugsteuer <i>Mehrertrag</i> Aufgrund der höheren Anzahl an eingelösten und steuerpflichtigen Fahrzeugen wurden mehr Steuern eingenommen als budgetiert. | -74'000'000 | -75'339'443 | -1'339'443 | 2% |
| 4031000 | Schiffssteuern <i>Mehrertrag</i> Aufgrund der höheren Anzahl an eingelösten und steuerpflichtigen Fahrzeugen wurden mehr Steuern eingenommen als budgetiert. | -180'000 | -211'583 | -31'583 | 18% |
| 30802 | STAWA | | | | |
| 3130019 | Entsch.bei Verfahrenseinstellung <i>Minderaufwand</i> Tieferer, nicht planbarer Aufwand der Entschädigungen bei Verfahrenseinstellungen. | 300'000 | 203'612 | -96'388 | -32% |
| 3137003 | Steuern und Abgaben <i>Minderaufwand</i> Für die Kontrolltätigkeit und anschliessendes Busseninkasso durch das GWK (RRB2013/1786) erfolgten Spesenzahlung an die Oberzolldirektion. Seit 2020 fällt diese Spesenzahlung an den Bund weg. Dies war zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt. | 32'000 | 278 | -31'722 | -99% |
| 3199009 | Honorare für amtliche Verteidigung <i>Minderaufwand</i> Die Kosten für die Honorare für amtliche Verteidigung sind bei der Budgetierung nicht abschätzbar. | 1'200'000 | 1'026'038 | -173'962 | -14% |
| 4210021 | Mahngebühren <i>Minderertrag</i> Die Erträge der Mahngebühren sind weder beeinflussbar noch planbar. | -690'000 | -541'898 | 148'102 | -21% |
| 4270000 | Bussen <i>Minderertrag</i> Die Mindererträge der Bussen sind auf den Rückgang bei den Geschwindigkeitsbussen zurückzuführen. | -6'200'000 | -5'232'661 | 967'339 | -16% |

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

| 4.3 Bau- und Justizdepartement | | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|---------------------------------------|---|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|--------------|
| P30102 Amt für Geoinformation | | | | | | |
| 5640000 | Investitionsbeiträge an öffentl.Untern. | 171'335 | 300'000 | 201'972 | -98'029 | -32.7 |
| | Ausgaben | 171'335 | 300'000 | 201'972 | -98'029 | -32.7 |
| | Nettoinvestitionen | 171'335 | 300'000 | 201'972 | -98'029 | -32.7 |
| P30201 Amt für Raumplanung | | | | | | |
| 5010000 | Strassen | 0 | 0 | 37'820 | 37'820 | 0.0 |
| | Ausgaben | 0 | 0 | 37'820 | 37'820 | 0.0 |
| | Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 37'820 | 37'820 | 0.0 |
| P30406 Öffentlicher Verkehr | | | | | | |
| 5640000 | Investitionsbeiträge an öffentl.Untern. | 2'174 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| | Ausgaben | 2'174 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 6440000 | Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern. | -848'477 | -847'537 | -847'537 | 0 | 0.0 |
| | Einnahmen | -848'477 | -847'537 | -847'537 | 0 | 0.0 |
| | Nettoinvestitionen | -846'303 | -847'537 | -847'537 | 0 | 0.0 |
| P30701 Motorfahrzeugkontrolle | | | | | | |
| 5090000 | übrige Sachanlagen | 51'400 | 60'000 | 38'934 | -21'066 | -35.1 |
| | Ausgaben | 51'400 | 60'000 | 38'934 | -21'066 | -35.1 |
| | Nettoinvestitionen | 51'400 | 60'000 | 38'934 | -21'066 | -35.1 |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|---|---------|---------|----------------------|--------------------|
| KOA.Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| 30102 | Amt für Geoinformation | | | | |
| 5640000 | Investitionsbeitrag an öff. Unternehmen <i>Minderausgaben</i> Durch Verzögerungen der Nutzungsplanung konnten nicht alle geplanten Beitragszusicherungen ausbezahlt werden. | 300'000 | 201'972 | -98'029 | -33% |
| 30201 | Amt für Raumplanung | | | | |
| 5010000 | Strassen <i>Mehrausgaben</i> Ausgaben gemäss bewilligtem Verpflichtungskredit für "Gschliff-Seilbrücke" (KRB vom 02.03 2021 / SGB 0228/2020). | 0 | 37'820 | 37'820 | 100% |

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsausweis für das Jahr 2021 des Departementssekretariats des Bau- und Justizdepartements und des Amtes für Geoinformation stand einerseits im Zeichen einer gelungenen Einarbeitung der neuen Departementsvorsteherin, war aber auch geprägt von markanten personellen Wechseln im Rechtsdienst. Dieser war im Berichtsjahr erneut mit einer stark gestiegenen Geschäftslast konfrontiert. Trotz hoher Personalfuktuation in den vergangenen Monaten, konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich mehr Geschäfte erledigt werden (2019: 136; 2020: 137; 2021: 196). Dies erfreut. Die etwas längere- durchschnittliche Behandlungsdauer der Geschäfte ist auf den Pendenzenabbau aus den Vorjahren zurückzuführen. Trotzdem resultiert Ende Jahr ein Anstieg der Pendenzenlast. Eine derart hohe Anzahl (2019: 154; 2020: 195; 2021: 225) von Beschwerdefällen musste noch nie registriert werden. Zu beachten gilt es zudem, dass sich unter den eingegangenen Beschwerden auch aussergewöhnlich komplexe Fälle mit zahlreichen Beschwerdeführenden befinden. Dies ist regelmässig - aber nicht nur - bei angefochtenen Ortsplanungen der Fall. Im Bereich der Führungsunterstützung und der amtlichen Geoinformation entsprachen die Leistungen den gesetzten Zielen.

Finanzen

Das Globalbudget Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation schliesst gegenüber dem Voranschlag um rund 446'000 Franken besser ab als budgetiert. Damit wird das Budget um rund 9,8% unterschritten. Die Unterschreitung ergibt sich aufgrund nicht ausgeschöpfter Budgetpositionen im Bereich Personal (116'000 Fr. / vor allem AGI), tiefer als budgetiert ausgefallenen Beiträgen an die Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne (100'000 Fr.), weniger ausgerichtete Beiträge an den Unterhalt und die Nachführung der amtlichen Vermessung (57'000 Fr.) sowie einer Reihe weiterer Budgetverbesserungen und Unterschreitungen von untergeordneter Bedeutung wie etwa die seitens Arbeitgeber nicht planbaren Entschädigungen aus der Mutterschaftsversicherung (39'000 Fr.).

Personal

Auch für das Jahr 2021 muss eine ausserordentlich hohe Fluktuationsrate sowie erhöhte Krankheitsabsenzen ausgewiesen werden. Wiederum war der Rechtsdienst betroffen. In der Zwischenzeit hat sich die personelle Situation im Rechtsdienst grundsätzlich stabilisiert. Die angestiegene Geschäftslast sowie der mit anstehenden Pensionierungen einhergehende Know-How-Verlust verpflichtet jedoch dazu, die Ressourcensituation im Auge zu behalten und sich auf anstehende Veränderungen frühzeitig vorzubereiten.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung des Departementsvorstehers in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteher, Rechtsdienst Bau

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
| 11 | Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen | | | | | | | | |
| 111 | Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge) | (>) % | 98 | 70 | 100 | 87 | -13 | -13.0% | ⊖ |
| 112 | Erledigungsdauer: bis 4 Monate | (>) % | 71 | 70 | 70 | 64 | -6 | -8.6% | |
| 113 | Bestand der Beschwerdeentscheide | (>) % | 95 | 96 | 95 | 97 | 2 | 2.1% | |

12 Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte

| | | | | | | | | | |
|-----|-----------------------------------|-------|----|----|-----|-----------|-----|--------|---|
| 121 | Projektziele gemäss IAFP erreicht | (>) % | 65 | 70 | 100 | 80 | -20 | -20.0% | ⊖ |
|-----|-----------------------------------|-------|----|----|-----|-----------|-----|--------|---|

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|--|---------|-------|-------|--------|------------|------------|-------|
| Geschäftsfälle Rechtsdienst (abgeschlossen) | | Anzahl | 154 | 135 | 180 | 196 | 16 | 8.9% |
| Geschäftsfälle Rechtsdienst (Eingang) | | Anzahl | 151 | 193 | 180 | 225 | 45 | 25.0% |
| Beschwerden (Eingang) | | Anzahl | 166 | 200 | 190 | 285 | 95 | 50.0% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status |
|------------------------|--|---------|-------|-------|-------|-------|------------|-------|--------|
| Kosten | | TCHF | 2'580 | 2'523 | 2'553 | 2'479 | -75 | -2.9% | |
| Erlös | | TCHF | -156 | -115 | -153 | -155 | -3 | 1.9% | |
| Saldo | | TCHF | 2'424 | 2'407 | 2'401 | 2'323 | -77 | -3.2% | |

2 Amtliche Geoinformation

Die Produktgruppe amtliche Geoinformation beinhaltet das Aufgabengebiet der amtlichen Vermessung und die Fachstelle SO!GIS-Koordination. Die amtliche Vermessung bildet die Grundlage für die Aufbereitung weiterer vom Kanton aufbereiteten und veröffentlichten Geoinformationen.

Produkte: Kommissionsarbeit (Interkantonal, Bund), Amtliche Vermessung (AV), Unterhalt amtliche Vermessung, Katasterführung ÖREB, Dienstleistungen Dritte

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
| 21 | Das geografische Informationssystem des Kantons (SO!GIS) betreiben | | | | | | | | |
| 211 | Besucher Web GIS Client | (>) Mio. | | | | 0.61 | | | |
| 212 | Nutzung der SO!GIS Webservices | (>) Mio. | 11.6 | 16.0 | 12.0 | | | | |
| 213 | Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit) | (>) % | 98 | 99 | 99 | 100 | 1 | 0.8% | |

Bemerkungen: Aufgrund einer Umstellung der technischen Infrastruktur lässt sich der Indikator 212 "Nutzung der SO!GIS Webservices" nicht mehr zuverlässig feststellen. Als Ersatz ist der neuen Indikator 211 "Besucher Web GIS Client" vorgesehen.

22 Die Daten der amtlichen Vermessung beschaffen, die amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren

| | | | | | | | | | |
|-----|--|----------|----|----|----|-----------|----|-------|--|
| 221 | Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind | (<) Anz. | 67 | 62 | 60 | 58 | -2 | -3.3% | |
|-----|--|----------|----|----|----|-----------|----|-------|--|

23 Kunden beraten und Daten liefern.

| | | | | | | | | | |
|-----|------------------------------|-------|----|----|----|-----------|---|------|--|
| 231 | Einhaltung der Liefertermine | (>) % | 90 | 90 | 90 | 90 | 0 | 0.0% | |
|-----|------------------------------|-------|----|----|----|-----------|---|------|--|

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|---------|
| Grenzmutationen amtliche Vermessung | Anzahl | 539 | 524 | 500 | 485 | -15 | -3.0% |
| Gebäudemutationen amtliche Vermessung | Anzahl | 1'303 | 1'091 | 1'500 | 1'109 | -391 | -26.1% |
| Beschäftigte Personen amtliche Vermessung | Anzahl | 75 | 70 | 70 | 67 | -3 | -4.3% |
| Aufwand zu Gunsten Amtsstellen | Prozent | 37 | 37 | 40 | 38 | -2 | -5.0% |
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | Anzahl | 0 | 0 | 2 | 0 | -2 | -100.0% |
| Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | MCHF | 0.00 | 0.00 | 0.40 | 0.00 | -0.40 | -100.0% |
| Vergaben im Einladungsverfahren | Anzahl | 1 | 0 | | 0 | | |
| Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | MCHF | 0.15 | 0.00 | | 0.00 | | |
| Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | Anzahl | 2 | 1 | | 1 | | |
| Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | MCHF | 0.33 | 0.19 | | 0.17 | | |
| Umsatz Nachführung der amtlichen Vermessung | (>) MCHF | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 0.0 | 0.0% |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 2'705 | 2'423 | 3'160 | 2'777 | -383 | -12.1% |
| Erlös | TCHF | -226 | -312 | -332 | -356 | -24 | 7.1% |
| Saldo | TCHF | 2'480 | 2'110 | 2'828 | 2'421 | -407 | -14.4% |

3. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|---|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 4'618 | 4'267 | 5'029 | 4'610 | -419 | -8.3% |
| Ertrag | TCHF | -382 | -428 | -485 | -511 | -27 | 5.5% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 4'236 | 3'839 | 4'545 | 4'099 | -446 | -9.8% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 667 | 659 | 684 | 645 | -39 | -5.7% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 5'286 | 4'946 | 5'713 | 5'255 | -458 | -8.0% |
| Erlös | TCHF | -382 | -428 | -485 | -511 | -27 | 5.5% |
| Saldo | TCHF | 4'903 | 4'518 | 5'229 | 4'744 | -484 | -9.3% |
| 1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'580 | 2'523 | 2'553 | 2'479 | -75 | -2.9% |
| Erlös | TCHF | -156 | -115 | -153 | -155 | -3 | 1.9% |
| Saldo | TCHF | 2'424 | 2'407 | 2'401 | 2'323 | -77 | -3.2% |
| 2 Amtliche Geoinformation | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'705 | 2'423 | 3'160 | 2'777 | -383 | -12.1% |
| Erlös | TCHF | -226 | -312 | -332 | -356 | -24 | 7.1% |
| Saldo | TCHF | 2'480 | 2'110 | 2'828 | 2'421 | -407 | -14.4% |

4. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2020-2022 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 4'555'000 | 4'566'000 | 4'589'000 | 13'710'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 4'555'000 | 4'566'000 | 4'589'000 | 13'710'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 4'555'452 | 4'544'971 | 4'536'121 | 13'636'544 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 4'555'452 | 4'544'971 | 4'536'121 | 13'636'544 |
| Rechnung | Total | | 3'839'270 | 4'099'465 | | 7'938'736 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 115'000 | 115'000 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | 118'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 115'000 | 233'000 | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | 0 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | 0 | | |

5. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|-------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 22.0 | 21.7 | 23.0 | 22.7 | -0.3 | -1.5% |
| weiblich (Pensen) | | 7.1 | 7.9 | 7.9 | 7.8 | -0.1 | -1.8% |
| männlich (Pensen) | | 14.9 | 13.8 | 15.1 | 14.9 | -0.2 | -1.3% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 26 | 26 | 26 | 28 | 2 | 7.7% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 10 | 11 | 10 | 12 | 2 | 20.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 16 | 15 | 16 | 16 | 0 | 0.0% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 4.6 | 14.6 | 7.8 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 1.0 | 3.2 | 1.7 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 4.8 | 3.4 | 2.6 |
| | Tage | 258 | 179 | 145 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 0 | 0 | 0 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.3 | 0.1 | 0.3 |
| | Tage | 18 | 3 | 14 |

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|-------------------------------|---------------------------|------|------|------|------------|------------|--------|
| Investitionen | | | | | | | |
| Digitalisierung Nutzungspläne | | 141 | 104 | 300 | 177 | -123 | -41.0% |

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele wurden weitgehend erreicht.

Die Erwartungen und Ansprüche an die Raumplanung sind nach wie vor sehr hoch. Von herausragender Bedeutung sind die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die Koordination zwischen den einzelnen kantonalen Fachstellen sowie der Ausgleich von ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Interessen. Mit den verfügbaren personellen Ressourcen lassen sich die Aufgaben im Zuständigkeitsbereich nur teilweise in den gebotenen Fristen bewältigen.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst um rund Fr. 30'000.-- besser ab als budgetiert.

Personal

Der geplante Personalbestand wurde um 3.1 Pensen überschritten. Ausschlaggebend sind punktuelle Pensenerhöhungen sowie die (teilweise befristete) Anstellung von zusätzlichen Mitarbeitenden in den Abteilungen Baugesuche, Nutzungsplanung sowie Natur und Landschaft.

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Raumplanung

Kantonaler Richtplan: Der Bund genehmigte die Richtplananpassungen «Erweiterung Kiesgrube Aebisholz» (Oensingen/Kestenholz) und «Kleinwasserkraft» sowie die Richtplananpassung 2019, welche Änderungen an den Kapiteln S-1.1 Siedlungsgebiet und Bauzonen, L-5 Gebiete und Vorhaben für Freizeit, Sport und Erholung, V-2.2 Kantonsstrassen und E-2.4 Windenergie/Gebiete für Windparks beinhaltet. Im 2021 wurde keine Auflage für eine Richtplananpassung durchgeführt. Um eine Auflage im 1. Quartal 2022 zu ermöglichen, wurde hingegen eine Richtplananpassung vorbereitet.

Raumbeobachtung: Die Bauzonenstatistik wurde überprüft und die Methode angepasst. Eine erste Auswertung der Bauzonen wird anfangs 2022 vorliegen. Für die Aktualisierung der kantonalen Bevölkerungsprognose wurde eine Bedarfsabklärung im Rahmen der kantonalen Statistikkonferenz durchgeführt. Das weitere Vorgehen ist noch offen.

Agglomerationsprogramme: Die Erarbeitung der Agglomerationsprogramme 4. Generation wurde für Solothurn, AareLand, Basel und erstmals auch Grenchen abgeschlossen und termingerecht im Juni 2021 dem Bund eingereicht. Die Prüfgespräche mit dem Bund sind für August 2022 festgelegt. Es befinden sich noch Massnahmen der 1. und 2. Generation in Umsetzung; einige Massnahmen der 3. Generation konnten bereits umgesetzt werden.

Nachhaltige Entwicklung: Der Themenbereich wurde überprüft mit dem Ziel, die Tätigkeiten noch zielführender und ergebnisorientierter auszurichten. Die Neuausrichtung führte auch zu einer Anpassung der Organisation: Der Steuerungsausschuss und die Trägerschaft Agenda 21 SO wurden aufgehoben, die Begleitung der Arbeiten wurde der kantonalen Raumplanungskommission übertragen (RRB Nr. 2021/1658 vom 16. November 2021).

Ortsplanungsrevisionen: Ende 2021 waren über 70 Gemeinden im Prozess der Ortsplanung unterwegs. Die Erarbeitung und Verabschiedung der räumlichen Leitbilder ist nun in der Mehrzahl der Gemeinden abgeschlossen. Gemeinden, welche das räumliche Leitbild erst jetzt erarbeiten investieren angesichts der Bedeutung des Dokuments als strategische Grundlage für die Ortsplanung bewusst mehr Zeit in diesen Prozessschritt. Das Amt für Raumplanung hat im Jahr 2021 in drei Fällen zu Entwürfen von räumlichen Leitbildern Stellung genommen und in 23 Fällen Ortsplanungs-Dossiers vorgeprüft. Drei Ortsplanungen konnten vom Regierungsrat genehmigt werden (Riedholz, Starrkirch-Wil und Niederbuchsiten). Zum Jahresende sind weitere neun Genehmigungsanträge zu Ortsplanungsrevisionen hängig, acht davon mit einer oder mehreren Beschwerden belastet. Die Beschwerdebehandlung erfolgt federführend durch den Rechtsdienst des BJD.

Weitere Nutzungspläne: Neben den Ortsplanungen waren die Mitarbeitenden mit der Vorprüfung und Genehmigung von jeweils über 40 Nutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Erschliessungspläne, Anpassungen von Zonenreglementen etc.) befasst und in vielen Fällen beratend tätig (Auskünfte an Gemeindebehörden, Planungsbüros und Privatpersonen).

Verschiedene kantonale Nutzungspläne erforderten die Begleitung durch das ARP in der Rolle als federführende Planungsbehörde. Es sind dies vorwiegend Wasserbauprojekte mit unterschiedlichem Verfahrensstand. Die kantonale Nutzungsplanung Bikestrecke / Wildruhezonen am Weissenstein wurde am 5. Juli 2021 genehmigt. Nach Rechtskraft der Baubewilligung Ende August und etablierter Umweltbaubegleitung erfolgte Anfang November 2021 der Baubeginn der Bikestrecke. Die Signalisation des Regelwerkes im Gelände und ein Monitoring über die Wildruhezonen und den Betrieb auf der Bikestrecke werden bis Sommer 2022 (Betriebsaufnahme) zu gewährleisten sein.

Eine besonders intensive Form der Beratung und Projektbegleitung gewährleistet das ARP bei Schlüsselarealen, bei denen eine zukunftsgerichtete Entwicklung für den Kanton einen hohen Stellenwert hat (Attisholz, Papieri-Areal und angrenzendes Areal Biberist Ost, Swissmetal-Areal in Dornach oder ISOLA-Areal in Breitenbach u.a.). Für das Attisholz-Areal nördlich der Aare erfolgte im Dezember 2021 die Genehmigung der Nutzungsplanung (Teilzonen- und Erschliessungsplan). Als weitere für die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons bedeutsame Planungen wurden die beiden Gestaltungspläne für den Ausbau der Firma BELL AG in Oensingen im Februar 2021 genehmigt. Die bauliche Umsetzung ist im Gang.

Mit dem Ziel einer qualitätsvollen Weiterentwicklung bedeutender Ortsbilder und Landschaften hat die Fachstelle Heimatschutz im vergangenen Jahr mehrere hundert Stellungnahmen zu Bauvorhaben abgegeben und Kantonsbeiträge zu konkreten baulichen Massnahmen gesprochen.

Zum kantonalen Planungsausgleichsgesetz liegen nun erste konkrete Erfahrungen vor. Im Austausch mit der kantonalen Steuerverwaltung wurde ein Schwerpunkt bei der Bemessung des konkreten Mehrwertes gelegt. Die wichtigsten Infos zum Thema Planungsmehrwert sind unter so.ch/planungsausgleich im Internet abrufbar.

Für die Unterstützung und Koordination der Digitalisierungsprozesse im Bereich der Nutzungsplanung (Digitale Zonenpläne, Planablage, Geschäftskontrolle, Schriftgutverwaltung, Archivierung) konnte befristet eine Fachperson angestellt werden. Die Ersterfassung der Digitalen Zonenpläne ist Ende 2021 in 55 Gemeinden abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Geoinformation wurde ein Nachführungskonzept erarbeitet, das im ersten Quartal 2022 in der finalen Fassung vorliegen soll. Die Einführung der Geschäftskontrolle SOBAU für Nutzungsplangeschäfte erfolgte im 2. Quartal 2021.

Der anhaltenden ausserordentlich hohen Belastung der Abteilungsleitung Nutzungsplanung wurde im letzten Quartal 2021 mit der Einrichtung einer Co-Leitung begegnet. Das angepasste Regime tritt auf Anfang 2022 in Kraft. Im Jahr 2021 ebenfalls herausfordernd war die Einarbeitung der beiden neuen Kreisplanenden für die Bezirke Lebern, Dorneck und Thierstein. Im Schwarzbubenland ist dieser personelle Wechsel mit einer stark zunehmenden Geschäftslast (bedingt durch die hier anrollenden Ortsplanungs-Welle) zusammengefallen.

Grossprojekte: Fokus gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit

Neben den zahlreichen arealbezogenen Grossprojekten wurden im Berichtsjahr neben den Agglomerationsprogrammen auch verschiedene weitere Prozesse vorangebracht, die die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit fördern und entsprechende konkrete Lösungen für Raum- und Mobilitätsfragen hervorbringen sollen.

Im Projekt «All-Gäu» wurde eine Testplanung mit drei Teams durchgeführt. Die entsprechenden Ergebnisse wurden dann mit den beteiligten Gemeinden besprochen und in eine gemeinsam getragene Entwicklungsperspektive 2040 überführt. Diese enthält Leitsätze und Entwicklungsziele, ein Raumkonzept, eine Umsetzungsagenda sowie Aussagen zur künftigen Zusammenarbeit.

Mit dem Projekt kantonsübergreifendes Konzept Raum und Verkehr Oensingen-Niederbipp (KRV-ON) wurde zusammen mit dem Kanton Bern und den beiden Standortgemeinden ein grenzüberschreitendes Nutzungsprofil des Arbeitsplatzgebiets erarbeitet. Ergänzende Abklärungen sind in Vorbereitung.

Die Erarbeitung des Mobilitätsquintetts Wasseramt, welches Massnahmen für die künftige Mobilitätsabwicklung hervorbringen soll, schreitet weiter voran. Zu einem ersten Zwischenstand wurde im Berichtsjahr eine Vernehmlassung bei den beteiligten Akteuren eingeholt.

Für das Niederamt wurden Vorbereitungsarbeiten für ein Projekt «Raum und Mobilität Niederamt» getroffen. Hiermit sollen Strategien und Lösungsansätze für die dringendsten raumplanerischen und verkehrlichen Herausforderungen des Niederamts entwickelt werden.

Zur Abstimmung von Natur und Naherholung in der Agglomeration Solothurn wurde als Sofortmassnahme an der Emme erstmals im Kanton Solothurn ein Rangerdienst in Betrieb genommen. Dieser hat sich

bewährt. Zur Optimierung des Fuss- und Veloverkehrs zwischen Solothurn und dem Attisholzareal werden derzeit verschiedene Lösungsvarianten erarbeitet.

Produktegruppe Natur und Landschaft

Der Kantonsrat hat sich am 11. November 2020 (SGB 0101/2020) einstimmig für das Folgeprogramm des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft (MJPNL) 2021-2032 ausgesprochen. Damit soll das Erreichte langfristig gesichert, qualitativ aufgewertet und gezielt ergänzt werden. Dieser wegweisende Beschluss ist für die Umsetzung der kantonalen Strategie Natur und Landschaft 2030+ von grundlegender Bedeutung. Im Berichtsjahr wurden u.a. neue Stufenmodelle für die verschiedenen Programmtypen erarbeitet und an einigen neuen Vereinbarungen getestet.

Im Hinblick auf die künftige Bewirtschaftung des MJPNL ist die Einführung einer neuen Applikation erforderlich. Im Berichtsjahr wurde hierzu zusammen mit dem Amt für Geoinformation und dem Amt für Informatik und Organisation ein neues Datenmodell als «inhouse-Lösung» in Angriff genommen. Die Entwicklung der neuen Applikation erweist sich dabei als sehr anspruchsvoll und zeitintensiv, so dass die Abwicklung des Teilprogrammes 2021 des MJPNL noch über die bestehende Datenbank erfolgte.

Diverse kantonale Programme und Einzelmassnahmen zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten (Kammolch, Steinkauz, Dunkler Moorbläuling, Schmetterlingshaft, seltene Wildrosen auf Juraweiden, etc.) wurden im ganzen Kanton fortgesetzt.

Zur Förderung der Natur im Siedlungsraum wurde ein Handbuch für den ökologischen Unterhalt von Grünflächen in den Gemeinden erarbeitet und allen Gemeinden zur Verfügung gestellt. Die Nachfrage war sehr gross und entsprechend stieg auch der Beratungsaufwand.

Die Arbeiten an der vom Bund verlangten Fachplanung zur «ökologischen Infrastruktur (öl)» wurden mit externer Unterstützung begonnen. Am Ende des Berichtsjahres lag ein Entwurf zur Ausgangslage im Kanton vor. Die Planung dient der räumlichen Priorisierung von Naturschutzmassnahmen und als Grundlage für eine entsprechende spätere Anpassung der kantonalen Richtplanung (Revision der kantonalen Vorranggebiete Natur und Landschaft).

Der Bettlachstock wurde zum UNESCO Weltnaturerbe erklärt und mit einem Medienanlass gebührend gefeiert. Zur Weiterentwicklung wurden in einer Kerngruppe Projektideen entwickelt.

Produkte Baugesuche

Im Jahr 2021 wurden 501 Gesuche eingereicht (Vorjahr 474, Vorvorjahr 437). Der Eingang von Gesuchen sowie Telefon- und E-Mail-Anfragen ist demzufolge weiterhin auf einem hohen Niveau (gegenüber der Zeit vor der Corona-Pandemie). Diese allgemeine Zunahme der Geschäftslast lässt sich auch in anderen Kantonen beobachten.

Die Beurteilung von Baugesuchen ausserhalb der Bauzone erweist sich vor dem Hintergrund der geltenden bundesrechtlichen Rahmenbedingungen als sehr anspruchsvoll. Es ist bereits seit längerem festzustellen, dass die Komplexität der einzelnen Geschäfte zunimmt, wodurch sich auch die Bearbeitungszeit für einzelne Geschäfte verlängert. Das Bauen ausserhalb der Bauzone ist im Bundesrecht geregelt. Der Gesetzgeber hat diese Bestimmungen in jüngerer Zeit mehrfach geändert. Aufgrund dieser punktuellen Anpassungen ist die heutige Ordnung sehr komplex und auch für Fachleute schwierig zu überblicken. Das System der Ausnahmegewilligungen und Einzelfallbeurteilungen stösst vor dem Hintergrund vermehrter Interessenkonflikte an seine Grenzen. Es kommt immer häufiger vor, dass die Rückmeldungen der am Mitberichtsverfahren beteiligten Ämter Widersprüche zu Tage fördern, die es letztlich durch eine Koordinationsstelle zu bereinigen gilt. Diese Aufgabe geht offensichtlich weit über das «Sammeln» von Stellungnahmen hinaus. Ob die laufende Überprüfung und Anpassung der heutigen Regelungen für das Bauen ausserhalb der Bauzone durch den Bund den Vollzug vereinfachen und die Kompetenzen der Kantone stärken können, wird sich noch zeigen müssen (vgl. Vernehmlassung zur Teilrevision des Raumplanungsgesetzes vom 7. September 2021).

Jura-Höhenweg: Der wegen Steinschlaggefahr gesperrte Wegabschnitt der nationalen Wanderoute Nr. 5 soll wieder sicher begangen werden können. Hierzu soll eine 50 Meter lange Seilbrücke beim Balmberg zwischen dem Hofbergli und dem Niederwiler Stierenberg im Bereich «Gschliff» erstellt werden. Der Kantonsrat hat einen entsprechenden Verpflichtungskredit bewilligt. Gegen die Bewilligung des Baugesuchs wurde allerdings Beschwerde beim Bundesgericht eingereicht, welche noch hängig ist.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Raumplanung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsplanung, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung, Grossprojekte

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|----------|
| 11 | Eine Siedlungsentwicklung nach innen gewährleisten | | | | | | | |
| 111 | Kantonale Auslastung der Wohn-, Misch- und Zentrumszonen | (>) % | | 107 | 100 | 107 | 7 | 7.0% |
| 112 | Saldo der Anpassungen am Siedlungsgebiet pro Jahr | (<) ha | | 4 | 10 | 2 | -8 | -80.0% ⊕ |

12 Gemeindegrenzen überschreitende Zusammenarbeit fördern

| | | | | | | | | |
|-----|--|----------|--|---|---|----------|----|----------|
| 121 | Mitwirkung an grenzüberschreitenden Projekten, insbesondere Agglomerationsprogrammen | (>) Anz. | | 6 | 6 | 6 | 0 | 0.0% |
| 122 | Regionale Arbeitszonenbewirtschaftung operativ Bem.: In der Region Solothurn ist die AZB operativ. In der Region OGG West ist die Inventarisierung der Arbeitszonen abgeschlossen. Die Aufgaben und Prozesse werden zusammen mit der Region festgelegt. Diese Arbeiten sollen im 1. Semester 2022 abgeschlossen sein. | (>) Anz. | | 0 | 2 | 1 | -1 | -50.0% ⊖ |

13 Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten

| | | | | | | | | |
|-----|---|----------|--|----|----|-----------|-----|----------|
| 131 | Anteil der Nutzungspläne, die nach Genehmigung durch den Regierungsrat ohne Beschwerden in Rechtskraft erwachsen | (>) % | | 84 | 90 | 91 | 1 | 1.1% |
| 132 | Anteil der Fläche, der im Rahmen von Ortsplanungsrevisionen geprüften Reservezonen, die dem Landwirtschaftsgebiet zugewiesen wurde Bem.: Die drei Genehmigungen von Ortsplanungsrevisionen führten zu Änderungen der Reservezonen. | (>) % | | 46 | 80 | 70 | -10 | -12.5% ⊖ |
| 133 | Anteil der Fläche, der neu ausgeschiedenen W2-Zonen an allen neuen Bauzonen Bem.: Aufgrund von nur drei Genehmigungen von Ortsplanungen allerdings beschränkte Aussagekraft. Bei einem Grossteil dieser Flächen handelt es sich um bereits bebaute Parzellen im Siedlungsgefüge. | (<) % | | 19 | 5 | 25 | 20 | 400.0% ⊖ |
| 134 | Gemeinden mit publizierter, aktueller digitaler Nutzungsplanung Bem.: Ziel von 90 Gemeinden bis 2021 war zu ambitioniert. Konsolidierung des Plausibilisierungsprozesses noch im Gang; bisher konnten Ressourcen nicht in erforderlichem Umfang eingesetzt werden. | (>) Anz. | | 36 | 90 | 55 | -35 | -38.9% ⊖ |

14 Grossprojekte voranbringen

| | | | | | | | | |
|-----|---|----------|--|---|---|----------|---|------|
| 141 | Begleitung von Projekten in der Planungsphase | (>) Anz. | | 5 | 3 | 3 | 0 | 0.0% |
| 142 | Begleitung von Projekten in der Umsetzungsphase | (>) Anz. | | 5 | 3 | 3 | 0 | 0.0% |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--|---------|-------|-------|--------|-------------|------------|---------|
| Vom Bund genehmigte Richtplananpassungen | | Anzahl | | 1 | | 3 | | |
| Bem.: Für diese und folgende Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden. | | | | | | | | |
| Genehmigte Ortsplanungsrevisionen | | Anzahl | 5 | 2 | | 3 | | |
| Vorgeprüfte Ortsplanungsrevisionen | | Anzahl | | 17 | | 23 | | |
| Stellungnahmen zu räumlichen Leitbildern | | Anzahl | | 9 | | 3 | | |
| Genehmigte übrige Nutzungspläne | | Anzahl | | 40 | | 44 | | |
| Vorgeprüfte übrige Nutzungspläne | | Anzahl | | 55 | | 43 | | |
| Anteil der Bevölkerung im urbanen und agglomerationsgeprägten Raum | | Prozent | | 82 | | 82 | | |
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | | Anzahl | 0 | 0 | | 0 | | |
| Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | | MCHF | 0.00 | 0.00 | | 0.00 | | |
| Umfang des Leistungsauftrages Solothurner Wanderwege | | TCHF | | 120 | 120 | 120 | 0 | 0.0% |
| Umfang des Leistungsauftrages lokale Agenda | | TCHF | | 22 | 104 | 0 | -104 | -100.0% |
| Bem.: Keine Ausgaben, da ein interner Prozess zur Überprüfung und Neuausrichtung durchgeführt wurde. | | | | | | | | |

Bemerkungen: Für einige Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 2'897 | 2'944 | 3'251 | 3'150 | -101 | -3.1% |
| Erlös | TCHF | -171 | -128 | -210 | -190 | 20 | -9.6% |
| Saldo | TCHF | 2'725 | 2'816 | 3'041 | 2'960 | -81 | -2.6% |

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|--------|--------|---------------|------------|---------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 21 | Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten | | | | | | | |
| 211 | Hecken im MJPNL | (>) km | | 65 | 70 | 68 | -2 | -2.9% |
| 212 | Weiden im MJPNL | (>) ha | | 1'510 | 1'520 | 1'526 | 6 | 0.4% |
| 213 | Heumatten im MJPNL | (>) ha | | 997 | 1'020 | 1'013 | -7 | -0.7% |
| 214 | Hochstamm-Bäume im MJPNL | (>) Anz. | | 12'824 | 13'100 | 12'875 | -225 | -1.7% |
| 215 | Neu unterzeichnete Vereinbarungen im Rahmen des MJPNL | (>) Anz. | | 89 | 30 | 52 | 22 | 73.3% ⊕ |
| | Bem.: Höhere Bereitschaft resp. Nachfrage von Landwirten zum Abschluss neuer Vereinbarungen gemäss Folgeprogramm des MJPNL. | | | | | | | |
| 216 | Anzahl realisierter Projekte zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten | (>) Anz. | | 10 | 5 | 5 | 0 | 0.0% |

22 Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen

| | | | | | | | | |
|-----|--|----------|--|----|---|----------|---|------|
| 221 | Unterhaltseingriffe in Kantonalen Naturreiservaten | (>) Anz. | | 25 | 5 | 5 | 0 | 0.0% |
|-----|--|----------|--|----|---|----------|---|------|

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--|---------|-------|-------|--------|--------------|-------------|
| ökologischer Ausgleich (Ansaatswiesen und Pilotprojekte) | | Hektar | 141 | 143 | 152 | 141 | -11 -7.2% |
| Wiesen am Bach | | Hektar | 133 | 142 | 134 | 140 | 6 4.5% |
| Aufwertungsmassnahmen in Kantonalen Naturreiservaten und in der Witschutzzone | | Anzahl | | 1 | 1 | 1 | 0 0.0% |
| Vereinbarungen MJPNL total | | Anzahl | | 2'570 | 2'485 | 1'948 | -537 -21.6% |
| Bem.: Verschiebung von Vereinbarungen vom MJPNL ins Programm Biodiversität im Wald beim AWJF. | | | | | | | |
| Vereinbarungsfläche MJPNL (total) | | Hektar | | 7'126 | 3'200 | 3'153 | -47 -1.5% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|------|------|------|------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 346 | 325 | 333 | 303 | -29 | -8.8% |
| Erlös | | TCHF | | | | | | |
| Saldo | | TCHF | 346 | 325 | 333 | 303 | -29 | -8.8% |

Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)

| Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung |
|--|--|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|
| Anfangsbestand per 1. Jan. | | TCHF | 9'057 | 9'581 | 9'798 | 9'798 | 0 0.0% |
| Kosten Bruttoentnahme | | TCHF | 4'706 | 5'266 | 5'824 | 5'371 | -453 -7.8% |
| Erlös | | TCHF | -5'230 | -5'483 | -5'395 | -7'263 | -1'868 34.6% |
| - Entnahme, + Einlage | | TCHF | 524 | 217 | -429 | 1'892 | 2'321 -541.0% |
| Endbestand per 31. Dez. | | TCHF | 9'581 | 9'798 | 9'369 | 11'690 | 2'321 24.8% |

Bemerkungen: Wegen höheren Erträgen und kleinerem Aufwand resultiert eine Einlage statt Entnahme. Gründe dafür sind: Übertrag nicht budgetierter Bundesbeiträge von AWJF für Abgeltung von Biodiversitätsmassnahmen im Wald gemäss KRB vom 11.11.2020 (SGB 0102/2020) in der Höhe von Fr. 982'000.00. Die Berechnung war falsch, es sollten nur Fr. 465'321.20 ausbezahlt werden. Die Differenz von Fr. 516'678.80 muss im 2022 zurückerstattet, resp. mit dem Bundesbeitrag 2022 gegenverrechnet werden. Zudem höhere Erträge aus Grundstückgewinnsteuer.

3 Baugesuche

Produkte: Baugesuche

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------------------------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 31 | Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen | | | | | | | |
| 311 | Anteil der erledigten Baugesuche ausserhalb der Bauzone innerhalb von 60 Tagen (nach Erhalt der vollständigen Unterlagen) | (>) % | | 68 | 85 | 52 | -33 -38.8% | <input type="checkbox"/> |
| 312 | Erledigungsquotient Baugesuche ausserhalb der Bauzone (Erledigung/Neueingänge) | (>) % | | 76 | 100 | 89 | -11 -11.0% | <input type="checkbox"/> |

Bemerkungen: In den angegebenen Zahlen fehlen die migrierten Geschäfte aus der alten Geschäftskontrolle "BauGIS". Die manuelle Auswertung dieser Geschäfte würde zu einem unverhältnismässigen Aufwand führen, weshalb darauf verzichtet wurde. Per 24. September 2019 sind 104 offene Geschäfte in die neue Geschäftskontrolle "SOBAU" migriert worden. Davon sind in der Zwischenzeit 93 Geschäfte abgeschlossen worden und 11 Geschäfte sind noch in Bearbeitung.

Die nach wie vor regelmässig eingegangenen Baugesuche innerhalb der Bauzone wurden infolge fehlender Zuständigkeit der Abt. BG konsequent an die Gemeinden retourniert respektive wenn bekannt und genügend Exemplare an die zuständigen Fachstellen zur direkten Erledigung weitergeleitet.

Begründung der Abweichung: Im 2021 sind insgesamt 501 Geschäfte (2020: 474, 2019: 437) eingegangen (inkl. "Aufsichtsverfahren", Veranstaltungen etc.), womit der Gesuchseingang nochmals angestiegen ist. Hinzu kamen mehr Telefon- und E-Mail-Anfragen als üblich und die Komplexität der einzelnen Gesuche, welche laufend zunimmt. Oft sind Überarbeitungen der Gesuchsunterlagen notwendig, da die eingereichten Projekte nicht bewilligungsfähig sind. Auch dies führt zu einem Mehraufwand (Korrespondenzen und mehrere Prüfungen / Zirkulationen), jedoch können dank der Überarbeitungen viele Gesuche schlussendlich bewilligt werden, womit dieser Mehraufwand auch im Interesse der Bauherrschaften ist. Ebenfalls negativ auf die Bearbeitungszeiten wirken sich Ressourcenengpässe der am Mitberichtsverfahren beteiligten Ämter / Fachstellen und die Weiterleitung von unvollständigen Baugesuchsunterlagen durch die örtlichen Baubehörden aus. Hinzu kamen in den letzten Monaten/Jahren personelle Wechsel, Ausfälle und Vakanzen. Insbesondere waren verschiedene längerfristige krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verzeichnen, die sich aufgrund der geringen Grösse der Abteilung (Pensenumfang bis Mitte 2020 bei 360 Stellenprozenten) rasch in der Anhäufung von Pendenzen manifestierte. Weiter gehen Stellenbesetzungen mit längeren Einarbeitungszeiten einher, was wiederum die zusätzliche Bindung von bestehenden Ressourcen zur Folge hat.

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|---------|-------|-------|--------|------------|------------|
| Eingereichte Baugesuche ausserhalb der Bauzone | Anzahl | | 339 | | 374 | |
| Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung ohne Vorbehalte | Anzahl | | 232 | | 278 | |
| Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung mit Vorbehalten | Anzahl | | 2 | | 10 | |
| Abgelehnte Baugesuche ausserhalb der Bauzone | Anzahl | | 16 | | 30 | |
| Eingereichte Voranfragen ausserhalb der Bauzone | Anzahl | | 49 | | 51 | |
| Eingereichte Plangenehmigungsgesuche (Leitbehörde Bund) | Anzahl | | 46 | | 44 | |
| Eingereichte Baugesuche Baubehörde BJD/FD | Anzahl | | 20 | | 19 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|------|------|------|------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 855 | 794 | 902 | 948 | 46 5.1% | |
| Erlös | TCHF | -161 | -157 | -140 | -168 | -28 20.2% | |
| Saldo | TCHF | 694 | 637 | 762 | 779 | 18 2.3% | |

Bemerkungen: Mehrertrag: Mehreinnahmen aufgrund hoher Anzahl Bewilligungen.

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 3'518 | 3'418 | 3'805 | 3'783 | -22 | -0.6% |
| Ertrag | TCHF | -332 | -285 | -350 | -358 | -8 | 2.3% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 3'186 | 3'133 | 3'455 | 3'425 | -30 | -0.9% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 580 | 645 | 680 | 618 | -62 | -9.1% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 4'098 | 4'064 | 4'485 | 4'401 | -84 | -1.9% |
| Erlös | TCHF | -332 | -285 | -350 | -358 | -8 | 2.3% |
| Saldo | TCHF | 3'765 | 3'778 | 4'135 | 4'043 | -92 | -2.2% |
| 1 Raumplanung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'897 | 2'944 | 3'251 | 3'150 | -101 | -3.1% |
| Erlös | TCHF | -171 | -128 | -210 | -190 | 20 | -9.6% |
| Saldo | TCHF | 2'725 | 2'816 | 3'041 | 2'960 | -81 | -2.6% |
| 2 Natur und Landschaft | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 346 | 325 | 333 | 303 | -29 | -8.8% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 346 | 325 | 333 | 303 | -29 | -8.8% |
| 3 Baugesuche | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 855 | 794 | 902 | 948 | 46 | 5.1% |
| Erlös | TCHF | -161 | -157 | -140 | -168 | -28 | 20.2% |
| Saldo | TCHF | 694 | 637 | 762 | 779 | 18 | 2.3% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2020-2022 | | | | |
|---------------------|---------------------------|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 3'335'000 | 3'316'000 | 3'337'000 | 9'988'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 3'335'000 | 3'316'000 | 3'337'000 | 9'988'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 3'334'552 | 3'454'971 | 3'498'983 | 10'288'506 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 3'334'552 | 3'454'971 | 3'498'983 | 10'288'506 |
| Rechnung | Total | | 3'132'970 | 3'424'914 | | 6'557'885 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 39'000 | 171'000 | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | 132'000 | 18'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 171'000 | 189'000 | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|-------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 21.9 | 22.1 | 22.2 | 25.3 | 3.1 | 13.7% |
| weiblich (Pensen) | | 10.8 | 9.6 | 9.9 | 10.6 | 0.7 | 6.6% |
| männlich (Pensen) | | 11.1 | 12.5 | 12.3 | 14.7 | 2.4 | 19.5% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 28 | 26 | 28 | 32 | 4 | 14.3% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 14 | 11 | 12 | 13 | 1 | 8.3% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 14 | 15 | 16 | 19 | 3 | 18.8% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 4.6 | 15.4 | 7.2 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 1.0 | 3.3 | 1.7 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 5.7 | 1.4 | 3.0 |
| | Tage | 308 | 79 | 188 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.2 | 0.3 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 73 | 157 | 0 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 1.1 | 0.6 | 0.4 |
| | Tage | 62 | 34 | 27 |

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---|---------------------------|------|------|------|-----------|------------|--------|
| Investitionen | | | | | | | |
| Gschliff Seilbrücke - Sicherung des Jura Höhenweges | | | | 683 | 38 | -645 | -94.4% |

Bemerkungen: Der geplante Bau der Gschliff-Brücke verzögert sich wegen Beschwerden vor Bundesgericht.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele konnten im Jahr 2021 grösstenteils erreicht werden.

Abweichungen ergaben sich bei den folgenden Zielen:

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

- Nr. 11: Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten von Grossprojekten.

Die im 2021 vorgesehenen Qualitätsverfahren wurden aufgrund strategischer Überlegungen (Bündelung verschiedener Nutzungen an einem Standort) und Alternativen (veränderte Rahmenbedingungen) teilweise nicht mehr oder zeitlich verschoben durchgeführt.

- Nr. 14: Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung "Hochbau".

Von zehn Geschäften wurden bei fünf Geschäften die definierten Ziele nicht oder nur teilweise eingehalten (Sistierungen, aufwändige Verhandlungen, Covid-19). Die Abweichungen werden in der Investitionsrechnung, Management Summary, Teil Finanzen im Detail erläutert.

2 Instandhaltung / Instandsetzung

- Nr. 23: Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen.

Der Richtwert des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Verwaltungs- und Stiftungsvermögen von 1,6% konnte mit 1% um 0,6% nicht eingehalten werden. Aufgrund ausstehender strategischer oder operativer Entscheidungen der jeweiligen Entscheidungsträger wurden weniger bauliche Massnahmen ausgeführt.

3 Immobilienmanagement

Keine wesentlichen Abweichungen.

Finanzen

Globalbudget:

Voranschlagskredit:

Für das Jahr 2021 wurden Ausgaben von Fr. 32'339'000.--, Einnahmen von Fr. 6'548'000.-- mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 25'791'000.-- genehmigt.

Rechnungsergebnis:

Die Rechnung 2021 schliesst mit Ausgaben von Fr. 32'486'000.--, Einnahmen von Fr. 7'065'000.-- und einem Globalbudgetsaldo von Fr. 25'421'000.-- ab.

Der Globalbudgetsaldo wird damit um Fr. 370'000.-- unterschritten, was einer Abweichung von 1,4% zum Voranschlag entspricht. Es werden Fr. 370'000.-- nicht zweckgebundene Reserven gebildet.

Die grössten Abweichungen begründen sich durch Mehraufwendungen aufgrund der besonderen Lage bzw. Covid-19-Pandemie. Diese Mehraufwendungen konnten dank Minderausgaben bei den baulichen Sofortmassnahmen und durch Mehreinnahmen aus Vermietungen sowie Rückerstattungen (Mieterausbau, interne Leistungen Späckmatt) ausgeglichen werden.

Die Abweichungen werden auf den folgenden Seiten bei den Produktgruppenergebnissen unter "Bemerkungen" im Detail erläutert.

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget:

Die grössten Abweichungen begründen sich durch die Verzögerung der Übertragung des Neubaus Haus 1, Bürgerspital, Solothurn (Mieterträge Spitäler, Baurechtszinsen soH), durch die sinkenden Mieterträge Fachhochschule Nordwestschweiz (Anpassung nach einem Gleitzinsmodell) sowie die ungenaue Budgetierung der Abschreibungen.

Personal

Soll-Personalbestand:

In der Objektbewirtschaftung wurde eine interne Reorganisation mit einem Pensen-Transfer von 0,5 Pensen aus dem Gebäudebetrieb (Hauswartung) vorgenommen.

Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 28,1 (VA: 27,6) Pensen

Hauswartung/Raumpflege: 94 Mitarbeitende mit 35,9 (VA: 36,4) Pensen

Ist-Personalbestand:

Kernteam: 29 Mitarbeitende mit 26,2 Pensen

Hauswartung/Raumpflege: 89 Mitarbeitende mit 35 Pensen

Per Ende 2021 sind im Kernteam des Hochbauamtes dementsprechend 1,9 Pensen und im Bereich der Hauswartung/Raumpflege 0,9 Pensen vakant.

Für die vakante Stelle in der Abteilung Immobilienentwicklung konnte bisher kein geeigneter Ersatz gefunden werden. Für die fehlenden Ressourcen werden, bis ein geeigneter Ersatz gefunden werden kann, externe Leistungen bezogen.

Die vakante Stelle in der Objektbewirtschaftung wird im 2022 besetzt.

Die vakanten Stellen in der Hauswartung/Raumpflege werden im 2022 besetzt.

2. Tätigkeitsbericht

2021 war geprägt durch folgende Schwerpunkte:

Im Bereich Immobilien- und Projektentwicklung:

Im Zusammenhang mit neuen bzw. veränderten Nutzerbedürfnissen (Opferhilfe, Amt für Justiz- und Strafvollzug (AJUV), KAPO, HPSZ Olten sowie Fachstelle Pandemie) mussten diverse neue Mietobjekte evaluiert bzw. bereitgestellt werden.

In der Projektarbeit lag der Fokus in der konzeptionellen Planung bzw. den Vorarbeiten für bevorstehende Volksabstimmungen. Dabei handelt es sich um den Neubau Zentralgefängnis, Flumenthal (Qualitätsverfahren/Selektion), Neubau KAPO-Stützpunkt, Oensingen (Gestaltungsplan inkl. Sonderbauvorschriften), MFK Breitenbach versus Laufen (Umplanung und Verhandlungen in Folge Rückzug Kündigung Laufen), CH-Fahrende (Standortevaluation für Stamm- und Durchgangsplatz), "Bildungscampus", Solothurn (Machbarkeitsstudie), Berufsschulsport BBZ, Solothurn (Standortevaluation, Machbarkeitsstudie), Archivkonzept für Lagerung von Dokumenten der Amtsstellen (Analyse), Nutzerrochade in Folge Neubau Rosengarten (Umzugsplanung), Studienauftrag "Solothurn Nord", Solothurn (Gestaltungsplan inkl. Sonderbauvorschriften, 60-70 Wohneinheiten, FV).

Für das "ehemalige Kapuzinerkloster, Solothurn" konnte noch keine nachhaltige Lösung gefunden werden. Das Rechtsgeschäft (Zwischennutzung) wurde zugunsten des Kantons entschieden. Das heisst, aufgrund des Verwaltungsgerichts-Entscheidung (VG) ist eine moderate Mehrnutzung möglich. Weitere noch nicht abgeschlossene juristische Verfahren betreffen das "ehemalige Schöngrünareal, Biberist" (Altlasten) und das "Fegetzhofareal, Solothurn" (Gestaltungsplanverfahren). In der Sache Schöngrün hat das Bundesgericht (BG) den VG-Entscheid aufgehoben und diesen zur Neuurteilung an das VG zurückgewiesen. In Sachen Fegetzhof hat das BJD zugunsten Kanton entschieden, gegen diesen Entscheid haben die Anwohner Beschwerde an das VG eingereicht.

In den Bereichen Projektrealisierung bzw. Spezialprojekte und Gebäudetechnik konnten die definierten Ziele (Leistung, Kosten, Termine), infolge ausbleibender strategischer und operativer Entscheide, nur teilweise eingehalten bzw. umgesetzt werden. Schwerpunkte sind: Neubau Bürgerspital (BSS), Haus 2, Solothurn; Umbau und Sanierung Rosengarten, Solothurn (in Realisierung); Neubau Werkhof, Wangen b. Olten (abgeschlossen); Rechenzentrum AIO, Solothurn (abgeschlossen); Biogen, Luterbach, Altlastensanierung Späckmatt (abgeschlossen).

Im Bereich Objektbewirtschaftung konnte das Facilitymanagement (Grundlagenbewirtschaftung, Hauswartung/Reinigung, Umzüge, etc.) trotz Zusatzaufgaben in Folge Covid-19-Pandemie weiterhin sichergestellt werden. Zudem musste an allen Verwaltungsstandorten die Corona-Konformität (Hygienemassnahmen, Reinigung, Schutzeinrichtungen, Arbeitsplätze, etc.) aufrecht erhalten werden. Eine grosse Herausforderung war zudem die laufende Evaluation von Alternativstandorten bzw. die

termingerechte Bereitstellung der entsprechenden Infrastrukturen für die Durchführung der Kantonsrats-Sessionen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

Produkte: Neubauten, Umbauten, Sanierung

XX Ziele

| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-------|--------------|--------|
| 11 | Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltungskosten von Grossprojekten | | | | | | | |
| 111 | Für Um- und Neubauten über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt | (>) % | 100 | 50 | 100 | 0 | -100 -100.0% | ⊖ |

Bemerkungen: Projekte mit Qualitätsverfahren:

2021:

- Breitenbach, MFK Ersatzstandort Laufen (Planerwahlverfahren)
- Oensingen, Stützpunkt KAPO (Projektwettbewerb)
- Olten, Berufsbildungszentrum (BBZ), Turnhallen
- Solothurn, Berufsbildungszentrum (BBZ), Turnhallen
- Solothurn, Kantonsschule
- Solothurn, Staatsarchiv
- Solothurn, Zentralbibliothek

Von den im 2021 vorgesehenen Qualitätsverfahren wurde im 2021 kein Verfahren durchgeführt. Die Qualitätsverfahren werden aufgrund strategischer Überlegungen und Alternativen teilweise nicht mehr oder zeitlich verschoben durchgeführt. U.a. soll die Bündelung verschiedener Nutzungen an einem Standort überprüft werden (Machbarkeitsstudie "Bildungscampus", RRB Nr. 2020/1662 vom 24.11.2020). Davon betroffen sind die Kantonsschule und die dazugehörige Sportinfrastruktur, das Staatsarchiv und allenfalls die Zentralbibliothek (Bildungscampus). Der Projektwettbewerb Oensingen, Stützpunkt KAPO, wird auf 2022 verschoben; dies infolge Überarbeitung der Pflichtenhefte KAPO und soH (Rettungsdienst) sowie allenfalls noch Drittnutzungen.

12 Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen

| | | | | | | | | |
|-----|---|-------|----|----|----|----|--------|--|
| 121 | Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität "Neubau/Umbau" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut) | (>) % | 87 | 88 | 90 | 98 | 8 8.9% | |
|-----|---|-------|----|----|----|----|--------|--|

13 Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei abgerechneten Verpflichtungskrediten

| | | | | | | | | |
|-----|---|-------|-----|-----|-----|-----|--------|--|
| 131 | Kosteneinhaltung bei abgerechneten Verpflichtungskrediten | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 0.0% | |
|-----|---|-------|-----|-----|-----|-----|--------|--|

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-------|------------|---------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 14 | Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung des RR | | | | | | | | |
| 141 | b) Breitenbach, MFK, Ersatzstandort Laufen, Neubau | (>) % | | 0 | 5 | 0 | -5 | -100.0% | ☐ |
| 142 | a) Flumenthal, Zentralgefängnis Solothurn, Neubau | (>) % | | | 50 | 25 | -25 | -50.0% | ☐ |
| 143 | a) Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau | (>) % | | | 0 | 0 | 0 | 0.0% | |
| 144 | b) Oensingen, SVKZ, Anteil Kanton, Neubau | (>) % | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% | |
| 145 | a) Olten, BBZ, Turnhallen, Neubau | (>) % | | | 55 | 0 | -55 | -100.0% | ☐ |
| 146 | b) Olten, BBZ, Turnhallen, Neubau | (>) % | | | 0 | 0 | 0 | 0.0% | |
| 147 | b) Olten, Kantonsschule, Umbau/San. | (>) % | 60 | 80 | 95 | 90 | -5 | -5.3% | |
| 148 | a) Solothurn, BBZ, Turnhallen, Neubau | (>) % | | | 30 | 10 | -20 | -66.7% | ☐ |
| 149 | b) Solothurn, BBZ, Turnhallen, Neubau | (>) % | | | 0 | 0 | 0 | 0.0% | |
| 1410 | b) Solothurn, Bürgerspital, Neubau | (>) % | | | 80 | 80 | 0 | 0.0% | |
| 1411 | a) Solothurn, Hallenbad, Neubau | (>) % | 100 | | 0 | 0 | 0 | 0.0% | |
| 1412 | a) Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San. | (>) % | | | 0 | 35 | 35 | ∞% | ⊕ |
| 1413 | b) Solothurn, Rechenzentrum VESO, Umbau/San. | (>) % | | 50 | 90 | 90 | 0 | 0.0% | |
| 1414 | b) Solothurn, Rosengarten, Umbau/San. | (>) % | 0 | 5 | 50 | 60 | 10 | 20.0% | ⊕ |
| 1415 | a) Solothurn, Staatsarchiv, Neubau | (>) % | | | 0 | 0 | 0 | 0.0% | |
| 1416 | a) Solothurn, Zentralbibliothek, Neubau | (>) % | | | 0 | 0 | 0 | 0.0% | |
| 1417 | b) Wangen b/O, MFK, Ersatzstandort Olten, Neubau | (>) % | 0 | 0 | 45 | 5 | -40 | -88.9% | ☐ |
| 1418 | b) Wangen b/O, Werkhof KBA II, Neubau | (>) % | 5 | 45 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |

Bemerkungen: Generell:

Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt und die Prozentangabe bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (Stand 31.12.2021):

a) Bauprojekt (SIA Phasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt, Kreditbewilligung)

b) Realisierung (SIA Phase 32-53, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung, Inbetriebnahme)

Die Abweichungen werden in der Investitionsrechnung, Management Summary, Teil Finanzen im Detail erläutert.

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|-------|-------|--------|-------|------------|
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | Anzahl | 9 | 13 | | 6 | |
| Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | MCHF | 1.07 | 2.12 | | 0.81 | |
| Vergaben im Einladungsverfahren | Anzahl | 19 | 12 | | 11 | |
| Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | MCHF | 4.05 | 1.96 | | 1.71 | |
| Vergaben im offenen Verfahren | Anzahl | 29 | 32 | | 8 | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | MCHF | 10.51 | 10.82 | | 14.39 | |
| Vergaben im selektiven Verfahren | Anzahl | 0 | 1 | | 2 | |
| Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren | MCHF | 0.00 | 0.30 | | 0.23 | |
| Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | Anzahl | 16 | 17 | | 13 | |
| Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | MCHF | 4.75 | 4.35 | | 6.25 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|------|------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 780 | 846 | 1'205 | 1'047 | -158 | -13.1% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 780 | 846 | 1'205 | 1'047 | -158 | -13.1% |

Bemerkungen: Für die Ausführung von Bauprojekten im Investitionsbereich wurden in diesem Jahr Leistungsstunden in der Höhe von 1 Mio. Franken beansprucht. Das Produktgruppenergebnis wurde um 0,2 Mio. Franken unterschritten.

Abweichungsbegründungen:

Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen: Sistierung des Projektes aufgrund geänderter Ausgangslage.

Optiso+: Projektverzögerung seitens Nutzer (Strategieprozess Vergaben).

Solothurn, Bürgerspital, Haus 2: Verzögerung aufgrund aufgeschobener Nutzerentscheide der Solothurner Spitäler AG.

Solothurn, Gerichtszentrum: Terminverzögerungen aufgrund nicht zeitgerechter Nutzerentscheidungen.

2 Instandhaltung / Instandsetzung

Produkte: Instandhaltung, Instandsetzung

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|---|--|------------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 21 | Priorisierung des baulichen Unterhaltes nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht | | | | | | | |
| 211 | Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr ab 1998 (HNF) | CHF/m ² HNF | | | 35.00 | 29.44 | -5.56 | -15.9% |
| 212 | Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr vor 1998 (HNF) | (<) CHF/m ² | | | 83.00 | 56.02 | -26.98 | -32.5% ⊕ |
| Bemerkungen: Generell: | | | | | | | | |
| - Gebäude mit Baujahr ab 1998 = 42 | | | | | | | | |
| - Gebäude mit Baujahr vor 1998 = 299 | | | | | | | | |
| Total ausgewertete Gebäude = 341 | | | | | | | | |
| Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV). In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten. | | | | | | | | |
| - 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz | | | | | | | | |
| - HNF = Hauptnutzfläche | | | | | | | | |
| Abweichungsbegründungen: | | | | | | | | |
| 211 Indikator Gebäude mit Baujahr ab 1998: | | | | | | | | |
| - Gleichbleibende Unterhaltskosten (1 Mio. Franken). | | | | | | | | |
| - Zunahme HNF (Wangen b/O, Werkhof). | | | | | | | | |
| 212 Indikator Gebäude mit Baujahr vor 1998: | | | | | | | | |
| Generell: Aufgrund strategischer Bauvorhaben (Bildungscampus, Erweiterungsbau Rötihof, betriebliche Überlegungen - Homeoffice/Open Space/Desksharing), welche voraussichtlich verschiedene Gebäude tangieren werden, wurden die baulichen Unterhaltsmassnahmen - bis zum definitiven Entscheid - auf ein Minimum reduziert. | | | | | | | | |
| Die budgetierten Ausgaben im baulichen Unterhalt konnten aus folgenden Gründen nicht realisiert werden: | | | | | | | | |
| - Weniger unvorhergesehene Sofortmassnahmen/Service/Wartung durch äussere Einflüsse (Sturmschäden, Ausfall von Heizungen) und dank regelmässigem Austausch mit Nutzern (-0,6 Mio. Franken). | | | | | | | | |
| - Beim Planbaren Unterhalt wurden in folgenden Liegenschaften bauliche Massnahmen aufgrund ausstehender strategischer oder operativer Entscheidungen der jeweiligen Entscheidungsträger sistiert: Biberist, Mehrzweckhalle Buchrain; Obergösgen, Langzeitlager; Olten, BBZ; Solothurn, GIBS Aula; Solothurn, Ordenshaus (BSS); Solothurn, Rathaus (- 5,2 Mio. Franken). | | | | | | | | |
| - Zunahme HNF (Obergösgen, Langzeitlager). | | | | | | | | |
| 22 | Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit der Produktequalität im baulichen Unterhalt | | | | | | | |
| 221 | Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität des "Unterhaltes" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut) | (>) % | 93 | 96 | 90 | 93 | 3 | 3.3% |

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 23 | Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen | | | | | | | | |
| 231 | Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen VV/SV | (>) % | | | 1.6 | 1.0 | -0.6 | -37.5% | ☐ |
| 232 | Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Finanzvermögen FV | (>) % | | | 0.7 | 0.8 | 0.1 | 14.3% | ⊕ |

Bemerkungen: Generell:

Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV). In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten. Der Richtwert liegt bei ca. 1.6% des SGV-Wertes pro Jahr.

Abweichungsbegründungen:

231 Indikator Unterhalt bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen:

Generell: Aufgrund strategischer Bauvorhaben (Bildungscampus, Erweiterungsbau Röthhof, betriebliche Überlegungen - Homeoffice/Open Space/Desksharing), welche voraussichtlich verschiedene Gebäude tangieren werden, wurden die baulichen Unterhaltsmassnahmen - bis zum definitiven Entscheid - auf ein Minimum reduziert.

Die budgetierten Ausgaben im baulichen Unterhalt konnten aus folgenden Gründen nicht realisiert werden:

- Weniger unvorhergesehene Sofortmassnahmen/Service/Wartung durch äussere Einflüsse (Sturmschäden, Ausfall von Heizungen) und dank regelmässigem Austausch mit Nutzern (-0,6 Mio. Franken).
- Beim Planbaren Unterhalt wurden in folgenden Liegenschaften bauliche Massnahmen aufgrund ausstehender strategischer oder operativer Entscheidungen der jeweiligen Entscheidungsträger sistiert: Biberist, Mehrzweckhalle Buchrain; Obergösgen, Langzeitlager; Olten, BBZ; Solothurn, GIBS Aula; Solothurn, Ordenshaus (BSS); Solothurn, Rathaus (- 5,2 Mio. Franken).
- Der Gebäudeversicherungswert liegt um rund 0,1 Mia. Franken höher als bei der Budgetierung angenommen (1,2 statt 1,1 Mia. Franken), weil sich der Abbruch des Bettenhauses, Bürgerspital, Solothurn, infolge späterem Projektstart Haus 2 auf 2022 verschoben hat.

232 Indikator Unterhalt bei Gebäuden im Finanzvermögen:

- Die Mehrkosten im baulichen Unterhalt begründen sich wie folgt: Hägendorf, Allerheiligenberg, Dach-Reparatur; Oensingen, Liegenschaft (im Zusammenhang mit einem Tiefbauvorhaben AVT), bisher nicht budgetiert.

- Der Gebäudeversicherungswert liegt aufgrund Indexanpassungen der SGV um rund 0,001 Mia. Franken tiefer (0,115 statt 0,116 Mia. Franken).

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 8'086 | 9'367 | 8'323 | 7'924 | -399 | -4.8% |
| Erlös | TCHF | -64 | -275 | -60 | -384 | -324 | 540.3% |
| Saldo | TCHF | 8'022 | 9'092 | 8'263 | 7'540 | -724 | -8.8% |

Bemerkungen: Im Bereich des baulichen Unterhaltes wurden in diesem Jahr Minderkosten in der Höhe von 0,4 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,3 Mio. Franken erzielt. Das Produktgruppenergebnis wurde um insgesamt 0,7 Mio. Franken unterschritten.

Abweichungsbegründungen:

Kosten:

- 0,7 Mio. Franken: Weniger unvorhergesehene bauliche Sofortmassnahmen durch äussere Einflüsse (Sturmschäden, Ausfall von Heizungen) und dank regelmässigem Austausch mit Nutzern.

+ 0,2 Mio. Franken: Covid-19; Massnahmen zum Schutz von Kunden, Mitarbeitenden und Bevölkerung aufgrund den Vorgaben des Bundes.

+ 0,1 Mio. Franken: Unterhalt in Mietobjekten; Solothurn, Zürichhaus, Umzug JUGA, Mieterausbau und Raumbereitstellung.

Erlös:

- 0,2 Mio. Franken: Solothurn, Wohnheim und Beschäftigungsstätte Wysssestei, Rückerstattung von Mieterausbau.

- 0,1 Mio. Franken: Solothurn, Zürichhaus, Umzug JUGA, Rückerstattung Mieterausbau durch Vermieter.

3 Immobilienmanagement

Produkte: Immobilienmanagement

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----|--|------------|-------|-------|--------|---------------|------------|--------|
| 31 | Optimierung des Flächenbedarfs und der Kosten pro Arbeitsplatz | | | | | | | |
| 311 | Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden | m2/AP | | | 23.00 | 23.00 | 0.00 | 0.0% |
| 312 | Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden | m2/AP | | | 20.00 | 20.00 | 0.00 | 0.0% |
| 313 | Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in angemieteten Verwaltungsgebäuden | m2/AP | | | 17.50 | 17.50 | 0.00 | 0.0% |
| 314 | Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden | (<) CHF/AP | | | 9'191 | 8'920 | -271 | -2.9% |
| 315 | Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden | (<) CHF/AP | | | 7'246 | 7'836 | 590 | 8.1% |
| 316 | Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in angemieteten Verwaltungsgebäuden | (<) CHF/AP | | | 11'158 | 10'109 | -1'049 | -9.4% |
| 317 | Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden | (>) % | | | 57 | 57 | 0 | 0.0% |
| 318 | Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden | (>) % | | | 62 | 62 | 0 | 0.0% |

Bemerkungen: Generell:

- Anzahl denkmalgeschützte eigene Verwaltungsgebäude: 12
- Anzahl übrige eigene Verwaltungsgebäude: 16
- Anzahl angemietete Verwaltungsgebäude: 31
- Total ausgewertete Gebäude: 59

Eigene Gebäude:

Nicht ausgewertet wurden: Schulen, Anstalten, Gebäude MFK, Pikett-Dienstwohnungen KAPO, temporäre Nutzungen in Zusammenhang mit der Pandemie sowie Schönenwerd, Polizeiposten (gemischte Nutzung intern/extern); Solothurn, Bürogebäude Rosengarten (noch im Bau), Drucksachenverwaltung, Schulungsraum Perron 1, Staatsarchiv.
Neu dazugekommen sind: Breitenbach und Oensingen, Containerlösungen; Solothurn Kapuzinerstrasse 9.

Anmietobjekte:

Darunter fallen z.B.: Solothurn, SGV-Gebäude Baselstrasse, PK-Gebäude Greibenhof und Schanzmühle, Zürichhaus.
Neu dazugekommen sind: Olten, Opferhilfe Gerolag Center; Solothurn, JUGA Zürichhaus.

Bemerkungen zu einzelnen Indikatoren:

311-313 Indikatoren Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2:

- AP = Arbeitsplatz
- HNF2 = Hauptnutzfläche Büroeinheit
- Zahlen basieren auf dem Büroraumkonzept 2015; Zahlen werden bis zur neuen Globalbudgetperiode nicht angepasst. Gründe: Pandemie, Datenbereinigung in Systemen erst 2023 abgeschlossen.

314-316 Indikatoren Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz:

Zur Ermittlung der Kosten pro Arbeitsplatz wurden folgende Aufwände berücksichtigt: Kapitalkosten des Anlagenwertes, Abschreibungen, Gebühren, Versicherungen, Unterhaltskosten, Nebenkosten, Verwaltungskosten. Die Kapitalkosten des Anlagenwertes sowie die Verwaltungskosten wurden bei den eigenen Verwaltungsgebäuden hypothetisch berechnet; der Anteil an den Gesamtkosten beträgt 18%. Damit kann die Vergleichbarkeit mit angemieteten Objekten sichergestellt werden. Ohne IT und Umzüge.
Die Indikatoren Soll 2021 basieren auf den Ist-Kosten 2019.

Abweichungsbegründungen:

- 314: Sinkende Kosten pro AP bei denkmalgeschützten Verwaltungsgebäuden sind auf tiefere Unterhaltskosten sowie Verdichtung (Ambassadorenhof) zurückzuführen.
- 315: Gestiegene Kosten pro AP bei den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden sind auf höhere Wartungs-/Unterhalts- und Reinigungskosten zurückzuführen.
- 316: Sinkende Kosten pro AP in angemieteten Verwaltungsgebäuden: Die gestiegenen Unterhalts- und Reinigungskosten konnten auf eine höhere Anzahl AP verteilt werden (höhere Anzahl AP ist die Folge von besserer Transparenz der Ist-AP infolge Systembereinigung in Speedikon (Raum Solothurn, grosse Anmietobjekte Schanzmühle, Greibenhof, Zürichhaus). Siehe auch Statistische Messgrößen, Erläuterung zu Anzahl Arbeitsplätze Verwaltung.

32 Förderung des nachhaltigen ökologischen Betriebs in den kantonseigenen Verwaltungsgebäuden

| | | | | | | | | |
|-----|--|--|--|--|----|-----------|----|--------|
| 321 | Einsetzen von 100% ökologischen und biologisch abbaubaren Produkten für die Gebäudereinigung sowie Verbrauchsmaterialien (100% = Umsatz sämtlicher Produkte mit IGÖB-Label oder vergleichbaren Zertifikaten) | | | | 90 | 81 | -9 | -10.0% |
|-----|--|--|--|--|----|-----------|----|--------|

Bemerkungen: Ab 2020 wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie vermehrt Desinfektionsmaterial eingesetzt.

Total Produkte: 160'000 Franken, davon mit Umwelt-Label: 130'000 Franken.

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----|--|----------|-------|-------|--------|-------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 33 | Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit bezüglich des Gebäudebetriebes | | | | | | | |
| 331 | Jährliche Kundenbefragung zur Produktqualität des "Gebäudebetriebes" (Anteil Bewertungen "gut" - "sehr gut") | (>) % | 80 | 76 | 80 | 81 | 1 | 1.3% |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|------------|-------|-------|--------|-------|------------|-------|
| Arbeitsplätze in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden | Anzahl | | | 623 | 642 | 19 | 3.0% |
| Arbeitsplätze in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden | Anzahl | | | 604 | 620 | 16 | 2.6% |
| Arbeitsplätze in angemieteten Verwaltungsgebäuden | Anzahl | | | 934 | 1'046 | 112 | 12.0% |
| Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr ab 1998 | kWh/m2 EBF | | | 50.70 | 47.20 | -3.50 | -6.9% |
| Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr vor 1998 | kWh/m2 EBF | | | 22.90 | 22.60 | -0.30 | -1.3% |
| Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr ab 1998 | kWh/m2 EBF | | | 20.20 | 21.00 | 0.80 | 4.0% |
| Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr vor 1998 | kWh/m2 EBF | | | 68.00 | 71.80 | 3.80 | 5.6% |
| Gebäudeversicherungswert (SGV) aller kantonalen Liegenschaften (VV, SV, FV) | MCHF | 1'344 | 1'353 | 1'251 | 1'345 | 94 | 7.5% |
| Gebäudeversicherungswert (SGV) Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen (VV, SV) | MCHF | | | 1'135 | 1'230 | 95 | 8.4% |
| Gebäudeversicherungswert (SGV) Finanzvermögen (FV) | MCHF | | | 116 | 115 | -1 | -0.9% |

Bemerkungen: Zu einzelnen statistischen Messgrößen:

- Anzahl denkmalgeschützte eigene Verwaltungsgebäude: 12
- Anzahl übrige eigene Verwaltungsgebäude: 16
- Anzahl angemietete Verwaltungsgebäude: 31
- Total ausgewertete Gebäude: 59

Eigene Gebäude:

Nicht ausgewertet wurden: Schulen, Anstalten, Gebäude MFK, Pikett-Dienstwohnungen KAPO, temporäre Nutzungen in Zusammenhang mit der Pandemie sowie Schönenwerd, Polizeiposten (gemischte Nutzung intern/extern); Solothurn, Bürogebäude Rosengarten (noch im Bau), Drucksachenverwaltung, Schulungsraum Perron 1, Staatsarchiv.

Neu dazugekommen sind: Breitenbach und Oensingen, Containerlösungen; Solothurn Kapuzinerstrasse 9.

Anmietobjekte:

Darunter fallen z.B.: Solothurn, SGV-Gebäude Baselstrasse, PK-Gebäude Greibenhof und Schanzmühle, Zürichhaus.

Neu dazugekommen sind: Olten, Opferhilfe Gerolag Center; Solothurn, JUGA Zürichhaus.

Anzahl Arbeitsplätze Verwaltung:

- Bisher wurden keine mitarbeiterscharfen Daten zu Arbeitsplätzen in Systemen des HBA erfasst, dies wird bis zur nächsten Globalbudgetperiode möglich.
- Aktuell wird ein Mittelwert basierend aus Daten des Personalamtes und Daten des Flächenmanagements genommen und mittels durchschnittlichem Personalanstieg bereinigt.

Abweichungsbegründungen:

- Anzahl Mitarbeitende 2021 (nach Angaben Personalamt) = plus 2,7% im Vergleich zu 2019, über gesamten Personalkörper gerechnet.
- Anlässlich der Planung der Umzüge im Zusammenhang mit dem Rosengarten wurde ein Teil der Gebäude arbeitsplatzscharf im System bereinigt.

Energiekennzahl:

- Gebäude mit Baujahr ab 1998 = 3
- Gebäude mit Baujahr vor 1998 = 48

Total ausgewertete Gebäude = 51

Die Auswertung beinhaltet alle kantonseigenen, am Energiedatenmanagement angeschlossenen Verwaltungs- und Bildungsbauten.

- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz
- EBF = Energiebezugsfläche
- Basis SIA Merkblatt 2031 Energieausweis für Verwaltungsgebäude (kWh pro m2 Energiebezugsfläche EBF):
- Strom: Zielwert = 31 kWh/m2 / Grenzwert = 78 kWh/m2
- Wärme: Zielwert = 39 kWh/m2 / Grenzwert = 98 kWh/m2

Abweichungsbegründungen:

Die Abweichungen liegen grundsätzlich im Normalbereich der jährlichen Schwankungen, verursacht durch Software-Fehlermeldungen, Nutzerverhalten, Ertragsschwankungen aus Photovoltaik.

Gebäudeversicherungswert (SGV):

Abweichungsbegründungen:

- Indexanpassungen der SGV (- 12 Mio. Franken).
- Neubewertungen Liegenschaften infolge Investitionen: Balsthal, HPSZ, Schulpavillon; Wangen b/O, Werkhof KBA II (+ 6 Mio. Franken).
- Solothurn, BBZ, Korrektur SGV-Wert im Inventar des Hochbauamtes (+ 2 Mio. Franken).
- Solothurn, Bürgerspital, Bettenhaus, Abbruch verschoben auf 2022 infolge späterem Projektstart Haus 2 (+ 98 Mio. Franken).

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | -18'715 | -17'871 | -18'521 | -17'896 | 625 | -3.4% |
| Erlös | TCHF | -6'839 | -6'694 | -6'488 | -6'681 | -192 | 3.0% |
| Saldo | TCHF | -25'554 | -24'565 | -25'009 | -24'577 | 433 | -1.7% |

Bemerkungen: Im Bereich des Immobilienmanagements wurden in diesem Jahr Mehrkosten in der Höhe von 0,6 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,2 Mio. Franken erzielt. Das Produktgruppenergebnis wurde insgesamt um 0,4 Mio. Franken überschritten.

Abweichungsbegründungen:

Kosten:

+ 0,8 Mio. Franken: Covid-19; Mehrausgaben im Bereich der Reinigung, Bereitstellung von Räumlichkeiten (Impfzentren, Ersatzstandorte für Kantonsrats-Sessionen).

- 0,2 Mio. Franken: In der Abteilung Immobilienentwicklung (IE) konnte 1 Stelle als Projektleiter IE und in der Abteilung Objektbewirtschaftung als Facility Manager nicht besetzt werden.

Erlös:

- 0,1 Mio. Franken: Luterbach Attisholz, Kantine 1881 und Oensingen, Liegenschaft (im Zusammenhang mit einem Tiefbauvorhaben AVT), Neuvermietungen.

- 0,1 Mio. Franken: Luterbach, Späckmatt, Altlastensanierung, Rückerstattung interne Leistungen durch Biogen.

Systemtechnisch erscheinen die Internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen PG-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.

RE 19: A = 23'626 und IM = -42'341

RE 20: A = 24'310 und IM = -42'181

VA 21: A = 24'622 und IM = -43'143

RE 21: A = 25'243 und IM = -43'139

- IM 2021: Neu dazu gekommen sind das Archäologische Museum Olten, zusätzliche Räume HPSZ Olten sowie das Rechenzentrum im VESO Solothurn.

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|---|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 30'797 | 32'827 | 32'339 | 32'486 | 146 | 0.5% |
| Ertrag | TCHF | -6'903 | -6'969 | -6'548 | -7'065 | -517 | 7.9% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 23'894 | 25'858 | 25'791 | 25'421 | -370 | -1.4% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | -40'646 | -40'485 | -41'332 | -41'411 | -79 | 0.2% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | -9'850 | -7'658 | -8'993 | -8'925 | 68 | -0.8% |
| Erlös | TCHF | -6'903 | -6'969 | -6'548 | -7'065 | -517 | 7.9% |
| Saldo | TCHF | -16'752 | -14'627 | -15'541 | -15'990 | -449 | 2.9% |
| 1 Neubauten / Umbauten / Sanierung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 780 | 846 | 1'205 | 1'047 | -158 | -13.1% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 780 | 846 | 1'205 | 1'047 | -158 | -13.1% |
| 2 Instandhaltung / Instandsetzung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 8'086 | 9'367 | 8'323 | 7'924 | -399 | -4.8% |
| Erlös | TCHF | -64 | -275 | -60 | -384 | -324 | 540.3% |
| Saldo | TCHF | 8'022 | 9'092 | 8'263 | 7'540 | -724 | -8.8% |
| 3 Immobilienmanagement | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | -18'715 | -17'871 | -18'521 | -17'896 | 625 | -3.4% |
| Erlös | TCHF | -6'839 | -6'694 | -6'488 | -6'681 | -192 | 3.0% |
| Saldo | TCHF | -25'554 | -24'565 | -25'009 | -24'577 | 433 | -1.7% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2021-2023 | | | | |
|---------------------|---------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 25'791'000 | 26'361'000 | 25'848'000 | 78'000'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 25'791'000 | 26'361'000 | 25'848'000 | 78'000'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 25'791'324 | 28'386'130 | | 54'177'454 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 25'791'324 | 28'386'130 | | 54'177'454 |
| Rechnung | Total | | 25'420'832 | | | 25'420'832 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | | 370'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 370'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | | 0 | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 61.9 | 61.4 | 64.0 | 61.2 | -2.8 | -4.3% |
| weiblich (Pensen) | | 38.6 | 37.0 | 40.0 | 36.0 | -4.0 | -9.9% |
| männlich (Pensen) | | 23.3 | 24.4 | 24.0 | 25.2 | 1.2 | 5.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 122 | 119 | 125 | 118 | -7 | -5.6% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 95 | 90 | 96 | 88 | -8 | -8.3% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 27 | 29 | 29 | 30 | 1 | 3.4% |
| Anzahl Lernende | | 3 | 2 | 3 | 2 | -1 | -33.3% |
| weiblich | | 2 | 1 | 2 | 1 | -1 | -50.0% |
| männlich | | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 12.7 | 12.2 | 10.3 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 7.9 | 7.5 | 6.3 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 3.3 | 2.5 | 2.0 |
| | Tage | 507 | 385 | 307 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.1 | 0.3 |
| Gleitzeit | Stunden | 89 | 61 | 407 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.4 | 0.2 | 0.5 |
| | Tage | 67 | 25 | 72 |

Bemerkungen: Soll-Personalbestand Voranschlag 2021:
Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 27,6 Pensen
Hauswartung/Raumpflege: 94 Mitarbeitende mit 36,4 Pensen

In der Objektbewirtschaftung wurde eine interne Reorganisation mit einem Pensen-Transfer von 0,5 Stellen aus dem Gebäudebetrieb (Hauswartung) vorgenommen.

Neuer Soll-Personalbestand 2021:
Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 28,1 Pensen
Hauswartung/Raumpflege: 94 Mitarbeitende mit 35,9 Pensen

Ist-Personalbestand:
Kernteam: 29 Mitarbeitende mit 26,2 Pensen (Vakanz von 1,9 Pensen; davon IE: 0,9 Pensen, OB: 1 Pensum)
Hauswartung/Raumpflege: 89 Mitarbeitende mit 35 Pensen (Vakanz von 0,9 Pensen)

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---|---------------------------|--------|--------|--------|---------------|------------|---------|
| Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Aufwertungen VV | | | | | | | |
| Perimeterbeiträge | | 0 | 0 | 50 | 0 | -50 | -100.0% |
| Grenzbereinigung + Vermarchung | | 5 | 6 | 10 | 2 | -8 | -80.0% |
| Übriger Sachaufwand | | | -1'500 | | | | |
| Behindertengerechtes Bauen | | 60 | 60 | 60 | 60 | 0 | 0.0% |
| Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum | | 0 | -5'104 | -5'000 | -5'000 | 0 | 0.0% |
| Mieterträge Spitäler | | -2'908 | -2'868 | -2'160 | -2'854 | -694 | 32.1% |
| Mietertrag Fachhochschulen | | -5'163 | -4'861 | -4'982 | -4'532 | 450 | -9.0% |
| Mieterträge MAZ | | -581 | -580 | -580 | -579 | 1 | -0.2% |
| Baurechtszinsen | | -1'566 | -1'566 | -1'765 | -1'566 | 199 | -11.3% |
| Abschreibungen | | 17'800 | 17'795 | 19'215 | 17'896 | -1'319 | -6.9% |
| Ausserplanmässige Abschreibungen | | 2'786 | 82 | | 263 | | |
| Beiträge an Bund / Gemeinde | | -18 | -37 | -10 | 6 | 16 | -160.0% |
| Marktwertanpassung Liegenschaften (FV) | | | | | -13 | | |

Bemerkungen: Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum: Luterbach, Attisholz, Teilauflösung der Rückstellung aus dem Erlös der bereits verkauften Grundstücke (insbesondere Biogen) und Verbuchung als Gewinn, da im Zusammenhang mit der Immobilienentwicklung Attisholz Süd generell mit einem Gewinn zu rechnen ist.

Mieterträge Spitäler: Weitervermietung der Gebäude A und B (Bettenhaus) Solothurner Spitäler AG (soH); Rückgabe und Abbruch sind im April/Mai 2022 geplant.

Mieterträge Fachhochschulen: Anpassung des Mietzinses nach einem Gleitzinsmodell (Tendenz sinkend).

Baurechtszinsen: Solothurner Spitäler AG (soH), Bürgerspital, Neubau Haus 1; Verzögerung der Übertragung im Baurecht infolge Covid-19 Pandemie sowie Schadenbehebung Bodenbeläge.

Abschreibungen: Bei der Budgetierung sind die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht im Detail bekannt. Deshalb können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.

Ausserplanmässige Abschreibungen: Breitenbach, MFK, Ersatzstandort Laufen, Projektierungskosten (RRB Nr. 2022/5 vom 11.1.2022) sowie Welschenrohr, Güterregulierung.

Beiträge an Bund/Gemeinde: Rückzahlung einer zu viel eingeforderten Wohnbausubvention.

1. Management Summary

Finanzen

Voranschlagskredit:

Für das Jahr 2021 wurden insgesamt Ausgaben von Fr. 48'710'000.--, Einnahmen von Fr. 950'000.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 47'760'000.-- genehmigt.

Rechnungsergebnis:

Die Rechnung 2021 schliesst mit Ausgaben von Fr. 33'472'000.--, Einnahmen von Fr. 271'000.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 33'201'000.-- ab. Die Unterschreitung des Voranschlagskredites beträgt Fr. 14'559'000.-- bzw. 30.5%.

Abweichungsbegründungen Ausgaben:

Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen: Es wurden eine Machbarkeitsstudie sowie Projektierungsarbeiten durchgeführt. Mit dem Eigentümer der Parzelle konnte leider weder eine Einigung für den Abschluss eines Mietvertrages noch für den Kauf der Parzelle erzielt werden. In Folge Rückzug der Kündigung des heutigen Mietvertrages am bisherigen Standort Laufen hat sich die Situation komplett geändert. Aufgrund dieses Rückzugs wurden Verhandlungen mit dem heutigen Vermieter aufgenommen und in der Folge ein Kleinprojekt zur Bewilligung vorgelegt. Die Projektierungskosten Breitenbach, MFK, wurden mit RRB Nr. 2022/5 vom 11.1.2022 abgeschrieben. Die Kredittranche von 0,5 Mio. Franken wurde nicht beansprucht.

Olten, Kantonsschule: Infolge gutem Projektverlauf konnten Arbeiten im 2019 und aufgrund Schulschliessungen (Covid-19) im 2020 vorgezogen werden. Diese Kosten werden im 2021 nicht mehr anfallen. Projektoptimierungen wie die Vereinfachung der haustechnischen Installationen und die Weiterverwendung bestehender Ausbauten haben zudem zur Folge, dass der Kredit voraussichtlich nicht ganz beansprucht wird. Diese Optimierungen wirkten sich bereits im 2021 aus. Die Kredittranche von 10,5 Mio. Franken wurde um 1,8 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 8,7 Mio. Franken.

Solothurn, Bürgerspital: Aufgrund aufgeschobener Nutzerentscheide der Solothurner Spitäler AG zum Bauprojekt Haus 2 wurde die Kredittranche von 7 Mio. Franken um 3,7 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 3,3 Mio. Franken.

Solothurn, Rechenzentrum im VESO: Bei der Planung des Voranschlags 2021 waren die Räumlichkeiten wegen der Nutzung durch den Sonderstab Covid-19 nicht zugänglich und der Ausführungsbeginn musste verschoben werden. Projektoptimierungen (Anpassung Konzept der Kühlung) haben zudem zur Folge, dass der Kredit voraussichtlich nicht ganz beansprucht wird. Diese Optimierungen wirkten sich bereits im 2021 aus. Die Kredittranche von 2,3 Mio. Franken wurde demnach um 1,1 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 1,2 Mio. Franken.

Solothurn, Rosengarten: Aufgrund der verzögerten Baubewilligung (personelle Engpässe wegen Covid-19) konnten die im 2020 geplanten Bauleistungen erst im 2021 ausgelöst werden. Die Kredittranche von 6,2 Mio. Franken wurde demnach um 1,8 Mio. Franken überschritten, beansprucht wurden 8 Mio. Franken.

Wangen b. Olten, MFK, Ersatzstandort Olten: Aufgrund der Covid-19 Pandemie haben sich die Volksabstimmung im Mai 2020 und dadurch der Projektstart verschoben. Der Baubeginn ist auf Ende April 2022 und der Betriebsbeginn auf Ende 2022 geplant. Die Kredittranche von 3 Mio. Franken wurde um 2,8 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 0,2 Mio. Franken.

Wangen b. Olten, Werkhof: Die Inbetriebnahme des neuen Werkhofes hat Ende Mai 2021 stattgefunden. Die Kredittranche von 3,5 Mio. Franken wurde um 0,4 Mio. Franken überschritten, beansprucht wurden 3,9 Mio. Franken. Der Verpflichtungskredit von 7,8 Mio. Franken wird voraussichtlich um 0,4 Mio. Franken unterschritten.

Bei den **Kleinprojekten** wurde die Kredittranche von 4 Mio. Franken für Planungs- und Bauleistungen um 2,4 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 1,6 Mio. Franken. Begründungen:

- Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen, Projektabschluss aufgrund des Rückzuges der Kündigung durch den Vermieter am Standort Laufen.
- Flumenthal, Zentralgefängnis, terminliche Verzögerungen wegen geänderten Anforderungen sowie durch Einsprachen gegen die Zonenplanänderung.
- Lostorf, Schloss Wartenfels, Projektoptimierungen in den Bereichen Instandstellung Umgebung sowie Gebäudesanierung haben positive Auswirkungen auf die Ausgaben 2021.
- Olten, BBZ, Turnhallen, Sistierung aufgrund des Entscheides über die vorläufige Nicht-Realisierung des Projektes FHNW Etappe 2 sowie Verlängerung des Mietvertrages mit der Giroud-Olma bis Ende 2031.
- Solothurn, BBZ, Turnhallen, Machbarkeitsstudie Gemeinschaftsprojekt IGSSO, Stadt Solothurn und

HBA abgeschlossen, grobe Angaben zur Wirtschaftlichkeit liegen vor. Aufgrund neuer Erkenntnisse, insbesondere eines lukrativen Mietangebotes des Sportzentrums Zuchwil (SZZ), hat der Regierungsrat eine Verlegung des Berufsschulsportes vom CIS ins SZZ entschieden. Zu diesem Zweck wurde ein unbefristeter und kostengünstiger Mietvertrag abgeschlossen. Der Planungskredit wurde demnach nur teilweise beansprucht.

- Solothurn, Gerichtszentrum, Terminverzögerungen aufgrund nicht zeitgerechter Nutzerentscheidungen.
- Solothurn, Rathaus, Sistierung des Projektes, da die Räumlichkeiten, welche durch Umzüge in den Rosengarten frei geworden sind, vorerst ohne bauliche Massnahmen genutzt werden können.

Beim **Planbaren Unterhalt** wurde die Kredittranche von 11,7 Mio. Franken um 5,2 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 6,5 Mio. Franken. Begründung:

In folgenden Liegenschaften wurden bauliche Massnahmen aufgrund ausstehender strategischer oder operativer Entscheidungen der jeweiligen Entscheidungsträger sistiert:

- Biberist, Mehrzweckhalle Buchrain,
- Obergösgen, Langzeitlager,
- Olten, BBZ,
- Solothurn, GIBS Aula,
- Solothurn, Ordenshaus (BSS),
- Solothurn, Rathaus.

2. Tätigkeitsbericht

Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen, Neubau

Aufgrund der Verlängerungsmöglichkeit des Mietvertrages am Standort Laufen wurden ein Vorprojekt für die baulichen und betrieblichen Massnahmen ausgearbeitet sowie die vertraglichen Aspekte des neuen Mietvertrages verhandelt.

Olten, Kantonsschule, Gesamtsanierung

Die Sanierungen aller Trakte konnten weitgehend abgeschlossen und die Inbetriebnahme aufgenommen werden. Ausstehend sind noch Umgebungs- und Instandstellungsarbeiten der provisorischen Baustellenzufahrt.

Solothurn, Bürgerspital, Neubau (Haus 1 und 2)

Haus 1: Es wurden kleinere Mängelbehebungen vorgenommen und mit der Planung und Realisierung des Kardiolabors begonnen.

Haus 2: Es wurde mit der Planung des Rückbaus des alten Bettenhauses und der Ausarbeitung des Vorprojektes begonnen.

Solothurn, Rechenzentrum im VESO, Umbau/San.

Im 2021 wurden die letzten baulichen Massnahmen umgesetzt und das Rechenzentrum in Betrieb genommen. Zudem wurde mit dem Rückbau des alten Rechenzentrums begonnen.

Solothurn, Rosengarten, Umbau und Sanierung

Im 2021 wurde weitgehend die Gebäudehülle fertig gestellt und mit dem Innenausbau begonnen.

Wangen b. Olten, MFK (Ersatz Olten), Neubau

Ende 2021 wurde das Baugesuch eingereicht, die Baubewilligung ist für Frühjahr 2022 ausstehend.

Wangen b. Olten, Werkhof, Neubau

Die Fertigstellung, die Übergabe an das Amt für Verkehr und Tiefbau und die Inbetriebnahme sind erfolgt.

3. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle mit SGB 172/2020, Mehrjahresplanung ab 2021 "Hochbau", vom 8.12.2020 vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

| Grossprojekte | Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | Abweichung | | |
|---------------|---------------------------|--------------------|----------------|------------|------|--------------|
| | | | | VA21 | RE21 | absolut in % |
| | | | | | | |

| Grossprojekte | | | | Bewilligter | Stand | | | Abweichung | |
|---|-----------------|-------------|------------|-------------|----------|--------|-------|------------|---------|
| Tausend Schweizer Franken | | | | Kredit | 31.12.21 | VA21 | RE21 | absolut | in % |
| Breitenbach, MFK, Ersatz Laufen, Neubau | Ausgaben | | | | 0 | 500 | 0 | -500 | -100.0% |
| 5613 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| | Nettoinvest. | Start: 2018 | Ende: 2021 | | 0 | 500 | 0 | -500 | -100.0% |
| Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau | Ausgaben | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5238 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| | Nettoinvest. | Start: 2015 | Ende: 2029 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau | Ausgaben | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5652 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| | Nettoinvest. | Start: 2019 | Ende: 2028 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Oensingen, SVKZ (Anteil Kanton), Neubau | Ausgaben | | | 5'900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5508 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| KRB 27.01.2021 | Nettoinvest. | Start: 2016 | Ende: 2023 | 5'900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Olten, BBZ, Turnhallen, Neubau | Ausgaben | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5633 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| | Nettoinvest. | Start: 2019 | Ende: 2030 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Olten, Kantonsschule, Umbau/San. | Ausgaben | | | 85'800 | 77'144 | 10'500 | 8'693 | -1'807 | -17.2% |
| 1133 | Einnahmen | | | | 0 | -565 | 0 | 0 | 0.0% |
| KRB 05.12.2012 | Nettoinvest. | Start: 2005 | Ende: 2023 | 85'800 | 76'579 | 10'500 | 8'693 | -1'807 | -17.2% |
| Solothurn, BBZ, Turnhallen, Neubau | Ausgaben | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5461 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| | Nettoinvest. | Start: 2018 | Ende: 2025 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Solothurn, Bürgerspital, Neubau | Ausgaben | | | 340'000 | 271'363 | 7'000 | 3'298 | -3'702 | -52.9% |
| 1149 | Einnahmen | | | | 0 | -150 | -89 | -89 | -∞% |
| KRB 20.03.2012 | Nettoinvest. | Start: 2006 | Ende: 2026 | 340'000 | 271'213 | 7'000 | 3'209 | -3'791 | -54.2% |
| Solothurn, Hallenbad, Neubau | Ausgaben | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5505 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| | Nettoinvest. | Start: 2015 | Ende: 2028 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San. | Ausgaben | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5653 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| | Nettoinvest. | Start: 2021 | Ende: 2031 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Solothurn, Rechenzentrum im VESO, Umbau/San. | Ausgaben | | | 3'300 | 2'907 | 2'300 | 1'221 | -1'079 | -46.9% |
| 5694 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| KRB 06.11.2019 | Nettoinvest. | Start: 2017 | Ende: 2021 | 3'300 | 2'907 | 2'300 | 1'221 | -1'079 | -46.9% |
| Solothurn, Rosengarten, Umbau/San. | Ausgaben | | | 14'900 | 9'092 | 6'200 | 8'005 | 1'805 | 29.1% |
| 5395 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| KRB 19.12.2018 | Nettoinvest. | Start: 2015 | Ende: 2022 | 14'900 | 9'092 | 6'200 | 8'005 | 1'805 | 29.1% |
| Solothurn, Staatsarchiv, Neubau | Ausgaben | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5709 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| | Nettoinvest. | Start: 2019 | Ende: 2029 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Solothurn, Zentralbibliothek, Neubau | Ausgaben | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5507 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| | Nettoinvest. | Start: 2022 | Ende: 2029 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Wangen b/O, MFK (Ersatz Olten), Neubau | Ausgaben | | | 6'900 | 211 | 3'000 | 211 | -2'789 | -93.0% |
| 5450 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| KRB 18.12.2019 | Nettoinvest. | Start: 2018 | Ende: 2023 | 6'900 | 211 | 3'000 | 211 | -2'789 | -93.0% |
| Wangen b/O, Werkhof, Neubau | Ausgaben | | | 7'800 | 7'267 | 3'500 | 3'930 | 430 | 12.3% |
| 5462 | Einnahmen | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| KRB 20.03.2018 | Nettoinvest. | Start: 2017 | Ende: 2021 | 7'800 | 7'267 | 3'500 | 3'930 | 430 | 12.3% |

Jahrestranche Grossprojekte

| Tausend Schweizer Franken | | Bewilligter | Stand | | | Abweichung | |
|---------------------------|--|-------------|----------|--------|--------|------------|--------|
| | | Kredit | 31.12.21 | VA21 | RE21 | absolut | in % |
| Ausgaben | | 464'600 | 367'984 | 33'000 | 25'358 | -7'642 | -23.2% |
| Einnahmen | | 0 | -715 | 0 | -89 | -89 | -∞% |
| Nettoinvest. | | 464'600 | 367'269 | 33'000 | 25'269 | -7'731 | -23.4% |

4. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte der Allg.-/Bildungsbauten (< 3 Mio. Fr.), Spitalbauten (< 5 Mio. Fr.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Massnahmen des planbaren Unterhalts werden im Gegensatz zu den Kleinprojekten ohne eigentliche Projektorganisation realisiert und können in der Regel innerhalb eines Geschäftsjahres abgewickelt werden. Deshalb ist im Gegensatz zu den Kleinprojekten die Genehmigung eines Verpflichtungskredites nicht notwendig.

Kleinprojekte

| Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | | RE21 | | Abweichung | |
|---------------------------|--------------------|----------------|--------------|--------------|---------------|---------------|------------|--|
| | | | VA21 | RE21 | absolut | in % | | |
| Ausgaben | | | 4'010 | 1'583 | -2'427 | -60.5% | | |
| Einnahmen | | | -150 | -3 | 147 | -98.0% | | |
| Nettoinvest. | | | 3'860 | 1'580 | -2'280 | -59.1% | | |

Planbarer Unterhalt

| Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | | RE21 | | Abweichung | |
|---------------------------|--------------------|----------------|---------------|--------------|---------------|---------------|------------|--|
| | | | VA21 | RE21 | absolut | in % | | |
| Ausgaben | | | 11'700 | 6'531 | -5'169 | -44.2% | | |
| Einnahmen | | | -800 | -179 | 621 | -77.6% | | |
| Nettoinvest. | | | 10'900 | 6'352 | -4'548 | -41.7% | | |

Übertragung Grundstücke

| Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | | RE21 | | Abweichung | |
|---------------------------|--------------------|----------------|------|------|---------|------|------------|--|
| | | | VA21 | RE21 | absolut | in % | | |
| Ausgaben | | | | | | | | |
| Einnahmen | | | | | | | | |
| Nettoinvest. | | | | | | | | |

5. Total Jahrestranchen

| Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | | RE21 | | Abweichung | |
|---------------------------|--------------------|----------------|---------------|---------------|----------------|---------------|------------|--|
| | | | VA21 | RE21 | absolut | in % | | |
| Ausgaben | | | 48'710 | 33'472 | -15'238 | -31.3% | | |
| Einnahmen | | | -950 | -271 | 679 | -71.5% | | |
| Nettoinvest. | | | 47'760 | 33'201 | -14'559 | -30.5% | | |

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2021 konnten trotz der coronabedingten herausfordernden Umstände grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo der Erfolgsrechnung «Strassenbau» schliesst um ca. 1,4 Mio. Franken oder 4.9 % schlechter ab als budgetiert. Dies ist vor allem auf den schneereichen Winter 2020/2021 resp. Dezember 2021 sowie auf höhere Unterhaltskosten infolge der Unwetter im Juni 2021 zurückzuführen.

Personal

Der Personalbestand liegt auf Vorjahresniveau. Trotz schwierigem Marktumfeld bezüglich Fachkräfte konnte die leicht höhere Fluktuation (Pensionierungen) kompensiert werden.

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Planung, Projektierung und Realisierung

Verkehrsplanung

Im Frühjahr 2021 konnten die Ergebnisse der kantonalen Verkehrszählung präsentiert und publiziert werden. Im Juni 2021 wurden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung fristgerecht die Agglomerationsprogramme Solothurn, AareLand, Basel und Grenchen der 4. Generation beim Bund zur Prüfung eingereicht. Die Abstimmung von Siedlung und Verkehr war nicht nur in den Agglomerationsprogrammen ein zentrales Thema, sondern beschäftigte die Abteilung Verkehrsplanung in diversen strategischen Planungen wie auch bei der Nutzungsplanung. Ein Beispiel: Im Rahmen der Studie «Mobilitätsquintett Wasseramt» wurden raum- und verkehrsplanerische Aspekte, wie auch die zukünftigen Herausforderungen diskutiert sowie entsprechende Massnahmen entwickelt.

Strassenbau

Es konnten total 23 Projekte abgerechnet werden. Aus dem Voranschlagskredit im Umfang von 50,0 Mio. Franken konnten 36,1 Mio. Franken (72 %) in Wert gesetzt werden (brutto, exkl. Bundes- oder Gemeindebeiträge).

Trotz Corona verliefen die Bauarbeiten auf den insgesamt 33 Baustellen grossmehrheitlich planmässig und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Es konnten umfangreiche Strassenbau-Hauptarbeiten weitergeführt oder abgeschlossen werden, insbesondere:

- Balsthal: Falkensteinerstrasse, Sanierung und Umgestaltung;
- Buchegg: Ortsteil Aetigkofen, Hauptstrasse;
- Derendingen: Hauptstrasse, Etappe 2;
- Dulliken: Niederämterstrasse, Strassenführung Vierspurausbau SBB;
- Dulliken: Wilerweg/Lehmgrube, Einfahrt West bis Dorfstrasse;
- Eppenber-Wöschnau: Hauptstrasse, Strassensanierung und Umgestaltung;
- Hägendorf: Solothurner-/Oltner-/Bachstrasse, Strassensanierung;
- Hochwald: Dornacherstrasse, Hangsicherungen, teilweise Verbreiterung, Ersatz Belag;
- Kleinlützel: Laufenstrasse, Fellsicherungen/Schutzbauten gegen Stein-/Blockschlag;
- Kriegstetten/Halten: Halten-/Hauptstrasse inkl. Neubau Oeschbrücke;
- Obergerlafingen: Hauptstrasse, Dorfeinfahrt Nord;
- Olten: Industriestrasse, Neubau Busspur (Teilprojekt ERO);
- Riedholz: Flumenthal, Knoten Hinterriedholz;
- Rodersdorf: Metzlerstrasse, Sanierung inkl. Neubau Trottoir;
- Seewen: Hochwaldstrasse, Verbreiterung für öV;
- Stüsslingen: Erlinsbacherstrasse, neue Dorfeinfahrt;
- Winznau: Trimbacher- und Oltnerstrasse, Schutzbauten Stein-/Blockschlag;
- Witterswil: Bahnhof-/Benkenstrasse, Sanierung/Umgestaltung.

Daneben wurden zahlreiche kleinere Projekte, wie z.B. Schutzbauten-Ergänzungen, Bushaltestellen, Bachdurchlässe und Fussgängerübergänge ausgeführt.

Im Rahmen der Projektierung konnten 10 Erschliessungspläne durch den Regierungsrat genehmigt werden:

- Beinwil: Passwangstrasse Nord, Schiltloch bis Neuhüsli;
- Breitenbach/Büsserach: Passwang-/ Breitenbachstrasse, Strassenumgestaltung;
- Egerkingen: Oltnerstrasse/Bachmattstrasse, Neubau Kreisel/Umgestaltungsmassnahmen;
- Gretzenbach: Oltnerstrasse, Umgestaltungsmassnahmen und Strassensanierung;
- Gunzgen: Mittelgäustrasse, Markstrasse bis Dorfausgang Ost;
- Hägendorf: Allerheiligenstrasse, Weinhaldefeld bis Langenbruckstrasse;

- Obergerlafingen: Hauptstrasse, Dorfeinfahrt Nord;
- Olten: Aarburgerstrasse/Bahnhofquai, Umgestaltungsmassnahmen;
- Subingen: Luzernstrasse, Fussgängerstreifen Tankstelle sowie Kreisel bis Sportplatz.

Kunstabauten

Bei der Passwangstrasse (2. Phase) wurde im Jahr 2020 für die gegenüber der seit der Plangenehmigung 2012 erfolgten Projektanpassungen eine ergänzende Planaufgabe durchgeführt. Die Projektanpassungen wurden durch den Regierungsrat genehmigt. Gegen die Plangenehmigung sind Beschwerden eingegangen, welche zurzeit beim Verwaltungsgericht behandelt werden.

Beim Projekt Kienberg Saalstrasse (2. Phase) konnten die Bauarbeiten im Teilprojekt 4 termingerecht abgeschlossen werden. Ebenso konnten die Wasserbau- und Strassenbauarbeiten an der «Langen Brücke» in Erschwil termingerecht abgeschlossen und die Strasse dem Verkehr freigegeben werden.

In Halten/Kriegstetten konnte der Ersatz der Oeschbrücke, trotz mehreren Hochwasserereignissen, Ende November mit leichter Verzögerung fertiggestellt werden.

In Olten wurde im Rahmen des Projektes ERO die Pfahlwand entlang dem Ländiquai termingerecht fertiggestellt. Die Abschlussarbeiten erfolgen im Frühling 2022.

In Erlinsbach wurde der Ersatz der Eindolung Erzbach termingerecht abgeschlossen und die Strasse dem Verkehr freigegeben.

Spezialprojekte

Stadtmist Solothurn: Anfang 2021 wurde der Werkvertrag mit der Totalunternehmung (TU) unterzeichnet und die Detailplanung sowie die Erarbeitung der Baubewilligungsunterlagen durch die TU gestartet. Im Frühjahr wurde auf der Deponie Spitefeld eine Testfeld-Aerobisierung zur (Mengen-) Untersuchung der Deponiegase eingerichtet. Ende Jahr fand die öffentliche Mitwirkung zum Projekt statt. Die Rückmeldungen hielten sich trotz verschiedenen Info-Anlässen in Grenzen. Die Auswertung der Mitwirkungseingaben zeigen jedoch, dass das Vorhaben grundsätzlich auf Zustimmung stösst. Die öffentliche Planaufgabe ist im Frühjahr 2022 und der Sanierungsstart ab Mitte 2022 geplant.

Zubringer Dornach-Aesch an die A18: Die aufgrund neuer planerischen Randbedingungen durchgeführte Zweckmässigkeitsüberprüfung wurde abgeschlossen. Diese zeigte auf, dass eine zusätzliche Birsquerung für den MIV grundsätzlich zweckmässig ist. Die Umsetzung im aktuellen «Korridor Mitte» (Vorprojekt aus dem Jahr 2014) wird jedoch aufgrund der neuen Randbedingungen aus fachlicher Sicht als kaum umsetzbar beurteilt. Ebenso hat sich der Gemeinderat Dornach – auch aufgrund der Zweckmässigkeitsüberprüfung – gegen den Korridor Mitte ausgesprochen. Aktuell ist vorgesehen, eine entsprechende Richtplananpassung zu initialisieren sowie die Lage einer neuen Birsquerung im Rahmen einer breit abgestützten Raumentwicklungsstudie für den Birsraum Dornach/Aesch zu klären.

6-Streifen-Ausbau Luterbach-Härkingen, Zusatzmassnahmen Gäu: Der Regierungsrat wurde vom Kantonsrat beauftragt, auf Basis der Forderungen des «Runden Tisches» in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen ASTRA Zusatzmassnahmen wie Tunnel- bzw. Einhausungslösungen zu erarbeiten. Die entsprechenden Projektunterlagen wurden im Jahr 2021 fristgemäss erarbeitet, sodass bis im Frühjahr 2022 die diesbezügliche Kreditbotschaft dem Regierungsrat zur Verabschiedung unterbreitet werden kann.

Produktegruppe Betrieb und Instandhaltung

Die Betriebs- und Unterhaltsarbeiten waren dieses Jahr von Unwetterschäden geprägt, welche dazu führten, dass nicht alle geplanten Unterhaltsprojekte ausgeführt werden konnten. In Lüterswil am Balmstutz, in Schnottwil an der Bernstrasse, in Mühledorf an der Aetigkofenstrasse, in Aetigkofen am Britternstutz und in Tscheppach mussten umfangreiche Hangrutsche saniert werden, welche entsprechende Ressourcen beanspruchten.

Die Sanierung von Deckbelägen in Hauenstein und Mümliswil mussten witterungsbedingt ins Jahr 2022 verschoben werden. Die übrigen Unterhaltsvorhaben konnten termingerecht umgesetzt werden.

Insgesamt wurden im Rahmen des baulichen Unterhaltes 13,14 Kilometer des Kantonsstrassennetzes instandgesetzt. Für Details und weiterführende Informationen wird auf den Jahresbericht 2021 des Strasseninspektorates vom März 2022 verwiesen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte: Planung, Realisierung

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 11 | Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen | | | | | | | | |
| 111 | Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation | (>) % | 65 | 71 | 75 | 73 | -2 | -2.7% | |
| 112 | Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation | (>) % | 30 | 34 | 35 | 35 | 0 | 0.0% | |
| 113 | Umsetzung Agglomerationsprogramme 3. Generation | (>) % | 2 | 10 | 20 | 10 | -10 | -50.0% | ⊖ |

Bem.: Es ist festzustellen, dass die Vorlaufzeiten bis zum Baubeginn aufgrund von Projektkoordination (Drittprojekte), länger dauernden Projektierungsarbeiten, Einsprachen etc. zunehmen und die Termine nicht wunschgemäß eingehalten werden können.

12 Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur

| | | | | | | | | | |
|-----|---|----------|------|------|------|-------------|------|-------|--|
| 121 | Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr. | (>) % | 1.3 | 1.2 | 1.5 | 1.4 | -0.1 | -6.7% | |
| 122 | Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel) | (>) % | 81.4 | 82.6 | 82.0 | 83.2 | 1.2 | 1.5% | |
| 123 | Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht) | (<) % | 5.4 | 5.1 | 5.0 | 4.9 | -0.1 | -2.0% | |
| 124 | Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht) | (<) Anz. | 9.0 | 7.0 | 6.0 | 6.0 | 0.0 | 0.0% | |
| 125 | Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend) | (<) Anz. | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0% | |
| 126 | Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht) | (<) Anz. | 10.0 | 10.0 | 8.0 | 8.0 | 0.0 | 0.0% | |
| 127 | Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend) | (<) Anz. | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 0.0 | 0.0% | |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.-- | | Anzahl | 205 | 203 | | 233 | |
| Bauleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.-- | | Anzahl | 282 | 305 | | 307 | |
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | | Anzahl | 27 | 23 | | 46 | |
| Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | | MCHF | 4.34 | 3.94 | | 8.92 | |
| Vergaben im Einladungsverfahren | | Anzahl | 9 | 17 | | 13 | |
| Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | | MCHF | 2.22 | 4.96 | | 3.99 | |
| Vergaben im offenen Verfahren | | Anzahl | 18 | 18 | | 11 | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | | MCHF | 19.41 | 18.71 | | 13.73 | |
| Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | | Anzahl | 6 | 6 | | 14 | |
| Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | | MCHF | 3.14 | 1.78 | | 3.91 | |
| Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.- | | MCHF | 9 | 7 | | 11 | |
| Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.- | | MCHF | 29 | 33 | | 26 | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 6'287 | 6'529 | 6'778 | 6'579 | -200 | -2.9% |
| Erlös | | TCHF | -23 | -39 | -47 | -26 | 21 | -45.1% |
| Saldo | | TCHF | 6'264 | 6'490 | 6'731 | 6'553 | -179 | -2.7% |

2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen

Produkte: Betrieblicher Unterhalt, Instandhaltung

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 21 | Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen | | | | | | | |
| 211 | Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei) | (>) % | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 0.0 | 0.0% |
| 22 | Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen | | | | | | | |
| 221 | Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz | (>) % | 2.5 | 2.7 | 2.5 | 2.5 | 0.0 | 0.0% |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--|------------|--------|--------|--------|---------------|------------|
| Betrieblicher Unterhalt Kantonsstrassen | | (<) CHF/km | 25'400 | 26'500 | | 26'500 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 27'565 | 26'880 | 28'055 | 29'976 | 1'921 | 6.8% |
| Erlös | TCHF | -3'004 | -2'723 | -2'873 | -3'203 | -331 | 11.5% |
| Saldo | TCHF | 24'561 | 24'157 | 25'182 | 26'773 | 1'590 | 6.3% |

Strassenrechnung

| Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung |
|---|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Anfangsbestand per 1. Jan. | TCHF | 72'316 | 87'715 | 101'510 | 101'510 | 0 |
| Kosten Bruttoentnahme | TCHF | 71'757 | 73'601 | 75'222 | 78'756 | 3'534 |
| Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen) | TCHF | -4'384 | -3'821 | -23'342 | -8'506 | 14'836 |
| Erlös | TCHF | -91'540 | -91'217 | -91'923 | -93'447 | -1'524 |
| - Entnahme, + Einlage | TCHF | 19'783 | 17'616 | 16'701 | 14'692 | -2'009 |
| Endbestand per 31. Dez. | TCHF | 87'715 | 101'510 | 94'869 | 107'695 | 12'826 |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|-------------|
| Aufwand | TCHF | 31'356 | 30'862 | 32'353 | 34'098 | 1'745 | 5.4% |
| Ertrag | TCHF | -3'027 | -2'762 | -2'920 | -3'229 | -310 | 10.6% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 28'329 | 28'101 | 29'434 | 30'869 | 1'435 | 4.9% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 2'496 | 2'546 | 2'480 | 2'456 | -24 | -1.0% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 33'852 | 33'408 | 34'833 | 36'555 | 1'722 | 4.9% |
| Erlös | TCHF | -3'027 | -2'762 | -2'920 | -3'229 | -310 | 10.6% |
| Saldo | TCHF | 30'825 | 30'646 | 31'914 | 33'326 | 1'412 | 4.4% |
| 1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 6'287 | 6'529 | 6'778 | 6'579 | -200 | -2.9% |
| Erlös | TCHF | -23 | -39 | -47 | -26 | 21 | -45.1% |
| Saldo | TCHF | 6'264 | 6'490 | 6'731 | 6'553 | -179 | -2.7% |
| 2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 27'565 | 26'880 | 28'055 | 29'976 | 1'921 | 6.8% |
| Erlös | TCHF | -3'004 | -2'723 | -2'873 | -3'203 | -331 | 11.5% |
| Saldo | TCHF | 24'561 | 24'157 | 25'182 | 26'773 | 1'590 | 6.3% |

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
|---------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 29'434'000 | 29'316'000 | 29'250'000 | 88'000'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 29'434'000 | 29'316'000 | 29'250'000 | 88'000'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 29'433'888 | 28'853'240 | | 58'287'128 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 29'433'888 | 28'853'240 | | 58'287'128 |
| Rechnung | Total | | 30'869'189 | | | 30'869'189 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | | 0 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | -1'436'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | -1'436'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 117.7 | 118.8 | 120.2 | 119.5 | -0.7 | -0.6% |
| weiblich (Pensen) | | 11.3 | 10.7 | 12.3 | 11.5 | -0.8 | -6.5% |
| männlich (Pensen) | | 106.4 | 108.1 | 107.9 | 108.0 | 0.1 | 0.1% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 124 | 126 | 127 | 127 | 0 | 0.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 16 | 15 | 17 | 16 | -1 | -5.9% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 108 | 111 | 110 | 111 | 1 | 0.9% |
| Anzahl Lernende | | 1 | 2 | 3 | 2 | -1 | -33.3% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 1 | 2 | 3 | 2 | -1 | -33.3% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 | | |
|---|---------|-------|-------|------------|--|--|
| 1. Fluktuation | Prozent | 7.4 | 3.7 | 6.1 | | |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 8.6 | 4.4 | 7.2 | | |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 3.3 | 4.7 | 2.5 | | |
| | Tage | 948 | 1'361 | 733 | | |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.0 | 0.1 | | |
| Gleitzzeit | Stunden | 155 | 48 | 165 | | |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.7 | 0.3 | 0.8 | | |
| | Tage | 201 | 81 | 231 | | |

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|---------|---------|---------|----------------|------------|-------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Motorfahrzeugsteuer | | -50'008 | -49'823 | -49'279 | -50'866 | -1'587 | 3.2% |
| Motorfahrzeugsteuer GVP | | -9'641 | -9'697 | -9'496 | -9'827 | -331 | 3.5% |
| Treibstoffzollanteil | | -8'113 | -7'775 | -8'925 | -8'442 | 483 | -5.4% |
| LSVA | | -6'577 | -6'458 | -6'758 | -6'827 | -69 | 1.0% |
| Globalbeiträge Hauptstrassen | | -2'249 | -2'333 | -2'300 | -2'333 | -33 | 1.4% |

1. Management Summary**Finanzen**

Für das Jahr 2021 wurden insgesamt Ausgaben von 50 Mio. Franken, Einnahmen von 6 Mio. Franken und damit Nettoinvestitionen von 44 Mio. Franken genehmigt. Die Nettoinvestitionen 2021 schliessen um 10,6 Mio. Franken tiefer ab als budgetiert. Dies entspricht einer Abweichung von 24,2%. Die Budgetabweichung ist vor allem auf die Entwicklung bei den Grossprojekten zurückzuführen. Die Nettoinvestitionen bei den Kleinprojekten, welche die Mehrzahl der vom AVT bearbeiteten Projekte ausmachen, schliessen nur leicht unter dem Budget ab.

Die Budgetabweichung bei den Grossprojekten ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der geplante Baubeginn einzelner Projekte infolge Verzögerungen bei den jeweiligen Baubewilligungsverfahren (Einsprachen resp. Beschwerden) verschoben werden musste. Dies betraf insbesondere die Grossprojekte Beinwil (Passwangstrasse Phase 2), Neuendorf (Dorfstrasse) und Büsserach / Breitenbach (Ortsdurchfahrten).

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Nettoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren zu genehmigenden Grossprojekte aufgeführt.

| Grossprojekte | Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|--------------------|----------------|--------|--------------|------------|---------|
| | | | | | | absolut | in % |
| Olten, Entlastung Region Olten | Ausgaben | 317'200 | 287'480 | 2'400 | 3'401 | 1'001 | 41.7% |
| 1155 | Einnahmen | -188'300 | -173'897 | 0 | -350 | -350 | -∞% |
| 2TK.00342/KRB 14.5.08 Start: 2008 Ende: 2025 | Nettoinvest. | 128'900 | 113'583 | 2'400 | 3'051 | 651 | 27.1% |
| Seewen Ortsdurchfahrt und Busumsteiganlage | Ausgaben | 4'625 | 2'736 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5762 | Einnahmen | -947 | -544 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 2TK.00709/KRB 27.8.13 Start: 2013 Ende: 2020 | Nettoinvest. | 3'678 | 2'192 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 1 | Ausgaben | 8'100 | 7'240 | 11 | 66 | 55 | 496.8% |
| 5157 | Einnahmen | -330 | -530 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 3TK.01075/KRB 10.12.13 Start: 2014 Ende: 2022 | Nettoinvest. | 7'770 | 6'710 | 11 | 66 | 55 | 496.8% |
| Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 2 | Ausgaben | 9'500 | 5'980 | 2'600 | 1'893 | -707 | -27.2% |
| 5763 | Einnahmen | -340 | -39 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 3TK.01334/KRB 31.1.18 Start: 2018 Ende: 2022 | Nettoinvest. | 9'160 | 5'941 | 2'600 | 1'893 | -707 | -27.2% |
| Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse Phase 1 | Ausgaben | 21'500 | 19'365 | 93 | 275 | 182 | 195.3% |
| 5145 | Einnahmen | -1'095 | -1'084 | 55 | 0 | -55 | -100.0% |
| 3TK.01076/KRB 10.12.13 Start: 2015 Ende: 2021 | Nettoinvest. | 20'405 | 18'281 | 148 | 275 | 127 | 85.6% |
| Luterbach-Zuchwil Ersatz Emmebrücken | Ausgaben | 8'000 | 6'085 | 346 | 1'104 | 758 | 219.2% |
| 5196 | Einnahmen | -1'053 | -105 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 3TK.01284/KRB 8.11.17 Start: 2018 Ende: 2021 | Nettoinvest. | 6'947 | 5'980 | 346 | 1'104 | 758 | 219.2% |
| Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse | Ausgaben | 5'400 | 4'566 | 1'001 | 239 | -762 | -76.1% |
| 5562 | Einnahmen | -1'760 | -1'634 | -874 | 0 | 874 | -100.0% |
| 3TK.01285/KRB 20.12.17 Start: 2018 Ende: 2021 | Nettoinvest. | 3'640 | 2'932 | 127 | 239 | 112 | 88.4% |
| Derendingen, Hauptstrasse, Umgestaltung | Ausgaben | 13'500 | 4'890 | 3'691 | 2'118 | -1'573 | -42.6% |
| 5764 | Einnahmen | -3'150 | -712 | -1'100 | -197 | 903 | -82.1% |
| 3TK.01362/KRB 25.06.19 Start: 2019 Ende: 2024 | Nettoinvest. | 10'350 | 4'178 | 2'591 | 1'921 | -670 | -25.9% |
| Erschwil, Passwangstr., Ersatz Lange Brücke | Ausgaben | 4'900 | 3'798 | 2'200 | 1'305 | -895 | -40.7% |
| 5682 | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 3TK.01367/KRB 29.01.20 Start: 2020 Ende: 2022 | Nettoinvest. | 4'900 | 3'798 | 2'200 | 1'305 | -895 | -40.7% |
| Beinwil, Passwangstrasse, Phase 2 | Ausgaben | 25'000 | 0 | 4'700 | 0 | -4'700 | -100.0% |
| 5486 | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 3TK.01382/KRB 23.06.20 Start: 2020 Ende: 2027 | Nettoinvest. | 25'000 | 0 | 4'700 | 0 | -4'700 | -100.0% |
| Neuendorf, Dorfstr., San. + Gehwegausbau | Ausgaben | 9'370 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5646 | Einnahmen | -345 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 3TK.01383/KRB 23.06.20 Start: 2022 Ende: 2025 | Nettoinvest. | 9'025 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Büsserach / Breitenbach, Ortsdurchfahrten | Ausgaben | 8'900 | 0 | 2'600 | 0 | -2'600 | -100.0% |
| 5748 | Einnahmen | -250 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 3TK.01407/KRB 06.07.21 Start: 2022 Ende: 2024 | Nettoinvest. | 8'650 | 0 | 2'600 | 0 | -2'600 | -100.0% |
| Balsthal, Verkehrsanbindung Thal | Ausgaben | 74'000 | 0 | 250 | 0 | -250 | -100.0% |
| 5490 | Einnahmen | -10'300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 3TK.01411/KRB 08.09.20 Start: 2020 Ende: 2029 | Nettoinvest. | 63'700 | 0 | 250 | 0 | -250 | -100.0% |

| Grossprojekte | Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|--------------------|----------------|-------|------|------------|---------|
| | | | | | | absolut | in % |
| Egerkingen, Oltnerstr., Dorfeingang Ost | Ausgaben | | | 2'000 | 0 | -2'000 | -100.0% |
| 5765 | Einnahmen | | | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Start: 2022 Ende: 2024 | Nettoinvest. | | | 2'000 | 0 | -2'000 | -100.0% |

| Jahrestranche Grossprojekte | Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|------------------------------------|---------------------------|--------------------|----------------|--------|---------|------------|------|
| | | | | | | absolut | in % |
| Ausgaben | 509'995 | 342'139 | 21'892 | 10'401 | -11'491 | -52.5% | |
| Einnahmen | -207'870 | -178'546 | -1'919 | -547 | 1'372 | -71.5% | |
| Nettoinvest. | 302'125 | 163'593 | 19'973 | 9'854 | -10'119 | -50.7% | |

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 3 Mio.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen.

| Kleinprojekte | Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|----------------------|---------------------------|--------------------|----------------|--------|--------|------------|--------|
| | | | | | | absolut | in % |
| Ausgaben | | | | 28'108 | 25'673 | -2'435 | -8.7% |
| Einnahmen | | | | -4'081 | -2'156 | 1'925 | -47.2% |
| Nettoinvest. | | | | 24'027 | 23'517 | -510 | -2.1% |

4. Total Jahrestranchen

| | Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|-----------------|---------------------------|--------------------|----------------|--------|--------|------------|--------|
| | | | | | | absolut | in % |
| Ausgaben | | | | 50'000 | 36'074 | -13'926 | -27.9% |
| Einnahmen | | | | -6'000 | -2'703 | 3'297 | -55.0% |
| Nettoinvest. | | | | 44'000 | 33'371 | -10'629 | -24.2% |

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2021 wurden trotz der grossen Herausforderungen wegen der Covid-19-Krise erreicht.

Der öffentliche Verkehr war auch im Jahr 2021 nach wie vor durch die Corona-Pandemie stark geprägt. Obwohl die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie nicht mehr so einschneidend waren wie noch im Jahr 2020, hatten sie dennoch einen wesentlichen Einfluss auf die Auslastung des öffentlichen Verkehrs. Die Passagierzahlen und damit auch die Einnahmen erholten sich zwar etwas, liegen aber immer noch deutlich unter dem Niveau des Jahres 2019. Der Kostendeckungsgrad ist dementsprechend gegenüber dem Jahr 2020 leicht gestiegen und war auch etwas höher als im Voranschlag angenommen, erreicht aber noch nicht den Wert von 2019.

Die im Herbst 2021 durchgeführte Kundenzufriedenheitsumfrage hat erfreulicherweise gezeigt, dass die Kundinnen und Kunden trotz der Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie mit dem öV zufriedener sind als noch vor zwei Jahren. So stieg die Zufriedenheit mit der Bahn signifikant um 2 Prozentpunkte auf 78 %, beim Bus verbesserte sie sich leicht von 75 % auf 76 %.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2021 schliesst gegenüber dem Voranschlag um 1'538'000 Franken besser ab. Dies entspricht einer Abweichung von 4.3 %.

Bund und Kantone haben beschlossen, für die Jahre 2020 und 2021 eine Defizitdeckung auszurichten, um die pandemiebedingten Einnahmeausfälle der Transportunternehmen auszugleichen, vgl. Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise vom 25. September 2020 (AS 2020 3825).

Das zu erwartende Defizit für das Jahr 2020 wurde so gut wie möglich abgeschätzt, was wegen der damals äusserst unsicheren Lage und noch nicht vorliegenden Jahresrechnungen sehr schwierig war. Zu Lasten der Rechnung 2020 wurde aufgrund dieser Abschätzung eine Abgrenzungsbuchung von 3,9 Mio. Franken vorgenommen. Mit Vorliegen der Jahresrechnungen 2020 zeigte sich, dass die auszugleichenden Defizite tiefer ausfielen, da die Transportunternehmen die Erlösausfälle durch Reserven abdecken oder mittels Kosteneinsparungen (z.B. Abbau von Überstunden beim Fahrpersonal) abfedern konnten. Die ausbezahlten Defizitdeckungen für das Jahr 2020 betrugen 1,7 Mio. Franken (Kantonsanteil). Die Differenz von 2,2 Mio. Franken zur Abgrenzung in der Rechnung 2020 wird für die Rückstellung für das Defizit 2021 verwendet und entsprechend der Jahresrechnung 2021 belastet.

Gegenüber dem Voranschlag konnten diverse Kosteneinsparungen erzielt werden, wobei vor allem die beiden folgend genannten ins Gewicht fallen:

- Dem Bund stand 2021 mehr Geld für die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung, er konnte seinen Anteil am gemeinsam bestellten regionalen Personenverkehr vollumfänglich tragen. Das Globalbudget wurde entsprechend um den Bundesanteil entlastet.
- Die Abo-Subventionen an den Tarifverbund Nordwestschweiz waren tiefer als budgetiert, da weniger Abonnemente verkauft wurden. Ebenfalls fiel die Fernverkehrsentschädigung an die SBB im Tarifverbund Libero günstiger aus als budgetiert.

Das Globalbudget öffentlicher Verkehr 2020/2021 konnte trotz der coronabedingten Mehraufwendungen fast eingehalten werden. Über beide Jahre gesehen resultiert eine Überschreitung von gut 65'000 Franken. Dieses Resultat konnte vor allem dank der oben genannten Effekte erzielt werden. Weiter konnten die Transportunternehmen das Angebot einschliesslich Angebotsausbauten und -optimierungen günstiger produzieren als ursprünglich budgetiert. Dies ermöglicht es, die Defizitdeckungen für die Jahre 2020 und 2021 bis auf eine «Rundungsdifferenz» im Rahmen des ordentlichen Globalbudgets finanzieren zu können.

Personal

Der Personalbestand blieb konstant. Der Pensenbestand ist gegenüber 2020 aufgrund amtsinterner Verschiebungen leicht gesunken.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: ÖV-Planungen, Betriebswirtschaft und Finanzen ÖV

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----------|---|-----------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 11 | Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs | | | | | | | |
| 111 | Umsetzung neuer ÖV-Angebote | (>) % | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 0.0 | 0.0% |
| 112 | Kundenzufriedenheit Bahn | (>) Index | 76.0 | 0.0 | 76.0 | 78.0 | 2.0 | 2.6% |
| 113 | Kundenzufriedenheit Bus | (>) Index | 75.0 | 0.0 | 75.0 | 76.0 | 1.0 | 1.3% |

12 Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel

| | | | | | | | | |
|-----|--|-------|------|------|------|-------------|-----|------|
| 121 | Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe | (>) % | 54.3 | 53.8 | 53.0 | 54.0 | 1.0 | 1.9% |
|-----|--|-------|------|------|------|-------------|-----|------|

| | Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--|----------|--------|--------|--------|---------------|------------|--------|
| | Gewichtete Haltestellenabfahrten | Anzahl | 65'273 | 66'672 | 67'900 | 67'864 | -36 | -0.1% |
| | Abgeltungen an Transportunternehmungen | (>) MCHF | 42.8 | 49.0 | 47.7 | 46.5 | -1.3 | -2.6% |
| | Tarifverbundbeiträge | (>) MCHF | 3.8 | 2.3 | 2.8 | 1.9 | -0.8 | -30.4% |

| | Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|------------|--------|
| | Kosten | TCHF | 49'450 | 54'564 | 53'798 | 51'600 | -2'198 | -4.1% |
| | Erlös | TCHF | -19'180 | -18'447 | -18'222 | -17'559 | 663 | -3.6% |
| | Saldo | TCHF | 30'270 | 36'117 | 35'576 | 34'041 | -1'536 | -4.3% |

3. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 49'374 | 54'468 | 53'698 | 51'497 | -2'201 | -4.1% |
| Ertrag | TCHF | -19'180 | -18'447 | -18'222 | -17'559 | 663 | -3.6% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 30'194 | 36'020 | 35'476 | 33'938 | -1'538 | -4.3% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 76 | 97 | 100 | 102 | 2 | 2.2% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 49'450 | 54'564 | 53'798 | 51'600 | -2'198 | -4.1% |
| Erlös | TCHF | -19'180 | -18'447 | -18'222 | -17'559 | 663 | -3.6% |
| Saldo | TCHF | 30'270 | 36'117 | 35'576 | 34'041 | -1'536 | -4.3% |
| 1 Öffentlicher Verkehr | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 49'450 | 54'564 | 53'798 | 51'600 | -2'198 | -4.1% |
| Erlös | TCHF | -19'180 | -18'447 | -18'222 | -17'559 | 663 | -3.6% |
| Saldo | TCHF | 30'270 | 36'117 | 35'576 | 34'041 | -1'536 | -4.3% |

4. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2020-2021 | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 34'395'000 | 35'498'000 | 69'893'000 |
| | Zusatzkredit | | | | |
| | Total | | 34'395'000 | 35'498'000 | 69'893'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 34'355'711 | 35'476'142 | 69'831'853 |
| | Nachtragskredit | | | | |
| | Total | | 34'355'711 | 35'476'142 | 69'831'853 |
| Rechnung | Total | | 36'020'200 | 33'938'209 | 69'958'408 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 125'000 | -1'540'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | -1'665'000 | 1'537'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | -1'540'000 | -3'000 | |
| | Stand 1. Januar | | 0 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 0 | | |
| Zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 0 | | |

5. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 4.5 | 4.5 | 4.5 | 4.3 | -0.2 | -4.4% |
| weiblich (Pensen) | | 0.9 | 0.9 | 0.9 | 0.6 | -0.3 | -33.3% |
| männlich (Pensen) | | 3.6 | 3.6 | 3.6 | 3.7 | 0.1 | 2.8% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 5 | 5 | 5 | 5 | 0 | 0.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 4 | 4 | 4 | 4 | 0 | 0.0% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 20.0 | 0.0 | 0.0 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 0.9 | 0.0 | 0.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 0.8 | 1.1 | 0.2 |
| | Tage | 9 | 12 | 2 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.0 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 7 | 0 | 0 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 3.1 | 0.0 | 0.2 |
| | Tage | 34 | 0 | 2 |

6. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---|---------------------------|-------|-------|-------|--------------|------------|-------|
| Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV | | 77 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| FABI Beiträge netto | | 7'145 | 7'141 | 7'697 | 7'655 | -42 | -0.6% |
| Investitionen | | | | | | | |
| Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr | | -776 | -846 | -848 | -848 | 0 | -0.1% |

Bemerkungen: Nach der Einführung von FABI per 01.01.2016 entfallen die Ausgaben für Investitionen sowie für bedingt rückzahlbare Darlehen. Es werden nur noch die Zahlungen der Transportunternehmen für die rückzahlbaren Darlehen verbucht, weshalb die Nettoinvestitionen negativ sind.
Die BIF-Beiträge werden vom Bund jedes Jahr aufgrund der Parameter «Zug-km» und «Personen-km» neu festgelegt. Zudem werden die Beiträge der Kantone in den BIF seit 2019 indiziert.

1. Management Summary

Leistung

Die mit Indikatoren versehenen Ziele sowie die Departementsziele mit den dazugehörigen Schwerpunkten werden zu 65% erreicht.

Finanzen

Dank Mehrerträgen unterschreitet das Nettoergebnis den budgetierten Globalbudgetsaldo von 10,3 Mio. Franken um rund 0,3 Mio. Franken.

Die Mehreinnahmen resultieren aus Einnahmen durch grössere Einlagerungen in die Deponien, höhere Rückerstattungen und vermehrte Leistungsverrechnungen (insbesondere an den Bund).

Die Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten liegt beim Aufwand 3,0 Mio. Franken unter dem Voranschlag von 12,7 Mio. Franken. Dies vor allem, weil die Kosten bei den Sanierungen des Canva-Areals Schnepfenmatt und der Schiessanlagen Sanierungsregion 2 (Schwarzbubenland) unter dem Budget für 2021 liegen.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2021 liegt wie im Vorjahr bei 53,8 Stellen.

2. Tätigkeitsbericht

Koordination

Im Jahr 2021 nahm das AfU Stellung zu 1'371 Baugesuchen (Vorjahr 1202), 81 Nutzungsplanungen (Vorjahr 86), 6 UVP-pflichtigen Projekten (Vorjahr 8) und 41 Plangenehmigungen des Bundes (Vorjahr 34). Die Bearbeitungsfristen konnten gehalten werden. Mit Beschluss vom 30. Juni 2020 (RRB Nr. 2020/1014) hat der Regierungsrat einer Projektgruppe unter Leitung des AfU den Auftrag erteilt, einen Massnahmenplan Klimaschutz auszuarbeiten. Die Erarbeitung des Massnahmenplans ist weit fortgeschritten. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Sommer 2022 vorliegen. Zur Umsetzung des Aktionsplans zur Anpassung an den Klimawandel (RRB Nr. 2016/2033) wurde ein erster Reportingbericht erstellt (RRB 2021/1719) und zudem eine Studie zu den zukünftigen Veränderungen von Wassernutzung und -dargebot im Kanton Solothurn publiziert. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung stand die Erarbeitung einer Lern-App und einer Website «EinflussEmme» sowie weitere Kommunikationsaktivitäten rund um das Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt an der Emme im Zentrum. Der kantonale Schadendienst wurde im Jahr 2021 zu 57 Einsätzen aufgeboden (10 mehr als im Vorjahr).

Boden

Der Fachbereich "Altlasten" war wie in den Vorjahren geprägt von einer grossen Anzahl Geschäftsfälle, welche von extern initiiert wurden. In erster Linie waren Handänderungen und Bauvorhaben auf belasteten Standorten zu beurteilen. In zahlreichen Fällen mussten zur Beurteilung Gutachten eingefordert werden, was zu entsprechend langen Bearbeitungszeiten führte. Bei einigen Standorten in Grundwasserschutzzonen wurden die altlastenrechtlichen Voruntersuchungen weitergeführt bzw. abgeschlossen. Diverse Sanierungsvorhaben wurden fortgeführt und begleitet. Die Arbeiten an der Sanierung der Schiessanlagen des Kantons Solothurn wurden planmässig weitergeführt. 2021 wurden im Schwarzbubenland die Kugelfänge von 14 Schiessanlagen altlastenrechtlich saniert.

Im Fachbereich "Steine, Erden, Geologie" wurde die Überprüfung der Abbauplanung weitergeführt. Es zeichnet sich ab, dass der künftige Abbau von Kies und Kalkstein in der Regel durch die Erweiterung bestehender Abbaustellen sichergestellt werden kann und keine neuen Abbaustellen erschlossen werden müssen. Der Fachbereich "Erdwärmesonden" boomt weiter, es wurden über 200 Bewilligungen erteilt. Falls der gegenwärtige Trend anhält, sind die personellen Ressourcen entsprechend zu erhöhen.

Im Fachbereich "Bodenschutz" wurden die Feldarbeiten zur Bodenkartierung der Witi zwischen Grenchen und Solothurn 2021 planmässig beendet. Parallel dazu konnten die Aufträge für die weitere Kartierung der Böden der Bezirke Lebern und Solothurn 2022-26 bereits vergeben, und damit die nötigen Arbeitskapazitäten gesichert werden.

Wasser

Das Messprogramm wie auch die Massnahmen zum Aktionsplan Pflanzenschutzmittel laufen nun oder wurden weiter umgesetzt. Während die biologischen Indikatoren eine Verbesserung vermuten lassen, sind die chemischen Parameter in den Einzugsgebieten uneinheitlich, was auf die Verwendung von Kupfer

zurückgeht. Das übergeordnete kantonale Konzept, um der Problematik von unerwünschten Substanzen in relevanten Konzentrationen (insbesondere Chlorothalonil-Metaboliten) im Trinkwasser zu begegnen, wurde weiter konkretisiert. Eine Massnahme zwischen Oensingen und Neuendorf wurde gemeinsam mit den betroffenen Trägern und Gemeinden auf Stufe Vorprojekt nahezu abgeschlossen. Ebenfalls zur Sicherung der Trinkwasserversorgung wurde für den erweiterten Perimeter des Nitratprojektes Niederbipp-Gäu-Olten die Umsetzung der einer vierten Programmvereinbarung mit dem Fokus auf den Gemüsebau vorangetrieben.

Die Massnahmen an der Aare und der Emme sind im Abschnitt Investitionsrechnung aufgeführt. Für die Dünnern zwischen Oensingen und Olten wurden unter dem Titel «Lebensraum Dünnern Oensingen bis Olten – Hochwasserschutz und Aufwertung» seit Mai 2020 je ein Vorprojekt für die Variante «Ausbauen und aufwerten» (=Durchleiten) und die Variante «Rückhalten und aufwerten» (=Rückhalt Dünnergrube) erarbeitet und im Herbst 2021 in die Vernehmlassung geschickt.

An der Dünnern in Herbetswil wurden in der 2. Hälfte des Jahres 2021 die Bauarbeiten gestartet und sind auf Kurs. Die öffentliche Auflage des Projekts «Optimierung Kraftwerk Aarau» erfolgte im Frühjahr 2021. Die Einsprachen gegen geplante Massnahmen auf Solothurner Gebiet werden vom BJD behandelt. Parallel dazu konnten die Abklärungen und Verhandlungen bzgl. Anpassungsbedarf an der Konzession durchgeführt werden, das eigentliche Verfahren zur Konzessionsanpassung (Kantonsratsbeschluss erforderlich) ist in Vorbereitung.

Luft/Lärm

Die Holzfeuerungskontrolle für messpflichtige Anlagen ist nach erfolgreichem Abschluss des Pilotprojektes 2021 lanciert worden.

Im Industriebereich kontrollierten wir 27 VOC-Bilanzen von Betrieben.

Mit der Erarbeitung einer Klimaanalysekarte mit Planungshinweisen für den Kanton Solothurn ist gestartet worden. Sie wird künftig für die Planungen ein wichtiges Hilfsmittel sein, um der Klimaanpassung zu begegnen.

Der Boom von Luftwasser-Wärmepumpen hält weiterhin an. Bei über 550 Baugesuchen nahmen wir Stellung zu den Lärmimmissionen. Bei 7 % der Baugesuche waren die Lärmpegel zu hoch und mussten zurückgewiesen werden.

Zu über 100 Baugesuchen und Änderungen von Mobilfunkanlagen mit 5G nahmen wir Stellung und unterstützten die kommunalen Behörden bei den vielen Beschwerden.

Die Messung der Luftqualität 2021 bestätigt den Trend zu sauberer Luft. Die Ozonbelastung im Sommer 2021 lag aufgrund der eher nassen und kühlen Wetterverhältnisse tiefer als in den Vorjahren.

Stoffe

Den Schwerpunkt der Abteilungstätigkeit bilden unverändert die Vollzugsaufgaben. So wurden dieses Jahr 117 Betriebs- und Marktkontrollen durchgeführt und 17 abfallrechtliche Betriebsbewilligungen erstellt oder erneuert sowie zahlreiche Stellungnahmen zu Bau- und Entsorgungsgesuchen verfasst.

Im Fachbereich Abfallwirtschaft wurden die lang geplanten Informationsveranstaltungen für Gemeinden im Oktober 2021 an drei verschiedenen Standorten durchgeführt. U.a. wurden dabei neue Merkblätter des AfU zum Thema Holzasche und Entsorgungskonzept vorgestellt. Mit dem Projekt «Überprüfung Abfallplanung» wurde die Überarbeitung der Abfallplanung 2016 in Angriff genommen. In Zusammenarbeit mit dem HBA wurde ein Projekt zur Verwertung von Bauteilen durchgeführt. Das Thema Littering beschäftigt nicht «nur» die Bevölkerung oder die Gemeinden, sondern auch die Politik. Verschiedene Anfragen und Interpellationen aus dem Kantonsrat wurden beantwortet.

Erstmals wurde die Fremdstoff-Analytik in Recyclingdüngern auf Basis der neuen Rechtsgrundlagen durchgeführt. Die Mehrheit der Feldrandkompostieranlagen verfügt nun über Baubewilligungen für die Mietenstandorte. Zudem wurden aus Sicht AfU Möglichkeiten für die Bewilligung von Baugesuchen für Platzkompostieranlagen in der Landwirtschaftszone gefunden.

Der Fachbereich Gefahrstoffe beteiligte sich an zwei nationalen Marktkontrollkampagnen. Dabei wurde die Gesetzeskonformität von Wasch- und Reinigungsmitteln bezüglich der verwendeten Inhaltsstoffe überprüft sowie kunststoffhaltige Gegenstände auf den Gehalt an verbotenen kurzkettigen Chlorparaffinen und Phthalaten untersucht.

130 Gebäudebesitzer des Kantons mussten wegen Überschreitung des Radon-Referenzwertes informiert werden. Weil die Radonmessungen zwischen 1996 bis 1998 durchgeführt wurden, wurde den Betroffenen, vor einer allfälligen Sanierung, eine Nachmessung empfohlen.

Im Fachbereich Anlagensicherheit wurde die Kontrolle von rund 2'400 Tankanlagen sowie 600 Leckschutzgeräten ausgelöst und begleitet.

Im Rahmen des Störfallverordnungsvollzuges wurden 15 Projekte von Betrieben und 46 Raumplanungsvorhaben im Bereich von Störfallobjekten geprüft.

Die von Erdgashochdruckleitungen ausgehenden Risiken für die Bevölkerung wurden mit Screenings untersucht. Das Hochdruckgasnetz misst im Kanton Solothurn 156 km. Der Vollzug obliegt dem Bundesamt für Energie. Der Fachbereich Anlagensicherheit hatte die Vollständigkeit der Screenings und die Plausibilität der Resultate zu prüfen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 11 | Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte | | | | | | | |
| 111 | Anteil der Baugesuche (in%), die im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet werden. | (>) % | 81.0 | 82.0 | 80.0 | 82.0 | 2.0 | 2.5% |

12 Aktuelle, auf Zielgruppen zugeschnittene Umweltinformationen

| | | | | | | | | | |
|-----|--|----------|--|----|-----|------------|----|--------|---|
| 121 | Anzahl von Beiträgen in den Medien, die auf aktuellen Informationen der AfU-Website beruhen. | (>) Anz. | | 13 | 5 | 20 | 15 | 300.0% | ⊕ |
| 122 | Die ca. 150 AfU-Merkblätter im Internet sind auf Aktualität und Relevanz überprüft, bei Bedarf aktualisiert oder aufgehoben. | (>) Anz. | | 54 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |
| 123 | Anzahl Informationsveranstaltungen für AfU-Stakeholder | (>) Anz. | | 3 | 6 | 6 | 0 | 0.0% | |

13 Umsetzung der Massnahmen des Aktionsplans zur Anpassung an den Klimawandel mit Federführung AfU

| | | | | | | | | | |
|-----|--|----------|--|---|---|----------|---|------|--|
| 131 | Anzahl Massnahmen (von total 9) die sich in Umsetzung befinden (bzw. bereits umgesetzt sind) | (>) Anz. | | 6 | 6 | 6 | 0 | 0.0% | |
|-----|--|----------|--|---|---|----------|---|------|--|

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--|---------|-------|-------|--------|------------|------------|
| Koordinierte Baugesuche innerhalb Bauzonen | | Anzahl | 692 | 831 | | 950 | |
| Baugesuche ausserhalb Bauzonen | | Anzahl | 315 | 371 | | 421 | |
| Stellungnahmen zu Nutzungs- und Erschliessungsplänen | | Anzahl | 80 | 86 | | 81 | |
| Stellungnahmen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) | | Anzahl | 6 | 8 | | 6 | |
| Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen | | Anzahl | 5 | 12 | | 10 | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 2'912 | 2'859 | 2'601 | 3'433 | 832 | 32.0% |
| Erlös | | TCHF | -197 | -274 | -332 | -581 | -249 | 75.2% |
| Saldo | | TCHF | 2'714 | 2'585 | 2'270 | 2'852 | 582 | 25.7% |

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 21 | Sicherstellen, dass die Trinkwasserqualität nicht durch belastete Standorte bzw. Altlasten, die in Grundwasserschutzzonen liegen, beeinträchtigt wird | | | | | | | |
| 211 | Ende 2020: Für 90% der Standorte liegen die Ergebnisse der altlastenrechtlichen Voruntersuchungen vor. | (>) % | | 90 | | | | |
| 212 | Ende 2021: Für 80% aller sanierungsbedürftigen Standorte liegen die Ergebnisse der Detailuntersuchungen vor. | (>) % | | | 80 | 80 | 0 | 0.0% |
| 213 | Ende 2022: Für 80% der sanierungsbedürftigen Standorte wurde die Erarbeitung der Sanierungsprojekte begonnen. | (>) % | | | | | | |

22 Regionenweise Sanierung von Schiessanlagen unter der Federführung des Kantons - es liegen vor (VU/SU=Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung; P/S=Planung, Submission Ausführung; A=Ausführung)

| | | | | | | | | |
|-----|---|-------|--|-----|-----|------------|---|------|
| 221 | Ende 2020: VU/SU Region 3; P/S Region 2 | (>) % | | 100 | | | | |
| 222 | Ende 2021: VU/SU Region 4; P/S Region 3; A Region 2 | (>) % | | | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 223 | Ende 2022: VU/SU Region 5; P/S Region 4; A Region 3 | (>) % | | | | | | |

23 Prüfen und Bewilligen von Erdwärmesonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)

| | | | | | | | | |
|-----|--|-------|----|----|----|-----------|---|------|
| 231 | Mindestens 80% der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bewilligt. | (>) % | 90 | 90 | 80 | 80 | 0 | 0.0% |
|-----|--|-------|----|----|----|-----------|---|------|

24 Pilotprojekt zur Untersuchung natürlich bedingter Schadstoffbelastung des Bodens (geogene Bodenbelastung)

| | | | | | | | | |
|-----|--|-------|--|-----|-----|------------|---|------|
| 241 | Ende 2020: Projektbeschreibung und Auftragserteilung erfolgt | (>) % | | 100 | | | | |
| 242 | Ende 2021: Probenahmen in Pilotregion abgeschlossen | (>) % | | | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 243 | Ende 2022: Abschlussbericht und weiteres Vorgehen liegen vor | (>) % | | | | | | |

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|-------|-------|--------|------------|------------|
| Stellungnahmen zu Parzellierungen/Veräusserungen von mit Abfällen belasteten Grundstücken | Anzahl | 64 | 76 | | 75 | |
| Stellungnahmen zu technischen Untersuchungen (TU) und Detailuntersuchungen (DU) | Anzahl | 53 | 45 | | 25 | |
| Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten | Anzahl | 13 | 1 | | 14 | |
| Stellungnahmen zu Überwachungskonzepten | Anzahl | 6 | 0 | | 2 | |
| Erdwärmesonden zur Bewilligung | Anzahl | 167 | 206 | | 220 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 2'527 | 2'416 | 2'626 | 2'295 | -331 | -12.6% |
| Erlös | TCHF | -468 | -539 | -360 | -582 | -222 | 61.5% |
| Saldo | TCHF | 2'059 | 1'876 | 2'266 | 1'714 | -552 | -24.4% |

Deponienachorgefonds (PG 2 Boden)

| Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|---------------|
| Anfangsbestand per 1. Jan. | TCHF | 8'985 | 9'781 | 9'979 | 9'979 | 0 | 0.0% |
| Kosten Bruttoentnahme | TCHF | 365 | 158 | 160 | 106 | -54 | -33.8% |
| Erlös | TCHF | -1'161 | -356 | -190 | -572 | -382 | 201.1% |
| - Entnahme, + Einlage | TCHF | 796 | 198 | 30 | 466 | 436 | 1'453.3% |
| Endbestand per 31. Dez. | TCHF | 9'781 | 9'979 | 10'009 | 10'445 | 436 | 4.4% |

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Bekämpfung Neophyten, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutz zonen, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|-------|----------|-------|-------|--------|------------|------------|-----------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | | |
| 31 | Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme und Dünnern. Das Wasseramt, Herbetswil und das Gäu sind von Hochwassern geschützt und die Gewässer ökologisch aufgewertet. | | | | | | | | |
| 311 | Die Bauarbeiten an der Emme sind 2021 abgeschlossen. | (>) % | | 80 | 100 | | 100 | 0 | 0.0% |
| 312 | Dünnern, Herbetswil: Die Bauarbeiten sind bis Ende 2021 abgeschlossen. Bem.: Die Erarbeitung des Projektes hat eine Verzögerung erfahren, insbesondere wegen Koordinationsbedarf mit Drittprojekten (AVT und Gemeinde). Baubeginn erfolgte im August 2021, die Arbeiten sind nun auf Kurs. | (>) % | | 0 | 100 | | 50 | -50 | -50.0% ☐ |
| 313 | Dünnern, Oensingen bis Olten: Erarbeiten Vorprojekt und Variantenevaluation bis Ende 2021 abgeschlossen; Richtplanverfahren bis Ende 2022 durchgeführt. Bem.: Die Variantenwahl erfolgt 2022 und das Richtplanverfahren 2023. | (>) % | | 50 | 100 | | 60 | -40 | -40.0% ☐ |
| 32 | Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes | | | | | | | | |
| 321 | Für die fünf grössten Risiko-Hotspots des Kantons sind Massnahmen zur Risikoreduktion identifiziert und der jeweilige Projektfahrplan liegt vor. | (>) % | | 20 | 75 | | 25 | -50 | -66.7% ☐ |
| 322 | Für zwei der grössten Risiko-Hotspots liegen Projekte vor. | (>) % | | | | 50 | 0 | -50 | -100.0% ☐ |
| | Bemerkungen: Die Projekte erfahren eine Verzögerung aufgrund der Aktualisierung von Gefahrenkarten und Ressourcenknappheit. | | | | | | | | |
| 33 | Verbesserung ökologische Situation Fließgewässer | | | | | | | | |
| 331 | Die gemäss Programmvereinbarung mit dem Bund vorgesehenen Revitalisierungsprojekte werden umgesetzt. | (>) % | | 30 | 65 | | 65 | 0 | 0.0% |
| 332 | Sanierung Fischgängigkeit bei Kleinwasserkraftwerken verfügt Bem.: Verzögerung aufgrund zusätzlicher Abklärungen zu ehehaften Wasserrechten und unbeschränkten Konzessionen (Auswirkung Bundesgerichtsentscheid 2019); sowie aufgrund Ressourcenknappheit und Aufarbeitung Sommer-Hochwasser 2021. | (>) % | | 20 | 65 | | 20 | -45 | -69.2% ☐ |
| 34 | Identifikation/Reduktion von Wassernutzungskonflikten (insbes. mit Landwirtschaft) bei Trockenheit | | | | | | | | |
| 341 | Die drei wichtigsten Konfliktgebiete sind bekannt. Das Vorgehen des Kantons bei Trockenheit ist in diesen Gebieten geklärt und den Betroffenen kommuniziert. | (>) % | | 100 | | | | | |
| 342 | Lösungsansätze für einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser für die landwirtschaftliche Bewässerung sind mit den betroffenen Interessenvertretern diskutiert und festgelegt. | (>) % | | 20 | 50 | | 50 | 0 | 0.0% |
| 343 | Sicherstellung des zukünftigen Wasserbedarfs für die Wasserversorgung, indem die Mitwirkung für zwei Schutzareale abgeschlossen wird. | (>) % | | 50 | 60 | | 100 | 40 | 66.7% ⊕ |

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | | |
| 35 | Der Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern. | | | | | | | | |
| 351 | Bei 80% der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen werden die Einleitbewilligungen eingehalten. Bem.: Bei zwei Anlagen kam es aufgrund von Betriebsstörungen zu kurzzeitigen Überschreitungen. | (>) % | 75 | 75 | 80 | 70 | -10 | -12.5% | ☐ |
| 352 | Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (Spears-Index normiert 2019: 100% (1)) | (<) % | | 109 | 95 | 88 | -7 | -7.4% | |
| 353 | Aufbau des Monitorings über die Beeinflussung der chem. Wasserqualität durch Pflanzenschutzmittel. | (>) % | | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |
| 354 | Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (Summe der Risikoquotienten, normiert auf 2020) Bem.: In zwei Gewässern eine Verbesserung. Eine Verschlechterung bei Kupfer ist massgeblich für die Zielverfehlung (vgl. Zustand Solothurner Gewässer 2020). | (<) % | | 100 | 95 | 174 | 79 | 83.2% | ☐ |
| 355 | Mittlere jährliche Nitratbelastung der drei regionalen Grundwasserfassungen im Gäu (mg NO3/l) | (<) Anz. | | 30.4 | 31.2 | 30.5 | -0.7 | -2.2% | |
| 356 | Neue Vereinbarung mit dem Bundesamt für Landwirtschaft ab dem Jahr 2021 zur Reduktion der Nitratwerte mit Einbezug des Gemeindegebiets Niederbipp BE liegt vor. | (>) % | | 90 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |
| 36 | Sichern der Datenverfügbarkeit für die Planung der Siedlungswasserwirtschaft | | | | | | | | |
| 361 | Plattform Siedlungsentwässerung für GEP ist verfügbar | (>) % | | 30 | 70 | 70 | 0 | 0.0% | |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|--|
| CSB-Frachten (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf) | Tonnen | 1'222 | 1'322 | | 1'216 | | |
| Phosphor-Frachten | Tonnen | 23 | 26 | | 22 | | |
| Ammonium-Frachten | Tonnen | 30 | 25 | | 23 | | |
| Gesamtstickstoff-Frachten | Tonnen | 601 | 645 | | 631 | | |
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | Anzahl | 3 | 4 | | 5 | | |
| Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | MCHF | 0.41 | 0.53 | | 0.66 | | |
| Vergaben im Einladungsverfahren | Anzahl | 1 | 1 | | 4 | | |
| Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | MCHF | 0.13 | 0.13 | | 0.74 | | |
| Vergaben im offenen Verfahren | Anzahl | 2 | 3 | | 3 | | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | MCHF | 2.62 | 0.95 | | 7.41 | | |
| Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | Anzahl | 2 | 2 | | 3 | | |
| Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | MCHF | 0.82 | 2.67 | | 0.85 | | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|--------|
| Kosten | TCHF | 5'586 | 5'156 | 5'298 | 5'544 | 246 | 4.6% | |
| Erlös | TCHF | -370 | -482 | -176 | -513 | -337 | 191.7% | |
| Saldo | TCHF | 5'216 | 4'675 | 5'122 | 5'031 | -91 | -1.8% | |

Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten

| Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|-------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------|
| Anfangsbestand per 1. Jan. | TCHF | 95'504 | 100'250 | 112'906 | 112'906 | 0 | 0.0% |
| Kosten (Bruttoentnahme) | TCHF | 12'115 | 5'590 | 12'693 | 9'699 | -2'994 | -23.6% |
| (-) Erlös | TCHF | -16'860 | -18'246 | -15'036 | -15'247 | -211 | 1.4% |
| - Entnahme, + Einlage | TCHF | 4'746 | 12'656 | 2'343 | 5'548 | 3'205 | 136.8% |
| Endbestand per 31. Dez. | TCHF | 100'250 | 112'906 | 115'249 | 118'454 | 3'205 | 2.8% |

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektrosmogmissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Feuerungskontrollen überwachen, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|--|---|----------|-------|--------|--------|------------|-------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 41 | Zustand der Luftqualität soll gehalten werden oder sich verbessern. Die Anzahl Überschreitungen der gesetzlichen Anforderungen soll weiter abnehmen | | | | | | | |
| 411 | Feinstaub PM2.5: Der Jahresgrenzwert von 10 µg/m3 wird an allen vier Messstationen eingehalten. | (>) Anz. | | 3 | 4 | 3 | -1 -25.0% | ☐ |
| 412 | Ozon: Der Informationsschwellenwert der BPUK von 180 µg/m3 wird an allen vier Messstationen eingehalten. | (>) Anz. | | 4 | 4 | 4 | 0 0.0% | |
| 413 | Ammoniak: Der "Critical Level" für höhere Pflanzen von 3 µg/m3 wird bei mindestens 6 von 12 bisherigen Messstandorten eingehalten. | (>) Anz. | | 4 | 6 | 6 | 0 0.0% | |
| Bemerkungen: Die Messwerte sind stark wetterabhängig und lassen sich nur schwer vorhersagen. | | | | | | | | |
| 42 | Staubminderung bei baustellenähnlichen Anlagen: Die Betriebe sind informiert über mögliche Staubminderungsmassnahmen und setzen diese um. Information 2020 - Umsetzung ab 2021 | | | | | | | |
| 421 | Recyclingbetriebe | (>) Anz. | | 6 | 2 | 2 | 0 0.0% | |
| 422 | Abbaustellen | (>) Anz. | | 4 | 2 | 2 | 0 0.0% | |
| 423 | Weitere Betriebe | (>) Anz. | | 4 | 2 | 0 | -2 -100.0% | ☐ |
| Bem.: 2021 konnte das Ziel nicht erreicht werden, wegen eines längeren krankheitsbedingtem Ausfall einer Mitarbeiterin. | | | | | | | | |
| 43 | Monitoring Strassenlärm: Mit einem Monitoring sollen die Einflüsse von lärmarmen Belägen und Temporeduktionen auf die Lärmimmissionen untersucht werden | | | | | | | |
| 431 | Einfluss lärmarmen Beläge im Innerortsbereich aufzeigen; Berichterstattung liegt vor | (>) % | | 50 | 100 | 100 | 0 0.0% | |
| 432 | Einfluss von Temporeduktionen auf die Lärmimmissionen; Berichterstattung liegt vor | (>) % | | | 50 | 0 | -50 -100.0% | ☐ |
| Bem.: Die Umsetzung von Tempo 30 auf den geplanten Kantonsstrassenabschnitten innerorts verzögert sich wegen den langwierigen Prozessen (Abstimmung zwischen dem Kanton und den Gemeinden, Beschwerden, Gerichtsentscheide). | | | | | | | | |
| 44 | Das AfU und das ALW erarbeiten gemeinsam Massnahmen zur Reduktion der Ammoniakbelastung der Luft bzw. der Überdüngung von Wald und Naturschutzgebieten. | | | | | | | |
| 441 | Festlegen der Massnahmen und deren Potential | Prozent | | 10 | | | | |
| 442 | Umsetzung der Massnahmen | (>) % | | | 50 | 50 | 0 0.0% | |
| 443 | Erster Zwischenbericht | Prozent | | | | | | |
| Bemerkungen: Bundesweit wurden zwei wichtige Massnahmen in die Luftreinhalte-Verordnung zur Reduktion der Ammoniakbelastung aufgenommen, die Abdeckung der offenen Güllelage ab 1.1.2021 und die Einführung des Schleppschlauchobligatoriums ab 1.1.2024. | | | | | | | | |
| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
| Lärmbeurteilungen von Luft-Wasser-Wärmepumpen zu Händen der Gemeinden | | Anzahl | 309 | 414 | | 556 | | |
| Anzahl fossile Heizungen mit Heizöel | | Anzahl | | 27'981 | | 26'500 | | |
| Anzahl Gasheizungen | | Anzahl | | 15'352 | | 15'400 | | |
| Anteil Biogas | | Prozent | | 1 | | 1 | | |
| Produktgruppenergebnis | | | | | | | | |
| | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status | |
| Kosten | TCHF | 1'932 | 2'163 | 2'183 | 2'463 | 280 12.8% | | |
| Erlös | TCHF | -444 | -282 | -386 | -584 | -198 51.4% | | |
| Saldo | TCHF | 1'488 | 1'881 | 1'797 | 1'879 | 81 4.5% | | |

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrstoffbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 51 | Risikobasierter Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung | | | | | | | |
| 511 | Kontrolle von je 20 Betrieben | (>) Anz. | 18 | 17 | 20 | 16 | -4 -20.0% | ☐ |

52 Weitere Umsetzung der Abfallplanung 2017 des Kantons inklusive Baustoff-Recyclingstrategie

| | | | | | | | | |
|-----|--|----------|--|---|---|----------|-----------|---|
| 521 | Umsetzung der 8 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU bis Ende 2022. | (>) Anz. | | 3 | 6 | 5 | -1 -16.7% | ☐ |
|-----|--|----------|--|---|---|----------|-----------|---|

53 Umsetzung der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) mit den Vollzugshilfen des BAFU

| | | | | | | | | |
|-----|--|---------|--|----|-----|-----------|------------|--|
| 531 | Die Bedeutung und Anwendung der VVEA im Kt. Solothurn ist geklärt. | (>) % | | 50 | | | | |
| 532 | Information aller Betroffenen (Gemeinden, Industrie und Gewerbe) | Prozent | | | 100 | 75 | -25 -25.0% | |
| 533 | Vollzugskontrolle | Prozent | | | | | | |

Bemerkungen: Indikator 511: Die risikobasierten Kontrollen im Bereich Chemikalienrecht wurden im 4. Quartal 2022 zugunsten der Information von Besitzern privater Wohngebäude mit Radon-Referenzwertüberschreitungen zurückgestellt.
 Indikator 521: Der Langzeitausfall einer Person sowie die fehlende VVEA-Vollzugshilfe "Entsorgung asbesthaltiger Abfälle" verhinderten die Zielerreichung.
 Indikator 531: Die Erarbeitung und Publikation der BAFU-Vollzugshilfen ist stark verzögert. Da erst knapp die Hälfte der Module in einem «arbeitsfähigen» Zustand sind, bleibt der Stand von 2020 fast unverändert.
 Indikator 532: Die Verzögerung der BAFU-Vollzugshilfen schlägt sich auch hier nieder.
 Indikator 533: Soll-Werte erst ab 2022 geplant.

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|-------|-------|--------|-----------|------------|
| Schadenfälle | Anzahl | 37 | 47 | | 57 | |
| Tankanlagen-Bewilligungen | Anzahl | 22 | 25 | | 25 | |
| Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle | Prozent | | | | | |
| Bem.: Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle: Die Zahl stammt aus dem KAR-Modell welches nur noch alle 2 Jahre nachgeführt wird. Wert 2020 = 81% | | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|-------------|--------|
| Kosten | TCHF | 1'408 | 1'347 | 1'647 | 1'359 | -288 -17.5% | |
| Erlös | TCHF | -95 | -106 | -49 | -109 | -60 122.4% | |
| Saldo | TCHF | 1'313 | 1'242 | 1'598 | 1'250 | -348 -21.8% | |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|---------------|--------------|---------------|---------------|-------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 11'921 | 11'328 | 11'649 | 12'381 | 732 | 6.3% |
| Ertrag | TCHF | -1'573 | -1'682 | -1'303 | -2'369 | -1'066 | 81.9% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 10'348 | 9'646 | 10'346 | 10'012 | -334 | -3.2% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 2'442 | 2'613 | 2'707 | 2'713 | 7 | 0.2% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 14'364 | 13'941 | 14'356 | 15'095 | 739 | 5.1% |
| Erlös | TCHF | -1'573 | -1'682 | -1'303 | -2'369 | -1'066 | 81.9% |
| Saldo | TCHF | 12'790 | 12'259 | 13'053 | 12'726 | -327 | -2.5% |
| 1 Koordination | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'912 | 2'859 | 2'601 | 3'433 | 832 | 32.0% |
| Erlös | TCHF | -197 | -274 | -332 | -581 | -249 | 75.2% |
| Saldo | TCHF | 2'714 | 2'585 | 2'270 | 2'852 | 582 | 25.7% |
| 2 Boden | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'527 | 2'416 | 2'626 | 2'295 | -331 | -12.6% |
| Erlös | TCHF | -468 | -539 | -360 | -582 | -222 | 61.5% |
| Saldo | TCHF | 2'059 | 1'876 | 2'266 | 1'714 | -552 | -24.4% |
| 3 Wasser | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 5'586 | 5'156 | 5'298 | 5'544 | 246 | 4.6% |
| Erlös | TCHF | -370 | -482 | -176 | -513 | -337 | 191.7% |
| Saldo | TCHF | 5'216 | 4'675 | 5'122 | 5'031 | -91 | -1.8% |
| 4 Luft/Lärm | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'932 | 2'163 | 2'183 | 2'463 | 280 | 12.8% |
| Erlös | TCHF | -444 | -282 | -386 | -584 | -198 | 51.4% |
| Saldo | TCHF | 1'488 | 1'881 | 1'797 | 1'879 | 81 | 4.5% |
| 5 Stoffe | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'408 | 1'347 | 1'647 | 1'359 | -288 | -17.5% |
| Erlös | TCHF | -95 | -106 | -49 | -109 | -60 | 122.4% |
| Saldo | TCHF | 1'313 | 1'242 | 1'598 | 1'250 | -348 | -21.8% |

Bemerkungen: .

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2020-2022 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 10'240'000 | 10'330'000 | 10'420'000 | 30'990'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 10'240'000 | 10'330'000 | 10'420'000 | 30'990'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 10'239'895 | 10'346'215 | 10'262'470 | 30'848'580 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 10'239'895 | 10'346'215 | 10'262'470 | 30'848'580 |
| Rechnung | Total | | 9'645'945 | 10'012'065 | | 19'658'010 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 285'000 | 566'000 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 281'000 | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 566'000 | 566'000 | | |
| | Stand 1. Januar | | 90'000 | 0 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | -90'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 0 | 0 | | |

Bemerkungen: .

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 54.6 | 54.6 | 56.0 | 53.8 | -2.2 | -3.9% |
| weiblich (Pensen) | | 12.8 | 16.1 | 13.6 | 16.9 | 3.3 | 24.3% |
| männlich (Pensen) | | 41.8 | 38.5 | 42.4 | 36.9 | -5.5 | -13.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 65 | 65 | 67 | 64 | -3 | -4.5% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 19 | 23 | 20 | 24 | 4 | 20.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 46 | 42 | 47 | 40 | -7 | -14.9% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 7.6 | 6.8 | 6.6 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 4.1 | 3.7 | 3.6 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 3.3 | 1.4 | 2.9 |
| | Tage | 439 | 189 | 377 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.1 | 0.1 |
| Gleitzeit | Stunden | 28 | 82 | 85 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.5 | 0.1 | 0.1 |
| | Tage | 68 | 11 | 20 |

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---|---------------------------|---------|---------|---------|---------------|------------|---------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| * Konzessionen und Wassernutzungsgebühren | | -12'283 | -15'528 | -10'960 | 10'962 | 21'922 | -200.0% |
| * Zuweisung Schiffssteuern | | -183 | -201 | -180 | 212 | 392 | -217.5% |
| * Gewässerunterhalt Gemeinden | | 581 | 658 | 700 | 642 | -58 | -8.3% |
| Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte | | | | | | | |
| Investitionen | | | | | | | |
| * Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte | | 3'224 | 2'158 | 3'400 | 1'580 | -1'820 | -53.5% |
| Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend) | | 1'075 | 1'534 | 800 | 280 | -520 | -65.0% |
| Bundesbeitrag für Gemeinden und Dritte an Kanton (durchlaufend) | | -1'075 | -1'534 | -800 | -280 | 520 | -65.0% |

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktgruppe Wasser (PG3) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA.

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr. netto) wird dem Kantonsrat bzw. dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Die Schlussabrechnung der beiden grossen Vorprojekte an der Aare und der Emme mit dem Bund und den Gemeinden erfolgt erst zusammen mit den entsprechenden Hauptprojekten.

| Grossprojekte | | | | Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|--------|------|------------|---------------------------|--------------------|----------------|--------|------------|------------|---------|
| | | | | | | | | | absolut | in % |
| Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare | | | | Ausgaben | 8'200 | 6'102 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5155 | | | | Einnahmen | -4'100 | -2'263 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| KRB 10.12.2008 | Start: | 2009 | Ende: 2017 | Nettoinvest. | 4'100 | 3'839 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| HWS/Revitalisierung Aare, Olten-Aarau | | | | Ausgaben | 27'500 | 22'456 | 500 | 171 | -330 | -65.9% |
| 5156 | | | | Einnahmen | -13'200 | -14'186 | -250 | 35 | 285 | -113.8% |
| VB 09.06.2013 | Start: | 2009 | Ende: 2023 | Nettoinvest. | 14'300 | 8'269 | 250 | 205 | -45 | -18.0% |
| HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Planung | | | | Ausgaben | 4'000 | 3'943 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 5153 | | | | Einnahmen | -2'200 | -2'038 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| KRB 03.11.2010 | Start: | 2009 | Ende: 2017 | Nettoinvest. | 1'800 | 1'905 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| HWS/Revitalisierung Emme, ab Wehr Biberist, | | | | Ausgaben | 69'629 | 62'301 | 3'000 | 972 | -2'028 | -67.6% |
| 5154 | | | | Einnahmen | -50'848 | -56'711 | -1'400 | -2'951 | -1'551 | 110.8% |
| VB 28. Feb 2016 | Start: | 2016 | Ende: 2023 | Nettoinvest. | 18'781 | 5'589 | 1'600 | -1'980 | -3'580 | -223.7% |

| Jahrestranche Grossprojekte | | Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|-----------------------------|--|---------------------------|--------------------|----------------|--------------|--------|------------|------|
| | | | | | | | absolut | in % |
| Ausgaben | | 109'329 | 94'801 | 3'500 | 1'142 | -2'358 | -67.4% | |
| Einnahmen | | -70'348 | -75'199 | -1'650 | -2'917 | -1'267 | 76.8% | |
| Nettoinvest. | | 38'981 | 19'602 | 1'850 | -1'775 | -3'625 | -195.9% | |

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 3 Mio. netto), welche im Folgejahr starten und soweit sie konkret geplant sind, wurde mit den Mehrjahresplanungen 2011, 2016 und 2021 ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

| Kleinprojekte | | Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|-----------------|--|---------------------------|--------------------|----------------|--------------|--------------|------------|--------|
| | | | | | | | absolut | in % |
| Ausgaben | | | | | 3'900 | 1'221 | -2'679 | -68.7% |
| Einnahmen | | | | | -1'300 | -650 | 650 | -50.0% |
| Nettoinvest. | | | | | 2'600 | 571 | -2'029 | -78.0% |

3. Total Jahrestranchen

| | | Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|-----------------|--|---------------------------|--------------------|----------------|--------------|--------------|------------|---------|
| | | | | | | | absolut | in % |
| Ausgaben | | | | | 7'400 | 2'363 | -5'037 | -68.1% |
| Einnahmen | | | | | -2'950 | -3'567 | -617 | 20.9% |
| Nettoinvest. | | | | | 4'450 | -1'204 | -5'654 | -127.1% |

1. Management Summary

Leistung

Trotz Covid-19-Pandemie konnte der Auftrag des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) weitgehend planmässig durchgeführt werden. Die allgemeine Bautätigkeit blieb auf einem hohen Stand und löste in unserem Amt erneut sehr viele Baubegleitungen und Untersuchungen aus. Wie in den vergangenen Jahren konnten die denkmalpflegerischen Massnahmen trotz dieser hohen Belastung grossmehrheitlich zur Zufriedenheit der betroffenen Gebäudeeigentümer ausgeführt werden, wie die aufgrund eines Fragebogens erhobenen Rückmeldungen aufzeigen. Den erwünschten Effekt erzielte auch die Besetzung der neu geschaffenen Stelle im Bereich Dokumentation (siehe auch Kapitel Personal), konnten dadurch doch gewisse interne Abläufe verbessert, das Niveau der Baudokumentationen qualitativ und quantitativ angehoben und die Mitarbeitenden in anderen Bereichen entlastet werden.

Nebst den zahlreichen kleineren Restaurierungen und Baubegleitungen sind folgende grössere Projekte zu nennen, die im Berichtsjahr begonnen, vorangetrieben oder abgeschlossen wurden: Restaurierung Nord- und Südfassaden Rathaus Solothurn, Aussenrestaurierung Kollegium-Schulhaus Solothurn, Gesamtrestaurierung Schössli Vigier in Subingen, Innenrestaurierung Marienkirche in Oberdorf, Innenrestaurierung St.-Martinskirche Olten, Notgrabung Büsserach/Mittelstrasse (frühmittelalterliche Eisenverhüttung).

Im Archäologischen Museum in Olten konnten trotz pandemiebedingter Einschränkungen das ganze Jahr über zahlreiche, gut besuchte Führungen und Veranstaltungen durchgeführt werden. Ebenfalls im Archäologischen Museum fand im Juni die Jahresversammlung der gesamtschweizerischen Vereinigung Archäologie Schweiz statt. Dazu gab Archäologie Schweiz ein Sonderheft zum Thema «Archäologie im Kanton Solothurn» heraus. Wie immer im Herbst und erneut auch trotz der Corona-Pandemie fanden gesamtschweizerisch die beliebten „Tage des Denkmals“ statt. Zum Thema „Konstruktion und Handwerk“ konnte im Kanton Solothurn ein Programm mit 13 Veranstaltungen angeboten werden, die auf ein gutes Echo gestossen sind.

Finanzen

Die aktuelle Jahresrechnung schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 2'958'400.00, was eine Unterschreitung des bewilligten Voranschlages 2021 von Fr. 3'101'900.00 um Fr. 143'500.00 bedeutet. Gründe dafür sind einerseits die Verzögerung bei der Auszahlung von bereits verfügbaren Denkmalpflegebeiträgen aufgrund von verspätet eingegangenen Abrechnungen, und andererseits die fehlende Beschäftigung von PraktikantInnen infolge der Covid-19-Pandemie.

Im Bereich Denkmalpflege konnte der unverändert hohen Anzahl an Subventionsgesuchen durch die mit dem neuen Globalbudget bewilligte Erhöhung der Mittel für Beiträge um jährlich Fr. 200'000.00 begegnet werden. Dadurch konnte die Summe der verfügbaren und per Jahresende noch nicht ausbezahlten Subventionen leicht abgebaut werden (Stand Ende 2021: Fr. 2'020'784.00).

Für die mit ausserordentlichen Swisslos-Fonds-Mitteln unterstützte Gesamtrestaurierung der Marien-Wallfahrtskirche in Oberdorf (RRB-Nr. 2020/107, Fr. 158'918.00) erfolgte im Berichtsjahr die Schlusszahlung in der Höhe von Fr. 78'914.00. Ebenso ausbezahlt werden konnten die ausserordentlichen Swisslos-Fonds-Beiträge von je Fr. 40'000.00 an die Fassadenrenovation der Pfarrkirche St. Lukas in Bärschwil, an die Restaurierung der Verenakapelle in der Einsiedelei in Rüttenen sowie an das Restaurierungsprojekt 2018-2022 beim Schloss Neu-Bechburg in Oensingen.

Bei den Beiträgen des Bundes an Restaurierungen hat sich im Rahmen der neuen Programmvereinbarung 2021-2024 eine Veränderung ergeben, indem pro Jahr neu Fr. 603'500.00 zur Verfügung stehen statt wie bisher jährlich Fr. 516'000.00. Da der Bund in einem ersten Entwurf der neuen Programmvereinbarung zuerst noch eine Senkung der Beiträge auf Fr. 487'500.00 kommuniziert hatte, und die Erhöhung auf Fr. 603'500.00 erst nach der Festlegung des neuen Globalbudgets erfolgt ist, sind darin noch die alten Zahlen abgebildet.

Die Kantonsarchäologie führte 2021 aufgrund eines Bauprojektes in Büsserach/Mittelstrasse (frühmittelalterliche Eisenverhüttung) eine ungeplante Notgrabung durch. Mit RRB-Nr. 2021/272 wurden dafür Fr. 200'000.00 aus dem ordentlichen Swisslos-Fonds an das ADA zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten konnten innerhalb des ordentlichen Budgetrahmens realisiert werden; es musste kein ausserordentlicher Kredit beantragt werden.

Personal

Bei der Denkmalpflege konnte zu Beginn des Berichtsjahres die neu geschaffene Teilzeitstelle im Bereich Dokumentation besetzt werden. Diese Neubesetzung entstand infolge von mehreren Pensionierungen im Vorjahr und erfolgte bei gleichbleibendem Gesamtbestand der Pensen (12.4 Pensen für Festangestellte plus 3.0 Pensen für Aushilfen und Praktikanten). Die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden beträgt somit

neu 19 Personen.

Der Pensenbestand per Ende des Berichtsjahres betrug insgesamt 13.2 Pensen. Die Abweichung von 2.2 Pensen im Vergleich zum Plan (15.4 Pensen) ist auf den wegen Corona weitgehenden Verzicht auf Aushilfen und Praktikanten zurückzuführen.

2. Tätigkeitsbericht

Eine ausführliche Berichterstattung findet sich in unserem aktuellen Jahresbericht „Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn“ 2021, Band 26.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: Denkmalschutz/Denkmalpflege, Beiträge, Bau-/Plan-/Fotodokumentation, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit, Kulturgüterschutz, Kunstdenkmälerinventar

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 11 | Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen. | | | | | | | |
| 111 | Kundenzufriedenheit | (>) % | 90 | 90 | 90 | 90 | 0 | 0.0% |
| | Bemerkungen: Erhebung durch laufend eingeforderte Umfragebögen | | | | | | | |
| 12 | Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn. | | | | | | | |
| 121 | Dokumentation abgeschlossen | (>) % | 90 | 90 | 90 | 90 | 0 | 0.0% |
| 13 | Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn und orientiert die Öffentlichkeit. | | | | | | | |
| 131 | Herausgabe ADSO | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| Subventionsgesuche | Anzahl | 135 | 150 | 140 | 165 | 25 17.9% |
| Subventionsverfügungen | Anzahl | 131 | 145 | 130 | 162 | 32 24.6% |
| Baubegleitungen | Anzahl | 150 | 170 | 160 | 180 | 20 12.5% |
| Unterschutzstellungen | Anzahl | 3 | 6 | 4 | 8 | 4 100.0% |
| Schutzentlassungen | Anzahl | 0 | 1 | 1 | 0 | -1 -100.0% |
| Total Beiträge an Restaurierungen(inkl. Beitrag Bund) | TCHF | 2'321 | 2'386 | 2'388 | 2'413 | 25 1.0% |
| Eigene Beiträge an Restaurierungen | TCHF | 755 | 820 | 850 | 759 | -91 -10.7% |
| Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothurn | TCHF | 516 | 516 | 488 | 604 | 116 23.8% |
| Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen | TCHF | 1'050 | 1'050 | 1'050 | 1'050 | 0 0.0% |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 3'800 | 3'863 | 3'955 | 3'941 | -13 | -0.3% |
| Erlös | TCHF | -1'567 | -1'567 | -1'540 | -1'655 | -115 | 7.5% |
| Saldo | TCHF | 2'233 | 2'296 | 2'415 | 2'287 | -128 | -5.3% |

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung Status | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|------------|-------------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 21 | Die Archäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn. | | | | | | | |
| 211 | Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten | (>) % | 90 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 22 | Dokumentarische Sicherung der Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien | | | | | | | |
| 221 | Dokumentation abgeschlossen (%) | (>) % | 100 | 100 | 100 | 90 | -10 | -10.0% |
| 23 | Publikation der Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, und Orientierung der Öffentlichkeit. | | | | | | | |
| 231 | Herausgabe ADSO | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|--|---------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| Notgrabungen und Untersuchungen | | Anzahl | 82 | 98 | 100 | 88 | -12 | -12.0% |
| Auswertungen | | Anzahl | 7 | 4 | 7 | 6 | -1 | -14.3% |
| Publikationen (ohne Beiträge ADSO) | | Anzahl | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0.0% |
| Projekte | | Anzahl | 12 | 5 | 8 | 9 | 1 | 12.5% |
| Vergaben im offenen Verfahren | | Anzahl | 1 | 0 | | 0 | | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | | MCHF | 0.23 | 0.00 | | 0.00 | | |
| Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie | | TCHF | 865 | 456 | 450 | 443 | -7 | -1.6% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|------------------------|--|---------|-------|-------|-------|-------|-------------------|-------|
| Kosten | | TCHF | 2'347 | 1'865 | 1'978 | 1'935 | -43 | -2.2% |
| Erlös | | TCHF | -867 | -457 | -452 | -444 | 8 | -1.8% |
| Saldo | | TCHF | 1'481 | 1'409 | 1'526 | 1'492 | -35 | -2.3% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 5'403 | 4'974 | 5'093 | 5'057 | -37 | -0.7% |
| Ertrag | TCHF | -2'434 | -2'024 | -1'992 | -2'098 | -107 | 5.4% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 2'969 | 2'950 | 3'102 | 2'958 | -144 | -4.6% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 744 | 755 | 840 | 820 | -20 | -2.3% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 6'147 | 5'728 | 5'933 | 5'877 | -56 | -0.9% |
| Erlös | TCHF | -2'434 | -2'024 | -1'992 | -2'098 | -107 | 5.4% |
| Saldo | TCHF | 3'713 | 3'705 | 3'941 | 3'778 | -163 | -4.1% |
| 1 Denkmalpflege | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 3'800 | 3'863 | 3'955 | 3'941 | -13 | -0.3% |
| Erlös | TCHF | -1'567 | -1'567 | -1'540 | -1'655 | -115 | 7.5% |
| Saldo | TCHF | 2'233 | 2'296 | 2'415 | 2'287 | -128 | -5.3% |
| 2 Archäologie | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'347 | 1'865 | 1'978 | 1'935 | -43 | -2.2% |
| Erlös | TCHF | -867 | -457 | -452 | -444 | 8 | -1.8% |
| Saldo | TCHF | 1'481 | 1'409 | 1'526 | 1'492 | -35 | -2.3% |

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
|---------------------|--------------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 3'102'000 | 3'121'000 | 3'133'000 | 9'356'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 3'102'000 | 3'121'000 | 3'133'000 | 9'356'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 3'101'874 | 3'121'388 | | 6'223'261 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 3'101'874 | 3'121'388 | | 6'223'261 |
| Rechnung | Total | | 2'958'355 | | | 2'958'355 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | | 0 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 144'000 | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 144'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 14.4 | 12.2 | 15.4 | 13.2 | -2.2 | -14.3% |
| weiblich (Pensen) | | 5.9 | 6.3 | 8.6 | 7.3 | -1.3 | -15.1% |
| männlich (Pensen) | | 8.5 | 5.9 | 6.8 | 5.9 | -0.9 | -13.2% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 19 | 18 | 24 | 19 | -5 | -20.8% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 9 | 11 | 12 | 12 | 0 | 0.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 10 | 7 | 12 | 7 | -5 | -41.7% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 0.0 | 21.1 | 0.0 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 0.0 | 2.8 | 0.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 1.4 | 1.3 | 1.0 |
| | Tage | 50 | 40 | 33 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.2 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 0 | 42 | 0 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.5 | 0.0 | 0.5 |
| | Tage | 16 | 0 | 16 |

Bemerkungen: siehe Management Summary

1. Management Summary

Leistung

Der Fahrzeugbestand hat um 3'428 Fahrzeuge gegenüber der Rechnung 2020 zugenommen. Die Anzahl der ausgeführter Führerprüfungen und Fahrzeugprüfungen, vorwiegend Motorräder, haben den Voranschlag deutlich übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 457'800.-- überschritten. Die Motorfahrzeugsteuern konnten im Rechnungsjahr um Fr. 995'000.-- gegenüber dem Rechnungsjahr 2020 gesteigert werden. Die anhaltende Covid-19-Pandemie hatte eine deutliche Zunahme des Individualverkehrs zur Folge, was zu mehr Fahrzeugeinlösungen geführt hat und dadurch einen Mehrertrag an Motorfahrzeugsteuern erbracht hatte. Diese Zunahme war schwer abzuschätzen.

Personal

Der Personalbestand (per 31.12.2021) wurde um 1.3 Pensen gegenüber dem Budget 2021 unterschritten. Vakante Stellen konnten im Berichtsjahr noch nicht besetzt werden (frühzeitige Pensionierungen, Austritte).

2. Tätigkeitsbericht

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten

Nachdem das Volk am 27.09.2020 mit grosser Mehrheit der Vorlage zum Ersatzstandort Wangen bei Olten zugestimmt hat, sind die Vorarbeiten für das Projekt weitergeführt worden. Die Leitung des Projektes obliegt dem Hochbauamt. Die MFK tritt als Bedürfnisträger auf. Die Baukommission ist vom Regierungsrat eingesetzt worden und im August 2021 hat die erste Baukommissionssitzung stattgefunden. Anlässlich der zweiten Baukommissionssitzung im November 2021 wurde das Bauprojekt nach Bereinigung des Energiekonzeptes in Abhängigkeit der BOGG verabschiedet. Am 26.11.2021 wurden die Baugesuchsunterlagen unterzeichnet und eingereicht.

Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Laufen

Nachdem die Vermieterin (Bischag AG) dem Hochbauamt als Mieterin die Verdoppelung der zu mietenden Fläche angeboten hat, ist unter der Leitung des Hochbauamtes in Zusammenarbeit mit der MFK und einem externen Architekturbüro ein Vorprojekt erstellt worden. Dieses Vorprojekt hat zum Ziel die Kosten für die Sanierung und die zum grossen Teil neu zu erstellende Infrastruktur zu eruieren. Die Umsetzung der Sanierung und Teilneubau ist in der Mehrjahresplanung des Hochbauamtes vorgesehen und sollte bis Mitte 2024 bezugsbereit sein.

Covid-19-Pandemie

Im Geschäftsjahr 2021 gelang es, mit der Einführung, Umsetzung und laufenden Anpassung der Schutzkonzepte alle Dienstleitungen uneingeschränkt und ohne qualitative Einbusse zu erbringen. Sofern das Aufgabengebiet es erlaubte, wurde im Homeoffice gearbeitet. Zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie wurden 1'390 Stunden für zusätzliche Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten aufgewendet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, technische Abklärungen

| XX | Ziele | | | | | | | |
|--|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 11 | Betriebs sichere Fahrzeuge gewährleistet | | | | | | | |
| 111 | Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht | (>) % | 97 | 93 | 95 | 92 | -3 | -2.8% |
| 112 | ISO/IEC 17020 Akkreditierung | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| Bemerkungen: Im Jahr 2020 hat der Bundesrat den Lockdown ausgerufen. In Folge dessen mussten wir die periodischen Fahrzeugprüfungen aussetzen. Dies führte dazu, dass der Prüfrückstand bei den Fahrzeugen angestiegen ist. Dieser Umstand ist schweizweit bemerkbar. | | | | | | | | |
| 12 | Gut ausgebildete Fahrzeug- und Führerprüfer gewährleistet | | | | | | | |
| 121 | Ausbildungstage Verkehrsexperten | (>) Tage | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 3.0 | 0.0 | 0.0% |
| 122 | Jeder Experte wird zweimal pro Jahr inspiziert | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |

| | Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--|---------|---------|---------|---------|----------------|------------|-------|
| | Fahrzeugbestand | Anzahl | 223'666 | 227'725 | 224'000 | 231'153 | 7'153 | 3.2% |
| | Technische Fahrzeugprüfungen Gesamt | Anzahl | 70'335 | 69'913 | 71'000 | 76'487 | 5'487 | 7.7% |
| | Fahrzeugprüfungen leichte MW ≤3500kg | Anzahl | 57'327 | 55'955 | 59'000 | 60'699 | 1'699 | 2.9% |
| | Fahrzeugprüfungen schwere MW > 3500 kg | Anzahl | 6'561 | 6'509 | 6'000 | 6'734 | 734 | 12.2% |
| | Fahrzeugprüfungen Motorräder | Anzahl | 6'447 | 7'449 | 6'000 | 9'054 | 3'054 | 50.9% |
| | Führerprüfungen | Anzahl | 13'831 | 13'437 | 13'500 | 16'708 | 3'208 | 23.8% |

| | Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| | Kosten | TCHF | 8'268 | 8'376 | 8'958 | 8'549 | -410 | -4.6% |
| | Erlös | TCHF | -6'262 | -6'085 | -6'234 | -6'726 | -492 | 7.9% |
| | Saldo | TCHF | 2'007 | 2'291 | 2'724 | 1'822 | -902 | -33.1% |

Bemerkungen: Die vakanten Stellen konnten im Jahr 2021 nicht nahtlos besetzt werden.

Fahrzeugprüfungen: Es wurden vermehrt PW und Motorräder geprüft. Diese benötigen pro Fahrzeug 20 Minuten Prüfzeit. Durch die Lieferengpässe der Fahrzeughersteller sind weniger neue Fahrzeuge eingelöst worden. Deshalb wurden vor allem Lieferwagen, Lastwagen und Anhänger geprüft. Diese Fahrzeugkategorien benötigen ein Mehrfaches an Prüfzeit, als ein PW oder Motorräder. Landwirtschaftliche Fahrzeuge wurden weniger geprüft, da der Prüfrückstand gering ist. Im Gegensatz dazu wurden viel mehr Motorräder geprüft, da der Prüfrückstand hoch war. Wir haben sehr wenige personelle Ausfälle bei den Verkehrsexperten verzeichnen können. Die Änderung, dass nicht mehr die Verkehrsexperten, sondern Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter die Theorieprüfungen durchführen, macht sich zusätzlich bemerkbar.

Führerprüfungen: Die höhere Anzahl an Führerprüfungen ist den gesetzlichen Änderungen per 1. Januar 2021 geschuldet, einerseits bei den Lernfahrten mit Personenwagen ab 17 Jahren und andererseits, dass der Direkteinstieg bei den Motorrädern mit unbeschränkter Motorenleistung (Kat. A) nicht mehr möglich ist. Infolge der Covid-19-Pandemie wurde die Online-Anmeldung zur Theorieprüfung eingeführt. Mit der Online-Anmeldung kann eine negativ ausgefallene Theorieprüfung nicht mehr innert wenigen Tagen wiederholt werden. Zusätzlich wurde die Anzahl der Plätze in den Theorieprüfungen begrenzt. Dies motivierte die Kandidatinnen und die Kandidaten, die Theorieprüfung beim ersten Versuch zu bestehen. Dadurch erhöhte sich die Erfolgsquote von 65% im Jahr 2019 auf 74% im Jahr 2021 und die Anzahl der Theorieprüfungen stieg von 7'271 Theorieprüfungen im Jahr 2019 auf 8'367 Theorieprüfungen im Jahr 2021. Die Theorieprüfungen wurden vom 17. März bis 10. Mai 2020 wegen des verordneten Lockdowns ausgesetzt. Deshalb ist ein Vergleich zwischen den Jahren 2020 und 2021 nicht aussagekräftig.

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist19 Ist20 Soll21 Ist21 Abweichung Status

21 Hohe Verkehrssicherheit bei den über 75-Jährigen

211 Anteil fristgerechter Aufgebote zur verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung bei den über 75-Jährigen

(>) % 100 100 100 **100** 0 0.0%

22 Administrativmassnahmen vollzogen

221 Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Administrativmassnahmenbereich

(<) % 0.01 0.03 0.10 **0.03** -0.07 -70.0% ⊕

Bemerkungen: Im Jahr 2021 hat die Administrativbehörde 7'536 Verfügungen erlassen. 69 dieser Verfügungen sind mittels Beschwerde bei Verwaltungsgericht angefochten worden. Lediglich in 2 Fällen sind die Beschwerden gutgeheissen worden.

Statistische Messgrössen

| | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|---------|--------|--------|--------|---------------|------------|--------|
| Erhaltene Arztzeugnisse der über 75-Jährigen | Prozent | 98 | 95 | 95 | 129 | 34 | 35.8% |
| Verfügungen der Administrativbehörde | Anzahl | 8'622 | 7'990 | 8'500 | 7'536 | -964 | -11.3% |
| Lernfahrausweise | Anzahl | 6'647 | 8'556 | 6'200 | 7'745 | 1'545 | 24.9% |
| Führerausweise | Anzahl | 17'136 | 18'424 | 17'200 | 17'551 | 351 | 2.0% |
| Fahrzeugausweise | Anzahl | 68'636 | 68'005 | 68'500 | 68'300 | -200 | -0.3% |
| Kontrollschilder | Anzahl | 23'671 | 25'084 | 20'000 | 25'315 | 5'315 | 26.6% |
| Führerausweisentzüge | Anzahl | 2'714 | 2'629 | 2'400 | 2'456 | 56 | 2.3% |

Produktgruppenergebnis

| | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|--------|---------|---------|---------|---------|--------|-------------------|--------|
| Kosten | TCHF | 8'386 | 8'298 | 8'392 | 8'132 | -260 | -3.1% |
| Erlös | TCHF | -10'369 | -10'324 | -10'246 | -9'761 | 485 | -4.7% |
| Saldo | TCHF | -1'982 | -2'025 | -1'854 | -1'629 | 225 | -12.1% |

Bemerkungen: Erhaltene Arztzeugnisse der über 75-Jährigen: Die deutliche Abweichung von 34% gegenüber den geplanten 95% erklärt sich mit einer beträchtlichen Anzahl von Arztzeugnissen, die erst im Jahr 2021 eingingen, obwohl die Aufgebote für die entsprechende Untersuchung bereits im Jahr 2020 versandt wurden. Der Hauptgrund für den späteren Eingang war die Covid-19-Pandemie. Sie hatte zur Folge, dass viele Untersuchungen aufgeschoben wurden.

Verfügungen der Administrativbehörde: Die niedrigere Anzahl Verfügungen im Vergleich mit dem Voranschlag gründet sich hauptsächlich in der Covid-19-Pandemie. Es herrschte – jedoch nicht mehr im gleichen Ausmass wie im Jahr 2020 – ein geringeres Verkehrsaufkommen, so dass wiederum deutlich weniger Verkehrsunfälle als im "Vor-Covid-19-Jahr" 2019 zu verzeichnen waren. Gemäss Auskunft der Polizei Kanton Solothurn war die strassenverkehrsrechtsspezifische Kontrolltätigkeit (z.B. Geschwindigkeitskontrollen mit Radar) nicht mehr eingeschränkt. Allerdings sind deutlich weniger Geschwindigkeitsüberschreitungen registriert worden. Die Verkehrsteilnehmenden haben sich folglich vermehrt korrekt verhalten.

Die Tatsache, dass gewisse Verkehrsregelverletzungen (z.B. das Überfahren einer Sicherheitslinie innerorts) seit dem 1. Januar 2020 mit einer Ordnungsbusse – und nicht mehr mit einer Verwarnung – geahndet werden, scheint sich immer noch auszuwirken. Die Anzahl Verwarnungen im Jahr 2021 ist mit 1'948 weiterhin rückläufig. Im Jahr 2020 sind 2'263 Verwarnungen ausgesprochen worden.

Lernfahrausweise: Im Jahr 2020 war wegen des Inkrafttretens gewisser Neuerungen des Revisionspakets OPERA-3 eine ausserordentlich hohe Anzahl erstellter Lernfahrausweise (8'556) zu verzeichnen. Das bis Ende 2020 geltende mildere Recht veranlasste sehr viele Personen dazu, noch vor Ablauf der Frist einen Lernfahrausweis zu beantragen. Die Anzahl der ausgestellten Lernfahrausweise im Jahr 2021 ist mit 7'745 zwar geringer als im Jahr 2020, beläuft sich aber im Vergleich zu den Vorjahren 2019 (6'647) und 2018 (6'445) immer noch auf einem höheren Niveau. Dies lässt sich ebenfalls mit einer Neuerung des Revisionspakets OPERA-3 begründen. Seit dem 1. Januar 2021 kann der Lernfahrausweis für Personenwagen (Kat. B) bereits ab 17 Jahren und für Motorräder der Kategorie A1 bereits ab 15 Jahren erworben werden.

Führerausweise: Die Anzahl ausgestellter Führerausweise bewegt sich mit 17'551 wieder im Bereich der Jahre 2018 (17'375) und 2019 (17'136). Der Sondereffekt des Revisionspakets OPERA-3 aus dem Jahr 2020 kommt nicht mehr zum Tragen.

Kontrollschilder: Durch die Pandemie sind viele Berufstätige vom ÖV auf den Individualverkehr umgestiegen und haben sich ein zusätzliches Auto angeschafft, welches mit Kontrollschildern ausgestattet werden musste. In der Vergangenheit sind die Anzahl Kontrollschilder zu defensiv budgetiert worden.

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

| XX Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|----------|
| 31 Betriebssichere Schiffe gewährleistet | | | | | | | |
| 311 Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht | (>) % | 99 | 97 | 95 | 98 | 3 | 2.7% |
| 32 Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit | | | | | | | |
| 321 Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen | (<) % | 0.3 | 0.4 | 0.5 | 0.3 | -0.2 | -32.0% ☺ |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| Schiffsbestand | Anzahl | 952 | 1'009 | 900 | 1'047 | 147 16.3% |
| Schiffsprüfungen | Anzahl | 310 | 341 | 300 | 332 | 32 10.7% |
| Schiffs-Führerprüfungen | Anzahl | 318 | 439 | 320 | 458 | 138 43.1% |
| Sonderbewilligungen | Anzahl | 6'141 | 5'675 | 5'500 | 5'434 | -66 -1.2% |
| Vergaben im offenen Verfahren | Anzahl | | | | | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | MCHF | | | | | |
| Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | Anzahl | | | | | |
| Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | MCHF | | | | | |
| Debitorenausstand per 31.12 | TCHF | 1'817 | 1'588 | 1'600 | 1'686 | 86 5.4% |
| Abschreibungen | TCHF | 278 | 344 | 380 | 338 | -42 -11.1% |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 1'704 | 2'194 | 1'823 | 1'973 | 150 | 8.2% |
| Erlös | TCHF | -2'396 | -2'862 | -2'776 | -2'743 | 33 | -1.2% |
| Saldo | TCHF | -692 | -668 | -953 | -770 | 183 | -19.2% |

Bemerkungen: Schiffsbestand, Schiffsprüfungen, Schiffs-Führerprüfungen: Auch im Jahr 2021 haben die Reisebeschränkungen hat dazu geführt, dass mehr Schiffe immatrikuliert wurden. Dies erhöhte die Nachfrage nach Schiffs-Führerprüfungen.

Sonderbewilligungen: Durch die Rückstufung des ASTRA auf Teilen der Nationalstrassen sind Ausnahmetransporte über 44t verpflichtet, vermehrt über Landstrassen zu fahren. Dies bedeutet, dass die zu befahrenden Kantonsgebiete eine Sonderbewilligung des jeweiligen Kantons benötigen. Von dieser Rückstufung war der Kanton Solothurn durch die Sanierung der A1 Kirchberg - Kriegstetten betroffen. Im Jahr 2021 wurde die Sanierung der A1 auf diesem Abschnitt abgeschlossen. Daher wird sich die Anzahl und die Höhe des Ertrags auf das Niveau vor der Rückstufung bewegen.

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 15'719 | 15'490 | 15'560 | 15'077 | -483 | -3.1% |
| Ertrag | TCHF | -19'026 | -19'271 | -19'256 | -19'231 | 25 | -0.1% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | -3'307 | -3'781 | -3'696 | -4'154 | -458 | 12.4% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 2'640 | 3'378 | 3'613 | 3'578 | -35 | -1.0% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 18'358 | 18'868 | 19'173 | 18'654 | -519 | -2.7% |
| Erlös | TCHF | -19'026 | -19'271 | -19'256 | -19'231 | 25 | -0.1% |
| Saldo | TCHF | -667 | -403 | -83 | -576 | -494 | 597.4% |
| 1 Prüfungen und Kontrollen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 8'268 | 8'376 | 8'958 | 8'549 | -410 | -4.6% |
| Erlös | TCHF | -6'262 | -6'085 | -6'234 | -6'726 | -492 | 7.9% |
| Saldo | TCHF | 2'007 | 2'291 | 2'724 | 1'822 | -902 | -33.1% |
| 2 Zulassungen und Ausweise | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 8'386 | 8'298 | 8'392 | 8'132 | -260 | -3.1% |
| Erlös | TCHF | -10'369 | -10'324 | -10'246 | -9'761 | 485 | -4.7% |
| Saldo | TCHF | -1'982 | -2'025 | -1'854 | -1'629 | 225 | -12.1% |
| 3 Übrige Dienstleistungen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'704 | 2'194 | 1'823 | 1'973 | 150 | 8.2% |
| Erlös | TCHF | -2'396 | -2'862 | -2'776 | -2'743 | 33 | -1.2% |
| Saldo | TCHF | -692 | -668 | -953 | -770 | 183 | -19.2% |

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
|---------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | -3'830'000 | -3'744'000 | -3'709'000 | -11'283'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | -3'830'000 | -3'744'000 | -3'709'000 | -11'283'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | -3'829'609 | -3'695'701 | -3'702'086 | -11'227'396 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | -3'829'609 | -3'695'701 | -3'702'086 | -11'227'396 |
| Rechnung | Total | | -3'781'070 | -4'153'546 | | -7'934'616 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 389'000 | 340'000 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | -49'000 | 414'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 340'000 | 754'000 | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | 0 | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | 0 | | |

Bemerkungen: Der Gesamtbestand der nicht zweckgebundenen Reserven darf maximal 5% des Aufwands des Globalbudgets der letzten Rechnung betragen (RRB Nr. 2008/1144 vom 23. Juni 2008). Daher wird die nicht zweckgebundene Reserve auf das vorgesehene Maximum beschränkt.

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|---------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 99.9 | 99.4 | 102.0 | 100.7 | -1.3 | -1.3% |
| weiblich (Pensen) | | 47.4 | 47.1 | 50.0 | 48.7 | -1.3 | -2.6% |
| männlich (Pensen) | | 52.5 | 52.3 | 52.0 | 52.0 | 0.0 | 0.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 122 | 122 | 128 | 123 | -5 | -3.9% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 69 | 69 | 70 | 70 | 0 | 0.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 53 | 53 | 58 | 53 | -5 | -8.6% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 1 | 0 | -1 | -100.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 1 | 0 | -1 | -100.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 4.8 | 6.7 | 7.3 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 4.8 | 6.7 | 7.3 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 3.5 | 3.2 | 2.4 |
| | Tage | 850 | 779 | 592 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.0 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 126 | 77 | 12 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.6 | 0.2 | 0.4 |
| | Tage | 143 | 46 | 109 |

Bemerkungen: Die Unterschreitung des Personalbestands von 1.3 Pensen führte zu einer Budgetunterschreitung im Personalaufwand von Fr. 377'900.-- Infolge der Covid-19-Pandemie wurden im Jahr 2021 viele externe Aus- und Weiterbildungskurse ausgesetzt. Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|---------|---------|---------|----------------|------------|--------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Motorfahrzeugsteuern | | -73'913 | -74'344 | -74'000 | -75'339 | -1'339 | 1.8% |
| Schiffssteuern | | -183 | -201 | -180 | -212 | -32 | 17.8% |
| Pauschale Schwerverkehrsabgabe | | -1'063 | -963 | -980 | -1'027 | -47 | 4.8% |
| Investitionen | | | | | | | |
| Investitionen | | 81 | 51 | 60 | 39 | -21 | -35.0% |

Bemerkungen: Die Investition 2021 umfasst die Beschaffung eines Bremsprüfstandes für PW in Bellach.

1. Management Summary

Leistung

Total sind 29'644 (32'269) Anzeigen eingegangen. Der Rückgang betrifft jedoch nur das Massengeschäft und ist auf eine Verminderung der Geschwindigkeitsbussen im Strassenverkehr zurückzuführen. Bei den Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen gab es einen markanten Anstieg auf 7'833 (6'806). In diesem Bereich konnten mehr Geschäfte erledigt werden als im Vorjahr (7'691/6'902). Trotzdem stiegen die Pendenzen auf 3'552 (3410). Auch bezüglich der Altersstruktur der Pendenzen, wurden die Zielvorgaben nicht erreicht (vgl. Ziele 125 + 126).

Finanzen

Das Globalbudget schliesst um Fr. 375'000.-- besser ab als geplant. Dies, obschon die Einnahmen deutlich unter Budget abschlossen. Noch stärker wirkte sich der Rückgang im Massengeschäft auf die Finanzgrössen aus. Der budgetierte Bussenertrag von 6,2 Mio. Fr. wurde um rund 1 Mio. Fr. unterschritten. Aufwandseitig und bei den unbedingten Geldstrafen wurde besser abgeschlossen als geplant, so dass die Budgetüberschreitung bei den Finanzgrössen sich insgesamt auf Fr. 671'000.-- beläuft.

Personal

Dass der Pensenbestand per 31.12.2021 5,1 Stellen über dem Planwert liegt, hat verschiedene Gründe. Für die Bearbeitung der Anzeigen wegen Covid-Kreditbetrugs musste eine auf ein Jahr befristete a.o. Staatsanwaltschaftsstelle geschaffen werden. 50 Stellenprozente wurden zugunsten der Digitalisierung (Scanning) besetzt. Im Übrigen geht es um Ersatz diverser Mutterschaftsurlaube sowie die Anstellungsüberschneidung im Zusammenhang mit einer Pensionierung.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten enthält der Geschäftsbericht der Staatsanwaltschaft, welcher gemäss § 113 GO dem Regierungsrat unterbreitet wird und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Strafverfolgung gegen Erwachsene

Die Produktgruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------------|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | | |
| 11 | Effiziente und effektive Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs | | | | | | | | |
| 111 | Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen | (>) Verhältnis | | 0.99 | 0.99 | 1.00 | 1.02 | 0.02 | 2.0% |
| 112 | Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte | (>) Verhältnis | | 1.08 | 1.04 | 1.00 | 1.01 | 0.01 | 1.0% |
| 113 | Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte | (>) Verhältnis | | 0.98 | 1.01 | 1.00 | 0.98 | -0.02 | -2.0% |

12 Angemessene Verfahrensdauer

| | | | | | | | | | |
|-----|---|-------|--|----|----|----|-----------|----|----------|
| 121 | Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage | (>) % | | 97 | 99 | 98 | 99 | 1 | 1.0% |
| 122 | Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage | (<) % | | 3 | 1 | 2 | 1 | -1 | -50.0% ⊕ |
| 123 | Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage | (>) % | | 78 | 79 | 80 | 82 | 2 | 2.5% |
| 124 | Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage | (<) % | | 10 | 11 | 9 | 9 | 0 | 0.0% |
| 125 | Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate | (>) % | | 78 | 80 | 78 | 77 | -1 | -1.3% |
| 126 | Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate | (<) % | | 7 | 8 | 6 | 9 | 3 | 50.0% ⊖ |

Bem.: Die absolute Anzahl dieser Pendenzen konnte leicht reduziert werden. Der prozentuale Wert ist nur deshalb angestiegen, weil das Total der Pendenzen (inkl. Übertretungen) deutlich kleiner ist als im Vorjahr.

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|---------|--------|--------|--------|---------------|------------|--------|
| 1. Geschäftseingänge pro Berichtsjahr (Beschuldigte) | Anzahl | 30'057 | 32'269 | 35'000 | 29'644 | -5'356 | -15.3% |
| 1.1. davon Übertretungen (Beschuldigte) | Anzahl | 22'631 | 24'730 | 28'000 | 20'938 | -7'062 | -25.2% |
| 1.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte) | Anzahl | 6'736 | 6'806 | 6'200 | 7'833 | 1'633 | 26.3% |
| 2. Geschäftserledigungen pro Berichtsjahr (Beschuldigte) | Anzahl | 30'165 | 32'406 | 35'000 | 29'916 | -5'084 | -14.5% |
| 2.1. davon Übertretungen (Beschuldigte) | Anzahl | 22'846 | 24'784 | 28'000 | 21'383 | -6'617 | -23.6% |
| 2.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte) | Anzahl | 6'582 | 6'902 | 6'200 | 7'691 | 1'491 | 24.0% |
| 3. Pendente Geschäfte Ende Berichtsjahr (Beschuldigte) | Anzahl | 5'223 | 5'086 | 4'800 | 4'814 | 14 | 0.3% |
| 3.1. davon Übertretungen (Beschuldigte) | Anzahl | 1'340 | 1'286 | 1'500 | 841 | -659 | -43.9% |
| 3.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte) | Anzahl | 3'506 | 3'410 | 3'100 | 3'552 | 452 | 14.6% |
| 4. Einsprachen und Beschwerden gegen Entscheide der Staatsanwaltschaft | Prozent | 4 | 5 | 5 | 5 | 0 | 0.0% |
| 5. Überweisungen an Gerichte (ohne Einsprache) | Anzahl | 184 | 233 | 220 | 232 | 12 | 5.5% |
| 6. Haftanträge (Beschuldigte) | Anzahl | 233 | 242 | 240 | 219 | -21 | -8.8% |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 14'027 | 15'144 | 16'971 | 15'910 | -1'060 | -6.2% |
| Erlös | TCHF | -5'219 | -5'607 | -5'300 | -4'920 | 380 | -7.2% |
| Saldo | TCHF | 8'807 | 9'537 | 11'671 | 10'990 | -680 | -5.8% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|---|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 10'631 | 11'406 | 12'539 | 11'785 | -755 | -6.0% |
| Ertrag | TCHF | -5'219 | -5'607 | -5'300 | -4'920 | 380 | -7.2% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 5'412 | 5'799 | 7'239 | 6'865 | -375 | -5.2% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 3'395 | 3'738 | 4'431 | 4'126 | -305 | -6.9% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 14'027 | 15'144 | 16'971 | 15'910 | -1'060 | -6.2% |
| Erlös | TCHF | -5'219 | -5'607 | -5'300 | -4'920 | 380 | -7.2% |
| Saldo | TCHF | 8'807 | 9'537 | 11'671 | 10'990 | -680 | -5.8% |
| 1 Strafverfolgung gegen Erwachsene | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 14'027 | 15'144 | 16'971 | 15'910 | -1'060 | -6.2% |
| Erlös | TCHF | -5'219 | -5'607 | -5'300 | -4'920 | 380 | -7.2% |
| Saldo | TCHF | 8'807 | 9'537 | 11'671 | 10'990 | -680 | -5.8% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2019-2021 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2019 | 2020 | 2021 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 5'507'300 | 5'736'000 | 5'963'700 | 17'207'000 |
| | Zusatzkredit | | | 1'260'000 | 1'260'000 | 2'520'000 |
| | Total | | 5'507'300 | 6'996'000 | 7'223'700 | 19'727'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 5'507'310 | 6'845'275 | 7'239'280 | 19'591'865 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 5'507'310 | 6'845'275 | 7'239'280 | 19'591'865 |
| Rechnung | Total | | 5'412'025 | 5'799'436 | 6'864'529 | 18'075'990 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 247'000 | 247'000 | 247'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | 249'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 247'000 | 247'000 | 496'000 | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 200'000 | 0 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | -200'000 | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | 0 | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|-------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 67.8 | 72.6 | 72.6 | 77.7 | 5.1 | 7.0% |
| weiblich (Pensen) | | 42.8 | 46.6 | 44.7 | 50.2 | 5.5 | 12.3% |
| männlich (Pensen) | | 25.0 | 26.0 | 27.9 | 27.4 | -0.4 | -1.6% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 80 | 85 | 85 | 90 | 5 | 5.9% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 53 | 58 | 55 | 61 | 6 | 10.9% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 27 | 27 | 30 | 29 | -1 | -3.3% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 4.5 | 4.6 | 6.6 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 3.0 | 3.2 | 5.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 2.7 | 2.1 | 2.5 |
| | Tage | 450 | 384 | 481 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.1 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 201 | 143 | 0 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.6 | 0.1 | 0.6 |
| | Tage | 93 | 21 | 105 |

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|--------|--------|--------|---------------|------------|--------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| STAWA Finanzgrössen | | -2'978 | -3'152 | -3'136 | -2'465 | 671 | -21.4% |

1. Management Summary

Leistung

Die Fallzahlen sind im vergangenen Jahr leicht angestiegen. Das Leistungsziel, wonach 80% der Jugendlichen nach Abschluss der Bewährungszeit oder nach Abschluss einer Schutzmassnahme über eine geregelte Tagesstruktur verfügen sollen, konnte mit 77% nicht erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo liegt 2021 um rund Fr. 76'600.-- unter dem Voranschlag. Der bessere Abschluss ist einerseits auf tieferen Personalaufwand (Fr. 51'200.--) zurückzuführen. Daneben ergaben sich ein Mehraufwand bei den Sachaufwänden von rund Fr. 33'800.-- sowie Mehrerträge von Fr. 59'200.--.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2021 liegt bei 8,1 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten über die Tätigkeit der Jugendanwaltschaft enthält der spezielle Geschäftsbericht, welchen die Jugendanwaltschaft gemäss § 114 GO dem Regierungsrat unterbreitet und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Jugendanwaltschaft

Produkte: Jugendanwaltschaft

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|---------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 11 | Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen | | | | | | | |
| 111 | 75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden als Jugendliche nicht rückfällig. (>) % | | 78 | 81 | 75 | 79 | 4 | 5.3% |
| 12 | Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugendanwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit | | | | | | | |
| 121 | Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens (>) % | | 79 | 75 | 80 | 77 | -3 | -3.8% |
| 13 | Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln | | | | | | | |
| 131 | Einhalten der von der Jugendanwaltschaft festgesetzten Termine (>) % | | 87 | 86 | 90 | 86 | -4 | -4.4% |
| 14 | Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugendanwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv. | | | | | | | |
| 141 | Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil] (>) % | | 88 | 88 | 80 | 91 | 11 | 13.8% ⊕ |
| 142 | Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil] (>) % | | 96 | 97 | 95 | 96 | 1 | 1.1% |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|-------|
| Fälle Total | Anzahl | 985 | 1'125 | 1'000 | 1'166 | 166 | 16.6% |
| Fälle Bearbeitungsdauer 1 - 30 Tage | Anzahl | 569 | 637 | | 674 | | |
| Fälle Bearbeitungsdauer 31 - 90 Tage | Anzahl | 186 | 240 | | 251 | | |
| Fälle Bearbeitungsdauer 91 - 135 Tage | Anzahl | 61 | 73 | | 27 | | |
| Fälle Bearbeitungsdauer 136 - 180 Tage | Anzahl | 12 | 19 | | 26 | | |
| Fälle Bearbeitungsdauer 181 - 365 Tage | Anzahl | 17 | 26 | | 36 | | |
| Fälle Bearbeitungsdauer > 365 Tage | Anzahl | 17 | 5 | | 4 | | |
| Hängige Verfahren - Pendenzen per Ende Jahr | Anzahl | 123 | 125 | | 148 | | |
| Anzahl Personen | Person | 61 | 50 | | 56 | | |
| mit ambulanten Schutzmassnahmen | Person | 47 | 41 | | 42 | | |
| mit stationären Schutzmassnahmen | Person | 14 | 9 | | 14 | | |
| Kosten Schutzmassnahmen | TCHF | 1'576 | 1'280 | | 1'617 | | |
| davon ambulante | TCHF | 11 | 15 | | 43 | | |
| davon stationäre | TCHF | 1'565 | 1'265 | | 1'574 | | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 3'201 | 2'876 | 3'364 | 3'261 | -103 | -3.1% |
| Erlös | TCHF | -162 | -179 | -124 | -183 | -59 | 47.7% |
| Saldo | TCHF | 3'039 | 2'697 | 3'240 | 3'078 | -162 | -5.0% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 2'893 | 2'547 | 3'016 | 2'999 | -17 | -0.6% |
| Ertrag | TCHF | -162 | -179 | -124 | -183 | -59 | 47.7% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 2'732 | 2'368 | 2'892 | 2'816 | -77 | -2.6% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 307 | 328 | 347 | 262 | -85 | -24.6% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 3'201 | 2'876 | 3'364 | 3'261 | -103 | -3.1% |
| Erlös | TCHF | -162 | -179 | -124 | -183 | -59 | 47.7% |
| Saldo | TCHF | 3'039 | 2'697 | 3'240 | 3'078 | -162 | -5.0% |
| 1 Jugendanzwaltschaft | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 3'201 | 2'876 | 3'364 | 3'261 | -103 | -3.1% |
| Erlös | TCHF | -162 | -179 | -124 | -183 | -59 | 47.7% |
| Saldo | TCHF | 3'039 | 2'697 | 3'240 | 3'078 | -162 | -5.0% |

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

| | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
|---------------------|---------------------------|------------------|--------------------|------------------|------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | 2'892'000 | 2'917'000 | 2'941'000 | 8'750'000 |
| | Zusatzkredit | | | | |
| | Total | 2'892'000 | 2'917'000 | 2'941'000 | 8'750'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | 2'892'420 | 2'865'300 | | 5'757'720 |
| | Nachtragskredit | | | | |
| | Total | 2'892'420 | 2'865'300 | | 5'757'720 |
| Rechnung | Total | 2'815'808 | | | 2'815'808 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 64'000 | | |
| | Veränderung | | +Zuweisung, -Bezug | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 64'000 | | |
| | Stand 1. Januar | | 0 | | |
| | Veränderung | | +Zuweisung, -Bezug | | |
| Zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 0 | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 7.7 | 7.7 | 7.8 | 8.1 | 0.3 | 3.8% |
| weiblich (Pensen) | | 4.4 | 5.2 | 4.4 | 5.6 | 1.2 | 27.3% |
| männlich (Pensen) | | 3.3 | 2.5 | 3.4 | 2.5 | -0.9 | -26.5% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 10 | 10 | 10 | 11 | 1 | 10.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 6 | 7 | 6 | 8 | 2 | 33.3% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 4 | 3 | 4 | 3 | -1 | -25.0% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 8.8 | 10.4 | 0.0 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 0.7 | 0.8 | 0.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 2.8 | 0.4 | 0.5 |
| | Tage | 52 | 8 | 10 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 0 | 0 | 0 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 1.0 | 1.9 | 1.9 |
| | Tage | 19 | 37 | 37 |

Bemerkungen: 40% Pensum für Mutterschaftsvertretung vom 15.10.2021 bis 31.3.2022

5. Departement für Bildung und Kultur

| | | |
|-----|---|-----|
| 5.1 | Management Summary | 205 |
| 5.2 | Erfolgsrechnung Finanzgrössen | 207 |
| | 5.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER | 209 |
| 5.3 | Investitionsrechnung Finanzgrössen | 211 |
| | 5.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR | 212 |
| 5.4 | Globalbudgets | |
| | Führungsunterstützung DBK | 213 |
| | Volksschule | 218 |
| | Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen | 227 |
| | Mittelschulbildung | 233 |
| | Berufsschulbildung | 239 |
| | Kultur und Sport | 245 |

Departement für Bildung und Kultur

Management Summary

Die Rechnung des DBK schliesst bei einem Gesamtbudget von 446,0 Mio. Franken 6,6 Mio. Franken oder 1,5% über dem Budget ab. Beim Aufwand resultiert eine Budgetüberschreitung um 10,5 Mio. Franken oder 2,1%. Mehraufwand für Schulgelder aufgrund von mehr Studierenden an den Universitäten und den Fachhochschulen sowie Mehraufwand für die Massnahmen im Bereich Kultur infolge der Corona-Pandemie haben hauptsächlich zu diesem Ergebnis beigetragen. Der Ertrag liegt 3,3 Mio. Franken oder 4,7% über dem Budget. Höhere durchlaufende Bundesbeiträge und höhere Schulgelder von ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern sind vorwiegend die Gründe für diese Abweichung. Die internen Verrechnungen liegen 0,6 Mio. Franken tiefer. Details zu den einzelnen Abweichungen bei den Finanzgrössen und den einzelnen Globalbudgets finden sich auf den folgenden Seiten.

Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO)

Der Kanton Solothurn hat sich mit einer Regierungsvereinbarung (RRB Nr. 2017/1827 vom 31.10.2017) zu einer koordinierten Bildungs- und Schulentwicklung verpflichtet. Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden die meisten Sitzungen der Arbeitsgruppen im Online-Modus statt. Folgende Geschäfte werden vierkantonal bearbeitet: Informatische Bildung/ICT Schule, Schulentwicklung, Teilprojekte Kindergarten/Primarschule, Checks/Aufgabensammlung und Leistungsmessungen sowie Massnahmen zur Bekämpfung des Mangels an Lehrpersonen. Im Berufsschulbereich wird u.a. die Umsetzung der eidg. Berufsmaturitätsverordnung mit der damit verbundenen Umsetzung des Rahmenlehrplans und der Abschlussprüfungen vierkantonal begleitet. Vierkantonal wird ebenfalls die Rollenschärfung der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und deren Konzentration auf die Kernaufgaben (praxisorientierte, berufsqualifizierende und forschungsunterstützte Ausbildung) angegangen.

Bereich Volksschulen

Die VSA-Aktivitäten und -Vorgaben bewegten sich grundsätzlich im Rahmen des Leistungsauftrages und der Jahreszielsetzung. Die Corona-Pandemie erforderte zudem einen hohen Koordinationsaufwand mit Bund und dem Gesundheitsamt für die Kommunikation mit den kommunalen Schulen. Das Projekt "neues Staatsbeitragswesen" (neue IT) wurde umgesetzt. Im Bereich Sonderpädagogik wurden die Umsetzungsarbeiten zum Projekt optiSO+ (Optimierung Sonderschulen) aufgenommen. Die öffentliche Ausschreibung der pädagogisch-therapeutischen Angebote sowie der Bedarfsstufen 2 und 3 erfolgte in 34 Losen in den drei Kantonsgebieten Ost, West und Nord. Es sind in dieser Sache zwei Beschwerden beim Verwaltungsgericht hängig. Für das Volksschulamt endet die Globalbudgetperiode 2019-2021. Die Leistungen wurden mehrheitlich erfüllt. Insbesondere mehr Schülerinnen und Schüler in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen führten zu einem Mehraufwand, sodass Nachtrags- und Zusatzkredite beantragt werden mussten.

Bereich Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist trotz der Corona-Pandemie nach wie vor erfreulich gross. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Lehrverhältnisse für das Schuljahr 2021/2022 bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Die Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kurszentren und in den Lehrbetrieben ist auf hohem Niveau. Alle Aufnahmeverfahren beim Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II sowie sämtliche Abschlüsse der allgemeinbildenden Lehrgänge und der Berufsbildung konnten regulär durchgeführt werden. Die Umsetzung der Informatikstrategie an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II schreitet voran. Die IT-Nutzung nach dem Grundsatz "Bring Your Own Device" (BYOD) wird an den Berufsbildungszentren stufenweise und beruflfeldbezogen umgesetzt. Die ersten BYOD-Klassen haben ihr Qualifikationsverfahren abgelegt. An den Kantonsschulen ist BYOD auf der Stufe Sek II bereits flächendeckend umgesetzt. Im Verlaufe des Schuljahres 2021/2022 wird auch die Schülerschaft der Sek P mit eigenen Geräten für den digitalen Unterricht ausgestattet. Für die Globalbudgets "Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen" und "Berufsschulbildung" endet die Globalbudgetperiode. Die budgetierten Werte der Produktegruppenziele und die Indikatoren wurden grösstenteils erreicht, ein Teil wurde übertroffen.

Bereich Kultur und Sport

Die ausserordentlichen Aufträge infolge der Umsetzung der von Bund und Kanton verordneten Massnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben das Amt stark gefordert. Alle Aufträge wurden erfüllt. Nachdem im letzten Jahr die Übergabefeiern der "Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise", der "Förderpreise" sowie der "Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstprie" aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnten, fanden diese 2021 wieder statt. Die Kunst- und Bau-Wettbewerbe im Rahmen der Gesamtsanierung der Kantonsschule Olten sowie des BBZ-Campus/Rosengarten/Kreuzackerparks Solothurn wurden durchgeführt. Die Umsetzung der Siegerprojekte erfolgt im 2022.

In der Jugendausbildung haben mehr als 28'500 Kinder und Jugendliche im Jahr 2021 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2,8 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung konnten wegen der Corona-Pandemie von den geplanten 63 Kursen nur 49 durchgeführt werden. Der kantonale Schulsporttag konnte leider auch nicht durchgeführt werden.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 5.2 Departement für Bildung und Kultur | | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|---|-------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|--------------|
| P40104 Schulgelder (FG) | | | | | | |
| 3611000 | Schul- und Studiengelder | 88'146'668 | 85'600'000 | 91'765'077 | 6'165'077 | 7.2 |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | 897'204 | 900'000 | 954'428 | 54'428 | 6.0 |
| | Aufwand | 89'043'872 | 86'500'000 | 92'719'505 | 6'219'505 | 7.2 |
| 4630002 | Pauschalsubventionen Bund | -5'674'150 | -5'700'000 | -5'659'176 | 40'824 | -0.7 |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden | -1'834'890 | -1'800'000 | -2'123'190 | -323'190 | 18.0 |
| | Ertrag | -7'509'040 | -7'500'000 | -7'782'366 | -282'366 | 3.8 |
| | Saldo | 81'534'832 | 79'000'000 | 84'937'139 | 5'937'139 | 7.5 |
| P40208 Volksschulen (FG) | | | | | | |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden | 102'911'012 | 104'420'000 | 105'147'310 | 727'310 | 0.7 |
| | Aufwand | 102'911'012 | 104'420'000 | 105'147'310 | 727'310 | 0.7 |
| | Saldo | 102'911'012 | 104'420'000 | 105'147'310 | 727'310 | 0.7 |
| P40209 Sonderschulen (FG) | | | | | | |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden | 584'940 | 700'000 | 639'205 | -60'795 | -8.7 |
| 3634000 | Beiträge an öffentl. Unternehmungen | 49'909'940 | 53'246'500 | 52'266'025 | -980'475 | -1.8 |
| 3637000 | Beiträge private Haushalte | 62'688 | 20'000 | 80'867 | 60'867 | 304.3 |
| | Aufwand | 50'557'569 | 53'966'500 | 52'986'097 | -980'403 | -1.8 |
| | Saldo | 50'557'569 | 53'966'500 | 52'986'097 | -980'403 | -1.8 |
| P40210 Musikschulen (FG) | | | | | | |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden | 6'499'943 | 6'500'000 | 6'351'789 | -148'211 | -2.3 |
| | Aufwand | 6'499'943 | 6'500'000 | 6'351'789 | -148'211 | -2.3 |
| | Saldo | 6'499'943 | 6'500'000 | 6'351'789 | -148'211 | -2.3 |
| P40211 Projekte (FG) | | | | | | |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | 934'114 | 1'150'000 | 951'665 | -198'335 | -17.2 |
| | Aufwand | 934'114 | 1'150'000 | 951'665 | -198'335 | -17.2 |
| 4631000 | Beiträge von Kantonen | -71'107 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| | Ertrag | -71'107 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| | Saldo | 863'007 | 1'150'000 | 951'665 | -198'335 | -17.2 |
| P40316 Fachhochschule (FG) | | | | | | |
| 3634000 | Beiträge öffentliche Unternehmungen | 0 | 38'114'000 | 37'973'716 | -140'284 | -0.4 |
| | Aufwand | 0 | 38'114'000 | 37'973'716 | -140'284 | -0.4 |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden | 0 | -320'000 | -339'508 | -19'508 | 6.1 |
| | Ertrag | 0 | -320'000 | -339'508 | -19'508 | 6.1 |
| | Saldo | 0 | 37'794'000 | 37'634'208 | -159'792 | -0.4 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

| 5.2 Departement für Bildung und Kultur | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|----------------|-------------------|-------------------|---------------------|-------------|
| P40404 Verordnung COVID-19 DBK (FG) | | | | | |
| 3010000 Löhne Verw.-Betriebspersonal | 0 | 0 | 57'594 | 57'594 | 0.0 |
| 3010007 Überstunden | 0 | 0 | 404 | 404 | 0.0 |
| 3050001 EO Aufwandminderung | 0 | 0 | -276 | -276 | 0.0 |
| 3050003 Unfalltaggelder | 0 | 0 | -1'360 | -1'360 | 0.0 |
| 8200000 Kalk. Sozialleistungen | 0 | 0 | 12'179 | 12'179 | 0.0 |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 0 | 0 | 13'942 | 13'942 | 0.0 |
| 3170000 Spesenentschädigungen | 0 | 0 | 41 | 41 | 0.0 |
| 3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen | 0 | 3'215'900 | 3'888'230 | 672'330 | 20.9 |
| 3637000 Beiträge private Haushalte | 0 | 0 | 286'408 | 286'408 | 0.0 |
| 3705000 Durchlaufende Beiträge an priv. Institut | 0 | 3'215'900 | 3'929'492 | 713'592 | 22.2 |
| 3707000 Durchlaufende Beiträge an priv. Haushalt | 0 | 0 | 286'408 | 286'408 | 0.0 |
| Aufwand | 0 | 6'431'800 | 8'473'062 | 2'041'262 | 31.7 |
| 4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund | 0 | -3'215'900 | -4'215'900 | -1'000'000 | 31.1 |
| Ertrag | 0 | -3'215'900 | -4'215'900 | -1'000'000 | 31.1 |
| 7210013 Umlage Deckungsdifferenzen | 0 | 0 | -82'524 | -82'524 | 0.0 |
| Interne Verrechnungen | 0 | 0 | -82'524 | -82'524 | 0.0 |
| Saldo | 0 | 3'215'900 | 4'174'638 | 958'738 | 29.8 |

Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2021

Departement für Bildung und Kultur

Erfolgsrechnung

Abweichung

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | in % |
|--------------|---|-------------|-------------|------------------|-------------|
| KOA.Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| 40104 | Schulgelder | | | | |
| 3611000 | Schul- und Studiengelder <i>Mehraufwand</i> Bei der Budgetierung lagen die Werte des Jahres 2019 vor. Tatsächlich studierten im 2021 mehr Personen an den Fachhochschulen und an Universitäten. | 85'600'000 | 91'765'077 | 6'165'077 | 7% |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Mehr Schüler, die ausserkantonale Progymnasien besuchen, führen zu höheren Beiträgen der Gemeinden. | -1'800'000 | -2'123'190 | -323'190 | 18% |
| 40208 | Volksschule | | | | |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Mehr Staatsbeiträge an Schulträger für Schülerpauschalen (+ 0,1 Mio. Franken), für Lektionen Deutsch als Zweitsprache (+ 0,2 Mio. Franken), mehr Entlastungslektionen (mehr Lehrpersonen) für die Ausbildung Schulische Heilpädagogik und mehr Schüler in ausserkantonalen Angeboten (+ 0,2 Mio. Franken). Beiträge an Schulträger für coronabedingte Stellvertretungskosten (RRB Nr. 2020/1630 vom 17.11.2020) und an Entschädigungen des pädagogischen Ergänzungspersonals (PEP) waren nicht budgetiert (+ 0,2 Mio. Franken). | 104'420'000 | 105'147'310 | 727'310 | 1% |
| 40209 | Sonderschulen | | | | |
| 3634000 | Beiträge an öffentliche Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Weniger Schülerinnen und Schüler in den Institutionen. Folge der Verschiebung von separativen zu integrativen sonderschulischen Massnahmen. | 53'246'500 | 52'266'025 | -980'475 | -2% |
| 3637000 | Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> Aus rechtlichen und fachpsychologischen Gründen notwendige direkte Abgeltung von fünf durch die Eltern finanzierten Sonderschul- und Therapiemassnahmen in ausserkantonalen Institutionen. | 20'000 | 80'867 | 60'867 | 304% |
| 40211 | Projekte | | | | |
| 3631000 | Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i> Weniger Aktivitäten im Bildungsraum NWCH aufgrund der COVID-19-Pandemie. | 1'150'000 | 951'665 | -198'335 | -17% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|------------|------------|-------------------|--------------------|
| 40404 | COVID-19-Verordnung | | | | |
| 3010000 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal <i>Mehraufwand</i> | 0 | 57'594 | 57'594 | 100% |
| | Die Löhne für die Bearbeitung der Gesuche um Unterstützung der Kulturunternehmen und Kulturschaffenden waren nicht budgetiert. Der Bund beteiligt sich zur Hälfte an diesen Aufwendungen. | | | | |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> | 3'215'900 | 3'888'230 | 672'330 | 21% |
| | Die länger geltenden Einschränkungen des Bundes im Kulturbereich führten zum Mehraufwand. Mit RRB Nr. 2021/1456 vom 28.9.2021 wurde ein dringlicher Nachtragskredit bewilligt. | | | | |
| 3637000 | Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> | 0 | 286'408 | 286'408 | 100% |
| | Mangels Erfahrungswerten waren die Aufwendungen für die Massnahmen im Kulturbereich zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie auf der Kostenart "Beiträge an private Unternehmungen" budgetiert. Verbucht wurden sie im Einklang mit den Kontierungsvorschriften auf der Kostenart "Beiträge an private Haushalte". Mit RRB Nr. 2021/1456 vom 28.9.2021 wurde ein dringlicher Nachtragskredit bewilligt. | | | | |
| 3705000 | Durchlaufende Beiträge an priv. Institute <i>Mehraufwand</i> | 3'215'900 | 3'929'491 | 713'591 | 22% |
| | Die länger geltenden Einschränkungen des Bundes im Kulturbereich führten zum Mehraufwand. Mit RRB Nr. 2021/1456 vom 28.9.2021 wurde ein dringlicher Nachtragskredit bewilligt. | | | | |
| 3707000 | Durchlaufende Beiträge an priv. Haushalte <i>Mehraufwand</i> | 0 | 286'408 | 286'408 | 100% |
| | Mangels Erfahrungswerten waren die Aufwendungen für die Massnahmen im Kulturbereich zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie auf der Kostenart "Durchlaufenden Beiträge an priv. Institute" budgetiert. Verbucht wurden sie im Einklang mit den Kontierungsvorschriften auf der Kostenart "Durchlaufende Beiträge an priv. Institute". Mit RRB Nr. 2021/1456 vom 28.9.2021 wurde ein dringlicher Nachtragskredit bewilligt. | | | | |
| 4700000 | Durchlaufende Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> | -3'215'900 | -4'215'900 | -1'000'000 | 31% |
| | Der Bund beteiligte sich an den länger geltenden Einschränkungen im Kulturbereich. | | | | |

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

| 5.3 Departement für Bildung und Kultur | | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|---|--|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|--------------|
| P40102 Stipendien | | | | | | |
| 5470000 | Darlehen an private Haushalte | 846'434 | 1'500'000 | 840'828 | -659'172 | -43.9 |
| | Ausgaben | 846'434 | 1'500'000 | 840'828 | -659'172 | -43.9 |
| 6470000 | Rückzahlung Darl. von priv. Haushalten | -1'737'742 | -1'500'000 | -1'934'666 | -434'666 | 29.0 |
| | Einnahmen | -1'737'742 | -1'500'000 | -1'934'666 | -434'666 | 29.0 |
| | Nettoinvestitionen | -891'308 | 0 | -1'093'838 | -1'093'838 | 0.0 |
| P40301 ABMH | | | | | | |
| 5750000 | Durchl. IB an priv. Unternehmungen | 0 | 500'000 | 102'048 | -397'952 | -79.6 |
| | Ausgaben | 0 | 500'000 | 102'048 | -397'952 | -79.6 |
| 6710000 | Durchl. IB von Kantonen u.Konkordaten | 0 | -500'000 | -102'048 | 397'952 | -79.6 |
| | Einnahmen | 0 | -500'000 | -102'048 | 397'952 | -79.6 |
| | Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| P40302 Kantonsschule Solothurn | | | | | | |
| 5060000 | Informatik | 0 | 270'000 | 175'265 | -94'735 | -35.1 |
| | Ausgaben | 0 | 270'000 | 175'265 | -94'735 | -35.1 |
| | Nettoinvestitionen | 0 | 270'000 | 175'265 | -94'735 | -35.1 |
| P40303 Kantonsschule Olten | | | | | | |
| 5060000 | Informatik | 0 | 165'000 | 74'763 | -90'237 | -54.7 |
| | Ausgaben | 0 | 165'000 | 74'763 | -90'237 | -54.7 |
| | Nettoinvestitionen | 0 | 165'000 | 74'763 | -90'237 | -54.7 |
| P40304 GIBS Solothurn | | | | | | |
| 5060000 | Informatik | 200'000 | 160'000 | 50'088 | -109'912 | -68.7 |
| | Ausgaben | 200'000 | 160'000 | 50'088 | -109'912 | -68.7 |
| | Nettoinvestitionen | 200'000 | 160'000 | 50'088 | -109'912 | -68.7 |
| P40310 GIBS Olten | | | | | | |
| 5060000 | Informatik | 218'808 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| | Ausgaben | 218'808 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| | Nettoinvestitionen | 218'808 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |

Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2021

Departement für Bildung und Kultur
Investitionsrechnung
Abweichung

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | in % |
|--------------|--|------------|------------|-----------------|-------------|
| KOA.Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| 40102 | Stipendien | | | | |
| 5470000 | Darlehen priv. Haushalte <i>Minderausgaben</i> | 1'500'000 | 840'828 | -659'172 | -44% |
| | Im 2021 wurden weniger Darlehen ausbezahlt als aufgrund der Rechnung 2019 bei der Budgetierung angenommen. Durch den Anstieg bei den Stipendien wurden weniger Darlehen in Anspruch genommen. | | | | |
| 6470000 | Rückzahlung Darlehen priv. Haushalte <i>Mehreinnahmen</i> | -1'500'000 | -1'934'666 | -434'666 | 29% |
| | Es wurden mehr Darlehen zurückbezahlt. Der Zeitpunkt der Rückzahlung von Darlehen kann nicht genau budgetiert/geplant werden. Die Darlehen sind in den ersten vier Jahren zinsfrei. | | | | |
| 40301 | Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen | | | | |
| 5750000 | Durchl. IB priv. Unternehmen <i>Minderausgaben</i> | 500'000 | 102'048 | -397'952 | -80% |
| | Im 2021 wurden von den Organisationen weniger Investitionsbeiträge beantragt. | | | | |
| 6710000 | Durchl. IB Kantone <i>Mindereinnahmen</i> | -500'000 | -102'048 | 397'952 | -80% |
| | Die Ausgaben siehe oben werden vollständig über die Bundesbeiträge finanziert. Da weniger Investitionsbeiträge beantragt wurden, fallen auch die Einnahmen tiefer aus. | | | | |
| 40302 | Kantonsschule Solothurn | | | | |
| 506000 | Informatik <i>Minderausgaben</i> | 270'000 | 175'265 | -94'735 | -35% |
| | Minderausgaben aufgrund von Lieferverzögerungen infolge der COVID-19-Pandemie. | | | | |
| 40303 | Kantonsschule Olten | | | | |
| 506000 | Informatik <i>Minderausgaben</i> | 165'000 | 74'763 | -90'237 | -55% |
| | Minderausgaben aufgrund von Lieferverzögerungen infolge der COVID-19-Pandemie. | | | | |
| 40304 | GIBS Solothurn | | | | |
| 506000 | Informatik <i>Minderausgaben</i> | 160'000 | 50'088 | -109'912 | -69% |
| | Im 2021 wurden weniger Informatikmittel angeschafft. In Umsetzung des RRBs Nr. 2021/251 vom 1.3.2021 "Bildung und Digitalisierung: Impulsprogramm und Fachrat 2021-2025" werden in den Jahren 2022 - 2026 einzelne Unterrichtszimmer für den Hybrid-Unterricht ausgestattet. | | | | |

1. Management Summary

Leistung

Alle Indikatoren wurden erreicht. Ein Teil wurde übertroffen.

Finanzen

Der Voranschlagskredit wurde im Berichtsjahr um Fr. 189'400 Franken unterschritten. Das positive Ergebnis ist u. a. auf Folgendes zurückzuführen: Minderaufwand für Beiträge an Alters- und Invalidenversicherung der Römisch-katholischen Weltgeistlichen (Fr. 116'500.--), Überprüfung und Verschlankeung der Prozesse im Rechtsdienst im 2020 (Fr. 42'900.--) sowie höhere Rückerstattungen von Stipendien (Fr. 30'000.--).

Von den aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mitteln werden Fr. 90'000.-- den Reserven und Fr. 99'400.-- der Staatskasse zugeführt.

Personal

Der Stellenbestand lag am 31.12.2021 1,3 Stellen unter dem Plan 2021. Dies ist auf einen Stellenabbau in der Abteilung Rechtsdienst im 2020 (0,6 Stellen), die vorläufige Nichtbesetzung der vakanten Stelle in der Stipendienabteilung (0,5 Stellen) und eine Reduktion des Beschäftigungsgrads des wissenschaftlichen Mitarbeiters des Departementvorstehers (0,2 Stellen) zurückzuführen. Diese Stelle ist bis 31.5.2022 befristet.

2. Tätigkeitsbericht

Recht

Der Rechtsdienst hat die Ämter und die Departementssekretärin bei Projekten und vielseitigen Tagesgeschäften unterstützt und beraten und wirkte an der Erarbeitung und der Änderung von Erlassen (Gesetze, Verordnungen und Reglemente) mit. Die Vorschriften des Stipendiengesetzes über die Rückzahlung und Rückerstattung von Ausbildungsbeiträgen wurden konkretisiert. Als umfangreichstes Gesetzgebungsprojekt wurde das Volksschulgesetz einer umfassenden Aktualisierung unterzogen. Die Vorlage wurde am 4. Mai 2021 vom Regierungsrat zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Der Kantonsrat hat die Vorlage am 26.1.2022 einstimmig gutgeheissen.

Beschwerdewesen: Es wurden die folgenden 62 (Vorjahr 43) Beschwerden entschieden:

- 5 (Vorjahr 2) Mittelschulen
- 22 (Vorjahr 25) Berufsbildung (Beschwerdekommission der Berufsbildung)
- 22 (Vorjahr 9) Volksschule
- 4 (Vorjahr 7) Ausbildungsbeiträge
- 8 (Vorjahr 0) Finanzhilfen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende
- 1 (Vorjahr 0) Gemeindebeschwerde, die das DBK als stellvertretendes Departement des VWD bearbeitet hat.

Eine Beschwerde aus dem Bereich Berufsbildung wurde an das Verwaltungsgericht weitergezogen und am 7.10.2021 von diesem abgewiesen. Eine Beschwerde aus dem Bereich Volksschule wurde an das Verwaltungsgericht weitergezogen und von diesem am 21.6.2021 teilweise gutgeheissen.

Die Gemeindebeschwerde wurde ans Verwaltungsgericht und ans Bundesgericht weitergezogen. Das Verwaltungsgericht ist auf die Beschwerde nicht eingetreten; das Bundesgericht hat die Beschwerde abgewiesen.

Vier Beschwerden waren am 31. Dezember 2021 im DBK noch pendent (2 aus dem Bereich Berufsbildung, 1 aus dem Bereich Ausbildungsbeiträge und 1 aus dem Bereich Finanzhilfen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende).

Stipendienabteilung

Die Ausbildungsbeiträge haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Anzahl Gesuche ist stabil geblieben. Die Stipendien betragen 7,69 Mio. Franken. Die ausbezahlten Darlehen betragen, wie im Vorjahr, 0,84 Mio. Franken.

Kirchenwesen

Am 2. Dezember 2021 fand die jährliche Aussprache zwischen der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) und dem DBK statt. Dabei wurden die wichtigsten Geschäfte der Landeskirchen des Jahres 2021 besprochen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann. Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 11 | Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive aktive Teilnahme an interkantonalen Bildungspolitik | | | | | | | |
| 111 | Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte | (>) % | 100 | 100 | 95 | 100 | 5 | 5.3% |
| 112 | Projekt "Rosengarten": Zusammenzug aller in Solothurn angesiedelten DBK-Dienststellen unter einem Dach (Projektfortschritt) | (>) % | 60 | 70 | 80 | 80 | 0 | 0.0% |
| | Bem.: Der Indikator dokumentiert den Projektfortschritt im DBK: 50% Betriebskonzept erstellt 70% Umsetzungsarbeiten gestartet 80% Umsetzungsarbeiten abgeschlossen 100% Betrieb aufgenommen und Projekt abgeschlossen | | | | | | | |
| 12 | Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten | | | | | | | |
| 121 | Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen | (>) % | 100 | 100 | 95 | 98 | 3 | 3.2% |
| 13 | Information der Öffentlichkeit, der Schulleitungen und der Behörden | | | | | | | |
| 131 | Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdruck in kantonalen Medien | (>) % | 100 | 100 | 97 | 100 | 3 | 3.1% |
| 132 | Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter "DBK Aktuell" | (>) Anz. | 8 | 4 | 8 | 8 | 0 | 0.0% |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--|---------|--------|--------|--------|---------------|------------|
| Personen in Ausbildung ausserkantonal: Total | | Anzahl | 6'307 | 6'473 | 6'355 | 6'813 | 458 7.2% |
| - davon beeinflussbar | | Anzahl | 2'229 | 2'286 | 2'235 | 2'402 | 167 7.5% |
| Bem.: Beeinflussbar sind Ausbildungen an den Mittel- und Berufsfachschulen. Hier kann der Kanton mittels Erteilung einer Kostengutsprache steuern. | | | | | | | |
| - davon nicht beeinflussbar | | Anzahl | 4'078 | 4'187 | 4'120 | 4'411 | 291 7.1% |
| Bem.: Nicht beeinflussbar sind die Ausbildungen an den höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten. Für jede Person, welche die Aufnahmekriterien erfüllt und Wohnsitz im Kanton Solothurn hat, muss der Kanton Beiträge bezahlen. | | | | | | | |
| Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonal ausgebildet wird: Total | | CHF | 12'491 | 12'596 | 12'431 | 12'467 | 36 0.3% |
| Beiträge für EDK / NW EDK (inkl. D-EDK) / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz) | | TCHF | 280 | 272 | 290 | 289 | -1 -0.3% |

Bemerkungen: Die Zunahme der Personen bei den Ausbildungen "beeinflussbar" ist auf eine einmalige Nachfakturierung von ca. 150 Personen bei den Nachholbildungen zurückzuführen. Mehr Studierende an den Fachhochschulen und den Universitäten führten zu mehr Personen in nicht beeinflussbaren Ausbildungen.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 2'360 | 2'398 | 2'549 | 2'459 | -90 | -3.5% |
| Erlös | TCHF | -11 | -10 | -3 | -16 | -13 | 434.3% |
| Saldo | TCHF | 2'349 | 2'389 | 2'546 | 2'443 | -103 | -4.1% |

Bemerkungen: Aufgrund einer Überprüfung und Verschlankeung der Prozesse im 2020 konnte, wie bereits erwähnt, eine Reduktion von 0,6 Stellen erzielt werden. Ebenfalls führten tiefere interne Verrechnungen der AIO-Dienstleistungen zu geringeren Kosten. Die höheren Erlöse sind auf die Rückerstattung der Sitzungsgelder für die Mitwirkung in der Beschwerdekommission Fachhochschule Nordwestschweiz und mehr Beschwerden zurückzuführen.

2 Stipendien und Darlehen

Die Abteilung Stipendien gewährt Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung.

Produkte: Stipendien, Darlehen

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 21 | Mit Stipendien und Darlehen Chancengerechtigkeit sicherstellen | | | | | | | | |
| 211 | Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben | (>) % | 89 | 90 | 80 | 90 | 10 | 12.5% | ⊕ |
| | Bem.: Der Anstieg der Stipendien führte zu einer tieferen Nachfrage der Studierenden nach Darlehen. | | | | | | | | |
| 212 | Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung | (<) CHF | 28 | 28 | 28 | 28 | 0 | 0.0% | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|-------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 8'401 | 8'605 | 8'353 | 8'377 | 24 | 0.3% |
| Erlös | TCHF | -1'027 | -1'372 | -920 | -1'027 | -107 | 11.7% |
| Saldo | TCHF | 7'374 | 7'233 | 7'433 | 7'350 | -83 | -1.1% |

Bemerkungen: Die Mehrkosten sind insbesondere auf Abschreibungen der Debitorenguthaben zurückzuführen.

Die Kosten von TCHF 8'377 setzen sich aus Stipendien TCHF 7'692, Abschreibungen und Erlasse infolge Wiederaufnahme des Studiums TCHF 247 sowie Personal- und Sachaufwand TCHF 438 zusammen.

Der Mehrerlös ist hauptsächlich auf Rückerstattungen von Stipendien zurückzuführen. Die Rückerstattungen sind nicht genau plan- oder steuerbar.

3 Kirchenwesen

Die Abteilung Kirchenwesen erteilt Auskünfte und berät im Bereich Kirchenwesen.

Produkte: Kirchenwesen

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|--|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 31 | Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden | | | | | | | | |
| 311 | Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO] | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |

Bemerkungen: Es wurde an allen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) teilgenommen.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 1'353 | 1'216 | 1'339 | 1'224 | -115 | -8.6% |
| Erlös | TCHF | -289 | -290 | -288 | -289 | -1 | 0.5% |
| Saldo | TCHF | 1'064 | 926 | 1'051 | 935 | -116 | -11.1% |

Bemerkungen: Die Minderkosten resultieren hauptsächlich aus tieferen Beträgen für die Alters- und Invalidenversicherung der röm.-kath. Weltgeistlichen, die aufgrund der uns gemeldeten Besoldungssummen zu leisten waren.

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|---|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 11'757 | 11'861 | 11'778 | 11'710 | -68 | -0.6% |
| Ertrag | TCHF | -1'326 | -1'671 | -1'211 | -1'333 | -122 | 10.0% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 10'431 | 10'190 | 10'567 | 10'378 | -189 | -1.8% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 358 | 358 | 463 | 349 | -114 | -24.6% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 12'115 | 12'219 | 12'241 | 12'060 | -181 | -1.5% |
| Erlös | TCHF | -1'326 | -1'671 | -1'211 | -1'333 | -122 | 10.0% |
| Saldo | TCHF | 10'788 | 10'548 | 11'030 | 10'727 | -303 | -2.7% |
| 1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'360 | 2'398 | 2'549 | 2'459 | -90 | -3.5% |
| Erlös | TCHF | -11 | -10 | -3 | -16 | -13 | 434.3% |
| Saldo | TCHF | 2'349 | 2'389 | 2'546 | 2'443 | -103 | -4.1% |
| 2 Stipendien und Darlehen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 8'401 | 8'605 | 8'353 | 8'377 | 24 | 0.3% |
| Erlös | TCHF | -1'027 | -1'372 | -920 | -1'027 | -107 | 11.7% |
| Saldo | TCHF | 7'374 | 7'233 | 7'433 | 7'350 | -83 | -1.1% |
| 3 Kirchenwesen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'353 | 1'216 | 1'339 | 1'224 | -115 | -8.6% |
| Erlös | TCHF | -289 | -290 | -288 | -289 | -1 | 0.5% |
| Saldo | TCHF | 1'064 | 926 | 1'051 | 935 | -116 | -11.1% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2020-2022 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 10'559'000 | 10'597'000 | 10'597'000 | 31'753'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 10'559'000 | 10'597'000 | 10'597'000 | 31'753'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 10'559'097 | 10'567'066 | 10'690'099 | 31'816'262 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 10'559'097 | 10'567'066 | 10'690'099 | 31'816'262 |
| Rechnung | Total | | 10'189'991 | 10'377'662 | | 20'567'652 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 280'000 | 357'000 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 77'000 | 90'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 357'000 | 447'000 | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 13.5 | 12.0 | 12.8 | 11.5 | -1.3 | -10.2% |
| weiblich (Pensen) | | 8.7 | 8.0 | 8.0 | 7.7 | -0.3 | -3.7% |
| männlich (Pensen) | | 4.8 | 4.0 | 4.8 | 3.8 | -1.0 | -20.8% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 17 | 15 | 16 | 14 | -2 | -12.5% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 11 | 10 | 10 | 9 | -1 | -10.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 6 | 5 | 6 | 5 | -1 | -16.7% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 28.7 | 13.1 | 4.3 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 3.6 | 1.6 | 0.5 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 4.3 | 1.4 | 5.4 |
| | Tage | 142 | 40 | 154 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.4 | 0.2 | 0.2 |
| Gleitzeit | Stunden | 115 | 41 | 46 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 1.2 | 0.1 | 0.6 |
| | Tage | 40 | 2 | 16 |

Bemerkungen: Wie erwähnt gab es im Rechtsdienst einen Stellenabbau von 0,6 Stellen im 2020, im 2021 eine vakante Stelle in der Stipendienabteilung von 0,5 Stellen und eine Reduktion von 0,2 Stellen beim wissenschaftlichen Mitarbeiter des Departementvorstehers. Diese Stelle ist bis 31.5.2022 befristet.
Krankheits- und Unfallabsenzen: 3 Personen mit längeren Krankheitsabsenzen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|--------|--------|--------|---------------|------------|------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Schul- und Studiengelder | | 77'910 | 80'638 | 78'100 | 83'983 | 5'883 | 7.5% |
| Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH) | | 871 | 897 | 900 | 954 | 54 | 6.0% |
| Investitionen | | | | | | | |
| Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto) | | -415 | -891 | 0 | -1'094 | -1'094 | -∞% |

Bemerkungen: Der Voranschlag wurde bei den Schul- und Studiengeldern um rund 5,9 Mio. Franken überschritten. Die Budgetierung erfolgte auf Basis der Zahlen 2019 und war hauptsächlich bei den Universitäten (3,2 Mio. Franken) und den Fachhochschulen (2,7 Mio. Franken) zu tief.

Darlehen sind innert acht Jahren nach Abschluss der Ausbildung zurückzuzahlen. Davon sind die ersten vier Jahre zinsfrei. Auf den Zeitpunkt der Rückzahlung hat die Stipendienabteilung keinen Einfluss.

1. Management Summary

Leistung

Für das Volksschulamt endet die Globalbudgetperiode 2019-2021. Die Leistungen wurden mehrheitlich erfüllt. Der Verpflichtungskredit des Globalbudgets wurde um 8,8 Mio. Franken oder 10,3 % überschritten. Die Finanzgrössen hingegen um 12,2 Mio. Franken gegenüber der ursprünglichen Planung unterschritten. Dieser Effekt wurde durch Leistungs- und Kostenverschiebungen im Bereich Sonderpädagogik von den privaten sonderpädagogischen Institutionen (Finanzgrösse) zum kantonalen Heilpädagogischen Schulzentrum (Globalbudget) ausgelöst.

Finanzen

Das Globalbudget wurde im Leistungsjahr 2021 um 2,4 Mio. Franken (+7,6 %) überschritten. Für die Überschreitung wurden zwei Nachtragskredite beantragt, welche durch Mehraufwände im Bereich Heilpädagogisches Schulzentrum (HPSZ) entstanden. Die Aufwände des HPSZ waren um 2,7 Mio. Franken grösser (+ 13 %), hauptsächlich durch mehr Umsetzungen im Bereich der integrierten Sonderpädagogischen Massnahmen (ISM). Der Bereich VSA wurde um Fr. 296'400.-- unterschritten.

Die Amtspersonalkosten lagen durch Vakanzen um Fr. 241'800.-- tiefer. Die Finanzgrössen (Kredite) ausserhalb des Globalbudgets VSA haben das Budget insgesamt um Fr. 599'700.-- oder 0,4 % unterschritten. Die Details sind unter Kapitel 7 ersichtlich.

Personal

Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2021 insgesamt mit 13,2 % (30,1 Vollzeitstellen) überschritten.

Personal VSA-Amt Plan 42,2, Ist 40,4. Der Personalrückgang entstand auf Grund von Abgängen. Personal VSA HPSZ: Plan 185, Ist 216,9. Die Überschreitung im HPSZ erfolgte ausschliesslich durch mehr ISM-Lehrpersonen.

2. Tätigkeitsbericht

Allgemeines zu Leistungsauftragsaktivitäten

Die VSA-Aktivitäten und- Vorgaben bewegten sich grundsätzlich im Rahmen des Leistungsauftrages und der Jahreszielsetzung. Durch die Corona Pandemie konnten jedoch nicht alle Leistungsindikatoren erhoben werden. Die Pandemie bedingte zudem einen hohen Koordinationsaufwand mit Bund und dem Gesundheitsamt für die Kommunikation mit den kommunalen Schulen.

Die Staatsbeiträge konnten vollständig und zeitnah entrichtet werden, gleichzeitig wurde das Projekt neues Staatsbeitragswesen (neue IT) umgesetzt und getestet.

Sonderpädagogik

Im Projekt OptiSO+ (Optimierung Sonderschulen) konnten sowohl die regionalen Zuteilungen der Bedarfsstufe 1 (7 regionale Zentren) und die meisten Durchführungsstellen für die Bedarfsstufen 2 und 3 mittels Submissionsverfahren zugeteilt werden (Ausschreibung von 34 Losen). Im westlichen Kantonsgebiet sind noch insgesamt 49 Plätze (2 Lose) strittig (2 Beschwerden beim Verwaltungsgericht).

Bildungsraum Nordwestschweiz

Im Jahr 2021 fanden die meisten Arbeitsgruppenarbeiten im online-Modus statt. Gearbeitet wurde in folgenden Teilprojekten: Informatische Bildung, Leistungsmessungen (Checks/Aufgabensammlung), Schulentwicklung und Teilprojekt Primarschule.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Steuerung Volksschule

Die Produktgruppe umfasst u.a. die effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen an die Schulträger, die Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote sowie die Prüfung, ob Aufsichtsbestimmungen eingehalten werden.

Produkte: Finanzierung Volksschule, Sonderpädagogik, Schulaufsicht

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|---|--|----------|-------|-------|--------|------------|-------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 11 | Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§ 48bis Abs. 2 VSG) | | | | | | | |
| 111 | Nicht termingerechte Pensenanträge und folglich keine Akontozahlungen Bem.: Aufgrund der Pandemie wurden mehr Pensenanträge nicht termingerecht eingereicht. | (<) Anz. | 1 | 0 | 5 | 6 | 1 20.0% | ⊖ |
| 12 | Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 12 VSG) | | | | | | | |
| 121 | Bewilligte Abweichungen von der Grundnorm (Klassenrichtgrösse, geänderte Lektionentafel) Bem.: Weniger Abweichungen von der Grundnorm. | (<) Anz. | 2 | 2 | 5 | 3 | -2 -40.0% | ⊕ |
| 13 | Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung (§ 2 VSG) | | | | | | | |
| 131 | Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich 0-4 Jährige aller Kinder zwischen 0-4 Jahren Bem.: Die Auswirkungen der Pandemie zeigen sich in dieser Altersgruppe deutlich. | (<) % | 2.9 | 2.9 | 2.8 | 3.1 | 0.3 10.7% | ⊖ |
| 132 | Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule (<) % Bem.: Anteil steigt aufgrund der Belastungen durch die Pandemie. | (<) % | 3.6 | 3.7 | 3.4 | 4.1 | 0.7 20.6% | ⊖ |
| 133 | Anteil der Kinder in ausserkantonalen Institutionen von der Grundgesamtheit der Volksschule Bem.: Weniger Kinder in ausserkantonalen Institutionen. | (<) % | 0.3 | 0.2 | 0.3 | 0.2 | -0.1 -33.3% | ⊕ |
| 134 | Kinder ohne Schulung am Stichtag 15. September (drop outs) (Systemversagen) Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Trotz Pandemie weniger Dropouts. | (<) Anz. | 4 | 5 | 10 | 7 | -3 -30.0% | ⊕ |
| 14 | Überprüfung der Einhaltung der Aufsichtsbestimmungen (Stichproben) (§ 80 VSG) | | | | | | | |
| 141 | Einhaltung der Rechtsgrundlagen ohne Einwände (Anteil der geprüften Schulträger) Bem.: Aufgrund der COVID-19-Pandemie ausgesetzt | (<) % | 21 | 21 | 20 | 0 | -20 -100.0% | ⊕ |
| 142 | Schulen mit Fehlfunktionen (gelbe Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG) Bem.: Erfreulicherweise nur eine gelbe Ampel. | (<) Anz. | 1 | 1 | 2 | 1 | -1 -50.0% | ⊕ |
| 143 | Schulen mit Funktionsstörungen (rote Ampeln) (§ 13 quinquies VV VSG) | (<) Anz. | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 0.0% | |
| 144 | Die Leistungstests werden zur Schulentwicklung genutzt (Anteil der geprüften Schulträger) Bem.: Ausgesetzt aufgrund der Pandemie. | (>) % | | | 40 | 0 | -40 -100.0% | ⊖ |
| Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019. | | | | | | | | |

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 15 | Sekundarschule bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 31 VSG) | | | | | | | |
| 151 | Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit weiterführenden Schulen Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert. | (<) % | 12 | 12 | 10 | 12 | 2 20.0% | ☐ |
| 152 | Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit beruflicher Grundausbildung | (>) % | 70 | 71 | 70 | 71 | 1 1.4% | |
| 153 | Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit Zwischenlösung | (<) % | 14 | 13 | 15 | 15 | 0 0.0% | |
| 154 | Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) ohne nahtlose Anschlusslösung Bem.: Positive Entwicklung trotz Corona Pandemie. | (<) % | 4 | 4 | 5 | 2 | -3 -60.0% | ⊕ |

Bemerkungen: Die Kennzahlen und deren Ermittlung resultieren aus der Schülerstatistik des VSA.

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|------------|----------|----------|--------|---------------|------------|----------|
| Leistungsdaten (Kinder) | (>) Kinder | 26'298.0 | 26'730.0 | | | | |
| Anzahl Kinder Kindergarten (1. und 2. Schuljahr) | Kinder | 5'067 | 5'243 | 5'400 | 5'410 | 10 | 0.2% |
| Anzahl Kinder Primarschule (3. bis 8. Schuljahr) | Kinder | 15'251 | 15'446 | 15'300 | 15'663 | 363 | 2.4% |
| Anzahl Kinder in der Sekundarstufe I | Kinder | | | | | | |
| Anzahl Kinder Sek B (9. bis 11. Schuljahr) | Kinder | 2'363 | 2'380 | 2'500 | 2'512 | 12 | 0.5% |
| Anzahl Kinder Sek E (9. bis 11. Schuljahr) | Kinder | 3'087 | 3'150 | 3'300 | 3'188 | -112 | -3.4% |
| Anzahl Kinder Sek P (9. bis 10. Schuljahr) | Kinder | 509 | 511 | 500 | 570 | 70 | 14.0% |
| Anzahl Kinder Regelschule | Kinder | 26'298 | 26'730 | 27'000 | 27'343 | 343 | 1.3% |
| Durchschnittliche Abteilungsgrösse Kindergarten (1. und 2. Schuljahr) | Kinder | 19.1 | 19.1 | 20.0 | 19.3 | -0.7 | -3.5% |
| Durchschnittliche Abteilungsgrösse Primarschule (3. bis 8. Schuljahr) | Kinder | 19.1 | 18.9 | 20.0 | 18.9 | -1.1 | -5.5% |
| Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek B (9. bis 11. Schuljahr) | Kinder | 14.6 | 14.6 | 16.0 | 14.8 | -1.2 | -7.5% |
| Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek E (9. bis 11. Schuljahr) | Kinder | 19.8 | 19.5 | 22.0 | 19.6 | -2.4 | -10.9% |
| Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek P (9. bis 10. Schuljahr) | Kinder | 18.9 | 18.9 | 22.0 | 20.4 | -1.6 | -7.3% |
| Übertrittsquote Sek B (9. Schuljahr) | Prozent | 36.2 | 34.7 | 38.0 | 34.7 | -3.3 | -8.7% |
| Übertrittsquote Sek E (9. Schuljahr) | Prozent | 39.3 | 40.8 | 42.0 | 40.8 | -1.2 | -2.9% |
| Übertrittsquote Sek P (9. Schuljahr) | Prozent | 24.5 | 24.5 | 20.0 | 24.5 | 4.5 | 22.5% |
| Anzahl Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich (0 bis 4 Jährige) | Kinder | 515 | 515 | 520 | 530 | 10 | 1.9% |
| Anzahl Kinder Sonderschulen (1. bis 11. Schuljahr), inkl. HPSZ | Kinder | 656 | 669 | 640 | 671 | 31 | 4.8% |
| Anzahl Kinder Sonderschulinternate (1. bis 11. Schuljahr) | Kinder | 51 | 35 | 60 | 53 | -7 | -11.7% |
| Anzahl Kinder in ausserkantonalen Sonderschulen | Kinder | 52 | 53 | 70 | 65 | -5 | -7.1% |
| Anzahl Jugendliche in nachobligatorischen Angeboten (16 bis 20 Jährige) | Kinder | 116 | 98 | 100 | 109 | 9 | 9.0% |
| Anzahl Kinder und Jugendliche mit integrativen Sonderschulmassnahmen, inkl. HPSZ | Kinder | 361 | 418 | 350 | 462 | 112 | 32.0% |
| Anzahl reintegrierte Kinder aus sonderpädagogischen Massnahmen, inkl. HPSZ | Kinder | 18 | 8 | 25 | 16 | -9 | -36.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3 Deutsch | Anzahl | | -9 | 5 | -9 | -14 | -280.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3 Mathematik | Anzahl | | -9 | 2 | -8 | -10 | -500.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Deutsch | Anzahl | 0 | -6 | 5 | -3 | -8 | -160.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Mathematik | Anzahl | 2 | 3 | 2 | -5 | -7 | -350.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Fremdsprache (Französisch oder Englisch) | Anzahl | -10 | -8 | 5 | -11 | -16 | -320.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P6 Natur und Technik Bem.: Fand nicht statt | Anzahl | | | 2 | 0 | -2 | -100.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Deutsch | Anzahl | -4 | -4 | 5 | -12 | -17 | -340.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Mathematik | Anzahl | -3 | -3 | 2 | -9 | -11 | -550.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Fremdsprache (Französisch oder Englisch) | Anzahl | -16 | -18 | 5 | -21 | -26 | -520.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S2 Natur und Technik | Anzahl | 5 | 4 | 2 | -1 | -3 | -150.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Deutsch | Anzahl | -18 | | 5 | -31 | -36 | -720.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Mathematik | Anzahl | -16 | | 2 | -41 | -43 | -2'150.0 |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Fremdsprache (Französisch oder Englisch) | Anzahl | -29 | | 5 | -43 | -48 | -960.0% |
| Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check S3 Natur und Technik | Anzahl | -11 | | 2 | -17 | -19 | -950.0% |

Bemerkungen: Zu statistischen Messgrössen:

- Der Schülerbestand hat 1,3 % zugenommen.

- Bei den Leistungsmessungen innerhalb der vierkantonalen Standardabweichung Check P3, P5, S2 und S3 weist die Einheit "Anzahl" die positive Abweichung zum Mittelwert aus. Auf der Checkskala sind maximal 1200 Punkte möglich, der Mittelwert beträgt 788 Punkte. Die Angaben zeigen die Abweichungen in Punkten auf der Checkskala. Eine negative Abweichung bedeutet x Punkte weniger als der Mittelwert des BRNW. Beim Check S3 sind die Schülerinnen und Schüler des Anforderungsniveaus Sek P nicht erfasst.

- Die Checks P6 werden neu als Check P5 durchgeführt.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 3'139 | 3'101 | 3'251 | 3'103 | -147 | -4.5% |
| Erlös | TCHF | -7 | -7 | -7 | -7 | -0 | 0.7% |
| Saldo | TCHF | 3'132 | 3'094 | 3'244 | 3'096 | -147 | -4.5% |

2 Dienstleistungen

Die Produktgruppe umfasst schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung durch den Schulpsychologischen Dienst, die Unterstützung der Schulen durch Information und Rechtmässigkeit der Verfügungen und Beschwerdeverfahren.

Produkte: Psychologische/Sonderpädagogische Intervention, Beratung und Support, Bearbeitung Schulprojekte, Führungsunterstützung

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|---|---|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|------------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 21 | Schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung im Bereich von Massnahmen | | | | | | | |
| 211 | Allgemeine Beratungen und Begleitungen von Kindern und Schulen durch den Schulpsychologischen Dienst Bem.: Es kommen wesentlich mehr Kinder in die Beratungen (Covid). | (>) Anz. | 1'290 | 1'716 | 1'250 | 1'975 | 725 | 58.0% ⊕ |
| 212 | Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst Bem.: Mit den belastenden Situationen steigen die Untersuchungen. | (<) Anz. | 635 | 739 | 650 | 889 | 239 | 36.8% □ |
| 213 | Unterstützung der Schulen durch Systemberatung (Triage Spezielle Förderung, Interventionen; Richtwert 150). Bem.: Neuer Indikator ab 2019. | (<) Anz. | 232 | 178 | 240 | 234 | -6 | -2.5% |
| 214 | Termine (SPD), die nicht innert 14 Tagen angeboten werden konnten Bem.: Neuer Indikator ab 2019, erfreuliche Entwicklung. | (<) Anz. | 12 | 10 | 20 | 2 | -18 | -90.0% ⊕ |
| 22 | Unterstützung der Schulen durch Information | | | | | | | |
| 221 | Regionale Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Behörden Bem.: Veranstaltungen wurden aufgrund der Pandemie ausgesetzt. | (>) Anz. | 7 | 5 | 5 | 3 | -2 | -40.0% □ |
| 222 | Individuelle Beratungsunterstützung bei Schulentwicklungen Bem.: Entwicklungen wurden wegen der Pandemie auf das Notwendigste beschränkt. | (>) Anz. | 10 | 5 | 8 | 5 | -3 | -37.5% □ |
| Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019. | | | | | | | | |
| 23 | Hohe Zuverlässigkeit bei Entscheiden des Volksschulamtes (Verfügungen und Beschwerdeverfahren) | | | | | | | |
| 231 | Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Bem.: Erhöhung wegen Covid Pandemie. | (<) Anz. | 8 | 8 | 7 | 9 | 2 | 28.6% □ |
| 232 | Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Entspricht dem Ist-Wert 2019. | (<) Anz. | 1 | 0 | 2 | 1 | -1 | -50.0% ⊕ |
| 233 | Beschwerden gegen Schulen, die an das DBK weitergezogen werden Bem.: Neuer Indikator ab 2019. Die Beschwerden betrafen fast ausschliesslich Corona-Massnahmen. | (<) Anz. | 1 | 9 | 2 | 22 | 20 | 1'000.0% □ |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|----------|
| Kosten | TCHF | 5'460 | 5'543 | 5'788 | 5'579 | -210 | -3.6% |
| Erlös | TCHF | -63 | -62 | -3 | -33 | -30 | 1'007.0% |
| Saldo | TCHF | 5'397 | 5'481 | 5'785 | 5'545 | -240 | -4.1% |

3 Weiterbildung

Die Produktgruppe beinhaltet spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen.

Produkte: Weiterbildung Lehrpersonen

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|---------|--|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | | |
| 31 | Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem Institut Weiterbildung und Beratung (IWB) der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) | | | | | | | | |
| 311 | Teilnehmendentage: Berufseinsteigende | (>) Tage | 192 | 166 | 120 | 118 | -2 | -1.7% | |
| 312 | Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen (Kurse) | (>) Tage | 1'039 | 621 | 1'000 | 1'076 | 76 | 7.6% | |
| 313 | Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Qualitäts-, Unterrichts- und Personalentwicklung (schulinterne Weiterbildung) | (>) Tage | 7'580 | 7'493 | 7'600 | 9'758 | 2'158 | 28.4% ⊕ | |
| | Bem.: Trotz Pandemie viele schulinterne Weiterbildungen. | | | | | | | | |
| 314 | Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen, inkl. Schulleitungsausbildung | (>) Tage | 1'319 | 873 | 950 | 1'109 | 159 | 16.7% ⊕ | |
| | Bem.: Erwünschte Qualifikationen, insbesondere im Bereich Heilpädagogik und pädagogischer ICT-Support. | | | | | | | | |
| 315 | Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung | (>) % | 95 | 93 | 90 | 92 | 2 | 2.2% | |

32 1:1 Computing an der Volksschule einführen (RRB Nr. 2017/1803 vom 31.10.17 (SGB 0188/2017) Legislaturplan B.3.5.1)

| | | | | | | | | | |
|-----|---|----------|----|----|----|-----------|-----|---------|---|
| 321 | Teilnehmendentage: Informatische Bildung/Computational Thinking (Kurse) | (>) Anz. | 19 | 15 | 30 | 8 | -22 | -73.3% | ☐ |
| | Bem.: Weiterbildung in Computational Thinking war weniger gefragt. | | | | | | | | |
| 322 | Profilschulen im Aufbau | (>) Anz. | 9 | 9 | 10 | 10 | 0 | 0.0% | |
| 323 | Zertifizierte Profilschulen | (>) Anz. | 0 | 0 | 2 | 0 | -2 | -100.0% | ☐ |
| | Bem.: Wegen Corona Pandemie sistiert. | | | | | | | | |

Bemerkungen: Neues Ziel ab 2019.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 2'996 | -4 | -0.1% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 2'996 | -4 | -0.1% |

4 Heilpädagogische Schulzentren

Die Heilpädagogischen Schulzentren sind Folge der Umsetzung der parlamentarischen Initiative zur Kantonalisierung der fünf Heilpädagogischen Schulen Olten, Balsthal, Solothurn, Grenchen und Breitenbach auf den 1. Januar 2014.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Schulzentren. Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung.

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|---------------------------------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 41 | Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Schulzentren | | | | | | | |
| 411 | Durchschnittliches Betreuungspensum pro Kind innerhalb der Tagesschulangebote im HPSZ | (<) % | 35 | 35 | 37 | 37 | 0 | 0.0% |
| 42 | Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung | | | | | | | |
| 421 | Auslastungsgrad des HPSZ in Relation zur möglichen HPSZ-Kinderkapazität Bem.: Die Pandemie erschwerte Integrationsmassnahmen. | (<) % | 101 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 422 | Anteil der reintegrierten Kinder aus Klassen für Verhaltensauffällige in die Regelschule Bem.: Wesentlich weniger Reintegrationen aufgrund der Covid Pandemie, Sicherung der Stabilität. | (>) % | 70 | 45 | 60 | 20 | -40 | -66.7% <input type="checkbox"/> |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|---------|-------|-------|--------------|-------|------------|
| Anzahl betreute Kinder im Tagesschulangebot durch das HPSZ | Kinder | 296 | 308 | 328 | 311 | -17 | -5.2% |
| Anzahl begleitete Kinder im Rahmen integrativer Massnahmen Bem.: Allgemeine Zunahme der ISM. | Kinder | 224 | 253 | 270 | 312 | 42 | 15.6% |
| Anteil Jugendliche der HPSZ mit Übertritt in die berufliche Grundbildung Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert. | Prozent | 30 | 25 | 30 | 25 | -5 | -16.7% |
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | Anzahl | | | | 2 | | |
| Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | MCHF | | | | 20.00 | | |
| Vergaben im offenen Verfahren Bem.: Submission für sonderpädagogische Angebote (Finanzgrösse Sonderpädagogik). | Anzahl | | | | 26 | | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | MCHF | | | | 18.10 | | |
| Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | Anzahl | 1 | 0 | | 0 | | |
| Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | MCHF | 1.40 | 0.00 | | 0.00 | | |
| Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB | Anzahl | 3 | 0 | | 0 | | |
| Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB | MCHF | 3.00 | 0.00 | | 0.00 | | |

Bemerkungen: Die Submissionen wurden im Zusammenhang mit OptiSO+ im Bereich der Finanzgrössen Sonderpädagogik umgesetzt.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|---------|---------|---------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 32'894 | 34'377 | 35'458 | 38'116 | 2'658 | 7.5% |
| Erlös | TCHF | -9'963 | -10'602 | -11'080 | -11'049 | 31 | -0.3% |
| Saldo | TCHF | 22'931 | 23'775 | 24'378 | 27'068 | 2'690 | 11.0% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|-------------|
| Aufwand | TCHF | 39'990 | 41'459 | 42'596 | 44'990 | 2'394 | 5.6% |
| Ertrag | TCHF | -10'033 | -10'671 | -11'090 | -11'089 | 1 | -0.0% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 29'957 | 30'788 | 31'506 | 33'901 | 2'395 | 7.6% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 4'503 | 4'562 | 4'901 | 4'805 | -96 | -2.0% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 44'493 | 46'021 | 47'497 | 49'794 | 2'297 | 4.8% |
| Erlös | TCHF | -10'033 | -10'671 | -11'090 | -11'089 | 1 | -0.0% |
| Saldo | TCHF | 34'460 | 35'350 | 36'407 | 38'705 | 2'298 | 6.3% |
| 1 Steuerung Volksschule | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 3'139 | 3'101 | 3'251 | 3'103 | -147 | -4.5% |
| Erlös | TCHF | -7 | -7 | -7 | -7 | -0 | 0.7% |
| Saldo | TCHF | 3'132 | 3'094 | 3'244 | 3'096 | -147 | -4.5% |
| 2 Dienstleistungen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 5'460 | 5'543 | 5'788 | 5'579 | -210 | -3.6% |
| Erlös | TCHF | -63 | -62 | -3 | -33 | -30 | 1'007.0% |
| Saldo | TCHF | 5'397 | 5'481 | 5'785 | 5'545 | -240 | -4.1% |
| 3 Weiterbildung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 2'996 | -4 | -0.1% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 2'996 | -4 | -0.1% |
| 4 Heilpädagogische Schulzentren | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 32'894 | 34'377 | 35'458 | 38'116 | 2'658 | 7.5% |
| Erlös | TCHF | -9'963 | -10'602 | -11'080 | -11'049 | 31 | -0.3% |
| Saldo | TCHF | 22'931 | 23'775 | 24'378 | 27'068 | 2'690 | 11.0% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2019-2021 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2019 | 2020 | 2021 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 28'747'000 | 28'535'000 | 28'535'000 | 85'817'000 |
| | Zusatzkredit | | | 6'500'000 | 933'737 | 7'433'737 |
| | Total | | 28'747'000 | 35'035'000 | 29'468'737 | 93'250'737 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 28'747'000 | 29'412'253 | 31'505'660 | 89'664'913 |
| | Nachtragskredit | | | | 1'000'000 | 1'000'000 |
| | Total | | 28'747'000 | 29'412'253 | 32'505'660 | 90'664'913 |
| Rechnung | Total | | 29'957'016 | 30'788'060 | 33'900'511 | 94'645'588 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 0 | -1'210'000 | -2'586'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | -1'210'000 | -1'376'000 | -2'395'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | -1'210'000 | -2'586'000 | -4'981'000 | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

Bemerkungen: Der Voranschlag 2021 wurde um 2,4 Mio. Franken überschritten. Der Verpflichtungskredit wurde um 8,8 Mio. Franken oder 10,3 % überschritten. Der Grund für die Überschreitungen resultiert aus dem Bereich der Heilpädagogischen Schulzentren.

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|-------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 214.9 | 235.6 | 227.2 | 257.3 | 30.1 | 13.2% |
| weiblich (Pensen) | | 176.3 | 192.9 | 191.0 | 205.9 | 14.9 | 7.8% |
| männlich (Pensen) | | 38.6 | 42.7 | 36.2 | 51.4 | 15.2 | 42.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 431 | 473 | 445 | 530 | 85 | 19.1% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 369 | 406 | 380 | 446 | 66 | 17.4% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 62 | 67 | 65 | 84 | 19 | 29.2% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|--------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 9.1 | 8.1 | 13.9 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 19.0 | 18.3 | 34.4 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 1.6 | 6.1 | 5.8 |
| | Tage | 863 | 3'560 | 3'682 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.1 | 0.2 |
| Gleitzeit | Stunden | 60 | 281 | 852 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.4 | 0.3 | 0.4 |
| | Tage | 235 | 194 | 269 |

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|---------|---------|---------|----------------|------------|--------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Staatsbeiträge Volksschule | | 101'840 | 102'911 | 104'420 | 105'147 | 727 | 0.7% |
| Staatsbeiträge Sonderschulen | | 53'106 | 50'558 | 53'967 | 52'986 | -981 | -1.8% |
| Staatsbeiträge Musikunterricht | | 6'492 | 6'500 | 6'500 | 6'352 | -148 | -2.3% |
| Projekte | | 1'035 | 863 | 1'150 | 952 | -198 | -17.2% |

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen. Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2019-2021. Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen. Da insbesondere das Qualifikationsverfahren im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht ordentlich durchgeführt werden konnte, wurde der Verpflichtungskredit unterschritten. Der Pensenbestand blieb stabil.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 66'800.-- oder 0,7% überschritten. Die Abweichung ist insbesondere auf leicht höhere Kosten im Qualifikationsverfahren als budgetiert zurückzuführen. Obwohl die Lehrabschlussprüfungen ordentlich durchgeführt werden konnten, waren Mehrkosten infolge von zusätzlichen Schutzmassnahmen aufgrund der Corona-Pandemie zu verzeichnen. Es wird beantragt, die Budgetüberschreitung von Fr. 66'800.-- dem Reservebestand von Fr. 382'000.-- zu entnehmen.

Personal

Der Pensenbestand bewegt sich auf dem Niveau der Planwerte.

2. Tätigkeitsbericht

Betriebliche Berufsbildung

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist trotz der Corona-Pandemie nach wie vor erfreulich gross. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Lehrverhältnisse für das Schuljahr 2021/2022 bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Die Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kurszentren und in den Lehrbetrieben ist auf hohem Niveau.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Corona-Pandemie wirkte sich insbesondere auf die Besucherinnen/Besucher der Berufsinformationszentren, die Einzelberatungen erste Berufs- und Studienwahl, die Kurzberatungen und die Gruppen-/Klasseninformationen aus. Mit der Einführung von Online-Beratungen stehen unsere Fachleute den Ratsuchenden virtuell für Beratungsdienstleistungen zur Verfügung.

Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Seit der Bundesrat am 13. März 2020 erstmals einschneidende Massnahmen beschlossen hat, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen und um die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen, ist der Schulbetrieb an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II geprägt von zahlreichen, sich schnell ändernden Corona bedingten Anpassungen im Unterricht und in den schulspezifischen Schutzkonzepten. Im Berichtsjahr konnten die im Juni 2021 gestarteten repetitiven Testungen an den Kantonsschulen und an den Berufsbildungszentren (BBZ), wöchentlich bis Ende Berichtsjahr durchgeführt werden. Nebst der Maskenpflicht, welche nach einem kurzen Unterbruch im Sommer anfangs September wieder eingeführt wurde, bewährte sich das repetitive Testen als wirksames Mittel, um Ansteckungen zu verhindern und Ansteckungsketten zu unterbrechen.

Alle Aufnahmeverfahren im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II sowie sämtliche Abschlüsse der allgemeinbildenden Lehrgänge und der Berufsbildung konnten im Berichtsjahr regulär und ohne Abweichung vom geltenden Recht durchgeführt werden. Damit konnten die Weichen gestellt werden, dass Absolvierende der Sekundarstufe II im Herbst 2021 einen vollwertigen, auf dem Arbeitsmarkt anerkannten Berufsabschluss erlangten oder einen weiterführenden Studiengang auf Tertiärstufe aufnehmen können.

Mit RRB Nr. 2017/521 vom 21.03.2017 wurde die Informatikstrategie für die kantonalen Schulen der Sekundarstufe II beschlossen. Die Informationssicherheit und der Datenschutz sowie die IT-Nutzung im Unterricht werden nach dem Grundsatz «Bring Your Own Device» (BYOD) an den Berufsbildungszentren stufenweise und berufsfeldbezogen umgesetzt. Im Berichtsjahr haben die ersten BYOD-Klassen ihr Qualifikationsverfahren abgelegt. An den Kantonsschulen ist BYOD auf der Stufe Sek II bereits flächendeckend umgesetzt. Im Verlaufe des Schuljahrs 2021/2022 werden auch die Schülerinnen und Schüler der Sek P mit eigenen Geräten für den digitalen Unterricht ausgestattet; die Geräte werden leihweise zur Verfügung gestellt. Weitere Projektaufträge wie etwa Online-Prüfungslösungen können in Angriff genommen werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung Status | |
|---|--|----------|-------|-------|--------|-------------|-------------------|------|
| 11 Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben | | | | | | | | |
| 111 | Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres. | (>) % | 88 | 91 | 90 | 94 | 4 | 4.4% |
| 112 | Zufriedenheit der Lehrbetriebe Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die Umfrage wurde im Jahr 2021 durchgeführt. | (>) % | 98.0 | 98.0 | 90.0 | 98.0 | 8.0 | 8.9% |

12 Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)

| | | | | | | | | |
|-----|---|-------|-----|-----|----|------------|----|---------|
| 121 | Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die Umfrage wurde im Jahr 2021 durchgeführt. | (>) % | 84 | 84 | 90 | 88 | -2 | -2.2% |
| 122 | ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt. | (>) % | 100 | 100 | 90 | 100 | 10 | 11.1% ⊕ |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|-------|
| Lehrverhältnisse | | Anzahl | 6'084 | 6'055 | 6'000 | 5'914 | -86 | -1.4% |
| Neue Lehrverhältnisse | | Anzahl | 2'202 | 2'195 | 2'100 | 2'172 | 72 | 3.4% |
| Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren | | Anzahl | 2'420 | 2'443 | 2'300 | 2'459 | 159 | 6.9% |
| Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse Bem.: In den zahlenmässig starken Berufsfeldern Gesundheit, Detailhandel und Gastgewerbe sind überdurchschnittlich viele Lehrverhältnisse aufgelöst worden. Die Gründe dafür sind falsche Berufswahl, ungenügende Leistungen und insbesondere bei den zweijährigen Grundbildungen Pflichtverletzung der Lernenden. | | Prozent | 10.1 | 10.0 | 9.0 | 10.3 | 1.3 | 14.4% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|------------------------|--|---------|--------|--------|--------|---------------|-------------------|-------|
| Kosten | | TCHF | 8'822 | 7'997 | 9'629 | 9'589 | -40 | -0.4% |
| Erlös | | TCHF | -3'135 | -2'764 | -3'321 | -3'402 | -81 | 2.4% |
| Saldo | | TCHF | 5'687 | 5'234 | 6'308 | 6'186 | -122 | -1.9% |

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden Ratsuchende zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung.

Produkte: Berufs- und Studienberatung einzeln, Berufs- und Studienberatung Kurzberatung, Berufs- und Studienberatung Klassen, Berufs- und Ausbildungsinformation (BIZ), Berufs- und Laufbahnberatung allgemein, RAV-Beratungen, LENA, Berufswahlplattform, Case Management Berufsbildung, Berufsmessen

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 21 | Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl | | | | | | | |
| 211 | Kundenzufriedenheit | (>) % | 94.2 | 90.4 | 90.0 | 90.4 | 0.4 | 0.4% |
| | Bem.: Die Zufriedenheit wurde aufgrund der Corona-Pandemie nicht erhoben. Es wurden die Ist-Werte des Vorjahres übernommen. | | | | | | | |

22 Wirksame Unterstützung von Jugendlichen (16- bis 25-jährigen), deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist

| | | | | | | | | | |
|-----|--|-------|------|------|------|-------------|------|-------|---|
| 221 | Anschlusslösungen | (>) % | 67.0 | 76.0 | 60.0 | 72.0 | 12.0 | 20.0% | ⊕ |
| | Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung. Im Vorjahr war die Quote leicht höher, da die Prozesse überarbeitet und damit verbunden die pendenten Fälle abgearbeitet wurden. | | | | | | | | |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--|---------|--------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen | | Prozent | 111.3 | 112.5 | 100.0 | 111.1 | 11.1 | 11.1% |
| Bem.: Der Kostendeckungsgrad bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. | | | | | | | | |
| Besucher/innen Berufsinformationszentrum | | Anzahl | 10'799 | 7'144 | 10'500 | 7'443 | -3'057 | -29.1% |
| Bem.: Die BIZ-Besuche sind wegen der vermehrt im Internet zugänglichen Grundinformationen rückläufig. Die Corona-Pandemie erhöhte zudem markant die Kompetenzen der Gesellschaft im Bereich ICT. Dies kompensiert aber nicht die persönlichen Beratungen, welche im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden konnten. Auch bei schwankenden Fallzahlen in den BIZ ist der Aufwand für die Aufbereitung und Aktualisierung der digitalen Inhalte durch die Fachpersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung gleich gross. | | | | | | | | |
| Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl | | Anzahl | 1'790 | 1'654 | 2'000 | 1'783 | -217 | -10.8% |
| Bem.: Obwohl die Beratungsfälle gegenüber dem Vorjahr gesteigert wurden, konnten die Planzahlen aufgrund der Corona-Pandemie nicht erreicht werden. | | | | | | | | |
| Einzelberatungen Berufsabschlüsse für Erwachsene | | Anzahl | 276 | 265 | 250 | 295 | 45 | 18.0% |
| Bem.: Nachholbildung und Validierung. Im Bereich Berufsabschluss Erwachsene gelang es, sukzessive mehr Interessierte für diese Option zu gewinnen. | | | | | | | | |
| Kurzberatungen | | Anzahl | 5'881 | 4'563 | 6'000 | 4'483 | -1'517 | -25.3% |
| Bem.: Die Kurzberatungen sind eine Teilmenge der Besucher/innen BIZ. Gemäss der neuen gesamtschweizerischen Statistik-Zuordnung seit dem Jahr 2020, handelt es sich um qualifizierte Kurzberatungen von bis zu 30 Minuten (ohne Aktenführung). | | | | | | | | |
| Gruppen- und Klasseninformationen | | Anzahl | 385 | 247 | 500 | 252 | -248 | -49.6% |
| Bem.: Die starken Schwankungen bei den Veranstaltungen begründen sich aus der Planungsschwierigkeit während der Corona-Pandemie. | | | | | | | | |
| Laufbahnberatungen Erwachsene ab 20 Jahren | | Anzahl | 741 | 707 | 750 | 794 | 44 | 5.9% |
| Bem.: Die Anzahl Fälle Laufbahnberatungen Erwachsene sind eine Teilmenge der Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl. Es besteht eine hohe Nachfrage interessierter erwachsener Personen, welche basierend auf einer Standortbestimmung die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten wissen möchten. | | | | | | | | |
| Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung | | Anzahl | 331 | 318 | 320 | 356 | 36 | 11.3% |
| Bem.: Bei den Anmeldungen handelt es sich um gut vortriagierte Fälle mit einer komplexen Problemlage im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II. | | | | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|------------------------|--|---------|-------|-------|-------|-------|-------------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 4'194 | 4'242 | 4'431 | 4'437 | 6 | 0.1% |
| Erlös | | TCHF | -44 | -28 | -43 | -38 | 5 | -11.0% |
| Saldo | | TCHF | 4'150 | 4'214 | 4'388 | 4'399 | 10 | 0.2% |

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

| XX Ziele | | | | | | | | | |
|-----------------|---|----------|-------|-------|--------|--------------|-------------------|--------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung Status | | |
| 31 | Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen | | | | | | | | |
| 311 | Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin. | (<) % | 83.8 | 84.5 | 100.0 | 83.0 | -17.0 | -17.0% | ⊕ |
| 312 | Berufsmaturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Berufsmaturitätszeugnisse in Prozent der 21-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung. | (>) % | 13.5 | 13.6 | 13.5 | 13.0 | -0.5 | -3.7% | |
| 313 | Gymnasiale Maturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung. | (>) % | 17.7 | 18.2 | 17.5 | 17.9 | 0.4 | 2.3% | |
| 314 | Fachmaturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung. | (>) % | 3.5 | 3.7 | 3.5 | 4.1 | 0.6 | 17.1% | ⊕ |
| 315 | SO-Studierende in FHNW-Studiengängen Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können. Wenn sich Studierende für ein Studium an der FHNW entscheiden, spricht es für die Attraktivität des Studienangebotes und der Kanton muss kein Schulgeld bezahlen. | (>) Anz. | 1'320 | 1'396 | 1'400 | 1'327 | -73 | -5.2% | |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--|---------|-------|-------|--------|------------|------------|-------|
| SchülerInnen Brückenangebote Bem.: Berufsvorbereitungsjahr und Startpunkt Wallierhof | | Anzahl | 142 | 142 | 140 | 131 | -9 | -6.4% |
| Schüler/innen Integrationsjahr Bem.: Aufgrund der aktuellen Flüchtlingszahlen gehen wir mittelfristig von einem Rückgang der Personen aus. Die Situation bleibt jedoch volatil. | | Anzahl | 125 | 105 | 80 | 109 | 29 | 36.3% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------|--|---------|------|------|------|------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 623 | 658 | 676 | 726 | 50 | 7.4% |
| Erlös | | TCHF | | | | | | |
| Saldo | | TCHF | 623 | 658 | 676 | 726 | 50 | 7.4% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|-------------|
| Aufwand | TCHF | 12'356 | 11'550 | 13'244 | 13'387 | 143 | 1.1% |
| Ertrag | TCHF | -3'179 | -2'792 | -3'364 | -3'440 | -77 | 2.3% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 9'177 | 8'757 | 9'880 | 9'947 | 67 | 0.7% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 1'282 | 1'348 | 1'493 | 1'364 | -129 | -8.6% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 13'638 | 12'897 | 14'736 | 14'751 | 15 | 0.1% |
| Erlös | TCHF | -3'179 | -2'792 | -3'364 | -3'440 | -77 | 2.3% |
| Saldo | TCHF | 10'460 | 10'105 | 11'373 | 11'311 | -62 | -0.5% |
| 1 Betriebliche Berufsbildung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 8'822 | 7'997 | 9'629 | 9'589 | -40 | -0.4% |
| Erlös | TCHF | -3'135 | -2'764 | -3'321 | -3'402 | -81 | 2.4% |
| Saldo | TCHF | 5'687 | 5'234 | 6'308 | 6'186 | -122 | -1.9% |
| 2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 4'194 | 4'242 | 4'431 | 4'437 | 6 | 0.1% |
| Erlös | TCHF | -44 | -28 | -43 | -38 | 5 | -11.0% |
| Saldo | TCHF | 4'150 | 4'214 | 4'388 | 4'399 | 10 | 0.2% |
| 3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 623 | 658 | 676 | 726 | 50 | 7.4% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 623 | 658 | 676 | 726 | 50 | 7.4% |

Bemerkungen: Globalbudgetsaldo: Die Abweichung ist insbesondere auf leicht höhere Kosten im Qualifikationsverfahren als budgetiert zurückzuführen. Obwohl Die Lehrabschlussprüfungen ordentlich durchgeführt werden konnten, waren Mehrkosten infolge von zusätzlichen Schutzmassnahmen aufgrund der Corona-Pandemie zu verzeichnen.

Produktgruppe 2: Die Erträge der Einzelberatungen Erwachsene wurden zu hoch budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr konnte eine Ertragssteigerung erzielt werden.

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2019-2021 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2019 | 2020 | 2021 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 9'555'000 | 9'555'000 | 9'555'000 | 28'665'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 9'555'000 | 9'555'000 | 9'555'000 | 28'665'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 9'554'849 | 9'548'049 | 9'879'887 | 28'982'786 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 9'554'849 | 9'548'049 | 9'879'887 | 28'982'786 |
| Rechnung | Total | | 9'177'306 | 8'757'379 | 9'946'720 | 27'881'405 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 258'000 | 282'000 | 382'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 24'000 | 100'000 | -67'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 282'000 | 382'000 | 315'000 | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|---------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 37.0 | 37.3 | 37.9 | 37.8 | -0.1 | -0.3% |
| weiblich (Pensen) | | 20.9 | 20.7 | 21.9 | 21.2 | -0.7 | -3.2% |
| männlich (Pensen) | | 16.1 | 16.6 | 16.0 | 16.6 | 0.6 | 3.8% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 49 | 50 | 50 | 50 | 0 | 0.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 31 | 31 | 32 | 31 | -1 | -3.1% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 18 | 19 | 18 | 19 | 1 | 5.6% |
| Anzahl Lernende | | 2 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | ∞% |
| männlich | | 1 | 0 | 1 | 0 | -1 | -100.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 11.3 | 10.9 | 4.2 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 4.1 | 4.1 | 1.6 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 1.7 | 3.5 | 2.3 |
| | Tage | 151 | 324 | 209 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.5 | 0.3 |
| Gleitzeit | Stunden | 20 | 418 | 211 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 1.1 | 0.5 | 0.5 |
| | Tage | 104 | 46 | 46 |

Bemerkungen: Ausbezahltes Zeitguthaben: Auszahlung des Zeitguthabens bei Austritt (siehe Fluktuation) und in Einzelfällen Auszahlung für Mehraufwand infolge Corona-Pandemie.
Weiterbildung: Infolge der Corona-Pandemie wurde viele Weiterbildungsveranstaltungen abgesagt/verschoben.

1. Management Summary

Leistung

Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 69'200.-- oder 0,2% unterschritten. Das ausgeglichene Ergebnis ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Gemeindebeiträge höher als budgetiert ausgefallen sind und dadurch die Kostensteigerung bei den Besoldungen Lehrpersonen, welche hauptsächlich durch mehr Klassen als budgetiert entstanden ist, aufgefangen werden konnte. Die aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden der Staatskasse zugeführt.

Personal

Sowohl der Pensenbestand als auch die Anzahl Mitarbeitende sind aufgrund der zusätzlich geführten Klassen im Vergleich mit dem Vorjahr leicht höher.

2. Tätigkeitsbericht

Seit der Bundesrat am 13. März 2020 erstmals einschneidende Massnahmen beschlossen hat, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen und um die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen, ist der Schulbetrieb an den Kantonsschulen geprägt von zahlreichen, sich schnell ändernden Corona bedingten Anpassungen im Unterricht und in den schulspezifischen Schutzkonzepten. Im Berichtsjahr konnten die im Juni 2021 gestarteten repetitiven Testungen an beiden Kantonsschulen wöchentlich bis Ende Berichtsjahr durchgeführt werden. Nebst der Maskenpflicht, welche nach einem kurzen Unterbruch im Sommer anfangs September wieder eingeführt wurde, bewährte sich das repetitive Testen als wirksames Mittel, um Ansteckungen zu verhindern und Ansteckungsketten zu unterbrechen.

Sämtliche Aufnahmeverfahren der allgemeinbildenden Lehrgänge sowie die Abschlüsse der Gymnasien, der Fachmittelschulen, der Passerelle BM/FM – Uni und des PH-Vorkurses für Berufsleute an den Kantonsschulen konnten im Berichtsjahr regulär und ohne Abweichung vom geltenden Recht durchgeführt werden. Damit konnten die Weichen gestellt werden, dass Absolvierende der Sekundarstufe II im Herbst 2021 einen weiterführenden Studiengang auf Tertiärstufe aufnehmen können.

In die gymnasialen Maturitätslehrgänge wurden per Schuljahr 2021/2022 etwas weniger Schülerinnen und Schüler aufgenommen als im Vorjahr. Der Übertritt ins Gymnasium erfolgte grossmehrheitlich aus der Sekundarschule P aufgrund erfüllter Promotionsbedingungen, aus der Sekundarschule E prüfungsfrei mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5.2 in definierten Fächern. Das Interesse für die Fachmittelschule ist nach wie vor gross und die Aufnahmequote ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Angeboten werden wie bisher die Berufsfelder Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit. Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt durch die Primarschule. Wie im Jahr zuvor stützten sich diese gemäss Laufbahnreglement auf die Zuteilungsempfehlung der Klassenlehrperson der Primarschule. Die Aufnahmequote im Einzugsgebiet der Kantonsschulen ist vergleichbar mit den gesamtkantonalen Werten.

Nachdem die schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) am 25. Oktober 2018 die Erlasse verabschiedete, welche die Grundlage für die gesamtschweizerische Anerkennung der Fachmittelschule bilden, konnten sowohl die massgebenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen aktualisiert werden als auch die Lehrpläne auf der Basis des revidierten eidgenössischen Rahmenlehrplans termingerecht per Schuljahresbeginn 2021/2022 verabschiedet werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 11 | Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes | | | | | | | | |
| 111 | Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM) | (>) % | 23.3 | 23.6 | 21.0 | 23.2 | 2.2 | 10.5% | ⊕ |
| | Bem.: Die Aufnahmequote bewegt sich im Rahmen der letzten Jahre. Der leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf das vereinfachte Aufnahmeverfahren im Jahr 2020 zurückzuführen, da wegen der Corona-Pandemie die Aufnahmeprüfungen nicht durchgeführt werden konnten. | | | | | | | | |
| 112 | Anzahl Schüler/innen (GYM) | (>) Anz. | 1'651 | 1'760 | 1'740 | 1'733 | -7 | -0.4% | |
| | Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres. | | | | | | | | |
| 113 | Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM) | (>) % | 88.6 | | | | | | |
| | Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die Ergebnisse der nächsten Umfrage werden im Jahr 2022 ausgewiesen. | | | | | | | | |

12 Kostengünstige Ausbildung

| | | | | | | | | | |
|-----|---|----------|--------|--------|--------|---------------|-----|------|--|
| 121 | Durchschnittliche Klassengrösse (GYM) | (>) Anz. | 19.8 | 20.6 | 20.0 | 20.1 | 0.1 | 0.5% | |
| 122 | Kosten pro Schüler/in (GYM) | (<) CHF | 21'723 | 21'163 | 21'700 | 21'880 | 180 | 0.8% | |
| | Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. | | | | | | | | |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|--|---------|-------|-------|--------|-------------|------------|-------|
| Anzahl Maturitätszeugnisse | | Anzahl | 370 | 364 | 370 | 340 | -30 | -8.1% |
| Maturitätsquote GYM | | Prozent | 17.7 | 18.2 | 17.0 | 17.9 | 0.9 | 5.3% |
| Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung. | | | | | | | | |
| Anzahl Aufnahmen GYM | | Anzahl | 499 | 522 | 460 | 482 | 22 | 4.8% |
| Bem.: Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf das vereinfachte Aufnahmeverfahren aufgrund der Corona-Pandemie (Aufnahmeprüfungen konnten im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden) zurückzuführen. | | | | | | | | |
| Anzahl Klassen GYM | | Anzahl | 83 | 85 | 87 | 88 | 1 | 1.6% |
| Stundenausfälle an den Kantonsschulen | | Prozent | 2.5 | | 2.2 | 2.0 | -0.2 | -9.1% |
| Bem.: Anteil der nicht kompensierten Unterrichtsstundenausfälle im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl (in %). Die statistische Messgrösse wird aus technischen Gründen in der Produktgruppe 1 Gymnasien aufgeführt; die ausgewiesene Zahl bezieht sich jedoch auf die gesamte Anzahl der Lektionen an den Kantonsschulen. | | | | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status |
|------------------------|--|---------|--------|--------|--------|--------|------------|------|--------|
| Kosten | | TCHF | 43'231 | 43'638 | 43'654 | 44'919 | 1'265 | 2.9% | |
| Erlös | | TCHF | -6'734 | -7'003 | -6'222 | -6'749 | -526 | 8.5% | |
| Saldo | | TCHF | 36'497 | 36'635 | 37'431 | 38'170 | 739 | 2.0% | |

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|-------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | | |
| 21 | Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge | | | | | | | | |
| 211 | Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P) Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule. | (>) % | 25.1 | 23.7 | 23.0 | 25.9 | 2.9 | 12.6% | ⊕ |
| 212 | Anzahl Schüler/innen (Sek P) Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres. | (>) Anz. | 508 | 522 | 500 | 542 | 42 | 8.4% | |
| 213 | Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P) Bem.: Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die Umfrage wurde im 2020 durchgeführt. | (>) % | 90.0 | 95.7 | | | | | |

22 Kostengünstige Ausbildung

| | | | | | | | | | |
|-----|--|----------|--------|--------|--------|---------------|--------|--------|---|
| 221 | Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P) | (>) Anz. | 21.5 | 22.7 | 22.0 | 23.2 | 1.2 | 5.5% | |
| 222 | Kosten pro Schüler (Sek P) Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. Die Abnahme der Kosten pro Schüler/in ist einerseits auf die höhere durchschnittliche Klassengrösse und andererseits auf eine überarbeitete Kostenzuordnung in der Kostenleistungsrechnung der Kantonsschule Solothurn zurückzuführen. | (<) CHF | 16'735 | 16'384 | 17'500 | 14'997 | -2'503 | -14.3% | ⊕ |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|--|---------|-------|-------|--------|-------------|------------|-------|
| Anzahl Aufnahmen Sek P | | Anzahl | 252 | 259 | 255 | 290 | 35 | 13.7% |
| Anzahl Klassen Sek P | | Anzahl | 24 | 23 | 22 | 23 | 1 | 6.4% |
| Vergaben im offenen Verfahren | | Anzahl | | | | 1 | | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | | MCHF | | | | 0.40 | | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status |
|------------------------|--|---------|--------|--------|--------|--------|------------|-------|--------|
| Kosten | | TCHF | 10'228 | 10'305 | 10'097 | 9'992 | -105 | -1.0% | |
| Erlös | | TCHF | -6'942 | -7'223 | -7'737 | -7'798 | -61 | 0.8% | |
| Saldo | | TCHF | 3'286 | 3'082 | 2'360 | 2'193 | -167 | -7.1% | |

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|------------|------------|-------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | | |
| 31 | Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK | | | | | | | | |
| 311 | Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS) Bem.: Die Aufnahmequote unterliegt starken Schwankungen; für das Jahr 2021 ist sie höher als budgetiert und höher als in den Vorjahren. | (>) % | 6.4 | 6.3 | 5.5 | 7.0 | 1.5 | 27.3% | ⊕ |
| 312 | Anzahl Schüler/innen FMS Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres. | (>) Anz. | 391 | 416 | 435 | 431 | -4 | -0.9% | |
| 313 | Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Erhebung erfolgt einmal pro Globalbudgetperiode. Die Ergebnisse der nächsten Umfrage werden im Jahr 2022 ausgewiesen. | (>) % | 97.8 | | | | | | |

| XX | Ziele | | | | | | | |
|---|-------------------------------------|----------|--------|--------|--------|---------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 32 | Kostengünstige Ausbildung | | | | | | | |
| 321 | Durchschnittliche Klassengrösse FMS | (>) Anz. | 21.7 | 22.0 | 22.0 | 21.5 | -0.5 | -2.3% |
| 322 | Kosten pro Schüler/in FMS | (<) CHF | 18'852 | 18'038 | 19'300 | 17'410 | -1'890 | -9.8% |
| Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. | | | | | | | | |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|--|---------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| Anzahl Abschlüsse FMS | | Anzahl | 82 | 96 | 110 | 92 | -18 | -16.4% |
| Bem.: Über die letzten Jahre waren grössere Schwankungen zu verzeichnen. Die Planzahlen basieren auf Mittelwerten der Vorjahre. | | | | | | | | |
| Anzahl Aufnahmen FMS | | Anzahl | 137 | 135 | 140 | 157 | 17 | 12.1% |
| Anzahl Klassen FMS | | Anzahl | 18 | 18 | 21 | 20 | -1 | -2.4% |
| Abschlüsse Fachmaturitäten | | Anzahl | 113 | 82 | 90 | 95 | 5 | 5.6% |
| Bem.: Über die letzten Jahre waren grössere Schwankungen zu verzeichnen. Die Planzahlen basieren auf Mittelwerten der Vorjahre. | | | | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 8'696 | 8'886 | 9'820 | 9'099 | -722 | -7.3% |
| Erlös | | TCHF | -194 | -171 | -179 | -179 | 0 | -0.1% |
| Saldo | | TCHF | 8'502 | 8'714 | 9'641 | 8'920 | -721 | -7.5% |

4 Weitere Bildungsgänge

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität /Fachmaturität - universitäre Hochschulen

| XX | Ziele | | | | | | | |
|--|--|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 41 | Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen | | | | | | | |
| 411 | Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik | (>) Anz. | 75 | 75 | 70 | 70 | 0 | 0.0% |
| 412 | Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang | (>) Anz. | 40 | 61 | 40 | 70 | 30 | 75.0% |
| Bem.: Hohe Nachfrage nach diesem Bildungsgang. | | | | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 1'393 | 1'471 | 1'537 | 1'516 | -21 | -1.4% |
| Erlös | | TCHF | -721 | -769 | -808 | -796 | 11 | -1.4% |
| Saldo | | TCHF | 672 | 701 | 730 | 720 | -10 | -1.4% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 52'830 | 53'522 | 54'035 | 54'544 | 509 | 0.9% |
| Ertrag | TCHF | -14'597 | -15'170 | -14'946 | -15'524 | -578 | 3.9% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 38'232 | 38'352 | 39'089 | 39'020 | -69 | -0.2% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 10'724 | 10'780 | 11'074 | 10'983 | -91 | -0.8% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 63'549 | 64'299 | 65'109 | 65'525 | 417 | 0.6% |
| Erlös | TCHF | -14'592 | -15'167 | -14'946 | -15'522 | -576 | 3.9% |
| Saldo | TCHF | 48'957 | 49'132 | 50'162 | 50'003 | -159 | -0.3% |
| 1 Gymnasien | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 43'231 | 43'638 | 43'654 | 44'919 | 1'265 | 2.9% |
| Erlös | TCHF | -6'734 | -7'003 | -6'222 | -6'749 | -526 | 8.5% |
| Saldo | TCHF | 36'497 | 36'635 | 37'431 | 38'170 | 739 | 2.0% |
| 2 Sekundarschulen P | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 10'228 | 10'305 | 10'097 | 9'992 | -105 | -1.0% |
| Erlös | TCHF | -6'942 | -7'223 | -7'737 | -7'798 | -61 | 0.8% |
| Saldo | TCHF | 3'286 | 3'082 | 2'360 | 2'193 | -167 | -7.1% |
| 3 Fachmittelschulen (FMS) | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 8'696 | 8'886 | 9'820 | 9'099 | -722 | -7.3% |
| Erlös | TCHF | -194 | -171 | -179 | -179 | 0 | -0.1% |
| Saldo | TCHF | 8'502 | 8'714 | 9'641 | 8'920 | -721 | -7.5% |
| 4 Weitere Bildungsgänge | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'393 | 1'471 | 1'537 | 1'516 | -21 | -1.4% |
| Erlös | TCHF | -721 | -769 | -808 | -796 | 11 | -1.4% |
| Saldo | TCHF | 672 | 701 | 730 | 720 | -10 | -1.4% |

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Aufgrund der höher als budgetierten Anzahl Aufnahmen ins 1. Gymnasium, ist eine Erlössteigerung bei den Gemeindebeiträgen gegenüber dem Budget zu verzeichnen. Damit verbunden ist die Kostensteigerung auf zusätzlich geführte Klassen zurückzuführen.
Produktgruppe 3: Die Kosten bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2020-2022 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 39'423'000 | 40'385'000 | 40'838'000 | 120'646'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 39'423'000 | 40'385'000 | 40'838'000 | 120'646'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 39'422'958 | 39'088'809 | 40'554'293 | 119'066'060 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 39'422'958 | 39'088'809 | 40'554'293 | 119'066'060 |
| Rechnung | Total | | 38'352'175 | 39'019'651 | | 77'371'827 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 339'000 | 839'000 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 500'000 | 0 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 839'000 | 839'000 | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|-------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 290.1 | 297.7 | 295.0 | 303.0 | 8.0 | 2.7% |
| weiblich (Pensen) | | 136.7 | 139.1 | 134.0 | 149.2 | 15.2 | 11.3% |
| männlich (Pensen) | | 153.4 | 158.6 | 161.0 | 153.8 | -7.2 | -4.5% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 432 | 441 | 440 | 443 | 3 | 0.7% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 222 | 226 | 223 | 238 | 15 | 6.7% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 210 | 215 | 217 | 205 | -12 | -5.5% |
| Anzahl Lernende | | 1 | 2 | 2 | 2 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 1 | 2 | 2 | 2 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 5.8 | 4.4 | 6.4 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 16.9 | 12.9 | 19.4 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 1.5 | 1.4 | 1.3 |
| | Tage | 1'048 | 1'064 | 994 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.2 | 0.3 | 0.1 |
| Gleitzeit | Stunden | 1'365 | 1'665 | 823 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.3 | 0.1 | 0.3 |
| | Tage | 233 | 97 | 189 |

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 500 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 494 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 342 Std. an Lehrpersonen und 481 Std. an Verwaltungspersonal (Auszahlung des Zeitguthabens bei Austritt und in Einzelfällen Auszahlung für Mehraufwand infolge Corona-Pandemie) ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 87 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 102 Tage zu verzeichnen. Infolge der Corona-Pandemie wurde viele Weiterbildungsveranstaltungen abgesagt/verschoben.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|---------------------------|------|------|------|------------|------------|--------|
| Informatik Mittelschulen | | 0 | 0 | 435 | 250 | -185 | -42.5% |

Bemerkungen: Wegen Lieferverzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten nicht wie geplant alle Geräte für die Sekundarschule P im Jahr 2021 beschafft werden.

1. Management Summary

Leistung

Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2019-2021. Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen. Der Verpflichtungskredit wurde unterschritten, da insbesondere in der beruflichen Grundbildung die Schulgelder ausserkantonale Schüler/innen und die Kursgelder bei den Weiterbildungskursen höher als budgetiert ausfielen. Der Pensenbestand blieb stabil.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 994'900.-- oder 3.1% unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass einerseits in der beruflichen Grundbildung die Schulgelder höher als budgetiert ausgefallen sind und andererseits durch die gute Marktpositionierung der Erwachsenenbildungszentren eine Ertragssteigerung zu verzeichnen ist. Die höheren Kosten, welche hauptsächlich durch mehr Klassen als budgetiert entstanden sind, konnten durch die Mehreinnahmen kompensiert werden. Es werden Fr. 300'000.-- den nicht zweckgebundenen Reserven zugewiesen. Die aus der restlichen Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden der Staatskasse zugeführt.

Personal

Der Pensenbestand bewegt sich auf dem Niveau der Planwerte und des Vorjahres.

2. Tätigkeitsbericht

Seit der Bundesrat am 13. März 2020 erstmals einschneidende Massnahmen beschlossen hat, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen und um die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen, ist der Schulbetrieb an den Berufsfachschulen geprägt von zahlreichen, sich schnell ändernden Corona bedingten Anpassungen im Unterricht und in den schulspezifischen Schutzkonzepten.

Sämtliche Aufnahmeverfahren der Berufsmaturität sowie die Abschlüsse aller Bildungsgänge an beiden BBZ konnten im Berichtsjahr regulär und ohne Abweichung vom geltenden Recht durchgeführt werden. Damit konnten die Weichen gestellt werden, dass Absolvierende der Sekundarstufe II im Herbst 2021 einen weiterführenden Studiengang auf Tertiärstufe aufnehmen können. Zudem erlangten alle Lernenden einen vollwertigen, auf dem Arbeitsmarkt anerkannten Berufsabschluss.

Mit RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017 wurde die Informatikstrategie für die kantonalen Schulen der Sekundarstufe II beschlossen. Die Informationssicherheit und der Datenschutz sowie die IT-Nutzung im Unterricht werden nach dem Grundsatz «Bring Your Own Device» (BYOD) an den Berufsbildungszentren stufenweise und berufsfeldbezogen umgesetzt. Im Berichtsjahr haben die ersten BYOD-Klassen ihr Qualifikationsverfahren abgelegt; weitere Projektaufträge wie etwa Online-Prüfungslösungen können in Angriff genommen werden.

Nachdem die Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) im Frühjahr 2018 die Reform «Verkauf 2022+ und Kaufleute 2022» lancierte, wurde mit einem Projektauftrag die Umsetzung der Reform in Angriff genommen. An der praxisorientierten Ausbildung wird festgehalten. Die Einführung der Handlungskompetenzorientierung in der schulischen Bildung entspricht einem Paradigmenwechsel, der weitreichende Folgen für die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts sowie für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen haben wird. Die Totalreformen sollen die Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen der betreffenden Grundbildungen sicherstellen. Aufgrund der grossen Anzahl Personen und Lernenden in diesen Berufen sind diese Reformen von zentraler Bedeutung. Sie werden einlaufend starten. Im Berufsfeld Detailhandel im Schuljahr 2022/2023 und im Berufsfeld kaufmännische Berufe im Schuljahr 2023/2024.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Schulische berufliche Grundbildung

Die Produktgruppe schulische, berufliche Grundbildung beinhaltet die Bereiche Regellehre, Berufsmaturität und die Förderpädagogik.

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|----|-------|--|----------|-------|-------|--------|-------|------------|--------|
|----|-------|--|----------|-------|-------|--------|-------|------------|--------|

11 Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab

| | | | | | | | | | |
|--|--|-------|--|------|------|------|-------------|-----|------|
| 111 | Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren | (>) % | | 90.3 | 93.4 | 91.0 | 92.9 | 1.9 | 2.1% |
| Bem.: Setzt sich aus einem schulischen Teil und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden. | | | | | | | | | |

12 Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis

| | | | | | | | | | |
|--|--------------------------------------|-------|--|------|------|------|--|--|--|
| 121 | Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe | (>) % | | 92.5 | 95.5 | 90.0 | | | |
| Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird grundsätzlich einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt (letztmals im Jahr 2020). Die nächste Umfrage wird im Jahr 2023 durchgeführt. | | | | | | | | | |

13 Kostengünstige Ausbildung

| | | | | | | | | | |
|--|---|-------------|--|------|------|------|-------------|------|-------|
| 131 | Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität | (>) Schüler | | 16.5 | 17.2 | 17.3 | 16.7 | -0.6 | -3.5% |
| Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen müssen. | | | | | | | | | |
| 132 | Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA | (>) Anz. | | 10.4 | 10.5 | 10.0 | 10.9 | 0.9 | 9.0% |
| Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der Eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre. | | | | | | | | | |
| 133 | Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ | (>) Anz. | | 17.4 | 17.3 | 17.2 | 17.1 | -0.1 | -0.6% |
| Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre. | | | | | | | | | |
| 134 | Kostengünstige Ausbildung pro Person | (<) TCHF | | 7.8 | 7.3 | 7.6 | 7.6 | 0.0 | 0.0% |
| Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre). | | | | | | | | | |

14 Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung

| | | | | | | | | | |
|--|-------------------|-------|--|------|------|------|-------------|-----|------|
| 141 | Anschlusslösungen | (>) % | | 88.0 | 75.3 | 85.0 | 86.0 | 1.0 | 1.2% |
| Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre) finden eine Anschlusslösung. | | | | | | | | | |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| Klassen Regellehre | Anzahl | 366 | 381 | 370 | 376 | 6 | 1.6% |
| Bem.: EFZ und EBA | | | | | | | |
| Lernende EBA | Anzahl | 550 | 570 | 530 | 573 | 43 | 8.1% |
| Bem.: Die Anzahl Lernende EBA bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres. | | | | | | | |
| Schüler/innen Regellehre | Anzahl | 6'171 | 6'216 | 6'000 | 6'093 | 93 | 1.6% |
| Bem.: EFZ und EBA | | | | | | | |
| Berufe Regellehre | Anzahl | 84 | 80 | 85 | 80 | -5 | -5.9% |
| Bem.: EFZ und EBA - die Werte liegen auf dem Niveau des Vorjahres | | | | | | | |
| Klassen Brückenangebote | Anzahl | 18 | 20 | 17 | 19 | 2 | 11.8% |
| Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre | | | | | | | |
| Schüler/innen Brückenangebote | Anzahl | 240 | 221 | 240 | 215 | -25 | -10.4% |
| Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingszahlen gehen wir mittelfristig von einem Rückgang der Personen aus. Die Situation bleibt jedoch volatil. | | | | | | | |
| Klassen Berufsmaturität | Anzahl | 27 | 29 | 30 | 30 | 0 | 0.0% |
| Schüler/innen Berufsmaturität | Anzahl | 446 | 499 | 520 | 501 | -19 | -3.7% |
| Bem.: Der Budgetwert wurde zu hoch angesetzt. Die Zahlen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. | | | | | | | |
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | Anzahl | 1 | 1 | | | | |
| Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF | MCHF | 0.16 | 0.19 | | | | |
| Vergaben im Einladungsverfahren | Anzahl | | 1 | | | | |
| Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | MCHF | | 0.13 | | | | |
| Vergaben im offenen Verfahren | Anzahl | | | | 1 | | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | MCHF | | | | 0.50 | | |
| Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | Anzahl | | | | | | |
| Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | MCHF | | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------------|-------|
| Kosten | TCHF | 60'716 | 59'581 | 60'680 | 60'496 | -183 | -0.3% |
| Erlös | TCHF | -19'276 | -18'969 | -19'055 | -19'234 | -179 | 0.9% |
| Saldo | TCHF | 41'441 | 40'612 | 41'624 | 41'262 | -363 | -0.9% |

2 Weiterbildung

Die Produktgruppe Weiterbildung beinhaltet die Erwachsenenbildungszentren (EBZ). Sie bieten Kurse der berufsorientierten Weiterbildung, Vorbereitungskurse auf eidgenössisch anerkannte Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen sowie Berufsbildnerkurse an.

Produkte: EBZ Solothurn-Grenchen, EBZ Olten

| XX Ziele | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung Status | |
|---|-------------|----------|-------|-------|--------|--------------|-------------------|---------|
| 21 Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen | | | | | | | | |
| 211 Kundenzufriedenheit der Lernenden | (>) % | | 94.5 | 97.0 | 90.0 | 91.0 | 1.0 | 1.1% |
| 22 Kostengünstige Weiterbildung | | | | | | | | |
| 221 Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren | (>) % | | 118.2 | 116.0 | 100.0 | 121.9 | 21.9 | 21.9% ⊕ |
| Bem.: Attraktive Angebote führen zu einem hohen Kostendeckungsgrad. | | | | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 3'331 | 3'515 | 3'457 | 3'834 | 377 | 10.9% |
| Erlös | TCHF | -3'937 | -4'236 | -4'011 | -4'675 | -664 | 16.5% |
| Saldo | TCHF | -607 | -721 | -554 | -841 | -287 | 51.7% |

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule Pflege

| XX Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|---|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|---------|
| xxx Indikatoren | | | | | | | |
| 31 Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung | | | | | | | |
| 311 Erfolgsquote bei der Diplomprüfung | (>) % | 96.0 | 97.0 | 95.0 | 91.0 | -4.0 | -4.2% |
| 312 Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung | (>) % | 98.0 | 95.0 | 95.0 | 95.0 | 0.0 | 0.0% |
| 32 Kostengünstige Ausbildung | | | | | | | |
| 321 Durchschnittliche Klassengrösse | (>) Anz. | 18.8 | 20.1 | 18.0 | 20.8 | 2.8 | 15.6% ⊕ |
| 322 Kostengünstige Ausbildung pro Person | (<) TCHF | 14.0 | 13.4 | 15.5 | 14.0 | -1.5 | -9.7% |
| Bem.: Die Steigerung der durchschnittlichen Klassengrösse führte zu einer Senkung der Ausbildungskosten pro Person. | | | | | | | |

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|---------|-------|-------|--------|------------|------------|--|
| Studierende Bereich Pflege | Anzahl | 244 | 261 | 220 | 270 | 50 22.7% | |
| Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach dem Bildungsgang HF Pflege. | | | | | | | |
| Diplome Bereich Pflege | Anzahl | 98 | 88 | 70 | 81 | 11 15.7% | |
| Bem.: Steigerung infolge der hohen Anzahl Studierende. | | | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 3'891 | 3'969 | 4'027 | 3'980 | -47 | -1.2% |
| Erlös | TCHF | -2'994 | -3'063 | -3'161 | -3'615 | -454 | 14.4% |
| Saldo | TCHF | 896 | 906 | 866 | 364 | -502 | -57.9% |

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: HFTM AG

| XX Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|--|----------|-------|-------|--------|------------|------------|---------|
| xxx Indikatoren | | | | | | | |
| 41 Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung | | | | | | | |
| 411 SO-Studierende in HFTM-Studiengängen | (>) Anz. | 149 | 172 | 150 | 175 | 25 | 16.7% ⊕ |
| Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach Studiengängen der HFTM. | | | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 1'905 | 2'007 | 2'001 | 2'001 | -0 | -0.0% |
| Erlös | TCHF | -483 | -476 | -500 | -502 | -2 | 0.3% |
| Saldo | TCHF | 1'422 | 1'531 | 1'501 | 1'499 | -2 | -0.1% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|---|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 58'773 | 58'361 | 59'292 | 59'621 | 329 | 0.6% |
| Ertrag | TCHF | -26'753 | -26'752 | -26'727 | -28'051 | -1'323 | 5.0% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 32'020 | 31'609 | 32'565 | 31'570 | -995 | -3.1% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 11'133 | 10'719 | 10'873 | 10'715 | -158 | -1.5% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 69'842 | 69'072 | 70'164 | 70'311 | 146 | 0.2% |
| Erlös | TCHF | -26'690 | -26'744 | -26'727 | -28'026 | -1'299 | 4.9% |
| Saldo | TCHF | 43'152 | 42'328 | 43'437 | 42'285 | -1'153 | -2.7% |
| 1 Schulische berufliche Grundbildung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 60'716 | 59'581 | 60'680 | 60'496 | -183 | -0.3% |
| Erlös | TCHF | -19'276 | -18'969 | -19'055 | -19'234 | -179 | 0.9% |
| Saldo | TCHF | 41'441 | 40'612 | 41'624 | 41'262 | -363 | -0.9% |
| 2 Weiterbildung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 3'331 | 3'515 | 3'457 | 3'834 | 377 | 10.9% |
| Erlös | TCHF | -3'937 | -4'236 | -4'011 | -4'675 | -664 | 16.5% |
| Saldo | TCHF | -607 | -721 | -554 | -841 | -287 | 51.7% |
| 3 Bildung an höheren Fachschulen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 3'891 | 3'969 | 4'027 | 3'980 | -47 | -1.2% |
| Erlös | TCHF | -2'994 | -3'063 | -3'161 | -3'615 | -454 | 14.4% |
| Saldo | TCHF | 896 | 906 | 866 | 364 | -502 | -57.9% |
| 4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'905 | 2'007 | 2'001 | 2'001 | -0 | -0.0% |
| Erlös | TCHF | -483 | -476 | -500 | -502 | -2 | 0.3% |
| Saldo | TCHF | 1'422 | 1'531 | 1'501 | 1'499 | -2 | -0.1% |

Bemerkungen: Produktgruppe 2: Durch die gute Marktpositionierung der Erwachsenenbildungszentren konnte eine Ertragssteigerung erzielt werden (z.B. Berufsabschlüsse für Erwachsene).
Produktgruppe 3: Die Zunahme von ausserkantonalen Studierenden an der Höheren Fachschule Pflege führt zu Mehreinnahmen bei den ausserkantonalen Schulgeldern.

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2019-2021 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2019 | 2020 | 2021 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 32'856'000 | 32'955'000 | 33'095'000 | 98'906'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 32'856'000 | 32'955'000 | 33'095'000 | 98'906'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 32'855'439 | 32'166'449 | 32'564'739 | 97'586'627 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 32'855'439 | 32'166'449 | 32'564'739 | 97'586'627 |
| Rechnung | Total | | 32'019'696 | 31'608'941 | 31'569'846 | 95'198'482 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 386'000 | 448'000 | 728'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 62'000 | 280'000 | 300'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 448'000 | 728'000 | 1'028'000 | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|-------|
| Anzahl Pensen / Stellenprocente | | 302.0 | 303.4 | 302.1 | 305.7 | 3.6 | 1.2% |
| weiblich (Pensen) | | 134.3 | 138.1 | 129.5 | 142.7 | 13.2 | 10.2% |
| männlich (Pensen) | | 167.7 | 165.3 | 172.6 | 163.0 | -9.6 | -5.6% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 451 | 488 | 459 | 491 | 32 | 7.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 219 | 241 | 217 | 244 | 27 | 12.4% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 232 | 247 | 242 | 247 | 5 | 2.1% |
| Anzahl Lernende | | 21 | 21 | 19 | 21 | 2 | 10.5% |
| weiblich | | 11 | 12 | 12 | 12 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 10 | 9 | 7 | 9 | 2 | 28.6% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|--------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 9.4 | 5.8 | 5.9 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 28.4 | 17.5 | 18.1 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 1.9 | 2.0 | 1.4 |
| | Tage | 1'388 | 1'503 | 1'039 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.6 | 0.6 | 0.6 |
| Gleitzeit | Stunden | 4'032 | 3'582 | 4'061 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 1.1 | 0.8 | 1.6 |
| | Tage | 847 | 596 | 1'171 |

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 363 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 676 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 3'716 Std. an Lehrpersonen und 345 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 33 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 1'138 Tage zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|---------------------------|------|------|------|-----------|------------|--------|
| Informatik Berufsschulen | | 232 | 418 | 160 | 50 | -110 | -68.8% |

Bemerkungen: Im 2021 wurden weniger Informatikmittel angeschafft. In Umsetzung des RRBs Nr. 2021/251 vom 1.3.2021 "Bildung und Digitalisierung: Impulsprogramm und Fachrat 2021-2025" werden in den Jahren 2022 - 2026 einzelne Unterrichtszimmer für den Hybrid-Unterricht ausgestattet.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden im ersten Jahr der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 grösstenteils erreicht oder übertroffen. Die Ausbreitung des Coronavirus hat auch 2021 schwerwiegende Auswirkungen auf den Kultur- und Sportsektor. Die ausserordentlichen Aufträge infolge der Umsetzung der vom Bund und Kanton verordneten Massnahmen wurden vollumfänglich erfüllt.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 9'348'000.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 1'157'000.--, sowie internen Verrechnungen von Fr. 474'000.-- um Fr. 224'000.-- besser ab als budgetiert. Von den aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mitteln werden Fr. 168'000.-- den Reserven und Fr. 56'000.-- der Staatskasse zugeführt. Die Budgetunterschreitung ist auf geringere Aufwände bei den Besoldungen sowie auf höhere Erträge aus dem Swisslos-Fonds zurückzuführen.

Aufgrund der ausserordentlichen Aufwendungen für die Covid-19-Massnahmen wurde die Finanzgrösse "COVID-19 Verordnung" in der Höhe von Fr. 3'215'900.-- eingerichtet. Mit RRB Nr. 2021/1456 vom 28. September 2021 erhöhte der Regierungsrat die Finanzgrösse mit einem dringlichen Nachtragskredit von Fr. 1'000'000.-- auf Fr. 4'215'900.--. Diese wird in derselben Höhe durch den Bund gegenfinanziert.

Personal

Zur Umsetzung der Covid-19-Massnahmen im Kulturbereich im Rahmen des Covid-19-Gesetzes erfolgte eine temporäre Personalaufstockung von 0.8 Pensen (Stand 31.12.2021). Diese zusätzlichen Administrativkosten werden zur Hälfte vom Bund mitgetragen. Deshalb wurde der Pensenbestand leicht überschritten.

2. Tätigkeitsbericht

Kultur

Die Übergabefeier der "Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise 2021" fand im November im Parktheater in Grenchen statt. Die Übergabefeier der "Förderpreise 2021 / Atelierstipendien Paris 2022" wurde aufgrund der Corona-Pandemie zusammen mit der im 2020 verschobenen Übergabefeier der "Förderpreise 2020 / Atelierstipendien Paris 2021" im Juni im Kulturzentrum Schützi in Olten durchgeführt.

Die Kunst-und-Bau-Wettbewerbe zur künstlerischen Gestaltung im Rahmen der Gesamtsanierung der Kantonschule Olten sowie des BBZ-Campus/ Rosengarten/ Kreuzackerparks Solothurn wurden durchgeführt. Die Umsetzung der Siegerprojekte erfolgt 2022.

Für die künstlerische Ausgestaltung des Ersatzes des Werkhofes Kreisbauamt II in Wangen bei Olten wurde ein Gesamtkunstkredit von Fr. 75'000.-- (inkl. MwSt.) zulasten des entsprechenden Verpflichtungskredites bestimmt und die Kunstkommission gewählt (RRB Nr. 2021/406).

Das Museum Altes Zeughaus hat per Ende Juni 2021 über das Geschäftsjahr 2020 Bericht erstattet (RRB Nr. 2021/911). Die Leistungsindikatoren wurden grossmehrheitlich erreicht oder übertroffen. Mit dem Berichtsjahr endete die erste Amtsdauer des Museumsrates. Die Wiederwahl für die Amtsperiode 2021 bis 2024 ist erfolgt. Erfolgt sind auch die Wahlen des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung und der Sportkommission für die Amtsperiode 2021 bis 2025.

Das Amt für Kultur und Sport war 2021 ganzjährig prioritär mit der Umsetzung des Covid-19-Gesetzes beauftragt und beschäftigt.

Sport

In der Jugendausbildung haben über 28'500 Kinder und Jugendliche im Jahr 2021 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2.8 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung konnten wegen der besonderen Umstände von den geplanten 63 Kursen nur 49 durchgeführt werden. Die Übergabefeier der "Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstpreise 2021" wurde aufgrund der Corona-Pandemie im September statt im Mai in Rechterswil durchgeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Kulturförderung, der Kulturpflege, der Amtsleitung und des Schlosses Waldegg. Diese Stellen ermöglichen einer breiten Bevölkerung Zugang zu Kultur und Geschichte. Dazu fördern und koordinieren sie das Kulturschaffen im Kanton und bewahren das kulturelle Erbe. Sie unterstützen die Gestaltung der kantonalen Kulturpolitik fachlich und sind besorgt für die Leistungsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen. Sie unterstützen, beraten und fördern Organisationen und Personen im Bereich Kultur und entrichten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ordentliche Mittel und beantragen die Bewilligung von Mitteln aus dem Swisslos-Fonds. Die Abteilung Kulturförderung führt die Geschäftsstelle des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Die Amtsleitung leitet das Schloss Waldegg als Museum und Begegnungszentrum.

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Schloss Waldegg

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 11 | Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern | | | | | | | |
| 111 | Anteil Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung | (>) % | 98 | 98 | 97 | 99 | 2 | 2.1% |
| 12 | Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen | | | | | | | |
| 121 | Stiftung Zentralbibliothek Solothurn als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken (Bauten zul. IR HBA) | (<) TCHF | 2'674 | 2'674 | 2'674 | 2'674 | 0 | 0.0% |
| 122 | Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen | (<) TCHF | 600 | 600 | 600 | 600 | 0 | 0.0% |
| 123 | Beitrag zum Betrieb des Museums für Musikautomaten Seewen sichern | (<) TCHF | | | 245 | 245 | 0 | 0.0% |
| 124 | Beitrag zum Betrieb der Solothurner Filmtage sichern | (<) TCHF | | | 320 | 320 | 0 | 0.0% |
| 125 | Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage | (<) TCHF | 136 | 136 | 140 | 136 | -4 | -2.9% |
| 126 | Beitrag zum Betrieb MAZ auf Niveau 2017 sichern | (<) TCHF | 1'825 | 1'825 | 1'825 | 1'825 | 0 | 0.0% |
| 13 | Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern. | | | | | | | |
| 131 | Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen | (>) % | 95 | 95 | 95 | 95 | 0 | 0.0% |
| 132 | Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb | (>) % | 61 | 43 | 60 | 55 | -5 | -8.3% |

Bemerkungen: 132: Schloss Waldegg war wegen der behördlichen Massnahmen gegen das Coronavirus von Einschränkungen betroffen. Viele kulturelle und kommerzielle Veranstaltungen mussten deshalb abgesagt, verschoben oder eingeschränkt durchgeführt werden.

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|---------|---------|---------|---------|----------------|------------|--------|
| Beitragsgesuche abgeschlossen | Anzahl | 575 | 470 | 570 | 480 | -90 | -15.8% |
| Schloss Waldegg: BesucherInnen | Anzahl | 18'421 | 7'752 | 10'000 | 12'144 | 2'144 | 21.4% |
| Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad | Prozent | 28 | 15 | 25 | 23 | -2 | -8.0% |
| Beiträge an Institutionen | Anzahl | 4 | 4 | 6 | 6 | 0 | 0.0% |
| Zentralbibliothek: Medienausleihe | Anzahl | 375'965 | 245'000 | 350'000 | 214'468 | -135'532 | -38.7% |
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | Anzahl | | | | | | |
| Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | MCHF | | | | | | |
| Vergaben im Einladungsverfahren | Anzahl | | | | | | |
| Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | MCHF | | | | | | |
| Vergaben im offenen Verfahren | Anzahl | | | | | | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | MCHF | | | | | | |
| Vergaben im selektiven Verfahren | Anzahl | | | | | | |
| Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren | MCHF | | | | | | |
| Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | Anzahl | | | | | | |
| Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | MCHF | | | | | | |
| Beiträge an Institutionen | TCHF | 2'990 | 2'990 | 5'804 | 5'800 | -4 | -0.1% |
| Lotteriefonds: bewilligte Mittel | TCHF | 5'562 | 5'306 | 5'850 | 5'621 | -229 | -3.9% |
| Lotteriefonds: ausbezahlte Mittel | TCHF | 5'527 | 5'247 | | 5'026 | | |
| Schloss Waldegg: Kantonsanteil 100 % | TCHF | 719 | 885 | 770 | 862 | 92 | 11.9% |
| Schloss Waldegg: Unterhalt | TCHF | 214 | 259 | 280 | 229 | -51 | -18.2% |

Bemerkungen: Infolge der Corona-Pandemie ist ein Rückgang der Gesuche um Beiträge aus dem Swisslos-Fonds und entsprechend der bewilligten Mittel zu verzeichnen.

Schloss Waldegg: Aufgrund der behördlichen Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie mussten viele kulturelle und kommerzielle Veranstaltungen abgesagt, verschoben oder eingeschränkt durchgeführt werden. Das Museum war hingegen gut besucht.

ZBS: Der Rückgang der Medienausleihe steht in Zusammenhang mit der Einführung der neuen Bibliothekssoftware (veränderte Erhebung und Auswertung statistischer Daten) einerseits und den Auswirkungen der Corona-Pandemie andererseits.

Schloss Waldegg: Wegen des eingeschränkten Betriebs infolge der Corona-Pandemie waren Mindereinnahmen zu verzeichnen. Mehrausgaben entstanden durch die dringliche Sanierung/ Sicherung der Natursteinpostamente (Westportal) sowie dem Ersatz der Heizungssteuerung.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|------------------------|---------|--------|--------|-------|-------|-------------------|-------|
| Kosten | TCHF | 8'131 | 11'839 | 8'525 | 8'465 | -60 | -0.7% |
| Erlös | TCHF | -1'157 | -2'890 | -804 | -907 | -103 | 12.8% |
| Saldo | TCHF | 6'975 | 8'949 | 7'720 | 7'558 | -162 | -2.1% |

Bemerkungen: Die Umsetzung der Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus im Kulturbereich werden ab 2021 in der Finanzgrösse "Covid-19 Verordnung" abgebildet (siehe Kapitel 7).

2 Sport

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Sportfachstelle als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für den öffentlich-rechtlichen Sport. Die Sportfachstelle unterstützt die Gestaltung der kantonalen Sportpolitik fachlich. Sie berät Organisationen und Personen im Bereich Sport und beantragt die Bewilligung von Mitteln aus dem Swisslos-Sportfonds. Sie fördert die sportlichen Aktivitäten, insbesondere von Jugend und Sport (J+S) und initiiert, koordiniert und begleitet Sport- und Bewegungsprojekte in Kooperation mit Gemeinden, Schulen, Sportvereinen und anderen Organisationen.

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|------------|------------|---------------------------------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 21 | Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport | | | | | | | |
| 211 | TeilnehmerInnen Aus- und Weiterbildungskurse J+S LeiterInnen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten. | (>) % | 141 | 56 | 130 | 122 | -8 | -6.2% |
| 212 | Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten. | (>) % | 118 | 144 | 110 | 121 | 11 | 10.0% |
| 213 | Schulen, die J+S-Angebote anmelden | (>) % | 73 | 70 | 70 | 58 | -12 | -17.1% <input type="checkbox"/> |

Bemerkungen: 211: Die Zahl der Teilnehmenden liegt trotz der Corona-Pandemie nur leicht unter dem Sollwert.
213: Aufgrund der behördlichen Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus meldeten die Schulen weniger J+S-Angebote an.

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--------------------------|---|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| | TeilnehmerInnen Kurse J+S-LeiterInnen | Anzahl | 1'360 | 539 | 1'200 | 1'178 | -22 -1.8% |
| | Aus- und Weiterbildungskurse J+S-Leiter | Anzahl | 51 | 26 | 50 | 49 | -1 -2.0% |
| | Sportfachkurse | Anzahl | 2'538 | 3'110 | 2'200 | 2'611 | 411 18.7% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--------|---------|-------|-------|-------|-------|-------------|--------|
| | Kosten | TCHF | 1'536 | 1'159 | 1'596 | 1'357 | -239 -15.0% | |
| | Erlös | TCHF | -496 | -265 | -496 | -249 | 247 -49.7% | |
| | Saldo | TCHF | 1'041 | 895 | 1'100 | 1'108 | 8 0.7% | |

Bemerkungen: Aufgrund der behördlichen Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus konnten weniger Kurse stattfinden, was Minderausgaben und Mindereinnahmen zur Folge hatte. Zudem meldeten weniger Schulen J+S-Angebote an.

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|---|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|--------|
| Aufwand | TCHF | 9'293 | 12'612 | 9'716 | 9'348 | -367 -3.8% | |
| Ertrag | TCHF | -1'652 | -3'154 | -1'300 | -1'157 | 144 -11.0% | |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 7'640 | 9'458 | 8'415 | 8'191 | -224 -2.7% | |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 375 | 386 | 405 | 474 | 69 16.9% | |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 9'668 | 12'998 | 10'121 | 9'822 | -298 -2.9% | |
| Erlös | TCHF | -1'652 | -3'154 | -1'300 | -1'157 | 144 -11.0% | |
| Saldo | TCHF | 8'015 | 9'844 | 8'821 | 8'666 | -155 -1.8% | |
| 1 Kulturförderung und Kulturpflege | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 8'131 | 11'839 | 8'525 | 8'465 | -60 -0.7% | |
| Erlös | TCHF | -1'157 | -2'890 | -804 | -907 | -103 12.8% | |
| Saldo | TCHF | 6'975 | 8'949 | 7'720 | 7'558 | -162 -2.1% | |
| 2 Sport | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'536 | 1'159 | 1'596 | 1'357 | -239 -15.0% | |
| Erlös | TCHF | -496 | -265 | -496 | -249 | 247 -49.7% | |
| Saldo | TCHF | 1'041 | 895 | 1'100 | 1'108 | 8 0.7% | |

Bemerkungen: Die Budgetunterschreitung in der Höhe von Fr. 224'000 ist auf geringere Aufwände bei den Besoldungen sowie höhere Erträge aus dem Swisslos-Fonds zurückzuführen.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
|---------------------|--------------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 8'415'000 | 8'718'000 | 9'014'000 | 26'147'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 8'415'000 | 8'718'000 | 9'014'000 | 26'147'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 8'415'168 | 8'703'657 | | 17'118'825 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 8'415'168 | 8'703'657 | | 17'118'825 |
| Rechnung | Total | | 8'191'400 | | | 8'191'400 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | | 0 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 168'000 | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 168'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 11.5 | 10.9 | 11.2 | 11.7 | 0.5 | 4.5% |
| weiblich (Pensen) | | 9.2 | 8.6 | 8.9 | 9.2 | 0.3 | 3.4% |
| männlich (Pensen) | | 2.3 | 2.3 | 2.3 | 2.5 | 0.2 | 8.7% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 17 | 17 | 17 | 17 | 0 | 0.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 14 | 14 | 14 | 14 | 0 | 0.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 3 | 3 | 3 | 3 | 0 | 0.0% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 15.9 | 5.4 | 15.5 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 1.8 | 0.6 | 1.8 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 3.0 | 1.8 | 5.0 |
| | Tage | 85 | 49 | 144 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.0 | 0.2 |
| Gleitzeit | Stunden | 34 | 0 | 49 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.1 | 0.0 | 0.1 |
| | Tage | 4 | 0 | 3 |

Bemerkungen: Der Sollpensenbestand von 11,2 FTE wird aufgrund der temporären Pensenaufstockung (0,8 FTE per 31.12.2021) im Rahmen der Umsetzung des Covid-19-Gesetzes um 0,5 FTE überschritten. Der Bund beteiligt sich zur Hälfte an den Kosten.

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--------------------------------------|---------------------------|------|------|-------|--------------|------------|-------|
| COVID-19 Verordnung | | | | 3'216 | 4'175 | 959 | 29.8% |

Bemerkungen: In der obigen Tabelle werden die Werte für die Phase 2 (November 2020 bis Dezember 2021) netto dargestellt. Bund und Kanton finanzieren je zur Hälfte die Unterstützungsmassnahmen im Kulturbereich. Im Voranschlag 2021 betrug der Aufwand insgesamt 6,4 Mio. Franken (Kanton Solothurn 3,216 Mio. Franken). Im Herbst 2021 zeichnete sich aufgrund von Hochrechnungen ab, dass das bewilligte Kostendach voraussichtlich nicht ausreichen wird. Aus diesem Grund wurde ein dringlicher Nachtragskredit in der Höhe von 2,0 Mio. Franken dem Kantonsrat zur Genehmigung unterbreitet (RRB Nr. 2021/1456 vom 28.9.2021). Da der Bund sich zur Hälfte an diesen finanziellen Mitteln beteiligt, wurde die Finanzgrösse um 1 Mio. Franken (abzüglich interne Verrechnung Löhne für die Bearbeitung der Gesuche) erhöht. Bis Ende 2021 wurden für die Phase 2 insgesamt 5,4 Mio. Franken (Bund und Kanton zusammen) verwendet. Die Bearbeitung der Gesuche für das Jahr 2021 ist per 31.12.2021 noch nicht abgeschlossen. Die restlichen Auszahlungen werden im 2022 erfolgen. Dafür wurden Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

6. Finanzdepartement

| | | |
|-----|---|-----|
| 6.1 | Management Summary | 253 |
| 6.2 | Erfolgsrechnung Finanzgrössen | 255 |
| | 6.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER | 258 |
| 6.3 | Globalbudgets | |
| | Führungsunterstützung FD / Amtschreibereiaufsicht | 263 |
| | Amtschreiberei-Dienstleistungen | 266 |
| | Finanzen und Statistik | 272 |
| | Personalwesen | 278 |
| | Steuerwesen | 284 |
| | Informationstechnologie | 290 |
| | Staatsaufsichtswesen | 295 |

Finanzdepartement

Management Summary

Insgesamt fällt im Finanzdepartement die Rechnung 2021 um 154,6 Mio. Franken besser aus als im Voranschlag geplant.

Die ertragsseitig grössten Abweichungen zum Voranschlag sind Mehrerträge bei der Ausschüttung der Nationalbank von 42,6 Mio. Franken, bei den Staatssteuern der natürlichen Personen von 42,9 Mio. Franken, bei den Staatssteuern der juristischen Personen von 20,3 Mio. Franken, bei der Quellensteuer von 6,4 Mio. Franken, bei der Grundstückgewinnsteuer von 3,5 Mio. Franken, bei der Handänderungssteuer von 10,1 Mio. Franken, bei der Erbschaftssteuer und Nachlasssteuer von 2,2 Mio. Franken, bei der Verrechnungssteuer von 7,7 Mio. Franken sowie durch die Auflösung von Delkreder-Rückstellungen auf Steuerausstände von 16,5 Mio. Franken. Demgegenüber sind Mindererträge zu verzeichnen bei der Direkten Bundessteuer von 2,2 Mio. Franken, bei den Ordnungsbussen im Steuerbereich von 1,8 Mio. Franken und bei den Verzugszinsen auf den Steuerguthaben von 2,7 Mio. Franken.

Die grösste Abweichung zum Voranschlag beim Aufwand stellen einerseits der Minderaufwand bei den Rückerstattungszinsen für Steuerguthaben von 1,3 Mio. Franken und für Steuerabschreibungen von 1,1 Mio. Franken dar.

Die Globalbudgets schliessen insgesamt um 5,4 Mio. Franken besser ab als geplant. Die grössten Abweichungen finden sich bei den Globalbudgets Steueramt (v.a. wegen tieferen Personalaufwand und tieferem Dienstleistungsaufwand) und bei den Amtschreibereien (v.a. wegen höheren Erträgen beim Grundbuchamt).

Das Finanzdepartement befasste sich im Berichtsjahr schwergewichtig mit folgenden Themen und Projekten:

Das Departementssekretariat hat im Berichtsjahr, nebst der Instruktion von Beschwerden zuhanden des Regierungsrats (vorab im Personalwesen) im Bereich Gesetzgebung die Arbeiten zur Teilrevision des WoV-Gesetzes (Regelung Defizitbremse) mit dem Kantonsratsbeschluss abgeschlossen. Weitere Schwerpunkte der Tätigkeiten bildeten Anträge zu Änderungen von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages und die Begleitung des Amtes für Informatik und Organisation bei den Arbeiten zur Änderung der Weisung zu Nutzung und Abgabe von Informatikmitteln, mit welcher die Informationssicherheit und der Datenschutz der kantonalen Verwaltung verbessert werden soll. Unter der Führung des Departementssekretariats FD wurde, mit Einbezug aller Departemente, der Gerichte und der Staatskanzlei, die Digitalisierungsstrategie des Kantons Solothurn erarbeitet und nach Fertigstellung vom Regierungsrat beschlossen. Das Departementssekretariat FD hat anschliessend die Rekrutierung des Leiters Digitale Transformation eng begleitet und die Verantwortung für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie an die Staatskanzlei übergeben.

Bei den Amtschreibereien konnte im Grundbuch- und Erbschaftsamt das Projekt zur Einführung eines Vorlagenmanagementsystems weitergeführt werden. Das neue Werkzeug erlaubt eine dynamischere und effizientere Verwaltung der Vorlagen und lässt sich dank neuen Gestaltungsmöglichkeiten besser an die Anforderungen der Geschäftsprozesse anpassen. Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr die hängigen Neuvermessungen abschliessen und im neuen Jahr den Fokus auf die weitere Betreuung von Güterregulierungen richten, welche neu gestartet wurden. Das Erbschaftsamt hat mit der Unterstützung von Inventurbeamten das Projekt zur elektronischen Inventaraufnahme umgesetzt. In Zukunft können die Daten von den Inventurbeamten elektronisch erfasst und direkt ans Erbschaftsamt übertragen und dort weiterbearbeitet werden. Die Führungsausbildung des Kadern der Amtschreibereien konnte im 2021 wiederaufgenommen werden nachdem diese im 2020 infolge der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Mit der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn und den Erbschaftsämlern wurde ein Prozess erarbeitet für den Austausch von Informationen im Zusammenhang mit der Rückforderung von ausbezahlten Ergänzungsleistungen an den Erblasser.

Im Aufgabenbereich der Informationstechnologie stand im Berichtsjahr immer noch die Unterstützung von Massnahmen rund um COVID-19 im Vordergrund. Es mussten verschiedene Arbeiten in den Bereichen Contact-Tracing, Impfzentren und Fachstab Pandemie rasch und zeitnah umgesetzt werden. Aber auch die Reorganisation im Departement des Innern hat viele Ressourcen des AIO gebunden. Ein weiteres zentrales Projekt war die Inbetriebnahme des neuen Rechenzentrums und der Rückbau des bestehenden am Ritterquai. Weitere Schwerpunkte waren der Aufbau und produktive Inbetriebnahme des Kreditoren-Workflows, der Rollout der ersten 500 Fat-Clients im Rahmen des Projekts «Modernisierung Arbeitsplätze», die Einführung des neuen Fat-Clients Managements, die Umstellung der Verwaltung auf eine sichere E-Mail-Verschlüsselung und Signierlösung, die Vorbereitung des B+E für das Refactoring NEST und der

Einführung von NEST.Objekt und die Updates verschiedenster Fachanwendungen, Life-Cycle Management Arbeitsplätze, Netzwerk und Telefonie. Immer mehr Ressourcen bindet das Beheben der vielen gemeldeten Schwachstellen (wie bspw. Sicherheitslücken) in Hard- und Software. Seit Januar 2021 verfügt das AIO über eine Abteilung Informationssicherheit, welche mit drei Personen besetzt werden konnte. Diese Abteilung unterstützt die Departemente, die Gerichte und die Staatskanzlei bei der Umsetzung des Konzepts Informationssicherheit. Auch im Berichtsjahr wurde eine Awareness Kampagne durchgeführt und die Ergebnisse ausgewertet, welche in geeigneter Form den Mitarbeitenden kommuniziert wurde. Dazu wurde auch eine Webseite zur Schulung und Information der Mitarbeitenden aufgeschaltet.

Beim Amt für Finanzen wurde nebst dem Tagesgeschäft und der Führung der Staatsbuchhaltung das Projekt Kreditorenworkflow vorangetrieben und die erste Etappe erfolgreich umgesetzt, welche den produktiven Betrieb von 15 Dienststellen beinhaltet. Im Asset- und Liability-Management sorgten steigende Negativzinsen aufgrund wegfallender Nullzinslimiten für zusätzlichen Aufwand. Das CC SAP musste das SAP-Supportbudget nicht vollständig ausschöpfen, da infolge der COVID-19-Pandemie Projekte immer noch zurückgestellt werden und weil viele Leistungen ohne externe Unterstützung erbracht werden konnten. Der Controllerdienst war davon geprägt, dass in etlichen Dienststellen neue Rechnungsführerinnen und Rechnungsführer eingesetzt wurden und diese vor allem im Bereich Planung vermehrt die Unterstützung des Controllerdienstes in Anspruch genommen haben. Die beiden ReCon-Treffs im 2021 wurden coronabedingt abgesagt. Im Bereich GERES konnten nebst dem Tagesgeschäft diverse Anschlussprojekte vorwärtsgetrieben werden.

Im Steuerbereich standen nebst dem ordentlichen Geschäft drei Gesetzgebungsprojekte im Vordergrund. Mit der Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2022 wird im Wesentlichen neues Bundesrecht nachgeführt und zudem eine Änderung im Schenkungssteuerrecht vorgenommen. Das zweite Gesetzgebungsprojekt beinhaltete die Ausarbeitung der Umsetzungsvorlage zur Initiative «Jetzt si mir draa» sowie eines Gegenvorschlags. Der Gegenvorschlag, der eine Senkung des Einkommenssteuertarifs für mittlere und tiefe Einkommen kombiniert mit einer Erhöhung des Kinderabzugs sowie die Begrenzung des Abzugs für Fahrkosten vorsieht, wurde im Herbst in die Vernehmlassung geschickt. Der Regierungsrat hat den ausformulierten Entwurf zur Volksinitiative «Jetzt si mir draa» sowie den Gegenvorschlag an den Kantonsrat überwiesen. Das dritte Gesetzgebungsprojekt beschäftigte sich schliesslich mit der Totalrevision der Katasterschätzung. Nebst der Aktualisierung der Datengrundlage soll mit der Revision auch das System zur Festsetzung der Katasterwerte komplett ersetzt und dabei stark vereinfacht werden. Im Weiteren hat der Kantonsrat den Verpflichtungskredit von 3,1 Mio. Franken für die Projekte NEST.Refactoring (Erneuerung der bestehenden Steuerapplikation NEST) und NEST.Objekt (Erweiterung von NEST auf die Katasterwerte) bewilligt.

Im Aufgabenbereich des Personalwesens konnten folgende Ergebnisse erreicht werden: Das betriebliche Case Management als Beratungsangebot für Mitarbeitende und Vorgesetzte sowie ein Absenzenmanagement wurden eingeführt. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde der Umgang mit Stress als Schwerpunktthema gewählt und entsprechende Weiterbildungsangebote für die Mitarbeitenden erarbeitet. Das Konzept und der Umsetzungsplan für die Optimierung des Arbeitgebermarketings wurden erarbeitet. Für das Digitalisierungs-Projekt ZEMAS (Zeitmanagement & Spesen) wurde eine GATT/WTO-Ausschreibung vorgenommen. Die neue Quellensteuerabrechnung 2021 wurde fristgerecht eingeführt. Als Nachschlagewerk über die personalrechtlichen Grundlagen wurde eine Wissensdatenbank aufgebaut, welche im 2022 allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden soll. Eine Lohngleichheitsanalyse wurde durchgeführt und die Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterschrieben. Aufgrund der Empfehlungen der Arbeitsgruppe Parität in der GAVKO wurde ein Expertenbericht für die Überprüfung der GAV-Struktur in Auftrag gegeben und ein Entwurf für ein Kaderreglement erarbeitet.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 6.2 Finanzdepartement | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------|
| P50302 Bundesanteile (FG) | | | | | |
| 4110000 Anteil am Reingewinn der SNB | -85'287'759 | -85'327'000 | -127'912'092 | -42'585'092 | 49.9 |
| 4600000 Anteil Direkte Bundessteuer | -82'968'858 | -82'277'000 | -80'097'911 | 2'179'089 | -2.6 |
| 4600100 Anteil Verrechnungssteuer | -10'273'440 | -23'994'000 | -31'661'525 | -7'667'525 | 32.0 |
| 4600500 Ant.Ertr.der Eidg.Mineralölst. | -7'775'284 | -8'925'000 | -8'443'176 | 481'824 | -5.4 |
| 4600700 Ant.am Ertr.der EU-Zinsbesteuerung | 0 | -10'000 | 0 | 10'000 | -100.0 |
| 4600800 Anteil am Ertrag LSVA | -12'916'675 | -13'516'000 | -13'654'305 | -138'305 | 1.0 |
| 4600900 Ant.Ertr.übr Bundeseinnahmen | -2'332'692 | -2'300'000 | -2'332'692 | -32'692 | 1.4 |
| 4620100 NFA: Ressourcenausgleich | -371'528'848 | -392'547'000 | -392'547'512 | -512 | 0.0 |
| 4620200 NFA: sozio-demografischer Ausgleich | -3'438'499 | -7'372'000 | -7'372'205 | -205 | 0.0 |
| 4620400 NFA: Härteausgleich | 2'938'645 | 2'743'000 | 2'742'735 | -265 | 0.0 |
| 4699001 Rückverteilungen CO2 Abgabe | -194'924 | -500'000 | -109'160 | 390'840 | -78.2 |
| Ertrag | -573'778'334 | -614'025'000 | -661'387'843 | -47'362'843 | 7.7 |
| 8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau | 7'775'284 | 8'925'000 | 8'443'176 | -481'824 | -5.4 |
| 8102033 Zuw. LSVA an Strassenbaurechnung | 6'458'337 | 6'758'000 | 6'827'152 | 69'152 | 1.0 |
| 8103014 Zuw. Globalbeiträge HS | 2'332'692 | 2'300'000 | 2'332'692 | 32'692 | 1.4 |
| Interne Verrechnungen | 16'566'313 | 17'983'000 | 17'603'020 | -379'980 | -2.1 |
| Saldo | -557'212'021 | -596'042'000 | -643'784'822 | -47'742'822 | 8.0 |
| P50303 Vermögenserträge (FG) | | | | | |
| 4100001 Salzregalgebühr | -22'252 | -20'000 | -32'700 | -12'700 | 63.5 |
| 4100002 Monopolabgabe SGV | -938'468 | -920'000 | -892'165 | 27'835 | -3.0 |
| 4401003 Zinsen Dritte | -67'178 | -20'000 | -85'740 | -65'740 | 328.7 |
| 4402000 Zinsen Finanzanlagen Grp. 102 | -23'600 | -3'400 | -35'394 | -31'994 | 941.0 |
| 4451000 Erträge aus Beteiligungen VV | 0 | -20'000 | -13'545 | 6'455 | -32.3 |
| 4451002 Dividende NSNW | -515'000 | -500'000 | -425'000 | 75'000 | -15.0 |
| 4463000 Dividende Schweizer Salinen AG | -294'800 | -200'000 | -167'214 | 32'786 | -16.4 |
| 4464000 Dividende Nationalbank | -18'240 | -18'240 | -18'240 | 0 | 0.0 |
| Ertrag | -1'879'537 | -1'701'640 | -1'669'999 | 31'641 | -1.9 |
| Saldo | -1'879'537 | -1'701'640 | -1'669'999 | 31'641 | -1.9 |
| P50304 Zinsendienst (FG) | | | | | |
| 3401000 Zinsen Darlehen und Vorschüsse | 11'387'500 | 11'400'000 | 11'364'062 | -35'938 | -0.3 |
| 3409002 Zinsen Dritte | 68 | 2'000 | 75 | -1'925 | -96.3 |
| 3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten | -298'300 | 350'000 | -273'828 | -623'828 | -178.2 |
| 3499007 Aufwand Negativzinsen | 240'037 | 300'000 | 1'239'101 | 939'101 | 313.0 |
| Aufwand | 11'329'305 | 12'052'000 | 12'329'410 | 277'410 | 2.3 |
| 4499001 Ertrag Negativzinsen | -344'289 | -400'000 | -205'728 | 194'272 | -48.6 |
| Ertrag | -344'289 | -400'000 | -205'728 | 194'272 | -48.6 |
| Saldo | 10'985'016 | 11'652'000 | 12'123'682 | 471'682 | 4.0 |
| P50305 Abschreibungen (FG) | | | | | |
| 3051001 PSKO-Beitragsmind zur Tilgung Darlehen | -11'652'754 | -11'500'000 | -12'055'986 | -555'986 | 4.8 |
| 3409005 Zinsaufwand PKSO (Ausfinanzierung) | 8'510'965 | 8'370'200 | 8'370'200 | 0 | 0.0 |
| 3419000 Realisierte Kursverluste Zahlungsverkehr | 3'569 | 5'000 | 4'319 | -681 | -13.6 |
| 3650400 Abschreibung Bet öff. Unternehmungen | 130'560 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3830000 a/o Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO | 27'290'828 | 27'290'828 | 27'290'828 | 0 | 0.0 |
| Aufwand | 24'283'168 | 24'166'028 | 23'609'361 | -556'667 | -2.3 |
| 4309000 Verschiedene Erträge | -15'860'224 | -15'500'000 | -15'901'061 | -401'061 | 2.6 |
| 4419000 Realisierte Kursgewinne | -3'580 | -5'000 | -4'280 | 720 | -14.4 |
| 4440000 Wertberichtigung Finanzanlagen FV | -21'889'280 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Ertrag | -37'753'083 | -15'505'000 | -15'905'341 | -400'341 | 2.6 |
| Saldo | -13'469'914 | 8'661'028 | 7'704'020 | -957'008 | -11.0 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 6.2 Finanzdepartement | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|---------------|
| P50402 Sozialversicherung (FG) | | | | | |
| 3010009 Abgangsschädigungen | 0 | 50'000 | 0 | -50'000 | -100.0 |
| 3010011 Beiträge an Kinderbetreuung | 394'906 | 420'000 | 446'918 | 26'918 | 6.4 |
| 3010012 LEBO Verwaltungs-und Betriebspersonal | 0 | 7'260'656 | 0 | -7'260'656 | -100.0 |
| 3020005 LEBO Lehrkräfte | 0 | 1'730'932 | 0 | -1'730'932 | -100.0 |
| 3050000 AG-Beitrag AHV/ALV | 23'651'117 | 24'330'000 | 24'834'683 | 504'683 | 2.1 |
| 3050001 EO Aufwandminderung | 0 | -230'000 | 0 | 230'000 | -100.0 |
| 3050003 Unfalltaggelder (Aufwandmind.) | 0 | -550'000 | 0 | 550'000 | -100.0 |
| 3051000 AG-Beitrag Pensionskasse | 47'635'466 | 51'312'483 | 49'245'168 | -2'067'315 | -4.0 |
| 3053000 AG-Beitrag Berufsunfallversicherung | 502'161 | 470'000 | 563'009 | 93'009 | 19.8 |
| 3054000 AG-Beitrag an Familienzulagekassen | 4'216'389 | 5'030'000 | 4'410'283 | -619'717 | -12.3 |
| 3055000 AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung | 336'402 | 350'000 | 347'578 | -2'422 | -0.7 |
| 3064000 AHV-Ersatzrenten | 1'572'238 | 2'000'000 | 1'896'253 | -103'747 | -5.2 |
| 8200000 Kalk. Sozialleistungen | -75'571'921 | -81'393'783 | -79'276'525 | 2'117'258 | -2.6 |
| 8200001 LEBO Plan | 0 | -7'260'656 | 0 | 7'260'656 | -100.0 |
| 8200002 LEBO Plan Lehrkräfte | 0 | -1'730'932 | 0 | 1'730'932 | -100.0 |
| Aufwand | 2'736'757 | 1'788'700 | 2'467'367 | 678'667 | 37.9 |
| 4309000 Verschiedene Erträge | -2'534 | 0 | -3'241 | -3'241 | 0.0 |
| Ertrag | -2'534 | 0 | -3'241 | -3'241 | 0.0 |
| 8400001 Allgemeiner Overhead | -2'018'600 | -1'788'700 | -1'788'700 | 0 | 0.0 |
| Interne Verrechnungen | -2'018'600 | -1'788'700 | -1'788'700 | 0 | 0.0 |
| Saldo | 715'624 | 0 | 675'426 | 675'426 | 0.0 |
| P50403 Unfallkasse (SF/EK) | | | | | |
| 3099004 übriger Personalaufwand | 30'709 | 31'000 | 30'709 | -291 | -0.9 |
| Aufwand | 30'709 | 31'000 | 30'709 | -291 | -0.9 |
| 4309001 Mitgliederbeiträge | 0 | -500 | 0 | 500 | -100.0 |
| Ertrag | 0 | -500 | 0 | 500 | -100.0 |
| Saldo | 30'709 | 30'500 | 30'709 | 209 | 0.7 |
| P50404 GAV Krankentaggeldversicherung (SF/FK) | | | | | |
| 3500000 Einlage in Spezialfinanzierung | 0 | 10'000 | 0 | -10'000 | -100.0 |
| Aufwand | 0 | 10'000 | 0 | -10'000 | -100.0 |
| 4309008 GAV zed. Leistung IV | 0 | -10'000 | 0 | 10'000 | -100.0 |
| Ertrag | 0 | -10'000 | 0 | 10'000 | -100.0 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 6.2 Finanzdepartement | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------|
| P50502 Kantonale Steuern (FG) | | | | | |
| 3180000 Rückerstattung Steuerausst. | 0 | 0 | -16'500'000 | -16'500'000 | 0.0 |
| 3181014 Abschreibungen Steuerforderungen | 17'076'556 | 17'070'000 | 15'780'756 | -1'289'244 | -7.6 |
| 3181015 Erlasse Steuerforderungen | 699'712 | 620'000 | 529'649 | -90'351 | -14.6 |
| 3499002 Rückerstattungszinsen | 2'899'621 | 3'500'000 | 2'396'462 | -1'103'538 | -31.5 |
| 3499003 Vergütungszinsen | 11'020 | 50'000 | 84 | -49'916 | -99.8 |
| Aufwand | 20'686'909 | 21'240'000 | 2'206'952 | -19'033'048 | -89.6 |
| 4000000 Staatsteuern nat. Pers. | -654'074'801 | -662'000'000 | -676'709'544 | -14'709'544 | 2.2 |
| 4000001 Staatsteuern nat. Pers. Vorjahre | -53'408'231 | 0 | -40'668'659 | -40'668'659 | 0.0 |
| 4000004 Grenzgängerbesteuerung | -1'875'382 | -1'900'000 | 0 | 1'900'000 | -100.0 |
| 4000005 Nachsteuern und Bussen NP | -1'323'446 | -18'589'250 | -2'662'115 | 15'927'135 | -85.7 |
| 4000006 Überführung Ines-Nest | 684'710 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 4000020 Pauschale Steueranrechnung | 477'949 | 1'000'000 | 2'273'092 | 1'273'092 | 127.3 |
| 4002000 Quellensteuer | -29'983'741 | -24'000'000 | -30'376'359 | -6'376'359 | 26.6 |
| 4010000 Staatssteuer juristische Personen | -66'898'613 | -48'530'000 | -57'138'969 | -8'608'969 | 17.7 |
| 4010001 Staatssteuer juristische Personen Vorjahre | -10'053'771 | 0 | -13'095'851 | -13'095'851 | 0.0 |
| 4010002 FA-Steuer juristische Personen | -7'789'678 | -4'999'825 | -7'076'010 | -2'076'185 | 41.5 |
| 4010003 Nachsteuern und Bussen JP | -85'994 | -1'505'000 | -52'316 | 1'452'684 | -96.5 |
| 4022000 Grundstückgewinnsteuer natürliche Pers. | -8'223'473 | -9'000'000 | -12'325'249 | -3'325'249 | 36.9 |
| 4022001 Grundstückgewinnsteuer juristische Pers. | -898'706 | -300'000 | -486'504 | -186'504 | 62.2 |
| 4022002 Kapitalabfindungssteuer | -15'547'323 | -17'000'000 | -21'954'536 | -4'954'536 | 29.1 |
| 4022003 Übrige Sondersteuern | -1'263'749 | -1'000'000 | -1'444'175 | -444'175 | 44.4 |
| 4023000 Handänderungssteuer | -33'258'989 | -26'000'000 | -36'145'143 | -10'145'143 | 39.0 |
| 4024000 Erbschaftssteuer | -26'898'169 | -20'000'000 | -21'724'248 | -1'724'248 | 8.6 |
| 4024001 Nachlasssteuer | -7'082'864 | -6'800'000 | -7'313'391 | -513'391 | 7.5 |
| 4024002 Schenkungssteuer | -1'401'945 | -1'500'000 | -2'242'738 | -742'738 | 49.5 |
| 4270002 Ordnungsbussen | -8'001'650 | -8'200'000 | -6'357'120 | 1'842'880 | -22.5 |
| 4401002 Verzugszinsen auf Steuern | -4'389'663 | -7'300'000 | -4'581'661 | 2'718'339 | -37.2 |
| Ertrag | -931'297'530 | -857'624'075 | -940'081'497 | -82'457'422 | 9.6 |
| 8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz | 1'617'398 | 1'627'500 | 2'085'951 | 458'451 | 28.2 |
| 8106032 Zuweisung der FA-Steuer | 7'717'675 | 4'965'000 | 7'030'745 | 2'065'745 | 41.6 |
| Interne Verrechnungen | 9'335'073 | 6'592'500 | 9'116'696 | 2'524'196 | 38.3 |
| Saldo | -901'275'549 | -829'791'575 | -928'757'849 | -98'966'274 | 11.9 |
| P50602 AIO Abschreibungen (FG) | | | | | |
| 3300600 IT-Abschr. 3 Jahre | 757'362 | 438'775 | 504'792 | 66'017 | 15.0 |
| 3300610 IT-Abschr. 5 Jahre | 5'565'706 | 5'367'195 | 4'791'338 | -575'857 | -10.7 |
| 3300620 IT-Abschr. 7 Jahre | 3'266'464 | 2'883'987 | 2'838'873 | -45'114 | -1.6 |
| Aufwand | 9'589'533 | 8'689'957 | 8'135'003 | -554'954 | -6.4 |
| 8404002 AIO Abschreibungen IT | -9'589'533 | -8'689'957 | -8'135'003 | 554'954 | -6.4 |
| Interne Verrechnungen | -9'589'533 | -8'689'957 | -8'135'003 | 554'954 | -6.4 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | in % |
|--------------|---|-------------|--------------|--------------------|--------------|
| KOA.Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| 50302 | Bundesanteile | | | | |
| | Insgesamt fallen die Bundesanteile um 47,4 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Diese Verbesserung ist vor allem auf die 6-fache Gewinnausschüttung der SNB zurückzuführen. Budgetiert war eine 4-fache Ausschüttung. Nachdem im 2020 der Anteil an der Verrechnungssteuer 10,3 Mio. Franken betrug, ist er wieder auf 31,7 Mio. Franken angestiegen. Diese Schwankung war nicht vorauszusehen. Diesen Mehrerträgen stehen Mindererträge bei der direkten Bundessteuer, Mineralölsteuer und der Rückvergütung der CO2-Abgabe gegenüber. Auch diese Erträge sind schwierig zu budgetieren. | | | | |
| 4110000 | Anteil am Reingewinn <i>Mehrertrag</i> | -85'327'000 | -127'912'092 | -42'585'092 | 50% |
| 4600000 | Anteil Direkte Bundessteuer <i>Minderertrag</i> | -82'277'000 | -80'097'911 | 2'179'089 | -3% |
| 4600100 | Anteil Verrechnungssteuer <i>Mehrertrag</i> | -23'994'000 | -31'661'525 | -7'667'525 | 32% |
| 4600500 | Anteil Ertrag Mineralölsteuer <i>Minderertrag</i> | -8'925'000 | -8'443'176 | 481'824 | -5% |
| 4699001 | Rückverteilungen CO2 Abgabe <i>Minderertrag</i> | -500'000 | -109'160 | 390'840 | -78% |
| 50303 | Vermögenserträge | | | | |
| 4401003 | Zinsen Dritte <i>Mehrertrag</i> | -20'000 | -85'740 | -65'740 | 329% |
| | Mit der soH wurde ein Zins erzielt, da sie aufgrund eines Liquiditätsengpasses den ganzen Globalbudgetbeitrag 2021 bereits zu Beginn des Jahres beansprucht haben. | | | | |
| 4402000 | Zinsen Finanzanlagen Grp. 102 und 107 <i>Mehrertrag</i> | -3'400 | -35'394 | -31'994 | 941% |
| | Eine kurzfristige Geldanlage hat unerwarteterweise einen positiven Zins abgeworfen. | | | | |
| 4451002 | Dividende NSNW <i>Minderertrag</i> | -500'000 | -425'000 | 75'000 | -15% |
| | Die NSNW hat weniger Dividende ausgeschüttet als erwartet. Die Ausschüttung ist nicht beeinflussbar. | | | | |
| 4463000 | Dividende Rheinsalinen AG <i>Minderertrag</i> | -200'000 | -167'214 | 32'786 | -16% |
| | Die Rheinsalinen hat weniger Dividende ausgeschüttet als erwartet. Die Ausschüttung ist nicht beeinflussbar. | | | | |
| 50304 | Zinsendienst | | | | |
| 3420000 | Kapitalbeschaffungskosten <i>Minderaufwand</i> | 350'000 | -273'828 | -623'828 | -178% |
| | Im 2021 sind weniger Kapitalmarkttransaktionen angefallen als geplant, da kein langfristiges Kapital aufgenommen wurde. Der Entscheid, langfristiges Kapital aufzunehmen, wird jeweils kurzfristig aufgrund der aktuellen Liquiditätsslage und der aktuellen Liquiditätsplanung gefällt. Da das Agio früherer Transaktionen über die Laufzeit der Kapitalaufnahme abgegrenzt wird, resultiert sogar ein Ertrag. | | | | |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|-------------|-------------|-------------------|--------------------|
| 3499007 | Aufwand Negativzinsen <i>Mehraufwand</i> | 300'000 | 1'239'101 | 939'101 | 313% |
| | Aufgrund der besser als geplanten Liquiditätslage waren die Bankbestände höher. Auf Bankguthaben und kurzfristigen Anlagen müssen derzeit Negativzinsen bezahlt werden. Auch die Postfinance, bei der wir bis im März 2021 noch eine unverzinsliche Limite hatten, verrechnet nun auf dem gesamten Guthaben Negativzinsen. | | | | |
| 4499001 | Erträge Negativzinsen <i>Minderertrag</i> | -400'000 | -205'728 | 194'272 | -49% |
| | Da die Liquiditätslage während des ganzen Jahres besser war als geplant, musste weniger fremdes Kapital beschafft werden. Dies führte dazu, dass weniger Negativzinsenertrag vereinnahmt werden konnte. | | | | |
| 50305 | Abschreibungen | | | | |
| 3051001 | PKSO-Beitr. Min. Tilg. <i>Minderaufwand</i> | -11'500'000 | -12'055'986 | -555'986 | 5% |
| | Es handelt sich um die Auswirkungen der Ausfinanzierung der Deckungslücke PKSO. Die PKSO schreibt jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge der Kantonsangestellten, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%), dem Kanton gut. Eine genaue Planung ist nicht möglich. | | | | |
| 4309000 | Verschiedene Erträge <i>Mehrertrag</i> | -15'500'000 | -15'901'061 | -401'061 | 3% |
| | Es handelt sich um die Auswirkungen der Ausfinanzierung der Deckungslücke PKSO. Diese Abweichung entstand bei den Arbeitgeberbeiträgen, welche von den Gemeinden und der Solothurner Spitälär zugunsten der Ausfinanzierung der PKSO an den Kanton zu leisten sind. Eine genaue Planung ist nicht möglich. | | | | |
| 50402 | Sozialversicherungsbeiträge | | | | |
| 3010009 | Abgangsentschädigungen <i>Minderaufwand</i> | 50'000 | 0 | -50'000 | -100% |
| | Es wurden keine ausserordentlichen Abgangsentschädigungen ausgerichtet. | | | | |
| 3050000 | AG-Beitrag AHV/ALV <i>Mehraufwand</i> | 24'330'000 | 24'834'683 | 504'683 | 2% |
| | Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1'246'342.80) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag. | | | | |
| 3050001 | EO Aufwandminderung <i>Mehraufwand</i> | -230'000 | 0 | 230'000 | -100% |
| | Die EO-Beträge werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben. | | | | |
| 3050003 | Unfalltaggelder (Aufwandmind.) <i>Mehraufwand</i> | -550'000 | 0 | 550'000 | -100% |
| | Die Unfalltaggelder werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben. | | | | |
| 3051000 | AG-Beitrag PKSO <i>Minderaufwand</i> | 51'312'483 | 49'245'168 | -2'067'315 | -4% |
| | Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1'835'310.10) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag. | | | | |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|--------------|--------------|--------------------|--------------------|
| 3053000 | AG-Beitrag Berufsunfallversicherung <i>Mehraufwand</i> Der AG-Beitrag richtet sich anteilmässig nach den Lohnkosten 2021. | 470'000 | 563'009 | 93'009 | 20% |
| 3054000 | AG-Beitrag an Familienzulagekassen <i>Minderaufwand</i> Der AG-Beitrag richtet sich anteilmässig nach den Lohnkosten 2021. | 5'030'000 | 4'410'283 | -619'717 | -12% |
| 50502 | Kantonale Steuern | | | | |
| 3180000 | Rückstellung Steuerausstände <i>Minderaufwand</i> Anpassung Delkredere: Die Kalkulation setzt neu auf Basisdaten aus der neuen Steuersoftware NEST ab. Das Niveau wurde signifikant reduziert. | 0 | -16'500'000 | -16'500'000 | 100% |
| 3181014 | Abschreibungen Steuerforderungen <i>Minderaufwand</i> Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Die leicht rückläufigen Abschreibungen entsprechen einer normalen jährlichen Volatilität. | 17'070'000 | 15'780'756 | -1'289'244 | -8% |
| 3181015 | Erlasse Steuerforderungen <i>Minderaufwand</i> Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Die leicht rückläufigen Erlasse entsprechen einer normalen jährlichen Volatilität. | 620'000 | 529'649 | -90'351 | -15% |
| 3499002 | Rückerstattungszinsen <i>Minderaufwand</i> Der Vorbezug für das Jahr 2020 entsprach stärker als erwartet den Veranlagungsdaten, sodass weniger Rückerstattungszinsen ausbezahlt werden mussten als budgetiert. | 3'500'000 | 2'396'462 | -1'103'538 | -32% |
| 3499003 | Vergütungszinsen <i>Minderaufwand</i> Der Vergütungszins wurde per 1.1.2021 aufgehoben und die Restanz bezieht sich noch auf alte Positionen. | 50'000 | 84 | -49'916 | -100% |
| 4000000 | Staatssteuern natürliche Personen <i>Mehrertrag</i> Der Vorbezug 2021 konnte noch leicht nach oben korrigiert werden auf Basis der Veranlagungen, die in der zweiten Jahreshälfte 2020 für 2019 vorgenommen wurden. | -662'000'000 | -676'709'544 | -14'709'544 | 2% |
| 4000001 | Staatssteuern nat. Personen Vorjahr <i>Mehrertrag</i> Der Planbetrag beläuft sich auf rund 16 Mio. Franken (siehe Position 4000005). Dies ist deutlich unter den tatsächlich realisierten Steuererträgen NP der Vorjahre. Dabei wurde ein Einbruch der Erträge aus den Vorjahren erwartet aufgrund der Covid-19-Krise. Es hat sich aber klar gezeigt, dass der Vorbezug für 2020 zu tief angesetzt wurde und bei den Veranlagungen, die im 2021 gemacht wurden, noch signifikante Beträge nachkorrigiert werden konnten. | 0 | -40'668'659 | -40'668'659 | 100% |
| 4000004 | Grenzgängerbesteuerung <i>Minderertrag</i> Die Erträge aus der Besteuerung der französischen Grenzgänger werden neu bei den Erträgen aus der Quellensteuer geführt. | -1'900'000 | 0 | 1'900'000 | -100% |
| 4000005 | Nachsteuern und Bussen NP <i>Minderertrag</i> Planungsfehler, siehe Position 4000001. Die Steuern der Vorjahre wurden irrtümlich unter den Nachsteuern und Bussen NP geplant anstatt unter den Staatssteuern nat. Personen Vorjahr. Rund 16 Mio. Franken hätten unter der Position 4000001 geplant werden müssen. | -18'589'250 | -2'662'115 | 15'927'135 | -86% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | Abweichung in % |
|---------|--|-------------|-------------|--------------------|--------------------|
| 4000020 | Pauschale Steueranrechnung <i>Minderertrag</i> | 1'000'000 | 2'273'092 | 1'273'092 | 127% |
| | Erfahrungsgemäss beträgt die PASTA rund 0,5 - 1,0 Mio. Franken. Im Jahr 2021 führte aber ein einzelner Fall im Bereich der Juristischen Personen dazu, dass alleine der Kantonsanteil der PASTA rund 1,3 Mio. Franken betrug, bei einer totalen PASTA von rund 4,0 Mio. Franken. | | | | |
| 4002000 | Quellensteuer <i>Mehrertrag</i> | -24'000'000 | -30'376'359 | -6'376'359 | 27% |
| | Erstmalig im Jahr 2021 wurde auch die französische Grenzgängerbesteuerung unter den Quellensteuern abgerechnet. Weiter führen die mit der Revision des Quellensteuerrechts eingeführten Fälle der nachträglich ordentlichen Veranlagung (NOV) zu einer Reduktion der Quellensteuer und einer Umbuchung auf die Staatssteuern der Natürlichen Personen. Die Annahme der Auswirkung der NOV-Fälle war im 2021 grösser erwartet worden, als sie sich tatsächlich eingetreten ist. | | | | |
| 4010000 | Staatsteuern jur. Personen <i>Mehrertrag</i> | -48'530'000 | -57'138'969 | -8'608'969 | 18% |
| | Unter dieser Position wird der Vorbezug fakturiert. Dieser basiert jeweils auf der letzten definitiven Veranlagung, mit entsprechenden Korrekturen. In diesem Fall war dies also grossmehrheitlich das Steuerjahr 2019, welches im 2020 definitiv veranlagt wurde und dann als Voranschlagswert für 2021 diente. Die Planung, welche im Frühjahr 2020 für das Jahr 2021 erstellt wurde, war offensichtlich zu vorsichtig, wie sich herausgestellt hat. Die Einflüsse der Covid-19-Krise und der Unternehmenssteuerreform STAF waren nicht so stark wie erwartet. | | | | |
| 4010001 | Staatsteuern jur. Personen Vorjahr <i>Mehrertrag</i> | 0 | -13'095'851 | -13'095'851 | 100% |
| | Planungsfehler, siehe Position 4010003. Dennoch wurde der Vorbezug bei den Juristischen Personen für das Steuerjahr 2020 zu tief angesetzt, da über 13 Mio. Franken nachfakturiert werden konnten. Trotzdem ging man davon aus, dass der Vorbezug für das Jahr 2020 in etwa den realen Tatsachen entspricht. Überraschenderweise zeigten auch die Veranlagungen von 2020, dass die Vorbezüge für 2020 zu tief ausgestaltet wurden. Darüber hinaus wurden noch einige streitige Verfahren nicht weiter gerichtlich angefochten und einige signifikante Revisionen konnten abgeschlossen werden. | | | | |
| 4010002 | FA-Steuer juristische Personen <i>Mehrertrag</i> | -4'999'825 | -7'076'010 | -2'076'185 | 42% |
| | Die Finanzausgleichssteuer rechnet sich prozentual von den Steuern der Juristischen Personen. | | | | |
| 4010003 | Nachsteuern und Bussen JP <i>Minderertrag</i> | -1'505'000 | -52'316 | 1'452'684 | -97% |
| | In dieser Position im Voranschlag sind ebenfalls Steuern aus Vorjahren der Juristischen Personen enthalten. Das ist so nicht korrekt, da diese unter dem Kto. 4010001 gezeigt werden. | | | | |
| 4022000 | Grundstückgewinnsteuer nat. Personen <i>Mehrertrag</i> | -9'000'000 | -12'325'249 | -3'325'249 | 37% |
| | Widerspiegelt die hohe Aktivität am Immobilienmarkt und darüber hinaus den Fokus auf Wohneigentum im Inland. Die Entwicklung wurde wegen der Covid-19-Krise so nicht erwartet. | | | | |
| 4022001 | Grundstückgewinnsteuer jur. Personen <i>Mehrertrag</i> | -300'000 | -486'504 | -186'504 | 62% |
| | Widerspiegelt die hohe Aktivität am Immobilienmarkt, wobei der Anteil JP im Vergleich zu NP deutlich kleiner ist. | | | | |
| 4022002 | Besteuerung Kapitaleistungen <i>Mehrertrag</i> | -17'000'000 | -21'954'536 | -4'954'536 | 29% |
| | Deutliche Zunahme durch Pensionierungen und Vorbezug für Wohneigentumsfinanzierung. Stimmig im Kontext zu den höheren Grundstückgewinnsteuern. | | | | |
| 4022003 | Liquidationsgewinnsteuer <i>Mehrertrag</i> | -1'000'000 | -1'444'175 | -444'175 | 44% |
| | Schwierig zu budgetierende Position. Im Jahr 2021 waren Geschäftsaufgaben mit im Durchschnitt höheren Liquidationsgewinnen angefallen. | | | | |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|---|-------------|-------------|--------------------|--------------------|
| 4023000 | Handänderungssteuer <i>Mehrertrag</i> | -26'000'000 | -36'145'143 | -10'145'143 | 39% |
| | Widerspiegelt die hohe Aktivität am Immobilienmarkt und darüber hinaus den Fokus auf Wohneigentum im Inland. Die Entwicklung wurde wegen der Covid-19-Krise so nicht erwartet. | | | | |
| 4024000 | Erbschaftssteuer <i>Mehrertrag</i> | -20'000'000 | -21'724'248 | -1'724'248 | 9% |
| | Die leicht gestiegene Anzahl an Todesfällen führte zu entsprechenden Mehrerträgen im Bereich der Erbschaftssteuer. | | | | |
| 4024001 | Nachlasssteuer <i>Mehrertrag</i> | -6'800'000 | -7'313'391 | -513'391 | 8% |
| | Eine leichte Zunahme der Todesfälle führte zum Mehrertrag. | | | | |
| 4024002 | Schenkungssteuer <i>Mehrertrag</i> | -1'500'000 | -2'242'738 | -742'738 | 50% |
| | Einzelne ausserordentlich hohe Schenkungen trugen zum deutlichen Mehrertrag bei. | | | | |
| 4270002 | Ordnungsbussen <i>Minderertrag</i> | -8'200'000 | -6'357'120 | 1'842'880 | -22% |
| | Die Ordnungsbussen wurden entgegen der Erwartung in der Summe tiefer angesetzt. | | | | |
| 4401002 | Verzugszinsen auf Steuern <i>Minderertrag</i> | -7'300'000 | -4'581'661 | 2'718'339 | -37% |
| | Aufgrund des Entscheids des Regierungsrats wurden die Verzugszinsen vom 1.3. bis 31.12.2020 wegen der Covid-19-Pandemie und dem Lockdown im Frühling 2020 bei allen Steuerarten aufgehoben. Dies führte zu den Mindererträgen im 2020 und auch im 2021. | | | | |
| 50602 | AIO Abschreibungen | | | | |
| 3300600 | IT-Abschr. 3 Jahre <i>Mehraufwand</i> | 438'775 | 504'792 | 66'017 | 15% |
| | Es wurden mehr Projekte in dieser Kategorie aktiviert als geplant. Gesamthaft sind die Abschreibungen um Fr. 554'954.00 unter dem Voranschlag. | | | | |
| 3300610 | IT-Abschr. 5 Jahre <i>Minderaufwand</i> | 5'367'195 | 4'791'338 | -575'857 | -11% |
| | Es wurden weniger Projekte in dieser Kategorie aktiviert als geplant. Gesamthaft sind die Abschreibungen um Fr. 554'954.00 unter dem Voranschlag. | | | | |

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden durch das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat erfüllt.

Finanzen

Im Rechnungsjahr 2021 weist das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat einen Minderaufwand von rund Fr. 8'200.-- (-0.4%) aus. Auf der Ertragsseite fiel ein Minderertrag von rund Fr. 10'300.-- (-54%) an, was auf tiefere Entscheidungsgebühren und den Wegfall von Beratungen zugunsten der Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO) zurückzuführen ist. Im Gesamten wird der Globalbudgetsaldo um rund Fr. 2'100.-- überschritten. Es werden nicht zweckgebundene Reserven in der Höhe von Fr. 3'000.-- aufgelöst.

2. Tätigkeitsbericht

Rechtsdienst / Führungsunterstützung

Unter der Führung des Departementssekretariats FD wurde, mit Einbezug aller Departemente, der Gerichte und der Staatskanzlei, die Digitalisierungsstrategie des Kantons Solothurn erarbeitet. Diese wurde am 25. Mai 2021 vom Regierungsrat beschlossen. Das Departementssekretariat FD hat anschliessend die Rekrutierung des Leiters Digitale Transformation eng begleitet und die Verantwortung für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie an die Staatskanzlei übergeben.

Als zentrale Anlaufstelle für finanzrechtliche Fragen erteilte das Departementssekretariat FD den Departementen und deren Ämtern entsprechende Auskünfte. Weitere Schwerpunkte der Tätigkeiten bildeten die Teilrevision des WoV-Gesetzes (Regelung der Defizitbremse), Anträge zu Änderungen von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages und die Begleitung des Amtes für Informatik und Organisation bei den Arbeiten zur Änderung der Weisung zu Nutzung und Abgabe von Informatikmitteln, mit welcher die Informationssicherheit und der Datenschutz der kantonalen Verwaltung verbessert werden soll.

Im Berichtsjahr hatten die Rechtsmittelinstanzen 31 Beschwerden / Rekurse zu beurteilen (28 Steuergericht / 3 Verwaltungsgericht). Davon hat das Steuergericht 3 Rekurse in Erlassfällen und das Verwaltungsgericht 1 Rekurs betreffend Aufhebung RRB gutgeheissen. Mit 54 erstellten Mitberichten zuhanden der Departemente und Ämter sowie Vernehmlassungen zuhanden des Bundes wurde ein neuer Höchstwert erzielt.

Erlass

Die Erlassabteilung entscheidet über Gesuche um Erlass von Staats- und Bundessteuern sowie Gebühren. Die Anzahl eingegangener Erlassgesuche liegt mit 842 leicht über jener des Vorjahres (+3%). Der Anteil der pendenten Gesuche im Verhältnis der eingegangenen Gesuche konnte mit 13% unter dem geforderten Ziel von 20% gehalten werden.

Leitung Amtschreiberei

Der Betrieb der Amtschreibereien konnte während der Corona-Pandemie immer aufrechterhalten werden. Wie bereits im Jahr 2020 stand der tieferen Arbeitslast in den Betreibungsämtern eine markante Mehrbelastung in den Grundbuch- und Erbschaftsämtern gegenüber.

Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr die alten hängigen Neuvermessungen definitiv abschliessen. Im neuen Jahr liegt der Fokus auf der weiteren Betreuung von Güterregulierungen, welche neu gestartet wurden und der Bereinigung von Grundbuchdaten.

Amtschreiberei-Inspektorat

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit des Amtschreiberei-Inspektors mussten die Inspektionen der Amtschreibereien und des kantonalen Konkursamtes im Berichtsjahr abgesagt werden. Auch die zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien geplanten Fachseminare im Notariats-/Grundbuchrecht, Betreibungsrecht und Güter-/Erbrecht konnten wiederum Corona-bedingt nicht durchgeführt werden. Gegen Verfügungen der Amtschreibereien wurden lediglich 7 von total 89 Beschwerden von der Aufsichtsbehörde teilweise oder vollständig gutgeheissen. Sehr zahlreich waren abermals die Abklärungen zuhanden der Grundbuchämter im Bereich LEX KOLLER, die Beschwerdeverzichtserklärungen gegen Bewilligungsverfügungen des Volkswirtschaftsdepartements im Rahmen des bäuerlichen Bodenrechts sowie die rechtlichen Auskünfte an die Amtschreibereien und privaten Notar/Innen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|-------|----------|-------|-------|--------|-------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | | |
| 11 | Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen | | | | | | | | |
| 111 | Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD | (>) % | | 86 | 74 | 90 | 91 | 1 | 1.1% |
| 112 | Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz | (>) % | | 89 | 92 | 85 | 87 | 2 | 2.4% |

12 Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche

| | | | | | | | | | | |
|-----|---|-------|--|---|----|----|----|----|--------|---|
| 121 | Anteil pender Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen | (<) % | | 8 | 18 | 20 | 13 | -7 | -35.0% | ⊕ |
|-----|---|-------|--|---|----|----|----|----|--------|---|

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|-------------------------|--|---------|-------|-------|--------|-------|-------------|
| | Erladigte Beschwerden | Anzahl | 8 | 8 | 10 | 6 | -4 -40.0% |
| | Erstellte Mitberichte | Anzahl | 49 | 47 | 30 | 54 | 24 80.0% |
| | Eingegangene Erlassgesuche | Anzahl | 978 | 815 | 1'200 | 842 | -358 -29.8% |
| | Anteil gutgeheissene Erlassgesuche | Prozent | 35 | 36 | 35 | 32 | -3 -8.6% |
| | Erlassener Betrag | TCHF | 464 | 413 | 600 | 393 | -207 -34.5% |
| | Gesamtbetrag der eingegangenen Erlassgesuche | TCHF | 2'251 | 2'415 | | 2'832 | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| | Kosten | TCHF | 1'503 | 1'722 | 1'625 | 1'649 | 24 1.5% | |
| | Erlös | TCHF | -9 | -21 | -7 | -1 | 6 -84.0% | |
| | Saldo | TCHF | 1'495 | 1'701 | 1'618 | 1'648 | 30 1.8% | |

Bemerkungen: Tiefere Entscheidungsgebühren und der Wegfall von Beratungen zugunsten der Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO) führen im Berichtsjahr zu einem tieferen Erlös als budgetiert. Der im Jahr 2020 ausgewiesene höhere Erlös entstand durch einmalige Kostenrückerstattungen aus dem Verkauf der Alpiq-Aktien.

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|-------|----------|-------|-------|--------|-------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | | |
| 21 | Gesetzeskonforme und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet | | | | | | | | |
| 211 | Akzeptanz der Beanstandungen | (>) % | | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 212 | Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz | (>) % | | 85 | 88 | 85 | 92 | 7 | 8.2% |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|-------------------------|---|---------|-------|-------|--------|-------|------------|
| | Inspektionen bei Amtschreibereien und Konkursämtern | Anzahl | 7 | 7 | 7 | 0 | -7 -100.0% |
| | Ausbildungstage von Personal der Amtschreibereien | Anzahl | 3 | 0 | 3 | 0 | -3 -100.0% |
| | Inspektionen privater Notare | Anzahl | 26 | 20 | 25 | 1 | -24 -96.0% |

Bemerkungen: Die geplanten Fachseminare sowie die Inspektionen bei den Amtschreibereien konnten aufgrund der Erkrankung des Amtschreiberei-Inspektors im Berichtsjahr nicht durchgeführt werden. In Absprache mit der Staatskanzlei, Legistik und Justiz, wurden sämtliche Inspektionen bei den privaten Notaren aus dem gleichen Grund verschoben. Ausnahme bildete die dringende Inspektion der notariellen Urkunden eines verstorbenen Notars.

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--------|---------|------|------|------|------|------------|--------|
| | Kosten | TCHF | 449 | 424 | 450 | 436 | -14 -3.1% | |
| | Erlös | TCHF | -16 | -7 | -12 | -8 | 4 -36.7% | |
| | Saldo | TCHF | 433 | 417 | 438 | 428 | -10 -2.2% | |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|-------------|
| Aufwand | TCHF | 1'763 | 1'896 | 1'855 | 1'847 | -8 | -0.4% |
| Ertrag | TCHF | -25 | -28 | -19 | -9 | 10 | -54.1% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 1'739 | 1'868 | 1'836 | 1'838 | 2 | 0.1% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 189 | 250 | 220 | 238 | 18 | 8.2% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'953 | 2'146 | 2'075 | 2'085 | 10 | 0.5% |
| Erlös | TCHF | -25 | -28 | -19 | -9 | 10 | -54.1% |
| Saldo | TCHF | 1'928 | 2'117 | 2'056 | 2'076 | 20 | 1.0% |
| 1 Führungsunterstützung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'503 | 1'722 | 1'625 | 1'649 | 24 | 1.5% |
| Erlös | TCHF | -9 | -21 | -7 | -1 | 6 | -84.0% |
| Saldo | TCHF | 1'495 | 1'701 | 1'618 | 1'648 | 30 | 1.8% |
| 2 Amtschreibereiaufsicht | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 449 | 424 | 450 | 436 | -14 | -3.1% |
| Erlös | TCHF | -16 | -7 | -12 | -8 | 4 | -36.7% |
| Saldo | TCHF | 433 | 417 | 438 | 428 | -10 | -2.2% |

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

| | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
|---------------------|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | 1'978'000 | 1'778'000 | 1'778'000 | 5'534'000 |
| | Zusatzkredit | | | | |
| | Total | 1'978'000 | 1'778'000 | 1'778'000 | 5'534'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | 1'977'525 | 1'835'897 | 1'829'445 | 5'642'867 |
| | Nachtragskredit | | | | |
| | Total | 1'977'525 | 1'835'897 | 1'829'445 | 5'642'867 |
| Rechnung | Total | 1'867'703 | 1'837'972 | | 3'705'675 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 21'000 | 95'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 74'000 | -3'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | 95'000 | 92'000 | | |
| | Stand 1. Januar | | 0 | 0 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | 0 | |
| Zweckgebunden | Stand 31. Dezember | 0 | 0 | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------------|-------------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 10.1 | 10.0 | 10.5 | 10.1 | -0.4 -3.8% |
| weiblich (Pensen) | | 4.8 | 4.6 | 4.6 | 4.9 | 0.3 6.5% |
| männlich (Pensen) | | 5.3 | 5.4 | 5.9 | 5.2 | -0.7 -11.9% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 13 | 13 | 12 | 13 | 1 8.3% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 7 | 7 | 6 | 7 | 1 16.7% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 6 | 6 | 6 | 6 | 0 0.0% |
| Anzahl Lernende | | 1 | 1 | 1 | 0 | -1 -100.0% |
| weiblich | | 1 | 1 | 1 | 0 | -1 -100.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 13.1 | 6.0 | 10.0 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 1.3 | 0.6 | 1.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 1.6 | 3.3 | 8.1 |
| | Tage | 41 | 81 | 201 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.0 | 0.3 |
| Gleizeit | Stunden | 0 | 0 | 71 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 1.4 | 0.2 | 0.8 |
| | Tage | 36 | 6 | 19 |

Bemerkungen: Bei den Krankheitsabsenzen ist die schwere Erkrankung einer Person (130 Tage) der Grund für die grosse Abweichung zu den Vorjahren.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden in allen Produktgruppen mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Insgesamt schlossen die Amtschreibereien 2021 auf Stufe Globalbudgetsaldo um Fr. 1'166'500.-- besser ab als budgetiert, was einem Plus von 10,3% entspricht. Bei den Produktgruppenergebnissen lagen Kosten und Erlöse in den Produktgruppen Betreibungen und Konkurse unter der Vorgabe. In den Produktgruppen Grundbuch, Güter- und Erbrecht sowie Konkurse lagen die Kosten unter und die Erlöse jeweils über den Vorgaben. In der Produktgruppe Handelsregister lagen sowohl Kosten als auch Erlöse über den Vorgaben und das Ergebnis war besser als geplant.

Insbesondere in der Produktgruppe Grundbuch fiel eine unerwartet hohe Geschäftslast an, welche durch einen zusätzlichen Effort mit den bestehenden Ressourcen bewältigt werden konnte. Somit stehen die unerwarteten Mehreinnahmen den gleichbleibenden Kosten gegenüber.

In der Produktgruppe Handelsregister fiel eine höhere Geschäftslast als erwartet an, was ebenfalls zum besseren Ergebnis beiträgt. Die Revision der Handelsregistergebühren, welche per 01.01.2021 in Kraft gesetzt wurde, führte zu deutlich tieferen Einnahmen je Geschäft. Mit der Zunahme der Geschäfte im Berichtsjahr, konnten jedoch die tieferen Gebühren teilweise kompensiert werden.

Die Gebühren werden in den Produktgruppen Grundbuch und Güter- und Erbrecht auf kantonaler Ebene festgelegt und sind somit beeinflussbar. Für 2022 werden hier gezielte Massnahmen zur Senkung des Kostendeckungsgrades geprüft und umgesetzt. In den anderen Produktgruppen kommen eidgenössische Gebühren zum Zuge, welche nicht direkt beeinflussbar sind.

Es wird eine Reservezuweisung in nicht zweckgebundene Reserven von 753'000 Franken beantragt. In die neue Globalbudgetperiode werden von den nicht zweckgebundenen Reserven 50% übertragen, dies entspricht einem Betrag von 714'000 Franken.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2021 war mit 181,1 unter dem geplanten Wert von 185. Diese Unterschreitung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass per Ende des Berichtsjahres einige Stellen offen waren und erst zu Beginn des neuen Jahres besetzt werden konnten. Der durchschnittliche Pensenbestand über die 12 Monate beträgt 183,7 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Managementinformationssystem

Die Dienststellen werden monatlich mit umfangreichen Kennzahlen als Führungsinstrument bedient. Bezüglich Einhaltung der verbindlichen Standardprozesse und des Internen Kontrollsystems (IKS) wurden in allen Dienststellen der Amtschreibereien Kontrollen durchgeführt und die Resultate in entsprechenden Berichten festgehalten. Mit einem Risikomanagement werden die Risiken der Amtschreibereien jährlich überprüft, in einem Bericht festgehalten und an die Departementsleitung rapportiert.

Projekte

Für das Grundbuch- und Erbschaftsamt wurde das Projekt zur Einführung eines Vorlagenmanagements in der Geschäftsverwaltungssoftware ActaNova weitergeführt, welches in der ersten Jahreshälfte 2022 fertig umgesetzt wird. Das neue Werkzeug erlaubt eine dynamischere und effizientere Verwaltung der Vorlagen und lässt diese dank neuen Gestaltungsmöglichkeiten besser an die Anforderungen der Geschäftsprozesse anpassen.

Im Erbschaftsamt wurde, mit der Unterstützung von Inventurbeamten, das Projekt zur elektronischen Inventaraufnahme umgesetzt. Der Pilotbetrieb läuft seit September 2021 und die Einführung wird im ersten Quartal 2022 abgeschlossen. In Zukunft können die Daten von den Inventurbeamten elektronisch erfasst und direkt ans Erbschaftsamt übertragen und dort weiterbearbeitet werden.

Der für die Gemeinden eingerichtete Zugriff auf das elektronische Grundbuch wird heute bereits von den meisten Gemeinden des Kantons benützt. Die von den Gemeindebehörden berechtigten Personen haben damit jederzeit Zugang zu den Grundbuchdaten ihres Gemeindegebietes. Die Öffentlichkeit kann übers Internet die Grundstückeigentümer im Grundbuchregister abfragen.

Die im Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführten Führungsausbildungen des Kaders der

Amtschreibereien wurden im 2021 wieder aufgenommen. Neue Mitarbeitende der Grundbuchämter wurden auch im Berichtsjahr in einer internen Ausbildung, welche fachspezifische Grundlagenkenntnisse vermittelt, auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr die alten hängigen Neuvermessungen definitiv abschliessen. Im neuen Jahr liegt der Fokus auf der weiteren Betreuung von Güterregulierungen, welche neu gestartet wurden und der Bereinigung von Grundbuchdaten.

Die im 2020/2021 durgeführte Kundenbefragung der institutionellen Kunden (Immobilienmakler, Banken, Anwälte, etc.) hat eine positive Rückmeldung über die vom Grundbuchamt erbrachten Leistungen ergeben. Einzig bei den Wartezeiten wurde von einzelnen Kunden Vorbehalte angebracht.

Mit der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn und den Erbschaftsämlern wurde ein Prozess erarbeitet für den Austausch von Informationen im Zusammenhang mit der Rückforderung von ausbezahlten Ergänzungsleistungen an den Erblasser.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Grundbuch

Produkte: - Kauf, Dienstbarkeit, Pfandvertrag, Belege

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 11 | Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist | | | | | | | |
| 111 | Wartezeit bei Handänderungsverträgen | (<) AT | 12.2 | 13.7 | 15.0 | 14.2 | -0.8 | -5.3% |
| 112 | Wartezeit bei Pfandverträgen | (<) AT | 2.5 | 2.3 | 4.0 | 2.3 | -1.7 | -42.5% ⊕ |
| 113 | Kostendeckungsgrad | (>) % | 113.5 | 121.3 | 108.9 | 127.3 | 18.4 | 16.9% ⊕ |
| | Bem.: Die hohe Geschäftslast hat zum hohen Kostendeckungsgrad geführt. | | | | | | | |
| 114 | Kundenzufriedenheit | (>) % | | | 85 | 87 | 2 | 2.4% |
| | Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird in der Regel nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die institutionellen Kunden bildeten im Jahre 2021 die Zielgruppe. | | | | | | | |

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--------------------------|---------|-------|-------|--------|--------------|-------------|
| 1.1 Handänderungen | Anzahl | 3'437 | 3'650 | 3'400 | 3'977 | 577 17.0% |
| 1.2 Dienstbarkeiten | Anzahl | 632 | 728 | 700 | 846 | 146 20.9% |
| 1.3 Pfandverträge | Anzahl | 3'398 | 3'734 | 3'300 | 4'016 | 716 21.7% |
| 1.4 Kaufpreis | MCHF | 2'386 | 2'877 | 2'100 | 3'105 | 1'005 47.9% |

Bemerkungen: Im Grundbuchamt sind mehr Geschäfte angefallen als erwartet.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 10'676 | 10'651 | 11'056 | 11'026 | -30 | -0.3% |
| Erlös | TCHF | -12'120 | -12'921 | -12'034 | -14'034 | -2'001 | 16.6% |
| Saldo | TCHF | -1'444 | -2'270 | -978 | -3'008 | -2'030 | 207.7% |

Bemerkungen: Die Anzahl Geschäfte und die daraus resultierenden Erlöse liegen über der Erwartung. Die Kosten haben sich nicht im gleichen Umfang erhöht, da die Mitarbeitenden der Grundbuchämter unter hoher Last die Mehrarbeit abdecken mussten. 2022 werden gezielte Massnahmen zur Senkung des Kostendeckungsgrades geprüft und umgesetzt.

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: Güter- und Erbrecht

| XX Ziele | | | | | | | | |
|--|--|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 21 | Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämtler und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist | | | | | | | |
| 211 | Wartezeit bei Erbenverhandlungen | (<) AT | 24.2 | 20.2 | 22.0 | 20.2 | -1.8 | -8.2% |
| 212 | Kostendeckungsgrad | (>) % | 108.4 | 103.7 | 99.2 | 104.1 | 4.9 | 4.9% |
| 213 | Kundenzufriedenheit | (>) % | | | 85 | | | |
| Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird in der Regel nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die institutionellen Kunden bildeten im Jahre 2021 die Zielgruppe. Diese Kundengruppe bewertet nur die Grundbuchgeschäfte, nicht aber die Geschäfte des Erbschaftsamtes. | | | | | | | | |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--------------------------------|---------------------|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| 2.1 | Erbschaftsinventare | Anzahl | 1'926 | 1'876 | 1'870 | 2'030 | 160 8.6% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|---------|
| | Kosten | TCHF | 5'605 | 5'613 | 5'899 | 5'736 | -162 | -2.8% |
| | Erlös | TCHF | -6'076 | -5'823 | -5'859 | -5'972 | -113 | 1.9% |
| | Saldo | TCHF | -471 | -210 | 40 | -236 | -276 | -697.6% |

3 Betreibungen

Produkte: Betreibungen

| XX Ziele | | | | | | | | |
|-----------------|--|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 31 | Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist | | | | | | | |
| 311 | Wartezeit bei Zahlungsbefehlen | (<) Tage | 2.1 | 2.0 | 3.0 | 1.3 | -1.7 | -56.7% ☺ |
| 312 | Wartezeit bei Pfändungsabschriften | (<) Tage | 5.2 | 4.5 | 10.0 | 4.5 | -5.5 | -55.0% ☺ |
| 313 | Kostendeckungsgrad | (>) % | 143.2 | 130.7 | 143.2 | 133.4 | -9.8 | -6.8% |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--------------------------------|-----------------|---------|---------|---------|---------|----------------|----------------|
| 3.1 | Zahlungsbefehle | Anzahl | 119'816 | 110'171 | 124'000 | 109'986 | -14'014 -11.3% |
| 3.2 | Pfändungen | Anzahl | 69'147 | 64'048 | 72'000 | 63'856 | -8'144 -11.3% |
| 3.3 | Verwertungen | Anzahl | 34'626 | 33'314 | 32'000 | 31'221 | -779 -2.4% |

Bemerkungen: Es sind weniger Geschäfte angefallen als erwartet.

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|------------|--------|
| | Kosten | TCHF | 13'579 | 13'738 | 13'874 | 13'592 | -282 | -2.0% |
| | Erlös | TCHF | -19'500 | -17'958 | -19'870 | -18'136 | 1'734 | -8.7% |
| | Saldo | TCHF | -5'920 | -4'220 | -5'996 | -4'544 | 1'452 | -24.2% |

4 Konkurse

Produkte: Konkurse

| XX Ziele | | | | | | | | | |
|-----------------|--|-----------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
| 41 | Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist | | | | | | | | |
| 411 | Verfahrensdauer | (<) Monat | 9.2 | 7.8 | 10.0 | 8.3 | -1.7 | -17.0% | ⊕ |
| 412 | Kostendeckungsgrad | (>) % | 43.0 | 40.7 | 43.9 | 45.0 | 1.1 | 2.5% | |

| Statistische Messgrößen | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|-----------------------|--------|-------|--------|-------|------------|----|-------|--|--|
| | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | | | | |
| 4.1 | Konkurrenzeröffnungen | Anzahl | 516 | 451 | 540 | 534 | -6 | -1.1% | | |

| Produktgruppenergebnis | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---------|------|--------|--------|--------|------------|-----|--------|--|--|
| | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status | | |
| | Kosten | TCHF | 3'249 | 3'212 | 3'303 | 3'228 | -75 | -2.3% | | |
| | Erlös | TCHF | -1'398 | -1'306 | -1'450 | -1'451 | -0 | 0.0% | | |
| | Saldo | TCHF | 1'851 | 1'906 | 1'853 | 1'777 | -76 | -4.1% | | |

Bemerkungen: Der Erlös ist weitgehend durch die Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG) gesteuert und der Kostendeckungsgrad somit nur bedingt beeinflussbar.

5 Handelsregister

Produkte: Handelsregister

| XX Ziele | | | | | | | | | |
|-----------------|---|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|---------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
| 51 | Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist | | | | | | | | |
| 511 | Wartezeit Eintragungen | (<) Tage | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0% | |
| 512 | Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes | (<) Anz. | 0 | 0 | 3 | 0 | -3 | -100.0% | ⊕ |
| 513 | Kostendeckungsgrad | (>) % | 123.4 | 123.4 | 86.1 | 116.0 | 29.9 | 34.7% | ⊕ |

| Statistische Messgrößen | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|------------------------------|--------|--------|--------|--------|---------------|-------|-------|--|--|
| | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | | | | |
| 5.1 | Anzahl Firmen | Anzahl | 15'523 | 15'970 | 15'500 | 16'609 | 1'109 | 7.2% | | |
| 5.2 | Handelsregister-Eintragungen | Anzahl | 5'829 | 5'785 | 5'300 | 6'048 | 748 | 14.1% | | |

Bemerkungen: Es ist eine höhere Geschäftslast angefallen als erwartet.

| Produktgruppenergebnis | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---------|------|--------|--------|--------|------------|------|---------|--|--|
| | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status | | |
| | Kosten | TCHF | 1'263 | 1'304 | 1'166 | 1'232 | 65 | 5.6% | | |
| | Erlös | TCHF | -1'558 | -1'609 | -1'004 | -1'429 | -426 | 42.4% | | |
| | Saldo | TCHF | -295 | -306 | 163 | -198 | -360 | -221.6% | | |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 28'411 | 28'334 | 28'858 | 28'560 | -297 | -1.0% |
| Ertrag | TCHF | -40'751 | -39'688 | -40'216 | -41'085 | -869 | 2.2% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | -12'340 | -11'354 | -11'359 | -12'525 | -1'166 | 10.3% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 6'061 | 6'254 | 6'440 | 6'317 | -123 | -1.9% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 34'372 | 34'518 | 35'297 | 34'814 | -484 | -1.4% |
| Erlös | TCHF | -40'652 | -39'617 | -40'216 | -41'022 | -806 | 2.0% |
| Saldo | TCHF | -6'279 | -5'100 | -4'919 | -6'208 | -1'289 | 26.2% |
| 1 Grundbuch | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 10'676 | 10'651 | 11'056 | 11'026 | -30 | -0.3% |
| Erlös | TCHF | -12'120 | -12'921 | -12'034 | -14'034 | -2'001 | 16.6% |
| Saldo | TCHF | -1'444 | -2'270 | -978 | -3'008 | -2'030 | 207.7% |
| 2 Güter- und Erbrecht | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 5'605 | 5'613 | 5'899 | 5'736 | -162 | -2.8% |
| Erlös | TCHF | -6'076 | -5'823 | -5'859 | -5'972 | -113 | 1.9% |
| Saldo | TCHF | -471 | -210 | 40 | -236 | -276 | -697.6% |
| 3 Betreibungen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 13'579 | 13'738 | 13'874 | 13'592 | -282 | -2.0% |
| Erlös | TCHF | -19'500 | -17'958 | -19'870 | -18'136 | 1'734 | -8.7% |
| Saldo | TCHF | -5'920 | -4'220 | -5'996 | -4'544 | 1'452 | -24.2% |
| 4 Konkurse | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 3'249 | 3'212 | 3'303 | 3'228 | -75 | -2.3% |
| Erlös | TCHF | -1'398 | -1'306 | -1'450 | -1'451 | -0 | 0.0% |
| Saldo | TCHF | 1'851 | 1'906 | 1'853 | 1'777 | -76 | -4.1% |
| 5 Handelsregister | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'263 | 1'304 | 1'166 | 1'232 | 65 | 5.6% |
| Erlös | TCHF | -1'558 | -1'609 | -1'004 | -1'429 | -426 | 42.4% |
| Saldo | TCHF | -295 | -306 | 163 | -198 | -360 | -221.6% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2019-2021 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | Schweizer Franken | 2019 | 2020 | 2021 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | -11'597'000 | -11'597'000 | -11'597'000 | -34'791'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | -11'597'000 | -11'597'000 | -11'597'000 | -34'791'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | -11'597'495 | -11'837'443 | -11'358'604 | -34'793'542 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | -11'597'495 | -11'837'443 | -11'358'604 | -34'793'542 |
| Rechnung | Total | | -12'340'080 | -11'354'356 | -12'525'072 | -36'219'509 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 417'000 | 1'159'000 | 675'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 742'000 | -484'000 | 753'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 1'159'000 | 675'000 | 1'428'000 | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | 0 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| Zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 0 | | 0 | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 186.4 | 184.4 | 185.0 | 181.1 | -3.9 | -2.1% |
| weiblich (Pensen) | | 104.1 | 105.2 | 105.7 | 108.0 | 2.3 | 2.2% |
| männlich (Pensen) | | 82.3 | 79.2 | 79.3 | 73.0 | -6.3 | -7.9% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 212 | 211 | 212 | 208 | -4 | -1.9% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 127 | 129 | 127 | 133 | 6 | 4.7% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 85 | 82 | 85 | 75 | -10 | -11.8% |
| Anzahl Lernende | | 16 | 15 | 16 | 15 | -1 | -6.3% |
| weiblich | | 12 | 11 | 12 | 11 | -1 | -8.3% |
| männlich | | 4 | 4 | 4 | 4 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|--------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 9.0 | 4.8 | 9.5 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 16.7 | 8.9 | 17.4 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 2.4 | 3.5 | 3.2 |
| | Tage | 1'093 | 1'566 | 1'435 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.0 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 235 | 92 | 69 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 1.1 | 0.5 | 0.6 |
| | Tage | 515 | 225 | 285 |

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2021 konnten mehrheitlich erreicht werden. Die COVID-19-Pandemie hat bei einigen Projekten zu Verzögerungen geführt und Schulungen, Informationsanlässe und die Frühjahrs-Statistikkonferenz mussten abgesagt werden.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst um Fr. 670'100.-- besser ab als budgetiert. Das gute Ergebnis ist auf höhere Erträge im Verlustscheininkasso (Fr. 397'600.--) und beim Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege (Fr. 167'100.--) sowie tiefere Lohnkosten (Fr. -88'800.--) und IT-Supportkosten (Fr. -40'100.--) zurückzuführen.

Personal

Infolge der Verzögerung im Projekt Kreditorenworkflow und dem vermehrten Bedürfnis nach Teilzeitarbeit konnte der Soll-Pensenbestand um 0,7 Stellen unterschritten werden. Das Projekt Kreditorenworkflow wird dazu führen, dass der Pensenbestand 2022 ansteigen wird.

2. Tätigkeitsbericht

Amtsleitung / Administration / Inkasso

Der Amtsleiter hat die Interessen des Finanzdepartementes in verschiedenen kantonalen und nationalen Arbeitsgruppen vertreten und an diversen Mitberichten und Vernehmlassungen mitgearbeitet. Im Bereich Verlustscheininkasso und unentgeltliche Rechtspflege (URP) konnten die budgetierten Erträge erneut übertroffen werden. Viele Schuldner nutzen das während der COVID-19-Pandemie gesparte Geld zur Schuldentrückzahlung.

Finanz- und Rechnungswesen / CC SAP

Nebst dem Tagesgeschäft konnte das Projekt Kreditorenworkflow vorangetrieben werden. Die erste Etappe wurde erfolgreich umgesetzt. Seit anfangs Dezember arbeiten 15 Dienststellen mit dem Kreditorenworkflow. Die zweite Etappe wird voraussichtlich Mitte 2022 mit weiteren Dienststellen produktiv gesetzt. Im Asset- und Liability-Management sorgen steigende Negativzinsen aufgrund wegfallender Nullzinslimiten für zusätzlichen Aufwand.

Das CC SAP musste das SAP-Supportbudget nicht vollständig ausschöpfen, da infolge der COVID-19-Pandemie Projekte immer noch zurückgestellt werden und weil viele Leistungen ohne externe Unterstützung erbracht werden konnten.

Controllerdienst / Statistik

Das Tagesgeschäft des Controllerdienstes war 2021 davon geprägt, dass in etlichen Dienststellen neue Rechnungsführerinnen und Rechnungsführer eingesetzt wurden und diese vor allem im Bereich Planung vermehrt die Unterstützung des Controllerdienstes in Anspruch genommen haben. Leider mussten coronabedingt die beiden ReCon-Treffs im Mai und November abgesagt werden. Der Wegfall dieser wichtigen Informationsanlässe führte wiederum zu höherem bilateralem Beratungsaufwand.

Im Bereich Statistik haben zwei neue Mitarbeiter die Betreuung des Statistikportals und der Applikation GERES übernommen. Nebst dem Tagesgeschäft konnten im Bereich GERES diverse Anschlussprojekte vorwärtsgetrieben werden. Infolge der COVID-19-Pandemie musste die Statistikkonferenz im Frühjahr abgesagt werden. Im November konnte das Gremium dann zum ersten Mal unter der neuen Leitung tagen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht, Quartals-/Semesterberichte, Finanz- und Rechnungswesen (inkl. Kreditorenworkflow), Beteiligungsreport, ALM-Report, WoV-Instrumente und Projekte

XX Ziele

| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|----------|------------|--------|
| 11 | Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen | | | | | | | |
| 111 | Keine wesentlichen Feststellungen im Aufgabenbereich des AFIN im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht | (<) Anz. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

12 Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfangenorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen

| | | | | | | | | |
|-----|---|-------|-----|----|----|-----------|---|------|
| 121 | Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"] | (>) % | 100 | 96 | 95 | 97 | 2 | 2.2% |
|-----|---|-------|-----|----|----|-----------|---|------|

Statistische Messgrössen

| | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|-------|-------|--------|------------|------------|
| Budgetgenauigkeit vom Voranschlag zur Rechnung (Abw. zwischen budgetiertem und effektivem Aufwand in %) | Prozent | 0.8 | 1.4 | | 1.2 | |
| ALM-Sitzungen | Anzahl | 4 | 4 | | 4 | |
| S&P Rating [AA+ stabil = 100%] | Prozent | 100 | 100 | | 100 | |

Produktgruppenergebnis

| | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 1'206 | 1'363 | 1'380 | 1'530 | 150 | 10.9% |
| Erlös | TCHF | -10 | -21 | -16 | -21 | -6 | 35.9% |
| Saldo | TCHF | 1'196 | 1'341 | 1'365 | 1'509 | 144 | 10.6% |

Bemerkungen: Für das Projekt Kreditorenworkflow, den Geschäftsbericht 2020 und den Voranschlag 2022 wurden mehr interne Stunden aufgewendet als ursprünglich geplant worden sind.

2 Finanz- und Controllerdienstleistungen

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen, Cash Management, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen und Projekten, Eigene Projekte
 Finanzdienste, Cash Management, Fachspezifische Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche
 Rechtspflege

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|---------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 21 | Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung (inkl. Ausbildung) aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten | | | | | | | |
| 211 | Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter der Leitung vom AFIN (gemäss Projektplan; Gesamtbeurteilung in %) | (>) % | 90 | 80 | 90 | 85 | -5 | -5.6% |
| 22 | Bedarfsgerechte Ausbildungs- und Informationsveranstaltungen durchführen | | | | | | | |
| 221 | Zufriedenheit der Teilnehmenden "(sehr) zufrieden" | (>) % | 90 | 95 | 90 | 90 | 0 | 0.0% |
| 23 | Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen | | | | | | | |
| 231 | Ertrag bei der Verlustscheinbearbeitung | (>) TCHF | 2'565 | 2'992 | 2'600 | 2'998 | 398 | 15.3% ⊕ |
| 232 | Inkassoertrag Unentgeltliche Rechtspflege | (>) TCHF | 520 | 581 | 500 | 667 | 167 | 33.4% ⊕ |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--|------------|---------|---------|--------|----------------|------------|
| Mitberichte, Vernehmlassungen, Beantwortung Parlamentarische Vorstösse | | Anzahl | 11 | 10 | | 12 | |
| Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Verlustscheine | | Anzahl | 230'799 | 234'931 | | 237'607 | |
| Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Schuldner | | Anzahl | 27'360 | 27'492 | | 27'850 | |
| Verlustscheinbearbeitung - Eröffnete Dossiers pro Jahr | | Anzahl | 934 | 1'539 | | 1'708 | |
| Verlustscheinbearbeitung - Überprüfte Kunden pro Jahr | | Anzahl | 8'160 | 13'320 | | 17'160 | |
| Verlustscheinbearbeitung - Gesamtbestand in Mio. Fr. | | MCHF | 304 | 311 | | 318 | |
| URP - Eröffnete Dossiers pro Jahr (Rechnung) | | Anzahl | 77 | 69 | | 88 | |
| URP - Neu überprüfte Kunden pro Jahr (ohne Rechnung) | | Anzahl | 1'007 | 1'068 | | 1'101 | |
| Verhältnis Vermögensertrag/Zinsaufwand | | Verhältnis | 0.4 | 0.3 | | 0.3 | |
| Durchschnittl. Zinssatz der Vermögensanlagen kurzfr. | | Prozent | -0.25 | -0.18 | | -0.38 | |
| Anzahl betreute ePBN-User | | Anzahl | 50 | 54 | | 53 | |
| Anzahl durchgeführte Schulungen | | Anzahl | 4 | 6 | | 1 | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 1'212 | 1'177 | 1'319 | 1'214 | -105 | -7.9% |
| Erlös | | TCHF | -3'101 | -3'576 | -3'112 | -3'668 | -556 | 17.9% |
| Saldo | | TCHF | -1'888 | -2'399 | -1'793 | -2'454 | -661 | 36.9% |

Bemerkungen: Der höhere Erlös ist auf Mehreinnahmen beim Verlustscheininkasso und dem Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege zurückzuführen (siehe Indikatoren 231/232).

3 Kompetenzzentrum SAP

Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems, Bewirtschaftung des Supportbudgets, Organisation und Koordination der externen Supportunterstützung für alle SAP-Module, Umsetzen von SAP-Projekten

Produkte: SAP-Systembetreuung, Benutzer-Support/-Schulung/-Beratung

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | | |
| 31 | Benutzerfreundliche Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems gewährleisten | | | | | | | | |
| 311 | Anzahl zurückgewiesene CR (Änderungsanträge) | (<) Anz. | 11 | 8 | 5 | 3 | -2 | -40.0% | ⊕ |
| 312 | Zufriedenheit der Teilnehmer an SAP-Schulungen | (>) % | 92 | | 90 | 90 | 0 | 0.0% | |
| 32 | Optimale Bewirtschaftung des Supportbudgets | | | | | | | | |
| 321 | Externe Supportkosten | (<) TCHF | 126 | 48 | 100 | 60 | -40 | -40.0% | ⊕ |
| 322 | Anzahl Supportfälle mit externer Unterstützung | (<) Anz. | 20 | 10 | 15 | 13 | -2 | -13.3% | ⊕ |
| 33 | Fristgerechte Umsetzung von SAP-Projekten sicherstellen | | | | | | | | |
| 331 | Zielerreichung der geplanten SAP-Projekte | (>) % | 90 | 90 | 90 | 90 | 0 | 0.0% | |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--|---------|-------|-------|--------|------------|------------|--|
| Anzahl durchgeführte CR (Änderungsanträge) | | Anzahl | 183 | 159 | | 154 | | |
| Anzahl durchgeführte SAP-Schulungen | | Anzahl | 1 | 0 | | 2 | | |
| Anzahl betreute SAP-User | | Anzahl | 321 | 300 | | 335 | | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status |
|------------------------|--|---------|------|------|------|------|------------|------|--------|
| Kosten | | TCHF | 964 | 844 | 921 | 942 | 21 | 2.2% | |
| Erlös | | TCHF | | | | | | | |
| Saldo | | TCHF | 964 | 844 | 921 | 942 | 21 | 2.2% | |

4 Statistik

Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen. Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" alljährlich herausgeben. Fachlicher Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien.

Produkte: Statistik, Personenregister

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
|--|--|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | | |
| 41 | Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen | | | | | | | | |
| 411 | Publikation "Kanton Solothurn in Zahlen" | Anzahl | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0.0% | |
| 412 | Publikation "Wohnbevölkerung" | Anzahl | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0.0% | |
| 413 | Durchführen von Statistikkonferenzen | (>) Anz. | 2 | 2 | 2 | 1 | -1 | -50.0% | ☐ |
| Bemerkungen: Pandemiebedingt musste die Statistikkonferenz vom 1. Semester abgesagt werden. | | | | | | | | | |
| 42 | Fachlichen Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien gewährleisten | | | | | | | | |
| 421 | Fristeinhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine] | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |
| 422 | Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen] | (<) Anz. | 1 | 1 | 5 | 5 | 0 | 0.0% | |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--------|---------|-------|-------|--------|-------|------------|
| GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen) | Anzahl | | 29 | 35 | | 65 | |
| GERES: Angeschlossene Benutzer | Anzahl | | 836 | 1'052 | | 1'010 | |
| GERES: Weitergeleitete Meldungen (in Tausend) | Anzahl | | 1'365 | 496 | | 483 | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|------|---------|------|------|------|------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | | 455 | 293 | 432 | 311 | -121 | -28.1% |
| Erlös | TCHF | | -3 | -3 | -3 | -3 | 0 | 0.0% |
| Saldo | TCHF | | 452 | 290 | 429 | 308 | -121 | -28.3% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|---|-------------|------------|-------------|------------|-------------|-------------|----------------|
| Aufwand | TCHF | 3'045 | 2'940 | 3'254 | 3'146 | -108 | -3.3% |
| Ertrag | TCHF | -3'113 | -3'601 | -3'131 | -3'692 | -562 | 17.9% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | -68 | -661 | 123 | -547 | -670 | -542.7% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 792 | 736 | 798 | 851 | 53 | 6.6% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 3'838 | 3'676 | 4'053 | 3'997 | -55 | -1.4% |
| Erlös | TCHF | -3'113 | -3'601 | -3'131 | -3'692 | -562 | 17.9% |
| Saldo | TCHF | 724 | 75 | 922 | 305 | -617 | -67.0% |
| 1 Planung und Reporting | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'206 | 1'363 | 1'380 | 1'530 | 150 | 10.9% |
| Erlös | TCHF | -10 | -21 | -16 | -21 | -6 | 35.9% |
| Saldo | TCHF | 1'196 | 1'341 | 1'365 | 1'509 | 144 | 10.6% |
| 2 Finanz- und Controllerdienstleistungen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'212 | 1'177 | 1'319 | 1'214 | -105 | -7.9% |
| Erlös | TCHF | -3'101 | -3'576 | -3'112 | -3'668 | -556 | 17.9% |
| Saldo | TCHF | -1'888 | -2'399 | -1'793 | -2'454 | -661 | 36.9% |
| 3 Kompetenzzentrum SAP | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 964 | 844 | 921 | 942 | 21 | 2.2% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 964 | 844 | 921 | 942 | 21 | 2.2% |
| 4 Statistik | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 455 | 293 | 432 | 311 | -121 | -28.1% |
| Erlös | TCHF | -3 | -3 | -3 | -3 | 0 | 0.0% |
| Saldo | TCHF | 452 | 290 | 429 | 308 | -121 | -28.3% |

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

| | | Schweizer Franken | 2019 | 2020 | 2021 | Total |
|---------------------|--------------------------------|-------------------|----------------|-----------------|-----------------|-------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 334'000 | 268'000 | 272'000 | 874'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 334'000 | 268'000 | 272'000 | 874'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 334'220 | 150'333 | 123'483 | 608'037 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 334'220 | 150'333 | 123'483 | 608'037 |
| Rechnung | Total | | -68'257 | -660'995 | -546'626 | -1'275'878 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 71'000 | 152'000 | 147'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 81'000 | -5'000 | 10'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 152'000 | 147'000 | 157'000 | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 18.3 | 18.5 | 19.5 | 18.8 | -0.7 | -3.6% |
| weiblich (Pensen) | | 9.5 | 11.8 | 12.7 | 11.1 | -1.6 | -13.0% |
| männlich (Pensen) | | 8.8 | 6.8 | 6.8 | 7.8 | 1.0 | 14.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 22 | 23 | 23 | 22 | -1 | -4.3% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 13 | 16 | 15 | 14 | -1 | -6.7% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 9 | 7 | 8 | 8 | 0 | 0.0% |
| Anzahl Lernende | | 2 | 2 | 2 | 2 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 11.3 | 12.8 | 11.1 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 2.0 | 2.3 | 2.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 1.5 | 2.7 | 1.6 |
| | Tage | 69 | 121 | 73 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.0 | 0.5 |
| Gleitzeit | Stunden | 0 | 0 | 180 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.3 | 0.2 | 0.0 |
| | Tage | 12 | 9 | 2 |

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|----------|----------|----------|-----------------|------------|--------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| P50302 Bundesanteile | | -527'334 | -573'778 | -614'025 | -661'388 | -47'363 | 7.7% |
| P50303 Vermögenserträge | | -1'969 | -1'880 | -1'702 | -1'670 | 32 | -1.9% |
| P50304 Zinsendienst | | 11'336 | 10'985 | 11'652 | 12'124 | 472 | 4.1% |
| P50305 Abschreibungen | | | -13'470 | 8'661 | 7'704 | -957 | -11.0% |

Bemerkungen: Die Bundesanteile fallen vor allem wegen der 6fachen Gewinnausschüttung der SNB (+42,6 Mio. Franken) und einem höheren Anteil an der Verrechnungssteuer (+7,7 Mio. Franken) um 47,0 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Die Vermögenserträge liegen nur 32 TCHF unter Budget. Der Zinsendienst bleibt 0,5 Mio. Franken über Budget. Höhere Negativzinsen durch tiefere Limiten bei den Banken werden durch tiefere Kapitalbeschaffungskosten nur teilweise kompensiert. Tiefere Beiträge an die PKSO und höhere Beiträge der Gemeinden und der soH führen zu 1,0 Mio. Franken tieferen Kosten für die Ausfinanzierung PKSO.

1. Management Summary

Leistung

Mit Ausnahme der Absenzenstunden infolge Berufsunfall, welche höher ausgefallen sind, wurden die vereinbarten Leistungsvorgaben erfüllt. Die Zunahme ist primär durch einen signifikanten Unfall mit Langzeitarbeitsunfähigkeit zu erklären. In der Regel sind Arbeitsausfälle aufgrund von Berufsunfällen von kurzer Dauer. Vereinzelt kommt es dennoch zu sehr langen Ausfällen, welche sich dann auch entsprechend stark auf die Kennzahl auswirken.

Finanzen

Das letzte Jahr der Globalbudgetperiode 2019 – 2021 konnte mit Fr. 392'000.-- unter Budget abgeschlossen werden. Hauptsächlich bei den Löhnen, im Bereich Weiterbildung / Ausbildung und bei den Sachversicherungsprämien wurden die budgetierten Werte wesentlich unterschritten.

Personal

Der Mitarbeiterbestand war per 31.12.2021 mit 22,4 Pensen um 2,8 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag bei 20,4 Pensen. Die neue Stelle im Bereich Arbeitgebermarketing / interne Kommunikation konnte besetzt werden. Die geplante Stelle für das Aufsichtsrecht wurde nicht besetzt, da diese Aufgabe künftig von der Kantonalen Finanzkontrolle wahrgenommen wird. Die Anzahl zu betreuenden Mitarbeitenden hat in den letzten 8 Jahren um ca. 20% zugenommen (2013: 3640 Mitarbeitende / 2021: 4523 Mitarbeitende). Dies schlägt in praktisch allen Dienstleistungen des Personalamtes durch und erhöht entsprechend die Arbeitslast. Die Bewältigung der gestiegenen Arbeitslast hat zusammen mit nicht planbaren Abwesenheiten zu vier befristeten Anstellungen geführt.

2. Tätigkeitsbericht

Personalentwicklung und -information

Das betriebliche Case Management als Beratungsangebot für Mitarbeitende und Vorgesetzte sowie ein Absenzenmanagement wurden eingeführt. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde der Umgang mit Stress als Schwerpunktthema gewählt und entsprechende Weiterbildungsangebote für die Mitarbeitenden erarbeitet. Für mobiles Arbeiten wurde ein Konzeptentwurf erstellt. Damit soll der Normalbetrieb nach der Pandemie geregelt werden. Das Konzept und der Umsetzungsplan für die Optimierung des Arbeitgebermarketings wurden erarbeitet. Um eine zielgruppengerechte interne Kommunikation anzubieten, wurden zudem die internen Kommunikationsmittel überprüft. Die Umsetzung der Massnahmen aus der Mitarbeitendenbefragung 2018 wurden überprüft. Für die Überprüfung der Ausrichtung der beruflichen Grundbildung liegt ein Expertenbericht vor. Dieser dient als Grundlage für eine neue Berufsbildungsstrategie und die Umsetzung der neuen Bildungsverordnung «Kaufleute».

IT und Digitalisierung

Für die Digitalisierung der Prozesse im Personalwesen wurde eine Analyse abgeschlossen. In der Folge wurde für das Digitalisierungs-Projekt ZEMAS (Zeitmanagement & Spesen) eine GATT/WTO-Ausschreibung vorgenommen. Im Rahmen einer Optimierung und Effizienzsteigerung der Zusammenarbeit wurden Teile der SAP-Administration des Lehrpersonals des BBZ Olten übernommen. Ebenfalls wurde zur effizienteren Bewältigung von Massenmutationen eine technische Lösung auf Basis von SAP und Excel etabliert. Um künftig die Lohnabrechnungen digital zu versenden, wurde eine Analyse mit möglichen Umsetzungsempfehlungen durchgeführt. Die neue Quellensteuerabrechnung 2021 wurde fristgerecht eingeführt.

Personalrecht und Versicherungen

Die Zuständigkeit für das Aufsichtsrecht über die einheitliche und korrekte Anwendung von Personalrecht soll künftig anstatt vom Personalamt von der Kantonalen Finanzkontrolle wahrgenommen werden. Die entsprechenden Grundlagen für diesen Wechsel wurden erarbeitet. Die Ausschreibung der Unfallversicherung wurde wegen der aktuellen Marktsituation ins Jahr 2022 verschoben. Als Nachschlagewerk über die personalrechtlichen Grundlagen wurde eine Wissensdatenbank aufgebaut. Diese soll im Jahr 2022 allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden. Das Kündigungsrecht wurde auf mögliche Optimierungsmassnahmen untersucht und Vorschläge für Verbesserungen erarbeitet.

GAV und Lohnsystem

Eine Lohnvergleichsanalyse wurde durchgeführt und die Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterschrieben. Aufgrund der Empfehlungen der Arbeitsgruppe Parität in der GAVKO wurde ein

Expertenbericht für die Überprüfung der GAV-Struktur in Auftrag gegeben und ein Entwurf für ein Kaderreglement erarbeitet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Schaffen von personalpolitischen Rahmenbedingungen, um die Kantonale Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren; Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung; Bereitstellen von zeit- und stufengerechter Information; Unterstützen mit lösungsorientierter Beratung und Begleitung; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|---------|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | | |
| 11 | Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung und Beratung | | | | | | | | |
| 111 | Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar | (>) % | | 88 | 88 | 87 | 87 | 0 | 0.0% |
| 112 | Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK | (>) % | | 83 | 83 | 80 | 85 | 5 | 6.3% |
| 113 | Abschlussquote Lernende in Branchenkunde | (>) % | | 100 | 100 | 97 | 100 | 3 | 3.1% |
| 12 | Betriebliches Gesundheitsmanagement zusammen mit den Führungskräften umsetzen | | | | | | | | |
| 121 | Absenzstunden infolge Krankheit pro FTE | (<) Std | | 55.6 | 58.4 | 57.0 | 54.6 | -2.4 | -4.2% |
| | Bem.: Im Vergleich zu den Vorjahren haben die Krankheitsabsenzen abgenommen. Die Krankheitsabsenzen verteilen sich auf 36% Krankheit kurz (bis 5 Kalendertage) und 64% Krankheit lang (über 5 Kalendertage). Insgesamt wurden von 2'127 Mitarbeitenden (MA) 144'737 Krankheitsstunden erfasst (41 MA > 500 Std., 304 MA 100-500 Std., 331 MA 50-100 Std. und 1'451 MA < 50 Std.). | | | | | | | | |
| 122 | Absenzstunden infolge Berufsunfall pro FTE | (<) Std | | 1.3 | 0.9 | 1.0 | 1.7 | 0.7 | 70.0% ⊖ |
| | Bem.: Im Vergleich zu den Vorjahren haben die Berufsunfallabsenzen zugenommen. Insgesamt wurden von 40 MA 4'534 Stunden Berufsunfall erfasst (1 MA > 500 Std., 8 MA 100-500 Std., 10 MA 50-100 Std. und 21 MA < 50 Std.). Die Zunahme ist primär durch einen signifikanten Unfall mit Langzeitarbeitsunfähigkeit zu erklären. In der Regel sind Arbeitsausfälle aufgrund von Berufsunfällen glücklicherweise von relativ kurzer Dauer. Vereinzelt kommt es dennoch zu sehr langen Ausfällen, welche sich dann auch entsprechend stark auf die Kennzahl auswirken. | | | | | | | | |
| 123 | Absenzstunden infolge Nichtberufsunfall pro FTE | (<) Std | | 5.8 | 6.5 | 6.0 | 4.5 | -1.5 | -25.0% ⊕ |
| | Bem.: Im Vergleich zum Vorjahr haben die Nichtberufsunfallabsenzen abgenommen. Insgesamt wurden von 129 MA 11'941 Stunden Nichtberufsunfall erfasst (2 MA > 500 Std., 35 MA 100-500 Std., 26 MA 50-100 Std. und 66 MA < 50 Std.). | | | | | | | | |
| | Bemerkungen: Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonale Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen und Solothurner Spitäler AG). In den Absenzstunden sind die Lehrpersonen ausgeschlossen. Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz). | | | | | | | | |
| 13 | Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen geeigneter Personalführungsinstrumente | | | | | | | | |
| 131 | Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung Personalamt | (>) % | | 98 | 93 | 90 | 90 | 0 | 0.0% |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|---------|---------|---------|--------|---------|------------|
| Lohnentwicklung (1) | Prozent | 1.0 | 0.0 | | 0.0 | |
| Lohnentwicklung Vergleichskantone Nordwestschweiz (2) | Prozent | 0.8 | 0.0 | | 0.0 | |
| Publizierte SoPin-Personalinformationen | Anzahl | 16 | 54 | | 25 | |
| Personenkurstage insgesamt (3) | Tage | 1'344 | 894 | | 1'040 | |
| Personenkurstage Gesundheit | Prozent | 39 | 39 | | 31 | |
| Personenkurstage Führungsseminare | Prozent | 24 | 40 | | 50 | |
| Durchgeführte Seminare (inkl. angefangene) | Anzahl | 63 | 53 | | 45 | |
| Anzahl Fälle Case Management (4) | Anzahl | 20 | 21 | | 78 | |
| Externe Beratungsfälle (Verein für Ehe- und Lebensberatung) (5) | Anzahl | 3 | 4 | | 13 | |
| Interne Beratungsfälle bei Vertrauenspersonen, gemäss GAV (ohne Personalamt) (6) | Anzahl | 5 | 13 | | 18 | |
| Interne prozessorientierte Beratungsfälle durch Personalamt (7) | Anzahl | 101 | 148 | | 98 | |
| Geleistete Stunden für interne prozessorientierte Beratungsfälle durch Personalamt (8) | Anzahl | 466 | 1'038 | | 1'655 | |
| Geleistete Stunden für Fachberatungen und Fachauskünfte durch Personalamt (9) | Anzahl | 361 | 234 | | 229 | |
| Brutto-Fluktuationsrate (10) | Prozent | 7 | 7 | | 8 | |
| Netto-Fluktuationsrate (11) | Prozent | 5 | 5 | | 6 | |
| Total Personalbestand (FTE) | Pensen | 3'233.0 | 3'349.0 | | 3'458.0 | |
| Total Personalbestand (MA) | Person | 4'164 | 4'368 | | 4'523 | |
| Total Personalbestand Frauenanteil | Prozent | 53 | 54 | | 55 | |
| Total Teilzeit Arbeitende | Person | 2'283 | 2'445 | | 2'589 | |
| Kant. Verwaltung Personalbestand (FTE) | Pensen | 2'466.0 | 2'554.0 | | 2'632.0 | |
| Kant. Verwaltung Personalbestand (MA) | Person | 2'908 | 3'027 | | 3'117 | |
| Kant. Verwaltung Personalbestand Frauenanteil | Prozent | 50 | 51 | | 52 | |
| Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Frauen | Person | 948 | 1'012 | | 1'064 | |
| Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Männer | Person | 290 | 321 | | 331 | |
| Kant. Schulen Personalbestand (FTE) | Pensen | 767.0 | 795.0 | | 826.0 | |
| Kant. Schulen Personalbestand (MA) | Person | 1'260 | 1'345 | | 1'409 | |
| Kant. Schulen Personalbestand Frauenanteil | Prozent | 61 | 62 | | 63 | |
| Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Frauen | Person | 712 | 753 | | 817 | |
| Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Männer | Person | 337 | 363 | | 380 | |
| Total Lernende (12) | Anzahl | 107 | 98 | | 95 | |
| Total Führungsverantwortliche | Anzahl | 592 | 604 | | 615 | |
| Frauen als Führungsverantwortliche (abs.) | Anzahl | 167 | 177 | | 188 | |
| Frauen als Führungsverantwortliche (%) | Prozent | 28 | 29 | | 31 | |
| Freihändige Vergaben | Anzahl | 1 | 0 | | 0 | |
| Totalbetrag Freihändige Vergaben | MCHF | 0.13 | 0.00 | | 0.00 | |
| Vergaben im Einladungsverfahren | Anzahl | 0 | 0 | | 0 | |
| Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | MCHF | 0.00 | 0.00 | | 0.00 | |
| Vergaben im offenen Verfahren | Anzahl | 0 | 1 | | 0 | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | MCHF | 0.00 | 2.50 | | 0.00 | |
| Vergaben im Selektiven Verfahren | Anzahl | 2 | 0 | | 0 | |
| Totalbetrag Vergaben im Selektiven Verfahren | MCHF | 1.71 | 0.00 | | 0.00 | |

Bemerkungen:

Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonale Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen und Solothurner Spitäler AG). Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).

(1) Erhöhung der Teuerungszulagen und des Reallohnes auf den 1.1. des jeweiligen Rechnungsjahres, ohne jährliche Lohnanstiege und ohne individuelle Lohnerhöhungen.

(2) Vergleichskantone: Aargau, Bern, Baselland, Baselstadt.

(3) Aufgrund der Corona-Pandemie wurden weniger Kurse durchgeführt.

(4) Nach dem Projektstart im 2019 startete im März 2021 das flächendeckende Marketing für das Beratungsangebot Case Management. Je bekannter das Angebot ist, umso mehr kommt es zu der intendierten Verschiebung der Beratungsanfragen, d.h. zu einer Entlastung der «HR- und Konflikt-Beratung» (siehe Interne prozessorientierte Beratungsfälle durch das Personalamt) sowie zu Präventionsanfragen.

(5) Im 2021 hat das Personalamt verschiedene Marketingaktivitäten unternommen, um das interne Beratungsangebot besser zugänglich zu machen. Im Anschluss daran haben die Beratungsanfragen auch bei VEL zugenommen.

(6) Seit 2019 rapportiert die soH nicht nur die Beratungsanfragen aus der Verwaltung, sondern auch die Beratungsanfragen aus der soH selber. Die ausgewiesene Steigerung betrifft vermehrte Beratungsanfragen aus der soH.

(7) Es hat eine Verlagerung der Anfragen zum Case Management stattgefunden.

(8) Einzelne, sehr komplexe Beratungsfälle sind sehr aufwändig.

(9) Auskünfte Personalamt zu komplexen Fragestellungen, die mehrere Fachgebiete betreffen.

(10) Umfasst sämtliche Personalausgänge.

(11) Umfasst Personalausgänge ohne interne Wechsel und Pensionierungen.

(12) Inkl. Lernende der Solothurnischen Gebäudeversicherung, der Ausgleichskasse, der IV-Stelle und der Zentralbibliothek (exkl. Lernende des Zeitentrums und der Schule für Mode und Gestalten).

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 1'843 | 1'790 | 2'382 | 2'047 | -335 | -14.1% |
| Erlös | TCHF | -78 | -55 | -49 | -77 | -28 | 57.4% |
| Saldo | TCHF | 1'765 | 1'735 | 2'333 | 1'970 | -363 | -15.6% |

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|------------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 21 | Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen | | | | | | | |
| 211 | Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge | (>) % | 100 | 99 | 93 | 99 | 6 | 6.5% |
| 212 | Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Einstufungen) | (>) % | 100 | 100 | 97 | 100 | 3 | 3.1% |
| 213 | Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreichungen | (>) % | 99 | 97 | 95 | 97 | 2 | 2.1% |
| 214 | Kosten pro Vollzeitpensum | (<) CHF | 630 | 684 | 820 | 694 | -126 | -15.4% ⊕ |

Bem.: Die Kosten entsprechen dem Saldo der Produktgruppe 2 dividiert durch den Personalbestand von 3'458 Pensen.

Bemerkungen:

Der ehemalige Indikator "Weitergezogene Entscheide (Klagen, Beschwerden) z.L. KTSO" wird neu als statistische Messgrösse unter dem Begriff "Rechtsmässige Verfügungen" geführt.

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| Bearbeitete Lohnklasseneinreichungen | Anzahl | 180 | 218 | | 216 | |
| Bearbeitete Lohnfestsetzungen (Einstufungen) | Anzahl | 1'190 | 1'641 | | 1'725 | |
| Ausgeschriebene Stellen | Anzahl | 182 | 201 | | 257 | |
| Eingegangene Bewerbungen | Anzahl | 5'274 | 7'474 | | 7'833 | |
| Bewerbungen pro Ausschreibung | Anzahl | 29 | 37 | | 30 | |
| Stellenbesetzungsrate nach erster Ausschreibung | Prozent | 95 | 96 | | 93 | |
| Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte (1) | Anzahl | 467 | 588 | | 1'050 | |
| Bearbeitete Vertragsänderungen (1) | Anzahl | 948 | 1'109 | | 1'196 | |
| Bearbeitete Austritte (1) | Anzahl | 470 | 516 | | 843 | |
| Personen mit Dienstjubiläum | Anzahl | 385 | 374 | | 445 | |
| Taggeldabrechnungen Krankheit (gemäss GAV) (2) | Anzahl | 233 | 223 | | 325 | |
| Taggeldabrechnungen Unfall (gemäss UVG) (3) | Anzahl | 283 | 278 | | 265 | |
| Krankheitsfälle > 15 Kalendertage (4) | Anzahl | 289 | 327 | | 342 | |
| Personenschäden BU (Berufsunfall) | Anzahl | 125 | 98 | | 116 | |
| Personenschäden NBU (Nicht-Berufsunfall) | Anzahl | 630 | 576 | | 610 | |
| Übrige Schadenfälle im Versicherungsbereich (5) | Anzahl | 72 | 33 | | 68 | |
| Bezüger von Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung | Anzahl | 194 | 205 | | 217 | |
| Rechtsmässige Verfügungen (nicht oder erfolglos angefochtene) (6) | Prozent | 100 | 100 | | 100 | |

Bemerkungen:

(1) "Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte" bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die neu oder wieder angestellt werden. Die Messgrösse "Bearbeitete Vertragsänderungen" bezieht sich auf die Anzahl Änderungen an bestehenden Verträgen. Die Messgrösse "Bearbeitete Austritte" bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die ausgetreten sind (ohne befristete Anstellungen). Betrifft die kantonale Verwaltung, Heilpädagogischen Schulzentren, die Gerichte, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek und Museum Altes Zeughaus (exkl. Volksschulen und Solothurner Spitäler AG).

(2) Die Messgrösse wurde früher als "Taggeldabrechnung (Krankheit)" geführt. Da diese ungenau war, wurde sie angepasst. Neu sind alle Taggeldabrechnungen (inklusive Volksschulbereich) pro Kalenderjahr enthalten, welche durch das Personalamt verarbeitet werden.

(3) Die Messgrösse wurde früher als "Taggeldabrechnung (Unfall)" geführt. Da diese ungenau war, wurde sie angepasst. Neu sind alle Taggeldabrechnungen (exklusive BJD/SUVA) enthalten, welche durch das Personalamt verarbeitet werden.

(4) Fälle welche dem Krankentaggeldversicherer gemeldet wurden.

(5) Entspricht der Summe aller Sach-, Motorfahrzeug-, Gebäude- und Haftpflichtschäden.

(6) Die Messgrösse "Rechtsmässige Verfügungen" wurde früher als Indikator unter dem Begriff "Weitergezogene Entscheide (Klagen, Beschwerden) z.L. KTSO" geführt. Die Kennzahl eignet sich besser als statistische Messgrösse, da wir nur beschränkt Einfluss nehmen können. Es gibt immer wieder Fälle, die die Rechtsmittelinstanz erstmalig beurteilt und der Ausgang offen ist. Solche Entscheide schaffen auch Klarheit für die tägliche Praxis und sollen provoziert werden können. Die Leistung des Personalamtes wird dadurch jedoch nicht gemessen.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 2'600 | 2'762 | 3'161 | 3'011 | -150 | -4.7% |
| Erlös | TCHF | -562 | -471 | -576 | -610 | -34 | 5.9% |
| Saldo | TCHF | 2'038 | 2'291 | 2'585 | 2'401 | -184 | -7.1% |

Unfallkasse

| Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|-------------|
| Anfangsbestand per 1. Jan. | TCHF | 525 | 494 | 463 | 463 | 0 | 0.0% |
| Kosten (Bruttoentnahme) | TCHF | 31 | 31 | 31 | 31 | 0 | 0.0% |
| (-) Erlös | TCHF | 0 | 0 | -1 | 0 | 1 | -100.0% |
| - Entnahme, + Einlage | TCHF | -31 | -31 | -30 | -31 | -1 | 3.3% |
| Endbestand per 31. Dez. | TCHF | 494 | 463 | 433 | 432 | -1 | -0.2% |

Krankentaggeldversicherung GAV

| Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|-------------|----------|----------|-----------|----------|------------|----------------|
| Anfangsbestand per 1. Jan. | TCHF | 1'544 | 1'544 | 1'544 | 1'544 | 0 | 0.0% |
| Kosten (Bruttoentnahme) | TCHF | 0 | 0 | 10 | 0 | -10 | -100.0% |
| (-) Erlös | TCHF | 0 | 0 | -10 | 0 | 10 | -100.0% |
| - Entnahme, + Einlage | TCHF | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Endbestand per 31. Dez. | TCHF | 1'544 | 1'544 | 1'544 | 1'544 | 0 | 0.0% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|---|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 3'897 | 4'041 | 4'794 | 4'464 | -330 | -6.9% |
| Ertrag | TCHF | -640 | -526 | -625 | -686 | -62 | 9.9% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 3'257 | 3'515 | 4'169 | 3'777 | -392 | -9.4% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 546 | 511 | 749 | 594 | -155 | -20.7% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 4'442 | 4'552 | 5'543 | 5'057 | -485 | -8.8% |
| Erlös | TCHF | -640 | -526 | -625 | -686 | -62 | 9.9% |
| Saldo | TCHF | 3'803 | 4'026 | 4'918 | 4'371 | -547 | -11.1% |
| 1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'843 | 1'790 | 2'382 | 2'047 | -335 | -14.1% |
| Erlös | TCHF | -78 | -55 | -49 | -77 | -28 | 57.4% |
| Saldo | TCHF | 1'765 | 1'735 | 2'333 | 1'970 | -363 | -15.6% |
| 2 Personaldienste | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'600 | 2'762 | 3'161 | 3'011 | -150 | -4.7% |
| Erlös | TCHF | -562 | -471 | -576 | -610 | -34 | 5.9% |
| Saldo | TCHF | 2'038 | 2'291 | 2'585 | 2'401 | -184 | -7.1% |

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

| | | Schweizer Franken | 2019 | 2020 | 2021 | Total |
|---------------------|--------------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 3'702'000 | 3'875'000 | 4'040'000 | 11'617'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 3'702'000 | 3'875'000 | 4'040'000 | 11'617'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 3'701'930 | 3'874'033 | 4'169'405 | 11'745'368 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 3'701'930 | 3'874'033 | 4'169'405 | 11'745'368 |
| Rechnung | Total | | 3'256'740 | 3'514'727 | 3'777'211 | 10'548'679 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 94'000 | 195'000 | 202'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 101'000 | 7'000 | 21'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 195'000 | 202'000 | 223'000 | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | 0 | 0 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 0 | 0 | 0 | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | 0 | 0 | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|-------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 18.5 | 18.8 | 19.6 | 22.4 | 2.8 | 14.3% |
| weiblich (Pensen) | | 11.2 | 10.3 | 11.1 | 14.4 | 3.3 | 29.7% |
| männlich (Pensen) | | 7.3 | 8.5 | 8.5 | 8.0 | -0.5 | -5.9% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 23 | 24 | 24 | 28 | 4 | 16.7% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 15 | 14 | 15 | 19 | 4 | 26.7% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 8 | 10 | 9 | 9 | 0 | 0.0% |
| Anzahl Lernende | | 3 | 3 | 3 | 3 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 2 | 3 | 2 | 2 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 11.2 | 0.0 | 4.9 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 2.0 | 0.0 | 1.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 2.4 | 2.3 | 4.4 |
| | Tage | 110 | 104 | 243 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.1 | 0.2 |
| Gleitzeit | Stunden | 20 | 20 | 106 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 2.6 | 0.8 | 0.8 |
| | Tage | 118 | 39 | 45 |

Bemerkungen:

Personalbestand:

Der Mitarbeiterbestand war per 31.12.2021 mit 22,4 Pensen um 2,8 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag bei 20,4 Pensen. Die neue Stelle im Bereich Arbeitgebermarketing / interne Kommunikation konnte besetzt werden. Die geplante Stelle für das Aufsichtsrecht wurde nicht besetzt, da diese Aufgabe künftig von der Kantonalen Finanzkontrolle wahrgenommen wird. Die Anzahl zu betreuenden Mitarbeitenden hat in den letzten 8 Jahren um ca. 20% zugenommen (2013: 3640 Mitarbeitende / 2021: 4523 Mitarbeitende). Dies schlägt in praktisch allen Dienstleistungen des Personalamtes durch und erhöht entsprechend die Arbeitslast. Die Bewältigung der gestiegenen Arbeitslast hat zusammen mit nicht planbaren Abwesenheiten zu vier befristeten Anstellungen geführt. Über den Sozialkredit sind per 31.12.2021 6 Mitarbeitende finanziert, dies entspricht 2 Pensen. Diese Werte sind oben im Personalbestand nicht enthalten.

Personalkennzahlen:

Die Krankheits- und Unfallabsenzen sind auf drei längere Fälle (> 100 Std.) zurückzuführen. Ein kleines Zeitguthaben wurde infolge Austritt ausbezahlt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|-------|-------|-------|--------------|------------|-------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| AHV-Ersatzrenten | | 2'013 | 1'572 | 2'000 | 1'896 | -104 | -5.2% |
| Beiträge Kinderbetreuung | | 418 | 395 | 420 | 447 | 27 | 6.4% |

1. Management Summary

Leistung

Bei der Veranlagung der Unselbständigerwerbenden konnte das Veranlagungsziel von 85,0% per Ende Jahr mit 85,4% leicht übertroffen werden. Bei der Veranlagung der Selbständigerwerbenden konnte das Ziel von 70,0% nicht erreicht werden. Der Veranlagungsstand betrug 66,8%. Der Grund für den Rückstand sind personelle Ausfälle und Vakanzen.

Der Veranlagungsstand bei den Juristischen Personen betrug zum Jahresende 67,3% und lag etwas über der Zielgrösse von 65,0%. Dies entspricht 8'597 Veranlagungen von total 12'771.

Der Veranlagungsfortschritt bei der Quellensteuer entwickelte sich sehr erfreulich. Das Veranlagungsziel per Ende Jahr von 70% konnte mit 85,4% deutlich übertroffen werden. Die Abteilung Quellensteuer war trotz den Neuerungen im Quellensteuerrecht produktiver als erwartet, was auf einen aussergewöhnlichen Effort der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Abteilung zurückzuführen ist.

Die Veranlagungskosten pro steuerpflichtige Person sind insgesamt gesunken. Deutlich tiefer sind die Veranlagungskosten NP; diese sind um 10,6% auf 84 Franken zurückgegangen. Der Grund dafür liegt in der oben bereits erwähnten Unterbesetzung beim Personal, was zu tieferen Personalkosten auf der entsprechenden Kostenstelle geführt hat. Die Veranlagungskosten Quellensteuer hingegen sind um 15,5% höher. Der Grund hierfür liegt darin, dass in der Budget-Zahl die Overheadkosten nicht berücksichtigt waren. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kosten stabil.

Finanzen

Mit 937,9 Mio. Franken liegt der Steuerertrag rund 101 Mio. Franken (+12,1%) über dem Voranschlag. Dabei haben sämtliche Steuerbereiche dazu beigetragen, dass die Erwartungen weit übertroffen wurden (NP +6,1% / JP +40,5%). Generell kann festgehalten werden, dass die Einflüsse der COVID-19 Pandemie, sowie bei den juristischen Personen zusätzlich die Anwendung von STAF Elementen, zu ausgeprägt geplant wurden. Aber auch im Bereich der Quellen- und Nebensteuern hat der erwartete Abschwung nicht wie geplant eingesetzt. Abschliessend wurde in den übrigen Finanzströmen eine Auflösung des Delkredere im Umfang von 16,5 Mio. Franken verbucht, was zu einem einmaligen Ertrag führte.

Ebenfalls das Globalbudget zeigt ein sehr erfreuliches Bild. Der Saldo wird um -2,36 Mio. Franken (-14,8%) unterschritten. Dabei kam der Aufwand rund -1,7 Mio. Franken tiefer zu stehen als geplant. Dies als Resultat von tieferen Personalkosten (-1,0 Mio. Franken, Ist-Personalbestand unter dem Voranschlag) und tieferen Drittkosten / Fremdleistungen von externen Dienstleistern. Die Erträge andererseits überstiegen die Erwartungen um +0,6 Mio. Franken (+3,8%), da insbesondere Inkassomahngebühren erst im 2021 anfielen, welche üblicherweise bereits in der Vorperiode angefallen wären.

Personal

Der Personalbestand von 197,2 Vollzeitstellen per 31. Dezember 2021 präsentiert sich mehrheitlich unverändert zum Vorjahr (197,6), jedoch unter der Vorgabe des Voranschlags von 204,7 Vollzeitstellen. Die geplante Entwicklung des Personalbestands wurde erschwert durch Unsicherheiten auf dem Arbeitsmarkt in Verbindung mit der COVID-19 Pandemie. Dies wird bestätigt durch eine rückläufige Fluktuationsrate.

Die ausbezahlten Zeitguthaben haben sich seit dem Einfluss aus dem SOTAXX Projekt der Jahre 2019 und 2020 reduziert. Mit den anstehenden Projekten im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Steuerlösung NEST und der Einführung des freiwilligen Einheitsbezugs, könnte diese Zahl in den Folgejahren wieder ansteigen.

2. Tätigkeitsbericht

Gesetzgebung

Das Steueramt hat im Berichtsjahr drei Gesetzgebungsvorlagen im Bereich des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern erarbeitet. Mit der Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2022 wird im Wesentlichen neues Bundesrecht nachgeführt und zudem eine Änderung im Schenkungssteuerrecht vorgenommen, die den als erheblich erklärten Auftrag von André Wyss (EVP, Rohr) «Anpassung bei der Schenkungssteuer» (A 0122/2019) umsetzt. Der Regierungsrat hat Botschaft und Entwurf am 23. November 2021 zuhanden des Kantonsrats beschlossen (RRB Nr. 2021/1704). Das zweite Gesetzgebungsprojekt beinhaltete die Ausarbeitung der Umsetzungsvorlage zur Initiative «Jetz si mir draa» sowie eines Gegenvorschlags. Der Gegenvorschlag, der eine Senkung des Einkommenssteuertarifs für mittlere und tiefe Einkommen kombiniert mit einer Erhöhung des Kinderabzugs sowie die Begrenzung des Abzugs für Fahrkosten vorsieht, wurde im Herbst in die Vernehmlassung geschickt. Mit Beschluss vom 21. Dezember 2021 hat der Regierungsrat den ausformulierten Entwurf zur Volksinitiative «Jetz si mir draa» sowie den Gegenvorschlag an den Kantonsrat überwiesen. Das dritte Gesetzgebungsprojekt beschäftigte sich schliesslich mit der Totalrevision der Katasterschätzung. Nebst der Aktualisierung der Datengrundlage

soll mit der Revision auch das System zur Festsetzung der Katasterwerte komplett ersetzt und dabei stark vereinfacht werden. Der Regierungsrat hat Botschaft und Entwurf mit Beschluss vom 6. Dezember 2021 in die Vernehmlassung geschickt (2021/1828). Die Vernehmlassung dauert bis zum 4. März 2022.

Informatik

Mit Beschluss vom 15. Dezember 2021 bewilligte der Kantonsrat den Verpflichtungskredit von 3.1 Mio. Franken für die Projekte NEST.Refactoring und NEST.Objekt.

Im Projekt NEST.Refactoring konnte im Herbst 2021 die Konzeptphase abgeschlossen werden und mit der Realisierungsphase begonnen werden. Die Inbetriebnahme des neuen Releases ist am 1. Januar 2024 geplant. Im Projekt NEST.Objekt konnte die GAP-Analyse abgeschlossen werden.

Der Anteil der online eingereichten Steuererklärungen über eTax entwickelt sich weiter befriedigend. Im Berichtsjahr haben rund 40% der steuerpflichtigen Personen ihre Steuererklärung online eingereicht.

Veranlagung

Die Abteilung Juristische Personen hat die Digitalisierung der Steuerakten erfolgreich abgeschlossen. Die Steuerexpertinnen und Steuerexperten der Abteilung Juristische Personen waren stark mit der Umsetzung der Unternehmenssteuerreform STAF und den neu eingeführten steuerrechtlichen Instrumenten wie dem Abzug für Forschung und Entwicklung sowie der Patentbox beschäftigt. Bei der Anzahl der Dossiers konnte erneut ein Wachstum festgestellt werden. Im Berichtsjahr waren 13'089 steuerpflichtige Juristische Personen im Steuerregister, was einem Wachstum von 3,8% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Abteilung Natürlicher Personen konnte ein leichtes Wachstum von rund 1'000 zusätzlichen steuerpflichtigen Personen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Die Abteilung konnte den Veranlagungsrückstand, der durch die Einführung der neuen Software NEST im Vorjahr entstand, deutlich abbauen.

Der Anteil der automatischen Veranlagung bei den Natürlichen Personen betrug 6,2% und ist weiterhin zu tief.

Inkasso

Bei den Inkassokosten pro steuerpflichtige Person ist eine Verzerrung festzustellen, die auf den Verzicht auf Mahnläufe im Jahr 2020 zurückzuführen sind. Im Vorjahr 2020 wurde auf Mahnläufe verzichtet aus Rücksichtnahme auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Im Berichtsjahr wurden die Inkassomassnahmen teilweise nachgeholt, was zu zusätzlichen Erträgen führte. Dieser Sondereffekt führt zu einer deutlichen Unterschreitung der budgetierten Zahl von 10 Franken um 3 Franken bzw. um 30,0%.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung NP, Veranlagung JP, Veranlagung QST, Veranlagung Nebensteuern

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 11 | Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern | | | | | | | |
| 111 | Veranlagungsstand NP Selbständigerwerbende | (>) % | 80.1 | 61.1 | 70.0 | 66.8 | -3.2 -4.6% | |
| 112 | Veranlagungsstand NP Unselbständigerwerbende | (>) % | 93.8 | 82.1 | 85.0 | 85.4 | 0.4 0.5% | |
| 113 | Veranlagungsstand JP | (>) % | 72.0 | 62.4 | 65.0 | 67.3 | 2.3 3.5% | |
| 114 | Veranlagungsstand QST | (>) % | 75.5 | 84.3 | 70.0 | 85.4 | 15.4 22.0% | ⊕ |

Bemerkungen: Dank dem grossen Einsatz der Fachabteilung konnte der Veranlagungsstand Quellensteuer deutlich über den Erwartungen abgeschlossen werden.

12 Kostengünstige Veranlagungen

| | | | | | | | | |
|-----|---|---------|-----|-----|-----|------------|------------|---|
| 121 | Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP | (<) CHF | 93 | 96 | 94 | 84 | -10 -10.6% | ⊕ |
| 122 | Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP | (<) CHF | 320 | 345 | 329 | 317 | -12 -3.6% | |
| 123 | Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST | (<) CHF | 79 | 96 | 84 | 97 | 13 15.5% | ⊖ |
| 124 | Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt | (<) CHF | 107 | 112 | 109 | 101 | -8 -7.3% | |

Bemerkungen: Die Veranlagung NP verzeichnete weniger Drittkosten als budgetiert (v.a. Scanning) und gesamthaft wurden die Personalkosten höher geplant (mehr Vollzeitstellen) als sie tatsächlich angefallen sind. Dadurch sinkt die Zahl der durchschnittlichen Veranlagungskosten pro Steuerpflichtiger NP. In der Planung der Quellensteuern wurden irrtümlich keine Overheadkosten des Steueramts berücksichtigt. In den IST-Werten ist dies aber der Fall. Somit ist die Zahl rund auf dem Niveau des Vorjahres.

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--|---------|---------|---------|---------|----------------|-----------------|
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | | Anzahl | | 1 | | 0 | |
| Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | | MCHF | | 0.14 | | 0.00 | |
| Steuerpflichtige NP | | Anzahl | 171'600 | 173'000 | 174'000 | 171'574 | -2'426 -1.4% |
| Steuerpflichtige JP | | Anzahl | 11'900 | 11'900 | 12'250 | 13'000 | 750 6.1% |
| Steuerpflichtige QST | | Anzahl | 16'191 | 16'500 | 16'000 | 15'814 | -186 -1.2% |
| Steuerpflichtige total | | Anzahl | 199'691 | 201'400 | 202'250 | 200'388 | -1'862 -0.9% |
| Mutationen Register NP | | Anzahl | 985'933 | 119'430 | 525'000 | 97'832 | -427'168 -81.4% |

Bemerkungen: Mutationen Register NP: Die Meldungen werden vom Steueramt lediglich verarbeitet, können aber in der Anzahl nicht beeinflusst werden.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|--------------|--------|
| Kosten | TCHF | 35'400 | 35'960 | 36'444 | 34'711 | -1'733 -4.8% | |
| Erlös | TCHF | -14'113 | -13'349 | -14'445 | -14'506 | -61 0.4% | |
| Saldo | TCHF | 21'287 | 22'612 | 21'999 | 20'205 | -1'794 -8.2% | |

Bemerkungen: Die Produktgruppe Veranlagung hat deutlich tiefere Kosten als im Plan 2021 angenommen. Einerseits resultierten tiefere Personalkosten durch den Umstand, dass nicht alle geplanten Stellen beim Steueramt besetzt waren. Andererseits haben sich die Drittkosten signifikant reduziert gegenüber dem Voranschlag und auch gegenüber dem Vorjahr. Darin waren erheblich mehr Initialkosten enthalten, die sich so im 2021 nicht wiederholt hatten. Darüber hinaus ist die Scanning-Menge durch die elektronische Einreichung der Steuererklärung kontinuierlich rückläufig.

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist19 Ist20 Soll21 Ist21 Abweichung Status

21 Fristgerechter Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern

| | | | | | | | | |
|-----|---|--|-------|-------|-------|--------------|-------|----------|
| 211 | Steuerausstand Staatssteuer und Anteil dir. Bundessteuer (<) MCHF | | 353.5 | 325.8 | 330.0 | 317.8 | -12.2 | -3.7% |
| 212 | Steuerausstand in % des Steuerertrages (<) % | | 8.0 | 7.0 | 7.2 | 34.2 | 27.0 | 375.0% ☐ |

Bemerkungen: Die Kennzahl Steuerausstand in % des Steuerertrages wurde bis anhin in einer schwer nachvollziehbaren Aufteilung und Anrechnung über verschiedene Steuerjahre ermittelt. Mit der seit 1.1.2020 eingeführten neuen Steuerlösung NEST sind wir nicht mehr in der Lage, dieselbe Berechnung wie in der Vergangenheit vorzunehmen. Um die Aussagekraft zu erhöhen, wird künftig die Kennzahl ermittelt als Total Steuerausstand in % der Steuererträge des Kalenderjahres (Total der Finanzgrössen). Dieselbe Berechnungslogik angewendet für die dargestellten Perioden ergibt: 38,6% für Ist19, 36,1% für Ist20 sowie 39,8% für Soll21.

22 Kostengünstiger Bezug der Steuern

| | | | | | | | | |
|-----|--|--|---|----|----|----------|----|----------|
| 221 | Inkassokosten pro Steuerpflichtige (<) CHF | | 9 | 12 | 10 | 7 | -3 | -30.0% ☉ |
|-----|--|--|---|----|----|----------|----|----------|

Bemerkungen: Die Inkassokosten pro Steuerpflichtiger sind deutlich tiefer als im Voranschlag angenommen - sowie ebenfalls deutlich unter den Vorjahren. Dies liegt in erster Linie an den Erträgen durch Inkassomahngebühren, welche im 2021 für das Jahr 2020 nachgeholt / realisiert wurden.

23 Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit

| | | | | | | | | |
|-----|---|--|------|------|------|-------------|------|-------|
| 231 | Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern (<) MCHF | | 18.0 | 17.8 | 17.7 | 16.3 | -1.4 | -7.9% |
|-----|---|--|------|------|------|-------------|------|-------|

Statistische Messgrössen

| | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|---------|--------|--------|--------|---------------|------------|-------|
| Erste Mahnungen | Anzahl | 79'303 | 46'955 | 70'000 | 68'466 | -1'534 | -2.2% |
| Bem.: Die Mahnggebühren für nicht rechtzeitig abgegebene Steuererklärungen werden mit der Steuerrechnung fakturiert. | | | | | | | |
| Zweite Mahnungen | Anzahl | 36'092 | 19'756 | 30'000 | 39'524 | 9'524 | 31.7% |
| Betreibungsbegehren | Anzahl | 21'508 | 25'108 | 22'000 | 23'046 | 1'046 | 4.8% |

Bemerkungen: Die Anzahl der 1. und 2. Mahnungen ist im 2021 deutlich angestiegen gegenüber dem Vorjahr. Im 2020 wurden die Mahn- und Betreibungsläufe bis zum Mai ausgesetzt, während im 2021 wieder ein Normalbetrieb herrschte.

Produktgruppenergebnis

| | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--------|---------|--------|-------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 3'385 | 3'422 | 3'293 | 3'394 | 101 | 3.1% |
| Erlös | TCHF | -1'687 | -917 | -1'345 | -1'917 | -572 | 42.5% |
| Saldo | TCHF | 1'698 | 2'506 | 1'948 | 1'477 | -471 | -24.2% |

Bemerkungen: Bei den Mehrerlösen zeigt sich der Nachholeffekt von den Inkassomahngebühren, welche üblicherweise bereits im Vorjahr realisiert worden wären.

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerankünfte

XX Ziele

xxx Indikatoren Standard Ist19 Ist20 Soll21 Ist21 Abweichung Status

31 Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte

| | | | | | | | | |
|-----|-------------------------------|--|----|----|----|-----------|----|----------|
| 311 | Kosten pro Grundstück (<) CHF | | 58 | 59 | 57 | 50 | -7 | -12.3% ☉ |
|-----|-------------------------------|--|----|----|----|-----------|----|----------|

Bemerkungen: Mit über 30'000 freigegebenen Grundstücken hat die Abteilung der Katasterschätzung die Vorjahre und auch die Planung 2021 deutlich übertroffen, was für eine gesteigerte Produktivität spricht.

Statistische Messgrössen

| | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|---------|--------|--------|--------|---------------|------------|-------|
| AHV-Meldungen | Anzahl | 15'069 | 14'758 | 13'000 | 14'322 | 1'322 | 10.2% |
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | Anzahl | | 1.00 | | 1.00 | | |
| Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF | MCHF | | 0.14 | | 0.13 | | |

Produktgruppenergebnis

| | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 2'403 | 2'599 | 2'697 | 2'449 | -248 | -9.2% |
| Erlös | TCHF | -163 | -144 | -150 | -130 | 20 | -13.6% |
| Saldo | TCHF | 2'240 | 2'455 | 2'547 | 2'319 | -227 | -8.9% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Aufwand | TCHF | 31'022 | 30'534 | 31'880 | 30'136 | -1'744 | -5.5% |
| Ertrag | TCHF | -15'963 | -14'409 | -15'940 | -16'553 | -613 | 3.8% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 15'060 | 16'124 | 15'940 | 13'583 | -2'357 | -14.8% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 10'166 | 11'448 | 10'553 | 10'418 | -135 | -1.3% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 41'188 | 41'982 | 42'433 | 40'554 | -1'879 | -4.4% |
| Erlös | TCHF | -15'963 | -14'409 | -15'940 | -16'553 | -613 | 3.8% |
| Saldo | TCHF | 25'225 | 27'573 | 26'493 | 24'001 | -2'492 | -9.4% |
| 1 Veranlagung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 35'400 | 35'960 | 36'444 | 34'711 | -1'733 | -4.8% |
| Erlös | TCHF | -14'113 | -13'349 | -14'445 | -14'506 | -61 | 0.4% |
| Saldo | TCHF | 21'287 | 22'612 | 21'999 | 20'205 | -1'794 | -8.2% |
| 2 Inkasso | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 3'385 | 3'422 | 3'293 | 3'394 | 101 | 3.1% |
| Erlös | TCHF | -1'687 | -917 | -1'345 | -1'917 | -572 | 42.5% |
| Saldo | TCHF | 1'698 | 2'506 | 1'948 | 1'477 | -471 | -24.2% |
| 3 Übrige Dienstleistungen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'403 | 2'599 | 2'697 | 2'449 | -248 | -9.2% |
| Erlös | TCHF | -163 | -144 | -150 | -130 | 20 | -13.6% |
| Saldo | TCHF | 2'240 | 2'455 | 2'547 | 2'319 | -227 | -8.9% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2021-2023 | | | | |
|---------------------|---------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 15'940'000 | 15'940'000 | 15'940'000 | 47'820'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 15'940'000 | 15'940'000 | 15'940'000 | 47'820'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 15'940'150 | 16'100'150 | | 32'040'300 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 15'940'150 | 16'100'150 | | 32'040'300 |
| Rechnung | Total | | 13'583'205 | | | 13'583'205 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 112'000 | | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 112'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | | | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 200.5 | 197.6 | 204.7 | 197.2 | -7.5 | -3.7% |
| weiblich (Pensen) | | 98.6 | 96.9 | 99.3 | 98.6 | -0.7 | -0.7% |
| männlich (Pensen) | | 101.9 | 100.7 | 105.4 | 98.6 | -6.8 | -6.5% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 220 | 218 | 224 | 218 | -6 | -2.7% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 116 | 113 | 116 | 115 | -1 | -0.9% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 104 | 105 | 108 | 103 | -5 | -4.6% |
| Anzahl Lernende | | 7 | 7 | 8 | 8 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 4 | 5 | 5 | 6 | 1 | 20.0% |
| männlich | | 3 | 2 | 3 | 2 | -1 | -33.3% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|--------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 8.9 | 7.0 | 6.0 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 17.8 | 14.0 | 11.9 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 2.8 | 2.9 | 3.7 |
| | Tage | 1'363 | 1'409 | 1'816 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.4 | 0.7 | 0.1 |
| Gleitzeit | Stunden | 1'564 | 2'946 | 554 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.5 | 0.3 | 0.6 |
| | Tage | 252 | 122 | 275 |

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---|---------------------------|----------|----------|----------|-----------------|------------|--------|
| Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Staatssteuern NP | | -713'875 | -727'493 | -700'489 | -743'439 | -42'950 | 6.1% |
| Staatssteuern JP | | -111'269 | -77'038 | -50'035 | -70'287 | -20'252 | 40.5% |
| Quellensteuer | | -26'881 | -29'984 | -24'000 | -30'376 | -6'376 | 26.6% |
| Nebensteuern | | -61'360 | -68'642 | -54'300 | -67'426 | -13'126 | 24.2% |
| Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.) | | -14'441 | -7'454 | -7'560 | -26'347 | -18'787 | 248.5% |
| Total Kantonale Steuern (P50502, Stufe GB-Saldo) | | -927'825 | -910'611 | -836'384 | -937'875 | -101'491 | 12.1% |

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele wurden im 2021 fast vollständig erreicht. Über das gesamte Berichtsjahr hinweg standen die verschiedenen Systeme und Plattformen leistungsfähig, zuverlässig und stabil zur Verfügung. Dies ist umso erfreulicher, da die Anforderungen an die Systemverfügbarkeiten stetig zunehmen. Ein grosses Ausmass an Ressourcen nimmt unterdessen das Beheben der Schwachstellen in Hard- und Software an.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst um Fr. 752'000.-- besser ab als budgetiert. Der bessere Abschluss ist vorwiegend zurückzuführen auf einen tieferen Personalaufwand (Stellen sind oder konnten noch nicht besetzt werden) und nicht getätigte Informatik-Anschaffungen. Dieser Minderaufwand konnte die höheren Aufwände wegen Covid-19 kompensieren.

Die Investitionsrechnung schliesst um 2,7 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Zurückzuführen ist das u.a. auf Terminverzögerungen in verschiedenen Projekten und Aufgaben, den veränderten Prioritäten, den fehlenden Ressourcen auf Seite Leistungsbezüger und Leistungserbringer aber auch auf die starke Beanspruchung des AIO im Umgang mit der Covid-19-Pandemie.

Personal

Die Belastung der Mitarbeitenden war über das ganze Jahr auf sehr hohem Niveau. Das AIO konnte erfreulicherweise zwei Stellen wegen anstehenden Pensionierungen anfangs 2022 besetzen. Die offene Stelle im Plattformteam konnte auch nach der 3. Ausschreibung nicht besetzt werden. Hier sind im neuen Jahr zusätzliche Anstrengungen notwendig.

Die Führung und Kommunikation war sehr anspruchsvoll und nicht immer einfach in der andauernden Pandemie.

2. Tätigkeitsbericht

Projekte

Während dem ganzen Berichtsjahr wurde das AIO mit Massnahmen in den Bereichen Contact-Tracing, Impfzentren, Fachstab Pandemie und der Reorganisation des Departement des Innern stark gefordert. Die meisten dieser Arbeiten mussten zeitnah umgesetzt werden.

Weitere Schwerpunkte waren: Inbetriebnahme des neuen Rechenzentrums und Rückbau des Rechenzentrums am Ritterquai, Inbetriebnahme der neuen zentralen Datenspeicherplattform von NetApp, Ausrüstung Fachstelle Opferhilfe mit Informatikmitteln, Rückbau der veralteten Datenaustauschplattform „OWL“ und Einführung des Web-Client für den sicheren Zugriff übers Internet auf Dokumente und Projektablagen, Einführung des neuen Fat-Clients Managements, Aufbau und produktive Inbetriebnahme Kreditoren-Workflow, RollOut der ersten 500 Fat-Clients im Rahmen des Projekts „Modernisierung Arbeitsplätze“, Abnahme Grobkonzept Netzwerk und Freigabe Detailkonzepte „Backbone Core“ und „Netzwerkzugangskontrolle NAC“ sowie Vorbereitung der anstehenden GATT/WTO Submission, Projektabschluss Umstellung Webshops, Einführung BEPROSO (elektronisches Bewilligungswesen) im Gesundheitsamt, Umstellung der Verwaltung auf eine sichere E-Mail Verschlüsselung und Signierungslösung, KickOff Soft- und Hardware Update der Verwaltungsweiten IP-Telefonielösung, Inbetriebnahme der neuen Openshift Plattform, Zustimmung zum B&E für das Refactoring NEST und der Einführung von NEST.Objekt, Jahresendgespräche mit allen Dienststellen, Update verschiedenster Fachanwendungen, LifeCycle Management Arbeitsplätze, Netzwerk und Telefonie. Erwähnenswert sind zudem die vielen gemeldeten Schwachstellen in Hard- und Software. Der Aufwand für das Patch-Management der Systeme war sehr hoch und nimmt jährlich weiter zu.

Im Bereich GATT/WTO wurden u.a. folgende Submissionen durchgeführt:

- LifeCycle Ersatz der zentralen Datenspeicherplattform;
- Lieferung, Wartung und Management Multifunktionsgeräte Verwaltung;
- Modernisierung der Arbeitsplätze (Ersatz Thin-Clients).

Informationssicherheit

Seit dem 1. Januar 2021 verfügt die Abteilung Informationssicherheit über 300 Stellenprozent. Im Laufe des Jahres konnte auch die Rolle "Gesamtverantwortlicher Informationssicherheit" besetzt werden. In drei Departementen sind die Vorbereitungsarbeiten für die Informationssicherheit gemäss Konzept in Arbeit. Weitere Einführungen sind in Vorbereitung und aktuell auf Kurs.

Durchführung der Awareness Kampagne 2021 mit Auswertung und Information der Amtsleiter/innen, Vorbereitung der neuen Kampagne 2022 und Aufschaltung einer Webseite für Schulungszwecke der Mitarbeitenden sowie Aufbau von Informationsseiten im Intranet, waren weitere Tätigkeiten.

Statistische Kennzahlen

Über das elektronische Antragswesen (Applikation wo Kunden IT-Anträge stellen) wurden 6'895 Anträge eingereicht. Gegenüber den 5'661 Anträgen im Vorjahr entspricht das einer Zunahme um 22%.

Die E-Mail-Infrastrukturen verarbeiteten fast 37 Mio. E-Mails. Mit neuen Technologien konnte die Zahl von Spam-Mails bereits beim Eintritt in den Kanton massiv reduziert werden.

Im Bereich Druckmanagement stellen wir einen leichten Rückgang der kopierten und gedruckten Seiten um 3,6% fest.

Der zentrale ServiceDesk verarbeitete 4'150 Incidents (Störungsmeldungen) gegenüber 4'166 im Vorjahr.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Informatik und Kommunikation

Bei dieser Produktgruppe geht es um die Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze inklusive Telefonie und um die Verfügbarkeit der wichtigsten Komponenten.

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|---|--|----------|--------|--------|--------|---------------|------------|--------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 11 | Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen | | | | | | | | |
| 111 | IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale) | (<) CHF | 3'251 | 3'589 | 3'780 | 3'628 | -152 | -4.0% | |
| 112 | Telefon-Arbeitsplatzkosten [inkl. Gesprächsgebühren] | (<) CHF | 482 | 535 | 474 | 572 | 98 | 20.7% | ⊖ |
| Bemerkungen: Durch den Umstand, dass viel im HomeOffice gearbeitet wurde, verzeichneten wir massiv höhere Gesprächs- und SMS-Kosten. So entwickelte sich die Zahl der SMS von 0.98 Mio. im 2020 auf 2.2 Mio. SMS im 2021. Der zusätzliche Aufwand beläuft sich auf Fr. 580'000.--. | | | | | | | | | |
| 12 | Hohe Betriebssicherheit gewährleisten | | | | | | | | |
| 121 | Verfügbarkeit Verwaltungsdesktop (Basisfunktionalität) | (>) % | 100.0 | 100.0 | 99.5 | 100.0 | 0.5 | 0.5% | |
| 122 | Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone) | (>) % | 100.0 | 100.0 | 99.9 | 100.0 | 0.1 | 0.1% | |
| 123 | Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk) | (>) % | 100.00 | 100.00 | 99.99 | 100.00 | 0.01 | 0.0% | |
| 124 | Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude) | (>) % | 100.0 | 100.0 | 99.9 | 100.0 | 0.1 | 0.1% | |

| | Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--|---------|--------|---------|--------|---------------|------------|
| | Arbeitsplätze | Anzahl | 2'414 | 2'657 | | 2'715 | |
| | Verhältnis Thinclient-Arbeitsplätze zur Gesamtzahl Arbeitsplätze | Prozent | | 60 | | 32 | |
| | ServiceDesk-Fälle (Störungsmeldungen) | Anzahl | 4'002 | 4'166 | | 4'150 | |
| | Mobile (Natel, Smartphones und Datenabonnemente) | Anzahl | 1'985 | 2'210 | | 2'351 | |
| | Serversysteme | Anzahl | | 582 | | 637 | |
| | Benutzereinträge im kantonalen Verzeichnisdienst | Anzahl | | 4'284 | | 4'608 | |
| | Versendete/Empfangene E-Mails | Tsd. | | 126'743 | | 36'338 | |
| | Druck.-/Kopierseiten (Farbe) | Tsd. | 5'844 | 5'512 | | 5'737 | |
| | Druck.-/Kopierseiten (SW) | Tsd. | 34'358 | 26'976 | | 25'547 | |

Bemerkungen: Servicedesk-Fälle (alte Bezeichnung: Helpdeskfälle)

| | Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| | Kosten | TCHF | 12'812 | 14'249 | 13'624 | 13'491 | -133 | -1.0% |
| | Erlös | TCHF | -1'839 | -1'735 | -656 | -680 | -24 | 3.6% |
| | Saldo | TCHF | 10'973 | 12'515 | 12'968 | 12'811 | -157 | -1.2% |

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen

Die Produktgruppe beinhaltet die Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO. Die Umfragen werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachanwendungen

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung Status | |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-----------|-------------------|------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 21 | Optimale Unterstützung der Dienststellen | | | | | | | |
| 211 | Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktkatalog) | (>) % | 96 | 95 | 90 | 96 | 6 | 6.1% |
| 212 | Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse) | (>) % | 100 | 97 | 94 | 97 | 3 | 2.9% |
| 213 | Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden | (>) % | 96 | 94 | 90 | 95 | 5 | 5.6% |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|-------------------------|---|---------|-------|-------|--------|-------------|------------|--|
| | Freihändige Vergaben > 100 TCHF | Anzahl | 2 | 3 | | 3 | | |
| | Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | MCHF | 0.24 | 1.28 | | 0.38 | | |
| | Vergaben im Einladungsverfahren | Anzahl | 2 | 0 | | 0 | | |
| | Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | MCHF | 0.44 | 0.00 | | 0.00 | | |
| | Vergaben im offenen Verfahren | Anzahl | 4 | 2 | | 3 | | |
| | Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | MCHF | 2.69 | 1.07 | | 3.65 | | |
| | Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | Anzahl | 0 | 1 | | 2 | | |
| | Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | MCHF | 0.00 | 0.16 | | 0.94 | | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|------------------------|--------|---------|-------|-------|-------|-------|-------------------|-------|
| | Kosten | TCHF | 4'855 | 5'369 | 8'064 | 7'572 | -493 | -6.1% |
| | Erlös | TCHF | -28 | -22 | -246 | -338 | -92 | 37.6% |
| | Saldo | TCHF | 4'827 | 5'347 | 7'819 | 7'234 | -585 | -7.5% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|--|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 16'701 | 18'694 | 20'630 | 19'995 | -636 | -3.1% |
| Ertrag | TCHF | -1'867 | -1'757 | -902 | -1'018 | -116 | 12.9% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 14'834 | 16'938 | 19'729 | 18'977 | -752 | -3.8% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 966 | 924 | 1'058 | 1'068 | 10 | 0.9% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 17'667 | 19'618 | 21'688 | 21'062 | -626 | -2.9% |
| Erlös | TCHF | -1'867 | -1'757 | -902 | -1'018 | -116 | 12.9% |
| Saldo | TCHF | 15'800 | 17'861 | 20'786 | 20'045 | -742 | -3.6% |
| 1 Informatik und Kommunikation | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 12'812 | 14'249 | 13'624 | 13'491 | -133 | -1.0% |
| Erlös | TCHF | -1'839 | -1'735 | -656 | -680 | -24 | 3.6% |
| Saldo | TCHF | 10'973 | 12'515 | 12'968 | 12'811 | -157 | -1.2% |
| 2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 4'855 | 5'369 | 8'064 | 7'572 | -493 | -6.1% |
| Erlös | TCHF | -28 | -22 | -246 | -338 | -92 | 37.6% |
| Saldo | TCHF | 4'827 | 5'347 | 7'819 | 7'234 | -585 | -7.5% |

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
|---------------------|---------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 17'829'000 | 18'396'000 | 18'558'000 | 54'783'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 17'829'000 | 18'396'000 | 18'558'000 | 54'783'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 17'828'190 | 19'728'628 | 20'802'017 | 58'358'834 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 17'828'190 | 19'728'628 | 20'802'017 | 58'358'834 |
| Rechnung | Total | | 16'937'647 | 18'976'905 | | 35'914'553 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 315'000 | 925'000 | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | 610'000 | 0 | | |
| | Stand 31. Dezember | | 925'000 | 925'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|---------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 50.9 | 51.2 | 55.5 | 53.0 | -2.5 | -4.5% |
| weiblich (Pensen) | | 4.2 | 4.2 | 4.8 | 5.0 | 0.2 | 4.2% |
| männlich (Pensen) | | 46.7 | 47.0 | 50.7 | 48.0 | -2.7 | -5.3% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 53 | 54 | 58 | 56 | -2 | -3.4% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 6 | 6 | 7 | 7 | 0 | 0.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 47 | 48 | 51 | 49 | -2 | -3.9% |
| Anzahl Lernende | | 5 | 3 | 5 | 3 | -2 | -40.0% |
| weiblich | | 2 | 1 | 2 | 0 | -2 | -100.0% |
| männlich | | 3 | 2 | 3 | 3 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 4.8 | 3.9 | 1.9 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 2.4 | 2.0 | 1.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 2.6 | 1.5 | 2.0 |
| | Tage | 329 | 194 | 256 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.2 | 0.2 |
| Gleitzzeit | Stunden | 135 | 247 | 246 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.7 | 0.7 | 0.5 |
| | Tage | 87 | 88 | 65 |

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---|---------------------------|-------|-------|-------|--------------|------------|-------|
| Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| P50602 Abschreibungen | | 7'330 | 9'590 | 8'690 | 8'135 | -555 | -6.4% |

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 1 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

| Grossprojekte | | | | Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|--------|------|------------|---------------------------|--------------------|----------------|------|------------|------------|---------|
| | | | | | | | | | absolut | in % |
| Einführung iGovPortal | | | | Ausgaben | 1'788 | 1'487 | 150 | 79 | -71 | -47.3% |
| 5665 | | | | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| KRB 25.06.2019 | Start: | 2019 | Ende: 2022 | Nettoinvest. | 1'788 | 1'487 | 150 | 79 | -71 | -47.3% |
| Submission / Einf. Gerichtslösung | | | | Ausgaben | 2'000 | 239 | 815 | 0 | -815 | -100.0% |
| 5666 | | | | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| | Start: | 2018 | Ende: 2025 | Nettoinvest. | 2'000 | 239 | 815 | 0 | -815 | -100.0% |
| Ablösung RT-Time / Spesenworkflow | | | | Ausgaben | 2'500 | 9 | 300 | 9 | -291 | -97.0% |
| 5712 | | | | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| | Start: | 2021 | Ende: 2025 | Nettoinvest. | 2'500 | 9 | 300 | 9 | -291 | -97.0% |
| Modernisierung Arbeitsplätze | | | | Ausgaben | 1'600 | 294 | 0 | 594 | 594 | ∞% |
| 5771 | | | | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| KRB 27.1.2021 | Start: | 2021 | Ende: 2023 | Nettoinvest. | 1'600 | 294 | 0 | 594 | 594 | ∞% |

Jahrestranche Grossprojekte

| Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---------------------------|--------------------|----------------|--------------|------------|------------|--------|
| | | | | | absolut | in % |
| Ausgaben | 7'888 | 2'029 | 1'265 | 682 | -583 | -46.1% |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Nettoinvest. | 7'888 | 2'029 | 1'265 | 682 | -583 | -46.1% |

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 1 Mio.) wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein Verpflichtungskredit beantragt

Kleinprojekte

| Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---------------------------|--------------------|----------------|--------------|--------------|------------|--------|
| | | | | | absolut | in % |
| Ausgaben | | | 7'735 | 5'601 | -2'134 | -27.6% |
| Einnahmen | | | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Nettoinvest. | | | 7'735 | 5'601 | -2'134 | -27.6% |

3. Total Jahrestranchen

| Tausend Schweizer Franken | Bewilligter Kredit | Stand 31.12.21 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---------------------------|--------------------|----------------|--------------|--------------|------------|--------|
| | | | | | absolut | in % |
| Ausgaben | | | 9'000 | 6'283 | -2'717 | -30.2% |
| Einnahmen | | | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Nettoinvest. | | | 9'000 | 6'283 | -2'717 | -30.2% |

1. Management Summary

Leistung

Schwerpunkte der Finanzkontrolle waren die Revision des Geschäftsberichtes 2020, die Revisionen als gesetzliche Revisionsstelle bei der Solothurner Spitäler AG, der Solothurnische Gebäudeversicherung und weiterer Institutionen. Die Finanzaufsichtsrevisionen bei den Dienststellen gemäss dem Tätigkeitsprogramm 2021.

Finanzen

Die Rechnung schliesst um 54'000 Franken gegenüber Budget besser ab.

Personal

Die Finanzkontrolle zählt auf Ende Jahr 9 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 7,4. Aufgrund von Teilpensen werden die Stellen aktuell nicht voll ausgeschöpft.

2. Tätigkeitsbericht

Die Finanzkontrolle wird dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungskommission wiederum über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit sowie über Feststellungen und Beurteilungen separat Bericht erstatten.

Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservezuweisung erfolgt durch die Finanzkommission (§ 58, 3bis + § 68, 1 + 2 WoV-Gesetz).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Staatsaufsichtswesen

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 11 | Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht | | | | | | | | |
| 111 | Revisionsstellenmandate | (>) Anz. | 24 | 24 | 23 | 23 | 0 | 0.0% | |
| 112 | Verhältnis Tage Finanzaufsichtsrevisionen zu Revisionstage | (>) % | | | 67 | 65 | -2 | -3.0% | |
| 113 | Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen | (>) % | 61 | 67 | 80 | 81 | 1 | 1.3% | |
| 114 | Abdeckungsgrad der Risiken mittels durchgeführten Finanzaufsichtsrevisionen | (>) % | | | 25 | 22 | -3 | -12.0% | ⊖ |

Bem.: Der neue Indikator (Nr. 114) basierte auf Schätzungen und Annahmen aus den vergangenen Prüfungen und ersetzt den Prüfintervall. Mit der Ersten Messung haben wir eine präzise Auswertung. Im Voranschlag 2023 werden wir den Wert gemäss den aktuellen Bemessungsgrundlagen ausweisen.

| | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|---------|-------|-------|--------|---------------|------------|--------|
| Statistische Messgrössen | | | | | | | |
| Anzahl Revisionstage Total | Tage | 755 | 674 | 1'020 | 964 | -56 | -5.5% |
| Anzahl Revisionstage für Revisionsstellenmandate | Tage | 327 | 275 | 310 | 330 | 20 | 6.5% |
| Anzahl Revisionstage für Finanzaufsichtsrevisionen | Tage | 426 | 396 | 670 | 615 | -55 | -8.2% |
| Anzahl Revisionstage für Besondere Aufträge | Tage | 2 | 3 | 30 | 19 | -11 | -36.7% |
| Bem.: Anzahl Revisionsstage Besondere Aufträge: Für die Corona-Massnahmen mussten wir im 2021 weniger Tage einsetzen als ursprünglich geplant. | | | | | | | |
| Produktivitätsgrad in % zur Präsenzzeit | Prozent | 84 | 79 | 82 | 85 | 3 | 3.7% |
| Kundenzufriedenheit in % der maximalen Bewertung | Prozent | | | 90 | 84 | -6 | -6.7% |
| Anzahl Produktgruppen über die gesamte Verwaltung | Anzahl | | | 112 | 110 | -2 | -1.8% |
| Risikopunkte der Produktgruppen der gesamten Verwaltung | Punkte | | | 22'000 | 17'350 | -4'650 | -21.1% |
| Anzahl strategische Projekte (Bau, Informatik, Verwaltung) | Anzahl | | | | 1 | | |
| Risikopunkte gesamtes Prüfpektrum | Punkte | | | 23'500 | 20'365 | -3'135 | -13.3% |

Bemerkungen: Die neuen statistischen Messgrössen zu den Risikopunkten basierten auf Schätzungen und Annahmen aus den vergangenen Prüfungen. Mit der Ersten Messung haben wir eine präzise Auswertung. Im Voranschlag 2023 werden wir den Wert gemäss den aktuellen Bemessungsgrundlagen ausweisen.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 1'475 | 1'385 | 1'581 | 1'544 | -37 | -2.3% |
| Erlös | TCHF | -211 | -220 | -205 | -220 | -15 | 7.2% |
| Saldo | TCHF | 1'264 | 1'166 | 1'376 | 1'324 | -52 | -3.8% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 1'339 | 1'267 | 1'452 | 1'413 | -39 | -2.7% |
| Ertrag | TCHF | -211 | -220 | -205 | -220 | -15 | 7.2% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 1'128 | 1'048 | 1'247 | 1'193 | -54 | -4.3% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 136 | 118 | 129 | 132 | 3 | 2.3% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'475 | 1'385 | 1'581 | 1'544 | -37 | -2.3% |
| Erlös | TCHF | -211 | -220 | -205 | -220 | -15 | 7.2% |
| Saldo | TCHF | 1'264 | 1'166 | 1'376 | 1'324 | -52 | -3.8% |
| 1 Staatsaufsichtswesen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'475 | 1'385 | 1'581 | 1'544 | -37 | -2.3% |
| Erlös | TCHF | -211 | -220 | -205 | -220 | -15 | 7.2% |
| Saldo | TCHF | 1'264 | 1'166 | 1'376 | 1'324 | -52 | -3.8% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2021-2023 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 1'247'000 | 1'277'000 | 1'277'000 | 3'801'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 1'247'000 | 1'277'000 | 1'277'000 | 3'801'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 1'246'800 | 1'276'810 | | 2'523'610 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 1'246'800 | 1'276'810 | | 2'523'610 |
| Rechnung | Total | | 1'192'750 | | | 1'192'750 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 0 | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|------------|------------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 5.2 | 7.4 | 7.8 | 7.5 | -0.3 -3.2% |
| weiblich (Pensen) | | 2.2 | 2.2 | 2.6 | 2.4 | -0.2 -7.7% |
| männlich (Pensen) | | 3.0 | 5.2 | 5.2 | 5.2 | -0.0 -1.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 7 | 10 | 9 | 10 | 1 11.1% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 3 | 3 | 3 | 3 | 0 0.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 4 | 7 | 6 | 7 | 1 16.7% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 32.5 | 0.0 | 0.0 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 1.9 | 0.0 | 0.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 1.0 | 0.9 | 0.2 |
| | Tage | 13 | 17 | 4 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.0 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 9 | 0 | 0 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 4.5 | 2.8 | 2.6 |
| | Tage | 57 | 50 | 48 |

7. Departement des Innern

| | | |
|-----|-------------------------------------|-----|
| 7.1 | Management Summary | 301 |
| 7.2 | Erfolgsrechnung Finanzgrössen | 303 |
| | 7.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER | 308 |
| 7.3 | Investitionsrechnung Finanzgrössen | 313 |
| | 7.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR | 314 |
| 7.4 | Globalbudgets | |
| | Gesundheitsversorgung | 315 |
| | Soziale Sicherheit | 326 |
| | Migration | 337 |
| | Justizvollzug | 343 |
| | Polizei | 351 |

Departement des Innern

Management Summary

Das Departement des Innern (DDI) wird per 1. Januar 2022 neu organisiert, wofür 2021 in den betroffenen Ämtern viel Vorarbeit geleistet wurde. Neu wird die Führungsunterstützung und die Swisslos-Fonds (bis Ende 2021 im Gesundheitsamt) sowie die Oberämter (bis Ende 2021 im Amt für soziale Sicherheit) im neuen Amt Departementssekretariat mit eigenem Globalbudget vereint. Gleichzeitig wird das Gesundheitsamt vom Amt für soziale Sicherheit die Bereiche «Bewilligung und Aufsicht über die Alters- und Pflegeheime», «Aufsicht über die Spitex-Organisationen (inklusive der dazugehörigen Clearingstelle)», «Suchtinstitutionen und Organisationen der ambulanten Suchthilfe», «Gesundheitsförderung», «Suchtprävention», «Befreiung von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung» sowie «Verlustscheinübernahme KVG» übernehmen.

Das DDI beinhaltet die Aufgabenbereiche Gesundheit, soziale Sicherheit sowie öffentliche Sicherheit.

Gesundheit

Die Bekämpfung der Corona-Pandemie war nach wie vor die zentrale Aufgabe des Gesundheitsamtes und erforderte erhebliche zusätzliche Ressourcen innerhalb des Amtes. Im Fokus standen das Impfen und das Testen mit dazugehörigem Contact Tracing. Total konnten im Kanton rund 430'000 Impfungen verabreicht werden. Durch die beiden kantonalen Testzentren in Solothurn und Olten und die drei Teststandorte der soH wurden rund 360'000 Tests und im Rahmen der repetitiven Tests wurden rund 425'000 Tests durchgeführt. Das Contact Tracing begleitete insgesamt rund 170'000 Fälle (mehr als die Hälfte der Solothurner Bevölkerung).

Der Nettoaufwand stieg im Bereich Gesundheit gegenüber dem Vorjahr um 27,1 Mio. auf 403,0 Mio. Franken (u.a. nicht geplante Ausgaben im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie +14,6 Mio. Franken, Spitalbehandlungen gemäss KVG +13,1 Mio. Franken). Der Voranschlag 2021 (370,2 Mio. Franken) wurde um 32,8 Mio. Franken überschritten (u.a. nicht geplante Ausgaben im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie +37,3 Mio. Franken; Spitalbehandlungen gemäss KVG -3,2 Mio. Franken).

Soziale Sicherheit

Das Amt für soziale Sicherheit führte im Berichtsjahr 37 Aufsichtsbesuche bei Alters- und Pflegeheimen, Behinderteninstitutionen, Kinder- und Jugendheimen und Suchthilfeinstitutionen durch. Neben dem Tagesgeschäft begleitete der Kanton die Kindertagesstätten und Horte auch eng im Bezug auf die Covid-19-Pandemie, u.a. mit Merkblättern, Richtlinien oder einer eigens dafür eingerichteten Hotline. Die Aufsicht und Revisionen der Sozialhilfe in den Sozialregionen führte der Kanton weiter, so dass bis Ende 2021 alle 13 Sozialregionen revidiert werden konnten. Die Fachstelle Opferhilfe bearbeitete 413 Gesuche im Rahmen der Sofort- und 116 im Rahmen der längerfristigen Hilfe. Die Opferberatung erfolgte seit dem Juli 2021 durch eine kantonseigene Beratungsstelle in Olten, die Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau wurde aufgelöst. Für die Bereiche Suchtprävention und Gesundheitsförderung wurden neue Massnahmenprogramme konzipiert und für den Bereich der Integrationsförderung in Zusammenarbeit mit Gemeindevertretern ein Schwerpunktprogramm mit Integrationsaufgaben in den Einwohnergemeinden erarbeitet.

Die Nettoaufwendungen der sozialen Sicherheit beliefen sich auf 283,1 Mio. Franken. Sie lagen damit um 1,2 Mio. Franken unter dem Vorjahresergebnis (Verlustscheine KVG -1,4 Mio. Franken; EL AHV/IV/Familien/Pflegekosten +1,2 Mio. Franken) und um -10,4 Mio. Franken unter dem Voranschlag 2021 (GB soziale Sicherheit -0,9 Mio. Franken, IPV/Verlustscheine -10,8 Mio. Franken; Ergänzungsleistungen +4,4 Mio. Franken; Fremdplatzierung Minderjähriger -1,1 Mio. Franken; Teilauflösung der Äufnung des Fonds für Corona-Unterstützungen -1,6 Franken).

Öffentliche Sicherheit

Im Migrationsbereich wurden im Berichtsjahr 100 Integrationsgespräche geführt und Vereinbarungen abgeschlossen. Die vertiefte, flächendeckende Prüfung der Integrationskriterien führt zu umfangreichen Einzelfallprüfungen. Rückführungen in Dritt- und Dublin-Staaten wurden mit Zusatzaufwendungen (häufige Flugbuchungen, zwangsweise Covid-Testabnahmen, vermehrte Polizeibegleitung) realisiert, konnten aber dennoch gegenüber 2020 erhöht werden. Gesuche um Härtefälle im Asylbereich erreichten mit 233 einen Mehrjahreshöchststand (2010 = 47; 2020 = 188).

Der Straf- und Massnahmenvollzug wurde in seinen Strukturen an die Abläufe des risikoorientierten Sanktionenvollzugs angepasst. Zudem wurde ab November 2021 aufgrund der Teilrevision des Justizvollzugsgesetzes im Bereich der Fallführung erweiterte Aufgaben mit gestiegenen forensisch-psychologisch und juristischen Anforderungen übernommen. Ebenfalls im Zusammenhang mit der Revision wurde die Pilotphase der Beratungsstelle Gewalt abgeschlossen und die Beratungsstelle in das

Regelangebot des Kantons aufgenommen. Es konnten 528 Beratungsgespräche geführt werden, was einer Verdoppelung der im Vorjahr durchgeführten Gespräche entspricht.

Bei der Kriminalitätsbekämpfung konnte die Polizei durch den weiterhin hohen technischen und personellen Mitteleinsatz eine erneute hohe Aufklärungsquote aller StGB-Delikte erzielen, mit 43.7% wurde der zweithöchste Wert seit dem Start der gesamtschweizerischen Erfassung in 2008 erreicht. Ermittlungen einer Sonderkommission im Drogenhandel konnte im Berichtsjahr abgeschlossen und bandenmässige E-Bike-Diebstähle mit einer Deliktsumme von über 600'000 Franken aufgeklärt werden.

Im Bereich öffentliche Sicherheit stieg der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Mio. Franken auf 105,1 Mio. Franken (Busseneinnahmen Polizei +1.4 Mio. Franken; GB Migration +0,3 Mio. Franken; GB Polizei +0,2 Mio. Franken; GB Justizvollzug +1,4 Mio. Franken; Kostgelder AJUV +0,5 Mio. Franken). Der Voranschlag 2021 wurde damit mit 0,5 Mio. Franken überschritten (Busseneinnahmen +4,7 Mio. Franken; Kostgelder AJUV -1,0 Mio. Franken; GB Migration -0,3 Mio. Franken; GB Polizei -1,9 Mio. Franken; GB AJUV -1.0 Mio. Franken).

Investitionen Departement des Innern

Die Investitionsrechnung des DDI liegt mit Nettoausgaben von 2,5 Mio. Franken auf Vorjahresniveau, jedoch -3,4 Mio. Franken unter dem Voranschlag.

Personal Departement des Innern

Der Pensenbestand des Departementes des Innern betrug per Ende Jahr 1'027,5 Pensen (davon 142,0 Pensen befristete Anstellungen). Damit wurde der Soll-Pensenbestand um 69,8 Pensen überschritten.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 7.2 Departement des Innern | | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|---|---------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|---------------|
| P60204 Spitalbeh. KVG (FG) | | | | | | |
| 3634000 | Beiträge an öffentl. Unternehmungen | 294'093'436 | 310'600'000 | 307'528'564 | -3'071'436 | -1.0 |
| | Aufwand | 294'093'436 | 310'600'000 | 307'528'564 | -3'071'436 | -1.0 |
| 4635000 | Beiträge von privaten Unternehmungen | -444'500 | -600'000 | -742'806 | -142'806 | 23.8 |
| | Ertrag | -444'500 | -600'000 | -742'806 | -142'806 | 23.8 |
| | Saldo | 293'648'936 | 310'000'000 | 306'785'757 | -3'214'243 | -1.0 |
| P60205 Ärztliche Weiterbildung (FG) | | | | | | |
| 3634000 | Beiträge an öffentl. Unternehmungen | 3'825'000 | 4'000'000 | 3'870'000 | -130'000 | -3.3 |
| | Aufwand | 3'825'000 | 4'000'000 | 3'870'000 | -130'000 | -3.3 |
| | Saldo | 3'825'000 | 4'000'000 | 3'870'000 | -130'000 | -3.3 |
| P60206 Krebsregister (FG) | | | | | | |
| 3635000 | Beiträge an priv. Unternehmungen | 327'335 | 500'000 | 297'657 | -202'343 | -40.5 |
| | Aufwand | 327'335 | 500'000 | 297'657 | -202'343 | -40.5 |
| | Saldo | 327'335 | 500'000 | 297'657 | -202'343 | -40.5 |
| P60208 Darmkrebs-Screening (FG) | | | | | | |
| 3635000 | Beiträge an priv. Unternehmungen | 27'140 | 250'000 | 0 | -250'000 | -100.0 |
| | Aufwand | 27'140 | 250'000 | 0 | -250'000 | -100.0 |
| | Saldo | 27'140 | 250'000 | 0 | -250'000 | -100.0 |
| P60209 Mammografie-Screening (FG) | | | | | | |
| 3635000 | Beiträge an priv. Unternehmungen | 250'000 | 275'000 | 250'000 | -25'000 | -9.1 |
| | Aufwand | 250'000 | 275'000 | 250'000 | -25'000 | -9.1 |
| | Saldo | 250'000 | 275'000 | 250'000 | -25'000 | -9.1 |
| P60210 COVID-19 Gesundheitskosten (FG) | | | | | | |
| 3099004 | Übriger Personalaufwand | 0 | 0 | 6'493 | 6'493 | 0.0 |
| 3100000 | Büromaterial | 0 | 0 | 1'998 | 1'998 | 0.0 |
| 3106000 | Medizinisches Material | 1'487'472 | 0 | 171'261 | 171'261 | 0.0 |
| 3109000 | Übriger Material- und Warenaufwand | 0 | 0 | 941 | 941 | 0.0 |
| 3113000 | Anschaffungen Informatik | 0 | 0 | 2'059 | 2'059 | 0.0 |
| 3130000 | Dienstleistungen und Honorare | 401'164 | 0 | 19'895'086 | 19'895'086 | 0.0 |
| 3130001 | PR, Info. Marketing | 17'166 | 0 | 138'342 | 138'342 | 0.0 |
| 3130020 | Transportkosten | 0 | 0 | 1'218 | 1'218 | 0.0 |
| 3160000 | Mieten, Pachten, Räumlichkeiten | 1'314 | 0 | 33'933 | 33'933 | 0.0 |
| 3631000 | Beiträge an Kantone | 2'000 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3634000 | Beiträge an öffentl. Unternehmungen | 36'826'452 | 0 | 24'987'817 | 24'987'817 | 0.0 |
| 3635000 | Beiträge an priv. Unternehmungen | 347'771 | 10'000'000 | 18'990 | -9'981'010 | -99.8 |
| 3637000 | Beiträge an private Haushalte | 1'753 | 0 | 14'854 | 14'854 | 0.0 |
| | Aufwand | 39'085'092 | 10'000'000 | 45'272'992 | 35'272'992 | 352.7 |
| 4250029 | Verkäufe int. Verrechnungen MWST-frei | 0 | 0 | -15'549 | -15'549 | 0.0 |
| 4260000 | Rückerstattungen | 0 | 0 | -5'907'668 | -5'907'668 | 0.0 |
| 4309000 | Verschiedene Erträge | 0 | 0 | -3'000'000 | -3'000'000 | 0.0 |
| | Ertrag | 0 | 0 | -8'923'217 | -8'923'217 | 0.0 |
| | Saldo | 39'085'092 | 10'000'000 | 36'349'775 | 26'349'775 | 263.5 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

| 7.2 Departement des Innern | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| P60211 COVID-19 Impfen (FG) | | | | | |
| 3010000 Löhne Verw.-Betriebspersonal | 0 | 0 | 3'839'073 | 3'839'073 | 0.0 |
| 3010001 Praktikanten, Funktionäre | 0 | 0 | 689'360 | 689'360 | 0.0 |
| 3050003 Unfalltaggelder (Aufwandmind.) | 0 | 0 | -7'882 | -7'882 | 0.0 |
| 3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training | 0 | 0 | 19'299 | 19'299 | 0.0 |
| 8200000 Kalk. Sozialleistungen | 0 | 0 | 950'971 | 950'971 | 0.0 |
| 3100000 Büromaterial | 189 | 0 | 42'331 | 42'331 | 0.0 |
| 3101000 Verbrauchsmaterial | 0 | 0 | 50'687 | 50'687 | 0.0 |
| 3105000 Lebensmittel | 0 | 0 | 21'781 | 21'781 | 0.0 |
| 3106000 Medizinisches Material | 15'220 | 0 | 269'712 | 269'712 | 0.0 |
| 3109000 Übriger Material- und Warenaufwand | 0 | 0 | 24'709 | 24'709 | 0.0 |
| 3110001 Anschaffungen Mobilien | 0 | 0 | 36'782 | 36'782 | 0.0 |
| 3113000 Anschaffungen Informatik | 0 | 0 | 60'445 | 60'445 | 0.0 |
| 3120002 Wasser, Energie, Heizöl, Gas | 0 | 0 | 21'359 | 21'359 | 0.0 |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 0 | 0 | 5'776'388 | 5'776'388 | 0.0 |
| 3130001 PR, Information, Marketing | 0 | 0 | 247'803 | 247'803 | 0.0 |
| 3130020 Transportkosten | 0 | 0 | 123'916 | 123'916 | 0.0 |
| 3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten | 0 | 0 | 215'919 | 215'919 | 0.0 |
| 3170000 Spesenentschädigungen | 0 | 0 | 300'275 | 300'275 | 0.0 |
| 3170003 Fahrzeugspesen | 0 | 0 | 2'184 | 2'184 | 0.0 |
| 3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen | 0 | 0 | 1'384'494 | 1'384'494 | 0.0 |
| Aufwand | 15'410 | 0 | 14'069'605 | 14'069'605 | 0.0 |
| 4260000 Rückerstattungen | 0 | 0 | -294'573 | -294'573 | 0.0 |
| 4260005 Rückerstattungen Versicherungskosten | 0 | 0 | -5'621'053 | -5'621'053 | 0.0 |
| Ertrag | 0 | 0 | -5'915'626 | -5'915'626 | 0.0 |
| Saldo | 15'410 | 0 | 8'153'980 | 8'153'980 | 0.0 |
| P60311 Prämienverbilligung KVG FG* | | | | | |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 1'799'920 | 1'900'000 | 1'657'363 | -242'637 | -12.8 |
| 3637000 Beiträge private Haushalte | 159'101'866 | 168'028'354 | 159'475'097 | -8'553'257 | -5.1 |
| Aufwand | 160'901'786 | 169'928'354 | 161'132'460 | -8'795'894 | -5.2 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -90'515'081 | -91'015'752 | -91'015'752 | 0 | 0.0 |
| Ertrag | -90'515'081 | -91'015'752 | -91'015'752 | 0 | 0.0 |
| Saldo | 70'386'705 | 78'912'602 | 70'116'708 | -8'795'894 | -11.1 |
| P60312 Verlustschein KVG FG | | | | | |
| 3635000 Beiträge private Unternehmungen | 12'307'193 | 13'100'000 | 11'023'289 | -2'076'711 | -15.9 |
| Aufwand | 12'307'193 | 13'100'000 | 11'023'289 | -2'076'711 | -15.9 |
| Saldo | 12'307'193 | 13'100'000 | 11'023'289 | -2'076'711 | -15.9 |
| P60313 Ergänzungsleistungen IV* | | | | | |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 3'303'285 | 3'500'000 | 3'639'682 | 139'682 | 4.0 |
| 3637000 Beiträge private Haushalte | 137'243'471 | 142'000'000 | 143'472'336 | 1'472'336 | 1.0 |
| Aufwand | 140'546'756 | 145'500'000 | 147'112'018 | 1'612'018 | 1.1 |
| 4610000 Entschädigungen vom Bund | -652'920 | -640'000 | -658'320 | -18'320 | 2.9 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -29'001'501 | -29'250'000 | -31'579'574 | -2'329'574 | 8.0 |
| Ertrag | -29'654'421 | -29'890'000 | -32'237'894 | -2'347'894 | 7.9 |
| Saldo | 110'892'335 | 115'610'000 | 114'874'124 | -735'876 | -0.6 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 7.2 Departement des Innern | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|--------------|
| | | | | | 0.0 |
| P60314 Ergänzungsleistungen AHV* | | | | | 0.0 |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 4'904'928 | 5'200'000 | 5'407'024 | 207'024 | 4.0 |
| 3637000 Beiträge private Haushalte | 112'654'606 | 117'000'000 | 111'489'491 | -5'510'509 | -4.7 |
| Aufwand | 117'559'534 | 122'200'000 | 116'896'514 | -5'303'486 | -4.3 |
| 4610000 Entschädigungen vom Bund | -972'735 | -940'000 | -962'070 | -22'070 | 2.3 |
| 4612000 Entschädigungen Gemeinden | -3'932'193 | -4'260'000 | -4'444'954 | -184'954 | 4.3 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -25'528'622 | -25'725'000 | -27'885'673 | -2'160'673 | 8.4 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -87'125'984 | -91'275'000 | -83'603'818 | 7'671'182 | -8.4 |
| Ertrag | -117'559'534 | -122'200'000 | -116'896'514 | 5'303'486 | -4.3 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| P60315 Ergänzungsleistungen Familien* | | | | | |
| 3637000 Beiträge private Haushalte | 7'816'866 | 8'300'000 | 9'431'757 | 1'131'757 | 13.6 |
| Aufwand | 7'816'866 | 8'300'000 | 9'431'757 | 1'131'757 | 13.6 |
| 4635000 Beiträge private Unternehmungen | 0 | -8'300'000 | -4'275'450 | 4'024'551 | -48.5 |
| Ertrag | 0 | -8'300'000 | -4'275'450 | 4'024'551 | -48.5 |
| Saldo | 7'816'866 | 0 | 5'156'307 | 5'156'307 | 0.0 |
| P60316 Behinderung innerkantonal* | | | | | |
| 3635000 Beiträge private Unternehmungen | 25'894'736 | 26'300'000 | 26'098'207 | -201'793 | -0.8 |
| Aufwand | 25'894'736 | 26'300'000 | 26'098'207 | -201'793 | -0.8 |
| Saldo | 25'894'736 | 26'300'000 | 26'098'207 | -201'793 | -0.8 |
| P60317 Behinderung ausserkantonal* | | | | | |
| 3635000 Beiträge private Unternehmungen | 7'565'119 | 7'300'000 | 7'088'088 | -211'912 | -2.9 |
| Aufwand | 7'565'119 | 7'300'000 | 7'088'088 | -211'912 | -2.9 |
| Saldo | 7'565'119 | 7'300'000 | 7'088'088 | -211'912 | -2.9 |
| P60318 Pflege FG | | | | | |
| 3635000 Beiträge private Unternehmungen | 650'000 | 0 | 568'942 | 568'942 | 0.0 |
| 3702000 Durchlaufende Beiträge Gemeinden | 41'759'694 | 36'000'000 | 37'361'900 | 1'361'900 | 3.8 |
| Aufwand | 42'409'694 | 36'000'000 | 37'930'842 | 1'930'842 | 5.4 |
| 4702000 Durchlaufende Beiträge Gemeinden | -41'759'694 | -36'000'000 | -37'361'900 | -1'361'900 | 3.8 |
| Ertrag | -41'759'694 | -36'000'000 | -37'361'900 | -1'361'900 | 3.8 |
| Saldo | 650'000 | 0 | 568'942 | 568'942 | 0.0 |
| P60319 Weitere Beiträge* | | | | | |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 200'891 | 205'000 | 258'738 | 53'738 | 26.2 |
| 3630000 Beiträge an Bund | 669'908 | 650'000 | 608'782 | -41'218 | -6.3 |
| 3637000 Beiträge private Haushalte | 3'789'347 | 4'600'000 | 3'759'268 | -840'732 | -18.3 |
| Aufwand | 4'660'145 | 5'455'000 | 4'626'788 | -828'212 | -15.2 |
| Saldo | 4'660'145 | 5'455'000 | 4'626'788 | -828'212 | -15.2 |
| P60320 Opferhilfe* | | | | | |
| 3630000 Beiträge an Bund | 13'950 | 25'000 | 16'463 | -8'537 | -34.1 |
| 3631000 Beiträge an Kantone | 170'196 | 220'000 | 232'041 | 12'041 | 5.5 |
| 3637000 Beiträge private Haushalte | 969'471 | 1'850'000 | 1'395'928 | -454'072 | -24.5 |
| Aufwand | 1'153'617 | 2'095'000 | 1'644'432 | -450'568 | -21.5 |
| 4631000 Beiträge von Kantonen | 0 | 0 | -25'000 | -25'000 | 0.0 |
| Ertrag | 0 | 0 | -25'000 | -25'000 | 0.0 |
| Saldo | 1'153'617 | 2'095'000 | 1'619'432 | -475'568 | -22.7 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 7.2 Departement des Innern | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| P60321 Regelsozialhilfe* | | | | | |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 17'193'245 | 19'000'000 | 15'680'094 | -3'319'906 | -17.5 |
| 3635000 Beiträge private Unternehmungen | 19'277'486 | 24'750'000 | 24'016'252 | -733'748 | -3.0 |
| Aufwand | 36'470'731 | 43'750'000 | 39'696'347 | -4'053'653 | -9.3 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -15'853'218 | -17'250'000 | -13'483'941 | 3'766'059 | -21.8 |
| 4637000 Beiträge private Haushalte | -1'507'936 | -2'000'000 | -2'364'528 | -364'528 | 18.2 |
| Ertrag | -17'361'154 | -19'250'000 | -15'848'468 | 3'401'532 | -17.7 |
| Saldo | 19'109'577 | 24'500'000 | 23'847'878 | -652'122 | -2.7 |
| P60322 Asylsozialhilfe* | | | | | |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 0 | 0 | 64'710 | 64'710 | 0.0 |
| 3500001 Einlage in Ausgleichskasse | 2'533'031 | 0 | 2'269'008 | 2'269'008 | 0.0 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 10'477'132 | 14'200'000 | 8'100'184 | -6'099'816 | -43.0 |
| 3635000 Beiträge private Unternehmungen | 7'506'756 | 9'500'000 | 5'416'052 | -4'083'948 | -43.0 |
| Aufwand | 20'516'918 | 23'700'000 | 15'849'955 | -7'850'045 | -33.1 |
| 4500001 Entnahme aus Ausgleichskonto | 0 | -1'080'000 | 0 | 1'080'000 | -100.0 |
| 4612000 Entschädigung Gemeinden | 0 | 0 | -64'710 | -64'710 | 0.0 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -20'268'514 | -22'200'000 | -15'507'307 | 6'692'693 | -30.1 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | 0 | -300'000 | 0 | 300'000 | -100.0 |
| 4635000 Beiträge private Unternehmungen | -248'537 | -120'000 | -277'938 | -157'938 | 131.6 |
| Ertrag | -20'517'050 | -23'700'000 | -15'849'955 | 7'850'045 | -33.1 |
| 8100005 DL von/an andere Dienststellen | 132 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Interne Verrechnungen | 132 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| P60323 Flüchtlingssozialhilfe* | | | | | |
| 3500001 Einlage in Ausgleichskonto | 5'771'180 | 4'500'000 | 5'305'191 | 805'191 | 17.9 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 12'752'534 | 14'700'000 | 11'228'419 | -3'471'581 | -23.6 |
| 3635000 Beiträge private Unternehmungen | 1'476'037 | 2'000'000 | 768'600 | -1'231'400 | -61.6 |
| Aufwand | 19'999'751 | 21'200'000 | 17'302'210 | -3'897'790 | -18.4 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -19'999'751 | -20'800'000 | -17'302'210 | 3'497'790 | -16.8 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | 0 | -400'000 | 0 | 400'000 | -100.0 |
| Ertrag | -19'999'751 | -21'200'000 | -17'302'210 | 3'897'790 | -18.4 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| P60324 Nothilfe* | | | | | |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 64'710 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 362'492 | 250'000 | 388'969 | 138'969 | 55.6 |
| 3635000 Beiträge private Unternehmungen | 3'117'397 | 3'000'000 | 3'192'760 | 192'760 | 6.4 |
| Aufwand | 3'544'599 | 3'250'000 | 3'581'730 | 331'730 | 10.2 |
| 4612000 Entschädigung Gemeinden | -64'710 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -651'363 | -500'000 | -454'287 | 45'713 | -9.1 |
| Ertrag | -716'073 | -500'000 | -454'287 | 45'713 | -9.1 |
| Saldo | 2'828'526 | 2'750'000 | 3'127'443 | 377'443 | 13.7 |
| P60325 COVID-19 Notlage (SF) | | | | | |
| 3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK | 0 | 0 | 24'286 | 24'286 | 0.0 |
| 3635000 Beiträge private Unternehmungen | 2'179'622 | 0 | -38'388 | -38'388 | 0.0 |
| Aufwand | 2'179'622 | 0 | -14'102 | -14'102 | 0.0 |
| 4500000 Entnahme Spezialfinanzierung | -1'401'272 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -347'350 | 0 | 14'102 | 14'102 | 0.0 |
| 4631001 Beiträge aus Lotteriefonds | -250'000 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -24'560 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 4637000 Beiträge von privaten Haushalten | -156'440 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Ertrag | -2'179'622 | 0 | 14'102 | 14'102 | 0.0 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 7.2 Departement des Innern | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|--------------|
| P60326 Äufnung Fs COVID (FG) | | | | | |
| 3106001 Epidemie / Pandemie | 3'000'000 | 0 | -1'623'014 | -1'623'014 | 0.0 |
| 3635000 Beiträge private Unternehmungen | 73'223 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Aufwand | 3'073'223 | 0 | -1'623'014 | -1'623'014 | 0.0 |
| Saldo | 3'073'223 | 0 | -1'623'014 | -1'623'014 | 0.0 |
| P60506 KG Straf-und Massnah (FG) | | | | | |
| 3612003 Kostgelder Strafvollzug | 11'624'046 | 10'231'100 | 10'862'602 | 631'502 | 6.2 |
| 3612005 Kostgelder Massnahmenvollzug | 8'089'995 | 9'000'000 | 9'785'526 | 785'526 | 8.7 |
| 3612006 KG U-und Sicherheitshaft | 312'023 | 1'040'000 | 171'301 | -868'699 | -83.5 |
| Aufwand | 20'026'064 | 20'271'100 | 20'819'429 | 548'329 | 2.7 |
| 8100101 Kostgelder GBS-wirksam | 7'458'364 | 8'728'900 | 7'204'385 | -1'524'515 | -17.5 |
| GBS-wirksame interne Verrechnung | 7'458'364 | 8'728'900 | 7'204'385 | -1'524'515 | -17.5 |
| 8100005 DL von/an andere | 14'317 | 0 | 16'612 | 16'612 | 0.0 |
| 8105052 KG Strafvollzug | -12'599'401 | -11'295'900 | -11'665'660 | -369'760 | 3.3 |
| 8105053 KG Massnahmenvollzug | -10'299'482 | -12'064'100 | -12'032'552 | 31'548 | -0.3 |
| 8105055 Kostgelder U-und Sicherheitshaft | -332'831 | -1'040'000 | -171'301 | 868'699 | -83.5 |
| 8105056 Kostgelder U-Gefängnisse | -4'267'031 | -4'600'000 | -4'170'914 | 429'086 | -9.3 |
| Interne Verrechnungen | -27'484'429 | -29'000'000 | -28'023'814 | 976'186 | -3.4 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| P60605 Bussen Polizei (FG) | | | | | |
| 4270000 Bussen | -16'598'837 | -19'500'000 | -15'205'209 | 4'294'791 | -22.0 |
| 4270002 Ordnungsbussen | -1'157'669 | -1'500'000 | -1'125'924 | 374'076 | -24.9 |
| Ertrag | -17'756'506 | -21'000'000 | -16'331'133 | 4'668'867 | -22.2 |
| Saldo | -17'756'506 | -21'000'000 | -16'331'133 | 4'668'867 | -22.2 |

*Aus Transparenzgründen werden die Finanzgrössen des Amtes für Soziale Sicherheit ab dem Geschäftsjahr 2020 in der neuen Profit-Center-Struktur dargestellt.

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | in % |
|--------------|---|-------------|-------------|--------------------|--------------|
| KoA.Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| 60204 | Spitalbehandlungen gem. KVG | | | | |
| 3634000 | Beiträge an öffentl. Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnten weniger Behandlungen durchgeführt werden als geplant. | 310'600'000 | 307'528'564 | -3'071'436 | -1% |
| 4635000 | Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Der durch die Schadenservice Schweiz AG (SSS AG) erarbeitete Regressertrag liegt 0,14 Mio. Franken über dem Voranschlag. Es ist kaum abschätzbar, ob und wie viele Regressfälle anfallen und wann sie abgeschlossen werden. | -600'000 | -742'806 | -142'806 | 24% |
| 60206 | Krebsregister | | | | |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Die Betriebskosten des Krebsregisters Bern Solothurn waren tiefer als erwartet. | 500'000 | 297'657 | -202'343 | -40% |
| 60208 | Darmkrebs-Screening | | | | |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Aufgrund der Covid-19 Pandemie hat sich die Einführung verzögert, weshalb keine Kosten angefallen sind. | 250'000 | 0 | -250'000 | -100% |
| 60210 | COVID-19 Gesundheit | | | | |
| | Saldo <i>Mehraufwand</i> Aufgrund der Dynamik der Pandemie konnten die Kosten für die Bewältigung nur schwer budgetiert werden. Covid-19 Gesundheitskosten beinhalten Aufwände in der Höhe von 45,3 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 9,0 Mio. Franken. Der Saldo von 36,3 Mio. Franken liegt damit um 26,3 Mio. Franken über dem Voranschlag. Die Aufwände umfassen Kosten für die Abgeltung von Ertragsausfällen und Mehrkosten der innerkantonalen Spitäler (25,0 Mio. Franken) sowie Kosten für die Aufgaben des Gesundheitsamtes für die Pandemiebewältigung (20,3 Mio. Franken). Diese lassen sich aufschlüsseln in Ausgaben für das Testen, insbesondere für das repetitive Testen, Betrieb Testcenter und Laborkosten (17,5 Mio. Franken). Diesen Testkosten stehen Rückerstattungen des Bundes sowie Ertragsüberschüsse der kantonalen Testzentren gegenüber (9,0 Mio. Franken). Daneben sind Kosten für Informatik (1,7 Mio. Franken), Mandate für die Pandemiebewältigung (0,7 Mio. Franken) sowie medizinisches Material (0,2 Mio. Franken) enthalten. | 10'000'000 | 36'349'775 | -26'349'775 | 264% |
| 60211 | COVID-19 Impfen | | | | |
| | Saldo <i>Mehraufwand</i> Der Impfstart zur Bewältigung der Covid-19 Pandemie war im Herbst 2020 noch niemandem bekannt, so dass das Impfen nicht budgetiert werden konnte. Covid-19 Impfen beinhaltet Aufwände in der Höhe von 14,1 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 5,9 Mio. Franken und ein Saldo von 8,2 Mio. Franken. Die Aufwände umfassen insbesondere den Betrieb der Impfzentren inkl. mobilen Teams und Impfkampagnen (10,8 Mio. Franken), Betrieb der Infoline und Hotline (2,1 Mio. Franken), sowie Impfen bei Ärzten und Apotheken (1,0 Mio. Franken). Die Erträge beinhalten Rückerstattungen des Bundes (5,9 Mio. Franken). | 0 | 8'153'980 | 8'153'980 | 100% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|-------------|-------------|----------------------|--------------------|
| 60311 | Prämienverbilligung KVG | | | | |
| 3130000 | Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Tiefere Personalaufwände bei der AKSO. | 1'900'000 | 1'657'363 | -242'637 | -13% |
| 3637000 | Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Stagnerende Ausgabenentwicklung gegenüber dem Vorjahr (weniger Verfügungen bei der ordentlichen IPV, dafür leicht mehr Verfügungen bei der EL/FamEL mit den höchsten Durchschnittsprämien). | 168'028'354 | 159'475'097 | -8'553'257 | -5% |
| 60312 | Verlustscheine KVG | | | | |
| 3635000 | Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> -1,1 Mio. Franken: Tiefere Kosten pro Verlustschein als prognostiziert -1,0 Mio. Franken: Differenz zwischen passiver Rechnungsabgrenzung per 31.12.2020 und effektiv verbuchten Verlustscheinen | 13'100'000 | 11'023'289 | -2'076'711 | -16% |
| 60313 | Ergänzungsleistungen IV | | | | |
| 3637000 | Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> Ausserordentliche Nachzahlungen (Mehrerträge in gleicher Sache, vgl. KoA 4630000). | 142'000'000 | 143'472'336 | 1'472'336 | 1% |
| 4630000 | Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Höherer Bundesbeitrag an die EL IV aufgrund der höheren Auszahlungen und höherem Bundesanteil (Mehraufwände in gleicher Sache, vgl. KoA 3637000). | -29'250'000 | -31'579'574 | -2'329'574 | 8% |
| 60314 | Ergänzungsleistungen AHV | | | | |
| 3637000 | Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Rückläufige Entwicklung gegenüber dem Vorjahr und der Budgetprognose, u.a. durch coronabedingter Übersterblichkeit und Verschiebung von Heimeintritten sowie kostensenkende Wirkung der ELG-Reform (Mindererträge in gleicher Sache, vgl. KoA 4632000). | 117'000'000 | 111'489'491 | -5'510'509 | -5% |
| 4630000 | Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Höherer Bundesbeitrag an die EL AHV aufgrund höherem Bundesanteil. | -25'725'000 | -27'885'673 | -2'160'673 | 8% |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Tiefere Beteiligung der Einwohnergemeinden aufgrund tieferer Auszahlungen und höherem Bundesbeitrag (vgl. KoA 3637000 und 4630000). | -91'275'000 | -83'603'818 | 7'671'182 | -8% |
| 60315 | EL Familien | | | | |
| 3637000 | Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> Anstieg der beitragsberechtigten Familien sowie höhere anrechenbare Mietzinse aufgrund ELG-Reform. | 8'300'000 | 9'431'757 | 1'131'757 | 14% |
| 4635000 | Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Minderertrag</i> Erstmalige Beteiligung der Wirtschaft im Rahmen der SV17 erstmals an der FamEL. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte wurde ein zu hoher Beitrag prognostiziert. | -8'300'000 | -4'275'450 | 4'024'551 | -48% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|---|-------------|-------------|----------------------|--------------------|
| 60318 | Pflege | | | | |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> + 0,2 Mio. Franken: Rückwirkende Beteiligung des Kantons an den ambulanten Restkosten von freiberuflichen Pflegefachpersonen für die Jahre 2011-2018; + 0,4 Mio. Franken: Differenz zwischen passiver Rechnungsabgrenzung per 31.12.2020 und effektiv verrechneten stationären Kosten. | 0 | 568'942 | 568'942 | 100% |
| 3702000 | Durchl. Beiträge von Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Nicht budgetierte Beiträge an Spitex- und MiGeL-Kosten, sowie rückwirkende Beteiligung der Einwohnergemeinden an den ambulanten Restkosten von freiberuflichen Pflegefachpersonen für die Jahre 2011-2018 (Mehrerträge in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 4702000). | 36'000'000 | 37'361'900 | 1'361'900 | 4% |
| 4702000 | DL Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Vollumfängliche Kostenübernahme der stationären und ambulanten Pflege durch die Einwohnergemeinden aufgrund Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung in der sozialen Sicherheit (KRB Nr. RG 0092b/2019 vom 4. September 2019; Mehrkosten in gleicher Sache und Höhe auf KoA 3702000). | -36'000'000 | -37'361'900 | -1'361'900 | 4% |
| 60319 | Weitere Beiträge, Zulagen | | | | |
| 3130000 | Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> +0.08 Mio. Franken: Nicht budgetierte Verwaltungskosten Überbrückungsrente (seit Mitte 2021) -0.03 Mio. Franken: Tiefere Verwaltungskosten UVG | 205'000 | 258'738 | 53'738 | 26% |
| 3637000 | Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Tieferer Beitrag Lastenausgleich Familienzulagen für Nichterwerbstätige und weniger erlassene AHV-Beiträge. | 4'600'000 | 3'759'268 | -840'732 | -18% |
| 60320 | Opferhilfe | | | | |
| 3637000 | Beiträge an private Haushalte <i>Minderaufwand</i> Tiefe Fallzahlen im Bereich Menschenhandel sowie weniger bewilligte Gesuche um Genugtuung und Entschädigungen. | 1'850'000 | 1'395'928 | -454'072 | -25% |
| 4631000 | Beiträge von Kantonen <i>Mehrertrag</i> Nicht budgetierte Erträge für die Beratung ausserkantonaler Klient/innen durch die kantonale Beratungsstelle (in Betrieb seit Mitte 2021). | 0 | -25'000 | -25'000 | 100% |
| 60321 | Regelsozialhilfe | | | | |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden. | 19'000'000 | 15'680'094 | -3'319'906 | -17% |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Minderaufwände im Bereich der Fremdplatzierung von Minderjährigen, sowie weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden. | 24'750'000 | 24'016'252 | -733'748 | -3% |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Weniger zu verteilende Sozialhilfekosten im Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden. | -17'250'000 | -13'483'941 | 3'766'059 | -22% |
| 4637000 | Beiträge von privaten Haushalten <i>Mehrertrag</i> Mehr Rückerstattungen | -2'000'000 | -2'364'528 | -364'528 | 18% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|-------------|-------------|-------------------|--------------------|
| 60322 | Asylsozialhilfe | | | | |
| 3130000 | Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (Mehrerträge in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 4612000). | 0 | 64'710 | 64'710 | 100% |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Tiefere Asylgesuchszahlen (u.a. Corona-Pandemie) sowie tieferer Bestand. | 14'200'000 | 8'100'184 | -6'099'816 | -43% |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Tiefere Asylgesuchszahlen (u.a. Corona-Pandemie) sowie tieferer Bestand führen zu einem Rückgang der Unterbringungs-, Betreuungs- und Gesundheitskosten. | 9'500'000 | 5'416'052 | -4'083'948 | -43% |
| 4612000 | Entschädigungen von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (Mehraufwände in gleicher Sache und Höhe, vgl. KoA 3130000). | 0 | -64'710 | -64'710 | 100% |
| 4630000 | Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Tieferer Bundesbeitrag an die Asylkosten (Globalpauschale 1) infolge der tieferen Asylgesuchszahlen sowie des tieferen Bestands. | -22'200'000 | -15'507'307 | 6'692'693 | -30% |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Die Kosten der Arbeitsmarktintegration konnte vollumfänglich durch die Integrationspauschale des Bundes gedeckt werden, wodurch keine zusätzlichen Beiträge der Einwohnergemeinden beansprucht werden mussten. | -300'000 | 0 | 300'000 | -100% |
| 4635000 | Beiträge von priv. Unternehmungen <i>Mehrertrag</i> Höherer Anteil an Rückerstattungen aus Gesundheitskosten. | -120'000 | -277'938 | -157'938 | 132% |
| 60323 | Flüchtlingssozialhilfe | | | | |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Tiefere Asylgesuchszahlen (u.a. Corona-Pandemie) sowie tieferer Bestand. | 14'700'000 | 11'228'419 | -3'471'581 | -24% |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Tiefere Asylgesuchszahlen (u.a. Corona-Pandemie) sowie tieferer Bestand führen zu einem Rückgang der Unterbringungs-, Betreuungs- und Gesundheitskosten. | 2'000'000 | 768'600 | -1'231'400 | -62% |
| 4630000 | Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Tieferer Bundesbeitrag an die Asylkosten (Globalpauschale 2) infolge der tieferen Asylgesuchszahlen sowie des tieferen Bestands. | -20'800'000 | -17'302'210 | 3'497'790 | -17% |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Die Kosten der Arbeitsmarktintegration konnten vollumfänglich durch die Integrationspauschale des Bundes gedeckt werden, wodurch keine zusätzlichen Beiträge der Einwohnergemeinden beansprucht werden mussten. | -400'000 | 0 | 400'000 | -100% |
| 60324 | Nothilfe | | | | |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Mehrkosten Nothilfebeiträge an die Einwohnergemeinden, da infolge der Corona-Pandemie temporär keine Rücknahme in die kantonalen Strukturen stattfanden. | 250'000 | 388'969 | 138'969 | 56% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|-------------|-------------|----------------------|--------------------|
| 60325 | COVID-19 Notlagen (SF) | | | | |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Abgrenzungsdifferenzen zwischen aktiver/passiver Rechnungsabgrenzung und effektiv erhaltenen, bzw. ausgezahlten Beiträgen. | 0 | -38'388 | -38'388 | 100% |
| 60326 | Äufn. Fonds Notlagen COVID-19 (FG) | | | | |
| 3106001 | Epidemie/Pandemie <i>Minderaufwand</i> Nicht verwendete Gelder des Fonds für Covid-Notlagen werden wieder der Staatsrechnung zugeführt. | 0 | -1'623'014 | -1'623'014 | 100% |
| 60506 | Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug | | | | |
| 3612003 | Kostgelder Strafvollzug <i>Mehraufwand</i> Mehr Vollzüge im Bereich Strafvollzug in kantonsexternen Anstalten. | 10'231'100 | 10'862'602 | 631'502 | 6% |
| 3612005 | Kostgelder Massnahmenvollzug <i>Mehraufwand</i> Mehr Vollzüge im Bereich Massnahmenvollzug in kantonsexternen Anstalten. | 9'000'000 | 9'785'526 | 785'526 | 9% |
| 3612006 | KG Untersuchungs- und Sicherheitshaft <i>Minderaufwand</i> Kantonsexterne Einweisungen im Bereich Untersuchungs- und Sicherheitshaft nicht in erwartetem Umfang. | 1'040'000 | 171'301 | -868'699 | -84% |
| 60605 | Bussen Polizei | | | | |
| 4270000 | Bussen <i>Minderertrag</i> Corona-Pandemie/-Massnahmen, verändertes Verkehrsverhalten und Verkehrsdichte. | -19'500'000 | -15'205'209 | 4'294'791 | -22% |
| 4270002 | Ordnungsbussen <i>Minderertrag</i> Ordnungsbussen-Einnahmen der Städte, welche in operativen Belangen autonom sind. Die Mindererträge sind somit von kantonaler Seite nicht beeinflussbar. | -1'500'000 | -1'125'924 | 374'076 | -25% |

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

| 7.3 Departement des Innern | | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|--------------------------------------|------------------------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|--------------|
| P60210 COVID-19 Gesundh. (FG) | | | | | | |
| 5450000 | Darlehen an private Unternehmungen | 500'000 | 0 | 500'000 | 500'000 | 0.0 |
| | Ausgaben | 500'000 | 0 | 500'000 | 500'000 | 0.0 |
| | Nettoinvestitionen | 500'000 | 0 | 500'000 | 500'000 | 0.0 |
| P60201 Gesundheitsamt | | | | | | |
| 5450000 | Darlehen an private Unternehmungen | 0 | 0 | 60'000 | 60'000 | 0.0 |
| | Ausgaben | 0 | 0 | 60'000 | 60'000 | 0.0 |
| | Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 60'000 | 60'000 | 0.0 |
| 606 Polizei | | | | | | |
| 5060000 | Informatik | 2'538'109 | 5'880'000 | 2'476'463 | -3'403'537 | -57.9 |
| | Ausgaben | 2'538'109 | 5'880'000 | 2'476'463 | -3'403'537 | -57.9 |
| | Nettoinvestitionen | 2'538'109 | 5'880'000 | 2'476'463 | -3'403'537 | -57.9 |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|--|-----------|-----------|----------------------|--------------------|
| KOA Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| 60210 | COVID-19 Gesundheit | | | | |
| 5450000 | Darlehen an private Unternehmungen <i>Mehrausgaben</i> Um die benötigte Testinfrastruktur bereitstellen zu können, wurde privaten Unternehmungen (Testzenter) Darlehen gewährleistet, um deren Liquidität zu sichern. Aufgrund der erzielten Gewinne der Testzenter wird dieses Darlehen wieder zurückbezahlt. | 0 | 500'000 | 500'000 | 100% |
| PC606 | Polizei | | | | |
| 5060000 | Informatik <i>Minderausgaben</i> Verschiebungen in das Jahr 2022 und die Folgejahre: Polycom WEB 2030 2.3 Mio. Fr. (Bundesprojekt), Verkehrsüberwachung 0.7 Mio. Fr. Ersatzbeschaffung ORSA 0.5 Mio. Franken (Projekt wird ins SVKZ Oensingen integriert). | 5'880'000 | 2'476'463 | -3'403'537 | -58% |

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt. Die Covid-19-Pandemie führte in der Produktgruppe Gesundheit zu einem Mehraufwand (Impfen, Testen, Contact Tracing und Zertifikate ausstellen), während aufgrund der Schutzmassnahmen der Pandemie die Leistungen in den beiden anderen Produktgruppen (Leistungsaufträge an die soH) zum Teil eingeschränkt waren (u.a. dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung) und daraus Minderaufwand resultierte.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2021 beträgt 47,3 Mio. Franken und liegt damit um 2,1 Mio. Franken bzw. 4,7% über dem Voranschlag. Hauptgründe für die Abweichung sind höhere Lohnkosten (5,2 Mio. Franken), insbesondere für befristete Stellen im Contact Tracing und der Pandemiebewältigung sowie nicht erbrachte Leistungen der soH im Rahmen der Leistungsaufträge aufgrund der Pandemie (-3,1 Mio. Franken).

Aufgrund der erwarteten Mehrkosten durch die Pandemie sowie der Neuorganisation DDI wurde für die GB Periode 2021-2023 ein Zusatzkredit in der Höhe von 9,4 Mio. Franken beschlossen (vgl. SGB 0172/2021 vom 8. Dezember 2021 sowie RRB 2021/1302 vom 30. August 2021).

Die im Zusatzkredit eingerechneten Lohnkosten für 2021 vermögen die oben aufgeführten höheren Lohnkosten für die befristeten Stellen zu decken.

Finanzgrössen:

- Spitalbehandlungen gemäss KVG: Die Kosten liegen mit 306,8 Mio. Franken um 3,2 Mio. Franken bzw. 1% unter dem Voranschlag von 310 Mio. Franken. Gegenüber der Rechnung 2020 sind die Kosten um 13,1 Mio. Franken bzw. 4,5% gestiegen.
- Ärztliche Weiterbildung: 2021 (2020) bildete die soH 252 (249) Vollzeitstellen und die Pallas Kliniken AG 6 (6) aus. Die Kosten liegen mit 3,9 Mio. Franken um 0,1 Mio. Franken unter dem Voranschlag.
- Krebsregister: Die Kosten liegen mit 0,3 Mio. Franken um 0,2 Mio. Franken unter dem Voranschlag.
- Mammografie-Screening: Die Kosten liegen mit 0,3 Mio. Franken im Rahmen des Voranschlags.
- Darmkrebs-Screening: Aufgrund der Covid-19-Pandemie hat sich die Einführung verzögert, weshalb keine Kosten angefallen sind (Voranschlag: 0,3 Mio. Franken).
- Covid-19 Gesundheitskosten beinhalten Aufwände in der Höhe von 45,3 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 9,0 Mio. Franken. Der Saldo von 36,3 Mio. Franken liegt damit um 26,3 Mio. Franken über dem Voranschlag. Die Aufwände umfassen Kosten für die Abgeltung von Ertragsausfällen und Mehrkosten der innerkantonalen Spitäler (25,0 Mio. Franken) sowie Kosten für die Aufgaben des Gesundheitsamtes für die Pandemiebewältigung (20,3 Mio. Franken). Diese lassen sich aufschlüsseln in Ausgaben für das Testen, insbesondere für das repetitive Testen, Betrieb Testcenter und Laborkosten (17,5 Mio. Franken). Diesen Testkosten stehen Rückerstattungen des Bundes sowie Ertragsüberschüsse der kantonalen Testzentren gegenüber (9,0 Mio. Franken). Daneben sind Kosten für Informatik (1,7 Mio. Franken), Mandate für die Pandemiebewältigung (0,7 Mio. Franken) sowie medizinisches Material (0,2 Mio. Franken) enthalten.
- Covid-19 Impfen beinhaltet Aufwände in der Höhe von 14,1 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 5,9 Mio. Franken und ein Saldo von 8,1 Mio. Franken (keine Budgetierung). Die Aufwände umfassen insbesondere den Betrieb der Impfzentren inkl. mobilen Teams und Impfkampagnen (10,8 Mio. Franken), Betrieb der Infoline und Hotline (2,1 Mio. Franken), sowie Impfen bei Ärzten und Apotheken (1,0 Mio. Franken). Die Erträge beinhalten Rückerstattungen des Bundes (5,9 Mio. Franken).

Personal

Der Personalbestand liegt mit 116,0 Pensen um 58,0 Pensen über dem Voranschlag von 58,0 Pensen, insbesondere aufgrund eines Mehrbedarfs an befristeten Stellen im Contact Tracing sowie im Team Pandemiebewältigung. Gesamthaft lag der Bestand an befristeten Pensen zur Bewältigung der Pandemie per 31. Dezember bei 64,7, wovon 8 Pensen im Voranschlag bereits enthalten waren.

Im Globalbudget Gesundheitsversorgung und im B+E Zusatzkredit (vgl. RRB 2021/1302 vom 30. August 2021) sind für das Contact Tracing und die Pandemiebewältigung für 2021 total 49,9 Pensen (48,2 befristet) und für 2022 total 35 Pensen (33,2 Pensen befristet) enthalten.

2. Tätigkeitsbericht

Gesundheit

Seit Februar 2020 ist die Bekämpfung der Corona-Pandemie die zentrale Aufgabe des Gesundheitsamtes und erfordert erhebliche zusätzliche Ressourcen innerhalb des Amtes. In verschiedenen, interdisziplinär zusammengesetzten Fachdialogen wurden mit den externen Leistungserbringern und Partnern diverse Themenbereiche wie Testen, Impfen, Zertifikate, Antikörpertherapie, Informatik, Spitalkapazitäten oder Veranstaltungen Lösungen zur Pandemiebewältigung entwickelt und umgesetzt. Folgende operative Aufgaben der Pandemiebewältigung und der Gesundheitsversorgung standen im Zentrum:

Impfen

Im Berichtsjahr musste die Impfinfrastruktur laufend der Dynamik der Pandemie angepasst werden. Total wurden im Kanton 431'004 Impfungen verabreicht (Erstimpfungen 188'582, Zweitimpfungen 177'982 sowie Auffrischimpfungen 64'440). Da die Standorte der beiden Impfzentren Solothurn und Olten und der Zivilschutz ab August nicht mehr zur Verfügung standen, wurden neue Impfzentren in Selzach und Trimbach eingerichtet. Diese wurden in den Monaten von Mai bis Juli durch Drive-In-Impfzentren in Zuchwil, Lostorf sowie in Grenchen erfolgreich ergänzt. Für die Bevölkerung der Bezirke Thierstein und Dorneck wurde mit dem Kanton Basel-Landschaft eine Vereinbarung zur Impfung im Impfzentrum Muttenz geschlossen. Um den Zugang zu Impfungen niederschwellig zu gestalten, boten ausserdem mobile Teams mit grossem Erfolg Impfungen in Gemeinden, Alters- und Pflegeheime sowie sozialmedizinischen Institutionen und grösseren Firmen an.

Testen

Die Testkapazitäten des Kantons wurden laufend an die Nachfrage angepasst, um ein möglichst niederschwelliges Testangebot zu gewährleisten. Ab März erfolgte ein breiter Aufbau des repetitiven Testens in Gesundheitseinrichtungen, Schulen und Betrieben. Ab April ergänzten drei Testzentren der Solothurner Spitäler AG an den Standorten Bürgerspital Solothurn, Kantonsspital Olten und Spital Dornach, die Screeningzentren Solothurn und Olten. Zudem wurden durch mobile Testteams mehrere 100 Ausseneinsätze im Rahmen von Ausbruchsuntersuchungen durchgeführt. Total wurden durch die beiden kantonalen Testzentren in Solothurn und Olten 317'425 Tests durchgeführt (davon 269'926 Antigen-Schnelltests und 47'499 PCR-Tests) und ab April durch die drei Teststandorte der soH 46'045 Tests (ausschliesslich PCR-Tests). Im Rahmen der repetitiven Tests wurden 426'690 Tests durchgeführt, davon rund zwei Drittel in Schulen (Primarstufe bis Sek II).

Contact Tracing

Das Contact Tracing des Kantons musste im Laufe des Jahres organisatorisch, personell, prozessual und fachlich an Alpha-, Delta- und Omikron-Variante des Coronavirus angepasst werden. Quarantänedauer, -Erleichterung, -Aufhebung sowie die Kontaktdatenverarbeitung mussten an die rechtlichen und epidemiologischen Rahmenbedingungen angepasst werden. Dazu gehörte auch der Auf- und Ausbau sowie die Anpassung der nicht-krankheitsindizierten Quarantänevorgaben (Einreisequarantäne und Testpflicht bei Einreise in CH). Insgesamt begleitete das Contact Tracing rund 170'000 Fälle (mehr als die Hälfte der Solothurner Bevölkerung).

Covid-Zertifikate

Der Kanton Solothurn hat rund 720'000 Zertifikate ausgestellt. Darin enthalten sind 360'000 Testzertifikate sowie 355'000 Impf- und Genesenzertifikate. Die Zahl der Personen, die geimpft worden oder genesen sind, liegt bei rund der Hälfte der Anzahl ausgestellter Zertifikate, weil für jede Impfung ein einzelnes Zertifikat ausgestellt wurde.

Kommunikation

In der Kommunikation nach aussen wurden im Zusammenhang mit Covid-19 rund 100 Medienmitteilungen versendet, 4 Medienkonferenzen abgehalten und rund 500 Anfragen von Medienschaffenden zu den verschiedensten Themengebieten beantwortet. Zudem wurde die an die breite Öffentlichkeit gerichteten kantonale Kampagne «Schützen. Testen. Impfen» durch Fokussierung auf bestimmte Zielgruppen, wie Migrantinnen und Migranten ergänzt.

Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelkontrolle hat neben den 1'242 getätigten Kontrollen und Abklärungen vor Ort neu auch die Verantwortung für die Bewilligung der Fumoirs in der Gastronomie übernommen.

Berufsausübungsbewilligungen

Ende 2021 (2020) verfügten 711 (655) Ärztinnen bzw. Ärzte, 174 (154) Zahnärztinnen bzw. Zahnärzte und 8 (8) Chiropraktorerinnen bzw. Chiropraktoren über eine Berufsausübungsbewilligung; zudem waren 28 (28) Apotheken und 20 (21) Drogerien bewilligt.

Spitalrechnungen

Gemäss KVG sind die Vergütungen für die stationären Leistungen der Spitäler seit 1. Januar 2017 zu mindestens 55% von den Kantonen zu übernehmen (Krankenversicherer höchstens 45%). Dies gilt für alle Spitäler, die auf der Spitalliste eines Kantons aufgeführt sind und zudem unabhängig davon, ob es sich um öffentliche oder private Spitäler handelt. Durch die Überprüfung jeder einzelnen der 52'637 Spitalrechnungen konnten ca. 4.5 Mio. Franken eingespart werden.

Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse

Dieser Leistungsauftrag ist nicht auf Ereignisse wie die Covid-19-Pandemie ausgelegt. Die 2021 aufgrund der Bewältigung der Covid-19 Pandemie entstandenen Ertragsausfälle sowie Mehr- und Minderkosten der soH sind deshalb nicht via Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse abgegolten worden. Sie sollen wie die Ertragsausfälle sowie Mehr- und Minderkosten 2020 mit einer separaten Vorlage an den Kantonsrat beantragt werden.

Der Rettungsdienst soH leistete insgesamt 13'099 Einsätze (+13%). Die vom IVR vorgegebene Hilfsfrist von 15 Minuten, Zeit ab Alarmierung bis zum Eintreffen am Einsatzort, wurde in 94% der Einsätze eingehalten (Soll 90%). Ab Juli setzte der Rettungsdienst das Notarztkonzept um und realisierte mit den Notärzten 509 Einsätze.

Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung

Die ambulante psychiatrische Grundversorgung wird an den Standorten Grenchen, Solothurn und Olten betrieben, für die Kinder- und Jugendpsychiatrie zusätzlich in Balsthal. Im Mittelpunkt stehen Abklärungen, Beratungen, ambulante Kriseninterventionen und die Betreuung von Patienten mit chronischen psychischen Leiden. Sowohl in Olten wie in Solothurn werden dabei auch im Sinne der Notfallversorgung kurzfristig Gespräche und Vorhalteleistungen zur Verfügung gestellt. In der tagesklinischen Betreuung bestehen Angebote in Solothurn und Olten, damit die Bevölkerung niederschwellig und wohnortsnah diese Angebote in Anspruch nehmen kann. Mit einer tagesklinischen Betreuung werden in einem intensiven medizinisch-therapeutischen Angebot akute Behandlungen durchgeführt, sodass Klinikeintritte in den stationären Bereich vermieden werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste das tagesklinische Angebot nach Vorgaben der Sicherheitsmassnahmen des Bundes und des Kantons weiterhin eingeschränkt werden, sodass während der Bewältigung der Covid-19 Pandemie kein Vollbetrieb möglich war.

Das Team der spezialisierten Palliative Care betreute im stationären Bereich während 4'055 Tagen Patientinnen und Patienten, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 2.3% entspricht.

Die Sozialberatung ist an allen soH-Standorten tätig. Sie unterstützt Patientinnen und Patienten sowie Angehörige während und nach einem Klinikaufenthalt bei Krankheit (somatischer und psychischer), Unfall, Mutterschaft, Alter und multikomplexen Krisensituationen im Rahmen von stationären sowie ambulanten Beratungen rund um die Themen soziales Umfeld, Wohnen, Arbeit, Finanzen/Sozialversicherungen, Vermittlung von Hilfsmitteln und paramedizinischen Angeboten sowie erwachsenenschutzrechtlichen Massnahmen. Die Sozialberatung interveniert insbesondere bei sozialen Krisensituationen, beteiligt sich massgeblich an der Austrittsplanung und stellt die soziale Nachbetreuung mittels Vernetzung an geeignete Beratungsstellen und Institutionen sicher. Im Bürgerspital wurden 1'136 Beratungen, im Kantonsspital Olten 879 Beratungen und im Spital Dornach 362 Beratungen durchgeführt. Dies entspricht einem Wachstum von 3.8% zum Vorjahr. In der Psychiatrischen Klinik (KPPP) sind 2'141 Patientinnen und Patienten aus dem stationären Setting ausgetreten, wobei mindestens je ein Kontakt mit der Sozialberatung stattgefunden hat. In den allermeisten Fällen war aufgrund der zunehmend komplexen sozialen Situation der hospitalisierten Menschen eine intensive psychosoziale Begleitung durch die Sozialberatung notwendig, damit die offenen sozialen Fragestellungen gelöst werden und der Austritt - möglichst zeitnah - in geordnete soziale Verhältnisse erfolgen konnte. Im Rahmen von ambulanten Beratungen wurden rund 690 Patientinnen und Patienten der KPPP durch die Sozialberatung unterstützt und begleitet. Im Weiteren wurde ebenso die soziale Beratung für Patientinnen und Patienten der Tageskliniken (53 Plätze) sichergestellt. Insgesamt sind 18.0 FTE an den vier soH-Standorten im Bereich Sozialberatung tätig.

An den Einzelberatungen, Kursen, Vorträgen, Sensibilisierungs- und Fortbildungsveranstaltungen nahmen 4'386 (2020 918) Personen teil. Die Zahl der Kontakte ist wieder deutlich angestiegen, aber noch nicht ganz auf dem Niveau wie vor der Pandemie. Vor allem an der VIVA+ Gesundheitswoche Prävention fanden dieses Jahr aufgrund der Covid-19 Pandemie weniger Kontakte statt. Einzelberatungen fanden 635 statt (625). Die Internetplattform HEBORG.CH hatte im zweiten vollen Betriebsjahr 68'727 (11'896) Besuche.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Gesundheit

Prävention

Die Prävention umfasst insbesondere die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG; SR 818.101). Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie Isolation und Quarantäne. Zur Bekämpfung von Pandemien koordiniert das Gesundheitsamt die Aktivitäten und Massnahmen, um die Weiterverbreitung von Viren einzudämmen und für die Sicherung der medizinischen Versorgungskette zu sorgen (insbesondere ausreichende Spitalbehandlungskapazitäten). Generelle oder partielle Shutdown- oder Lockdown-Massnahmen sollen möglichst vermieden werden, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben soll möglich sein und der Zugang zu öffentlichen Angeboten in den Bereichen Bildung und Soziales soll möglichst gewährleistet bleiben. Mit dem Kantonalen Lager Pandemievorsorge (Schutzmaterial wie Hygienemasken, Handschuhe, Schutzkittel und -brillen sowie Beatmungsgeräte) soll der Kanton neben dem Bund in der Lage sein, Gesundheitseinrichtungen im Pandemiefall während einer gewissen Zeit subsidiär zu unterstützen.

Die Prävention umfasst ebenfalls die Gesundheitsförderung, insbesondere die Gesundheitskompetenz, die Prävention in der Gesundheitsversorgung und die Förderung eines niederschweligen Zugangs zum Gesundheitssystem.

Lebensmittelkontrolle

Im Rahmen von risikobasierten Kontrollen wird die Einhaltung und Umsetzung der geltenden rechtlichen Vorgaben überprüft, die im Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG; SR 817.0) geregelt sind (Schutz der Konsumenten vor einer Gesundheitsgefährdung durch nicht konforme Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Schutz vor Täuschung durch Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Lebensmitteln, Regelung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln). Wer Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellt, behandelt, lagert, transportiert oder abgibt, ist für deren einwandfreie Qualität und korrekte Kennzeichnung verantwortlich. Zu den Lebensmitteln zählen Nahrungsmittel und Genussmittel. Zu den Gebrauchsgegenständen zählen Geschirr, Geräte und Verpackungsmaterialien für Lebensmittel sowie Kosmetika, Schmuck, Tätowierfarben und -geräte oder Spielzeuge für Kinder. Neben dem LMG wird auch die Verordnung des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV; SR 817.022.11) vollzogen.

Bewilligungen und Aufsicht

Es werden die gemäss eidgenössischer und kantonaler Vorschriften (z.B. Medizinal-, Psychologie- und Gesundheitsberufegesetzgebung des Bundes, Gesundheitsgesetz) erforderlichen Bewilligungen für im Bereich des Gesundheitswesens tätige Personen (z.B. Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Apotheker etc.) und Einrichtungen (z.B. Spitäler, Apotheken etc.) erteilt. Zudem werden die im Bereich des Gesundheitswesens tätigen Personen und Einrichtungen beaufsichtigt. Bei schuldhaften Verstössen gegen die Berufs- bzw. Betriebspflichten (z.B. unsorgfältige Berufsausübung) verfügt der Kanton Disziplinar massnahmen (Verwarnung, Verweis, Busse, befristetes oder unbefristetes Berufsverbot). Entsprechende Massnahmen sollen das Vertrauen der Bevölkerung in ein qualitativ hochwertiges Gesundheitswesen aufrechterhalten. Personen und Einrichtungen, welche die Voraussetzungen für die Berufsausübung bzw. die Führung des Betriebs nicht mehr erfüllen (z.B. fehlende Vertrauenswürdigkeit), wird ihre Bewilligung entzogen. Gemäss Änderung vom 19. Juni 2020 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) erfolgt eine gezielte Steuerung der ambulanten ärztlichen Versorgung durch die Kantone und sämtliche Leistungserbringer, die zu Lasten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) tätig sein wollen, benötigen eine kantonale Zulassung.

Spitalplanung und Spitalliste

Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Spitalversorgung mittels Spitalplanung sicherzustellen und mindestens 55% der stationären Spitalkosten zu bezahlen.

Eine Spitalplanung erfolgt für eine längere Zeitspanne (10-15 Jahre), damit sich die beteiligten Partner (Leistungserbringer, Krankenversicherer, Kantone) langfristig darauf ausrichten können (Investitionsschutz, Rechtssicherheit). Massgeblicher Planungshorizont für die erste Spitalplanung nach der per 1. Januar 2012 erfolgten KVG-Revision ist der Zeitraum 2012-2025 (vgl. RRB Nr. 2017/1108). Als Ergebnis der Spitalplanung führen die Kantone eine Spitalliste und erteilen jenen inner- und ausserkantonalen Spitälern Leistungsaufträge, die notwendig sind, um die Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungen sicherzustellen. Der Regierungsrat hat die Spitalliste per 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt (vgl. RRB Nr. 2011/2607).

Grundversicherte Personen dürfen unter allen Spitälern, die auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt sind, frei wählen. Jedoch müssen sie dann die Mehrkosten übernehmen, wenn ein Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnkantons aufgeführt ist, höhere Tarife als im Wohnkanton verrechnet, und wenn es sich zudem rechtlich nicht um medizinische Gründe handelt. Die für den Kanton Solothurn entstehenden Kosten werden als Finanzgrösse „Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG“ ausgewiesen. Seit dem 1. Januar 2020 ist im Kanton Solothurn eine Liste mit 16 Eingriffskategorien in Kraft, die grundsätzlich ambulant durchzuführen sind, sofern nicht gewisse Kriterien für eine stationäre Durchführung sprechen («Ambulant vor Stationär», AvoS).

Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern (Ddl)

Mit diesem Produkt umfasst das Globalbudget auch die Aufgaben des Departementssekretariates, weil die departementalen Stabsaufgaben von Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes zusätzlich zu ihrer Linienfunktion wahrgenommen werden. Dazu gehören das mit Ausnahme der Kantonspolizei im Departementssekretariat zusammengefasste Controlling und der Rechtsdienst (nur das Migrationsamt und die Kantonspolizei verfügen über eigene Rechtsdienste). Der Rechtsdienst erbringt diverse juristische Dienstleistungen für das Ddl und die Ämter. Für das aus Kosten- und Effizienzgründen mit Ausnahme der Kantonspolizei zentralisierte Rechnungswesen des Ddl sind ebenfalls Mitarbeitende des Gesundheitsamtes zuständig.

Swisslos-Fonds

Als Genossenschafter von Swisslos erhält der Kanton Solothurn jährlich eine Gewinnausschüttung aus den Spielerträgen. Diese Mittel sind für gemeinnützige und wohltätige Zwecke einzusetzen.

Es werden entsprechende Projekte und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege, Archäologie, Soziales, Gesundheitsförderung, Prävention, Umwelt, Natur, Entwicklungshilfe, Hilfe in ausserordentlichen Lagen und Sport unterstützt. Beiträge können ausgerichtet werden, wenn keine gesetzliche Verpflichtung für die öffentliche Hand besteht. Die zuständigen Mitarbeitenden besorgen die rechtskonforme Gesuchsabwicklung.

Produkte: Prävention, Lebensmittelkontrolle, Bewilligung und Aufsicht, Spitalplanung und Spitalliste, Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Inneren (DDI), Swisslos-Fonds

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|-----------|-------|-------|--------|-------------|-------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 11 | Epidemien eindämmen | | | | | | | |
| 111 | Anteil innert zweier Arbeitstagen entschiedener Fälle von bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose | (>) % | 93 | 93 | 80 | 92 | 12 15.0% | ⊕ |
| | Bemerkungen: Prävention Die Prävention umfasst die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern) sowie die Vermeidung von Krankheitsentstehung durch schädliche Lebens- und Konsumgewohnheiten oder Umwelt- und Arbeitseinflüsse. Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne. | | | | | | | |
| 12 | Schutz der Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung sowie Sicherstellen des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln | | | | | | | |
| 121 | Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe | (>) Index | 895 | 799 | 800 | 681 | -119 -14.9% | ⊖ |
| | Bem.: Bedingt durch den Fortgang der Covid-19 Pandemie 2021 hat sich die Zahl der Betriebe in den höchsten Gefahrenstufen G3 und G4 reduziert (längere Schliessungen und Geschäftsaufgaben). In der Folge konnten zahlreiche der für den Gefahrenindex besonders relevanten G3 und G4 Betriebe nicht kontrolliert werden. | | | | | | | |
| 13 | Schutz der Badegäste und des Personals der öffentlichen Bäder | | | | | | | |
| 131 | Anteil kontrollierter Bäder | (>) % | 31 | 29 | 30 | 33 | 3 10.0% | |
| 14 | Wirkungsvoller und kundenfreundlicher Vollzug des Bewilligungs- und Disziplinarwesens gemäss Gesundheits- und Heilmittelgesetzgebung | | | | | | | |
| 141 | Anteil innert 10 Arbeitstagen entschiedener Bewilligungsgesuche | (>) % | 97.2 | 94.1 | 95.0 | 99.7 | 4.7 4.9% | |
| | Bem.: Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Einreichen des vollständigen Dossiers erledigt, womit ein zentraler Aspekt des kundenfreundlichen Vollzugs erreicht wird. | | | | | | | |
| 15 | Medizinisch adäquate Spitalversorgung kundenfreundlich sicherstellen | | | | | | | |
| 151 | Spitalversorgung der Solothurner Bevölkerung mit Leistungsaufträgen sichergestellt. | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 0.0% | |
| 16 | Zeitnahe und rechtmässige Behandlung von Beschwerden gewährleisten | | | | | | | |
| 161 | Anteil innert 150 Arbeitstagen erledigter Beschwerden | (>) % | | | 75 | 96 | 21 27.9% | ⊕ |
| | Bem.: Neuer Indikator ab 2021. | | | | | | | |
| 162 | Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Entscheide | (>) % | | | 80 | 100 | 20 25.0% | ⊕ |
| | Bem.: Neuer Indikator ab 2021. | | | | | | | |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|----------|--------|--------|--------|--------|------------|
| Gemeldete Fälle bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose | Anzahl | 14 | 14 | | 13 | |
| Lebensmittelbetriebe | Anzahl | 3'135 | 3'140 | | 3'108 | |
| Bäder | Anzahl | 42 | 42 | | 42 | |
| Bezahlte stationäre Spitalrechnungen gem. KVG | Anzahl | 50'124 | 48'250 | | 52'637 | |
| Betriebsbewilligungen im Gesundheitsbereich | Anzahl | 218 | 243 | | 263 | |
| Berufsausübungsbewilligungen für Personen im Gesundheitsbereich | Anzahl | 2'763 | 3'134 | | 3'173 | |
| Verfügte Disziplinarmaßnahmen | Anzahl | | | | 3 | |
| davon Bewilligungsentzüge | Anzahl | | | | 1 | |
| Erledigte Beschwerden | Anzahl | | | | 188 | |
| Hängige Beschwerden per 31. Dezember | Anzahl | | | | 66 | |
| Lotteriefonds Gesuche | Anzahl | 494 | 421 | | 445 | |
| Bem.: Nachtrag zum Jahr 2020: Korrekte Zahl war 437 Gesuche. | | | | | | |
| Sportfonds Gesuche | Anzahl | 544 | 513 | | 473 | |
| Bem.: Nachtrag zum Jahr 2020: Korrekte Zahl war 515 Gesuche. | | | | | | |
| Vergaben im Einladungsverfahren | Anzahl | | 1 | | 2 | |
| Freihändige Vergaben > 100'000 CHF | Anzahl | | | | 1 | |
| Vergaben im Offenen Verfahren | Anzahl | | | | 3 | |
| (Vergaben im selektiven Verfahren) | Anzahl | | | | | |
| Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden | Anzahl | | | | 15 | |
| Vergaben ausserhalb Vergaberecht | Anzahl | | | | 4 | |
| Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | (>) MCHF | | 0.19 | | 1.85 | |
| Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100'000 CHF | MCHF | | | | 0.13 | |
| Totalbetrag Vergaben im Offenen Verfahren | MCHF | | | | 19.60 | |
| (Totalbetrag Vergaben im Selektiven Verfahren) | TCHF | | | | | |
| Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden | MCHF | | | | 21.99 | |
| Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht | MCHF | | | | 7.44 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 8'674 | 10'195 | 11'402 | 17'201 | 5'799 | 50.9% |
| Erlös | TCHF | -1'369 | -1'355 | -1'365 | -1'230 | 135 | -9.9% |
| Saldo | TCHF | 7'305 | 8'840 | 10'037 | 15'970 | 5'934 | 59.1% |

Bemerkungen: Hauptgründe für die Überschreitung sind höhere Lohnkosten (5,2 Mio. Franken), insbesondere für befristete Mitarbeitende im Contact Tracing und der Pandemiebewältigung, Anschaffungen LMK (0,2 Mio. Franken), interne Verrechnungen Informatik (0,7 Mio. Franken) sowie Minderkosten Sachleistungen (-0,3 Mio. Franken).

2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse

Produktgruppe 2 umfasst einen Leistungsauftrag an die soH bezüglich Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn. Dabei werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die sicherstellen, dass der Bevölkerung des Kantons Solothurn rund um die Uhr, an 365 Tagen, eine notfallmedizinische Versorgung zur Verfügung steht, die auch bei allfälligen ausserordentlichen Ereignissen gewährleistet ist.

Rettungsdienst

Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicherzustellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 Spitalgesetz [SpiG; BGS 817.11]).

Mitarbeit Alarmzentrale

Dank der Einbindung von Mitarbeitenden des soH-Rettungsdienstes in die Kantonale Alarmzentrale werden die Einsätze der verschiedenen Rettungsfahrzeuge optimal koordiniert.

Vorgelagerte Notfallstationen

Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitalern Solothurn und Olten trägt die soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung. Eine medizinische Fachperson triagierte die sogenannten walk-in Patienten: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärzten geführten, ambulanten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenansturm gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen („Katastrophenanhänger“) und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten mit Beatmungsmöglichkeiten sicher. Mit Pikettdiensten stellt sie sicher, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und -sanitäter die Einsatzleitung bei Grosseignissen wahrnehmen. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patienten bereit. Ausserdem ist die soH verpflichtet, die wichtigsten Arzneimittel und medizinische Schutzmaterialien bereitzuhalten, um den Eigenbedarf im Pandemiefall decken zu können.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----|--|-------|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| 21 | Sicherstellen eines qualitativ guten 24-Stunden Rettungsdienstes | | | | | | | | |
| 211 | Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes innerhalb 15 Minuten | (>) % | | 91.0 | 91.0 | 90.0 | 94.0 | 4.0 | 4.4% |
| | Bem.: Mit einer raschen Einsatzzeit des Rettungsdienstes (Leistung) kann ein wesentlicher Teil der 24-Stunden Notfallversorgung sichergestellt werden. In vielen Fällen vergrössern sich damit die Überlebenschancen der Notfallpatienten (Wirkung). Dies ist Voraussetzung für eine bestmögliche Behandlung der Patientinnen und Patienten. Der Anteil von 90% entspricht den Richtlinien des Interverbandes für Rettungswesen (IVR). | | | | | | | | |
| 212 | IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes vorhanden | (>) % | | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| | Bem.: Der Interverband für Rettungswesen (IVR) ist der schweizerische Dachverband der Organisationen, die sich mit der paraklinischen Versorgung von Notfallpatienten befassen. | | | | | | | | |

22 Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen

| | | | | | | | | | |
|-----|--|-------|--|------|------|------|-------------|------|-------|
| 221 | Patienten in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Anzahl der ambulanten Notfallpatienten SO und OL | (>) % | | 42.0 | 41.0 | 45.0 | 44.0 | -1.0 | -2.2% |
|-----|--|-------|--|------|------|------|-------------|------|-------|

Bemerkungen: Der korrekte Wert für 2020 für SO und OL betrug 35%.

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|--------|---------|--------|---------------|------------|
| Notfalleinsätze mit Sondersignal (Einsätze D1) | Anzahl | 4'438 | 4'430 | | 5'051 | |
| Notfallpatienten gesamte soH | Anzahl | 78'193 | 115'436 | | 76'427 | |
| Bem.: Korrektur zur Messgrösse von 2020: Die gemeldete Zahl von 2020 beinhaltet die Covid-19 Tests. Ohne diese lag sie bei 65872. | | | | | | |
| davon ambulante Notfallpatienten | Anzahl | 58'787 | 96'428 | | 56'715 | |
| Bem.: Korrektur zur Messgrösse von 2020: Die gemeldete Zahl von 2020 beinhaltet die Covid-19 Tests. Ohne diese lag sie bei 46910. | | | | | | |
| Vorhaltekosten Notfall/Rettungsdienst pro Einwohner/in (inkl. Anteil Miete) | CHF | 17.0 | 15.3 | | 17.8 | |
| Bem.: Korrektur: Der Betrag für 2020 war 16.9 | | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|--------|--------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 9'843 | 10'371 | 11'150 | 9'984 | -1'166 | -10.5% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 9'843 | 10'371 | 11'150 | 9'984 | -1'166 | -10.5% |

Bemerkungen: Die Abweichungen sind wie folgt begründet. In den vorgelagerten Notfallstationen an den Standorten Olten und Solothurn wurden in der soH verschiedene Prozesse angepasst, so dass die Kostendeckung pro Fall erhöht werden konnte (Minderkosten). Per Mitte Jahr wurde gemäss IVR Anerkennungsvorgaben ein Notarztkonzept für den Rettungsdienst aufgebaut und in Betrieb genommen (Mehrkosten).

3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung

Produktgruppe 3 umfasst jene Leistungsaufträge an die soH, die eine spezifische medizinische Versorgung sowie die Aus- und Weiterbildung in der soH betreffen. In den Bereichen der ambulanten psychiatrischen Grundversorgung von Erwachsenen, Kindern- und Jugendlichen (ungenügende Abbildung im veralteten TARMED-Modell) und der Palliative Care (ungenügende Abbildung im Tarifsysteem SwissDRG) werden die Kosten durch das KVG nicht vollumfänglich abgedeckt. Zudem können Passerellebetten mit Heimtarifen nicht kostendeckend geführt werden (hohe Fluktuation, Auslastungsschwankungen bzw. Vorhaltekosten etc.). Der Kanton ist in diesen Bereichen für die Restkosten zuständig.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Erwachsene

Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH in den Versorgungsregionen eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten. Diese dezentrale Versorgung und die bewusste Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglicht vielen betroffenen Personen eine Existenz unter möglichst grosser Teilnahme am sozialen Leben.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder und Jugendliche

Im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie bietet die soH psychiatrische Ambulatorien und tagesklinische Plätze an, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet sind. Sie stellt so für Kinder und Jugendliche spezifisch einen niederschweligen Zugang zur ambulanten psychiatrischen Versorgung im Kanton Solothurn sicher. Ausserdem verantwortet die soH den Einbezug der relevanten Bezugspersonen sowie die optimale Bewirtschaftung der Schnittstellen zu anderen innerkantonalen Leistungserbringern und zu ausserkantonalen stationären psychiatrischen Leistungsangeboten.

Palliative Care

Palliative Care zeichnet sich durch hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und meist aufwändige Pflege aus. Die soH führt eine Koordinationsstelle zur Sensibilisierung, Vernetzung und Koordination im Palliative Care-Versorgungszentrum, betreibt eine 24-Stunden-Telefon-Hotline und erweitert den Konsiliardienst von Olten auf alle soH-Standorte.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)

Die soH betreibt basierend auf der Kantonalen Pflegeheimplanung Langzeitpflegebetten. Die Langzeitpflege ist keine eigentliche Spitalaufgabe. Diese Betten dienen als „Passerelle“ zwischen Akutspital und Pflegeheim, bis die notwendigen freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. In die Passerellebetten der soH werden fast ausschliesslich Patienten der jeweiligen soH-eigenen Akutabteilungen aufgenommen, welche noch keine Aufnahme in einem Pflegeheim finden konnten. Die soH kann die Betten selber in der Spitalinfrastruktur betreiben oder an bestehende regionale Pflegeheime auslagern.

Transplantationskoordinatoren

Art. 56 des Transplantationsgesetzes (SR 810.21) verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge

Die Kosten der Spitalseelsorge tragen anteilmässig die Landeskirchen und die soH (soH trägt 42%).

Sozialberatung

Die Sozialberatung in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Soziale Dienste, IV, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden etc.). Sie bearbeitet Problemstellungen, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, häusliche Gewalt etc.) und begleitet das Austrittsmanagement.

Prävention soH

Die soH betreibt ein Präventionszentrum mit dem übergeordneten Ziel der Förderung von Prävention in der Gesundheitsversorgung. Es leistet Beratungs-, Informations- und Aufklärungsarbeiten (wie z.B. Rauchstopp-Beratung und Adipositas-Präventionsprojekte), fördert spital-interne Projekte und Drittmittel-Einwerbung (z.B. Gesundheitsförderung Schweiz) und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Organisationen im Gesundheitsbereich. Die Angebote und Projekte sind abgestimmt mit anderen kantonalen Programmen und Massnahmen.

Hausarztmedizin

Um dem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten entgegenzuwirken, bietet die soH Praxisassistenten-Stellen zu je 6 Monaten an. Die Praxisassistentinnen und -assistenten werden wie Assistenzärztinnen und -ärzte entlohnt, wobei die Hausarztpraxen 20% der Bruttolohnkosten tragen. Eine Koordinations- und Mentoring-Stelle sowie Projektförderungen im Bereich der Hausarztmedizin sollen die Hausarztmedizin zusätzlich fördern.

Aus- und Weiterbildung

Für die Pflegeausbildung rekrutiert die soH auf Tertiärstufe auch Personal in der Zielgruppe der Spät- und Quereinsteiger/innen (ab dem 25. Altersjahr), um der Personalknappheit im Pflegebereich entgegenzutreten. Diese Personen werden mit einem Ausbildungszuschlag gemäss § 6 der Verordnung über den Lohn und die Entschädigung der Studierenden der höheren Berufsbildung (Diplompflege HF) bei der Solothurner Spitäler AG (BGS 811.422.4) unterstützt.

Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG)

Die soH hat die Federführung bei der Umsetzung des EPDG im Kanton Solothurn und wird in Abhängigkeit der erfolgreichen Zertifizierung der Axsana 2021 den Produktivbetrieb aufnehmen. Auf Basis der Erfahrungen wird die soH Empfehlungen zuhänden der Teilnehmenden der AG eHealthSO für den Anschluss und die Umsetzung des EPDG erarbeiten.

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Erwachsene, Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder und Jugendliche, Palliative Care, Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung, Prävention soH, Hausarztmedizin, Aus- und Weiterbildung, Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG)

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|---|---|----------|-------|-------|--------|---------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 31 | Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung für Erwachsene | | | | | | | |
| 311 | Für die Regionen Grenchen, Solothurn und Olten ist je ein Ambulatorium vorhanden Bem.: Neuer Indikator ab 2021. | (>) % | | | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 312 | Tagesklinische Plätze Alterspsychiatrie Bem.: Neuer Indikator ab 2021. | (>) Anz. | | | 32 | 32 | 0 | 0.0% |
| 313 | Tagesklinische Plätze Allgemeinpsychiatrie Bem.: Neuer Indikator ab 2021. | (>) Anz. | | | 21 | 21 | 0 | 0.0% |
| 314 | Für die Regionen Olten und Solothurn ist je eine Abgabestelle Substitutionsgestützte Behandlungen (SGB) vorhanden Bem.: Neuer Indikator ab 2021. | (>) % | | | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 32 | Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung für Kinder und Jugendliche | | | | | | | |
| 321 | Für die Regionen Grenchen, Solothurn, Balsthal und Olten ist je ein ambulantes Angebot vorhanden Bem.: Neuer Indikator ab 2021. | (>) % | | | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 322 | Tagesklinische Plätze Kinder und Jugendliche Bem.: Neuer Indikator ab 2021. | (>) Anz. | | | 8 | 8 | 0 | 0.0% |
| 323 | Behandelnde Fachkräfte (Ärzte und Psychologen) Bem.: Neuer Indikator ab 2021. | (>) Anz. | | | 25 | 27 | 2 | 9.2% |
| 33 | Betrieb eines qualitativ guten Angebots für Palliative Care | | | | | | | |
| 331 | Anerkennung durch "Schweizerischer Verein für Qualität in Palliative Care" (SQPC) | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 332 | Betrieb einer 7x24h Hotline Bem.: Neuer Indikator ab 2021. | (>) % | | | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 333 | Betrieb einer Koordinationsstelle Bem.: Neuer Indikator ab 2021. | (>) % | | | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
| Konsultationen ambulante Psychiatrie Erwachsene | | Anzahl | | | | 28'589 | | |
| Geleistete Pflegetage psychiatrische Tageskliniken Erwachsene | | Anzahl | | | | 10'701 | | |
| Patienten/ Patientinnen im Rahmen der Substitutionsgestützten Behandlung | | Anzahl | | | | 122 | | |
| Konsultationen ambulante Psychiatrie Kinder und Jugendliche | | Anzahl | | | | 17'488 | | |
| Geleistete Pflegetage psychiatrische Tageskliniken Kinder und Jugendliche | | Anzahl | | | | 1'291 | | |
| Geleistete Stunden aufsuchendes Angebot Kinder und Jugendliche | | Anzahl | | | | 65 | | |
| Pflegetage Palliative Care | | Anzahl | 3'926 | 3'964 | | 4'055 | | |
| Anrufe Helpline Palliative Care | | Anzahl | | | | 161 | | |
| Nettokosten ambulant psychiatrisch behandelter Patienten (TCHF) | | TCHF | | | | 16'500 | | |
| Besetzte Praxisassistenten-Stellen Hausärzte | | Monat | 51 | 42 | | 56 | | |
| Durchschnittlich besetzte Jahresstellen für Unterassistentenärzte | | Anzahl | 28 | 26 | | 23 | | |
| Besetzte Ausbildungsstellen Gesundheitsberufe von Späteinsteigern | | Anzahl | 17 | 17 | | 16 | | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 21'054 | 20'806 | 25'118 | 23'197 | -1'921 | -7.6% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 21'054 | 20'806 | 25'118 | 23'197 | -1'921 | -7.6% |

Bemerkungen: Die Abweichung beruht hauptsächlich auf zwei Effekten. Einerseits konnten im Bereich der Tageskliniken aufgrund der Pandemie, insbesondere in der Alterspsychiatrie, über längere Zeit nicht alle Tagesplätze betrieben werden, andererseits starteten die neuen ambulanten Angebote in der Kinder- und Jugendpsychiatrie erst im Verlauf des Jahres.

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|---|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|-------------|
| Aufwand | TCHF | 38'506 | 40'114 | 46'573 | 48'558 | 1'985 | 4.3% |
| Ertrag | TCHF | -1'369 | -1'355 | -1'365 | -1'230 | 135 | -9.9% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 37'136 | 38'759 | 45'208 | 47'328 | 2'120 | 4.7% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 1'065 | 1'258 | 1'097 | 1'824 | 727 | 66.3% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 39'571 | 41'372 | 47'670 | 50'382 | 2'712 | 5.7% |
| Erlös | TCHF | -1'369 | -1'355 | -1'365 | -1'230 | 135 | -9.9% |
| Saldo | TCHF | 38'202 | 40'017 | 46'305 | 49'152 | 2'847 | 6.1% |
| 1 Gesundheit | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 8'674 | 10'195 | 11'402 | 17'201 | 5'799 | 50.9% |
| Erlös | TCHF | -1'369 | -1'355 | -1'365 | -1'230 | 135 | -9.9% |
| Saldo | TCHF | 7'305 | 8'840 | 10'037 | 15'970 | 5'934 | 59.1% |
| 2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 9'843 | 10'371 | 11'150 | 9'984 | -1'166 | -10.5% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 9'843 | 10'371 | 11'150 | 9'984 | -1'166 | -10.5% |
| 3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 21'054 | 20'806 | 25'118 | 23'197 | -1'921 | -7.6% |
| Erlös | TCHF | | | | | | |
| Saldo | TCHF | 21'054 | 20'806 | 25'118 | 23'197 | -1'921 | -7.6% |

Bemerkungen: Hauptgründe für die Überschreitung sind höhere Lohnkosten (5,2 Mio. Franken), insbesondere für befristete Mitarbeitende im Contact Tracing und der Pandemiebewältigung sowie nicht erbrachte Leistungen der soH im Rahmen der Leistungsaufträge aufgrund der Pandemie (-3,1 Mio. Franken).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2021-2023

| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
|---------------------|---------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 45'208'000 | 44'208'000 | 44'208'000 | 133'624'000 |
| | Zusatzkredit | | 9'398'000 | | | 9'398'000 |
| | Total | | 54'606'000 | 44'208'000 | 44'208'000 | 143'022'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 45'208'000 | 48'859'848 | | 94'067'848 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 45'208'000 | 48'859'848 | | 94'067'848 |
| Rechnung | Total | | 47'327'622 | | | 47'327'622 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | | 0 | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | | -2'120'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | -2'120'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | | 0 | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 42.0 | 75.7 | 58.0 | 116.0 | 58.0 | 100.0% |
| weiblich (Pensen) | | 21.6 | 45.9 | 31.0 | 68.4 | 37.4 | 120.6% |
| männlich (Pensen) | | 20.4 | 29.8 | 27.0 | 47.6 | 20.6 | 76.3% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 53 | 104 | 71 | 142 | 71 | 100.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 31 | 68 | 42 | 89 | 47 | 111.9% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 22 | 36 | 29 | 53 | 24 | 82.8% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich (Lernende) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich (Lernende) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|--------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 6.9 | 5.1 | 19.5 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 2.8 | 3.0 | 19.3 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 2.3 | 1.0 | 2.3 |
| | Tage | 232 | 188 | 647 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.4 | 2.6 |
| Gleitzeit | Stunden | 6 | 653 | 6'261 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.9 | 0.4 | 0.3 |
| | Tage | 90 | 78 | 89 |

Bemerkungen: Der Personalbestand liegt mit 116,0 Pensen um 58,0 Pensen über dem Voranschlag von 58,0 Pensen.

Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie waren per 31. Dezember 64,7 befristete Pensen für das Contact Tracing (38,7) und das Team Pandemiebewältigung (26,0) besetzt. Davon waren 8,0 Pensen für das Contact Tracing im Voranschlag bereits enthalten (64,7 - 8,0 = 56,7). Die restliche Differenz zu den im Voranschlag ausgewiesenen 58,0 Pensen ergibt sich durch vorübergehende Doppelbesetzungen von 1,3 Pensen aufgrund der Reorganisation des DDI per 01.01.2022.

Im Globalbudget Gesundheitsversorgung und im B+E Zusatzkredit (vgl. RRB 2021/1302 vom 30. August 2021) sind für das Contact Tracing und die Pandemiebewältigung für 2021 Total 49,9 Pensen (48,2 befristet) und für 2022 Total 35 Pensen (33,2 Pensen befristet) enthalten.

Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Soziale Sicherheit geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|---------|---------|---------|----------------|------------|---------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG | | 294'208 | 293'649 | 310'000 | 306'786 | -3'214 | -1.0% |
| COVID-19 Gesundheitskosten | | | 39'085 | 10'000 | 36'349 | 26'349 | 263.5% |
| COVID-19 Impfen | | | 0 | 0 | 8'154 | 8'154 | ∞% |
| Ärztliche Weiterbildung | | 3'615 | 3'825 | 4'000 | 3'870 | -130 | -3.3% |
| Krebsregister | | 384 | 327 | 500 | 298 | -202 | -40.4% |
| Mammografie-Screening | | | 250 | 275 | 250 | -25 | -9.1% |
| Darmkrebs-Screening | | | 27 | 250 | 0 | -250 | -100.0% |

Bemerkungen: Covid-19 Gesundheitskosten beinhalten Aufwände in der Höhe von 45,3 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 9,0 Mio. Franken. Der Saldo von 36,3 Mio. Franken liegt damit um 26,3 Mio. Franken über dem Voranschlag. Die Aufwände umfassen Kosten für die Abgeltung von Ertragsausfällen und Mehrkosten der innerkantonalen Spitäler (25,0 Mio. Franken) sowie Kosten für die Aufgaben des Gesundheitsamtes für die Pandemiebewältigung (20,3 Mio. Franken). Diese lassen sich aufschlüsseln in Ausgaben für das Testen, insbesondere für das repetitive Testen, Betrieb Testcenter und Laborkosten (17,5 Mio. Franken). Diesen Testkosten stehen Rückerstattungen des Bundes sowie Ertragsüberschüsse der kantonalen Testzentren gegenüber (9,0 Mio. Franken). Daneben sind Kosten für Informatik (1,7 Mio. Franken), Mandate für die Pandemiebewältigung (0,7 Mio. Franken) sowie medizinisches Material (0,2 Mio. Franken) enthalten.

Covid-19 Impfen beinhaltet Aufwände in der Höhe von 14,1 Mio. Franken und Erträge in der Höhe von 5,9 Mio. Franken und ein Saldo von 8,1 Mio. Franken (keine Budgetierung). Die Aufwände umfassen insbesondere den Betrieb der Impfzentren inkl. mobilen Teams und Impfkampagnen (10,8 Mio.), Betrieb der Infoline und Hotline (2,1 Mio.), sowie Impfen bei Ärzten und Apotheken (1,0 Mio.). Die Erträge beinhalten Rückerstattungen des Bundes (5,9 Mio.).

1. Management Summary

Leistung

Die Covid-19-Pandemie belastete das Amt für soziale Sicherheit (ASO) auch 2021 mit Zusatzaufgaben (u.a. Alters- und Pflegeheime; Sozialmedizinische Institutionen). Einzelne Leistungen, Programme und Projekte konnte es nur eingeschränkt erbringen und durchführen (u.a. Aufsicht über Sozialregionen; Integration und Prävention) und dadurch nicht alle Leistungsziele erreichen. Die übrigen Aufgaben konnten trotzdem erfüllt und das Tagesgeschäft aufrechterhalten werden.

Finanzen

Die Globalbudgetrechnung schliesst mit einem Saldo von 16,6 Mio. Franken um 0,9 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Gründe sind insbesondere tiefere Netto-Kosten in der Integration und Prävention (-0.5 Mio. Franken), sowie tiefere Ausgaben für Gutachten und Revisionsberichte bei der KESB und für Dienstleistungen und Honorare (-0.3 Mio. Franken). Gleichzeitig verzeichnete das ASO höhere Gebühreneinnahmen (-0.2 Mio. Franken). Die Personalkosten liegen um 0,1 Mio. Franken über dem Voranschlag.

Der Verpflichtungskredit 2019 bis 2021 wurde um 0,3 Mio. Franken bzw. 0,6% unterschritten.

Die Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets schliessen in der Gesamtsumme 9,5 Mio. Franken tiefer ab als budgetiert. Die grössten Abweichungen liegen bei:

- den Prämienverbilligungen (-8,8 Mio. Franken) und Verlustscheinen nach KVG (-2,1 Mio. Franken);
- weiteren Beitragsfeldern der AKSO, u.a. Familienzulagen Nichterwerbstätige (-0,8 Mio. Franken);
- den Ergänzungsleistungen zur IV (-0,7 Mio. Franken);
- den Fremdplatzierungen Minderjähriger (-0,7 Mio. Franken);
- den Familienergänzungsleistungen (+5,2 Mio. Franken, davon 1,2 Mio. Franken höhere Beiträge an Familien und 4,0 Mio. Franken tiefere Beiträge gemäss SV17);
- der Nothilfe (+0,4 Mio. Franken).

Zudem fliessen die nicht verwendeten Beiträge aus dem Fonds für Notlagen infolge COVID-19 zurück in die Staatsrechnung (-1,6 Mio. Franken).

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 110,0 Pensen um 2,2 Pensen über dem Voranschlag 2021. Über das ganze Geschäftsjahr betrachtet liegt der durchschnittliche Pensenbestand rund 3 Pensen über dem SOLL-Wert. Gründe für die Überschreitung sind Zusatzanstellungen für Mutterschaftsabwesenheiten, Pensenaufstockungen im Bereich der Aufsicht und Unterstützung der Alters- und Pflegeheime im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie sowie die höhere Geschäftslast bei der FamEL.

2. Tätigkeitsbericht

Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

Die Fallzahlen und das Volumen der Sozialhilfe haben sich im Berichtsjahr - trotz Covid-19-Pandemie - stabil entwickelt, was auf vorgelagerte Massnahmen von Bund und Kanton (u.a. erweiterte Kurzarbeitsentschädigung) zurückzuführen ist. Der Kanton verbuchte 14'608 Sozialhilfeabrechnungen der Regel-, Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe (davon 7'487 das 2. Semester 2020 und 7'124 das 1. Semester 2021 betreffend). Der Lastenausgleich des 1. Semesters 2021 beträgt 48,2 Mio. Franken (2. Semester 2020: 47,3; 1. Semester 2020: 47,6). Es wurden Rückerstattungen und Verwertungen im Umfang von 3,5 (2020: 1,9) Mio. Franken zu Gunsten der Einwohnergemeinden eingenommen.

Die Aufsicht und Revisionen in den Sozialregionen führte der Kanton weiter, so dass in der Globalbudgetperiode 2019 bis 2021 alle 13 Sozialregionen mindestens einmal revidiert wurden.

Dem Kanton Solothurn wurden insgesamt 527 (2020: 482) Personen aus dem Asylbereich zugewiesen, 133 (186) Personen wurden in die Zuständigkeit der Sozialregionen übergeben. Die Kapazität in den kantonalen Durchgangszentren (Balmberg, Oberbuchsiten und Selzach) betrug 260 Plätze; im Berichtsjahr mussten keine Strukturen geschlossen oder eröffnet werden. Die Belegung lag bei durchschnittlich 151 (150) Personen. Die 2020 eingeführten Covid-19-Schutzmassnahmen in den Durchgangszentren (u.a. Halbierung der Kapazität) wurden weitergeführt und mit einer Impfkampagne und repetitiven Testungen ergänzt. Per Ende Jahr betrug die Impfquote bei den Asylsuchenden in den regionalen Zentren rund 60%. Durch die konsequente Durchsetzung und Einhaltung der Schutzmassnahmen konnte der Kanton grössere Krankheitsausbrüche verhindern.

Die Oberämter erfüllten die ihnen nach Gesetz zugewiesenen Aufgaben. Das Volumen der

Alimentenbevorschussung betrug 7,6 (7,8) Mio. Franken, bei einem Inkassoerfolg von 49%. Weiter vollzogen sie u.a. 544 (633) mietrechtliche Verfahren.

Schutz und Hilfe

Die Fachstelle Opferhilfe bearbeitete 413 (240) Gesuche im Rahmen der Soforthilfe und 116 (108) im Rahmen der längerfristigen Hilfe in insgesamt 324 neuen Fällen. Ausserdem entschied sie über 24 (22) Gesuche um Genugtuung und Entschädigung. 45 (38) von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und Kinder wurden im Frauenhaus Aargau-Solothurn und anderen Frauenhäusern untergebracht, 2 (3) Opfer von Menschenhandel in besonderen Schutzunterkünften. Die Opferberatung erfolgt seit dem 1. Juli 2021 durch eine kantonseigene Beratungsstelle in Olten (mit Zweigstelle in Solothurn). Die Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau wurde aufgelöst.

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden konnten die internen und externen Abläufe - insbesondere die Schnittstellen mit den Sozialregionen - weiter verbessern und harmonisieren. Die Anzahl abgeschlossener (2021: 8'356; 2020: 9'187) und laufender Verfahren (2021: 1'513; 2020: 1'570) sank gegenüber dem Vorjahr leicht. Die Anzahl vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden blieb ähnlich hoch (2021: 10; 2020: 11). Die Aufsichtsbehörde KESB führte 9 (17) Aufsichtsverfahren aufgrund von Aufsichtsanzeigen durch, schloss weitere 17 (22) Meldungen ohne Verfahren ab und bearbeitete 9 (12) Schadenersatzbegehren.

Förderung und Prävention

Im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik schloss der Kanton das Programm «Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik – Im Zusammenspiel zwischen Einwohnergemeinden und Kanton» erfolgreich ab. Mehrere Einwohnergemeinden setzten dabei 4 Projekte zur Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen um. Im Rahmen dieser Projekte wurden 8 Gemeinden als «Kinderfreundliche Gemeinde» zertifiziert und finanziell unterstützt. Zudem fanden im Herbst die ersten «Kinder- und Jugendtage Kanton Solothurn» statt und der neue Preis für junges Engagement «Ausgezeichnet!» wurde lanciert. In der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung erhielt der Kanton einen positiven Vorentscheid des Bundes für Finanzhilfen für Einwohnergemeinden, die Kinderbetreuungsangebote einzuführen oder auszubauen.

Die Integrationsförderung wurde gemäss Kantonalem Integrationsprogramm (KIP 2) weitergeführt. Verlängert respektive angepasst wurden in diesem Rahmen die Leistungsvereinbarungen mit Anbietenden von Deutsch- und Integrationskursen, Dolmetschervermittlung und Beratungsdienstleistungen. Unter Einbezug der extern durchgeführten Evaluation und in Zusammenarbeit mit Gemeindevertretenden wurde das Schwerpunkteprogramm start.integration zur nachhaltigen Verankerung der Integrationsaufgaben in den Einwohnergemeinden erarbeitet. Das entwickelte Nachfolgeprogramm (KIP 2bis; 2022-2023) wurde vom Regierungsrat und vom SEM genehmigt.

Mit dem Integralen Integrationsmodell (IIM) verfügen die Ausländerintegration, die Sozialhilfe, die Bildung und der Bereich der arbeitsmarktlichen Massnahmen neu über eine gemeinsame Grundlage. Die verschiedenen Teilbereiche haben die ersten Umsetzungsschritte getätigt. Koordiniert und gesteuert werden sie durch die Geschäftsstelle IIZ.

In der Suchtprävention vergab der Kanton die neu gebündelten Jugendschutz-Massnahmen (u.a. Testkäufe und Beratung von Schulen) im Rahmen einer Ausschreibung, die Umsetzung erfolgt ab 2022. Die Aktionstage Psychische Gesundheit führte er wiederum erfolgreich durch und erreichte zusätzliche Personen via Livestream und Podcast. Für die Steuerung der Massnahmen im Bereich der Suchtprävention und der Gesundheitsförderung wurden je neue Programme erarbeitet und vom Regierungsrat sowie den jeweiligen Bundesstellen für weitere vier Jahre genehmigt. Im Bereich der Bekämpfung der häuslichen Gewalt konnte insbesondere das Angebot der Beratungsstelle Gewalt evaluiert und als Regelangebot im Amt für Justizvollzug implementiert werden.

Im Berichtsjahr konnten die Zuständigkeiten und Aufgaben von Kanton und Einwohnergemeinden in den Bereichen Selbsthilfe, Freiwilligenarbeit, Familienpolitik (Elternbildung) sowie der Budget- und Schuldenberatung bereinigt und gesetzlich geregelt werden.

Aufsicht und Bewilligung

Bei den Kindertagesstätten und Horten nahm das Angebot (+9%) und die Anzahl bestätigter Tages- (+33%) und bewilligter Pflegefamilien (+3%) weiter zu. Die Fluktuation blieb hoch (20% bei den Tagesfamilien, 11% bei den Pflegefamilien). In Bezug auf die Covid-19-Pandemie begleitete der Kanton die Kindertagesstätten weiterhin und bediente sie laufend mit Informationen, Merkblättern und Richtlinien. Zur Unterstützung wurde die eigens für die Kindertagesstätten, Horte und Spielgruppen installierte Hotline weiterbetrieben, da sich ein fortbestehender Bedarf zeigte.

Die Heimlandschaft war spürbar von der Covid-19-Pandemie betroffen und der Kanton intensiv damit beschäftigt, Schutzmassnahmen anzuordnen, sie laufend den Entwicklungen anzupassen, fachliche

Unterstützung zu leisten, zu informieren, zu koordinieren und Fachpersonen zur Überbrückung von Personalengpässen zu rekrutieren. Trotzdem konnten drei wichtige Meilensteine erreicht werden:

- Fertigstellung und Genehmigung der Angebotsplanung Behinderung (vgl. KRB Nr. SGB 0160/2021 vom 9. November 2021);
- Einführung des Bedarfserfassungssystem IBB inkl. IBB-Applikation in der Behinderung;
- Erstmalige Anwendung des Reglements über die Rechnungslegung sowie die Kostenrechnung und Leistungsstatistik für Alter- und Pflegeheime im Kanton Solothurn für die Taxbemessung (verbesserte Kostentransparenz).

Der Kanton führte 37 (2020: 26) Aufsichtsbesuche bei Alters- und Pflegeheimen, Behinderteninstitutionen, Kinder- und Jugendheimen und Suchthilfeinstitutionen durch und erteilte 26 (2020: 11) Betriebsbewilligungen.

Beiträge und Subventionen

Bei den Familienergänzungsleistungen (FamEL) setzte der Kanton die Revision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) um, wodurch die anrechenbaren Mietzinsausgaben und entsprechend die FamEL stiegen. Die Notverordnung, welche das Mindestbruttoeinkommen für einkommensschwache Familien während der Corona-Pandemie ausser Kraft setzte, galt bis April 2021 und wurde nicht verlängert. Erwerbseinbussen aufgrund von Kurzarbeit können aber beim Erreichen der gesetzlichen Mutationslimite weiterhin berücksichtigt werden.

2021 erhielten 1'440 (1'406) Familien bzw. 5'916 (5'834) Personen FamEL. Trotz des Dossier-Anstiegs konnte die zuständige Fachstelle weiter Pendenzen abbauen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

Aufsicht gegenüber den Sozialregionen

Durch Kontrolle der Sozialhilfeabrechnungen und durch Revisionsbesuche in den Sozialregionen wird sichergestellt, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen in den Lastenausgleich aufgenommen werden. Im Weiteren prüft und bewilligt der Kanton die Stellenpläne der Sozialregionen.

Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen

Sozialregionen und Einwohnergemeinden werden in ihren Aufgaben aktiv vom Amt für soziale Sicherheit (ASO) unterstützt. Die Bekämpfung von Armut soll koordiniert und auf gesicherten Erkenntnissen vorangetrieben werden.

Während der Globalbudgetperiode 2019 bis 2021 sind insbesondere die Inhalte der Dienstleistungen für die Sozialregionen sowie die seit 2008 regionalisierten Strukturen zu optimieren. Dabei ist die Bereitschaft der Einwohnergemeinden zu klären, die erhaltene Unterstützung zu entschädigen.

Unterbringung Asyl

Das Asylwesen ist Aufgabe des Bundes, die Kantone unterstützen aber den Vollzug. Der Kanton berät und beaufsichtigt die Einwohnergemeinden und Sozialregionen bei der Begleitung von Asylsuchenden. Er stellt zudem Beschäftigungsprogramme bereit, vollzieht zentral die Gesundheitskostenadministration, sorgt für das Einbringen der Bundesabteilungen und vergütet den Einwohnergemeinden ihre Aufwendungen. Seit Herbst 2019 ist das Bundesasylzentrum «im Schachen» in Betrieb. Dadurch erfahren vor allem die kantonalen Unterbringungsstrukturen und das Auftragsvolumen an externe Dienstleister in der Asylbetreuung Veränderungen. Die Aufgaben des ASO werden demgegenüber nur marginal verändert.

Oberämter

Als regionale Stellen leisten die Oberämter Vollzugsaufgaben in den Bereichen Schlichtungs- und Ombudswesen, Vollstreckungen, Einbürgerung, Wahlen- und Abstimmungen, Alimentenbevorschussung sowie –inkasso und übernehmen die Administration für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).

Produkte: Aufsicht gegenüber den Sozialregionen, Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen, Unterbringung Asyl, Oberämter

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----|---|---------|----------|--------|--------|--------|---------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | | |
| 11 | Sozialhilfe und Nothilfe sind gewährleistet und wirtschaftlich erbracht | | | | | | | | |
| 111 | In Anzahl Sozialregionen durchgeführte Revisionen im Verhältnis zu allen Sozialregionen Bem.: 1 geplante Revision wurde wegen Neukonzipierung der Aufsicht und 1 corona-bedingt auf 2022 verschoben. | (>) % | | 35 | 38 | 50 | 38 | -12 -24.0% | ⊖ |
| 112 | Arbeitstage bis zur Berichterstattung über die Sozialhilfeentwicklung nach Semesterabschluss | (<) AT | | 60 | 0 | 60 | 60 | 0 0.0% | |
| 113 | Sozialhilfekosten (brutto) pro Bezugsperson liegen unter jenen im Referenzjahr Bem.: 2017 dient als Referenzjahr. | (<) CHF | | 23'850 | 23'521 | 23'519 | 23'530 | 11 0.0% | |

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
|-----|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | | |
| 114 | Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Asyl aus Bundesmitteln (ohne Nothilfe) | (>) % | 100 | 100 | 95 | 100 | 5 | 5.3% | |
| 115 | Belegungsgrad der kantonalen Asylzugangszentren (Wirtschaftlichkeit) Bem.: Die regionalen Asylzentren wurden gemäss BAG-Empfehlungen betreffend COVID-19 (Mindestabstand) nur zu rund 60% belegt. | (>) % | 71 | 50 | 90 | 58 | -32 | -35.6% | ☐ |
| 116 | Anteil Organisationen für Beschäftigungsprogramme, welche die Wirkungsziele erreichen Bem.: Von 14 Programmen konnten Covid-bedingt nur 6 ausgewertet werden. Von den 6 ausgewerteten erreichten 5 die Wirkungsziele (=83%). | (>) % | 79 | 80 | 80 | 83 | 3 | 3.8% | |
| 117 | Oberämter: Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten | (>) % | 81 | 81 | 80 | 80 | 0 | 0.0% | |
| 118 | Oberämter: Vollstreckungen innert 30 Arbeitstagen ausgeführt | (>) % | 86 | 91 | 80 | 85 | 5 | 6.3% | |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | | |
|---|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|--|--|
| Anzahl Sozialhilfefälle | | Anzahl | 6'401 | 6'356 | | 6'440 | | | |
| Bem.: Vorjahreszahlen. | | | | | | | | | |
| Sozialhilfequote Schweiz | | Prozent | 3.2 | 3.2 | | 3.2 | | | |
| Bem.: Vorjahreszahlen. | | | | | | | | | |
| Sozialhilfequote Kanton Solothurn | | Prozent | 3.6 | 3.4 | | 3.3 | | | |
| Bem.: Vorjahreszahlen. | | | | | | | | | |
| Anteil abgeschlossene Sozialhilfefälle mit Bezugsdauer unter 1 Jahr | | Prozent | 50.5 | 48.0 | | 46.2 | | | |
| Bem.: Vorjahreszahlen. | | | | | | | | | |
| Durchschnittlich belegte Plätze in kantonalen Asylzugangszentren | | Anzahl | 164 | 150 | | 151 | | | |
| Zuweisung Asylsuchende vom Bund | | Anzahl | 544 | 482 | | 527 | | | |
| Zuweisung Asylsuchende ASO an Einwohnergemeinden | | Anzahl | 227 | 186 | | 133 | | | |
| Oberämter: Schlichtungen bei Miet- und Wohnstreitigkeiten | | Anzahl | 558 | 633 | | 544 | | | |
| Oberämter: Inkassoerfolg bei Alimentenbevorschussung | | Prozent | 45 | 47 | | 49 | | | |
| Lastenausgleich Sozialhilfe (in Mio. Franken) | | MCHF | 110.9 | 113.2 | | 94.9 | | | |
| Bem.: Bei den Werten des Lastenausgleichs handelt es sich jeweils um jene des Vorjahres. Die 94.9 Mio. Franken entsprechen dem Lastenausgleich 2020. Die Auswirkung der Finanzierungsentflechtung ab 2020 auf den Lastenausgleich ist in den vorliegenden Zahlen erstmals abgebildet (Fremdplatzierung Minderjähriger seit 2020 kantonales Feld). | | | | | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|-------|--------|
| Kosten | TCHF | 5'495 | 5'510 | 5'440 | 5'238 | -202 | -3.7% | |
| Erlös | TCHF | -336 | -125 | -158 | -274 | -116 | 73.2% | |
| Saldo | TCHF | 5'159 | 5'385 | 5'282 | 4'964 | -318 | -6.0% | |

Bemerkungen: Mehrerträge Gebühren und Rückerstattungen.

2 Schutz und Hilfe

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die drei fachlich unabhängigen, regionalen KESB sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210) zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen und die angeordneten Massnahmen vollziehen. Die Aufsichtsbehörde sorgt dafür, dass die drei KESB ihre Aufgaben in ausreichender Qualität erbringen. Sie sorgt für eine korrekte und möglichst einheitliche Rechtsanwendung und überwacht deren Funktionieren.

Opferhilfe

Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Die Opferhilfe umfasst Beratung und Betreuung durch Beratungsstellen, Beiträge für sofortige oder längerfristige Hilfen sowie finanzielle Leistungen für Genugtuung und Entschädigung. Das ASO setzt Regressansprüche durch und übernimmt koordinative Funktionen bei besonderen Themen (häusliche Gewalt, Menschenhandel). Im Weiteren werden Leistungsvereinbarungen mit spezialisierten Stellen abgeschlossen.

Produkte: Kindes- und Erwachsenenschutz, Opferhilfe

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | | |
| 21 | Schutz und Hilfe sind rechtzeitig und angemessen gewährleistet | | | | | | | | |
| 211 | KESB: Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden gegen KESB | (<) % | 2.3 | 5.5 | 10.0 | 6.1 | -3.9 | -38.7% | ⊕ |
| | Bem.: Fortlaufende Anpassung der Praxis an die Rechtsprechung. | | | | | | | | |
| 212 | KESB: Verhältnis erledigte zu eröffneten Verfahren | (>) % | 101 | 99 | 100 | 102 | 2 | 2.0% | |
| 213 | Opferhilfe: Anteil innerhalb von 80 Arbeitstagen erledigter Genugtuungs- und Entschädigungsverfahren (G+E) an Opfer von Straftaten | (>) % | 84 | 68 | 80 | 63 | -17 | -21.3% | ⊖ |
| | Bem.: Vakanzen und Ausfälle führten zwischenzeitlich zu Verzögerungen bei der Gesuchsbearbeitung. | | | | | | | | |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|--|
| KESB: Abgeschlossene Verfahren | | Anzahl | 8'630 | 9'187 | | 8'356 | | |
| KESB: Laufende Verfahren per 31. Dezember | | Anzahl | 1'728 | 1'570 | | 1'513 | | |
| KESB: Gutgeheissene Beschwerden vor höherer Instanz | | Anzahl | 5 | 11 | | 10 | | |
| Opferhilfe: Abgeschlossene Gesuche G+E | | Anzahl | 36 | 22 | | 24 | | |
| Opferhilfe: Laufende vollständige Gesuche G+E per 31. Dezember | | Anzahl | 2 | 4 | | 11 | | |
| Opferhilfe: Fälle Menschenhandel | | Anzahl | 7 | 3 | | 2 | | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status |
|------------------------|--|---------|-------|-------|-------|--------------|------------|-------|--------|
| Kosten | | TCHF | 7'197 | 7'433 | 8'012 | 8'108 | 97 | 1.2% | |
| Erlös | | TCHF | -873 | -943 | -824 | -923 | -99 | 12.0% | |
| Saldo | | TCHF | 6'324 | 6'490 | 7'188 | 7'185 | -2 | -0.0% | |

3 Förderung und Prävention

Unterstützung und Beratung

Für Familien, Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen ist der Zugang zu sozialer Sicherheit, Bildung, Gesundheitsversorgung, Kultur und Information niederschwellig zu gestalten. Gleichzeitig sind generell Eigeninitiative, Mitbestimmung, Mitverantwortung und gegenseitiger Respekt einzufordern und zu fördern. Das ASO lanciert und begleitet in Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachorganisationen geeignete Projekte für Zielgruppen, vermittelt Anstossfinanzierungen und sorgt für spezifische Angebote.

Prävention und Gesundheitsförderung

Das ASO bewirtschaftet im Rahmen mehrjähriger Programme die Problemfelder Sucht (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Drogen und Verhaltenssuchte) und Gewalt. Gearbeitet wird mit Information und Aufklärung, aber auch mit der Vermittlung von Bewältigungstechniken und der Förderung von Handlungskompetenzen.

Im Bereich der Gesundheitsförderung engagiert sich das ASO zusammen mit der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz in den Themenbereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen (kantonales Aktionsprogramm KAP).

Integration ausländische Staatsangehörige

Ziel der Integrationsarbeit ist das friedliche und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenleben der gesamten Wohnbevölkerung. Von zugezogenen Personen wird erwartet, dass sie sich aktiv um ihre Integration bemühen und die deutsche Sprache erlernen. Bund, Kanton und Gemeinden stellen dafür Mittel zur Verfügung. Diese werden im Rahmen der Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes 2018 bis 2021 (KIP II) investiert (Schwerpunkte: Information und Beratung, Bildung und Arbeit sowie Verständigung und gesellschaftliche Integration).

Produkte: Unterstützung und Beratung, Prävention und Gesundheitsförderung, Integration ausländische Staatsangehörige

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 31 | Einwohnerinnen und Einwohner handeln eigenverantwortlich und sind integriert | | | | | | | |
| 311 | Prävention: Finanzierungsgrad aus Bundesmitteln | (>) % | 96 | 95 | 90 | 96 | 6 | 6.7% |
| 312 | Auslastung der Deutsch- und Integrationskurse bei Anmeldung | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| Leistungsvereinbarungen Unterstützung und Beratung (exkl. Prävention) | Anzahl | 1 | 1 | | 1 | |
| Anteil an getesteten Betrieben, die bei den Tabaktestkäufen gegen das Gesetz verstossen Bem.: Maskenpflicht erleichtert Jugendlichen den Erwerb von Alkohol und Tabak (schweizweit beobachtbar). | Prozent | 25 | 25 | | 31 | |
| Anteil an getesteten Betrieben, die bei Alkoholtestkäufen Alkohol an <16jährige verkauft haben Bem.: Maskenpflicht erleichtert Jugendlichen den Erwerb von Alkohol und Tabak (schweizweit beobachtbar). | Prozent | 21 | 30 | | 32 | |
| Deutsch- und Integrationskurse | Anzahl | 276 | 237 | | 246 | |
| Teilnehmende an Deutsch- und Integrationskursen | Anzahl | 3'032 | 2'141 | | 2'170 | |
| Anteil geführter Integrationsgespräche an der Anzahl zugewanderter Personen | Prozent | 27 | 24 | | 27 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 11'136 | 10'958 | 10'481 | 9'203 | -1'278 | -12.2% |
| Erlös | TCHF | -5'594 | -5'451 | -5'093 | -4'382 | 711 | -14.0% |
| Saldo | TCHF | 5'542 | 5'507 | 5'388 | 4'821 | -567 | -10.5% |

Bemerkungen: Diverse Massnahmen in der Integration und Prävention konnten (coronabedingt) nicht durchgeführt werden bzw. werden erst 2022 umgesetzt, was insbesondere zu Minderaufwänden und teilweise Mindererträgen führte.

4 Aufsicht und Bewilligung

Heimwesen

Nach § 21 des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) sind das Erbringen von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen zu bewilligen und zu beaufsichtigen. Unter den Begriff „Heimwesen“ fällt der Betrieb folgender Einrichtungen:

- Institutionen für Menschen mit Behinderung (Wohnheime, Werkstätten, Tagesstätten)
- Alters- und Pflegeheime (inklusive Tagesstätten für betagte Menschen)
- Institutionen der stationären Kinder- und Jugendbetreuung (KJUB; Kinderheime)
- Institutionen der stationären Suchthilfe und stationäre Institutionen für erwachsene Menschen in sozialen Notlagen
- Ambulante Pflege (Spitex-Organisationen)

Neben Aufsicht und Bewilligung bedarf es auch einer strukturellen und finanziellen Steuerung, insbesondere in den Bereichen Pflege und Betreuung. Während der Globalbudgetperiode 2019 bis 2021 sind zudem die ambulanten Strukturen und die Nutzungsverflechtung zwischen stationären und ambulanten Angeboten zu stärken.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es Angebote an familienergänzender Kinderbetreuung. Das ASO nimmt einerseits einen Förder- und Beratungsauftrag wahr und übt andererseits eine Bewilligungs- und Aufsichtsfunktion aus.

Produkte: Heimwesen, Familienergänzende Kinderbetreuung

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|---------|--|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | | |
| 41 | Die Leistungserbringer von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen sind bewilligt und beaufsichtigt | | | | | | | | |
| 411 | Behinderung: belegte Wohnplätze per 31. Dezember | (<) Anz. | 1'256 | 1'280 | 1'326 | 1'277 | -49 | -3.7% | |
| 412 | Pflege: belegte Pflegeplätze per 31. Dezember | (<) Anz. | 2'850 | 2'967 | 3'050 | 2'849 | -201 | -6.6% | |
| 413 | Anteil Heime mit laufenden bewilligungsrelevanten Auflagen per 31. Dezember | (<) % | 10 | 10 | 10 | 15 | 5 | 50.0% ☐ | |
| | Bem.: Neue Regelung im Gesundheitsgesetz bezüglich Berufsausübungsbewilligung. | | | | | | | | |
| 414 | Heime, KITA, Pflegefamilien: Anteil innert 60 Arbeitstagen erledigter Aufsichts- und Bewilligungsverfahren (Erneuerungen) | (>) % | 61 | 82 | 80 | 91 | 11 | 13.8% ☉ | |
| | Bem.: Angepasste Prozesse führen zu verkürzter Bearbeitungsdauer der Verfahren. | | | | | | | | |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| Behinderung: Solothurner Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt | | Anzahl | 787 | 789 | | 796 | |
| Behinderung: Belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember | | Anzahl | 1'039 | 1'039 | | 1'108 | |
| davon von Solothurner/Innen belegt | | Anzahl | 669 | 693 | | 695 | |
| Behinderung: Belegte Werkstattplätze per 31. Dezember | | Anzahl | 1'187 | 1'187 | | 1'149 | |
| davon von Solothurner/Innen belegt | | Anzahl | 810 | 822 | | 766 | |
| Pflege: Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt | | Anzahl | 2'378 | 2'463 | | 2'285 | |
| Pflege: belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember | | Anzahl | 63 | 100 | | 105 | |
| davon von Solothurner/Innen belegt | | Anzahl | 50 | 55 | | 60 | |
| Institutionen für Menschen mit Behinderung | | Anzahl | 30 | 30 | | 30 | |
| Institutionen für pflegebedürftige Menschen | | Anzahl | 50 | 50 | | 49 | |
| Institutionen für Kinder und Jugendliche | | Anzahl | 8 | 8 | | 8 | |
| Anzahl Aufsichtsbesuche über alle Institutionen | | Anzahl | 34 | 26 | | 37 | |
| Anzahl erteilte Betriebsbewilligungen | | Anzahl | 15 | 11 | | 26 | |
| Bestätigte Tagesfamilien | | Anzahl | 72 | 69 | | 92 | |
| Bewilligte Kindertagesstätten | | Anzahl | 68 | 69 | | 76 | |
| mit Plätzen | | Anzahl | 1'540 | 1'594 | | 1'737 | |
| Bewilligte Pflegefamilien | | Anzahl | 155 | 160 | | 165 | |
| mit Plätzen | | Anzahl | 244 | 244 | | 290 | |
| Laufende Adoptionsverfahren | | Anzahl | 16 | 18 | | 17 | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 2'566 | 2'687 | 2'558 | 2'446 | -112 | -4.4% |
| Erlös | | TCHF | -156 | -119 | -115 | -150 | -35 | 30.8% |
| Saldo | | TCHF | 2'411 | 2'568 | 2'444 | 2'297 | -147 | -6.0% |

5 Beiträge und Subventionen

Ergänzungsleistungen für Familien (FamEL)

Hauptzielgruppe der FamEL sind Familien, die ein Erwerbseinkommen erzielen, welches das Existenzminimum nicht zu decken vermag (sogenannte „working poor“). Dieses Einkommen wird mittels FamEL auf ein Niveau angehoben, welches die Armutsgrenze überschreitet. Per 1. Januar 2018 wurden die Vollzugsaufgaben in der FamEL durch das ASO von der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO) übernommen.

Individuelle Prämienverbilligung

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) verpflichtet die Kantone, Versicherten in bescheidenen, wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen zu gewähren (Art. 65 Abs. 1 KVG). Der Bund gewährt den Kantonen jährlich einen Beitrag zur Verbilligung der Prämien. Dieser entspricht 7,5% der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Art. 66 Abs. 1 und 2 KVG). Gemäss § 93 Abs. 2 SG entspricht der Kantonsbeitrag 80% des Bundesbeitrages. Der Kantonsrat legt den Kantonsbeitrag endgültig fest. Innerhalb des kantonsrätlichen Rahmens legt der Regierungsrat das Verteilmodell der Prämienverbilligung pro Jahr fest (Richtprämien, massgebendes Einkommen und Eigenbelastungsgrenze in Prozenten des massgebenden Einkommens). Das ASO erarbeitet zu Handen des Regierungsrates die möglichen Verteilmodelle und begleitet den Vollzug durch die AKSO.

Produkte: Ergänzungsleistungen für Familien, Individuelle Prämienverbilligung

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 51 | Beiträge und Subventionen sind wirkungsorientiert gewährt und prompt bearbeitet | | | | | | | | |
| 511 | FamEL: Anteil erledigter Gesuche innert 20 Arbeitstagen ab Entscheidreife Bem.: Durch eine Personalaufstockung konnten Pendenzen abgebaut und die eingehenden Gesuche zeitnaher und kundfreundlicher bearbeitet werden. | (>) % | 85 | 80 | 80 | 90 | 10 | 12.5% | ⊕ |
| 512 | Eigenanteil an die Krankenkassenprämie bei einem anrechenbaren Einkommen von 44'000 Franken (in % zur Prämie) | (<) % | 13.7 | 13.7 | 14 | 13.7 | -0.3 | -2.1% | |
| 513 | Restfinanzierung der Pflege: Anteil innert 25 Arbeitstagen geprüfte und beglichene Rechnungen | (>) % | 90 | 90 | 90 | 90 | 0 | 0.0% | |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|
| Vergaben im freihändigen Verfahren | | Anzahl | | | | 1 | |
| Totalbetrag Vergaben im freihändigen Verfahren | | (>) MCHF | | | | 0.14 | |
| Vergaben im offenen Verfahren | | Anzahl | 0 | 0 | | 1 | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | | MCHF | 0.00 | 0.00 | | 0.57 | |
| Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB) | | Anzahl | 2 | 1 | | 1 | |
| Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB) | | (>) MCHF | 1.60 | 0.24 | | 0.40 | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|------|------|------|------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 721 | 756 | 602 | 643 | 41 | 6.9% |
| Erlös | | TCHF | -11 | 0 | -510 | -500 | 10 | -1.9% |
| Saldo | | TCHF | 710 | 756 | 92 | 143 | 51 | 55.9% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 24'385 | 24'611 | 24'162 | 22'796 | -1'367 | -5.7% |
| Ertrag | TCHF | -6'970 | -6'637 | -6'699 | -6'228 | 471 | -7.0% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 17'416 | 17'973 | 17'463 | 16'567 | -896 | -5.1% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 2'730 | 2'733 | 2'930 | 2'842 | -87 | -3.0% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 27'115 | 27'344 | 27'092 | 25'638 | -1'454 | -5.4% |
| Erlös | TCHF | -6'970 | -6'637 | -6'699 | -6'228 | 471 | -7.0% |
| Saldo | TCHF | 20'146 | 20'706 | 20'393 | 19'410 | -983 | -4.8% |
| 1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 5'495 | 5'510 | 5'440 | 5'238 | -202 | -3.7% |
| Erlös | TCHF | -336 | -125 | -158 | -274 | -116 | 73.2% |
| Saldo | TCHF | 5'159 | 5'385 | 5'282 | 4'964 | -318 | -6.0% |
| 2 Schutz und Hilfe | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 7'197 | 7'433 | 8'012 | 8'108 | 97 | 1.2% |
| Erlös | TCHF | -873 | -943 | -824 | -923 | -99 | 12.0% |
| Saldo | TCHF | 6'324 | 6'490 | 7'188 | 7'185 | -2 | -0.0% |
| 3 Förderung und Prävention | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 11'136 | 10'958 | 10'481 | 9'203 | -1'278 | -12.2% |
| Erlös | TCHF | -5'594 | -5'451 | -5'093 | -4'382 | 711 | -14.0% |
| Saldo | TCHF | 5'542 | 5'507 | 5'388 | 4'821 | -567 | -10.5% |
| 4 Aufsicht und Bewilligung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'566 | 2'687 | 2'558 | 2'446 | -112 | -4.4% |
| Erlös | TCHF | -156 | -119 | -115 | -150 | -35 | 30.8% |
| Saldo | TCHF | 2'411 | 2'568 | 2'444 | 2'297 | -147 | -6.0% |
| 5 Beiträge und Subventionen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 721 | 756 | 602 | 643 | 41 | 6.9% |
| Erlös | TCHF | -11 | 0 | -510 | -500 | 10 | -1.9% |
| Saldo | TCHF | 710 | 756 | 92 | 143 | 51 | 55.9% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2019-2021 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2019 | 2020 | 2021 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 17'430'800 | 17'430'800 | 17'430'800 | 52'292'400 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 17'430'800 | 17'430'800 | 17'430'800 | 52'292'400 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 17'430'803 | 17'620'000 | 17'463'117 | 52'513'920 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 17'430'803 | 17'620'000 | 17'463'117 | 52'513'920 |
| Rechnung | Total | | 17'415'822 | 17'973'430 | 16'567'481 | 51'956'734 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 0 | 14'000 | -340'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 14'000 | -354'000 | 895'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 14'000 | -340'000 | 555'000 | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 73'000 | 73'000 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | -73'000 | | |
| | Stand 31. Dezember | | 73'000 | 0 | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 106.1 | 107.4 | 107.8 | 110.0 | 2.2 | 2.0% |
| weiblich (Pensen) | | 76.1 | 77.1 | 71.6 | 82.7 | 11.1 | 15.5% |
| männlich (Pensen) | | 30.0 | 30.3 | 36.2 | 27.3 | -8.9 | -24.6% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 132 | 137 | 140 | 141 | 1 | 0.7% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 98 | 103 | 99 | 110 | 11 | 11.1% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 34 | 34 | 41 | 31 | -10 | -24.4% |
| Anzahl Lernende | | 19 | 18 | 18 | 18 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 12 | 12 | 10 | 11 | 1 | 10.0% |
| männlich | | 7 | 6 | 8 | 7 | -1 | -12.5% |
| Praktikantinnen/Praktikanten | | 4 | 5 | 4 | 2 | -2 | -50.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|--------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 7.7 | 11.3 | 17.5 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 7.9 | 12.1 | 19.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 2.3 | 2.2 | 2.2 |
| | Tage | 610 | 584 | 599 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.4 | 0.5 |
| Gleitzzeit | Stunden | 123 | 967 | 1'095 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.8 | 0.4 | 0.5 |
| | Tage | 223 | 108 | 130 |

Bemerkungen:

- Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 110,0 Pensen um 2,2 Pensen über dem Voranschlag 2021. Über das ganze Geschäftsjahr betrachtet liegt der durchschnittliche Pensenbestand rund 3 Pensen über dem SOLL-Wert. Gründe für die Überschreitung sind Zusatzanstellungen für Mutterschaftsabweesenheiten, Pensenaufstockungen im Bereich der Aufsicht und Unterstützung der Alters- und Pflegeheime im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie sowie die höhere Geschäftslast bei der FamEL.
- Die Lernenden des gesamten DDI werden im ASO geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung |
|--|---------------------------|---------|---------|---------|----------------|----------------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | |
| Total Finanzströme (Vollkosten) | | 265'040 | 266'338 | 276'023 | 266'524 | -9'499 -3.4% |
| - IPV inkl. Verwaltungskosten (A 20900, A 83002) | | 70'232 | 70'387 | 78'913 | 70'117 | -8'796 -11.1% |
| - Verlustscheine KVG (A 20901) | | 11'203 | 12'307 | 13'100 | 11'023 | -2'077 -15.9% |
| - EL IV inkl. Verwaltungskosten (A 20902, A 83003) | | 74'657 | 110'892 | 115'610 | 114'874 | -736 -0.6% |
| - EL AHV inkl. Verwaltungskosten (A 20903; ab 2020 kommunales Leistungsfeld) | | 43'909 | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% |
| - FamEL (A 20904) | | 8'487 | 7'817 | 0 | 5'156 | 5'156 ∞% |
| - Behinderung innerkantonale (A 20905) | | 26'097 | 25'895 | 26'300 | 26'098 | -202 -0.8% |
| - Behinderung ausserkantonale (A 20906) | | 7'094 | 7'565 | 7'300 | 7'088 | -212 -2.9% |
| - Pflegekostenbeitrag (A 20907; ab 2020 kommunales Leistungsfeld) | | 17'205 | 650 | 0 | 569 | 569 ∞% |
| - Lastenausgleich Familienzulagen an nichterwerbstätige Personen (A20908) | | 2'143 | 1'907 | 2'700 | 2'022 | -678 -25.1% |
| - Erlassene AHV-Beiträge (A20909) | | 1'814 | 1'882 | 1'900 | 1'738 | -162 -8.5% |
| - Familienzulagen Landwirtschaft (A 20910) | | 584 | 670 | 650 | 609 | -41 -6.3% |
| - Verwaltungskosten UVG (A 83005) | | 182 | 181 | 185 | 155 | -30 -16.4% |
| - Verwaltungskosten Überbrückungsrente (A 83574) | | | | | 84 | |
| - Prüfung externe Familienausgleichskassen FAK (A 83006) | | 20 | 20 | 20 | 20 | 0 0.0% |
| - Opferhilfe (A 20911, A 20912) | | 1'413 | 1'154 | 2'095 | 1'619 | -476 -22.7% |
| - Fremdplatzierung Minderjähriger (A 20942) | | | 19'110 | 24'500 | 23'848 | -652 -2.7% |
| - COVID-19 Äufnung Fonds für Notlagen (A 49104) | | | 3'073 | 0 | -1'623 | -1'623 -∞% |
| Total Soziale Notlagen und Sanktionen | | 0 | 2'829 | 2'750 | 3'127 | 377 13.7% |
| - Asylsuchende (A 20916) | | 2'079 | -2'533 | 1'080 | -2'269 | -3'349 -310.1% |
| - Flüchtlinge (A 20917) | | -2'996 | -5'771 | -4'500 | -5'305 | -805 17.9% |
| - Einlage (+), Entnahme (-) Ausgleichskonto Asyl/Flüchtlinge | | -614 | 8'304 | 3'420 | 7'574 | 4'154 121.5% |
| - Nothilfe (A 20918) | | 1'531 | 2'829 | 2'750 | 3'127 | 377 13.7% |

Bemerkungen:

FamEL:

- Total Beitrag an Familien: 9,4 (VA21: 8,3) Mio. Franken
- davon Beitrag Kanton: 5,2 (VA21: 0) Mio. Franken
- davon Beitrag Wirtschaft gem. SV17: 4,3 (VA21: 8,3) Mio. Franken

Pflegekostenbeitrag:

- Rückvergütung 2011-18, Restbeitrag Kanton: 0,2 Mio. Franken (Totalbeitrag Kanton: 0,9 Mio. Franken, davon 0,7 Mio. Franken 2020 verbucht)
- Stationäre Pflege, Abgrenzungsdifferenz aus Rechnung 2020: 0,4 Mio. Franken.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erfüllt oder sogar übertroffen.

Finanzen

Das Globalbudget schloss um 0,3 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Bedingt durch die Fluktuation ergaben sich Minderausgaben bei den Personalaufwendungen (-0,1 Mio. Franken). Wie auch 2020 führten die eingeschränkten Reismöglichkeiten zu einer tieferen Nachfrage nach Schweizer Ausweisschriften (Netto-Mehrkosten +0,1 Mio. Franken). Über beide Produktegruppen betrachtet konnte bei den Ausländergebühren Mehreinnahmen erzielt werden (Netto-Mehrerträge -0,5 Mio. Franken). Obschon die Aufwendungen wie auch die Rückvergütungen des Bundes im Bereich Rückkehr tiefer ausfielen, führten steigende Kosten im medizinischen Bereich (Covid-Tests und med. Massnahmen) zu Netto-Mehrkosten von +0,2 Mio. Franken.

Personal

Der Ist-Personalbestand liegt mit 59,2 Pensen minim unter dem Sollwert von 59,6, wobei der monatliche Pensenbestand schwankte. Bei Ausfällen oder Vakanzen wurden die Pensen der anderen Mitarbeitenden flexibel und befristet erhöht. Aufgrund der steigenden Arbeitslast und komplexen Dossiers kam es zu höheren Fluktuationen im Migrationsamt. Dank der durchgehenden Digitalisierung der Dossiers konnte auch der pandemiebedingten Home-Office-Pflicht Rechnung getragen werden.

2. Tätigkeitsbericht

Migration und Asyl

Die Geschäftslast im Migrationsbereich war gesamthaft betrachtet sehr hoch, begründet durch die vertiefte, flächendeckende Prüfung der Integrationskriterien bzw. Bewilligungsvoraussetzungen und den daraus resultierenden umfangreichen Einzelfallprüfungen. Der Eingang an neuen Rechtsfällen blieb in diesem Kontext konstant hoch, sodass die Anzahl pender Dossiers einen Höchststand erreichte. Der Eingang an Arbeitsbewilligungen war stabil; die Überprüfungen der Aufenthaltsbewilligungen gemäss der jährlich schwankenden Anzahl ebenfalls. Rückführungen in Dritt- und Dublin-Staaten wurden mit massiven Zusatzaufwendungen (häufige Flugumbuchungen, vertiefte medizinische Abklärungen, zwangsweise Covid-Testabnahmen ab Oktober 2021, vermehrte Polizeibegleitung) realisiert. Trotz dieser Hindernisse konnten mehr Ausreisen bewerkstelligt werden als im 2020.

Gesuche um Härtefälle im Asylbereich erreichten mit 233 einen Mehrjahreshöchststand (2010 = 47; 2020 = 188). Im Berichtsjahr wurden 196 Personen eine Aufenthaltsbewilligung erteilt. Die Belastung mit einer hohen Anzahl an zu bearbeitenden Gesuchen wird mindestens noch 2 Jahre andauern.

Bis Ende 2021 wurden rund 100 Integrationsgespräche geführt und Vereinbarungen (IVB) abgeschlossen. Bei allen Fällen, in denen eine IVB abgeschlossen wurde, waren Sprachdefizite vorhanden; bei ungefähr einem Drittel wurden neben dem Spracherwerb der Abbau von Schulden (und/oder die Ablösung von der Sozialhilfe durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit) als verbindliche Zielsetzung formuliert.

Ausweiszentrum

Im 2021 wurden erstmals ganzjährig die Daten von EU-Bürgern biometrisch erfasst, was zu einer deutlich höheren Anzahl Ausweiserstellungen führte. Die Schweizer Bevölkerung war im Vergleich zum Vorjahr reisefreudiger, die Zahlen sind aber immer noch tiefer als vor der Pandemie. Ausweispapiere für Schweizer Staatsangehörige aus den Bezirken Dorneck und Thierstein wurden in bewährter Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft erstellt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Einreisen

Es werden hauptsächlich Familiennachzugsgesuche, Gesuche zur Erwerbstätigkeit, zum Kantonswechsel und für Nichterwerbstätige bearbeitet. Je nach Staatsangehörigkeit der Neuzuziehenden (EU/EFTA- bzw. Drittstaaten) gelten unterschiedliche rechtliche Voraussetzungen.

Aufenthalt und Integration

Für die im Kanton Solothurn anwesenden ausländischen Personen werden periodisch Ausweisverlängerungen sowie gemeldete Mutationen im Zentralen Migrationsinformationssystem (Zemis) vorgenommen. Ebenso werden Aufenthaltsbewilligungen (B-Ausweis) in Niederlassungsbewilligungen (C-Ausweis) umgewandelt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Seit 2019 wird der Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien bei Ausweisverlängerungen berücksichtigt. So werden u.a. die Sprachkompetenzen sowie die Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung überprüft.

Migrationsrechtliche Verfahren

Wenn Widerrufungsgründe (u.a. Sozialhilfebezug oder Schulden) vorliegen, werden Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligungen überprüft. Weiter wird die Erteilung eigenständiger Aufenthaltsrechte nach Auflösung der Familiengemeinschaft beurteilt. Indizien, welche auf einen Rechtsmissbrauch (u.a. Scheinehe) hinweisen, werden ebenso überprüft wie Hinweise auf ein Erlöschen von Bewilligungen (u.a. Verschiebung des Lebensmittelpunktes ins Ausland) sowie Gesuche um Wiederzulassung. Im Zusammenhang mit der strafrechtlichen Landesverweisung werden auf Ersuchen der Staatsanwaltschaften und der Gerichte Amtsberichte erstellt.

Ausreisen

Als Ausreisende gelten alle ausländischen Personen im Kanton Solothurn, die in einen anderen Kanton ziehen oder die Schweiz verlassen.

Bei freiwilligen und pflichtgemässen Ausreisen wird eine Rückkehrberatung für Personen aus dem Asylbereich und für Opfer von Menschenhandel angeboten, mit dem Ziel der Rückkehr und Reintegration im Herkunftsland. Weiter gehört die Durchführung von Herkunftsgesprächen, Botschafts- und Delegationsvorführungen für die Identitätsabklärungen bzw. Papierbeschaffung zum Aufgabenbereich. Es werden u.a. Wegweisungen von illegal Anwesenden erlassen, Administrativhaften angeordnet sowie die Behörde vor dem Haftgericht vertreten. In Bezug auf den zwangsweisen Wegweisungsvollzug für Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich inkl. Personen mit Landesverweisung wird die Ausreise organisiert. Im BAZ in Flumenthal wird für die Asylregion Nordwestschweiz der Vollzugauftrag ausgeführt.

Produkte: Einreisen, Aufenthalt und Integration, Migrationsrechtliche Verfahren, Ausreisen

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----|---|-------|----------|-------|-------|--------|-------|------------|---------|
| 11 | Einreisen: Gesuche werden effizient bearbeitet | | | | | | | | |
| 111 | Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeiteter Einreisen von EU-/EFTA-Staatsangehörigen | (>) % | | | 84 | 90 | 90 | 0 | 0.0% |
| | Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. | | | | | | | | |
| 112 | Anteil innerhalb von 15 Arbeitstagen entschiedener Gesuche zur Erwerbstätigkeit (Drittstaaten) | (>) % | | | 81 | 75 | 94 | 19 | 25.3% ⊕ |
| | Bem.: Vorjahreswerte - Ist17: 57; Ist18: 57; Soll19: 75. Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. Mangels Grossprojekten raschere Gesuchsbehandlungen. Kürzere Dauer der Bearbeitungsdauer wegen Meldeverfahren. | | | | | | | | |
| 113 | Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife entschiedener Familiennachzugsgesuche (Drittstaaten) | (>) % | | | 90 | 90 | 94 | 4 | 4.4% |
| | Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. | | | | | | | | |
| 12 | Aufenthalt und Integration: Verlängerungsgesuche werden effizient bearbeitet | | | | | | | | |
| 121 | Anteil innerhalb von 5 Arbeitstagen entschiedener Ausweisverlängerungen | (>) % | | | 74 | 90 | 86 | -4 | -4.4% |
| | Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. - Der Mehraufwand der vertieften Prüfungen sowie der schubweise erfolgte Posteingang wegen der Corona-Pandemie führte zu diesem Resultat. | | | | | | | | |

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|-----------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 13 | Migrationsrechtliche Verfahren: Einzelfallprüfungen sind effizient und erfolgen rechtskonform | | | | | | | |
| 131 | Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife gefällte Entscheide Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. | (>) % | | 92 | 90 | 92 | 2 | 2.2% |
| 132 | Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden Bem.: Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung. - Die Anzahl gutgeheissener Beschwerden liegt tief (0.2%). | (<) % | | 1 | 3 | 0 | -3 | -100.0% ⊕ |
| 14 | Ausreisen: Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effektiv | | | | | | | |
| 141 | Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft Bem.: Vorjahreswerte - Ist17: 98.0; Ist18: 96.0; Soll19: 95.0. Aussage über die Effektivität des Vollzugs. | (>) % | | 89 | 95 | 91 | -4 | -4.2% |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|---------|-------|--------|--------|--------|------------|
| Einreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige | Anzahl | | 5'458 | | 5'649 | |
| - davon Erwerbstätigkeit | Anzahl | | 3'311 | | 3'397 | |
| - davon Familiennachzug | Anzahl | | 632 | | 656 | |
| Einreisen: Drittstaatsangehörige | Anzahl | | 1'823 | | 2'097 | |
| - davon Erwerbstätigkeit | Anzahl | | 229 | | 245 | |
| - davon Familiennachzug | Anzahl | | 563 | | 699 | |
| - davon Kantonswechsel | Anzahl | | 574 | | 725 | |
| Aufenthalt: Erteilungen und Verlängerungen von Bewilligungen | Anzahl | | 22'197 | | 19'679 | |
| Integration: Nach Sprachkriterium geprüfte ausländische Personen bei Ausweisverlängerungen | Anzahl | | 375 | | 279 | |
| Integration: Nach allen Kriterien vertieft geprüfte ausländische Personen | Anzahl | | 4'907 | | 3'294 | |
| - davon mit Auflagen und Bedingungen belegte | Anzahl | | 233 | | 279 | |
| Integration: Laufende Fälle aufgrund nicht erfüllter integrationsrechtlicher Auflagen | Anzahl | | 248 | | 349 | |
| Migrationsrechtliche Verfahren: Laufende Einzelfallprüfungen | Anzahl | | 1'166 | | 933 | |
| Migrationsrechtliche Verfahren: Abgeschlossene Einzelfallprüfungen | Anzahl | | 1'032 | | 1'000 | |
| - davon verfügte Wegweisungen | Anzahl | | 76 | | 80 | |
| - davon Ermahnungen/Androhungen | Anzahl | | 81 | | 162 | |
| Migrationsrechtliche Verfahren: Beschwerden an Verwaltungsgericht | Anzahl | | 58 | | 60 | |
| Ausreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige | Anzahl | | 3'122 | | 3'368 | |
| Ausreisen: Drittstaatsangehörige | Anzahl | | 1'051 | | 1'169 | |
| Ausreisen: Freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte), EU/EFTA/Drittstaaten | Anzahl | | 16 | | 15 | |
| Ausreisen: Zwangsweise Vollzüge EU/EFTA/Drittstaaten | Anzahl | | 48 | | 39 | |
| Ausreisen: Vollzogene Landesverweisungen EU/EFTA/Drittstaaten | Anzahl | | 27 | | 38 | |
| Ausreisen: Asyl Kanton Solothurn | Anzahl | | 97 | | 119 | |
| - davon freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte) | Anzahl | | 15 | | 16 | |
| - davon zwangsweise Vollzüge | Anzahl | | 69 | | 93 | |
| Ausreisen: Asyl-Zuweisungen ins BAZ Flumenthal durch SEM | Anzahl | | 292 | | 440 | |
| Ausreisen: BAZ Flumenthal | Anzahl | | 86 | | 102 | |
| - davon freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte) | Anzahl | | 12 | | 6 | |
| - davon zwangsweise Vollzüge | Anzahl | | 61 | | 86 | |
| Bestand: Asyl Kanton Solothurn per 31.12. | Anzahl | | 2'234 | | 2'029 | |
| - davon erwerbstätige Personen | Anzahl | | 629 | | 586 | |
| - davon Aufenthaltsprüfungen | Anzahl | | 343 | | 457 | |
| Bestand: Ständige ausländische Wohnbevölkerung per 31.12. | Anzahl | | 63'705 | | 65'946 | |
| - davon aus EU/EFTA-Staaten | Anzahl | | 35'072 | | 35'801 | |
| - davon aus Drittstaaten | Anzahl | | 28'633 | | 30'145 | |
| Nettozuwanderung | Anzahl | | 2'152 | | 2'241 | |

Bem.:
- Einreisen (inkl. Geburten) abzüglich Ausreisen (inkl. Einbürgerungen, Kantonswechsel, Todesfälle).
- + Nettozuwanderung; - Nettoabwanderung.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 7'058 | 8'198 | 9'524 | 8'339 | -1'185 | -12.4% |
| Erlös | TCHF | -2'678 | -2'250 | -3'151 | -2'061 | 1'090 | -34.6% |
| Saldo | TCHF | 4'380 | 5'948 | 6'373 | 6'278 | -95 | -1.5% |

Bemerkungen: - Tiefere Personalkosten (-0,1 Mio. Franken) durch Fluktuation

- Minderaufwände sind aufgrund Covid-Tests und med. Massnahmen nicht mit Mindererträgen im Rückkehrbereich saldoneutral (+0,2 Mio. Franken)

2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

Schweizerinnen und Schweizer bestellen beim Ausweiszentrum den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot (Pass/ID) und den provisorischen Pass. Die Identitätskarte wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ausgestellt. Die bisherige Arbeitsteilung mit dem Antragsverfahren zwischen Kanton und Gemeinden hat sich bewährt und wird in der Periode 2020 bis 2022 weitergeführt. Einwohnerinnen und Einwohner der Bezirke Dorneck und Thierstein können die Ausweisschriften in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beantragen. Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos; das Angebot wird von den Kundinnen und Kunden geschätzt und entsprechend beibehalten.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische sowie nicht biometrische Ausländerausweise erfasst und Visa für berechnigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 21 | Die Erfassung und Bearbeitung der Anträge ist effizient | | | | | | | |
| 211 | Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. | (>) % | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 0.0 | 0.0% |
| 212 | Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge Bem.: Qualität bringt Kundenzufriedenheit. | (>) % | 100.0 | 99.9 | 99.5 | 100.0 | 0.5 | 0.5% |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--|---------|-------|--------|--------|---------------|------------|
| Schweizer Pässe und Identitätskarten | | Anzahl | | 19'503 | | 25'136 | |
| Biometrisierungen Ausländerausweise, Reisedokumente und Visa | | Anzahl | | 10'582 | | 18'674 | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 2'641 | 2'483 | 2'771 | 2'954 | 183 | 6.6% |
| Erlös | | TCHF | -2'836 | -2'439 | -2'565 | -2'936 | -371 | 14.5% |
| Saldo | | TCHF | -195 | 44 | 206 | 18 | -188 | -91.2% |

Bemerkungen: - Mindereinnahmen (0,1 Mio. Franken) bei den Schweizer Ausweisen aufgrund eingeschränkter Reisemöglichkeiten
- Mehreinnahmen (-0,5 Mio. Franken) bei den Ausländerausweisen wegen des markanten Anstiegs der Verlängerungen und Mutationen gegenüber 5-Jahres-Prognose sowie der Biometrisierung der Ausländerausweise für EU/EFTA-Bürger

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|---|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 7'971 | 8'910 | 10'514 | 9'502 | -1'012 | -9.6% |
| Ertrag | TCHF | -5'514 | -4'689 | -5'716 | -4'997 | 719 | -12.6% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 2'457 | 4'221 | 4'798 | 4'505 | -293 | -6.1% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 1'727 | 1'771 | 1'782 | 1'792 | 10 | 0.6% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 9'699 | 10'681 | 12'296 | 11'293 | -1'002 | -8.2% |
| Erlös | TCHF | -5'514 | -4'689 | -5'716 | -4'997 | 719 | -12.6% |
| Saldo | TCHF | 4'185 | 5'992 | 6'580 | 6'297 | -283 | -4.3% |
| 1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung) | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 7'058 | 8'198 | 9'524 | 8'339 | -1'185 | -12.4% |
| Erlös | TCHF | -2'678 | -2'250 | -3'151 | -2'061 | 1'090 | -34.6% |
| Saldo | TCHF | 4'380 | 5'948 | 6'373 | 6'278 | -95 | -1.5% |
| 2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'641 | 2'483 | 2'771 | 2'954 | 183 | 6.6% |
| Erlös | TCHF | -2'836 | -2'439 | -2'565 | -2'936 | -371 | 14.5% |
| Saldo | TCHF | -195 | 44 | 206 | 18 | -188 | -91.2% |

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
|---------------------|--------------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 3'878'000 | 4'798'000 | 4'418'000 | 13'094'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 3'878'000 | 4'798'000 | 4'418'000 | 13'094'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 3'878'000 | 4'798'000 | 4'530'500 | 13'206'500 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 3'878'000 | 4'798'000 | 4'530'500 | 13'206'500 |
| Rechnung | Total | | 4'221'208 | 4'504'755 | | 8'725'962 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 0 | -344'000 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | -344'000 | 293'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | -344'000 | -51'000 | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 56.7 | 60.1 | 59.6 | 59.2 | -0.4 | -0.7% |
| weiblich (Pensen) | | 42.6 | 43.2 | 36.0 | 44.1 | 8.1 | 22.5% |
| männlich (Pensen) | | 14.1 | 16.9 | 23.6 | 15.1 | -8.5 | -36.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 66 | 71 | 67 | 69 | 2 | 3.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 51 | 53 | 43 | 53 | 10 | 23.3% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 15 | 18 | 24 | 16 | -8 | -33.3% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 3.8 | 6.1 | 8.4 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 2.0 | 3.6 | 5.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 2.7 | 4.5 | 2.3 |
| | Tage | 371 | 660 | 336 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.0 | 0.1 |
| Gleitzeit | Stunden | 0 | 0 | 117 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.3 | 0.3 | 0.6 |
| | Tage | 48 | 37 | 80 |

Bemerkungen: - Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für soziale Sicherheit geführt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2021 beträgt 5,9 Mio. Franken und liegt damit um knapp 1,0 Mio. Franken bzw. 14% unter dem Budget. Die Abweichung basiert *ausgabenseitig* einerseits auf tieferen Personalkosten (-1,0 Mio. Fr.), welche sich grossmehrheitlich auf Sondereffekte ("Fluktuationsgewinne", coronabedingte Minderaufwände in den Bereichen Aus-/Weiterbildung, Supervision und Personalanlässe sowie eine Verzögerung im geplanten Stellenaufbau im Bereich UG) zurückführen lassen. Andererseits sind Minderaufwände bei folgenden Sachausgaben zu verzeichnen: Anschaffung des Drohnerkennungssystems (-0,3 Mio. Fr.), welches nun erst 2022 realisiert wird; Gutachten und Expertisen (-0,2 Mio. Fr.) und medizinisches Schutzmaterial, welches nicht über das Budget des Amtes für Justizvollzug verrechnet worden ist (-0,1 Mio. Fr.). *Einnahmeseitig* verzeichnet die JVA coronabedingt und aufgrund eines reduziert leistungsstarken Insassenbestandes einen Einnahmerückgang bei Dienstleistungen und Verkäufen (0,2 Mio. Fr.). Ebenfalls unter Budget liegen die vorwiegend zufolge der pandemiebedingten Platzbeschränkungen tieferen Kostgelderinnahmen 2021 in den Untersuchungsgefängnissen (0,3 Mio. Fr.). Aufgrund eines gegenüber den Vorjahren tieferen Anteils an zu vollziehenden ausserkantonalen "Zusatzstrafen" fielen zudem die ausserkantonalen Vollzugskostbeteiligungen tiefer aus (0,2 Mio.).

Finanzgrössen: Die Kostgeld-Ausgaben (alle Vollzugsformen) haben den Voranschlag von 29,0 Mio. Franken mit 28,0 Mio. Franken um 1,0 Mio. Franken bzw. 3% unterschritten.

Personal

Im Jahresdurchschnitt liegt der Pensenbestand mit 179,9 Pensen unter dem Sollpensenbestand. Der Personalaufbau im Bereich Untersuchungsgefängnisse für die Verstärkung des Nachtdienstes (Globalbudget 2020 - 2022) konnte nunmehr auf Ende 2021 erfolgen. Zudem erfordert(e) die hohe Arbeitslast im Straf- und Massnahmenvollzug befristete wie auch unbefristete personelle Entlastungsmassnahmen. Per Stichtag Ende Jahr liegt der Pensenbestand mit 186,3 Pensen um 2,0 Pensen bzw. 1% über dem budgetierten Wert von 184,3 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Justizvollzugsanstalt

Auch 2021 war stark durch die Covid-19 Pandemie geprägt. Die bei Insassen und Mitarbeitenden erforderlichen Massnahmen konnten in dieser Zeit insgesamt gut bewältigt werden. Das hohe Funktionsniveau sowie die Arbeitsqualität der JVA erfuhren nicht nur in den Rückmeldungen durch die einweisenden Behörden und externen Arbeitspartnern eine Bestätigung. Auch durch die Nationale Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF) sowie vom europäischen Komitee zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (CPT) durften positive Rückmeldungen entgegengenommen werden.

Die Konferenz des Nordwest- und innerschweizer Konkordates hat die beiden mehrjährigen konkordatlichen Pilotprojekte (Intergrationsvollzug und Verwahrungsvollzug in Kleingruppen) positiv gewürdigt und per Anfang 2022 in ein ordentliches Angebot des Konkordates überführt.

Untersuchungsgefängnisse

Die Belegungssituation in den Untersuchungsgefängnissen wurde erneut stark durch die Coronakrise bestimmt. Grosse Belegungsfluktuationen bei begrenzten Kapazitätsreserven stellen die Untersuchungsgefängnisse gerade im pandemischen Kontext vor grosse Herausforderungen. Die bereits im Vorjahr u.a. in Absprache mit den einweisenden Behörden getroffenen und laufend angepassten Entlastungsmassnahmen erlaubten auch im Berichtsjahr, den Leistungsauftrag trotz der erforderlichen Schutzmassnahmen mehrheitlich zu erfüllen.

Die durchschnittlichen Bewegungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr wieder an, was wegen der Einhaltung der Schutzmassnahmen eine besondere Herausforderung darstellte.

Es darf einmal mehr dem professionellen Verhalten der in den Untersuchungsgefängnissen tätigen Personen zugeschrieben werden, dass keine Beschwerden gutagehen wurden.

Straf- und Massnahmenvollzug

Der Straf- und Massnahmenvollzug wurde im Berichtsjahr in seinen Strukturen an die Abläufe des risikoorientierten Sanktionenvollzuges angepasst. Zudem übernahm der Straf- und Massnahmenvollzug per 1. November 2021 die mit der Teilrevision des Justizvollzugsgesetzes insbesondere im Bereich der Fallführung erweiterten Aufgaben. Die in der Fallführung in den letzten Jahren gestiegenen forensisch-psychologischen und juristischen Anforderungen zusammen mit einer ungebrochenen Falllast erforderten u.a. personelle Massnahmen. Zudem hat die Coronasituation auch hier eine grosse Flexibilität in der Fallführung abverlangt.

Bewährungshilfe

Im letzten Jahr war bei den Bewährungshilfe-Mandaten eine Zunahme von 21 Fällen (40%) und der sozialen Betreuung von 22 Fällen (13%) zu verzeichnen. Eine gewisse Entspannung zeigte sich dafür bei der gemeinnützigen Arbeit. Gegenüber dem Vorjahr reduzierten sich die neuen Gesuche um 70 Fälle (17%). Bei vielen Arbeitgebern bestanden aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie erhöhte Voraussetzungen für die Vermittlung von Arbeitseinsätzen. Trotzdem konnten im Berichtsjahr die Pendenzen bei der gemeinnützigen Arbeit gegen über dem Vorjahr um 99 Fälle (45%) auf 122 Fälle (55%) reduziert werden. Die Fallzahlen bei der Gewaltberatung waren gegenüber dem Vorjahr mit 50 neuen Anmeldungen konstant. Insgesamt wurden im Rahmen der Beratungsstelle Gewalt 528 Gespräche geführt (davon 26 Gespräche per Videokonferenz).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Justizvollzugsanstalt

Die JVA Solothurn ist eine Anstalt des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz. Im Rahmen laufender konkordatlicher Projekte werden nunmehr 66 Plätze für den geschlossenen Massnahmenvollzug (inkl. 6 Haftplätze Verwahrungsvollzug) und 27 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug (inkl. 12 Plätze Integrationsvollzug) angeboten.

Im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (Art. 59 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs [StGB; SR 311.0]) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) in Wohngruppen vollzogen. Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet

- wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und wenn der Täter ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und
 – zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und wenn

– auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder
 – auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 StGB keinen Erfolg verspricht.

Im geschlossenen Strafvollzug werden Straftäter mit einer Mindeststrafe von 12 Monaten untergebracht. Die Insassen leben auch hier in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompetenzen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen. Die Nachfrage nach diesen Plätzen ist hoch.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren.

Aufgrund der laufenden Projekte Verwahrungsvollzug und Integrationsvollzug können sich hinsichtlich Anzahl und Widmung der Haftplätze Verschiebungen ergeben.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|--|--|-------------|-------|-------|--------|-------|------------|--------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 11 | Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen) | | | | | | | | |
| 111 | Ausbrüche aus Justizvollzugsanstalt | (<) Anz. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% | |
| 112 | Übergriffe auf das Personal | (<) Anz. | 0 | 1 | 0 | 2 | 2 | ∞% | ☐ |
| 113 | Gutgeheissene Beschwerden von Insassen | (<) Anz. | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% | |
| Bemerkungen: 112: Ein verbaler und/oder tätlicher Übergriff gegenüber dem Personal hat zwingend eine Disziplinierung des Insassen zur Folge und kann Grundlage einer Strafanzeige sein. | | | | | | | | | |
| 12 | Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele | | | | | | | | |
| 121 | Arbeits- und Beschäftigungsgrad | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |
| 122 | Arbeitspräsenz | (>) % | 81 | 77 | 75 | 75 | 0 | 0.0% | |
| 13 | Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt | | | | | | | | |
| 131 | Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein] | (>) Ja/Nein | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0.0% | |

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|--------|--------|--------|--------|------------|
| Kostgeldtage | Anzahl | 31'808 | 32'270 | | 32'573 | |
| Bildungsplätze besetzt | Prozent | 100 | 100 | | 100 | |
| Angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmittel | Anzahl | 1'013 | 855 | | 894 | |
| Ausgang begleitet/ gesichert | Anzahl | | 98 | | 143 | |
| Ausgang/ Urlaub unbegleitet | Anzahl | | 20 | | 0 | |
| Beanstandete Ausgänge/ Urlaube (begleitet/ unbegleitet) | Anzahl | | 0 | | 0 | |
| Auslastungsgrad | Prozent | 93 | 95 | | 96 | |
| Kostendeckungsgrad | Prozent | 84.0 | 89.6 | | 90.8 | |
| Nettokosten pro Insasse und Tag | CHF | 112 | 73 | | 63 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 22'206 | 22'387 | 23'148 | 22'231 | -918 | -4.0% |
| Erlös | TCHF | -18'639 | -20'031 | -20'210 | -20'173 | 36 | -0.2% |
| Saldo | TCHF | 3'567 | 2'356 | 2'939 | 2'057 | -881 | -30.0% |

Bemerkungen: Minderaufwände Personal (-0,3 Mio. Fr.), Drohnerdetektionssystem (-0,3 Mio. Fr.), Gesundheitsdienst, insbesondere medizinisches Schutzmaterial (-0,1 Mio. Fr.).

2 Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Polizeigewahrsam, Untersuchungs- und Sicherheitshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die Administrativhaft vollzogen (§ 6 der Verordnung über den Justizvollzug [Justizvollzugsverordnung, JUVV; BGS 331.12]). Die beiden Untersuchungsgefängnisse verfügen über insgesamt 88 Insassenplätze, inklusive einem Trakt für den Vollzug von Administrativhaft im Untersuchungsgefängnis Solothurn.

Die Untersuchungsgefängnisse nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, pflegerische, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-------|------------|-----------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 21 | Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen) | | | | | | | |
| 211 | Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen | (<) Anz. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 212 | Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.) | (<) Anz. | 0 | 0 | 2 | 2 | 0 | 0.0% |
| 213 | Gutgeheissene Beschwerden von Insassen | (<) Anz. | 0 | 0 | 2 | 0 | -2 | -100.0% ⊕ |
| 22 | Die Haftbedingungen werden verbessert | | | | | | | |
| 221 | Anteil Haftplätze mit mindestens 4 Stunden Zellenaufschluss pro Tag (Mo-Fr) | (>) % | | | 11 | 15 | 4 | 36.4% ⊕ |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|---------|--------|--------|--------|--------|------------|
| Kostgeldtage Justizvollzug | Anzahl | 12'081 | 10'394 | | 13'343 | |
| Kostgeldtage Untersuchungshaft | Anzahl | 14'474 | 15'108 | | 13'992 | |
| Kostgeldtage Administrativhaft | Anzahl | 3'289 | 1'850 | | 653 | |
| Bewegungen (Ein-/Austritte UGs) | Anzahl | 2'729 | 1'528 | | 2'215 | |
| Arbeitstage Heimindustrie | Anzahl | 228 | 226 | | 235 | |
| Auslastungsgrad | Prozent | 93 | 85 | | 87 | |
| Kostendeckungsgrad | Prozent | 61.3 | 59.4 | | 52.5 | |
| Anzahl Arbeitsplätze | Anzahl | | | | 16 | |
| Bem.: 2019: 16, 2020: 16 | | | | | | |
| Anzahl Gefangene im Vollzug (Jahresdurchschnitt) | Anzahl | | | | 38 | |
| Bem.: 2019: 33, 2020: 28. | | | | | | |
| Nettokosten pro Insasse und Tag | CHF | 103 | 117 | | 150 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 7'929 | 7'886 | 9'491 | 8'819 | -672 | -7.1% |
| Erlös | TCHF | -4'862 | -4'682 | -4'983 | -4'634 | 349 | -7.0% |
| Saldo | TCHF | 3'067 | 3'204 | 4'508 | 4'185 | -323 | -7.2% |

Bemerkungen: Minderaufwände Personal (-0,2 Mio. Fr.), Insassenkosten (-0,1 Mio. Fr.), Anschaffungen und Haushaltsaufwände (-0,1 Mio. Fr.), Gesundheitsdienst, insb. medizinisches Schutzmaterial (-0,1 Mio. Fr.), Mindereinnahmen Kostgelder (+0,3 Mio. Fr.).

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug (SMV) ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für den risikoorientierten Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen (strafrechtliche Sanktionen gemäss dem allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches) von Strafantritt bis Strafende an Straftätern, die durch die Staatsanwaltschaft und die Gerichte des Kantons Solothurn verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen Halbgefängenschaft, Electronic Monitoring sowie gemeinnützige Arbeit. Der Vollzug beinhaltet insbesondere die Anordnung, Organisation und Koordination von vorzeitig angeordneten und rechtskräftigen Sanktionen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Prüfung vorzeitiger Entlassungen, zusätzliche Massnahmen, Auftrag und Analyse von Berichten (bspw. durch die konkordatliche Fachkommission oder die konkordatliche Abteilung für forensisch-psychologische Abklärungen AFA) oder psychiatrischen Gutachten usw. Seit dem 1. April 2021 ist der SMV zuständig für Haftverfahren bei bedingt entlassenen Personen (Art. 364a StPO). Seit dem 1. November 2021 vertritt der SMV in gerichtlichen Nachverfahren (Art. 363 ff. StPO) den Kanton Solothurn. Die Abteilung nimmt zudem Eintragungen im Strafregister (VOSTRA) vor und veranlasst gegebenenfalls Eintragungen im Fahndungsregister (RIPOL).

Mit der Einführung des risikoorientierten Sanktionenvollzugs (ROS) werden die Abläufe in diesem Bereich in den Kantonen vereinheitlicht. Mithilfe eines elektronischen Tools wird triagiert, in welchen neuen Fällen weitere risikoorientierte Abklärungen angezeigt sind. Ziel ist ein interdisziplinär ganzheitlicher Sanktionenvollzug zum Zwecke der Risikominimierung.

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-----------|-------------------|-------|--|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung Status | | |
| 31 | Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat | | | | | | | | |
| 311 | Anteil innerhalb von 20 Arbeitstagen durchgeführte Falltriatgen (gemäss ROS) nach Eintrag in VOSTRA Bem.: Neuer Indikator ab 2020. VOSTRA ist das Zentrale Strafregister-Informationssystem. | (>) % | | 95 | 90 | 85 | -5 | -5.6% | |
| 312 | Anteil innerhalb von 14 Arbeitstagen überprüfter und im VOSTRA eingetragener Urteile (Min.) | (>) % | 99 | 99 | 90 | 93 | 3 | 2.8% | |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|--|
| Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug | | Anzahl | 7'996 | 8'455 | | 7'113 | | |
| Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA | | Anzahl | 3'055 | 3'366 | | 3'360 | | |
| Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug | | Anzahl | 147 | 168 | | 162 | | |
| Laufende ambulante Massnahmen per 15.12. | | Anzahl | 16 | 16 | | 14 | | |
| Laufende gerichtliche Weisungen per 15.12. | | Anzahl | 58 | 12 | | 63 | | |
| Laufende stationäre Massnahmen per 15.12. | | Anzahl | 72 | 72 | | 78 | | |
| Triagierte Fälle gemäss ROS | | Anzahl | | 86 | | 120 | | |
| Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt | | Anzahl | 33 | 31 | | 37 | | |
| Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert | | Anzahl | 46 | 36 | | 38 | | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|------------------------|--|---------|--------|--------|--------|--------|-------------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 30'667 | 30'275 | 32'359 | 31'280 | -1'079 | -3.3% |
| Erlös | | TCHF | -968 | -612 | -680 | -383 | 297 | -43.7% |
| Saldo | | TCHF | 29'699 | 29'664 | 31'679 | 30'897 | -782 | -2.5% |

Bemerkungen: Minderaufwände Kostgelder (- 1,0 Mio. Fr.), Mindereinnahmen Rückerstattungen bzw. ausserkantonale Kostenbeteiligungen (0,3 Mio. Fr.).

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist. Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen in ihrer deliktfreien Wiedereingliederung zu unterstützen. Die dafür notwendigen Interventionen orientieren sich an den mittels ROS-Prozess erarbeiteten Erkenntnissen.

Seit September 2018 kontaktiert die Bewährungshilfe alle durch die Polizei wegen häuslicher Gewalt weggewiesenen Personen und motiviert diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung. Per 1. Oktober 2019 nahm die neu geschaffene «Beratungsstelle Gewalt» ihre Tätigkeit auf. Sie stellt allen Personen, welche Gewalt ausüben oder befürchten, gewalttätig zu werden, ein niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot zur Verfügung. Die Bewährungshilfe organisiert und kontrolliert die Durchführung der gemeinnützigen Arbeit, des Electronic Monitorings (Hausarrest) und der passiven Überwachung von Rayonverboten.

Seit dem 1. Juli 2020 übernimmt die Bewährungshilfe (vorerst mit bestehendem Stellenetat) die im Zusammenhang mit einer Sistierung eines Strafverfahrens wegen häuslicher Gewalt (Art. 55a StGB) stehende Triagierung bzw. Gewaltberatung.

Produkte: Soziale Betreuung, Gewaltberatung (Täteransprache, Beratungsstelle Gewalt), Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

| XX Ziele | | | | | | | |
|---|---|----------|-------|-------|--------|-------|-------------------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung Status |
| 41 | Die Integration nach Strafverbüsung wird gefördert | | | | | | |
| 411 | Gutgeheissene Beschwerden von Klienten | (>) Anz. | | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% |
| Bem.: Neuer Indikator ab 2020. Eine kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine rechtskonforme Betreuung. | | | | | | | |

| Statistische Messgrössen | | | | | | |
|--|---------|-------|-------|--------|-------|------------|
| | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
| Hängige Fälle aller Fallarten per 31.12. | Anzahl | 596 | 618 | | 555 | |
| Neuzugänge alle Fallarten | Anzahl | 783 | 779 | | 742 | |
| Anzahl Gespräche alle Fallarten | Anzahl | | 2'447 | | 2'791 | |
| Vollzugstage EM | Anzahl | 2'019 | 1'147 | | 2'029 | |
| Vollzugstage GA | Anzahl | 2'435 | 2'172 | | 2'760 | |
| Personen in Gewaltberatung | Person | | 48 | | 57 | |

| Produktgruppenergebnis | | | | | | |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|-------------------|
| | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status |
| Kosten | TCHF | 1'177 | 1'076 | 1'248 | 1'187 | -61 -4.9% |
| Erlös | TCHF | | | -80 | | |
| Saldo | TCHF | 1'177 | 1'076 | 1'168 | 1'187 | 19 1.6% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|---------------|
| Aufwand | TCHF | 29'831 | 29'874 | 32'859 | 31'139 | -1'720 | -5.2% |
| Ertrag | TCHF | -16'185 | -17'866 | -17'224 | -17'986 | -762 | 4.4% |
| Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen | TCHF | -8'284 | -7'458 | -8'729 | -7'204 | 1'525 | -17.5% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 5'362 | 4'549 | 6'906 | 5'949 | -957 | -13.9% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 32'148 | 31'751 | 33'387 | 32'378 | -1'009 | -3.0% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 61'979 | 61'625 | 66'246 | 63'517 | -2'729 | -4.1% |
| Erlös | TCHF | -24'469 | -25'325 | -25'953 | -25'190 | 763 | -2.9% |
| Saldo | TCHF | 37'509 | 36'300 | 40'293 | 38'326 | -1'967 | -4.9% |
| 1 Justizvollzugsanstalt | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 22'206 | 22'387 | 23'148 | 22'231 | -918 | -4.0% |
| Erlös | TCHF | -18'639 | -20'031 | -20'210 | -20'173 | 36 | -0.2% |
| Saldo | TCHF | 3'567 | 2'356 | 2'939 | 2'057 | -881 | -30.0% |
| 2 Untersuchungsgefängnisse | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 7'929 | 7'886 | 9'491 | 8'819 | -672 | -7.1% |
| Erlös | TCHF | -4'862 | -4'682 | -4'983 | -4'634 | 349 | -7.0% |
| Saldo | TCHF | 3'067 | 3'204 | 4'508 | 4'185 | -323 | -7.2% |
| 3 Straf- und Massnahmenvollzug | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 30'667 | 30'275 | 32'359 | 31'280 | -1'079 | -3.3% |
| Erlös | TCHF | -968 | -612 | -680 | -383 | 297 | -43.7% |
| Saldo | TCHF | 29'699 | 29'664 | 31'679 | 30'897 | -782 | -2.5% |
| 4 Bewährungshilfe | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'177 | 1'076 | 1'248 | 1'187 | -61 | -4.9% |
| Erlös | TCHF | | | -80 | | | |
| Saldo | TCHF | 1'177 | 1'076 | 1'168 | 1'187 | 19 | 1.6% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2020-2022 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 5'705'100 | 6'372'000 | 8'038'900 | 20'116'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 5'705'100 | 6'372'000 | 8'038'900 | 20'116'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 5'705'554 | 6'905'982 | 8'460'130 | 21'071'666 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 5'705'554 | 6'905'982 | 8'460'130 | 21'071'666 |
| Rechnung | Total | | 4'549'456 | 5'948'878 | | 10'498'334 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 479'000 | 1'493'000 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 1'014'000 | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 1'493'000 | 1'493'000 | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|-------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 169.9 | 175.8 | 184.3 | 186.3 | 2.0 | 1.1% |
| weiblich (Pensen) | | 51.0 | 55.2 | 57.0 | 61.8 | 4.8 | 8.4% |
| männlich (Pensen) | | 118.9 | 120.6 | 127.3 | 124.5 | -2.8 | -2.2% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 191 | 197 | 207 | 209 | 2 | 1.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 66 | 70 | 75 | 78 | 3 | 4.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 125 | 127 | 132 | 131 | -1 | -0.8% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|--------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 5.4 | 8.0 | 8.9 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 9.2 | 13.9 | 16.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 5.1 | 5.3 | 2.6 |
| | Tage | 2'145 | 2'269 | 1'201 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| Gleitzeit | Stunden | 207 | 293 | 564 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 2.1 | 1.0 | 1.2 |
| | Tage | 862 | 433 | 556 |

Bemerkungen: Im Jahresdurchschnitt liegt der Pensenbestand um durchschnittlich 2 Pensen unter dem budgetierten Wert. Fluktuation/Austritte: 8,7 Pensen betreffen vorzeitige Pensionierungen. Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für soziale Sicherheit geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|--------|--------|--------|---------------|------------|--------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER) | | 11'347 | 12'599 | 11'296 | 11'666 | 370 | 3.3% |
| Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER) | | 11'193 | 10'299 | 12'064 | 12'033 | -32 | -0.3% |
| Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's | | 5'394 | 4'560 | 5'640 | 4'342 | -1'298 | -23.0% |
| Total | | 27'923 | 27'484 | 29'000 | 28'024 | -976 | -3.4% |

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und die Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Saldo von 82,9 Mio. Franken um 1,9 Mio Franken (2,2%) unter dem Voranschlag ab. Hauptverantwortlich sind ein tieferer Personalaufwand von 0,7 Mio. Franken [verzögerte Rekrutierungen sowie erneute Covid-19-Auswirkungen (weniger Aus- und Weiterbildungen, Pikettenschädigungen, keine Ausstellungen)], tiefere Wertberichtigungen bei den Debitorenguthaben 0,3 Mio. Franken und tiefere Informatikkosten für Anschaffungen und Betrieb 0,3 Mio. Franken. Auf der Ertragsseite waren mehr Einnahmen von Bund und den Kantonen 0,4 Mio. Franken zu verzeichnen.

Auf eine Zuweisung an die zweckgebundenen Reserven wird verzichtet, so dass der Reservenbestand Ende 2021 wie im Vorjahr 1,0 Mio. Franken beträgt.

Die Bussenerträge (Finanzgrösse) fielen nochmals unter den Vorjahreswert 2020 und liegen mit 16,3 Mio. Franken über 20% tiefer als budgetiert (21 Mio. Franken), dies trotz gleichbleibender Kontrolltätigkeit. Derart tiefe Bussenerträge wurden seit 2004 nicht mehr verzeichnet. Offenbar führen die zunehmende Verkehrsdichte, die assistierte Fahrweise und die weiterhin vorhandene Kontrolltätigkeit zu einem tempokonformerem Fahrverhalten, was sich in einer tieferen Übertretungsquote und einem tieferen durchschnittlichen Bussenbetrag niederschlägt.

Die budgetierten Investitionen von 5,9 Mio. Franken wurden um 3,4 Mio. Franken unterschritten. Diverse Projekte mussten aus technischen, organisatorischen oder vor allem aufgrund von Abhängigkeiten von Dritten auf 2022 bzw. 2023 verschoben werden.

Personal

Der Personalbestand ist zum Jahresende mit 556,0 Pensen um 1,5% über dem Jahres-Sollbestand. Der geringe Überbestand steht im Zusammenhang mit dem bewilligten, gestaffelten Korpsaufwuchs (2021: 548 und 2022: 558). Über das ganze Jahr betrachtet betrug indessen der Pensendurchschnitt 546,6 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Operativer Bereich

Die Sicherheits- und Kriminalitätslage hat sich in einigen Bereichen weiter verbessert und kann im Gesamten als stabil bezeichnet werden. Die für die Deliktsart Einbruch/Einbruchdiebstahl hohe Aufklärungsquote ist unter anderem das Resultat des technischen und personellen Mitteleinsatzes bei der Kriminalitätsbekämpfung. Dies zeigt sich auch generell bei der hohen Aufklärungsquote von 43,7% für alle StGB-Delikte, was den zweithöchsten Wert seit der gesamtschweizerischen Erfassung 2008 darstellt. Die Korpserhöhung schlägt sich vorerst in höheren Polizeischülerinnen und -schülerzahlen nieder. Aus diesem Grund mussten wiederum bewusst Schwerpunkte gesetzt werden. Im Berichtsjahr wurden Ermittlungen einer Sonderkommission im Drogenhandel weitergeführt und zum Abschluss gebracht. In diesem Bereich konnten in verschiedenen Aktionen rund 25kg Heroin/Kokain, rund 350kg Hanfprodukte und über 100kg Streckmittel sichergestellt werden. Ebenso wurde der bandenmässige E-Bike-Diebstahl bekämpft. Dabei konnten mehrere Tatverdächtige ermittelt und E-Bike Diebstähle mit einer Deliktssumme von rund 600'000 Franken aufgeklärt werden.

Die Corona-Massnahmen haben das Polizeikorps das ganze Jahr in unterschiedlichen Formen beschäftigt. Einerseits wurde weiterhin das AWA bei Betriebskontrollen und das Contact-Tracing bei Isolations- und Quarantänekontrollen unterstützt. Andererseits kam es zu teilweise kurzfristigen Einsätze an Demonstrationen gegen die Corona-Massnahmen im Kanton, aber auch in den Konkordatskantonen. Dabei ging es entweder um die Durchsetzung der verschiedenen behördlichen Anordnungen, wie beim Grosseinsatz mit Konkordatsunterstützung in Solothurn vom 29.05.2021, oder um die Meinungsäusserungsfreiheit, welche infolge der zunehmenden Militanz durch die Polizei zu gewährleisten war (Verhinderung des Aufeinandertreffens der verschiedenen Gruppierungen).

Im Verkehrsbereich wurde wiederum ein Fokus auf die Autoposerszene gelegt.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung muss sich die Polizei kontinuierlich anpassen. Zusätzliche bewilligte Stellen im ICT-Bereich (Kommando- und Kriminalabteilung) waren notwendig, um die Frontmitarbeitenden sowie die Ermittlerinnen und Ermittler bei der Erfüllung der Aufgaben zu unterstützen, welche durch einen IT-Bezug immer komplexer werden. Auch in der Kommunikation ist den sozialen Medien vermehrt die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Strategischer Bereich

Seit 2020 benötigt die Polizei gegenüber den Vorjahren das Doppelte an geeigneten Anwärterinnen und Anwärter, damit die bewilligte Korpserrhöhung realisiert werden kann. Seit dem Spätherbst 2020 läuft deshalb eine digitale Werbekampagne, generell wird im Personalbereich der Fokus auf die Rekrutierung ausgerichtet. Eine grosse Herausforderung ist es, die erforderlichen Lehrgangskontingente unter Beibehaltung des Qualitätsstandards füllen zu können (in Konkurrenzsituation zu den anderen Polizeikorps). Zur Zeit werden die Planwerte erreicht.

Die Infrastrukturprojekte entwickeln sich weiter, wenn auch mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Ein Meilenstein in der langen Geschichte eines Schwerverkehrskontrollzentrums (SVKZ) in Oensingen war die Volksabstimmung über den Verpflichtungskredit von 5,9 Mio. Franken. Dem Projekt wurde mit 72,5% zugestimmt. Der Spatenstich sollte im zweiten Quartal 2022 und der Bezug in der zweiten Hälfte 2023 erfolgen. Weil der Umbau im Werkhof Oensingen durch die NSNW die Betriebsabläufe der Verkehrstechnik (VT) behindert, teilweise verunmöglicht, erfolgte im Berichtsjahr die Planung einer Zwischenlösung. Die VT wird für rund eineinhalb Jahre von einem Provisorium aus ihre Tätigkeiten ausführen.

Die Planung für einen neuen zentralen Stützpunkt in Oensingen schreitet ebenfalls voran, die Inbetriebnahme ist auf 2028/2029 geplant.

Nach der erfolgreichen Abstimmung zur Änderungen des Kantonspolizeigesetzes mit 73% Ja-Stimmen wurde im Januar gegen mehrere neue Bestimmungen Beschwerde beim Bundesgericht erhoben. Die Departementsvorsteherin wies daraufhin die Polizei an, bis zum Vorliegen des Urteils des Bundesgerichts die operative Umsetzung der gerügten Bestimmungen auszusetzen. Das Urteil des Bundesgerichts steht noch aus.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention

Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und situativ in den Nachbarkantonen sowie daraus ableitend gezielte, gemeinsame Kontrollen zur Prävention und Gewährleistung polizeilicher Präsenz im öffentlichen Raum; bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) und mit zuständigen Personen zur Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit; Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton. Koordination und Führung der Fachstelle Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM und Brückenbauer) zur Verhinderung schwerer Gewalttaten und Entschärfung risikobehafteter Situationen.

Sicherheitspolizeiliche Intervention

Interventionen bei Ereignissen als Ersteinsatzkräfte zur Gefahrenabwehr und -reduktion; allgemeine Kontrolltätigkeit und Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen an Hot-Spots (u.a. in den Drogenszenen und weiteren Milieubereichen) mit entsprechender Tatbestandsaufnahme und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden; Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton; Durchsetzung von diversen Nebengesetzen (z.B. im Bereich Umwelt- und Tierschutz, Wirtschafts- und Arbeitsgesetz etc.).

Sicherheitspolizeilicher Support

Vollzug des eidgenössischen Waffengesetzes und Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen; Leisten von OD ausserkantonale (Unterstützung von anderen Polizeikorps); Vollzugsunterstützung kantonaler und eidgenössischer Behörden [(Leisten von Amtshilfe, z. B. Einzug von Armeewaffen im Auftrag für das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB), Zustellungs- und Zuführungsaufträge im Auftrag von Betreibungs- und Konkursämtern, Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Anhaltungen im Auftrag des Migrationsamtes (MISA), AMB und des Amtes für Justizvollzug (AJUV), Witschutz-Kontrollen im Auftrag des Amtes für Raumplanung], Kantonaler Führungsstab, Durchführung der Personenkontrollen an der Schengen-Aussengrenze am Flughafen Grenchen.

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, Sicherheitspolizeiliche Intervention und Sicherheitspolizeilicher Support.

| XX | Ziele | | | | | | | | | |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|--------|--|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status | |
| 11 | Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum | | | | | | | | | |
| 111 | Spezialkontrollen im Milieu (Drogen/Rotlicht etc.) | (>) % | 1.1 | 1.3 | 1.2 | 1.3 | 0.1 | 10.0% | ⊕ | |
| 112 | Rollende Patrouillentätigkeit | (>) % | 8.6 | 9.2 | 9.5 | 8.2 | -1.3 | -13.3% | ⊖ | |
| | Bem.: Aufgrund Priorisierungen, bedingt durch einen hohen administrativen Aufwand sowie den Auswirkungen von Covid 19 (Reduzierung des öffentlichen Lebens), liegt der Wert in diesem Bereich unter dem Indikator. | | | | | | | | | |
| 113 | Sicherheitspolizeiliche Präsenz | (>) % | | | 5.0 | 4.3 | -0.7 | -14.6% | ⊖ | |
| | Bem.: Schwerpunktsetzungen, ein hoher administrativer Aufwand sowie die Tatsache, dass aufgrund von Covid-19 weniger Anlässe stattfanden, sind für die Unterschreitung des Indikatorwertes verantwortlich. | | | | | | | | | |
| 114 | Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten | (>) % | 73.7 | 78.4 | 72.0 | 77.8 | 5.8 | 8.0% | | |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|--------|--------|--------|--------|------------|
| Ordnungsdienstliche Einsätze (OD-Einsätze) im Kt. SO | Anzahl | 12 | 4 | | 8 | |
| Geleistete Stunden für OD-Einsätze im Kt. SO | Anzahl | 1'646 | 348 | | 4'503 | |
| OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO | Anzahl | 4 | 1 | | 9 | |
| Geleistete Stunden für OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO | Anzahl | 1'887 | 896 | | 1'824 | |
| Geleistete Stunden für Kontrolltätigkeit in der Drogenszene | Anzahl | 7'140 | 9'609 | | 7'935 | |
| Geleistete Stunden für rollende Patrouillentätigkeit | Anzahl | 58'977 | 63'255 | | 56'720 | |
| Geleistete Stunden für sicherheitspolizeiliche Prävention und Spezialkontrollen | Anzahl | 36'256 | 41'377 | | 29'554 | |
| Aufträge Betriebsamt | Anzahl | | | | 11'900 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 28'019 | 26'808 | 30'414 | 27'124 | -3'291 | -10.8% |
| Erlös | TCHF | -1'517 | -1'113 | -1'080 | -1'219 | -140 | 12.9% |
| Saldo | TCHF | 26'502 | 25'695 | 29'335 | 25'904 | -3'430 | -11.7% |

Bemerkungen: Unterstützung in Produkt 2 Kriminalitätsbekämpfung.

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention

Verhindern von Straftaten mittels Sicherheitsberatungen zum technischen Einbruchschutz und Präventionsveranstaltungen (wie Seniorenberatungen, Schulbesuche, Referate, Messen) über diverse kriminalpolizeilichen Themen wie (Jugend-) Gewalt, Drogen, Cyberkriminalität.

Kriminalpolizeiliche Repression

Durchführen von Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden; Durchführen von Ermittlungsverfahren in sämtlichen Deliktsbereichen und entsprechende Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden, selbständig und im Auftrag der Staatsanwaltschaft; Erheben und Dokumentieren von Sach- und Personenbeweisen.

Kriminalpolizeilicher Support

Durchführen operativer, taktischer und strategischer Kriminalanalysen sowie Datenaustausch zur taktischen Lageanalyse (Früherkennung serieller und/oder organisierter Straftaten) im Nordwestschweizer Polizeikonkordatsraum (AG, BE, BL, BS, SO). Betreiben des regionalen Lagezentrums für die Nordwestschweiz; Verwalten der Kriminaldatenbank ViCLAS als Aussenstelle Nordwestschweiz; Durchführen entsprechender Recherchen und operativer Fallanalysen (OFA) bei Gewaltverbrechen; Unterstützungsleistungen im Bereich Sonderelektronik; Erstellen von kriminaltechnischen und IT-forensischen Gutachten im Auftrag der Staatsanwaltschaft beziehungsweise der Gerichte.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support.

XX Ziele

| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-------|------------|----------|
| 21 | Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit | | | | | | | |
| 211 | Einbruchs- und Einschleichenstahle pro 1'000 Einwohner Kanton Solothurn | (<) Anz. | | | 5.5 | 3.9 | -1.6 | -29.1% ⊕ |
| | Bem.: Die Anzahl Einbruchs- und Einschleichenstahle hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen, befindet sich aber u.a. aufgrund des hohen personellen und technischen Mitteleinsatzes für diesen Bereich immer noch auf tiefem Niveau. | | | | | | | |
| 212 | Aufklärungsquote im Bereich Einbruch-/Einschleichenstahl | (>) % | | | 15.0 | 19.2 | 4.2 | 28.0% ⊕ |
| | Bem.: Die Aufklärungsquote im Bereich Einbruch-/Einschleichenstahl ist höher als der Sollwert. Der personelle und technische Mitteleinsatz für diesen Deliktsbereich ist nach wie vor hoch. | | | | | | | |
| 213 | Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB | (>) % | 46.0 | 43.0 | 38.0 | 43.7 | 5.7 | 14.9% ⊕ |
| | Bem.: Die Aufklärungsquote im Bereich Strafgesetzbuch konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden. Dies ist auf einen hohen personellen und technischen Mitteleinsatz zurückzuführen. | | | | | | | |
| 214 | Durchgeführte Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität | (>) Anz. | 323.0 | 223.0 | 325.0 | 360.0 | 35.0 | 10.8% ⊕ |
| | Bem.: 2021 konnten Präventionsanlässe, welche 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen waren, nachgeholt werden | | | | | | | |
| 215 | Durchgeführte Präventionsveranstaltungen bzw. Sicherheitsberatungen | (>) Anz. | | | 350.0 | 200.0 | -150.0 | -42.9% ⊖ |
| | Bem.: Aufgrund der Corona-Pandemie konnten zahlreiche Präventionsveranstaltungen und Sicherheitsberatungen nicht durchgeführt werden. Die dadurch freigewordenen Ressourcen wurden zur Unterstützung anderer Bereiche eingesetzt. | | | | | | | |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|----------|-------|-------|--------|--------|------------|
| Entreiss- Diebstähle und Raubdelikte | Anzahl | 42 | 48 | | 46 | |
| Tötungsdelikte (versuchte und vollendete) | Anzahl | 6 | 13 | | 9 | |
| Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt | Anzahl | 760 | 811 | | 755 | |
| Ermittlungsverfahren | Anzahl | | | | 1'981 | |
| Cyberdelikte | Anzahl | | | | 905 | |
| Sichergestellte Datenmenge IT-Forensik/Mobile Forensik | Terabyte | | | | 113.80 | |
| Ladendiebstähle | Anzahl | | | | 582 | |
| Betäubungsmitteldelikte (schwere Fälle) | Anzahl | | | | 63 | |
| Menschenhandel | Anzahl | | | | 2 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 36'755 | 36'718 | 37'123 | 37'544 | 421 | 1.1% |
| Erlös | TCHF | -716 | -754 | -781 | -827 | -46 | 5.9% |
| Saldo | TCHF | 36'038 | 35'964 | 36'342 | 36'717 | 375 | 1.0% |

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention

Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleiten von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Erkennen besonders unfallträchtiger Orte und Prüfen geeigneter Entschärfungsmassnahmen in Absprache mit dem Amt für Tiefbau) sowie Verkehrserziehung; Präventionsmassnahmen bei Hauptrisikogruppen zu aktuellen Themen der Verkehrssicherheit; Verkehrsunfallprävention an den Berufsschulen im Kanton Solothurn; verkehrsspezifische Fachreferate zugunsten Dritter; zielgruppenorientierte Präventionsmassnahmen.

Verkehrspolizeiliche Repression

Spezialkontrollen im Bereich der Hauptrisikogruppen (Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss und/oder mit überhöhter Geschwindigkeit führen zu Unfällen mit schweren Folgen) und der Hauptunfallursachen (u.a. Ablenkung durch elektronische Geräte, Missachtung des Vortritts); Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes [inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen (ARV) bei Fahrzeugführern und Betrieben]; Unfallrapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) und Rapportierung von Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung zuhanden der Strafverfolgungsbehörden; gezielte Kontrollen beim Auftreten von Phänomenen (Lärm, Raser, E-Bike, etc.).

Verkehrspolizeilicher Support

Einziehen von Kontrollschildern im Auftrag der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) und Ausstellen von verkehrspolizeilichen Bewilligungen (für Anlässe, Parkkarten für gehbehinderte Personen, Ausnahmetransporte, Erstellen von diversen Statistiken im Bereich Verkehr).

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----|---|----------|-------|-------|--------|-------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 31 | Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen | | | | | | | |
| 311 | Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge | (<) Anz. | 0.65 | 0.66 | 0.65 | 0.66 | 0.01 | 1.5% |
| 312 | Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge | (<) Anz. | 0.58 | 0.51 | 0.65 | 0.73 | 0.08 | 12.3% ☐ |
| | Bem.: Die Zunahme kann primär der winterlichen Witterung anfangs 2021 zugeordnet werden. Dabei handelt es sich vorrangig um Unfälle, welche aufgrund von Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die herrschenden Witterungs- oder Strassenverhältnisse passiert sind und nicht im Zusammenhang mit Missachtungen gegen die geltende Höchstgeschwindigkeit stehen. | | | | | | | |
| 313 | Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA) | (>) Anz. | 562 | 580 | 570 | 666 | 96 | 16.8% ☉ |
| | Bem.: Mit dem ordentlichen Ersatz einer semistationären Radaranlage wurden während mehreren Wochen in der Übergangsphase beide Anlagen (alt und neu) eingesetzt. Mit der neuen Anlagen wurden noch Feinjustierungen an der Bildqualität vorgenommen, während die zu ersetzende Anlage noch geeicht war und weiterhin operativ eingesetzt wurde. Durch den befristeten Einsatz von insgesamt drei Anlagen, resultierte der Überschuss von insgesamt 96 Einsatztagen. | | | | | | | |
| 314 | Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts) | (<) % | 7.7 | 8.0 | 9.0 | 7.0 | -2.0 | -22.2% ☉ |
| | Bem.: Die mehrjährige Strategie der konsequenten Geschwindigkeitskontrollen wurde weitergeführt. Die Zahlen widerspiegeln einen gewissen Erfolg in der Umsetzung der Strategie, sodass die Übertretungsquote innerorts deutlich unter dem Zielwert liegt. Durch die hohe Kontrollintensität steigt bei den Verkehrsteilnehmenden die Wahrscheinlichkeit in eine Kontrolle zu geraten, was sich positiv auf die Einhaltung der geltenden Höchstgeschwindigkeit auswirkt. | | | | | | | |
| 315 | Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts) | (<) % | 8.8 | 8.0 | 10.0 | 7.0 | -3.0 | -30.0% ☉ |

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----|--|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| | Bem.: Die mehrjährige Strategie der konsequenten Geschwindigkeitskontrollen wurde weitergeführt. Die Zahlen widerspiegeln einen gewissen Erfolg in der Umsetzung der Strategie, sodass die Übertretungsquote ausserorts deutlich unter dem Zielwert liegt. Durch die hohe Kontrollintensität steigt bei den Verkehrsteilnehmenden die Wahrscheinlichkeit in eine Kontrolle zu geraten, was sich positiv auf die Einhaltung der geltenden Höchstgeschwindigkeit auswirkt. | | | | | | | |
| 316 | Kontrollierte Fahrzeuge bei Schwerverkehrskontrollen, SVK | (>) Anz. | 6'110 | 6'402 | 6'000 | 6'065 | 65 | 1.1% |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--------------------------|---|---------|---------|---------|--------|----------------|------------|
| | Anzeigen aufgrund der Vornahme einer Verrichtung, welche die Bedienung des Fahrzeuges erschweren | Anzahl | 972 | 1'062 | | 740 | |
| | Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) / Fahren unter Drogen (FuD) ohne Unfall | Anzahl | 818 | 717 | | 672 | |
| | Ordnungsbussen infolge der Verwendung eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt | Anzahl | 2'944 | 3'092 | | 2'455 | |
| | Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit) | Anzahl | 20'930 | 24'072 | | 19'769 | |
| | Ordnungsbussen aus Geschwindigkeitsmessungen | Anzahl | 238'983 | 203'281 | | 195'054 | |
| | Schildereinzugsaufträge MFK | Anzahl | | | | 1'395 | |
| | Anzeigen aus Geschwindigkeitsmessungen | Anzahl | 3'448 | 3'018 | | 2'534 | |
| | Kontrollierte Fahrzeuge bei ARV-Betriebskontrollen | Anzahl | 468 | 449 | | 517 | |
| | Freihändige Vergaben > 100 TCHF | Anzahl | 4 | 3 | | 1 | |
| | Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | MCHF | 0.45 | 2.84 | | 0.23 | |
| | Vergaben im Einladungsverfahren | Anzahl | 4 | 1 | | 3 | |
| | Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | MCHF | 0.72 | 0.18 | | 0.51 | |
| | Vergaben im selektiven Verfahren | Anzahl | 1 | | | 0 | |
| | Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren | MCHF | 0.24 | | | 0.00 | |
| | Vergaben im offenen Verfahren | Anzahl | 1 | 2 | | 4 | |
| | Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | MCHF | 0.42 | 1.26 | | 1.96 | |
| | Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | Anzahl | 1 | | | 1 | |
| | Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | MCHF | 0.22 | | | 0.23 | |
| | Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB | Anzahl | 0 | | | | |
| | Total Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB | MCHF | 0.00 | | | | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| | Kosten | TCHF | 17'340 | 17'409 | 15'451 | 16'886 | 1'435 | 9.3% |
| | Erlös | TCHF | -3'551 | -4'363 | -3'471 | -3'875 | -404 | 11.6% |
| | Saldo | TCHF | 13'789 | 13'046 | 11'980 | 13'011 | 1'031 | 8.6% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 90'269 | 89'058 | 90'217 | 88'905 | -1'311 | -1.5% |
| Ertrag | TCHF | -5'785 | -6'230 | -5'332 | -5'921 | -590 | 11.1% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 84'484 | 82'828 | 84'885 | 82'984 | -1'901 | -2.2% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | -8'156 | -8'122 | -7'228 | -7'352 | -124 | 1.7% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 82'113 | 80'935 | 82'988 | 81'554 | -1'435 | -1.7% |
| Erlös | TCHF | -5'785 | -6'230 | -5'332 | -5'921 | -590 | 11.1% |
| Saldo | TCHF | 76'328 | 74'706 | 77'657 | 75'632 | -2'024 | -2.6% |
| 1 Sicherheit und Ordnung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 28'019 | 26'808 | 30'414 | 27'124 | -3'291 | -10.8% |
| Erlös | TCHF | -1'517 | -1'113 | -1'080 | -1'219 | -140 | 12.9% |
| Saldo | TCHF | 26'502 | 25'695 | 29'335 | 25'904 | -3'430 | -11.7% |
| 2 Kriminalitätsbekämpfung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 36'755 | 36'718 | 37'123 | 37'544 | 421 | 1.1% |
| Erlös | TCHF | -716 | -754 | -781 | -827 | -46 | 5.9% |
| Saldo | TCHF | 36'038 | 35'964 | 36'342 | 36'717 | 375 | 1.0% |
| 3 Strassenverkehr | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 17'340 | 17'409 | 15'451 | 16'886 | 1'435 | 9.3% |
| Erlös | TCHF | -3'551 | -4'363 | -3'471 | -3'875 | -404 | 11.6% |
| Saldo | TCHF | 13'789 | 13'046 | 11'980 | 13'011 | 1'031 | 8.6% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2021-2023 | | | | |
|---------------------|---------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 84'885'000 | 87'131'000 | 88'384'000 | 260'400'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 84'885'000 | 87'131'000 | 88'384'000 | 260'400'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 84'885'315 | 87'130'675 | | 172'015'990 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 84'885'315 | 87'130'675 | | 172'015'990 |
| Rechnung | Total | | 82'984'214 | | | 82'984'214 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 1'000'000 | | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 1'000'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | | | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|-------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 541.1 | 539.5 | 548.0 | 556.0 | 8.0 | 1.5% |
| weiblich (Pensen) | | 136.3 | 138.6 | 144.0 | 148.7 | 4.7 | 3.3% |
| männlich (Pensen) | | 404.8 | 400.9 | 404.0 | 407.3 | 3.3 | 0.8% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 590 | 589 | 600 | 605 | 5 | 0.8% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 178 | 181 | 194 | 190 | -4 | -2.1% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 412 | 408 | 406 | 415 | 9 | 2.2% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|--------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 2.5 | 4.3 | 3.4 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 13.7 | 23.0 | 18.5 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 2.3 | 2.4 | 2.7 |
| | Tage | 3'044 | 3'194 | 3'662 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.0 | 0.1 |
| Gleitzeit | Stunden | 226 | 379 | 669 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 2.4 | 1.2 | 2.0 |
| | Tage | 3'128 | 1'650 | 2'697 |

Bemerkungen: Anzahl Pensen Korpsangehörige 2021 inkl. Polizeischüler im Praxisjahr: 429,7, Anzahl Korpsangehörige 2021: 447, Anzahl Polizeischüler: 28

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|---------|---------|---------|----------------|------------|--------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Bussen | | -19'462 | -16'599 | -19'500 | -15'205 | 4'295 | -22.0% |
| OB-Einnahmen der Städte (GR, SO) | | -1'324 | -1'158 | -1'500 | -1'126 | 374 | -24.9% |
| Investitionen | | | | | | | |
| Investitionen | | 2'058 | 2'538 | 5'880 | 2'476 | -3'404 | -57.9% |

Bemerkungen: Bussen: Minderertrag infolge Corona-Pandemie/-Massnahmen, verändertem Verkehrsverhalten und der Verkehrsdichte. OB-Einnahmen der Städte: Die Städte Grenchen und Solothurn sind in operativen Belangen autonom, die Mindererträge sind somit von kantonaler Seite grundsätzlich nicht beeinflussbar.

Investitionen: Gründe für die Unterschreitung des VA 2021: Verschiebungen in das Jahr 2022 und die Folgejahre (Polycom WEP 2030 2,3 Mio. Franken (Bundesprojekt), Verkehrsüberwachung 0,7 Mio. Franken. Ersatzbeschaffung ORSA 0,5 Mio. Franken (Projekt wird ins SVKZ Oensingen integriert).

8. Volkswirtschaftsdepartement

| | | |
|-----|---|-----|
| 8.1 | Management Summary | 361 |
| 8.2 | Erfolgsrechnung Finanzgrössen | 363 |
| | 8.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER | 367 |
| 8.3 | Investitionsrechnung Finanzgrössen | 370 |
| | 8.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR | 371 |
| 8.4 | Globalbudgets | |
| | Führungsunterstützung VWD und Stiftungsaufsicht | 373 |
| | Wirtschaft und Arbeit | 377 |
| | Energiefachstelle | 385 |
| | Gemeinden und Zivilstandsdienst | 390 |
| | Wald, Jagd und Fischerei | 396 |
| | Landwirtschaft | 401 |
| | Militär und Bevölkerungsschutz | 409 |

Volkswirtschaftsdepartement

Management Summary

Das Volkswirtschaftsdepartement beinhaltet die Aufgabenbereiche Wirtschaft und Arbeit, Energie, Gemeinden und Zivilstandsdienst, Wald, Jagd und Fischerei, Landwirtschaft, Militär, Bevölkerungsschutz und die Stiftungsaufsicht. Die Aufgabenbereiche umfassen zu einem grossen Teil Umsetzung von Bundesrecht und werden entsprechend auch zu einem grossen Teil durch den Bund finanziert.

Aufgrund von Covid-19 schliesst das Volkswirtschaftsdepartement um 24,1 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Das schlechtere Ergebnis der laufenden Rechnung ergibt sich im Wesentlichen aufgrund des Kantonsanteils der Kosten für die Härtefallmassnahmen (25,4 Mio. Franken), sowie des Vollzugs der Härtefallmassnahmen nach Covid-19-Gesetz (2,6 Mio. Franken).

Das Volkswirtschaftsdepartement ohne Härtefallmassnahmen schliesst um 4,0 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das bessere Ergebnis der laufenden Rechnung ohne die Härtefallmassnahmen ergibt sich aufgrund der besseren Ergebnisse der Globalbudgets – mit Ausnahme von "Wirtschaft und Arbeit" – und den besseren Ergebnissen der meisten Finanzgrössen.

Das Departementsekretariat schliesst um 28,1 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Die zusätzlichen Aufgaben durch die Konzipierung, den Vollzug und die Überwachung der Härtefallmassnahmen unter zeitgleicher Übernahme und Integration der damit beauftragten Fachstelle Standortförderung (FAST) ins Departementsskretariat per 01.01.2021 erforderten eine Aufstockung des Personals im Rechtsdienst und im Controlling, sowie den zusätzlichen Einsatz sämtlicher Abteilungen inkl. der Stiftungsaufsicht. Mit Ernst&Young wurde zudem zusätzlich ein externes Unternehmen mit der Gesuchsprüfung beauftragt. Gesuche für Härtefallmassnahmen konnten bis Ende Juli 2021 eingegeben werden. Dabei wurden 1034 Gesuche bearbeitet und fast vollständig abgeschlossen. Es wurden 780 Zahlungen getätigt (Akkonto-, Rest- und Vollzahlungen) und so bisher knapp 80 Mio. Franken an die Wirtschaft überwiesen. Weiter wurden 34 Gesuche Mietzinsreduktion eingereicht; davon wurden 18 bewilligt und knapp 80'000.- Franken ausbezahlt. Mit dem Vollzug der Härtefallmassnahmen wurde ein neuer Aufgabenbereich geschaffen und mit der Fachstelle Standortförderung vom Departementsekretariat übernommen. Für den Vollzug des Härtefallprogramms entstanden nicht budgetierte Kosten von 2,6 Mio. Franken. Der Kantonsanteil an den Härtefallmassnahmen beträgt 25,4 Mio. Franken.

Wirtschaft und Arbeit schliesst um 1,3 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Das ganze Team der Fachstelle Standortförderung war sehr stark mit der Bearbeitung der Härtefallgesuche beansprucht. Die Rekrutierungen für die vakanten Stellen fanden erst im Laufe der zweiten Jahreshälfte statt (-0,3 Mio. Franken). Aufgrund der Pandemie sind auch die Kosten für Anlässe, Tagungen, Ausstellungen, Messen und Promotion tiefer ausgefallen (-0,13 Mio. Franken). Die Beiträge an Wirtschafts- und Tourismusorganisationen sowie der Organisationen der Anlaufstellen, sind aufgrund der effektiv abgerechneten Aktivitäten tiefer ausgefallen (-0,05 Mio. Franken). Durch den Vollzug der COVID-19-Verordnung des Bundes (Kontrolle der Schutzkonzepte bei Betrieben und Veranstaltungen), entstanden zusätzliche Personal- und Materialkosten (0,7 Mio. Franken). Mindererträge ergaben sich bei den Jahresumsatzgebühren im Gastgewerbe (0,9 Mio. Franken.) Diese wurden den Betrieben im 2021 generell erlassen. Demgegenüber stehen höhere Erträge bei den Gebühren für das Eich- und Messwesen (0,2 Mio. Franken). Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 um 0,5 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert.

Die Energiefachstelle schliesst um 0,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Hier konnte die im VA21 budgetierte Stelle noch nicht besetzt werden (0,13 Mio. Franken). Deshalb kann nun das Anforderungsprofil mit dem überarbeiteten Energiekonzept abgestimmt werden. Weiter konnte die Eigenheimmesse 2021 aufgrund der Corona-Lage nicht durchgeführt werden (0,1 Mio. Franken). Die Nachfrage nach Energieberatungen hat aber weiter zugenommen und liegt über den Erwartungen, insbesondere bei den Impulsberatungen für erneuerbaren Heizungsersatz.

Gemeinden und Zivilstandsdienst schliesst insgesamt um 2,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dies vor allem, weil der Staatsbeitrag an den Finanzausgleich der Kirchgemeinden 2,1 Mio. Franken tiefer als budgetiert ist. Das Globalbudget schliesst 0,1 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dazu beigetragen haben primär nicht angefallene, respektive zeitlich verschobene Kostenaufwände bei der HRM2-Einführung Bürger- und Kirchgemeinden (u.a. wurden die beiden Einführungsinstruktionen coronabedingt online durchgeführt, der Ausbau Gefin wurde um 1 Jahr verschoben). Beim Projekt AFE wurde nach Abschluss der Vorstudie die Beschlussfassung zum Legislaturplan 2021-2025 abgewartet, so dass dieses Projekt im 2022 weiterverfolgt wird.

Wald, Jagd und Fischerei schliesst um 0,7 Mio. Franken tiefer ab als budgetiert. Dies vor allem aufgrund erhöhter Bundesbeiträge. Verantwortlich dafür war ein politischer Vorstoss auf nationaler Ebene des Präsidenten von Wald Schweiz, dem nationalen Verband der Waldeigentümer, der höhere Bundesbeiträge für den Umgang mit dem Klimawandel forderte. Trotz Widerstand des Bundesrates gab das Parlament diesem Vorstoss Folge, und eine erste Tranche wurde bereits 2021 ausbezahlt. Weiter zum guten Ergebnis beigetragen haben in der Produktgruppe Jagd und Fischerei geringere Ausgaben für Wildschweinschäden

in der Landwirtschaft sowie höhere Einnahmen aus dem Verkauf von Fischereipatenten. Die für 2021 ergriffenen Massnahmen zur Sanierung des Forstfonds (Verschiebung von Daueraufgaben ins Globalbudget) haben Wirkung gezeigt; das Jahr 2021 konnte mit einer kleinen Einlage von rund 95'000 Fr. abgeschlossen werden. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass aufgrund einer Umstellung der Finanzierungsbedingungen für das interkantonale Walddauerbeobachtungsprogramm 2021 die Zahlung ausblieb. Die Ausgaben für die Sanierung von Wegbauten und –sanierungen fielen 2021 tiefer aus als budgetiert, da weniger Projekte und diese teilweise günstiger ausgeführt werden konnten.

Die Landwirtschaft schliesst um 1,2 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Ein für gesuchte Positionen ausgetrockneter Arbeitsmarkt führte dazu, dass geplante Pensen noch nicht besetzt werden konnten. Zudem wurden längere Abwesenheiten wegen Unfall, Krankheit oder Mutterschaft mit entsprechender interner Organisation überbrückt. Weiter führten geringere Aufwände für Leistungen von Dritten (u.a. Leistungsauftrag Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse) sowie für Anschubfinanzierungen im Rahmen des Mehrjahresprogrammes Landwirtschaft zum besseren Ergebnis. Zudem war der Aufwand für die Ressourcenverbesserungsmassnahmen der Aufwand bei den Finanzgrössen tiefer als budgetiert.

Militär und Bevölkerungsschutz schliesst um 0,8 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Minderaufwand findet sich im personellen Bereich sowie beim Beschaffungswesen. In der Militärverwaltung wurden 1,2 Pensen unter Vorbehalt nicht wiederbesetzt. Die Lohnkosten der neu in den anderen Abteilungen angestellten Personen lagen tiefer (niedrigere Erfahrungsstufen gegenüber den Pensionierten). Der Zivilschutz verschob zudem die Beschaffung von Fahrzeugen um ein Jahr. Bei Wehrpflichtersatz fällt der Ertrag um 0,4 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Bei den Investitionen gibt es in folgenden Bereichen Abweichungen:

Bei Wirtschaft und Arbeit wurden Darlehen in der Höhe von 0,2 Mio. Franken zurückbezahlt. Die Ausgaben für die Sanierung von Wegbauten und –sanierungen fielen 0,4 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert, da weniger Projekte und diese teilweise günstiger ausgeführt werden konnten. Wegen der Limitierung der Bundesmittel (-0,2 Mio. Franken) gab es einen geringeren Bedarf an Investitionsbeiträgen für Strukturverbesserungsmassnahmen in der Landwirtschaft. Langfristig gehen wir von einem wieder höheren Bedarf aus. Zudem wurde der Investitionsbeitrag für Betriebshilfedarlehen von der Solothurnischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse nicht beansprucht (-0,2 Mio. Franken).

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 8.2 Volkswirtschaftsdepartment | | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|--|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| P70104 Härtefallregelung (FG) | | | | | | |
| 3635000 | Beiträge private Unternehmungen | 16'000'000 | 0 | 25'400'088 | 25'400'088 | 0.0 |
| | Aufwand | 16'000'000 | 0 | 25'400'088 | 25'400'088 | 0.0 |
| | Saldo | 16'000'000 | 0 | 25'400'088 | 25'400'088 | 0.0 |
| P70204 Kantonsbeiträge AVIG (FG) | | | | | | |
| 3630000 | Beiträge an Bund | 5'485'082 | 5'350'000 | 5'822'984 | 472'984 | 8.8 |
| | Aufwand | 5'485'082 | 5'350'000 | 5'822'984 | 472'984 | 8.8 |
| | Saldo | 5'485'082 | 5'350'000 | 5'822'984 | 472'984 | 8.8 |
| P70207 NRP 2020 - 2023 | | | | | | |
| 3635000 | Beiträge private Unternehmungen | 125'650 | 500'000 | 221'358 | -278'642 | -55.7 |
| | Aufwand | 125'650 | 500'000 | 221'358 | -278'642 | -55.7 |
| 4630000 | Beiträge vom Bund | -62'825 | -250'000 | -110'679 | 139'321 | -55.7 |
| | Ertrag | -62'825 | -250'000 | -110'679 | 139'321 | -55.7 |
| | Saldo | 62'825 | 250'000 | 110'679 | -139'321 | -55.7 |
| P70208 Mietzuschüsse COVID-19 (FG) | | | | | | |
| 3635000 | Beiträge private Unternehmungen | 601'001 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| | Aufwand | 601'001 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| | Saldo | 601'001 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| P70210 Publikumsanlässe (FG) | | | | | | |
| 3635000 | Beiträge private Unternehmungen | 0 | 0 | 4'308 | 4'308 | 0.0 |
| | Aufwand | 0 | 0 | 4'308 | 4'308 | 0.0 |
| | Saldo | 0 | 0 | 4'308 | 4'308 | 0.0 |
| P70302 Finanzausgl/Fusionsbeiträge (FG) | | | | | | |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden | 0 | 600'000 | 587'100 | -12'900 | -2.2 |
| | Aufwand | 0 | 600'000 | 587'100 | -12'900 | -2.2 |
| 8106031 | Staatsbeitrag an FILA EG | 38'500'000 | 38'500'000 | 38'500'000 | 0 | 0.0 |
| 8106036 | Staatsbeitrag Ausgleich | 26'300'000 | 23'200'000 | 23'200'000 | 0 | 0.0 |
| 8106037 | Staatsbeitrag an FIA KG | 1'080'368 | 5'035'000 | 2'943'388 | -2'091'612 | -41.5 |
| | Interne Verrechnungen | 65'880'368 | 66'735'000 | 64'643'388 | -2'091'612 | -3.1 |
| | Saldo | 65'880'368 | 67'335'000 | 65'230'488 | -2'104'512 | -3.1 |
| P70303 Finanzausgleich EG (SF/FK) | | | | | | |
| 3130000 | Dienstleistungen und Honorare | 28'567 | 45'000 | 6'785 | -38'215 | -84.9 |
| 3500000 | Einlage in Spezialfinanzierung FK | 90'698 | 2'966'367 | 3'000'782 | 34'415 | 1.2 |
| 3622500 | Finanz- und Lastenausgleich horizontal | 30'505'799 | 29'535'730 | 29'537'912 | 2'182 | 0.0 |
| 3622503 | Finanz- und Lastenausgleich vertikal | 63'879'650 | 58'538'633 | 58'515'166 | -23'467 | 0.0 |
| 3660290 | Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckv. | 17'300 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| | Aufwand | 94'522'014 | 91'085'730 | 91'060'645 | -25'085 | 0.0 |
| 4622500 | Abgaben von Gem. im Innerkant. FA | -29'855'149 | -29'535'730 | -29'538'278 | -2'548 | 0.0 |
| | Ertrag | -29'855'149 | -29'535'730 | -29'538'278 | -2'548 | 0.0 |
| 8106031 | Staatsbeitrag an FILA EG | -38'500'000 | -38'500'000 | -38'500'000 | 0 | 0.0 |
| 8106034 | Verwaltungskosten FILA EG | 133'135 | 150'000 | 177'633 | 27'633 | 18.4 |
| 8106036 | Staatsbeitrag Ausgleich | -26'300'000 | -23'200'000 | -23'200'000 | 0 | 0.0 |
| | Interne Verrechnungen | -64'666'865 | -61'550'000 | -61'522'367 | 27'633 | 0.0 |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 8.2 Volkswirtschaftsdepartment | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------|
| P70304 Finanzausgleich KG (SF/FK) | | | | | |
| 3109000 übriger Material-/Warenaufwand | 280 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 7'438 | 10'000 | 6'793 | -3'207 | -32.1 |
| 3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3622501 Beiträge an Kirchgemeinden | 5'913'900 | 5'964'000 | 5'956'700 | -7'300 | -0.1 |
| 3622502 FILA Kantonalorg. | 3'942'668 | 3'976'000 | 3'970'844 | -5'156 | -0.1 |
| Aufwand | 9'864'286 | 9'950'000 | 9'934'337 | -15'663 | -0.2 |
| 4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung | -1'131'416 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Ertrag | -1'131'416 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 8106032 Zuweisung der FA-Steuer | -7'717'675 | -4'965'000 | -7'030'745 | -2'065'745 | 41.6 |
| 8106035 Verwaltungskosten an FA Kirchgemeinden | 65'173 | 50'000 | 39'796 | -10'204 | -20.4 |
| 8106037 Staatsbeitrag an FIA KG | -1'080'368 | -5'035'000 | -2'943'388 | 2'091'612 | -41.5 |
| Interne Verrechnungen | -8'732'870 | -9'950'000 | -9'934'337 | 15'663 | -0.2 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| P70402 Forstfonds (SF/FK) | | | | | |
| 7140003 Abrechnung Beiträge Aufwand | 0 | 0 | -209'937 | -209'937 | 0.0 |
| GBS wirksamer Aufwand | 0 | 0 | -209'937 | -209'937 | 0.0 |
| 3130017 Untersuchungskosten | 95'000 | 100'000 | 0 | -100'000 | -100.0 |
| 3500000 Einlage in Spezialfinanzierung | 0 | 0 | 94'343 | 94'343 | 0.0 |
| 3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen | 1'399'353 | 1'920'000 | 1'638'531 | -281'470 | -14.7 |
| Aufwand | 1'494'353 | 2'020'000 | 1'732'874 | -287'126 | -14.2 |
| 7140004 Abrechnung Beiträge Ertrag | 0 | 0 | 19'050 | 19'050 | 0.0 |
| GBS wirksamer Ertrag | 0 | 0 | 19'050 | 19'050 | 0.0 |
| 4240000 Benützungsgebühren | -388'135 | -700'000 | -643'416 | 56'584 | -8.1 |
| 4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung | -493'260 | -822'750 | 0 | 822'750 | -100.0 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | -612'958 | -497'250 | -898'572 | -401'322 | 80.7 |
| Ertrag | -1'494'353 | -2'020'000 | -1'541'987 | 478'013 | -23.7 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| P70404 Finanzgrösse AWJF (FG) | | | | | |
| 3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen | 0 | 500'000 | 284'000 | -216'000 | -43.2 |
| 3660200 Abschreibungen IB Gde/Zweckv. | 300'000 | 805'000 | 380'915 | -424'085 | -52.7 |
| Aufwand | 300'000 | 1'305'000 | 664'915 | -640'085 | -49.0 |
| 4270002 Ordnungsbussen | -650 | 0 | -600 | -600 | 0.0 |
| 4630000 Beiträge vom Bund | 0 | -218'750 | -124'250 | 94'500 | -43.2 |
| Ertrag | -650 | -218'750 | -124'850 | 93'900 | -42.9 |
| Saldo | 299'350 | 1'086'250 | 540'065 | -546'185 | -50.3 |
| P70510 Landwirtschaft (FG) | | | | | |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 226 | 1'000 | 202 | -798 | -79.8 |
| 3640400 Abschr. Darlehen an öffentliche Untern. | -267'900 | 0 | 6'100 | 6'100 | 0.0 |
| 3660400 Abschr. IB öffentl. Unternehmen | 789'271 | 1'350'000 | 1'146'109 | -203'891 | -15.1 |
| 3660700 Abschr. IB priv. Haushalte | 370'100 | 450'000 | 484'210 | 34'210 | 7.6 |
| Aufwand | 891'697 | 1'801'000 | 1'636'621 | -164'379 | -9.1 |
| 4260000 Rückerstattungen | -723 | -2'000 | -648 | 1'352 | -67.6 |
| Ertrag | -723 | -2'000 | -648 | 1'352 | -67.6 |
| Saldo | 890'974 | 1'799'000 | 1'635'973 | -163'027 | -9.1 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

| 8.2 Volkswirtschaftsdepartment | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------|---------------|
| P70511 Zufahrt zu Berghöfen (SF/FG) | | | | | |
| 3660400 Abschr. IB öffentl. Unternehmen | 649'307 | 650'000 | 650'000 | 0 | 0.0 |
| Aufwand | 649'307 | 650'000 | 650'000 | 0 | 0.0 |
| 8105042 Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str. | -649'307 | -650'000 | -650'000 | 0 | 0.0 |
| Interne Verrechnungen | -649'307 | -650'000 | -650'000 | 0 | 0.0 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| P70512 Tierseuchenk. (SF/EK) | | | | | |
| 3010001 Praktikanten, Funktionäre | 21'395 | 30'000 | 20'563 | -9'438 | -31.5 |
| 3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training | 1'249 | 2'400 | 2'800 | 400 | 16.7 |
| 8200000 Kalk. Sozialleistungen | 4'493 | 6'300 | 4'318 | -1'982 | -31.5 |
| 3101000 Verbrauchsmaterial | 1'913 | 3'000 | 8'096 | 5'096 | 169.9 |
| 3102002 Druckkosten | 1'260 | 2'500 | 1'260 | -1'240 | -49.6 |
| 3106000 Medizinisches Material | 317 | 5'000 | 2'714 | -2'286 | -45.7 |
| 3110001 Anschaffungen Mobilien | 0 | 20'000 | 0 | -20'000 | -100.0 |
| 3120005 Entsorgungskosten für Hofabfuhr an GZM | 178'028 | 180'000 | 162'125 | -17'875 | -9.9 |
| 3130000 Dienstleistungen und Honorare | 75'938 | 80'000 | 65'592 | -14'408 | -18.0 |
| 3130017 Untersuchungskosten | 35'730 | 110'000 | 35'557 | -74'443 | -67.7 |
| 3130022 Mitgliederbeiträge | 0 | 2'000 | 0 | -2'000 | -100.0 |
| 3170000 Spesenentschädigungen | 1'086 | 3'000 | 920 | -2'080 | -69.3 |
| 3199000 Übriger Sachaufwand | 0 | 15'000 | 0 | -15'000 | -100.0 |
| 3199003 Tierentschädigungen | 5'513 | 105'000 | 35'062 | -69'939 | -66.6 |
| 3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen | 18'550 | 29'000 | 42'639 | 13'639 | 47.0 |
| Aufwand | 345'473 | 593'200 | 381'644 | -211'556 | -35.7 |
| 4100000 Regalien | -10'350 | -5'000 | 0 | 5'000 | -100.0 |
| 4210001 Bewilligungs- und Genehmigungsgeb. | -30'685 | -35'000 | -43'618 | -8'618 | 24.6 |
| 4210036 Diverse Gebühren | -1'502 | 0 | -1'473 | -1'473 | 0.0 |
| 4260000 Rückerstattungen | -8'351 | -5'000 | -6'260 | -1'260 | 25.2 |
| 4309000 Verschiedene Erträge | -7'350 | -1'000 | -500 | 500 | -50.0 |
| 4632000 Beiträge von Gemeinden | -259'824 | -300'000 | -260'831 | 39'169 | -13.1 |
| 4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen | -360'778 | -375'000 | -359'121 | 15'879 | -4.2 |
| Ertrag | -678'841 | -721'000 | -671'804 | 49'196 | -6.8 |
| 7210003 Umlage Overhead DST | 29'685 | 29'814 | 29'814 | 0 | 0.0 |
| 7210011 Umlage Strukturkosten Amt | 95'858 | 97'933 | 93'111 | -4'823 | -4.9 |
| 7210014 Umlage Deckungsdiff. Abteilungen | 56'737 | 14 | 324 | 310 | 2'269.7 |
| 7320601 LV Agrarpolitische Massnahmen | 0 | 0 | 1'144 | 1'144 | 0.0 |
| 7320603 LV Veterinärndienst | 663'623 | 725'245 | 647'263 | -77'982 | -10.8 |
| 7320604 LV Fleischkontrolle | 0 | 0 | 3'452 | 3'452 | 0.0 |
| 7320605 LV Fleischkontrolle Aerzte | 15'129 | 26'526 | 21'764 | -4'762 | -18.0 |
| 7320610 LV FS Bienen | 15'263 | 13'258 | 10'855 | -2'403 | -18.1 |
| 8106061 Zuw. aus LR an Tierseuchenkasse | -536'596 | -600'000 | -526'549 | 73'452 | -12.2 |
| Interne Verrechnungen | 339'699 | 292'790 | 281'179 | -11'612 | -4.0 |
| Saldo | 6'331 | 164'990 | -8'981 | -173'971 | -105.4 |

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 8.2 Volkswirtschaftsdepartment | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. Absolut | % |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-------------|
| P70602 Wehrpflichtersatz (FG) | | | | | |
| 3130003 Bank- und Postcheckgebühren | 3'977 | 4'300 | 3'638 | -662 | -15.4 |
| 3130006 Betreibungsgebühren | 104'992 | 105'000 | 92'472 | -12'528 | -11.9 |
| 3630000 Beiträge an Bund | 4'683'586 | 4'100'000 | 4'612'426 | 512'426 | 12.5 |
| Aufwand | 4'792'555 | 4'209'300 | 4'708'535 | 499'235 | 11.9 |
| 4210021 Mahngebühren | 21 | 0 | -8 | -8 | 0.0 |
| 4260004 Rückerstattungen Betreibungskosten | -96'480 | -110'000 | -92'489 | 17'511 | -15.9 |
| 4600200 Anteil Wehrpflichtersatz | -6'008'108 | -4'900'000 | -5'817'507 | -917'507 | 18.7 |
| Ertrag | -6'104'567 | -5'010'000 | -5'910'004 | -900'004 | 18.0 |
| Saldo | -1'312'012 | -800'700 | -1'201'469 | -400'769 | 50.1 |
| P70603 Ersatzbeiträge (SF) | | | | | |
| 3500000 Einlage Spezialfinanzierung | 1'361'700 | 0 | 1'611'085 | 1'611'085 | 0.0 |
| 3632000 Beiträge an Gemeinden | 158'226 | 1'600'000 | 107'990 | -1'492'010 | -93.3 |
| Aufwand | 1'519'926 | 1'600'000 | 1'719'075 | 119'075 | 7.4 |
| 4200000 Ersatzabgabe Schutzraumbauten | -1'361'700 | -1'600'000 | -1'611'085 | -11'085 | 0.7 |
| 4500000 Entnahme Spezialfinanzierung | -158'226 | 0 | -107'990 | -107'990 | 0.0 |
| Ertrag | -1'519'926 | -1'600'000 | -1'719'075 | -119'075 | 7.4 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | in Fr. | in % |
|--------------|--|-----------|------------|-------------------|--------------|
| KOA.Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| 70104 | Härtefallregelung COVID-19 | | | | |
| 3635000 | Beiträge an priv. Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Mehraufwand gemäss Härtefallverordnung-SO; netto, d.h. ohne den Anteil des Bundes. | 0 | 25'400'088 | 25'400'088 | 100% |
| 70204 | Kantonsbeitrag AVIG | | | | |
| 3630000 | Beiträge an Bund <i>Mehraufwand</i> Höhere Beteiligung aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19. | 5'350'000 | 5'822'984 | 472'984 | 9% |
| 70207 | Neue Regionalpolitik 2020-2023 | | | | |
| 3635000 | Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Im Jahr 2021 lag lediglich ein Gesuch vor, das abschliessend bewilligt werden konnte. | 500'000 | 221'358 | -278'642 | -56% |
| 4630000 | Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Im Jahr 2021 lag lediglich ein Gesuch vor, das abschliessend bewilligt werden konnte. | -250'000 | -110'679 | 139'321 | -56% |
| 70303 | Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF/FK) | | | | |
| 3130000 | Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Geringerer externer QS-Aufwand; Erstellung des Pflichtenheftes für toolbasiertes System wurde auf 2023 verschoben, vorangehendes Vorgehenskonzept wurde mit internen Ressourcen erstellt. | 45'000 | 6'785 | -38'215 | -85% |
| 70402 | Forstfonds (SF/FK) | | | | |
| 3130017 | Untersuchungskosten <i>Minderaufwand</i> Umstellung der Finanzierung der interkantonalen Walddauerbeobachtung und damit Wegfall der Tranche 2021. | 100'000 | 0 | -100'000 | -100% |
| 3500000 | Einlage in Spezialfinanzierung FK <i>Mehraufwand</i> Höhere Einnahmen durch Bundesbeiträge und deutlich weniger Ausgaben für Waldschutz. | 0 | 94'343 | 94'343 | 100% |
| 3634000 | Beiträge an öff. Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Verzögerter Start des neu genehmigten Programms Biodiversität im Wald. | 1'920'000 | 1'638'531 | -281'470 | -15% |
| 4500000 | Entnahme aus Spezialfinanzierungen <i>Minderertrag</i> siehe Einlage. Zusätzlich: Sanierungsmassnahmen (Verschiebung von Aufträgen ins Globalbudget) haben gegriffen. | -822'750 | 0 | 822'750 | -100% |
| 4630000 | Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Höhere Bundesbeiträge u.a. durch Umsetzung der Motion Fässler auf nationaler Ebene > mehr finanzielle Mittel für Umgang mit Klimawandel. | -497'250 | -898'572 | -401'322 | 81% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|---|------------|------------|----------------------|--------------------|
| 70404 | Finanzgrössen AWJF | | | | |
| 3634000 | Abschr. IB öffentl. Unternehmen <i>Minderaufwand</i> Im VA 21 wurden die Gesamtausgaben Bund und Kantone budgetiert. In Rechnung 21 nur Kantonsbeiträge abgeschrieben. | 500'000 | 284'000 | -216'000 | -43% |
| 3660200 | Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverb. <i>Minderaufwand</i> siehe oben | 805'000 | 380'915 | -424'085 | -53% |
| 4630000 | Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Schutzbautenprojekt in Balsthal wurde noch nicht gestartet, daher reduzierte Bundesbeiträge. | -218'750 | -124'250 | 94'500 | -43% |
| 70510 | Landwirtschaft | | | | |
| 3660400 | Abschr. IB öffentl. Unternehmen <i>Minderaufwand</i> Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (Kontingentierung) konnten die budgetierten kantonalen Investitionsbeiträge nicht vollständig eingesetzt werden. Dementsprechend sind auch die Abschreibungen tiefer. | 1'350'000 | 1'146'109 | -203'891 | -15% |
| 70512 | Tierseuchenkasse (SF/FK) | | | | |
| 3130017 | Untersuchungskosten <i>Minderaufwand</i> Untersuchungen auf BVD tiefer als geplant. Kosten Nationales Fremdstoffuntersuchungsprogramm (NFUP) irrtümlicherweise in der Tierseuchenkasse geplant. | 110'000 | 35'557 | -74'443 | -68% |
| 3199003 | Tierentschädigungen <i>Minderaufwand</i> Weniger entschädigungspflichtige Seuchenfälle als aufgrund des langjährigen Mittels angenommen. | 105'000 | 35'062 | -69'939 | -67% |
| 4632000 | Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Der Beitrag 2021 basiert auf dem Aufwand der TSK-Rechnung des Vorjahres. Der Aufwand 2020 und damit der Beitrag 2021 waren geringer als angenommen. | -300'000 | -260'831 | 39'169 | -13% |
| 70602 | Wehrpflichtersatz | | | | |
| 3630000 | Beiträge an Bund <i>Mehraufwand</i> Der Wehrpflichtersatz wurde zu tief budgetiert. Der Bezug der Wehrpflichtersatzabgabe verlief jedoch sehr positiv. Erwartet wurde, dass sich die Einnahmen im Vergleich zum Bezugsjahr 2020 etwas reduzieren werden. Die Reduktion im Konto 3630000 betrug im Vergleich zum Jahr 2020 Fr. 71'60.36.-. Durch die gesteigerten Einnahmen erhöht sich entsprechend die Abgabe an den Bund (80% des Rohertrages erhält der Bund). | 4'100'000 | 4'612'426 | 512'426 | 12% |
| 4600200 | Anteil Wehrpflichtersatz <i>Mehrertrag</i> Der Wehrpflichtersatz wurde zu tief budgetiert. Der Bezug der Wehrpflichtersatzabgabe im Bezugsjahr 2021 verlief jedoch sehr positiv. Erwartet wurde, dass sich die Einnahmen im Vergleich zum Bezugsjahr 2020 etwas reduzieren werden. Die Reduktion im Konto 4600200 betrug im Vergleich zum Vorjahr Fr. 190'601.-. | -4'900'000 | -5'817'507 | -917'507 | 19% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|--------------|---|-----------|-----------|----------------------|--------------------|
| 70603 | Ersatzbeiträge | | | | |
| 3500000 | Einlage in Spezialfinanzierung FK <i>Mehraufwand</i> Umbuchung der Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Neue Buchungsregeln. Die Kosten wurden auf der Kostenart 3632000 Beiträge Gemeinden budgetiert. | 0 | 1'611'085 | 1'611'085 | 100% |
| 3632000 | Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Weniger Gesuche Schutzraumbefreiung eingegangen. | 1'600'000 | 107'990 | -1'492'010 | -93% |
| 4500000 | Entnahme aus Spezialfinanzierung <i>Mehrertrag</i> Neue Buchungsregeln. Diverse Beschaffungen im Zivilschutz, welche den Gemeinden zugute kommen. Siehe auch 3632000 -Beiträge an Gemeinden. | 0 | -107'990 | -107'990 | 100% |

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

| 8.3 Volkswirtschaftsdepartement | | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|--|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| P70201 Amt für Wirtschaft und Arbeit | | | | | | |
| 5450000 | Darlehen an private Unternehmungen | -176'471 | 0 | -176'471 | -176'471 | 0.0 |
| | Ausgaben | -176'471 | 0 | -176'471 | -176'471 | 0.0 |
| | Nettoinvestitionen | -176'471 | 0 | -176'471 | -176'471 | 0.0 |
| P70205 Energiefachstelle | | | | | | |
| 5450000 | Darlehen an private Unternehmungen | -30'000 | 0 | -30'000 | -30'000 | 0.0 |
| | Ausgaben | -30'000 | 0 | -30'000 | -30'000 | 0.0 |
| | Nettoinvestitionen | -30'000 | 0 | -30'000 | -30'000 | 0.0 |
| P70303 Finanzausgleich Einwohnergemeinden | | | | | | |
| 5620000 | Investitionsbeiträge an Gemeinden | 17'300 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| | Ausgaben | 17'300 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| | Nettoinvestitionen | 17'300 | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| P70401 Wald | | | | | | |
| 5440000 | Darlehen an öffentl. Untern. | 0 | 0 | 359'964 | 359'964 | 0.0 |
| 5620000 | Investitionsbeiträge an Gemeinden | 509'414 | 805'000 | 699'193 | -105'808 | -13.1 |
| | Ausgaben | 509'414 | 805'000 | 1'059'157 | 254'157 | 31.6 |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund | -209'414 | -160'000 | -318'278 | -158'278 | 98.9 |
| 6440000 | Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern. | -183'020 | -183'720 | -243'820 | -60'100 | 32.7 |
| 6450000 | Rückzahlung Darl. von priv. Untern. | -31'500 | 0 | -181'120 | -181'120 | 0.0 |
| | Einnahmen | -423'934 | -343'720 | -743'218 | -399'498 | 116.2 |
| | Nettoinvestitionen | 85'480 | 461'280 | 315'939 | -145'341 | -31.5 |
| P70501 Agrarpol. Massnahmen | | | | | | |
| 5470000 | Darlehen an private Haushalte | 250'000 | 250'000 | 0 | -250'000 | -100.0 |
| 5640000 | Investitionsbeiträge an öffentl. Untern. | 789'271 | 1'350'000 | 1'146'109 | -203'891 | -15.1 |
| 5670000 | Investitionsbeiträge an priv. Haushalte | 370'100 | 450'000 | 484'210 | 34'210 | 7.6 |
| 5740000 | Durchl. IB an öffentl. Unternehmungen | 702'617 | 2'050'000 | 896'184 | -1'153'816 | -56.3 |
| 5770000 | Durchl. IB an priv. Haushalte | 346'700 | 700'000 | 513'504 | -186'496 | -26.6 |
| | Ausgaben | 2'458'688 | 4'800'000 | 3'040'007 | -1'759'993 | -36.7 |
| 6700000 | Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund | -1'049'317 | -2'750'000 | -1'409'688 | 1'340'312 | -48.7 |
| | Einnahmen | -1'049'317 | -2'750'000 | -1'409'688 | 1'340'312 | -48.7 |
| | Nettoinvestitionen | 1'409'371 | 2'050'000 | 1'630'319 | -419'681 | -20.5 |
| P70511 Zufahrt zu Berghöfen | | | | | | |
| 5640000 | Investitionsbeiträge an öffentl. Untern. | 649'307 | 650'000 | 650'000 | 0 | 0.0 |
| 5740000 | Durchl. IB an öffentl. Unternehmungen | 154'965 | 400'000 | 91'430 | -308'570 | -77.1 |
| | Ausgaben | 804'272 | 1'050'000 | 741'430 | -308'570 | -29.4 |
| 6700000 | Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund | -154'965 | -400'000 | -91'430 | 308'570 | -77.1 |
| | Einnahmen | -154'965 | -400'000 | -91'430 | 308'570 | -77.1 |
| | Nettoinvestitionen | 649'307 | 650'000 | 650'000 | 0 | 0.0 |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|---------------|--|-----------|-----------|----------------------|--------------------|
| KOA.Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| P70201 | Amt für Wirtschaft und Arbeit | | | | |
| 5450000 | Darlehen priv. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Fünfte Rate der Amortisation des Darlehens (NRP) an die Seilbahn Weissenstein AG. | 0 | -176'471 | -176'471 | 100% |
| P70205 | Energiefachstelle | | | | |
| 5450000 | Darlehen priv. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Sechste Rate der Amortisation des Darlehens an den Wärmeverbund Schnottwil. | 0 | -30'000 | -30'000 | 100% |
| P70401 | Wald | | | | |
| 5440000 | Darlehen öffentl. Unternehmungen <i>Mehrausgaben</i> Der Investitionskredit an FB Leberberg war zum Zeitpunkt Budgetierung noch nicht bekannt. | 0 | 359'964 | 359'964 | 100% |
| 5620000 | Investitionsbeiträge an Gemeinden <i>Minderausgaben</i> Das Wegsanierungsprogramm im Forstkreis Olten/Gösgen fiel günstiger aus. | 805'000 | 699'193 | -105'808 | -13% |
| 6300000 | Investitionsbeiträge vom Bund <i>Mehreinnahmen</i> Die Investitionsbeiträge wurden zu tief budgetiert. | -160'000 | -318'278 | -158'278 | 99% |
| 6440000 | Rückzahlung öffentl. Untern. <i>Mehreinnahmen</i> | -183'720 | -243'820 | -60'100 | 33% |
| 6450000 | Hohe Rückzahlung von FB Leberberg <i>Minderausgaben</i> Vorzeitige Rückzahlung Investitionskredit ZV FB Bucheggberg. | 0 | -181'120 | -181'120 | 100% |
| P70501 | Agrarpolitische Massnahmen | | | | |
| 5470000 | Darlehen priv. Haushalte <i>Minderausgaben</i> Der Investitionsbeitrag für Betriebshilfedarlehen wurde von der Solothurnischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (SLK) nicht beansprucht. | 250'000 | 0 | -250'000 | 100% |
| 5640000 | IB an öffentl. Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Wegen der Beschränkung der Bundesmittel (Kontingentierung) konnten die budgetierten kantonalen Mittel nicht vollständig eingesetzt werden. | 1'350'000 | 1'146'109 | -203'891 | -15% |
| 5740000 | Durchlauf IB öffentl. Untern. <i>Minderausgaben</i> Der Durchlauf an Bundesmitteln war geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000). | 2'050'000 | 896'184 | -1'153'816 | -56% |
| 5770000 | Durchlauf IB private Haushalte <i>Minderausgaben</i> Der Durchlauf an Bundesmitteln war geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000). | 700'000 | 513'504 | -186'496 | -27% |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Abweichung in Fr. | Abweichung in % |
|---------------|--|------------|------------|----------------------|--------------------|
| 6700000 | Durchlauf IB vom Bund <i>Mindereinnahmen</i> | -2'750'000 | -1'409'688 | 1'340'312 | -49% |
| | Der Durchlauf an Bundesmitteln war geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000/5770000). | | | | |
| P70511 | Zufahrt zu Berghöfen | | | | |
| 5740000 | Durchl. Investitionsbeiträge an öff. <i>Minderausgaben</i> | 400'000 | 91'430 | -308'570 | -77% |
| | Weniger Durchlauf an Bundesmitteln als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000). | | | | |
| 6700000 | Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund <i>Mindereinnahmen</i> | -400'000 | -91'430 | 308'570 | -77% |
| | Weniger Durchlauf an Bundesmitteln als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000). | | | | |

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele des Departementssekretariates und der Stiftungsaufsicht konnten aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht erreicht werden. Die zusätzlichen Aufgaben durch die Konzipierung, den Vollzug und die Überwachung der Härtefallmassnahmen unter zeitgleicher Übernahme und Integration der damit beauftragten Fachstelle Standortförderung (FAST) ins Departementsskretariat (01.01.2021) erforderten eine Aufstockung des Personals im Rechtsdienst und im Controlling, sowie den zusätzlichen Einsatz sämtlicher Abteilungen inkl. der Stiftungsaufsicht.

Mit Ernst&Young wurde zudem zusätzlich ein externes Unternehmen mit der Gesuchsprüfung beauftragt. Gesuche für Härtefallmassnahmen konnten bis Ende Juli 2021 eingegeben werden. Dabei wurden 1034 Gesuche bearbeitet und fast vollständig abgeschlossen. Es wurden 780 Zahlungen getätigt (Akkonto-, Rest- und Vollzahlungen) und so bisher knapp 80 Mio. Franken an die Wirtschaft überwiesen. Weiter wurden 34 Gesuche Mietzinsreduktion eingereicht; davon wurden 18 bewilligt und knapp 80'000.- Franken ausbezahlt.

Mit dem Vollzug der Härtefallmassnahmen wurde ein neuer Aufgabenbereich geschaffen und mit der Fachstelle Standortförderung vom Departementssekretariat übernommen. Dabei musste innert kürzester Zeit der Aufbau eines völlig neuen Geschäftsbereichs, die Erarbeitung entsprechender neuer Prozesse, Abläufe, Formulare, Checklisten und die Gesuchsabwicklung über's Internet organisiert und vollzogen werden. Weiter musste eine Geschäftskontrolle und ein separates Controlling bereitgestellt werden, so dass die Gesuchsabwicklung nachvollzogen und gegenüber dem SECO der Bundesanteil in Rechnung gestellt werden kann.

Die Fachstelle Standortförderung, ohne die zusätzlichen Pensen und Kosten zur Bewältigung der Härtefallmassnahmen, wird bis zum Abschluss der laufenden Globalbudgetperiode Ende 2022 im Globalbudget Wirtschaft und Arbeit geführt. Danach wird sie mit einer eigenen Produktgruppe ins Globalbudget Führungsunterstützung und Stiftungsaufsicht integriert.

Finanzen

Die Leistungen konnten aufgrund der oben dargestellten Umstände nicht mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erfüllt werden. Aus den genannten Gründen wurde das Globalbudget deutlich überschritten. Weiter wurde die zusätzliche Finanzgrösse "Härtefallmassnahmen" geschaffen, in welcher der Kantonsanteil der Härtefallgelder bis und mit 2021 ausgewiesen werden. Weiter führten die zusätzlichen Pensen für die Gesuchsprüfung und den Rechtsdienst, sowie das Mandat bei Ernst&Young zu einer Mehrbelastung von ca. 2,7 Mio. Franken zulasten des Globalbudgets. Für Härtefallmassnahmen wurden rund 80 Mio. Franken ausbezahlt. Dabei sind rund 25 Mio. Franken für den Kanton erfolgswirksam. Dazu wurden zwei dringliche Nachtragskredite über insgesamt rund 100 Mio. Franken durch die Finanzkommission und vom Kantonsrat bewilligt.

Personal

Der Personalbestand wird dynamisch den Erfordernissen mit zeitlich befristeten Verträgen angepasst. Der Jahresendbestand ist aufgrund der Weiterführung der Härtefallmassnahmen auch im 2022, der nun anlaufenden Massnahmen zur Missbrauchsbekämpfung, den daraus folgenden Rückforderungen, sowie den erwarteten Beschwerden in Sachen Härtefallmassnahmen und der Aufarbeitung der Pendenzen aus der Corona-Zeit deutlich über dem budgetierten Wert. Aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs wurde auch in der Stiftungsaufsicht der Personalbestand erhöht. Im Rahmen der Aufteilung der BVG- und Stiftungsaufsicht in die Stiftungsaufsicht und die Eingliederung der BVG-Stiftungen in die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau wurde der Personalbedarf für die Administration der klassischen Stiftungen unterschätzt. Deshalb musste der Personalbestand in der Stiftungsaufsicht um 0,5 Pensen erhöht werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Das Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützt als Stabsstelle die Departementvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit. Weiter werden hier die Kontakte zu unseren umliegenden Kantonen in der NWRK, in der MKB und im Rahmen der ORK zum Oberrhein gepflegt.

Im laufenden Jahr wurde zudem die Fachstelle Standortförderung ins Departementssekretariat integriert.

Produkte: Unterstützung Departementvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling, Vertretung am Oberrhein/NWRK

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 11 | Bedarfsgerechte Führungsunterstützung ist sichergestellt | | | | | | | |
| 111 | Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement | (>) % | 100 | 100 | 97 | 100 | 3 3.1% | |
| 112 | Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz | (<) Anz. | 1 | 1 | 2 | 0 | -2 -100.0% | ⊕ |

12 Die Kontakte zu den Nachbarn werden gepflegt

| | | | | | | | | |
|-----|--|-------|-----|-----|----|------------|--------|--|
| 121 | Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt | (>) % | 100 | 100 | 95 | 100 | 5 5.3% | |
|-----|--|-------|-----|-----|----|------------|--------|--|

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--|---------|-------|-------|--------|-------------|------------|
| Beteiligung bei Projekten am Oberrhein | | Anzahl | 7 | 8 | | 6 | |
| Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein | | CHF | 0.17 | 0.16 | | 0.18 | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|-------|-------|-------|-------|--------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 1'550 | 1'455 | 1'437 | 4'146 | 2'709 188.5% | |
| Erlös | | TCHF | -13 | -9 | -5 | -6 | -1 14.0% | |
| Saldo | | TCHF | 1'538 | 1'446 | 1'432 | 4'140 | 2'708 189.1% | |

Bemerkungen: Die finanziellen Auswirkungen auf das Globalbudget und die zusätzliche Finanzgrösse "Härtefallmassnahmen" sind massiv. Zusätzlichen Pensen für die Gesuchsprüfung und den Rechtsdienst, sowie das Mandat bei Ernst&Young führen zu einer Mehrbelastung von ca. 2.7 Mio. Franken zulasten des Globalbudgets.

2 Stiftungsaufsicht

Die Stiftungsaufsicht Solothurn (SASO) beaufsichtigt die klassischen Stiftungen. Von den einzelnen Stiftungen werden die Jahresrechnungen geprüft. Weiter werden im Rahmen der juristischen Arbeiten die Gründung, Übernahme und Liquidation von Stiftungen, Stiftungsurkunden- und Statutenänderungen und Reglementsänderungen bearbeitet und genehmigt.

Im laufenden Jahr wurde zudem Personalkapazität für die Abwicklung der Härtefallmassnahmen bereitgestellt.

Produkte: Aufsicht über die klassischen Stiftungen

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-------------|--------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 21 | Die Aufsicht über die klassischen Stiftungen ist sichergestellt | | | | | | | |
| 211 | Anzahl korrigierender Entscheide Beschwerdeinstanz | (<) Anz. | | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% | |
| 212 | Revidierte Jahresberichterstattungen des Vorjahres | (>) % | | 82.0 | 80.0 | 50.0 | -30.0 -37.5% | ⊖ |

Bemerkungen: Mit der Unterstützung der Fachstelle Standortförderung bei der Abwicklung der Härtefallmassnahmen wurde in Kauf genommen, dass weniger Jahresberichterstattungen revidiert werden können als geplant.

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| Beaufsichtigte klassische Stiftungen | | Anzahl | | 214 | | 218 | |
| Stiftungsvermögen klassische Stiftungen | | MCHF | | 786.0 | | 846.0 | |
| SM Rohdaten Anzahl (Erfassung) | | Anzahl | | | | | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|------|------|------|------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | | 248 | 279 | 228 | -51 -18.2% | |
| Erlös | | TCHF | | -143 | -150 | -144 | 6 -4.0% | |
| Saldo | | TCHF | | 105 | 129 | 84 | -45 -34.8% | |

3. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Aufwand | TCHF | 1'357 | 1'512 | 1'492 | 4'126 | 2'634 | 176.5% |
| Ertrag | TCHF | -13 | -152 | -155 | -150 | 5 | -3.4% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 1'344 | 1'361 | 1'337 | 3'976 | 2'639 | 197.4% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 194 | 190 | 224 | 248 | 24 | 10.8% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'550 | 1'702 | 1'716 | 4'374 | 2'658 | 154.9% |
| Erlös | TCHF | -13 | -152 | -155 | -150 | 5 | -3.4% |
| Saldo | TCHF | 1'538 | 1'551 | 1'561 | 4'224 | 2'663 | 170.6% |
| 1 Führungsunterstützung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'550 | 1'455 | 1'437 | 4'146 | 2'709 | 188.5% |
| Erlös | TCHF | -13 | -9 | -5 | -6 | -1 | 14.0% |
| Saldo | TCHF | 1'538 | 1'446 | 1'432 | 4'140 | 2'708 | 189.1% |
| 2 Stiftungsaufsicht | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | | 248 | 279 | 228 | -51 | -18.2% |
| Erlös | TCHF | | -143 | -150 | -144 | 6 | -4.0% |
| Saldo | TCHF | | 105 | 129 | 84 | -45 | -34.8% |

4. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2020-2022 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 1'354'000 | 1'354'000 | 1'354'000 | 4'062'000 |
| | Zusatzkredit | | | 3'000'000 | | 3'000'000 |
| | Total | | 1'354'000 | 4'354'000 | 1'354'000 | 7'062'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 1'354'343 | 1'337'053 | 1'543'545 | 4'234'941 |
| | Nachtragskredit | | | 2'500'000 | | 2'500'000 |
| | Total | | 1'354'343 | 3'837'053 | 1'543'545 | 6'734'941 |
| Rechnung | Total | | 1'360'540 | 3'976'269 | | 5'336'809 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 0 | -7'000 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | -7'000 | -140'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | -7'000 | -147'000 | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

Bemerkungen: Nachtrags- und Zusatzkredit gemäss SGB 0203/2021 vom 8.12.2021

5. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------|------------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 8.5 | 9.9 | 9.0 | 12.7 | 3.7 41.1% |
| weiblich (Pensen) | | 5.5 | 6.9 | 5.1 | 8.3 | 3.2 61.8% |
| männlich (Pensen) | | 3.0 | 3.0 | 3.9 | 4.5 | 0.6 14.1% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 9 | 11 | 10 | 17 | 7 70.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 6 | 8 | 6 | 12 | 6 100.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 3 | 3 | 4 | 5 | 1 25.0% |
| Anzahl Lernende | | 1 | 1 | 1 | 0 | -1 -100.0% |
| weiblich | | 1 | 1 | 1 | 0 | -1 -100.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 0.0 | 22.8 | 24.0 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 0.0 | 2.3 | 3.1 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 4.0 | 7.8 | 1.7 |
| | Tage | 83 | 190 | 54 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.4 | 0.5 |
| Gleizeit | Stunden | 0 | 90 | 137 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.8 | 0.3 | 0.3 |
| | Tage | 17 | 8 | 10 |

Bemerkungen: Der Personalbestand wurde und wird dynamisch den Erfordernissen mit zeitlich befristeten Verträgen und mit Mitarbeitenden im Auftragsverhältnis angepasst. Vgl. dazu Management Summary Personal.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|------|--------|------|--------|------------|------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Ausgleich Kostenüberschuss Stiftungsaufsicht | | 13 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Einzelbetriebliche Förderung nach WAG | | | | | 0 | | |
| Härtefallmassnahmen | | | 16'000 | | 25'400 | | |

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 25'552'000.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 21'686'000.-
- mit einem Aufwandüberschuss von 3'866'000.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'710'500.--.

2. Tätigkeitsbericht

Die Tätigkeiten des AWA waren bereits das zweite Jahr massiv durch die Corona-Pandemie sowie deren finanziellen Auswirkungen geprägt. Im Wesentlichen waren davon die Leistungsfelder Kurzarbeitsentschädigungen (Voranmeldungen und Auszahlungen), Kontrolle der Einhaltung der Schutzkonzepte und Schutzmassnahmen in den Betrieben, Härtefallmassnahmen, Schutzschirm für Publikumsanlässe, Einsitznahme in Pandemiegremlen sowie Auskünfte und Informationen aller Art betroffen. Zudem verzichtete der Regierungsrat auf die Erhebung der Jahresumsatzabgaben bei den Gastrobetrieben. Der Anstieg der Stellensuchenden fiel dagegen nicht dermassen massiv aus, wie es am Anfang der Pandemie befürchtet wurde und die wirtschaftliche Erholung trat insgesamt rascher ein als erwartet wurde. Selbstverständlich gab es auch Branchen und Einzelbetriebe, die sich nicht so schnell erholen konnten. Der Personalbestand des AWA hatte anfangs Jahr seinen Höchststand erreicht und konnte im Verlauf des Jahres sukzessiv wieder abgebaut werden. Dennoch wurden während dem ganzen Jahr im AWA ungefähr 4'400 Voranmeldungen zur Kurzarbeit bearbeitet (v.a. Verlängerungsgesuche) sowie 10'582 Auszahlungen an 2'093 Betriebe im Umfang von 135.9 Mio. Franken vorgenommen. Dazu hat die öffentliche Arbeitslosenkasse Solothurn 120.7 Mio. Franken Arbeitslosenentschädigungen an Stellensuchende ausbezahlt. Sodann wurden 2'600 Kontrollen zur Einhaltung der Schutzkonzepte und Schutzmassnahmen in den Betrieben durchgeführt.

Im Jahresdurchschnitt verharrte die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr bei 2.9% und lag Ende Jahr bei 2.7%. Die Zahl der Stellensuchenden sank 2021 von 8'559 anfangs Jahr auf 7'338 Ende Jahr, also um 14.3%. Durch die Pandemie war der persönliche Kontakt zu den Stellensuchenden teilweise eingeschränkt. Dadurch wurden telefonische Beratungen und Videoberatungen vermehrt etabliert. Der Betrieb der arbeitsmarktlichen Massnahmen unterlag wiederum diversen Einschränkungen. Insgesamt war der Arbeitsmarkt aber dynamisch. Dem RAV wurden sehr viele offene Stellen gemeldet, auf die Vermittlungen vorgenommen werden konnten.

Die Fachstelle Standortförderung ist seit dem 1. Januar 2021 organisatorisch beim Departementssekretariat VWD angegliedert, wird aber bis Ende 2022 noch im Globalbudget AWA geführt. Diese Stelle war gemäss Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) seit dem 7. Dezember 2020 zuständig für den Vollzug dieser Verordnung. Dadurch musste das angestammte Tätigkeitsfeld der Standortförderung auf ein absolutes Minimum reduziert und zahlreiche Aufgaben und Projekte auf unbestimmte Zeit aufgeschoben werden. Diese ausserordentliche Situation führte zudem dazu, dass der geplante Ressourcenausbau auf 6,3 Pensen gemäss Globalbudget noch nicht vollständig vollzogen werden konnte. Die Fachstelle war im ersten Halbjahr 2021 lediglich mit 3,7 Pensen besetzt, die Rekrutierungen für die vakanten Stellen konnten erst im Verlauf des zweiten Halbjahres 2021 angegangen werden. Die Tätigkeiten im Bereich der Veranstaltungen und der Standortpromotion wurden aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen ebenfalls in den Hintergrund gestellt. Ferner führten die pandemiebedingten Einschränkungen dazu, dass die Unternehmen ihre strategischen Projekte aufgrund der Planungsunsicherheit und den Auflagen im internationalen Personenverkehr zurückgestellt haben. Die Zahl der Leads im internationalen Ansiedlungsgeschäft gingen ebenfalls zurück.

Neben den Corona bedingten Zusatzaufgaben konnte das AWA weitere Projekte bearbeiten und das normale Tagesgeschäft ordentlich abwickeln. So wurde mit dem Verein Kindertagesstätten Kanton Solothurn (VKSO) ein Regelwerk mit den Lohn- und Arbeitsbedingungen in den KITA's ausgearbeitet und genehmigt oder mit der Denner AG intensive Gespräche zu den Lohn- und Arbeitsbedingungen bei den Denner Satelliten geführt. Durch eine Teilrevision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes wurden per 1. Juli 2021 sämtliche Gemeindearbeitsämter durch die RAV's übernommen, wo sich jetzt alle Stellensuchenden zur öffentlichen Arbeitsvermittlung anmelden müssen.

In organisatorischer Hinsicht sind neben den personellen Veränderungen zwei Projekte erwähnenswert. Bei der Arbeitslosenkasse wurde eine Prozess- und Organisationsanalyse durchgeführt. Auf der Basis der eruierten Handlungsfelder werden nun konkrete Veränderungsvorschläge ausgearbeitet, um den zukünftigen Herausforderungen, insbesondere auch in der digitalen Abwicklung der Geschäftsprozesse gewachsen zu sein. Im Informatikbereich stellt die Analyse und Umsetzung der Sicherheitsaspekte ein Schwerpunktprojekt dar. Dazu gehört auch die permanente Sensibilisierung der Mitarbeitenden. Der Schutz der IT-Infrastruktur vor Cyberangriffen hat eine hohe Bedeutung, weil dadurch einerseits verhindert werden soll, dass besonders schützenswerte Personendaten nicht missbraucht werden können, andererseits aber auch die Dienstleistungen des AWA, im Speziellen die Auszahlungen der Entschädigungen

der Arbeitslosenversicherung, jeder Zeit sichergestellt werden können.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage sowie der anzunehmenden epidemiologischen Entwicklung rechnet das AWA zur Zeit damit, dass die Arbeitslosenzahlen im Kanton Solothurn weiter sinken werden. In den Vollzugstellen der Arbeitslosenversicherung werden die personellen Ressourcen entsprechend der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt angepasst.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Standortförderung

Produkte: Wirtschaftsstandort/ Standortentwicklung, Ansiedelungsgeschäft, Anlaufstelle, Neugründungen/
Jungunternehmertum, Tourismus, Neue Regionalpolitik

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----|--|----------|-------|-------|--------|-------|------------|--------|
| 11 | Departementsübergreifende Projekte zur Umsetzung der Standortstrategie | | | | | | | |
| 111 | Projekte | (>) Anz. | | | 5 | 7 | 2 40.0% | ⊕ |
| 12 | Kommunikations- und Netzwerkaktivitäten | | | | | | | |
| 121 | Grussworte / Referate / Präsentationen | (>) Anz. | | | 20 | 15 | -5 -25.0% | ⊖ |
| 122 | Fachartikel / Publikationen / Blogbeiträge | (>) Anz. | | | 10 | 14 | 4 40.0% | ⊕ |
| 123 | Newsletter | (>) Anz. | | | 5 | 4 | -1 -20.0% | ⊖ |
| 124 | Veranstaltungen (eigene) | (>) Anz. | | | 3 | 2 | -1 -33.3% | ⊖ |
| 125 | Veranstaltungen (mitfinanzierte) | (>) Anz. | | | 20 | 19 | -1 -5.0% | ⊖ |
| | Bemerkungen: Aufgrund der Einschränkungen (temporäre Veranstaltungsverbote) wegen COVID-19 konnten nicht alle Indikatoren vollständig erreicht werden. | | | | | | | |
| 13 | Firmenbesuche | | | | | | | |
| 131 | Durchgeführte Firmenbesuche | (>) Anz. | | | 30 | 24 | -6 -20.0% | ⊖ |
| | Bemerkungen: Aufgrund der Einschränkungen und Schutzmassnahmen wegen COVID-19 konnte der Indikator nicht vollständig erreicht werden. | | | | | | | |
| 14 | Vermittlungsaktivitäten | | | | | | | |
| 141 | Immobilienvermittlungen | (>) Anz. | | | 40 | 61 | 21 52.5% | ⊕ |
| 142 | Vermittlungen (Finanzierung, Innovation, Fachkräfterekrutierung und Arbeitgebermarketing, Nachfolge) | (>) Anz. | | | 40 | 33 | -7 -17.5% | ⊖ |
| | Bemerkungen: Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen, welche dazu führten, dass die Unternehmen ihre strategischen Projekte wegen Planungsunsicherheit zurückgestellt haben, konnten nicht alle Indikatoren vollständig erreicht werden. | | | | | | | |
| 15 | Bearbeitete/erfolgreiche Leads | | | | | | | |
| 151 | Bearbeitete Leads | (>) Anz. | | | 45 | 39 | -6 -13.3% | ⊖ |
| 152 | Erfolgreiche Leads | (>) Anz. | | | 7 | 12 | 5 71.4% | ⊕ |
| | Bemerkungen: Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen, welche dazu führten, dass die Unternehmen ihre strategischen Projekte wegen Planungsunsicherheit sowie Auflagen im internationalen Personenverkehr zurückgestellt haben, konnten nicht alle Indikatoren vollständig erreicht werden. | | | | | | | |
| 16 | Leistungsvereinbarungen mit einer Ausschöpfungsquote von mindestens 80% | | | | | | | |
| 161 | Leistungsvereinbarungen | (>) Anz. | | | 7 | 4 | -3 -42.9% | ⊖ |
| | Bemerkungen: Aufgrund der Einschränkungen und Schutzmassnahmen wegen COVID-19 konnte der Indikator nicht vollständig erreicht werden. | | | | | | | |

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|---------|-------|-------|--------|--------|------------|
| Bewilligte NRP-Projekte | Anzahl | | | | 1 | |
| Startup Bürgschaften COVID-19 | Anzahl | | 1 | | 0 | |
| Eindeutige Website-Besucher | Anzahl | | | | 14'003 | |
| Newsletter-Empfänger | Anzahl | | | | 2'036 | |
| Zufriedenheit der Teilnehmer eigener Veranstaltungen | Note | | | | | |
| Generierte Leads durch S-GE / GZA | Anzahl | | | | 221 | |
| Firmengründungen | Anzahl | | | | 1'251 | |
| Zuzüge in den Kanton Solothurn | Anzahl | | | | | |
| Wegzüge aus dem Kanton Solothurn | Anzahl | | | | | |
| Leistungsvereinbarungen | Anzahl | | | | 15 | |
| Bürgschaften | Anzahl | | | | | |
| Anfragen an die GZS GmbH-Gründungsdlt. | Anzahl | | | | 107 | |
| Bürgschaften BG Mitte | Anzahl | | 19 | | | |
| Summe der bewilligten NRP-Förderbeiträge | TCHF | | | | 100 | |
| Startup - Bürgschaftsvolumen COVID-19 | TCHF | | 247 | | 0 | |
| Bürgschaftsvolumen BG Mitte | TCHF | | 3'043 | | | |

Bemerkungen: Bewilligte NRP-Projekte (Anzahl): 2020 = 1
 Startup Bürgschaften COVID-19 (Anzahl): Bestand = 1 Bürgschaft
 Eindeutige Website-Besucher (Anzahl): 2020 = 10'587
 Newsletter-Empfänger (Anzahl): 2020 = 2'044
 Zufriedenheit der Teilnehmer eigener Veranstaltungen (Note): Wurde nicht erhoben
 Generierte Leads durch S-GE / GZA (Anzahl): 2020 = 191
 Firmengründungen (Anzahl): 2020 = 1'106
 Zuzüge in den Kanton Solothurn (Anzahl): Zahlen 2021 noch nicht vorhanden / 2020 = 222
 Wegzüge aus dem Kanton Solothurn (Anzahl): Zahlen 2021 noch nicht vorhanden / 2020 = 192
 Leistungsvereinbarungen (Anzahl): 2020 = 15
 Bürgschaften (Anzahl): Alle laufenden Bürgschaften/Zahlen 2021 noch nicht vorhanden (2020 = Mitte: 19 / SAFFA: 3)
 Anfragen an die GZS GmbH-Gründungsdlt. (Anzahl): 2020 = 80
 Bürgschaften BG Mitte (Anzahl): Alle laufenden Bürgschaften/Zahlen 2021 noch nicht vorhanden (2020 = 19)
 Summe der bewilligten NRP-Förderbeiträge (TCHF): 2020 = 135
 Startup - Bürgschaftsvolumen COVID-19 (TCHF): Bestand = 247
 Bürgschaftsvolumen BG Mitte (TCHF): Zahlen 2021 noch nicht vorhanden; (2020 = Mitte 3'043 / SAFFA: 235)

Weitere statistische Messgrößen:

-> Erwerbstätigenquote Kanton Solothurn 2019: 61.9%/ CH: 61.3% (Anteil Erwerbstätige an der Bevölkerung, Quelle BFS)

-> BIP pro Einwohner Kanton Solothurn 2019: Fr. 68'846.--/ CH: Fr. 84'803.-- (Quelle BFS)

Massnahmen Wirtschafts- und Tourismusförderung 2021:

Am 1. Januar 2021 trat das revidierte Wirtschafts- und Arbeitsgesetz in Kraft. Dieses verlangt neu, dass periodisch eine Liste der Empfängerinnen und Empfänger von Fördermassnahmen veröffentlicht wird.

a) Einmalige Fördermassnahmen der Fachstelle Standortförderung im Berichtsjahr in der Höhe von 5'000 Franken und mehr, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers sowie der Beitragshöhe (in Schweizer Franken):

Bildungsstadt Olten.Bifang BOB: 12'000.00
 Forum Schwarzbubenland: 5'720.00
 Kanton Solothurn Tourismus: 200'000.00
 Stiftung Greater Zurich Area GZA: 142'457.00
 Swiss Medtech Schweizer Medizintechnikverband: 9'860.00

b) Jährlich wiederkehrende Fördermassnahmen der Fachstelle Standortförderung, die im Berichtsjahr in der Höhe von 5'000 Franken und mehr ausgerichtet werden, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers sowie der Beitragshöhe (in Schweizer Franken) und Beitragsdauer (in Jahren):

Forum Schwarzbubenland: 24'974.95 / 3 Jahre
 BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU: 60'000.00 / 3 Jahre
 Gastro Solothurn: 100'000.00 / 2 Jahre
 Stadt Grenchen: 36'861.30 / 3 Jahre
 Standortförderung espaceSOLOTHURN: 39'999.50 / 3 Jahre
 Stiftung SchweizMobil: 21'000.00 / 4 Jahre
 Verein Region Thal: 16'576.70 / 3 Jahre
 Wirtschaftsförderung Region Olten: 39'750.00 / 3 Jahre

c) Bewilligte Anträge auf Steuererleichterung im Berichtsjahr werden, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers, des Standortes, des Erleichterungssatzes und der Dauer der Steuererleichterung sowie der Anzahl Arbeitsplätze, die dadurch geschaffen oder neu ausgerichtet werden sollen, einmal jährlich veröffentlicht.

Im Berichtsjahr wurden keine Anträge betreffend Steuererleichterungen bewilligt.

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 2'314 | 2'457 | 2'746 | 2'192 | -554 | -20.2% |
| Erlös | TCHF | -1 | | | | | |
| Saldo | TCHF | 2'313 | 2'457 | 2'746 | 2'192 | -554 | -20.2% |

Bemerkungen: Das ganze Team der Fachstelle Standortförderung war im Jahr 2021 sehr stark mit der Bearbeitung der Härtefallgesuche beansprucht. Die Rekrutierungen für die vakanten Stellen fanden erst im Laufe der zweiten Jahreshälfte statt (-308'000.- Franken). Aus dem gleichen Grund fanden auch weniger Weiter- und Ausbildungen statt (-30'000.- Franken).

Aufgrund der Pandemie sind auch die Kosten für Anlässe, Tagungen, Ausstellungen, Messen und Promotion tiefer ausgefallen (-133'000 Franken).

Die Beiträge an Wirtschafts- und Tourismusorganisationen sowie der Organisationen der Anlaufstellen, sind aufgrund der effektiv abgerechneten Aktivitäten tiefer ausgefallen (-46'000 Franken). Zudem sind die Umlagen der Mieten und die internen Verrechnungen tiefer ausgefallen (-39'000 Franken).

2 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -Vermittlung, Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt

| xxx | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----|-------|----------|-------|-------|--------|-------|------------|--------|
|-----|-------|----------|-------|-------|--------|-------|------------|--------|

21 Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden

| | | | | | | | | | |
|-----|---|----------|-----|-----|-----|-----|-----|-------|---|
| 211 | Kundenzufriedenheit technische und planerische Betriebskontrollen | (>) % | 98 | 98 | 85 | 100 | 15 | 17.6% | ⊕ |
| 212 | Technische und planerischer Betriebskontrollen | (>) Anz. | 703 | 779 | 520 | 844 | 324 | 62.3% | ⊕ |

22 Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping

| | | | | | | | | | |
|-----|---|-------|-----|----|-----|-----|---|------|--|
| 221 | Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen" | (>) % | 105 | 98 | 100 | 104 | 4 | 4.1% | |
|-----|---|-------|-----|----|-----|-----|---|------|--|

23 Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen

| | | | | | | | | | |
|-----|---|-------|-----|----|-----|----|-----|--------|---|
| 231 | Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit | (>) % | 134 | 72 | 100 | 78 | -22 | -22.0% | ⊖ |
|-----|---|-------|-----|----|-----|----|-----|--------|---|

Bemerkungen: Es gingen weniger Verdachtsmeldungen ein, daraus resultierten auch weniger Kontrollen.

24 Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung

| | | | | | | | | | |
|-----|---|-------|----|-----|----|----|---|------|--|
| 241 | Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife | (>) % | 99 | 100 | 95 | 99 | 4 | 3.7% | |
|-----|---|-------|----|-----|----|----|---|------|--|

25 Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt

| | | | | | | | | | |
|-----|--|----------|--|--|-------|-------|-----|-------|---|
| 251 | Durchgeführte Messkontrollen und Eichungen | (>) Anz. | | | 2'000 | 2'396 | 396 | 19.8% | ⊕ |
|-----|--|----------|--|--|-------|-------|-----|-------|---|

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|---------|-------|-------|--------|-------|------------|
| Gastgewerbe- und Alkoholhandelsbewilligungen | Anzahl | 1'818 | 1'789 | | 1'838 | |
| Vorgenommene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen | Anzahl | 484 | 453 | | 479 | |
| Vorgenommene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA) | Anzahl | 267 | 144 | | 156 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 2'767 | 3'520 | 3'055 | 3'744 | 689 | 22.5% |
| Erlös | TCHF | -1'944 | -1'974 | -1'946 | -1'146 | 800 | -41.1% |
| Saldo | TCHF | 823 | 1'547 | 1'109 | 2'598 | 1'489 | 134.3% |

Bemerkungen: Durch den Vollzug der COVID-19-Verordnung des Bundes (Kontrolle der Schutzkonzepte bei Betrieben und Veranstaltungen), entstanden zusätzliche Personal- und Materialkosten (+735'000.- Franken). Andererseits wurden weniger Aus- und Weiterbildungen absolviert (-6'000.- Franken).

Höhere Kosten entstanden für die Anschaffung und den Betrieb des neuen Fahrzeuges der Eichmeisterin sowie den Vollzugskosten für das METAS (+20'000.- Franken). Höhere Anschaffungen von Mobilien/ Informatik und mehr Dienstleistungen und Honorare (+40'000.- Franken).

Tiefere Abschreibungen bei den Debitoren (-8'000.- Franken).

Mindererträge ergaben sich bei den Jahresumsatzgebühren im Gastgewerbe (+906'000.- Franken.) Diese wurden den Betrieben im 2021 generell erlassen.

Demgegenüber stehen höhere Erträge bei den Gebühren für das Eich- und Messwesen (-173'000.- Franken). Weniger diverse Erträge, Rückerstattungen, Entschädigungen und Gebühren (+66'000.- Franken).

Die Umlagen der Mieten und die internen Verrechnungen sind tiefer ausgefallen (-80'000.- Franken). Diverse Abweichungen (-11'000.- Franken).

3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Vollzug arbeitsmarktlicher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei Massenentlassungen

| XXX | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| 31 | Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit | | | | | | | |
| 311 | Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt] | (<) Rang | 5 | 2 | 6 | 8 | 2 33.3% | ☐ |
| 312 | Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt | (<) % | -6.1 | -3.9 | -5.0 | -3.7 | 1.3 -25.6% | ☐ |

Bemerkungen: 311: Der 8. Rang betrifft das Jahr 2020. Damit wurde das Ziel nicht erreicht unter den sechs besten Kantonen rangiert zu sein. Der Rückgang der Wirkung ist unter anderem auf den Anstieg bei der Langzeitarbeitslosigkeit zurückzuführen. Zu beachten ist allerdings, dass die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Wirkungsmessung nicht vollständig bekannt sind und die Mitarbeitenden unter stark veränderten Bedingungen arbeiten mussten. Der Wert für das Jahr 2021 wird Mitte 2022 veröffentlicht.

312: Das Ziel konnte nicht ganz erreicht werden. Die durchschnittliche Bezugsdauer liegt im Kanton Solothurn aber immer noch rund 6,8 Tage tiefer als der schweizerische Durchschnitt.

| Statistische Messgrössen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|---------|-------|--------|--------|---------------|------------|
| Arbeitslosenquote Schweiz | Prozent | 2.3 | 3.1 | | 3.0 | |
| Arbeitslosenquote Kanton Solothurn | Prozent | 1.9 | 2.9 | | 2.9 | |
| Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren | Prozent | 3.6 | 4.1 | | 3.6 | |
| Differenz zw. Kanton Solothurn und schweiz. Durchschnitt bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit | Prozent | -20.0 | -11.1 | | -3.1 | |
| Verarbeitete Voranmeldungen Kurzarbeit inkl. Verlängerungen und Wiedererwägungen | Anzahl | | 13'197 | | 4'383 | |
| Ausbezahlter Beitrag Kurzarbeit | MCHF | | 280.30 | | 135.90 | |
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | Anzahl | 0 | 1 | | 1 | |
| Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | MCHF | 0.00 | 0.10 | | 0.10 | |
| Vergaben im Einladungsverfahren | Anzahl | 0 | | | 0 | |
| Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | MCHF | 0.00 | | | 0.00 | |
| Vergaben im offenen Verfahren | Anzahl | | 20 | | 11 | |
| Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren | MCHF | | 19.60 | | 22.17 | |

Bemerkungen: Ausbezahlter Beitrag Kurzarbeit:

Die 135,90 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigungen wurden von der Arbeitslosenkasse (ALK 11) des Kantons Solothurn an die Firmen ausbezahlt.

Vergaben:

-> Eine freihändige Vergabe bei der Fachstelle Standortförderung.

-> 11 Vergaben im offenen Verfahren für arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) für die Dauer von 4 Jahren (2022 - 2025).

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|--------------|--------|
| Kosten | TCHF | 17'728 | 19'364 | 18'632 | 21'327 | 2'696 14.5% | |
| Erlös | TCHF | -16'949 | -18'581 | -17'847 | -20'541 | -2'693 15.1% | |
| Saldo | TCHF | 778 | 783 | 784 | 787 | 2 0.3% | |

Bemerkungen: Die Kosten und Erlöse sind abhängig von den Entwicklungen im Arbeitsmarkt.

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 21'201 | 23'704 | 22'797 | 25'552 | 2'755 | 12.1% |
| Ertrag | TCHF | -18'894 | -20'555 | -19'793 | -21'686 | -1'893 | 9.6% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 2'307 | 3'149 | 3'003 | 3'866 | 863 | 28.7% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 1'608 | 1'638 | 1'636 | 1'711 | 75 | 4.6% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 22'809 | 25'342 | 24'432 | 27'263 | 2'830 | 11.6% |
| Erlös | TCHF | -18'894 | -20'555 | -19'793 | -21'686 | -1'893 | 9.6% |
| Saldo | TCHF | 3'915 | 4'787 | 4'639 | 5'576 | 938 | 20.2% |
| 1 Standortförderung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'314 | 2'457 | 2'746 | 2'192 | -554 | -20.2% |
| Erlös | TCHF | -1 | | | | | |
| Saldo | TCHF | 2'313 | 2'457 | 2'746 | 2'192 | -554 | -20.2% |
| 2 Kontrolle Arbeitsbedingungen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'767 | 3'520 | 3'055 | 3'744 | 689 | 22.5% |
| Erlös | TCHF | -1'944 | -1'974 | -1'946 | -1'146 | 800 | -41.1% |
| Saldo | TCHF | 823 | 1'547 | 1'109 | 2'598 | 1'489 | 134.3% |
| 3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 17'728 | 19'364 | 18'632 | 21'327 | 2'696 | 14.5% |
| Erlös | TCHF | -16'949 | -18'581 | -17'847 | -20'541 | -2'693 | 15.1% |
| Saldo | TCHF | 778 | 783 | 784 | 787 | 2 | 0.3% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2021-2023 | | | | |
|---------------------|---------------------------|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 3'004'000 | 3'003'000 | 3'003'000 | 9'010'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 3'004'000 | 3'003'000 | 3'003'000 | 9'010'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 3'003'313 | 3'057'791 | | 6'061'104 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 3'003'313 | 3'057'791 | | 6'061'104 |
| Rechnung | Total | | 3'865'971 | | | 3'865'971 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | -863'000 | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | -863'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | 0 | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 149.1 | 191.5 | 159.3 | 183.2 | 23.9 | 15.0% |
| weiblich (Pensen) | | 94.0 | 122.7 | 106.3 | 121.5 | 15.2 | 14.3% |
| männlich (Pensen) | | 55.1 | 68.8 | 53.0 | 61.7 | 8.7 | 16.4% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 170 | 219 | 179 | 215 | 36 | 20.1% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 112 | 146 | 119 | 148 | 29 | 24.4% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 58 | 73 | 60 | 67 | 7 | 11.7% |
| Anzahl Lernende | | 3 | 3 | 3 | 2 | -1 | -33.3% |
| weiblich | | 2 | 2 | 2 | 1 | -1 | -50.0% |
| männlich | | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|--------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 6.6 | 9.5 | 10.6 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 9.9 | 16.3 | 19.8 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 3.4 | 3.2 | 3.6 |
| | Tage | 1'247 | 1'487 | 1'621 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.1 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 27 | 533 | 30 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 1.6 | 0.6 | 1.2 |
| | Tage | 604 | 291 | 524 |

Bemerkungen: Pensen Kanton: 29,9 (darin sind fünf temporäre Kontrolleure COVID-19 enthalten). Gegenüber dem Geschäftsbericht 2020 mit 34,6 Pensen fallen die zwei Mitarbeiterinnen für die Mietzinszuschüsse COVID-19 und drei Kontrolleure COVID-19 weg.
Pensen Bund: 153,3. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2020 mit 156,9 Pensen konnte aufgrund der rückläufigen Arbeitslosigkeit und Kurzarbeitsentschädigungen, bei der ALK und den RAV, das Personal reduziert werden.

Beim Budget 2021 (Plan 21) wurde nicht mehr damit gerechnet, dass die Pandemie das ganze Jahr weiterdauert. Deshalb war die Planung von 159,3 Pensen gegenüber dem Ist mit 183,2 Pensen deutlich zu tief. Dies betraf aber vorwiegend die bundesfinanzierten Pensen in der ALK und den RAV.

Die Lernenden sind bei der Anzahl Pensen (2,0, bundfinanziert) nicht berücksichtigt.

1. Fluktuation:
Der Wert hat sich aufgrund kurzfristiger Coronaauhilfen (12.2 Pensen) erhöht.

3. Ausbezahltes Zeitguthaben:
Auszahlung von Zeitguthaben bei Austritt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|-------|-------|-------|--------------|------------|--------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Kantonsbeiträge AVIG | | 4'994 | 5'485 | 5'350 | 5'823 | 473 | 8.8% |
| Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG | | | -176 | -176 | -176 | 0 | 0.0% |
| Umsetzung Neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023 | | | 126 | 500 | 221 | -279 | -55.8% |
| Mietzuschüsse COVID-19 | | | 601 | | 0 | | |
| Startup - Bürgschaftsverluste COVID-19 | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Publikumsanlässe COVID-19 | | | | | 4 | | |

Bemerkungen: Kantonsbeiträge AVIG:

Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 höher ausgefallen.

Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG:

Der Kanton Solothurn unterstützte im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) 2012-2015 die Seilbahn Weissenstein AG mit einem Darlehen von 3,0 Millionen Franken. Daran beteiligte sich der Bund mit 1,5 Millionen Franken. Ab dem Jahr 2017 zahlt die Seilbahn Weissenstein AG das Darlehen mit jährlich Fr. 176'471 Franken zurück. Die Amortisationsrate für das Jahr 2021 wurde fristgerecht bezahlt.

Umsetzung Neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023:

Der Kantonsrat hat entschieden, dass sich der Kanton Solothurn bei der neuen Periode der Neuen Regionalpolitik (NRP) 2020-2023 wieder beteiligt. In den Jahren 2020 bis 2023 stehen für die Umsetzung der NRP 2 Mio. Franken zur Verfügung, der Bund beteiligt sich mit 1 Mio. Franken daran. Für den Kanton Solothurn hat das eine jährliche Durchschnittsbelastung von 250'000 Franken zur Folge. Im Jahr 2021 lag nur ein Gesuch vor, das abschliessend bewilligt werden konnte. Deshalb wurden nicht alle für 2021 vorgesehenen Mittel verwendet. Diese werden auf die Jahre 2022-2023 übertragen.

Mietzuschüsse COVID-19:

Der Kanton Solothurn unterstützte wegen COVID-19 die Firmen mit Mietzuschüssen im Jahr 2020.

Startup - Bürgschaftsverluste COVID-19:

Der Kanton Solothurn hat sich entschieden, am Programm des Bundes, für Startup - Bürgschaften wegen COVID-19 zu beteiligen. Die Bürgschaft wird zu 65% vom Bund und zu 35% vom Kanton garantiert. Das Gesamtbürgschaftsvolumen beträgt 3,0 Mio. Franken, wobei pro Startup maximal 1,0 Mio. Franken zur Verfügung steht. In der dafür geschaffenen Finanzgrösse werden die Bürgschaftsverluste abgebildet, welche der Kanton finanzieren musste. Ein Unternehmen hat die Bedingungen erfüllt und eine Bürgschaft der BG Mitte erhalten. Im Jahr 2021 mussten keine Bürgschaftsverluste durch den Kanton bezahlt werden.

Publikumsanlässe COVID-19:

Der Kanton Solothurn stellt für Massnahmen für Publikumsanlässe mit überkantonaler Bedeutung die Summe von brutto 5 Millionen Franken zur Verfügung. Der Bund beteiligt sich mit 50 Prozent an den ausbezahlten Beiträgen des Kantons. Die anfallenden Kosten in der Höhe von brutto 5 Millionen Franken werden je zur Hälfte in den Jahren 2021 und 2022 der neuen Finanzgrösse im Amt für Wirtschaft und Arbeit belastet. Im Jahr 2021 sind lediglich Kosten für Vorbereitungsarbeiten entstanden, die dazu dienen, eventuell eintretende Fälle rasch abrechnen zu können.

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 11'498'300.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 10'886'100.-
- mit einem Aufwandüberschuss von 612'200.--. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 378'300.--.

2. Tätigkeitsbericht

Neben dem Tagesgeschäft wie der Abwicklung von Fördergesuchen, der Organisation von Kursen und Informationsveranstaltungen sowie dem Verfassen von Stellungnahmen zu energiepolitischen Geschäften und Vollzugsaufgaben, bildeten folgende Tätigkeiten die Schwerpunkte 2021:

2ter Reporting-Bericht zum kantonalen Energiekonzept 2014:

Die Arbeiten am Reporting-Bericht konnten im Frühjahr abgeschlossen werden. Die Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen konnten in die Überarbeitung des Energiekonzepts aufgenommen werden.

Überarbeitung Energiekonzept 2014:

Das kantonale Energiekonzept soll den neuen energie- und klimapolitischen Zielen angepasst und der Massnahmenkatalog überarbeitet werden. Der Entwurf konnte im Herbst 2021 mit den Stakeholdern in einer ersten Runde bearbeitet werden. Das überarbeitete Konzept soll im Frühjahr 2022 vorliegen.

Überarbeitung Holzenergiekonzept:

Die Energiefachstelle hat die Überarbeitung des kantonalen Holzenergiekonzepts fachlich begleitet. Die Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen wurden in die Überarbeitung des Energiekonzepts aufgenommen.

Mitarbeit Arbeitsgruppe Massnahmenplan Klima:

Die Energiefachstelle hat die Projektarbeiten fachlich begleitet und mit den Arbeiten am kantonalen Energiekonzept abgestimmt.

Das Gebäudeprogramm zeigt im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs in sämtlichen Bereichen. Insbesondere beim erneuerbaren Heizungsersatz und bei den Energieberatungen hat die Nachfrage erneut um rund ein Drittel zugenommen. Die Zunahme ist grösstenteils bei der Wärmepumpenförderung zu verzeichnen. Die Mehrkosten können mit zusätzlichen Mitteln des Gebäudeprogramms von Bund und Kantonen gedeckt werden und belasten den Globalbudgetsaldo nicht. Der Aufwandüberschuss von 612'200 Franken liegt rund 30% unter den Erwartungen, da die budgetierte Stelle noch nicht besetzt wurde und die Vollzugskostenentschädigung des Bundes aufgrund des grösseren Aufwands etwas höher ausfällt, als budgetiert. Das Anforderungsprofil der neuen Stelle soll noch mit dem überarbeiteten Energiekonzept abgestimmt werden.

Bei der Produktgruppe 1 (Förderung Energieeffizienz) konnten rund 445 Gesuche in der Höhe von 4,0 Millionen Franken ausbezahlt werden. Damit wurden knapp 10% mehr Gebäudehüllen energetisch saniert, als im Vorjahr. Die Zunahme ist vor allem bei kleineren Einfamilienhäusern zu verzeichnen. Aufgrund der nicht umgesetzten Erhöhung der Förderbeiträge für Gebäudehüllen schliesst die Produktgruppe unter den Budgeterwartungen ab. Anstelle wurde die Förderung von erneuerbaren Heizungen verstärkt.

Produktgruppe 2 (Förderung erneuerbare Energien) zeigt erneut eine beachtliche Zunahme beim erneuerbaren Heizungsersatz. Mit über 1'000 Gesuchen ist die Nachfrage um rund 30% weiter angestiegen und liegt mit einer Fördersumme von rund 6.4 Millionen Franken deutlich über den Erwartungen. Die Zunahme erfolgt im Wesentlichen beim Ersatz von Öl- und Gasheizungen durch Wärmepumpen. Vermehrt werden auch wieder Elektroheizungen ersetzt.

Produktgruppe 3 (Energieberatung) liegt erneut über den budgetierten Erwartungen. Die Anzahl Energieberatungen vor Ort konnten trotz Corona-Einschränkungen weiter gesteigert werden. Verantwortlich dafür ist im Wesentlichen die kostenlose Impulsberatung "erneuerbarHeizen". Die Zunahme entspricht in etwa der Entwicklung beim erneuerbaren Heizungsersatz.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Förderung Energieeffizienz

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen für Einzelmassnahmen der Gebäudeeffizienz (Gebäudehülle, Einzelbauteilsanierung) sowie für umfassende Sanierungsmassnahmen (Sanierung nach Minergie, Neubau, Ersatzneubau)

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|-------|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | | |
| 11 | Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Ressourcenverbrauchs | | | | | | | | |
| 111 | Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen | (>) % | | 8 | 8 | 13 | 13 | 0 | 0.0% |

Bemerkungen: Der Zielwert wurde im Globalbudget 21-23 von "kleiner" auf "grösser" erhöht, um die zusätzlichen Bundesmittel einsetzen zu können. Er wird für PG1 und PG2 summarisch erhoben (Gebäudeprogramm).

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen | | GWh | 82 | 88 | | 91 | |
| Eingegangene Fördergesuche | | Anzahl | | | | 445 | |
| Abgeschlossene Fördergesuche | | Anzahl | | | | 383 | |
| Förderungsbeitrag pro Kopf | | CHF | 12.00 | 13.50 | | 29.10 | |

Bemerkungen: Eingegangene Fördergesuche: 2018 = 417 / 2019 = 401 / 2020 = 383
Abgeschlossene Fördergesuche: 2018 = 306 / 2019 = 343 / 2020 = 336

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 4'123 | 4'794 | 5'039 | 4'029 | -1'010 | -20.0% |
| Erlös | | TCHF | -4'330 | -4'549 | -4'753 | -3'886 | 867 | -18.2% |
| Saldo | | TCHF | -207 | 245 | 286 | 143 | -142 | -49.8% |

Bemerkungen: Die Anzahl Gebäudesanierungen hat zwar zugenommen, es wurden jedoch vergleichsweise kleinere Förderbeiträge beansprucht.

2 Förderung erneuerbare Energien

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Gebäudetechnik, Wärmenetze, Spezialprojekte)

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | | |
| 21 | Förderung erneuerbarer Energieträger | | | | | | | | |
| 211 | Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen | (>) % | | 8 | 8 | 13 | 13 | -0 | -0.8% |
| 212 | Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes (gilt für PG 1 und 2) | (<) Rang | | | | 11 | 10 | -1 | -9.1% |

Bemerkungen: 211: Der Zielwert wurde im Globalbudget 21-23 von "kleiner" auf "grösser" erhöht, um die zusätzlichen Bundesmittel einsetzen zu können. Er wird für PG1 und PG2 summarisch erhoben (Gebäudeprogramm).

212: Ist 2019 = Rang 7 / Ist 2020 = Rang 10

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--|---------|-------|-------|--------|--------------|------------|
| Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen | | GWh | 31 | 56 | | 136 | |
| Eingegangene Fördergesuche | | Anzahl | | | | 1'023 | |
| Abgeschlossene Fördergesuche | | Anzahl | | | | 729 | |
| Fördergesuche für Ersatz fossiler Heizungen | | Anzahl | | | | 577 | |
| Fördergesuche für Ersatz Elektroheizungen | | Anzahl | | | | 113 | |
| Förderungsbeitrag pro Kopf | | CHF | 2.0 | 4.9 | | 29.1 | |

Bemerkungen: Eingegangene Fördergesuche: 2018 = 218 / 2019 = 167 / 2020 = 787
Abgeschlossene Fördergesuche: 2018 = 179 / 2019 = 152 / 2020 = 260
Fördergesuche für Ersatz fossiler Heizungen: 2018 = 73 / 2019 = 61 / 2020 = 160
Fördergesuche für Ersatz Elektroheizungen: 2018 = 47 / 2019 = 65 / 2020 = 57

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|-------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 1'178 | 3'345 | 3'759 | 6'434 | 2'675 | 71.2% |
| Erlös | | TCHF | -606 | -2'957 | -3'325 | -6'005 | -2'680 | 80.6% |
| Saldo | | TCHF | 572 | 387 | 434 | 429 | -5 | -1.2% |

Bemerkungen: Die verstärkte Förderung für erneuerbaren Heizungsersatz hat die Erwartungen im Bereich Wärmepumpen deutlich übertroffen. Während der Ersatz fossiler Heizungen rund 30% angestiegen ist, hat sich der Ersatz von Elektroheizungen in etwa verdoppelt.

3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich

Produkte: Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für Fachleute, individuelle Energieberatungen von Privaten, Unternehmen und Gemeinden sowie Öffentlichkeitsarbeit

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|--------|--|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 31 | Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Vollzugsbehörden, Architekten, Planern und Ausführende | | | | | | | | |
| 311 | Unterstützte Energieberatungen | (>) Anz. | 381 | 555 | 250 | 1'073 | 823 329.2% | ⊕ | |
| 312 | Durchführung von Kursen / Veranstaltungen für Fachleute / Entscheidungsträger betr. Energienutzung | (>) Anz. | 9 | 4 | 5 | 4 | -1 -20.0% | ⊖ | |

Bemerkungen: 311: Die Nachfrage nach Energieberatungen hat weiter zugenommen und liegt über den Erwartungen, insbesondere bei den Impulsberatungen für erneuerbaren Heizungsersatz.
312: Die Eigenheimmesse 2021 konnte aufgrund der damaligen Corona-Lage nicht durchgeführt werden.

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|------------------------------|--|---------|-------|-------|--------|-----------|------------|
| Unterstützte Veranstaltungen | | Anzahl | | | | 68 | |

Bemerkungen: Ist 2018 = 57 / Ist 2019 = 67 / Ist 2020 = 73

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|------|------|------|-------|-------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 519 | 751 | 615 | 1'202 | 587 95.4% | |
| Erlös | | TCHF | | -633 | -434 | -995 | -561 129.1% | |
| Saldo | | TCHF | 519 | 118 | 181 | 207 | 26 14.5% | |

Bemerkungen: 2021 wurde die Impulsberatung "erneuerbarHeizen" als Massnahme aufgenommen. Die Anzahl Beratungen konnte damit saldoneutral beinahe verdoppelt werden.

4 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Vollzug von gesetzlichen Vorgaben (Energiegesetz, Grossverbraucher, Stromnetze), Erteilen von Ausnahmebewilligungen, Vollzugskontrollen, Erfassen und Bereitstellen von Energiedaten (GEAK, Energiestatistik), Verfassen von Stellungnahmen

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----------|--|--------------|-------|-------|--------|----------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 41 | Wirkungsvoller Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung | | | | | | | |
| 411 | Bearbeitungsdauer von Gesuchen | (<) Woche(n) | 2 | 6 | 4 | 4 | 0 0.0% | |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--|---------|-------|-------|--------|------------|------------|
| Erstellte Gebäudeenergieausweise | | Anzahl | 140 | 199 | | 197 | |
| Vollzugsberatungen | | Anzahl | | | | 265 | |
| Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen | | Anzahl | | | | 29 | |

Bemerkungen: Vollzugsberatungen: Ist 2018 = 250 / Ist 2019 = 150 / Ist 2020 = 200
Stellungnahmen: Ist 2018 = 11 / Ist 2019 = 12 / Ist 2020 = 21

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|------|------|------|------|-------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 258 | 322 | 387 | 211 | -176 -45.6% | |
| Erlös | | TCHF | -53 | -44 | -10 | | | |
| Saldo | | TCHF | 205 | 278 | 377 | 211 | -166 -44.1% | |

Bemerkungen: Die im VA21 budgetierte Stelle wurde noch nicht besetzt, damit das Anforderungsprofil mit dem überarbeiteten Energiekonzept abgestimmt werden kann.

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--|-------------|------------|------------|------------|------------|-------------|---------------|
| Aufwand | TCHF | 5'679 | 8'791 | 9'390 | 11'498 | 2'109 | 22.5% |
| Ertrag | TCHF | -4'989 | -8'184 | -8'522 | -10'886 | -2'364 | 27.7% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 691 | 607 | 867 | 612 | -255 | -29.4% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 398 | 421 | 411 | 378 | -33 | -8.0% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 6'077 | 9'212 | 9'801 | 11'877 | 2'076 | 21.2% |
| Erlös | TCHF | -4'989 | -8'184 | -8'522 | -10'886 | -2'364 | 27.7% |
| Saldo | TCHF | 1'089 | 1'028 | 1'278 | 990 | -288 | -22.5% |
| 1 Förderung Energieeffizienz | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 4'123 | 4'794 | 5'039 | 4'029 | -1'010 | -20.0% |
| Erlös | TCHF | -4'330 | -4'549 | -4'753 | -3'886 | 867 | -18.2% |
| Saldo | TCHF | -207 | 245 | 286 | 143 | -142 | -49.8% |
| 2 Förderung erneuerbare Energien | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'178 | 3'345 | 3'759 | 6'434 | 2'675 | 71.2% |
| Erlös | TCHF | -606 | -2'957 | -3'325 | -6'005 | -2'680 | 80.6% |
| Saldo | TCHF | 572 | 387 | 434 | 429 | -5 | -1.2% |
| 3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 519 | 751 | 615 | 1'202 | 587 | 95.4% |
| Erlös | TCHF | | -633 | -434 | -995 | -561 | 129.1% |
| Saldo | TCHF | 519 | 118 | 181 | 207 | 26 | 14.5% |
| 4 Übrige Dienstleistungen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 258 | 322 | 387 | 211 | -176 | -45.6% |
| Erlös | TCHF | -53 | -44 | -10 | | | |
| Saldo | TCHF | 205 | 278 | 377 | 211 | -166 | -44.1% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2021-2023 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------|----------------|----------------|------------------|
| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 867'000 | 825'000 | 782'000 | 2'474'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 867'000 | 825'000 | 782'000 | 2'474'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 867'066 | 828'756 | | 1'695'821 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 867'066 | 828'756 | | 1'695'821 |
| Rechnung | Total | | 612'238 | | 612'238 | |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 254'000 | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 254'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 0 | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 5.5 | 5.5 | 6.5 | 5.5 | -1.0 | -15.4% |
| weiblich (Pensen) | | 1.8 | 1.8 | 1.7 | 1.8 | 0.1 | 5.9% |
| männlich (Pensen) | | 3.7 | 3.7 | 4.8 | 3.7 | -1.1 | -22.9% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 7 | 7 | 8 | 7 | -1 | -12.5% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 3 | 3 | 3 | 3 | 0 | 0.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 4 | 4 | 5 | 4 | -1 | -20.0% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 5.5 | 2.6 | 1.3 |
| | Tage | 75 | 35 | 17 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Gleitzeit | Stunden | 0 | 0 | 0 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 2.4 | 1.9 | 3.0 |
| | Tage | 32 | 25 | 40 |

Bemerkungen: Die im VA21 budgetierte Stelle wurde noch nicht besetzt, damit das Anforderungsprofil mit dem überarbeiteten Energiekonzept abgestimmt werden kann.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---|---------------------------|------|------|------|------------|------------|------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| FG Gebäudeprogramm Teil A | | 625 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG | | | -30 | -30 | -30 | 0 | 0.0% |

Bemerkungen: Das Gebäudeprogramm Teil A wurde vollumfänglich durch den Bund finanziert. Dem Kanton Solothurn entstanden dadurch keine Kosten. Das Programm wurde ab 2017 in die Energiefachstelle integriert. Es wurde definitiv per 31.12.2019 abgeschlossen.

Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG:

Der Kanton Solothurn gewährte 2015 der Wärmeverbund Schnottwil AG ein zinsloses Darlehen in der Höhe von 500'000 Franken. Die Rückzahlungen in den Jahren 2016 bis 2018 betragen je 25'000 Franken. Ab dem Jahr 2019 bis 2024 betragen die Rückzahlungen jährlich 30'000 Franken. Im Jahr 2025 wird die vereinbarte Restzahlung von 245'000 Franken fällig. Diese ist durch ein unwiderrufliches Zahlungsverprechen der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG abgesichert.

Die fällige Rate für das Jahr 2021, im Umfang von 30'000 Franken, wurde ordnungsgemäss zurückbezahlt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden im Berichtsjahr bis auf drei Ausnahmen grundsätzlich erreicht. Begründete "negative" Abweichungen ergaben sich im Bereich Gemeinden bei den Fusionen, im Bereich Zivilstand bei den Bearbeitungsfristen der ausländischen Adoptionen und im Bereich Bürgerrecht bei den Bearbeitungsfristen der ordentlichen ausländischen Einbürgerungsgesuchen. Erläuterungen dazu erfolgen im Tätigkeitsbericht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde im Jahre 2021 um rund 139'000 Franken unterschritten. Das entspricht einer Verbesserung des Ergebnisses um 5 Prozent gegenüber dem Voranschlag. Kostenseitig liegt das Ergebnis rund 128'000 Franken unter dem Voranschlag. Dazu beigetragen haben primär nicht angefallene, respektive zeitlich verschobene Kostenaufwände bei der HRM2-Einführung Bürger- und Kirchgemeinden (u.a. wurden die beiden Einführungsinstruktionen coronabedingt online durchgeführt, der Ausbau Gefin wurde um 1 Jahr verschoben). Beim Projekt AFE wurde nach Abschluss der Vorstudie die Beschlussfassung zum Legislaturplan 2021-2025 abgewartet, so dass dieses Projekt im 2022 weiterverfolgt wird. Der Personalaufwand (Löhne) liegt rund 23'000 Franken unter dem veranschlagten Wert. Auf der Ertragsseite wurde der Voranschlag um 11'000 Franken übertroffen.

Personal

Im Personalbereich gab es 2021 Abgänge in den Bereichen Zivilstandswesen und Gemeindefinanzen. Teilweise wurden die Vakanzen mittels temporärer Pensenregulierungen aufgefangen.

2. Tätigkeitsbericht

Gemeindeorganisation

Per 1. Januar 2021 sind folgende Fusionen in Kraft getreten: Einheitsgemeinde Stüsslingen und Einheitsgemeinde Rohr zur Einheitsgemeinde Stüsslingen; Einwohnergemeinde Welschenrohr und Einheitsgemeinde Gänsbrunnen zur Einheitsgemeinde Welschenrohr-Gänsbrunnen; Einwohnergemeinde Himmelried und Bürgergemeinde Himmelried zur Einheitsgemeinde Himmelried; römisch-katholische Kirchgemeinde Biberist und römisch-katholische Kirchgemeinde Kriegstetten-Gerlafingen zur römisch-katholischen Kirchgemeinde Wasseramt West - Bucheggberg. Die Gemeindeversammlungen zur Fusion zwischen der Einwohner- und der Bürgergemeinde Oekingen mussten coronabedingt verschoben werden. Im Januar 2021 haben beide an der Urne die Vereinigung zur Einheitsgemeinde per 1. Januar 2022 beschlossen. Die Fusion zwischen der Einwohner- und der Bürgergemeinde Grindel wurde an der Urne abgelehnt. Im Juni 2021 haben die Einwohner -und die Bürgergemeinde Kriegstetten an der Urne ihren Zusammenschluss per 1. Januar 2022 beschlossen. In der Statistik werden Oekingen und Kriegstetten erst im 2022 abgebildet.

Im Herbst 2021 wurden fünf regionale Kurse "Gemeinderat – Führung, Verantwortung und Freude" für die Mitglieder der Gemeinderäte durchgeführt. Zudem wurde im Dezember 2021 ein Update für die 3. Auflage vom "Handbuch für solothurnische Gemeinden: Einwohnerkontrolle" herausgegeben, welches zusammen mit der "Fachgruppe solothurnische Einwohnerkontrollen" und den zuständigen kantonalen Amtsstellen erarbeitet wurde. Aufgrund eines entsprechenden Antrags des Amtes für Gemeinden hat der Regierungsrat am 8. Dezember 2021 die Verordnung 3 zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (CorGeV 3) beschlossen und per sofort in Kraft gesetzt. Die Verordnung ermöglicht den Gemeindebehörden, mittels technischer Hilfsmittel (Videokonferenz und dergleichen) Beschlüsse zu fassen. Weiter sind auf der Website des Amtes für Gemeinden weiterhin die wichtigsten im Zusammenhang mit dem Coronavirus für die Gemeinden jeweils aktuell geltenden Rechtsgrundlagen aufgeschaltet. Die Arbeiten zur Verwirklichung des Legislaturziels B.1.2.7., "Gemeindelandschaft weiterentwickeln", wurden aufgenommen.

Gemeindefinanzen

HRM2 Bürger- und Kirchgemeinden: Die Arbeiten zur flächendeckenden Einführung von HRM2 auf 1.1.2022 erfolgte im Berichtsjahr nach Plan: Von vier Modulen wurden deren zwei im Jahr 2021 eingeführt (Budget und Anlagebuchhaltung). Dazu gehörten auch zahlreiche Nachberatungen aufgrund von gemeindespezifischen Anfragen.

Aufgabenreform Kanton-Gemeinden: Im April 2021 hat der Regierungsrat die Fachberichte "Aufgabenteilung" und "Aufgabenverschiebungsbilanz" beschlossen (RRB Nr. 2021/599 vom

27.04.2021). Als Legislaturziel (B.1.2.6) wurde das Ziel "Aufgabenreform Kanton – Einwohnergemeinden konkretisieren" im Legislaturplan 2021-2025 (RRB Nr. 2021/1592 vom 02.11.2021) aufgenommen. Im Frühjahr 2022 werden die Projektarbeiten fortgesetzt.

Revisionswesen: In der Berichtsperiode wurden 83 Jahresrechnungen geprüft. 7 Jahresrechnungen konnten das Prädikat "sehr gut" attestiert werden, 53 Jahresrechnungen wurden mit "mittleren" Beanstandungen genehmigt und 9 Jahresrechnungen mit besonderen Korrekturaufgaben oder Einschränkungen verfügt. Eine Rechnung konnte nicht genehmigt werden. Bei 13 Rechnungen erfolgten Prüfungshandlung mit Verfügungen aufgrund von Gesuchen (Härtefallregelungen, Zweckentfremdungen u.a.). Die statistische Messgrösse von 90 geprüften Rechnungseinheiten wurde allerdings nicht erreicht, weil eine Revisionsstelle aufgrund einer Frühpensionierung nicht nahtlos besetzt werden konnte.

Schuldencontrolling: Auf der Aufsichtsliste 2021 figurierte die Gemeinde Hubersdorf mit Handlungsbedarf. Zwischenzeitlich liegt der Abschluss 2020 vor, wonach ein hoher Handlungsbedarf gegeben ist. Gleichzeitig weist die christkatholische Kirchgemeinde Region Olten mit einem Wert von über 4'000 Franken pro Mitglied eine sehr hohe Verschuldung aus. Ebenfalls weist die röm.-kath. Kirchgemeinde Aedermannsdorf mit einer Nettoschuld von über 800 Franken einen hohen Wert aus. Aufgrund der Verschuldungslage per Abschluss 2020 ist für die Gemeinden Derendingen und Zullwil ab dem Budget 2022 erstmals die gemeindegesetzliche Schuldenbremse einzuhalten.

Finanzausgleich: Alle drei Finanzausgleiche (EG, KG und BG) wurden im Berichtsjahr 2021 regulär und zeitgerecht verfügt.

Zivilstandswesen

Trotz Andauern der Corona-Massnahmen konnten alle Dienstleistungen im Zivilstandsdienst vor Ort angeboten werden. Dies war unter erschwerten Bedingungen, aber beinahe ohne Einschränkungen im Dienstleistungsangebot möglich. Die Beurkundungsangebote wurden von der Bevölkerung unverändert genutzt. Die Fallzahlen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Bürgerrecht

In der Berichtsperiode wurden insgesamt 392 Gesuche (davon 335 von ausländischen Staatsangehörigen) im ordentlichen Verfahren erledigt. Der Gesamtbestand an hängigen Gesuchen hat von Anfang Jahr (687 hängige Gesuche) bis Ende Jahr (724 hängige Gesuche) zugenommen, was mit der hohen Anzahl neu eingereichter Gesuche zu erklären ist. Bei den erleichterten Einbürgerungen konnten 351 Verfahren erledigt werden, davon 55 Gesuche von Personen der dritten Generation. Die Jahresziele, was die Anzahl erledigter Gesuche betrifft, wurden übertroffen.

Per 31. Dezember 2021 sind bei der ordentlichen Einbürgerung von Ausländern auf allen drei Ebenen (Gemeinden, Kanton, Bund) 724 Verfahren pendent. In der Berichtsperiode konnten auf Stufe Kanton 71% aller ordentlichen Einbürgerungsgesuche von Ausländern innert 12 Monaten und 96% innert 18 Monaten bearbeitet werden. Bei der ordentlichen Einbürgerung von Schweizern konnten auf Stufe Kanton 100% aller Gesuche innert 8 Monaten erledigt werden. Die gesamte Verfahrensdauer (Bund und Kanton) betrug bei der erleichterten Einbürgerung in 99% der Fälle weniger als 8 Monate.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|---------------------------------|---|-------------------|-------|-------|--------|---------------|---------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 11 | Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturereform durch Anreize fördern | | | | | | | |
| 111 | Fusionen | (>) Anz. | 0 | 2 | 6 | 4 | -2 -33.3% | ⊖ |
| | Bemerkungen: Die Fusion zwischen der Einwohner- und der Bürgergemeinde Oekingen tritt per 1. Januar 2022 (anstatt wie geplant per 1. Januar 2021) in Kraft. Die Fusion zwischen der Einwohner- und der Bürgergemeinde Grindel wurde an der Urne abgelehnt. | | | | | | | |
| 12 | Rechtmässige kommunale Verfahren garantieren | | | | | | | |
| 121 | Anteil nicht weitergezogener oder von höherer Instanz abgewiesener Beschwerden | (>) % | 100 | 100 | 80 | 100 | 20 25.0% | ⊕ |
| 13 | Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren | | | | | | | |
| 131 | Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden | (<) % | 34 | 17 | 20 | 14 | -6 -30.0% | ⊕ |
| 132 | Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "D" Gemeinden nach Aufsichtsliste | (<) % | 1 | 0 | 2 | 1 | -1 -50.0% | ⊕ |
| | Bemerkungen: "C" und "D" Gemeinden weisen in der Jahresrechnung erhebliche Mängel aus, resp. werden vom AGEM nur mit Einschränkung oder nicht genehmigt. | | | | | | | |
| 14 | Zeit und Kosten durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des Finanz- und Lastenausgleichs Einwohnergemeinden/der Ausgleichszahlung Bürgergemeinden und des Finanzausgleichs der Kirchengemeinden einsparen | | | | | | | |
| 141 | Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchengemeinden und Waldbeiträge (<) Anz. | | 0 | 0 | 3 | 0 | -3 -100.0% | ⊕ |
| Statistische Messgrössen | | | | | | | | |
| | Behandlung Beschwerden | Einheit Anzahl | 22 | 19 | 20 | 34 | 14 70.0% | |
| | Genehmigung Dienst-, Gehalts- und Gemeindeordnungen sowie Bestattungs- und Friedhofreglemente | Anzahl | 89 | 92 | 90 | 151 | 61 67.8% | |
| | Geprüfte Jahresrechnungen Gemeinden (Schwerpunktprüfungen) | Anzahl | 79 | 81 | 90 | 83 | -7 -7.8% | |
| | Teilnehmer an Ausbildungslehrgängen | Anzahl | 420 | 60 | 970 | 990 | 20 2.1% | |
| | Webkontakte Gemeindefinanzen (eindeutige Seitenansichten) | Anzahl | | 8'940 | 3'500 | 16'980 | 13'480 385.1% | |
| | Freihändige Vergaben > 100 TCHF | Anzahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% | |
| | Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | MCHF | | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 0.0% | |
| | Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | Anzahl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 0.0% | |
| | Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz) | MCHF | | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 0.0% | |
| Produktgruppenergebnis | | | | | | | | |
| | Kosten | Einheit TCHF | 2'092 | 2'311 | 2'491 | 2'406 | -85 -3.4% | |
| | Erlös | TCHF | -926 | -917 | -970 | -988 | -18 1.9% | |
| | Saldo | TCHF | 1'167 | 1'394 | 1'521 | 1'418 | -103 -6.8% | |

FA Einwohnergemeinden

| Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------|--------------|
| Anfangsbestand per 1. Jan. | TCHF | 8'875 | 7'864 | 7'955 | 7'955 | 0 | 0.0% |
| Kosten Bruttoentnahme | TCHF | 69'975 | 94'564 | 88'269 | 88'237 | -32 | -0.0% |
| Erlös | TCHF | -68'964 | -94'655 | -91'235 | -91'238 | -3 | 0.0% |
| - Entnahme, + Einlage | TCHF | -1'011 | 91 | 2'966 | 3'001 | 35 | 1.2% |
| Endbestand per 31. Dez. | TCHF | 7'864 | 7'955 | 10'921 | 10'956 | 35 | 0.3% |

FA Kirchengemeinden

| Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|-------------|---------------|--------------|---------------|--------------|------------|--------------|
| Anfangsbestand per 1. Jan. | TCHF | 10'783 | 11'131 | 10'000 | 10'000 | 0 | 0.0% |
| Kosten Bruttoentnahme | TCHF | 10'887 | 9'929 | 10'000 | 9'974 | -26 | -0.3% |
| Erlös | TCHF | -11'235 | -8'798 | -10'000 | -9'974 | 26 | -0.3% |
| - Entnahme, + Einlage | TCHF | 348 | -1'131 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| Endbestand per 31. Dez. | TCHF | 11'131 | 10'000 | 10'000 | 10'000 | 0 | 0.0% |

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung Status | |
|-----------|---|----------|--------|--------|--------|--------------|-------------------|----------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 21 | Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden | | | | | | | |
| 211 | Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut“ | (>) % | 94 | 0 | 80 | 88 | 8 | 10.0% |
| 22 | Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten | | | | | | | |
| 221 | Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet | (<) % | 2 | 2 | 5 | 2 | -3 | -60.0% ⊕ |
| 23 | Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoptionen und Namensänderungen) innert nützlicher Frist gewährleisten | | | | | | | |
| 231 | Fristen Adoptionen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 6 Monate) | (>) % | | 90 | 80 | 100 | 20 | 25.0% ⊕ |
| 232 | Fristen Adoptionen A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 9 Monate) | (>) % | | 100 | 80 | 67 | -13 | -16.3% ☐ |
| | Bem.: 1 Geschäft (von 3) erwies sich als sehr komplex, so dass diese Frist nicht erreicht werden konnte. | | | | | | | |
| 233 | Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate) | (>) % | 73 | 87 | 80 | 90 | 10 | 12.5% ⊕ |
| | Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
| | Erledigte Verfahren Namensänderungen | Anzahl | 103 | 128 | 100 | 131 | 31 | 31.0% |
| | Erledigte Verfahren Adoptionen | Anzahl | 29 | 10 | 10 | 12 | 2 | 20.0% |
| | Geburten | Anzahl | 1'667 | 1'634 | 1'700 | 1'704 | 4 | 0.2% |
| | Eheschliessungen | Anzahl | 1'126 | 1'095 | 1'200 | 1'129 | -71 | -5.9% |
| | Todesfälle | Anzahl | 2'137 | 2'402 | 2'200 | 2'204 | 4 | 0.2% |
| | Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
| | Kosten | TCHF | 3'157 | 3'112 | 3'216 | 3'137 | -79 | -2.4% |
| | Erlös | TCHF | -1'231 | -1'175 | -1'240 | -1'239 | 1 | -0.1% |
| | Saldo | TCHF | 1'926 | 1'937 | 1'976 | 1'898 | -78 | -3.9% |

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 31 | Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Bürgerrecht) innert nützlicher Frist gewährleisten | | | | | | | |
| 311 | Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate) | (>) % | 89 | 90 | 80 | 100 | 20 25.0% | ⊕ |
| 312 | Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 12 Monate) Bem.: 2021: Umstellung vom alten auf das neue Recht führt zu einem Stau der Gesuche bei der Fachkommission Bürgerrecht. Die ergriffenen Massnahmen beginnen sich erst teilweise auszuwirken. | (>) % | 72 | 42 | 80 | 71 | -9 -11.3% | ⊖ |
| 313 | Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate) | (>) % | 91 | 96 | 80 | 99 | 19 23.8% | ⊕ |
| 314 | Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate) | (>) % | 89 | 93 | 80 | 93 | 13 16.3% | ⊕ |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--|---------|-------|-------|--------|------------|------------|
| Erledigte Einbürgerungsverfahren | | Anzahl | 419 | 315 | 350 | 392 | 42 12.0% |
| Bem.: 335 ausländische Personen, 57 Schweizerinnen und Schweizer | | | | | | | |
| Hängige Einbürgerungsverfahren | | Anzahl | 545 | 687 | 500 | 724 | 224 44.8% |
| Bem.: 2021: Hohe Anzahl neu eingereichter Gesuche | | | | | | | |
| Mitberichte Bund: erleichterte Einbürgerungen | | Anzahl | 289 | 276 | 300 | 351 | 51 17.0% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|------|------|------|------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 661 | 671 | 697 | 694 | -3 -0.5% | |
| Erlös | | TCHF | -654 | -509 | -620 | -614 | 6 -1.0% | |
| Saldo | | TCHF | 8 | 162 | 77 | 80 | 3 3.5% | |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|--------|
| Aufwand | TCHF | 5'184 | 5'153 | 5'434 | 5'307 | -128 -2.4% | |
| Ertrag | TCHF | -2'811 | -2'601 | -2'830 | -2'841 | -11 0.4% | |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 2'374 | 2'552 | 2'604 | 2'465 | -139 -5.3% | |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 727 | 941 | 970 | 931 | -39 -4.0% | |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 5'911 | 6'094 | 6'404 | 6'237 | -167 -2.6% | |
| Erlös | TCHF | -2'811 | -2'601 | -2'830 | -2'841 | -11 0.4% | |
| Saldo | TCHF | 3'101 | 3'493 | 3'574 | 3'396 | -178 -5.0% | |
| 1 Gemeinden | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'092 | 2'311 | 2'491 | 2'406 | -85 -3.4% | |
| Erlös | TCHF | -926 | -917 | -970 | -988 | -18 1.9% | |
| Saldo | TCHF | 1'167 | 1'394 | 1'521 | 1'418 | -103 -6.8% | |
| 2 Zivilstand | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 3'157 | 3'112 | 3'216 | 3'137 | -79 -2.4% | |
| Erlös | TCHF | -1'231 | -1'175 | -1'240 | -1'239 | 1 -0.1% | |
| Saldo | TCHF | 1'926 | 1'937 | 1'976 | 1'898 | -78 -3.9% | |
| 3 Bürgerrecht | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 661 | 671 | 697 | 694 | -3 -0.5% | |
| Erlös | TCHF | -654 | -509 | -620 | -614 | 6 -1.0% | |
| Saldo | TCHF | 8 | 162 | 77 | 80 | 3 3.5% | |

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2020-2022

| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
|---------------------|---------------------------|--------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 2'603'000 | 2'588'000 | 2'429'000 | 7'620'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 2'603'000 | 2'588'000 | 2'429'000 | 7'620'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 2'602'694 | 2'604'424 | 2'803'265 | 8'010'384 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 2'602'694 | 2'604'424 | 2'803'265 | 8'010'384 |
| Rechnung | Total | | 2'552'448 | 2'465'429 | | 5'017'877 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 107'000 | 157'000 | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | 50'000 | 108'000 | | |
| | Stand 31. Dezember | | 157'000 | 265'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung | +Zuweisung, -Bezug | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|-------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 30.8 | 31.7 | 32.2 | 32.4 | 0.1 | 0.5% |
| weiblich (Pensen) | | 19.9 | 21.0 | 21.4 | 21.6 | 0.2 | 0.7% |
| männlich (Pensen) | | 10.9 | 10.7 | 10.8 | 10.8 | 0.0 | 0.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 39 | 40 | 42 | 40 | -2 | -4.8% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 27 | 28 | 29 | 28 | -1 | -3.4% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 12 | 12 | 13 | 12 | -1 | -7.7% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 14.1 | 5.1 | 10.0 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 4.4 | 1.6 | 3.2 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 1.8 | 2.6 | 1.6 |
| | Tage | 133 | 202 | 129 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.3 | 0.1 |
| Gleitzeit | Stunden | 0 | 200 | 96 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.7 | 0.5 | 0.3 |
| | Tage | 50 | 41 | 24 |

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---|---------------------------|--------|--------|--------|---------------|------------|--------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Fusions- und Sanierungsbeiträge | | 0 | 0 | 600 | 587 | -13 | -2.2% |
| Staatsbeitrag an Finanzausgleich EG (P70302, ER) | | 38'500 | 38'500 | 38'500 | 38'500 | 0 | 0.0% |
| Staatsbeitrag Ausgleich STAF an EG (P70302, ER) | | | 26'300 | 23'200 | 23'200 | 0 | 0.0% |
| Staatsbeitrag an FIA KG (P70302, ER) | | | 1'080 | 5'035 | 2'943 | -2'092 | -41.5% |
| Investitionen | | | | | | | |
| Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P70303, IR) | | 802 | 17 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

Bemerkungen: Der Staatsbeitrag an den FILA EG belief sich für 2021 unter Einbezug Neuregelung STAF auf Total 61,7 Mio. Franken (38,5 Mio. Franken ordentlicher Beitrag und 23,2 Mio. Franken Ausgleich STAF). Zusätzlich floss ein Staatsbeitrag von 2,9 Mio. Franken an den Finanzausgleich der Kirchgemeinden (Deckelung von 10.0 Mio. Franken).

1. Management Summary

Leistung

Wald:

2021 war im langjährigen Mittel ein nasses Jahr, und der Solothurner Wald profitierte ohne Zweifel davon. Insbesondere Bäume im jüngeren Alter zeigten eine Erholung gegenüber den trockenen Vorjahren; ältere Bäume, vor allem Buchen und Tannen konnten sich hingegen nicht mehr erholen. Die Situation in den unteren Lagen des Schwarzbubenlands hat sich weiter verschärft – auch 2021 mussten mehrere Holzschläge aus Gründen der Sicherheit durchgeführt werden. Die nasse Witterung setzte erfreulicherweise auch dem Borkenkäfer zu, womit die Waldschäden aufgrund des Käfers deutlich hinter den Erwartungen zurückblieben.

Die Lage auf dem Holzmarkt entwickelte sich 2021 sehr speziell. International zogen die Holzpreise aufgrund globaler Einflüsse (Nachfragesteigerungen in den USA und China) rasch und markant an. Leider schlug sich dies nur teilweise auf den Solothurner Wald nieder – es zeigte sich ein weiteres Mal, dass von Seiten der grossen Player in der Schweizer Holzwirtschaft Preissenkungen mit Verweis auf die internationale Entwicklung sehr rasch weitergegeben werden, Preissteigerungen hingegen von Seiten Waldeigentümer eingefordert werden müssen. Immerhin konnten mit dieser Entwicklung in der Schweizer Holzwirtschaft anstehende Investitionen getätigt werden, was letztlich auch der Waldwirtschaft zugute kommt. Im November 2021 wurde ein politischer Auftrag vom Kantonsrat angenommen, der für die Verwendung von Solothurner Holz eine Prämie vorsieht. Dessen Umsetzung wird ab Februar 2022 durch das AWJF realisiert.

Die Ziele des AWJF im Bereich Wald konnten gut erreicht werden.

Sowohl im Jungwald wie auch im Schutzwald konnte eine grössere Fläche als geplant gepflegt werden – dies ist auch im Hinblick auf den Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels wichtig. Da das vom Kantonsrat genehmigte neue Programm Biodiversität im Wald 2021-2032 eben erst angelaufen ist, wurde eine geringere Menge an Lebensräumen aufgewertet als vorgesehen. Der Holzerntekostenfreie Erlös ist auf ein Rekordtief von 6.-/m³ gesunken; allerdings stammt diese Zahl von 2020, da die Ergebnisse der Forstbetriebe des Vorjahres erst Mitte Jahr vorliegen. Für 2021 wird ein leicht besseres Ergebnis erwartet.

Jagd:

Das Mastjahr der Buchen und Eichen 2020 führte erwartungsgemäss dazu, dass im Vergleich zum Vorjahr rund 50% weniger Wildschweinschäden in der Landwirtschaft zu verzeichnen sind. Die Anzahl ausgestellter Ausnahmegewilligungen für Nachtsichtzielgeräte hat 2021 weiter zugenommen. Mit der effizienten Regulation von Schwarzwild seitens Jagdreviere konnten 720 Wildschweine im Kanton erlegt werden. Die Rückkehr des Rothirsches im Mittelland und Jura ist zunehmend auch im Kanton Solothurn spürbar. Im Rahmen eines Projekts des Bundes wurden dieses Jahr wiederum Hirsche mit GPS Sendern ausgestattet. Die erhaltenen Daten liefern wichtige Informationen zum Raumverhalten der Tiere und dienen als Grundlage für das künftige Rotwildmanagement im Kanton. Im Umgang mit dem Biber soll ein kantonales Konzept erarbeitet, und das Verhüten und Vergüten von Schäden durch den Nager optimiert werden. Dazu fanden erste Workshops der beteiligten kantonalen Ämter sowie externen Stakeholdern statt.

Die Ausbildungskurse für Jungjäger sowie die theoretische und praktische Prüfung konnten unter Einhaltung des entsprechenden Corona-Schutzkonzeptes durchgeführt werden. 24 Jagdfähigkeitsausweise wurden den Jungjägerinnen und Jungjägern überreicht.

Fischerei:

Die Hobbyfischerei erfreute sich auch in diesem Jahr grosser Beliebtheit. Die Anzahl ausgestellter Fischereipatente betrug 2036 und bewegte sich im gleichen Rahmen wie im Rekordjahr 2020. Allerdings wurde die Aarefischerei durch die Hochwasser im Sommer stark eingeschränkt. Dadurch wird ein Einbruch der Fischfangzahlen 2021 vor allem bei den Egli erwartet.

Als historisches Ereignis ist die Inbetriebnahme der Fischaufstiegs- und Fischabstiegsanlage beim Wehr Biberist in der Emme zu werten. Nach sehr langer Zeit können nun die Fische schadlos von der Emmemündung bis in den Kanton Bern und umgekehrt wandern.

Im Oktober kam es zu einem Krebspestfall in einem kleinen Weiher in Wolfwil. Bei der Krebspest handelt es sich um eine Pilzerkrankung, die von nicht-einheimischen Arten eingeschleppt wird. Die Krankheit ist für unsere einheimischen Dohlen- und Edelkrebse tödlich.

Die Auswertung der Fangstatistik hat einen erneuten Anstieg der Welsfangzahlen ergeben; die Welsfänge haben sich in den letzten 10 Jahren verfünffacht. Dies zeigt auf, wie sich die Artenzusammensetzung in der Aare kontinuierlich verändert und sich den aktuellen Umweltbedingungen anpasst. 2022 sind biologische Untersuchungen an der unteren Aare ab Bielersee bis Rhein geplant. Dabei werden nebst den Wasserpflanzen und Wirbellosen auch die Jungfische untersucht.

Finanzen

Das Rechnungsjahr 2021 kann im Globalbudget mit einem leicht besseren Saldo als budgetiert abgeschlossen werden. Ausschlaggebend dafür sind insbesondere erhöhte Einnahmen von Bundesbeiträgen. Verantwortlich dafür war ein politischer Vorstoss auf nationaler Ebene des Präsidenten von WaldSchweiz, dem nationalen Verband der WaldeigentümerInnen, der höhere Bundesbeiträge für den Umgang mit dem Klimawandel forderte. Trotz Widerstand des Bundesrates gab das Parlament diesem Vorstoss Folge, und eine erste Tranche wurde bereits 2021 ausbezahlt. Weiter zum guten Ergebnis beigetragen haben in der Produktgruppe Jagd und Fischerei geringere Ausgaben für Wildschweinschäden in der Landwirtschaft sowie höhere Einnahmen aus dem Verkauf von Fischereipatenten.

Die für 2021 ergriffenen Massnahmen zur Sanierung des Forstfonds (Verschiebung von Daueraufgaben ins Globalbudget) haben Wirkung gezeigt; das Jahr 2021 konnte mit einer kleinen Einlage von rund 95'000 Fr. abgeschlossen werden. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass aufgrund einer Umstellung der Finanzierungsbedingungen für das interkantonale Walddauerbeobachtungsprogramm 2021 die Zahlung ausblieb.

Die Ausgaben für die Sanierung von Wegbauten fielen 2021 tiefer aus als budgetiert, da weniger Projekte und diese teilweise günstiger ausgeführt werden konnten.

Personal

Mit der Anstellung von zwei jungen Waldfachleuten in der Abteilung Wald kann die Verjüngung im AWJF als abgeschlossen betrachtet werden; das Durchschnittsalter liegt nun unter 40 Jahren. Im November wurde in der Abteilung Jagd und Fischerei erstmals eine Praktikantenstelle geschaffen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
 ⊖ = > -10% unterschritten

1 Wald

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz- Nutz- und Wohlfahrtsfunktion

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 11 | Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor | | | | | | | |
| 111 | Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen | (<) Anz. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| 12 | Beobachten der Waldentwicklung und Bereitstellen der notwendigen forstlichen Planungsgrundlagen | | | | | | | |
| 121 | Jährlich aktualisierte forstliche Planungsgrundlagen | (>) ha | 2'237 | 2'430 | 3'000 | 2'503 | -497 | -16.6% ⊖ |
| 13 | Schaffung und Förderung von stabilen, naturnahen Wäldern, welche aktuellen Herausforderungen (z.B. Klimawandel) optimal begegnen können | | | | | | | |
| 131 | Gepflegte Jungwaldfläche | (>) ha | 1'319 | 1'265 | 1'300 | 1'482 | 182 | 14.0% ⊕ |
| 14 | Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen) | | | | | | | |
| 141 | Gepflegte Schutzwaldfläche | (>) ha | 89 | 124 | 105 | 124 | 19 | 18.1% ⊕ |
| 15 | Erhalten und Fördern von wertvollen Lebensräumen und der natürlichen Artenvielfalt im Wald | | | | | | | |
| 151 | Aufgewertete Lebensräume (z.B. Waldränder usw.) | (>) ha | | 64 | 160 | 83 | -77 | -48.1% ⊖ |
| 16 | Umsetzung der Ausgleichszahlungen an gemeinwirtschaftliche Leistungen mittels Leistungsvereinbarungen | | | | | | | |
| 161 | Erbrachte gemeinwirtschaftliche Leistungen durch die Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen | (>) % | | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--|---------|-------|-------|--------|-------------|--------------|
| Anteil Waldreservate am Gesamtwald | | Prozent | 11 | 11 | 12 | 11 | -1 -8.3% |
| In die Gefahrenprävention gegen Steinschlag und Rutschungen investierte Mittel | | MCHF | | 1.50 | 0.50 | 0.42 | -0.08 -16.0% |
| Holznutzung Kanton Solothurn | | 1000m3 | 241 | 187 | 190 | 187 | -3 -1.6% |
| Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahrengrundlagen, MJP N+L) | | MCHF | 1.9 | 2.4 | 2.6 | 2.9 | 0.3 11.5% |
| Kantonsbeiträge Waldpflege (§ 27 WaGSO) | | CHF/ha | 46 | 47 | 30 | 32 | 2 6.7% |
| Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere Waldleistungen) | | CHF/m3 | 13 | 10 | 10 | 6 | -4 -40.0% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 4'295 | 6'117 | 6'848 | 7'156 | 309 | 4.5% |
| Erlös | | TCHF | -2'181 | -3'301 | -3'294 | -3'588 | -295 | 8.9% |
| Saldo | | TCHF | 2'114 | 2'816 | 3'554 | 3'568 | 14 | 0.4% |

Forstfonds

| Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung |
|--|--|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|
| Anfangsbestand per 1. Jan. | | TCHF | 3'013 | 1'546 | 1'053 | 1'053 | 0 0.0% |
| Kosten Bruttoentnahme | | TCHF | 2'448 | 1'494 | 2'020 | 1'429 | -591 -29.3% |
| Erlös | | TCHF | -981 | -1'001 | -1'197 | -1'523 | -326 27.2% |
| - Entnahme, + Einlage | | TCHF | -1'467 | -493 | -823 | 94 | 917 -111.4% |
| Endbestand per 31. Dez. | | TCHF | 1'546 | 1'053 | 230 | 1'147 | 917 398.7% |

2 Jagd und Fischerei

Produkte: Jagdregal, Fischereiregal, Arten- und Lebensraumschutz Fischerei, Arten- und Lebensraumschutz Jagd

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-----------|------------|--------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | | |
| 21 | Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung der natürlichen Artenvielfalt und der Lebensräume der einheimischen und ziehenden wildlebenden Säugetiere, Vögel, Fisch- und Krebsbestände sowie ausreichender Schutz der bedrohten Tierarten | | | | | | | | |
| 211 | Anzahl besonders wildschadengefährdete Gebiete | (<) Anz. | | 3 | 4 | 3 | -1 | -25.0% | ⊕ |
| 212 | Realisierte Auflagen im Rahmen von fischereirechtlichen Bewilligungen | (>) % | | 90 | 100 | 95 | -5 | -5.0% | |

22 Sicherstellen einer kostengünstigen und effizienten Verwaltung des Jagd- und Fischereiregals

| | | | | | | | | | |
|-----|---|----------------|------|------|------|-------------|------|-------|---|
| 221 | Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis beim Abschuss von Rehwild (männlich / weiblich) | (>) Verhältnis | 1.27 | 1.45 | 1.00 | 1.36 | 0.36 | 36.0% | ⊕ |
|-----|---|----------------|------|------|------|-------------|------|-------|---|

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|-------------------------|---|-----------|--------|--------|--------|---------------|------------|-------|
| | Anzahl ausgestellte Jahresjagdpässe | Anzahl | 719 | 690 | 650 | 719 | 69 | 10.6% |
| | Ausgestellte Jagdfähigkeitsausweise | Anzahl | 22 | 22 | 20 | 24 | 4 | 20.0% |
| | Wildbretgewicht der geschossenen Huftiere (Reh-, Gams- und Schwarzwild) | Kilogramm | 58'554 | 46'950 | 45'000 | 55'193 | 10'193 | 22.7% |
| | Plafonierung Wildschäden | TCHF | | 0 | 150 | 150 | 0 | 0.0% |
| | Anzahl ausgestellter fischereirechtl. Bewillig. | Anzahl | 48 | 45 | 45 | 66 | 21 | 46.7% |
| | Anzahl ausgestellter Jahrespatente | Anzahl | 1'876 | 2'053 | 1'600 | 2'036 | 436 | 27.3% |
| | Anzahl gefangene Fische in der Aare | Anzahl | 26'319 | 20'900 | 15'000 | 19'500 | 4'500 | 30.0% |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status |
|------------------------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|--------|
| | Kosten | TCHF | 1'248 | 1'402 | 1'375 | 1'256 | -119 | -8.7% | |
| | Erlös | TCHF | -1'190 | -1'236 | -1'120 | -1'137 | -17 | 1.6% | |
| | Saldo | TCHF | 58 | 166 | 255 | 119 | -137 | -53.5% | |

3. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | | Status |
|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------|
| Aufwand | TCHF | 7'131 | 6'963 | 7'688 | 7'865 | 177 | 2.3% | |
| Ertrag | TCHF | -4'249 | -4'538 | -4'413 | -4'725 | -312 | 7.1% | |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 2'883 | 2'425 | 3'274 | 3'139 | -135 | -4.1% | |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 561 | 557 | 535 | 547 | 12 | 2.2% | |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 7'693 | 7'520 | 8'223 | 8'412 | 189 | 2.3% | |
| Erlös | TCHF | -4'249 | -4'538 | -4'413 | -4'725 | -312 | 7.1% | |
| Saldo | TCHF | 3'445 | 2'982 | 3'809 | 3'687 | -123 | -3.2% | |
| 1 Wald | | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 4'295 | 6'117 | 6'848 | 7'156 | 309 | 4.5% | |
| Erlös | TCHF | -2'181 | -3'301 | -3'294 | -3'588 | -295 | 8.9% | |
| Saldo | TCHF | 2'114 | 2'816 | 3'554 | 3'568 | 14 | 0.4% | |
| 2 Jagd und Fischerei | | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'248 | 1'402 | 1'375 | 1'256 | -119 | -8.7% | |
| Erlös | TCHF | -1'190 | -1'236 | -1'120 | -1'137 | -17 | 1.6% | |
| Saldo | TCHF | 58 | 166 | 255 | 119 | -137 | -53.5% | |

4. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2020-2022 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 2'740'000 | 2'740'000 | 2'740'000 | 8'220'000 |
| | Zusatzkredit | | | 900'000 | | 900'000 |
| | Total | | 2'740'000 | 3'640'000 | 2'740'000 | 9'120'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 2'739'450 | 3'274'305 | 3'927'865 | 9'941'620 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 2'739'450 | 3'274'305 | 3'927'865 | 9'941'620 |
| Rechnung | Total | | 2'425'242 | 3'139'295 | | 5'564'536 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 174'000 | 348'000 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 174'000 | 45'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 348'000 | 393'000 | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

5. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 16.1 | 17.0 | 16.0 | 16.2 | 0.2 | 1.2% |
| weiblich (Pensen) | | 5.9 | 6.6 | 6.0 | 7.5 | 1.5 | 25.0% |
| männlich (Pensen) | | 10.2 | 10.4 | 10.0 | 8.7 | -1.3 | -13.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 19 | 20 | 19 | 19 | 0 | 0.0% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 8 | 8 | 8 | 9 | 1 | 12.5% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 11 | 12 | 11 | 10 | -1 | -9.1% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 14.3 | 17.5 | 12.1 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 2.2 | 2.9 | 2.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 2.2 | 1.9 | 4.5 |
| | Tage | 86 | 79 | 179 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.4 | 0.6 | 0.8 |
| Gleitzzeit | Stunden | 145 | 203 | 265 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 1.3 | 0.1 | 1.0 |
| | Tage | 50 | 4 | 40 |

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|------|------|------|------------|------------|--------|
| Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Beiträge an Wegbauten/-sanierungen | | 597 | 300 | 805 | 381 | -424 | -52.7% |
| Abschreibungen Wegbauten/-sanierungen | | | 300 | 805 | 381 | -424 | -52.7% |
| Grosse Schutzbauten-Projekte | | | | 281 | 160 | -121 | -43.1% |
| Ordnungsbussen | | | | -1 | 1 | 1 | ∞% |

1. Management Summary

Leistung

Aufgaben und Leistungen im Amt für Landwirtschaft sind in der Globalbudgetvorlage 2021 - 2023 definiert. Im ersten Jahr der Umsetzung konnten die Produktgruppenziele grösstenteils erreicht oder übertroffen werden. Externe Einflüsse wie die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie oder Verzögerungen bei der Weiterentwicklung der Agrarpolitik auf Bundesebene erforderten entsprechende - zum Teil sehr kurzfristige - Anpassungen in den Abläufen.

Finanzen

Das Ergebnis (Globalbudgetsaldo) 2021 im Amt für Landwirtschaft beläuft sich auf 9,099 Mio. Franken. Das sind 788'800 Franken (8%) weniger als im Voranschlag budgetiert. Ein für die gesuchten Positionen ausgetrockneter Arbeitsmarkt führte dazu, dass geplante Pensen noch nicht besetzt werden konnten. Zudem wurden längere Abwesenheiten wegen Unfall, Krankheit oder Mutterschaft mit entsprechender interner Organisation überbrückt. Weiter führten geringere Aufwände für Leistungen von Dritten (u.a. Leistungsauftrag Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse) sowie für Anschubfinanzierungen im Rahmen des Mehrjahresprogrammes Landwirtschaft zum besseren Ergebnis. Zudem war der Aufwand für die Ressourcenprogramme geringer als geplant.

Personal

Die personellen Wechsel in wichtigen Führungsfunktionen sind gelungen. Die betreffenden Mitarbeitenden haben sich erfolgreich in ihren neuen Aufgaben positioniert. Im Veterinärdienst sind dies Chantal Ritter als neue Kantonstierärztin und Remo Kohler als neuer Bereichsleiter Tiergesundheit. Am Wallierhof konnten wir Anfang Jahr Adrian Meyer als Leiter Tagungszentrum und Thushanth Suppiah als Leiter Betriebsküche begrüßen. Gegen Ende Jahr hat zudem Isabel Mühlenz die Leitung des Ausbildungsgartens übernommen. Mit grosser Betroffenheit mussten wir im Januar von Christian Casura, amtlicher Tierarzt im Veterinärdienst, Abschied nehmen. Er ist überraschend verstorben.

2. Tätigkeitsbericht

Agrarpolitische Massnahmen

Im Rahmen der Agrardatenerhebung 2021 wurden neu auch die Ackerkulturen von den Bewirtschaftenden direkt im Luftbild erfasst. Damit sind die Prozesse in den Bereichen Datenerfassung, Beitragseröffnungen und Beitragsmitteilungen nun vollständig digital im Agrarinformationssystem GELAN abgebildet. Um interessierten Bewirtschaftenden auch die Datenweitergabe an Dritte zu ermöglichen, wurde in der Allgemeinen Landwirtschaftsverordnung die entsprechende Rechtsgrundlage geschaffen und per 1.1.2022 in Kraft gesetzt.

In einem Zwischenbericht zu Händen des Bundesamtes für Landwirtschaft hat das Amt für Landwirtschaft die mit der Agrarpolitik 2014 eingeführten Landschaftsqualitätsbeiträge (LQB) evaluiert. Die definierten Ziele konnten weitgehend erreicht werden. Wegen der Sistierung der Agrarpolitik 22+ hat der Bund die LQB um 4 Jahre, bis Ende, 2025 verlängert. Das Amt für Landwirtschaft wird diese multifunktionalen Leistungen der Solothurner Landwirte und Landwirtinnen für die Landschaftsqualität in geeigneter Form der Öffentlichkeit kommunizieren.

Die Fruchtfolgefleichen (FFF) des Kantons Solothurn wurden auf Basis des im letzten Jahr vom Regierungsrat verabschiedeten Nachführungskonzeptes per 1. Januar 2022 neu berechnet. Mit dieser GIS-basierten Methode kann das kantonale FFF-Inventar, gestützt auf die Vorgaben des Bundes, besser überwacht und Veränderungen jährlich nachgeführt werden.

Im Ressourcenprojekt "Pestired" (Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln) ist das zweite von sechs Projektjahren abgeschlossen. Die schwierigen Witterungsbedingungen im Sommer 2021 stellten die Beteiligten vor grosse Herausforderungen. Der geplante Budgetrahmen konnte bisher, u.a. wegen den erwähnten Herausforderungen, nicht ausgeschöpft werden.

Abgeleitet aus der Landwirtschaftlichen Planung zwischen Luterbach und Härkingen (LP N1/Gäu) wurde 2021 eine Vorstudie zu einer Landumlegung entlang der N1 im Gäu erarbeitet. Der Schlussbericht wird voraussichtlich im Sommer 2022 vorliegen. In Umsetzung einer weiteren Massnahme aus der LP N1/Gäu führte das ALW in Zusammenarbeit mit dem Amt für Raumplanung eine Evaluation von Eignungsgebieten für den Gemüsebau in Gewächshäusern durch. Daraus resultierten Standorte, an denen die Ausscheidung von dafür notwendigen, speziellen Landwirtschaftszonen möglich wäre.

In der Landumlegung Region Olten (LRO) hat der Regierungsrat am 5. Juli 2021 die bereinigten Akten der Neuzuteilung, der vorübergehenden Mehr- und Minderwerte ("Baum- und Stangenschätzung") sowie die Rechtsbereinigung der Landumlegung Region Olten (LRO) genehmigt. Damit ist im Bezugsgebiet der LRO der neue Besitzstand in Kraft.

Im Bereich Boden- und Pachtrecht wurden im Jahr 2021 nebst vielen mündlichen und schriftlichen Auskünften 194 (Vorjahr: 215) bodenrechtliche Bewilligungen erteilt. Zudem hat das ALW 318 (261) Mitberichte zu Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone und diverse Stellungnahmen (Projekte, Ortsplanungen) erstellt. Die zu beurteilenden Baugesuche haben um 20% zugenommen. Gleichzeitig sind die Komplexität der Gesuche und der für die Beurteilung notwendige Aufwand deutlich gestiegen.

Veterinärdienst

Auch unter den pandemiebedingt erschwerten Bedingungen wurden die Schlachttieruntersuchung und die Fleischkontrolle im Grossbetrieb lückenlos sichergestellt. Die Anzahl Schlachtungen bewegte sich auf dem Niveau des Vorjahres. Die Hoftötung von Schlachttieren ist seit Mitte 2020 rechtlich möglich. Zwei Betrieben konnte die definitive Bewilligung erteilt werden, weitere drei Betriebe befinden sich in einem provisorischen Bewilligungsstadium.

Mit den veterinärrechtlichen Grundkontrollen werden jedes Jahr ein Viertel aller landwirtschaftlichen Betriebe gemäss Bundesvorgabe in den Bereichen Tiergesundheit, Tierverkehr, Tierschutz, Milchhygiene und Tierarzneimittleinsatz überprüft. Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Vorjahr werden im Rahmen einer Zwischenkontrolle im entsprechenden Fachgebiet risikobasiert kontrolliert. Bei 75% der durchgeführten Kontrollen erfolgten keine oder nur geringfügige Beanstandungen. Die bei den übrigen 25% der Betriebe angeordneten Massnahmen zur Mängelbehebung verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche: Tierarzneimittel 32%, Tierverkehr 29%, Milchhygiene 22%, Tierschutz 17%. Die Umsetzung der angeordneten Massnahmen wurde mittels Nachkontrollen kontrolliert.

Im Bereich Tierschutz hat der Veterinärdienst 243 Meldungen von Dritten bearbeitet. Dies entspricht einer Abnahme von 2% gegenüber 2020 und einer Zunahme von 12% gegenüber 2019. Die Meldungen bezogen sich zur einen Hälfte auf die Haltung von Heimtieren und zur anderen Hälfte auf Nutztier- und Pferdehaltungen.

Infolge der Covid-19-Pandemie konnte auch 2021 keine Seuchenübung im Feld stattfinden, um das bestehende Tierseuchenbekämpfungskonzept „Schertie“ (Schadenereignis Tier) zu üben. Stattdessen fand eine veterinärdienstinterne Übung über den rückwärtigen Bereich im Fall eines Tierseuchenausbruchs statt. Die schweizweite Tierseuchenübung „NOSOS 21“, bei welcher der bundesweite Ausbruch der afrikanischen Schweinepest (ASP) beim Wildschwein simuliert wurde, konnte vom Veterinärdienst auf Stabsebene erfolgreich gemeistert werden.

Die Exporte von Lebensmitteln tierischen Ursprungs (z.B. Milchpulver oder Schweinefüsse) in den Eurasischen Wirtschaftsraum (EAWU) und nach China sind auch im 2021 erneut angestiegen. Wurden 2020 total 239 Exporte abgewickelt, waren es 2021 total 253 Exporte. Die Kontrollen der Exporte (z.T. physisch vor Ort), sowie die administrative Vor- und Nachbereitung jeder einzelnen Warensendung verlangen die permanente Verfügbarkeit der dazu befähigten Amtstierärzte und deren lückenlose Stellvertretung.

Weiter wurden dem Veterinärdienst 87 nicht-konforme Importe von Hunden und Katzen (zum Teil aus Tollwutrisikoländern) gemeldet. Diese Fälle wurden überprüft, wenn nötig Massnahmen zur Risikominimierung der Einschleppung von Tollwut angeordnet und deren Einhaltung überprüft (u.a. Quarantäne und intensive Überwachung durch den amtlichen Tierarzt).

Aus- und Weiterbildung

Wie im Vorjahr hatte auch im Jahr 2021 die Pandemie grosse Auswirkungen auf die Angebote am Bildungszentrum Wallierhof. Aufgrund der wechselnden Vorgaben zu den Schutzmassnahmen mussten die Stundenpläne oft kurzfristig angepasst werden. Veranstaltungen konnten nicht oder nur in eingeschränktem Rahmen durchgeführt werden. Zu Jahresbeginn fand der Unterricht teilweise im Fernunterricht statt und die Bereitstellung der Infrastruktur und die Reinigungsarbeiten beanspruchten mehr Ressourcen.

Landwirtschaftliche Bildung: In der beruflichen Grundbildung konnte eine rekordhohe Lernendenzahl verzeichnet werden. Diese verteilten sich mit 25-26 Lernenden sehr ausgeglichen auf die Klassen des 1. bis 3. Lehrjahres. In der beruflichen Nachholbildung wurde eine Klasse mit 19 Teilnehmenden im zweiten Ausbildungsjahr weitergeführt. Die Zusammenarbeit bei gemeinsamen Bildungsangeboten mit den landwirtschaftlichen Zentren Ebenrain (BL) und Liebegg (AG) bewährte sich auch unter den erschwerten Bedingungen. Die durch die zeitweise unterschiedlichen kantonalen Vorgaben bedingten organisatorisch aufwändigen Anpassungen konnten mit der nötigen Flexibilität aller Beteiligten erfolgreich gemeistert werden.

Hauswirtschaftliche Bildung: An der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschule setzt sich die Tendenz, den Abschluss zur Bäuerin mit Fachausweis anzustreben, fort. So haben im Schuljahr 20/21 wiederum 30 Absolventinnen die Berufsprüfung zur Bäuerin FA erfolgreich absolviert. Auch die Nachfrage nach Bildungsgängen bleibt unverändert hoch. Dies gilt für den Vollzeitkurs und die beiden berufsbegleitenden Klassen gleichermaßen. Die bäuerlich-hauswirtschaftliche Fachschule als Teil der höheren Berufsbildung konnte mehrheitlich in Präsenzform stattfinden, etabliert hat sich aber auch die Arbeit mit Online-Tools. Häufig wechselnde teilweise strengere Vorgaben bezüglich Corona-Schutzmassnahmen führten zu Absagen und Verschiebungen von Kursen. Als grosse Veranstaltung konnte einzig die Chabishoblete durchgeführt werden, wo den Teilnehmenden die Herstellung von "Suurchrut" vermittelt wurde und erneut rund 6 Tonnen gehobelter Chabis verkauft wurden.

Weiterbildung & Information: Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen konnten erneut weniger Weiterbildungshalbtage durchgeführt werden als geplant. Die Flurbegehungen konnten zum zweiten Mal in Folge nicht durchgeführt werden. Die Pflanzenbautagung im Januar 2021 wurde zum ersten Mal auf YouTube übertragen und wurde 420-mal aufgerufen. Die durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Kurs lag leicht unter den Vorjahreswerten.

Auf dem landwirtschaftlichen Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb ist die Milchproduktion mit den seit 2019 geführten beiden Herden (Weide- und Leistungsherde) weiterhin erfolgreich. Mit der Betreuung von studentischen Arbeiten konnte die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) weiter gefestigt werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|--------------|------------|---------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 11 | Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn | | | | | | | |
| 111 | Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF | (>) % | 81 | 82 | 80 | 82 | 2 | 2.5% |
| 112 | Flächenanteil der Biodiversitätsförderflächen (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF | (>) % | 40 | 41 | 40 | 41 | 1 | 2.5% |
| 113 | Anteil teilnehmende Bewirtschafter am Ressourcenprojekt Humus | (>) % | 38 | 39 | 38 | 39 | 1 | 2.6% |
| 114 | Anteil Bewirtschafter mit besonders grossen Anstrengungen im Bereich Landschaftsqualität (4 und mehr Massnahmen) | (>) % | 51 | 54 | 50 | 53 | 3 | 6.0% |
| | Bem.: Der zur Verfügung stehende Beitragsplafonds wird seit dem Jahr 2017 ausgeschöpft. Mit einer vielfältigen Anzahl von umgesetzten Massnahmen wird die Wirkung von Landschaftsqualitätsprojekten optimiert. | | | | | | | |
| 12 | Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden und dass Agrardaten zeitgerecht verfügbar sind | | | | | | | |
| 121 | Anteil Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren | (>) % | 98.0 | 97.7 | 98.0 | 98.1 | 0.1 | 0.1% |
| 13 | Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen | | | | | | | |
| 131 | Offene Ackerfläche und Dauerkulturen mit mechanischer Unkrautbekämpfung | (>) ha | | | 1'600 | 1'948 | 348 | 21.8% ⊕ |
| | Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommenen Indikator. Die öffentliche Diskussion zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) führte zu einer verstärkten Teilnahme an Programmen mit reduziertem PSM-Einsatz. | | | | | | | |

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 14 | Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur | | | | | | | |
| 141 | Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr Bem.: Im Berichtsjahr höhere Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen. | (>) MCHF | 6.5 | 9.8 | 10.0 | 11.0 | 1.0 | 10.0% |

| | | | | | | | | |
|-----------|---|----------|------|------|------|-------------|------|----------|
| 15 | Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen | | | | | | | |
| 151 | Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km] Bem.: Unwetterschäden mit kostenintensiven Böschungssicherungen, Zufahrten auf schlechtem Baugrund (grosse technische Schwierigkeiten) und höhere Baupreise führten dazu, dass weniger Kilometer wieder in Stand gestellt werden konnten. | (>) Anz. | 16.1 | 10.1 | 16.0 | 14.0 | -2.0 | -12.5% ☐ |

| Statistische Messgrößen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|--|---------|--------|--------|--------|---------------|------------|
| Landwirtschaftliche Nutzfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter | | Hektar | 30'470 | 30'421 | | 30'256 | |
| Offene Ackerflächen und Dauerkulturen der beitragsberechtigten Bewirtschafter | | Hektar | 10'149 | 10'197 | | 10'310 | |
| Beitragsberechtigten Bewirtschafter | | Anzahl | 1'126 | 1'106 | | 1'081 | |
| Bewirtschafter mit biologischer Bewirtschaftung Bem.: Anteil Biobetriebe: 2021: 16.5%; 2020: 15.5%; 2019: 15.2% | | Anzahl | 171 | 171 | | 178 | |
| Biodiversitätsförderflächen der beitragsberechtigten Bewirtschafter | | Hektar | 6'609 | 6'730 | | 6'861 | |
| Biodiversitätsförderflächen in einer Vernetzung | | Hektar | 5'353 | 5'500 | | 5'619 | |
| Biodiversitätsförderflächen mit biologischer Qualität | | Hektar | 2'661 | 2'778 | | 2'815 | |
| Bewirtschafter mit angemeldeten Landschaftsqualitäts-Massnahmen | | Anzahl | 996 | 972 | | 982 | |
| Bewirtschafter mit 4 und mehr Landschaftsqualitäts-Massnahmen | | Anzahl | 512 | 521 | | 521 | |
| Teilnahmeberechtigte Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus | | Anzahl | 433 | 443 | | 436 | |
| Teilnehmende Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus | | Anzahl | 166 | 171 | | 171 | |
| Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren | | Anzahl | 1'103 | 1'081 | | 1'061 | |
| Total Kontrollen in der pflanzlichen Primärproduktion Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse. | | Anzahl | | | | 217 | |
| Bewirtschafter, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind Bem.: Berücksichtigte Zusammenarbeitsformen: Betriebsgemeinschaft (BG), Betriebszweiggemeinschaft (BZG), überbetrieblicher Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN-Gemeinschaft), Zusammenarbeit Berg/Tal bei der Jungviehaufzucht. Begründung Abnahme: Übernahme von Betrieben, mit denen bisher eine Zusammenarbeitsform bestand. | | Anzahl | 177 | 177 | | 167 | |
| Anteil Bewirtschafter mit finanziell genügender Situation Bem.: Jahresabschluss mit Eigenkapitalbildung (Vorjahreswert, Basis 294 Betriebe). | | Prozent | 68 | 76 | | 77 | |
| Bewilligte Einzelprojekte Mehrjahresprogramm Landwirtschaft pro Jahr | | Anzahl | 4 | 6 | | 5 | |
| Ackerflächen und Dauerkulturen mit reduziertem Einsatz von Pilz- und Insektenbekämpfungsmitteln | | Hektar | 4'521 | 4'530 | | 5'030 | |
| Mit Investitionshilfen unterstützte Waschplätze für Feldspritzen Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse. | | Anzahl | | | | 15 | |
| Freihändige Vergaben > 100 TCHF | | Anzahl | 1 | 0 | | 0 | |
| Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF | | MCHF | 0.14 | 0.00 | | 0.00 | |
| Vergaben im Einladungsverfahren | | Anzahl | 0 | 0 | | 0 | |
| Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | | MCHF | 0.00 | 0.00 | | 0.00 | |
| Ausbezahlte Landschaftsqualitätsbeiträge (Kantons- und Bundesbeitrag) | | MCHF | 4.5 | 4.5 | | 4.5 | |
| Direktzahlungen Bund | | MCHF | 78 | 77 | | 77 | |
| Gesamtsumme der gewährten Darlehen | | MCHF | 91 | 92 | | 92 | |

| Produktgruppenergebnis | | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|--|---------|---------|---------|---------|---------|------------|--------|
| Kosten | | TCHF | 82'045 | 81'400 | 82'376 | 81'466 | -910 | -1.1% |
| Erlös | | TCHF | -77'993 | -77'197 | -77'906 | -77'421 | 485 | -0.6% |
| Saldo | | TCHF | 4'051 | 4'204 | 4'470 | 4'045 | -425 | -9.5% |

Bemerkungen: Geringerer Aufwand für Leistungen von Dritten (u.a. Leistungsauftrag SLK), Beiträge Ressourcenprogramme tiefer als geplant, tiefere Ausbelastung AIO.

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

| XX | Ziele | | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------|-------|-------|--------|------------|------------|--------|
| xxx | Indikatoren | Standard | | | | | | |
| 21 | Der Tierverkehr ist rückverfolgbar | | | | | | | |
| 211 | Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 22 | Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher | | | | | | | |
| 221 | Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen | (>) % | 100 | 94 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 222 | Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 23 | Die Seuchenbekämpfung ist effektiv | | | | | | | |
| 231 | Anteil Seuchenfälle mit eingeleiteten Bekämpfungsmassnahmen | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 24 | Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten | | | | | | | |
| 241 | Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 25 | Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt | | | | | | | |
| 251 | Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen | (>) % | 100 | 93 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |

| Statistische Messgrössen | | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|---|--|---------|---------|---------|--------|----------------|------------|
| Routinemässig kontrollierte Nutztierhaltungen | | Anzahl | 258 | 256 | | 274 | |
| Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierverkehr | | Anzahl | 24 | 21 | | 26 | |
| Stichprobenuntersuchungen zur Überwachung der Tiergesundheit | | Anzahl | 53'403 | 31'496 | | 34'053 | |
| Bem.: Im Schlachthof im Rahmen von RiBeS und auf Betrieben genommene Proben. Irrtümlicherweise teilweise Doppelzählung im Jahr 2019. Vergleichbarer Wert: 32'241. | | | | | | | |
| Aufgetretene Seuchenfälle | | Anzahl | 42 | 28 | | 30 | |
| Eingeleitete Seuchenbekämpfungsmassnahmen | | Anzahl | 18 | 5 | | 12 | |
| Bem.: Von den 30 aufgetretenen Seuchenfällen betrafen 18 nur meldepflichtige Seuchen (z.B. Pseudotuberkulose, Varroa), nicht aber bekämpfungspflichtige. | | | | | | | |
| Kontrollierte Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe | | Anzahl | 11 | 11 | | 11 | |
| Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe mit wesentlichen Beanstandungen | | Anzahl | 1 | 0 | | 0 | |
| Kontrollierte Schlachtungen (Wiederkäuer und Schweine) | | Anzahl | 167'953 | 163'155 | | 163'087 | |
| Konfiszierte Schlachttierkörper (Wiederkäuer und Schweine) | | Anzahl | 119 | 84 | | 115 | |
| Kontrollierte Milchbetriebe | | Anzahl | 115 | 108 | | 129 | |
| Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Milchproduktion | | Anzahl | 12 | 18 | | 20 | |
| Kontrollierte Detailhandelsbetriebe Tierarzneimittel (Tierarztpraxen, Zoofachgeschäfte) | | Anzahl | 7 | 7 | | 2 | |
| Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierarzneimittel | | Anzahl | 32 | 30 | | 29 | |
| Bearbeitete Tierschutzmeldungen | | Anzahl | 214 | 248 | | 243 | |
| Tierhaltungen (Heim-, Nutz- und Wildtiere) mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierschutz | | Anzahl | 95 | 92 | | 96 | |
| Bewilligte Wildtierhaltungen | | Anzahl | 79 | 67 | | 72 | |
| Kontrollierte Heimtierhaltungen | | Anzahl | 89 | 54 | | 98 | |
| Gültige Hundehaltebewilligungen | | Anzahl | 179 | 161 | | 165 | |
| Eingereichte Strafanzeigen über alle Bereiche | | Anzahl | 93 | 94 | | 72 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 5'317 | 5'240 | 5'490 | 5'226 | -263 | -4.8% |
| Erlös | TCHF | -3'130 | -3'148 | -3'136 | -3'165 | -29 | 0.9% |
| Saldo | TCHF | 2'187 | 2'092 | 2'354 | 2'061 | -293 | -12.4% |

Bemerkungen: Mit Taggeldern entschädigte unfallbedingte Abwesenheiten, tieferer Kantonsbeitrag an die Tierseuchenkasse, geringere Ausbelastungen AIO.

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

| Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|--|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|---------------|
| Anfangsbestand per 1. Jan. | TCHF | 845 | 778 | 772 | 772 | 0 | 0.0% |
| Kosten Bruttoentnahme | TCHF | 1'321 | 1'222 | 1'486 | 1'189 | -297 | -20.0% |
| Erlös | TCHF | -1'254 | -1'216 | -1'321 | -1'198 | 123 | -9.3% |
| - Entnahme, + Einlage | TCHF | -67 | -6 | -165 | 9 | 174 | -105.5% |
| Endbestand per 31. Dez. | TCHF | 778 | 772 | 607 | 781 | 174 | 28.7% |

Bemerkungen: Beiträge von Kanton und Gemeinden an die Tierseuchenkasse richten sich jeweils nach dem Aufwand des Vorjahres. Der Aufwand 2021 bildet die Basis für den Beitrag 2022.

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum, landwirtschaftlicher Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb

| XX Ziele | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|----------|-------------|----------|-------|-------|--------|-------|------------|--------|
|----------|-------------|----------|-------|-------|--------|-------|------------|--------|

31 Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft

311 Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen der Grundbildung sowie Kursteilnehmenden der höheren Berufsbildung. Die Erhebung findet 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung statt.

(>) % 99 95 95 **97** 2 2.1%

32 Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse

321 Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information

(>) % 97 97 92 **100** 8 8.7%

322 Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Beratung

(>) % 98 100 92 **96** 4 4.3%

33 Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur

331 Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (Berufsfachschule, Betriebsleiterschule, Bäuerl.-Hausw. Fachschule) im Tagungszentrum

(>) % 96 90 93 **95** 2 2.2%

332 Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum

(>) % 99 100 95 **96** 1 1.1%

| Statistische Messgrößen | Einheit | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung |
|--|---------|--------|--------|--------|---------------|------------|
| Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Berufs- und Meisterprüfung | Prozent | 74 | 76 | | 84 | |
| Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Lehrabschlussprüfung | Prozent | 95 | 100 | | 97 | |
| Kursteilnehmende bäuerlich-hauswirtschaftliche Fachschule | Anzahl | | | | 55 | |
| Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse. | | | | | | |
| Durchgeführte Kurshalbtage in der Weiterbildung | Anzahl | 246 | 197 | | 149 | |
| Anzahl geprüfte Sorten in Pflanzenbauversuchen | Anzahl | | | | 25 | |
| Bem.: Im Globalbudget 2021-2023 neu aufgenommene Messgrösse. | | | | | | |
| Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen ohne Schülerinnen und Schüler | Anzahl | 11'542 | 9'738 | | 11'255 | |
| Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen total | Anzahl | 17'079 | 14'676 | | 16'550 | |
| Durchgeführte Anlässe am Bildungszentrum | Anzahl | 1'044 | 903 | | 978 | |
| Besucherführungen Betriebe (Landwirtschaft, Imkerei, Garten) | Anzahl | 48 | 18 | | 14 | |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 8'222 | 8'041 | 8'442 | 8'174 | -268 | -3.2% |
| Erlös | TCHF | -3'008 | -2'924 | -2'939 | -2'830 | 109 | -3.7% |
| Saldo | TCHF | 5'214 | 5'117 | 5'503 | 5'345 | -159 | -2.9% |

Bemerkungen: Geplante Pensen noch nicht besetzt, mit Taggeldern entschädigte unfallbedingte Abwesenheiten; höherer Ertrag als geplant bei der Tierhaltung und bei Dienstleistungen.

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 93'423 | 92'413 | 93'868 | 92'515 | -1'353 | -1.4% |
| Ertrag | TCHF | -84'131 | -83'269 | -83'980 | -83'416 | 565 | -0.7% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 9'293 | 9'144 | 9'888 | 9'099 | -789 | -8.0% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 2'160 | 2'268 | 2'439 | 2'352 | -87 | -3.6% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 95'584 | 94'681 | 96'308 | 94'867 | -1'441 | -1.5% |
| Erlös | TCHF | -84'131 | -83'269 | -83'980 | -83'416 | 565 | -0.7% |
| Saldo | TCHF | 11'453 | 11'412 | 12'327 | 11'451 | -876 | -7.1% |
| 1 Agrarpolitische Massnahmen | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 82'045 | 81'400 | 82'376 | 81'466 | -910 | -1.1% |
| Erlös | TCHF | -77'993 | -77'197 | -77'906 | -77'421 | 485 | -0.6% |
| Saldo | TCHF | 4'051 | 4'204 | 4'470 | 4'045 | -425 | -9.5% |
| 2 Veterinärdienst | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 5'317 | 5'240 | 5'490 | 5'226 | -263 | -4.8% |
| Erlös | TCHF | -3'130 | -3'148 | -3'136 | -3'165 | -29 | 0.9% |
| Saldo | TCHF | 2'187 | 2'092 | 2'354 | 2'061 | -293 | -12.4% |
| 3 Aus- und Weiterbildung | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 8'222 | 8'041 | 8'442 | 8'174 | -268 | -3.2% |
| Erlös | TCHF | -3'008 | -2'924 | -2'939 | -2'830 | 109 | -3.7% |
| Saldo | TCHF | 5'214 | 5'117 | 5'503 | 5'345 | -159 | -2.9% |

5. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2021-2023 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2021 | 2022 | 2023 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 9'888'000 | 9'902'000 | 9'902'000 | 29'692'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 9'888'000 | 9'902'000 | 9'902'000 | 29'692'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 9'887'960 | 9'852'050 | | 19'740'010 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 9'887'960 | 9'852'050 | | 19'740'010 |
| Rechnung | Total | | 9'099'172 | | | 9'099'172 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 400'000 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | 200'000 | | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 600'000 | | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | | | | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 71.8 | 72.3 | 74.6 | 72.0 | -2.6 | -3.4% |
| weiblich (Pensen) | | 33.3 | 34.3 | 31.8 | 33.0 | 1.2 | 3.8% |
| männlich (Pensen) | | 38.5 | 38.0 | 42.8 | 39.0 | -3.8 | -8.8% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 105 | 106 | 112 | 104 | -8 | -7.1% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 51 | 54 | 54 | 52 | -2 | -3.7% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 54 | 52 | 58 | 52 | -6 | -10.3% |
| Anzahl Lernende | | 7 | 4 | 4 | 3 | -1 | -25.0% |
| weiblich | | 2 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 5 | 3 | 3 | 2 | -1 | -33.3% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 9.2 | 5.1 | 12.3 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 6.7 | 3.7 | 9.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 1.7 | 4.1 | 4.0 |
| | Tage | 296 | 729 | 710 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.4 | 0.0 | 0.1 |
| Gleitzeit | Stunden | 557 | 64 | 84 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 1.4 | 0.9 | 1.5 |
| | Tage | 242 | 159 | 264 |

Bemerkungen: Temporäre Vakanzen und wegen des ausgetrockneten Arbeitsmarktes geplante, aber nicht besetzte Pensen führen zu einem tieferen Pensenbestand als geplant. Pensionierungen bei mehreren Führungspositionen (Kantonstierärztin, Bereichsleitung Tiergesundheit, Leitung Tagungszentrum und Betriebsküche sowie Leitung Garten am Wallierhof) führten zu einer vergleichsweise hohen Fluktuation.

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|-------|-------|-------|--------------|------------|--------|
| Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (P70510,ER) | | 1'197 | 891 | 1'800 | 1'636 | -164 | -9.1% |
| Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (P70511,ER) | | 650 | 650 | 650 | 650 | 0 | 0.0% |
| Investitionen | | | | | | | |
| Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto) | | 1'354 | 1'409 | 2'050 | 1'630 | -420 | -20.5% |
| Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen) | | 650 | 650 | 650 | 650 | 0 | 0.0% |

Bemerkungen: Wegen der Limitierung der Bundesmittel geringerer Bedarf an Investitionsbeiträgen für Strukturverbesserungsmassnahmen. Langfristig gehen wir von einem wieder höheren Bedarf aus. Zudem wurde der Investitionsbeitrag für Betriebshilfedarlehen von der Solothurnischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse nicht beansprucht.

1. Management Summary

Leistung

Das Berichtsjahr wurde massgeblich durch die Corona-Pandemie bestimmt. Die Leistungsziele des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz wurden trotzdem erfüllt. Der Zivilschutz wurde für die Bewältigung der Pandemie eingesetzt. Ausbildungen/Stabsarbeitstage des Kantonalen Führungsstabs wurden reduziert durchgeführt oder mussten verschoben werden.

Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 5'985'400.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 1'243'900.--, sowie internen Verrechnungen von Fr. 1'690'000.-- um Fr. 422'000.-- besser ab als budgetiert. Die Gründe für den Minderaufwand finden sich im personellen Bereich sowie beim Beschaffungswesen. In der Militärverwaltung wurden 1,2 Pensen unter Vorbehalt nicht wiederbesetzt. Die Lohnkosten der neu in den anderen Abteilungen angestellten Personen lagen tiefer (niedrigere Erfahrungsstufen gegenüber den Pensionierten). Der Zivilschutz verschob zudem die Beschaffung von Fahrzeugen um ein Jahr.

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12. mit 28.9 Pensen unter dem Voranschlag 2021 (29.4 Pensen). Im Amt für Militär und Bevölkerungsschutz liessen sich 5 langjährige Mitarbeitende pensionieren. Durch vermehrtes Controlling konnten die Gleitzeiten der Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr massgeblich reduziert werden (Durchschnitt 28.5h).

2. Tätigkeitsbericht

Militär

Militärverwaltung

An 29 Orientierungstagen im ziko Balsthal/Klus wurden 1'054 Stellungspflichtige des Jahrganges 2003 auf die Rekrutierung vorbereitet. Davon waren 52 Frauen. Im Rekrutierungszentrum Aarau wurden in 28 Zyklen zu 2 Tagen 789 Stellungspflichtige rekrutiert, davon wurden 79% militärdiensttauglich, 6% schutzdiensttauglich und 10% für untauglich erklärt. Der Nachschliesskurs wurde vorschriftsgemäss durchgeführt. Die Entlassungsinspektion 2020 konnte nachgeholt und die Materialabgaben 2021 ordentlich durchgeführt werden, beide ohne Feierlichkeiten. 825 Angehörige der Armee wurden an 4 Tagen im Velodrôme Grenchen aus der Armee entlassen. Weil die Armee 2020 die Schiesspflicht ausgesetzt hat, wurden 2021 keine Schiessversäumer disziplinarisch bestraft. Es wurden 33 Stellungspflichtige disziplinarisch bestraft. Für die Militärgerichte wurden in 16 Fällen und für Truppenkommandanten in 10 Fällen Bussen vollzogen. Aufgrund der Pandemie konnten keine Arreststrafen vollzogen werden. Es wurden 1'239 Dienstverschiebungsgesuche in erster Instanz behandelt. Wiedererwägungsgesuche wurden 93 entschieden. 46 Meldepflichtige haben ein Auslandurlaubgesuch eingereicht und 25 Auslandurlauber haben sich zurückgemeldet.

Wehrpflichtersatzverwaltung

Das Veranlagungsjahr 2021 ist planmässig verlaufen. Per 1. Mai 2021 wurden 5'511 provisorische Rechnungen versendet. In fünf Veranlagungsläufen konnten 6'215 definitive Veranlagungsverfügungen eröffnet werden. Hierbei wurden insgesamt Fr. 6'420'782.85 in Rechnung gestellt. Es wurden 934 Ratenzahlungsvereinbarungen bewilligt. Im Bezugsverfahren mussten 1'149 Mahnungen, 765 Betreibungen, 609 Fortsetzungsbegehren, vier Verwertungs- und sieben Rechtsöffnungsbegehren eingeleitet werden. Zudem wurden 14 Einsprachen, 87 Ersatzbefreiungs- und 41 Erlassgesuche behandelt. 350 Rückerstattungsentscheide mit einem Totalbetrag von Fr. 420'183.60 wurden gefällt. Gemäss Abrechnung mit dem Bund (Generalausweis) beträgt der Rohertrag Fr. 5'765'531.88. Die Ablieferung an den Bund (80%) beträgt Fr. 4'612'425.50. Der Anteil für den Kanton Solothurn (20%) beträgt Fr. 1'153'106.38.

Zivilschutz

Das Jahr 2021 war geprägt vom CORONA-Einsatz des Zivilschutzes zu Gunsten des Gesundheitswesens. Der Zivilschutz hat im Kanton Solothurn drei Impfzentren an den Standorten Solothurn, Olten und Breitenbach aufgebaut und betrieben. Zur Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit wurden dazu sämtliche regionalen Zivilschutzorganisationen eingesetzt. Der Einsatz dauerte von Januar bis Juli 2021. Dabei wurden rund 18'200 Diensttage geleistet.

Durch mehrtägige starke Niederschläge im Juli 2021 traten Flüsse über die Ufer und es gab mehrere Erdrutsche. Auch der Kanton Solothurn blieb von diesen Ereignissen nicht verschont. In den Regionen

Solothurn, Olten und Niederamt musste der Zivilschutz mehrmals wegen Überschwemmungen ausrücken. Im Niederamt wurde die Alarmstufe 2 von 3 ausgelöst. Der Zivilschutz überwachte über mehrere Tage die Pegelstände und intervenierte bei Überflutungen. Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren hat sehr gut funktioniert. Im Wasseramt und im Bucheggberg ereigneten sich mehrere Hangrutschungen. Auch da war der Zivilschutz über mehrere Tage im Einsatz um erste Sicherungsmassnahmen durchzuführen. Diese Einsätze wurden parallel zum Einsatz in den Impfzentren geleistet.

Zusätzlich zu diesen Einsätzen wurden die Ausbildungen im Zivilschutzkompetenzzentrum (ziko) in Balsthal ab März wieder aufgenommen. Dabei wurden 16 Grundkurse, 9 Kaderkurse, 12 Zusatz- / Weiterbildungskurse und eine Zugseinsatzüberprüfung mit der Regionalen Zivilschutzorganisation Aare-Süd durchgeführt. Die Instruktooren des ziko bildeten dabei total 398 Zivilschützer aus.

Parallel zu den Einsätzen und Ausbildungen wurden im 2021 die ordentlichen Arbeiten erledigt. Es wurden 44 Schutzräume mit 1'683 Schutzplätzen abgenommen, was im Schnitt 38 Schutzplätze pro Schutzraum ergibt. Es wurden 388 Schutzraumbefreiungsgesuche (1'745 Schutzplätze) behandelt, ein Betrag von Fr. 1'395'885.- fakturiert und 1,611 Mio. Franken an Ersatzbeiträgen eingenommen. Weiter wurden 36 Schutzräume mit 1'573 Schutzplätzen zum Bau bewilligt. 16 Schutzräume mit 436 Schutzplätzen wurden aufgehoben.

Aufgrund der demographischen Situation und der differenzierten Militärtauglichkeit sind die Rekrutierungszahlen für die Schutzdiensttauglichkeit erneut markant gesunken. Im 2021 wurden noch 80 Personen für den Zivilschutz rekrutiert. Damit wird im Jahr 2022 der Anteil an Grundausbildungen noch weiter sinken. Die IST-Bestände im Kanton Solothurn sanken auf 2'075 bei einem SOLL-Bestand von 2'638. Dadurch kann der Leistungsauftrag nicht mehr zu 100% erfüllt werden. Die Einsatzdauer (Durchhaltefähigkeit) wird zukünftig eingeschränkt.

Katastrophenvorsorge

Die Katastrophenvorsorge übernahm vom 01.12.2020 bis Ende Februar 2021 die Leitung der kantonalen Impfstoff-Logistik "SO Impft". Sie führte zwei Ausbildungstage "Einführung in die Stabsarbeit" für Mitglieder des kantonalen sowie regionaler Führungstäbe durch.

Personell hat sich die Katastrophenvorsorge im 2021 in weiten Teilen neu aufgestellt. Im Berichtsjahr 2021 nahmen ein neuer stellvertretender Abteilungsleiter sowie eine Projektleiterin und ein Projektleiter ihre Tätigkeiten auf.

Das Care Team des Kantons Solothurn wurde personell erfolgreich verstärkt. Für die Care Region "Nord" konnten acht Neumitglieder gewonnen werden. Das Care Team hat nun 35 Mitglieder. Auch hinsichtlich der Einsätze zeigte sich eine Steigerung. So wurden 2021 80 Care-Einsätze (2020: 47) und 18 Nachbetreuungen (2020: 8) geleistet, was einer Zunahme von 78% entspricht. Dies schlug sich auch in der Zahl von 556.5 Einsatzstunden nieder (2020: 317.5). Insgesamt wurden 432 Personen betreut (2020: 255).

Die Katastrophenvorsorge hat in Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen ihre bestehenden Konzepte überarbeitet und aktualisiert, unter anderem aus den Bereichen Strommangellage/Blackout, Hochwasser und afrikanische Schweinepest.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|---------------------------------|---|----------|--------|--------|--------|---------------|------------|---------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 11 | Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe | | | | | | | |
| 111 | Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut“ beurteilen | (>) % | 89 | 91 | 90 | 98 | 8 | 8.9% |
| 112 | Anteil der innert 10 Tagen beantworteten Dispensationsgesuche | (>) % | 92 | 91 | 90 | 100 | 10 | 11.1% ⊕ |
| 113 | Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen | (>) % | 95 | 96 | 95 | 95 | 0 | 0.0% |
| Statistische Messgrössen | | | | | | | | |
| | Teilnehmer an Orientierungstagen | Anzahl | 1'086 | 1'048 | 1'100 | 1'054 | -46 | -4.2% |
| | Anzahl Dispensationsgesuche | Anzahl | 965 | 1'024 | 750 | 1'239 | 489 | 65.2% |
| | Anzahl Rechnungen / Veranlagungen der Wehrpflichtersatzabgabe | Anzahl | 13'209 | 12'473 | 14'500 | 11'726 | -2'774 | -19.1% |
| Produktgruppenergebnis | | | | | | | | |
| | Kosten | TCHF | 2'074 | 2'090 | 2'125 | 1'969 | -156 | -7.3% |
| | Erlös | TCHF | -132 | -125 | -39 | -57 | -19 | 48.3% |
| | Saldo | TCHF | 1'942 | 1'965 | 2'087 | 1'912 | -175 | -8.4% |

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz, Ausbildung Regionale Führungsstäbe

| XX | Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|--|--|----------|-------|-------|--------|------------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | |
| 21 | Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes. | | | | | | | |
| 211 | Anteil Teilnehmer/-innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut“ beurteilen | (>) % | 95 | 85 | 95 | 89 | -6 | -6.3% |
| 212 | Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm | (>) % | 99 | 98 | 98 | 99 | 1 | 1.0% |
| 213 | Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko" | (>) % | 80 | 32 | 80 | 77 | -3 | -3.8% |
| 22 | Befähigung der Regionalen Führungsstäbe zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben | | | | | | | |
| 221 | Sicherstellen der Einsatzbereitschaft der regionalen Führungsstäbe | (>) % | 85 | 80 | 85 | 75 | -10 | -11.8% ⊖ |
| Bemerkungen: Zwei Regionale Führungsstäbe sind personell nicht vollständig alimentiert. | | | | | | | | |
| Statistische Messgrössen | | | | | | | | |
| | Vergaben im Einladungsverfahren | Anzahl | 1 | 0 | | | | |
| | Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren | MCHF | 0.17 | 0.00 | | | | |
| | Anzahl Teilnehmer Grundausbildung | Anzahl | 134 | 85 | 180 | 137 | -43 | -23.9% |
| | Anzahl stationäre Sirenen | Anzahl | 173 | 172 | 185 | 172 | -13 | -7.0% |
| Bemerkungen: Die Anzahl der Teilnehmer für die Grundausbildung ist extern gegeben. | | | | | | | | |
| Produktgruppenergebnis | | | | | | | | |
| | Kosten | TCHF | 4'251 | 4'001 | 3'943 | 3'868 | -76 | -1.9% |
| | Erlös | TCHF | -559 | -497 | -454 | -1'179 | -726 | 160.0% |
| | Saldo | TCHF | 3'692 | 3'504 | 3'490 | 2'688 | -801 | -23.0% |

Ersatzbeiträge Schutzzräume gem. BZG / ZSV

| Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|-------------|------------|------------|--------------|------------|---------------|---------------|
| Anfangsbestand per 1. Jan. | TCHF | 8'525 | 9'420 | 10'624 | 10'624 | 0 | 0.0% |
| Kosten (Bruttoentnahme) | TCHF | 399 | 158 | 1'600 | 108 | -1'492 | -93.3% |
| (-) Erlös | TCHF | -1'294 | -1'362 | -1'600 | -1'611 | -11 | 0.7% |
| - Entnahme, + Einlage | TCHF | 895 | 1'204 | 0 | 1'503 | 1'503 | ∞% |
| Endbestand per 31. Dez. | TCHF | 9'420 | 10'624 | 10'624 | 12'127 | 1'503 | 14.1% |

3 Katastrophenvorsorge

Planung von Massnahmen zur Katastrophenprävention und Katastropheneinsätze. Unterstützung des Kantonalen Führungsstabes (KFS).

Produkte: Katastrophenvorsorge, Verwaltungsschutzbau Solothurn.

| XX Ziele | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung Status | |
|---|----------|-------|-------|--------|------------|-------------------|------|
| 31 Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der kantonalen Führungsorganisation | | | | | | | |
| 311 Verfügbarkeit der „Führungsmittel“ (Personen, Material, Infrastruktur, Kommandoposten, Telematik, etc.) | (<) Tage | 365 | 365 | 365 | 365 | 0 | 0.0% |
| 312 Bereitschaft des kant. Führungsstabes | (>) % | 95 | 100 | 95 | 95 | 0 | 0.0% |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|-------------------|-------|
| Kosten | TCHF | 1'144 | 1'608 | 1'296 | 1'838 | 542 | 41.8% |
| Erlös | TCHF | -7 | -7 | -6 | -7 | -1 | 11.0% |
| Saldo | TCHF | 1'137 | 1'601 | 1'290 | 1'831 | 541 | 42.0% |

4. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung Status | |
|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------|--------------|
| Aufwand | TCHF | 5'718 | 5'942 | 5'662 | 5'985 | 324 | 5.7% |
| Ertrag | TCHF | -698 | -629 | -499 | -1'244 | -745 | 149.4% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 5'020 | 5'313 | 5'163 | 4'741 | -422 | -8.2% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 1'751 | 1'757 | 1'703 | 1'690 | -13 | -0.7% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 7'469 | 7'699 | 7'365 | 7'675 | 311 | 4.2% |
| Erlös | TCHF | -698 | -629 | -499 | -1'244 | -745 | 149.4% |
| Saldo | TCHF | 6'771 | 7'070 | 6'866 | 6'431 | -434 | -6.3% |
| 1 Militär | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'074 | 2'090 | 2'125 | 1'969 | -156 | -7.3% |
| Erlös | TCHF | -132 | -125 | -39 | -57 | -19 | 48.3% |
| Saldo | TCHF | 1'942 | 1'965 | 2'087 | 1'912 | -175 | -8.4% |
| 2 Zivilschutz | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 4'251 | 4'001 | 3'943 | 3'868 | -76 | -1.9% |
| Erlös | TCHF | -559 | -497 | -454 | -1'179 | -726 | 160.0% |
| Saldo | TCHF | 3'692 | 3'504 | 3'490 | 2'688 | -801 | -23.0% |
| 3 Katastrophenvorsorge | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 1'144 | 1'608 | 1'296 | 1'838 | 542 | 41.8% |
| Erlös | TCHF | -7 | -7 | -6 | -7 | -1 | 11.0% |
| Saldo | TCHF | 1'137 | 1'601 | 1'290 | 1'831 | 541 | 42.0% |

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2019-2021

| | | Schweizer Franken | 2019 | 2020 | 2021 | Total |
|---------------------|--------------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 5'226'000 | 5'226'000 | 5'226'000 | 15'678'000 |
| | Zusatzkredit | | | | | |
| | Total | | 5'226'000 | 5'226'000 | 5'226'000 | 15'678'000 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 5'225'650 | 5'218'887 | 5'163'062 | 15'607'599 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 5'225'650 | 5'218'887 | 5'163'062 | 15'607'599 |
| Rechnung | Total | | 5'020'241 | 5'313'328 | 4'741'485 | 15'075'055 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 0 | 0 | -95'000 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | -95'000 | 394'000 | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | 0 | -95'000 | 299'000 | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | 0 | 0 | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | 0 | 0 | |

6. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|-------------|------------|--------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozent | | 32.4 | 27.4 | 29.4 | 28.9 | -0.5 | -1.7% |
| weiblich (Pensen) | | 6.6 | 7.0 | 7.0 | 7.3 | 0.3 | 4.3% |
| männlich (Pensen) | | 25.8 | 20.4 | 22.4 | 21.6 | -0.8 | -3.6% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 36 | 31 | 33 | 31 | -2 | -6.1% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 9 | 10 | 10 | 9 | -1 | -10.0% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 27 | 21 | 23 | 22 | -1 | -4.3% |
| Anzahl Lernende | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| weiblich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |
| männlich | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 5.0 | 28.9 | 21.4 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 1.6 | 8.6 | 6.0 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 5.7 | 6.8 | 1.8 |
| | Tage | 451 | 462 | 128 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.0 | 0.0 | 0.3 |
| Gleitzzeit | Stunden | 0 | 0 | 189 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 1.3 | 0.6 | 0.5 |
| | Tage | 100 | 43 | 35 |

7. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|---|---------------------------|------|--------|------|---------------|------------|-------|
| Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Wehrpflichtersatz (P6983,ER) | | -880 | -1'312 | -801 | -1'201 | -400 | 49.9% |

9. Gerichte

| | | |
|-----|-------------------------------------|-----|
| 9.1 | Management Summary | 417 |
| 9.2 | Erfolgsrechnung Finanzgrößen | 419 |
| | 9.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER | 420 |
| 9.3 | Globalbudget | |
| | Gerichte | 421 |

Gerichte

Management Summary

Vergleiche das Management Summary im nachfolgenden Kapitel 1.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

| 9.2 Gerichte | RE 2020 | VA 2021 | RE 2021 | Abw. absolut | % |
|--|------------------|------------------|------------------|---------------------|-------------|
| P80601 Gerichte (FG) | | | | | |
| 3181010 Abschreibungen Bussen | 7'781 | 16'000 | 41'103 | 25'103 | 156.9 |
| 3199006 Unentgeltliche Rechtspflege | 2'842'748 | 1'981'490 | 2'793'944 | 812'454 | 41.0 |
| 3199008 Entschädigung an Freigesprochene | 283'842 | 416'950 | 383'636 | -33'314 | -8.0 |
| 3199009 Honorare für amtl. Verteidigung | 2'064'941 | 1'341'430 | 2'469'767 | 1'128'337 | 84.1 |
| Aufwand | 5'199'312 | 3'755'870 | 5'688'450 | 1'932'580 | 51.5 |
| 4270000 Bussen | -77'615 | -85'000 | -103'041 | -18'041 | 21.2 |
| 4270004 Geldstrafen | -22'910 | -75'000 | -95'490 | -20'490 | 27.3 |
| Ertrag | -100'525 | -160'000 | -198'531 | -38'531 | 24.1 |
| Saldo | 5'098'787 | 3'595'870 | 5'489'920 | 1'894'050 | 52.7 |

| PC Nr. | PC Bezeichnung | VA 21 | RE 21 | Erfolgsrechnung | |
|--------------|---|-----------|-----------|------------------|--------------------|
| | | | | in Fr. | Abweichung in % |
| KOA.Nr. | Bezeichnung Kostenart Begründung | | | | |
| 80601 | Gerichte (Bussen, Abschreibungen) | | | | |
| 3181010 | Abschreibungen Bussen <i>Mehraufwand</i> Die Abschreibungen Bussen sind durch die Gerichtsverwaltung nicht zuverlässig planbar. Sie hängen z.B. davon ab, ob ein Verurteilter die Busse bezahlt oder sie nach Umwandlung in Haft absitzt. | 16'000 | 41'103 | 25'103 | 157% |
| 3199006 | Unentgeltl. Rechtspflege <i>Mehraufwand</i> Die Auslagen der unentgeltlichen Rechtspflege werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Beide Positionen sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar. | 1'981'490 | 2'793'944 | 812'454 | 41% |
| 3199009 | Honorare für amtliche Verteidigung <i>Mehraufwand</i> Die Honorare für amtliche Verteidigungen werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Sie sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und nicht zuverlässig planbar. | 1'341'430 | 2'469'767 | 1'128'337 | 84% |

1. Management Summary

Leistung

Für die Leistungserbringung wurden die gleichen Indikatoren wie im Vorjahr beibehalten.

Der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) misst die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand.

Die Gesamtverfahrensdauer gibt vor, dass ein bestimmter Prozentsatz aller im Berichtsjahr erledigten Verfahren einer Prozessart innerhalb bestimmter Frist erledigt sein soll und widerspiegelt somit die Altersstruktur der im Geschäftsjahr erledigten Fälle.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird um 684'000 Franken überschritten. Wesentliche Gründe sind Mehrauslagen für «Abschreibungen und Erlasse Strafsachen» und Mindereinnahmen bei den Entscheidgebühren. Abschreibungen sind nötig, wenn die Verfahrenskosten nicht einbringlich sind, z.B. bei Mittellosigkeit des Verurteilten oder nach einer Landesverweisung. Ein Erlass von Verfahrenskosten ist gemäss Strafprozessordnung zu gewähren, wenn dieser der Resozialisierung der verurteilten Person förderlich ist, z.B. nach einem langen Strafvollzug. Weder Abschreibungen noch Erlasse sind steuer- oder planbar.

Finanzgrösse: Die Auslagen der «Honorare für amtliche Verteidigungen» und der «unentgeltlichen Rechtspflege» werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und Prozessausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Beide Positionen sind durch die Gerichtsverwaltung nicht steuerbar und auch nicht zuverlässig planbar.

Personal

Um der unverändert hohen Geschäftslast der fünf Richterämter adäquat zu begegnen, musste die Gerichtsverwaltungskommission im 2021 mehrere ausserordentliche Zusatzressourcen bestellen: Für das Richteramt Olten-Gösgen musste der Einsatz einer ausserordentlichen Statthalterin sowie einer ausserordentlichen Gerichtsschreiberin verlängert werden. Zur Entlastung der anderen Richterämter wurde der erhöhte Beschäftigungsgrad einer Haftrichterin für zusätzliche Statthaltereinsätze weitergeführt. Die Gerichtsverwaltungskommission befindet jeweils über begründete Anträge, in welchen der Unterstützungsbedarf substantiiert wird und bewilligt Entlastungsmassnahmen in der Regel auf geringe Pensen über alle Besoldungskategorien.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊖ = > -10% unterschritten

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|---|----------------|----------|-------|-------|--------|-------------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | | |
| 11 | Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren) | | | | | | | | |
| 111 | EQ 1 | (>) Verhältnis | | 0.54 | 0.52 | 0.50 | 0.55 | 0.05 | 10.0% ⊕ |
| 112 | EQ 2 | (>) Verhältnis | | 0.71 | 0.73 | 0.80 | 0.72 | -0.08 | -10.0% ⊖ |
| 113 | EQ 3 | (>) Verhältnis | | 0.98 | 0.97 | 1.00 | 1.00 | 0.00 | 0.0% |
| 114 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | | 35 | 34 | 40 | 33 | -7 | -18.1% ⊖ |
| 115 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | | 67 | 65 | 60 | 70 | 10 | 16.6% ⊕ |
| 116 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | | 82 | 79 | 80 | 84 | 4 | 5.2% |
| 117 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | | 94 | 94 | 100 | 93 | -7 | -7.0% |
| 12 | Richterämter Eheschutzverfahren | | | | | | | | |
| 121 | EQ 1 | (>) Verhältnis | | 0.61 | 0.61 | 0.80 | 0.60 | -0.20 | -25.0% ⊖ |
| 122 | EQ 2 | (>) Verhältnis | | 0.91 | 0.93 | 0.90 | 0.93 | 0.03 | 3.3% |
| 123 | EQ 3 | (>) Verhältnis | | 0.90 | 1.03 | 1.00 | 1.08 | 0.08 | 8.0% |
| 124 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | | 51 | 32 | 50 | 31 | -19 | -37.4% ⊖ |
| 125 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | | 81 | 73 | 85 | 76 | -9 | -10.9% ⊖ |
| 126 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | | 93 | 92 | 95 | 95 | 0 | 0.1% |
| 127 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | | 99 | 100 | 100 | 99 | -1 | -1.2% |
| 13 | Obergericht (Zivilkammer) Berufungen | | | | | | | | |
| 131 | EQ 1 | (>) Verhältnis | | 0.76 | 0.85 | 0.60 | 0.45 | -0.15 | -25.0% ⊖ |
| 132 | EQ 2 | (>) Verhältnis | | 1.00 | 1.00 | 0.90 | 1.00 | 0.10 | 11.1% ⊕ |
| 133 | EQ 3 | (>) Verhältnis | | 1.00 | 1.15 | 1.00 | 0.59 | -0.41 | -41.0% ⊖ |
| 134 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | | 32 | 17 | 20 | 38 | 18 | 92.3% ⊕ |
| 135 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | | 92 | 83 | 60 | 85 | 25 | 41.0% ⊕ |
| 136 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | | 100 | 100 | 90 | 100 | 10 | 11.1% ⊕ |
| 137 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 14 | Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren | | | | | | | | |
| 141 | EQ 1 | (>) Verhältnis | | 0.88 | 0.90 | 0.90 | 0.66 | -0.24 | -26.7% ⊖ |
| 142 | EQ 2 | (>) Verhältnis | | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 0.00 | 0.0% |
| 143 | EQ 3 | (>) Verhältnis | | 0.98 | 1.02 | 1.00 | 0.76 | -0.24 | -24.0% ⊖ |
| 144 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | | 83 | 74 | 85 | 62 | -23 | -27.0% ⊖ |
| 145 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | | 88 | 100 | 90 | 100 | 10 | 11.1% ⊕ |
| 146 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 147 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| | Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status | |
| | Kosten | TCHF | 5'165 | 5'218 | 4'931 | 5'014 | 84 | 1.7% | |
| | Erlös | TCHF | -925 | -928 | -931 | -1'015 | -85 | 9.1% | |
| | Saldo | TCHF | 4'240 | 4'290 | 4'000 | 3'999 | -1 | -0.0% | |

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht, Aufsichtsbehörde SchKG

| XX | Ziele | | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
|-----------|--|----------------|----------|-------------|-------------|--------|-------------|--------------|--------|
| xxx | Indikatoren | | | | | | | | |
| 21 | Richterämter Ordentliche Verfahren | | | | | | | | |
| 211 | EQ 1 | (>) Verhältnis | | 0.16 | 0.23 | 0.40 | 0.15 | -0.25 -62.5% | ☐ |
| 212 | EQ 2 | (>) Verhältnis | | 0.48 | 0.44 | 0.70 | 0.49 | -0.21 -30.0% | ☐ |
| 213 | EQ 3 | (>) Verhältnis | | 1.10 | 0.99 | 1.00 | 0.89 | -0.11 -11.0% | ☐ |
| 214 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | | 8 | 8 | 0 | 8 | 8 ∞% | ⊕ |
| 215 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | | 17 | 23 | 20 | 17 | -3 -15.6% | ☐ |
| 216 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | | 41 | 42 | 50 | 31 | -19 -37.7% | ☐ |
| 217 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | | 70 | 74 | 85 | 61 | -24 -28.2% | ☐ |
| 22 | Richterämter Summarverfahren | | | | | | | | |
| 221 | EQ 1 | (>) Verhältnis | | 0.73 | 0.76 | 0.80 | 0.68 | -0.12 -15.0% | ☐ |
| 222 | EQ 2 | (>) Verhältnis | | 0.89 | 0.95 | 0.90 | 0.93 | 0.03 3.3% | |
| 223 | EQ 3 | (>) Verhältnis | | 0.96 | 1.06 | 1.00 | 0.89 | -0.11 -11.0% | ☐ |
| 224 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | | 83 | 81 | 75 | 80 | 5 7.3% | |
| 225 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | | 94 | 93 | 85 | 94 | 9 10.2% | ⊕ |
| 226 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | | 98 | 97 | 95 | 98 | 3 2.7% | |
| 227 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | | 99 | 99 | 100 | 99 | -1 -1.1% | |
| 23 | Richterämter vereinfachte Verfahren | | | | | | | | |
| 231 | EQ 1 | (>) Verhältnis | | 0.41 | 0.30 | 0.70 | 0.37 | -0.33 -47.1% | ☐ |
| 232 | EQ 2 | (>) Verhältnis | | 0.72 | 0.61 | 0.90 | 0.70 | -0.20 -22.2% | ☐ |
| 233 | EQ 3 | (>) Verhältnis | | 1.12 | 0.84 | 1.00 | 1.07 | 0.07 7.0% | |
| 234 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | | 17 | 17 | 25 | 16 | -9 -36.8% | ☐ |
| 235 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | | 41 | 39 | 70 | 40 | -30 -43.0% | ☐ |
| 236 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | | 69 | 67 | 90 | 71 | -19 -21.5% | ☐ |
| 237 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | | 94 | 91 | 100 | 90 | -10 -10.1% | ☐ |
| 24 | Richterämter SchKG-Verfahren | | | | | | | | |
| 241 | EQ 1 | (>) Verhältnis | | 0.89 | 0.88 | 0.90 | 0.89 | -0.01 -1.1% | |
| 242 | EQ 2 | (>) Verhältnis | | 0.99 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 0.00 0.0% | |
| 243 | EQ 3 | (>) Verhältnis | | 0.97 | 1.01 | 1.00 | 1.00 | 0.00 0.0% | |
| 244 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | | 93 | 90 | 90 | 94 | 4 4.3% | |
| 245 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | | 100 | 98 | 100 | 99 | -1 -0.6% | |
| 246 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | | 100 | 100 | 100 | 100 | -0 -0.0% | |
| 247 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | | 100 | 100 | 100 | 100 | -0 -0.0% | |
| 25 | Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr. | | | | | | | | |
| 251 | EQ 1 | (>) Verhältnis | | 0.75 | 0.73 | 0.60 | 0.55 | -0.05 -8.3% | |
| 252 | EQ 2 | (>) Verhältnis | | 1.00 | 1.00 | 0.90 | 1.00 | 0.10 11.1% | ⊕ |
| 253 | EQ 3 | (>) Verhältnis | | 1.19 | 1.00 | 1.00 | 0.75 | -0.25 -25.0% | ☐ |
| 254 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | | 32 | 53 | 20 | 40 | 20 100.0% | ⊕ |
| 255 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | | 84 | 73 | 60 | 73 | 13 22.2% | ⊕ |
| 256 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | | 100 | 100 | 80 | 93 | 13 16.7% | ⊕ |
| 257 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 0.0% | |

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----------|---|----------------|-------|-------|--------|-------------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 26 | Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden | | | | | | | |
| 261 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.95 | 0.95 | 0.90 | 0.96 | 0.06 | 6.7% |
| 262 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 0.00 | 0.0% |
| 263 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 1.01 | 0.99 | 1.00 | 1.01 | 0.01 | 1.0% |
| 264 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 95 | 194 | 85 | 197 | 112 | 132.0% ⊕ |
| 265 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 99 | 100 | 90 | 100 | 10 | 11.1% ⊕ |
| 266 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 99 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 267 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 27 | Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs | | | | | | | |
| 271 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.87 | 0.84 | 0.95 | 0.88 | -0.07 | -7.4% |
| 272 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.95 | 0.95 | 1.00 | 0.95 | -0.05 | -5.0% |
| 273 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 1.01 | 1.00 | 0.99 | 1.10 | 0.11 | 11.1% ⊕ |
| 274 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 93 | 89 | 80 | 83 | 3 | 3.5% |
| 275 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 99 | 98 | 95 | 98 | 3 | 3.1% |
| 276 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 100 | 99 | 99 | 100 | 1 | 1.0% |
| 277 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 100 | 99 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |

| Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|
| Kosten | TCHF | 5'182 | 4'927 | 5'047 | 5'155 | 108 | 2.1% |
| Erlös | TCHF | -1'880 | -1'731 | -1'943 | -1'746 | 196 | -10.1% |
| Saldo | TCHF | 3'302 | 3'196 | 3'104 | 3'409 | 305 | 9.8% |

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht und Haftgericht

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----------|---|----------------|-------|-------|--------|-------------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 31 | Richterämter präsidiale Kompetenz | | | | | | | |
| 311 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.59 | 0.55 | 0.70 | 0.59 | -0.11 | -15.7% □ |
| 312 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.83 | 0.89 | 0.90 | 0.85 | -0.05 | -5.6% |
| 313 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 0.94 | 0.91 | 1.00 | 1.01 | 0.01 | 1.0% |
| 314 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 47 | 41 | 50 | 36 | -14 | -28.6% □ |
| 315 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 69 | 65 | 80 | 66 | -14 | -17.3% □ |
| 316 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 88 | 91 | 95 | 93 | -2 | -2.5% |
| 317 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 99 | 98 | 100 | 100 | -0 | -0.4% |
| 32 | Richterämter Amtsgerichtscompetenz | | | | | | | |
| 321 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.36 | 0.48 | 0.30 | 0.43 | 0.13 | 43.3% ⊕ |
| 322 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.78 | 0.75 | 0.80 | 0.77 | -0.03 | -3.8% |
| 323 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 0.91 | 1.02 | 1.00 | 1.01 | 0.01 | 1.0% |
| 324 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 16 | 24 | 0 | 22 | 22 | ∞% ⊕ |
| 325 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 49 | 48 | 25 | 48 | 23 | 92.8% ⊕ |
| 326 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 86 | 78 | 75 | 71 | -4 | -5.9% |
| 327 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 98 | 92 | 100 | 95 | -5 | -5.4% |

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|---|----------------|--------|--------|--------|-------------|------------|--------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 33 | Jugendgerichtsverfahren | | | | | | | | |
| 331 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.83 | 0.60 | 0.60 | 1.00 | 0.40 | 66.7% | ⊕ |
| 332 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 0.00 | 0.0% | |
| 333 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 1.50 | 0.80 | 1.00 | 3.00 | 2.00 | 200.0% | ⊕ |
| 334 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.0% | |
| 335 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 67 | 50 | 75 | 33 | -42 | -55.6% | ⊖ |
| 336 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 90 | 100 | 10 | 11.1% | ⊕ |
| 337 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |
| 34 | Obergericht (Strafkammer) Berufungen | | | | | | | | |
| 341 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.53 | 0.44 | 0.30 | 0.41 | 0.11 | 36.7% | ⊕ |
| 342 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.94 | 0.90 | 0.80 | 0.86 | 0.06 | 7.5% | |
| 343 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 1.11 | 0.83 | 1.00 | 0.90 | -0.10 | -10.0% | |
| 344 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 26 | 37 | 10 | 28 | 18 | 176.8% | ⊕ |
| 345 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 54 | 53 | 30 | 37 | 7 | 22.0% | ⊕ |
| 346 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 90 | 93 | 75 | 83 | 8 | 10.7% | ⊕ |
| 347 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 100 | 99 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |
| 35 | Obergericht (Strafkammer) Revisionen | | | | | | | | |
| 351 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.91 | 1.00 | 0.80 | 0.88 | 0.08 | 10.0% | |
| 352 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.00 | 1.00 | 0.90 | 1.00 | 0.10 | 11.1% | ⊕ |
| 353 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 0.91 | 1.08 | 1.00 | 0.88 | -0.12 | -12.0% | ⊖ |
| 354 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 100 | 64 | 70 | 93 | 23 | 32.7% | ⊕ |
| 355 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 90 | 100 | 10 | 11.1% | ⊕ |
| 356 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |
| 357 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |
| 36 | Obergericht (Beschwerdekammer) | | | | | | | | |
| 361 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.78 | 0.88 | 0.80 | 0.90 | 0.10 | 12.5% | ⊕ |
| 362 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.95 | 0.98 | 1.00 | 1.00 | 0.00 | 0.0% | |
| 363 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 0.88 | 1.08 | 1.00 | 1.01 | 0.01 | 1.0% | |
| 364 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 81 | 82 | 80 | 92 | 12 | 14.9% | ⊕ |
| 365 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 96 | 96 | 95 | 100 | 5 | 4.8% | |
| 366 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | -0 | -0.5% | |
| 367 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% | |
| | Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status | |
| | Kosten | TCHF | 8'588 | 9'588 | 7'169 | 9'208 | 2'039 | 28.4% | |
| | Erlös | TCHF | -1'890 | -1'470 | -1'833 | -1'882 | -50 | 2.7% | |
| | Saldo | TCHF | 6'698 | 8'119 | 5'337 | 7'325 | 1'989 | 37.3% | |

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungskommission

| XX | Ziele | | | | | | | |
|-----------|--|----------------|-------|-------|--------|-------------|------------|----------|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status |
| 41 | Verwaltungsgericht Beschwerden | | | | | | | |
| 411 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.74 | 0.77 | 0.80 | 0.74 | -0.06 | -7.5% |
| 412 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.96 | 0.98 | 0.90 | 0.92 | 0.02 | 2.2% |
| 413 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 0.98 | 1.00 | 1.00 | 0.95 | -0.05 | -5.0% |
| 414 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 68 | 67 | 60 | 69 | 9 | 15.3% ⊕ |
| 415 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 83 | 83 | 80 | 83 | 3 | 3.8% |
| 416 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 97 | 99 | 95 | 97 | 2 | 2.6% |
| 417 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 99 | 100 | 100 | 100 | -0 | -0.4% |
| 42 | Steuergericht Bundes- und Staatssteuern | | | | | | | |
| 421 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.53 | 0.48 | 0.50 | 0.49 | -0.01 | -2.0% |
| 422 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.91 | 0.81 | 0.70 | 0.97 | 0.27 | 38.6% ⊕ |
| 423 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 0.80 | 1.19 | 1.00 | 1.18 | 0.18 | 18.0% ⊕ |
| 424 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 17 | 19 | 5 | 18 | 13 | 267.4% ⊕ |
| 425 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 72 | 67 | 40 | 60 | 20 | 50.5% ⊕ |
| 426 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 92 | 89 | 60 | 74 | 14 | 24.1% ⊕ |
| 427 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 98 | 98 | 100 | 96 | -4 | -4.1% |
| 43 | Steuergericht Erlassfälle | | | | | | | |
| 431 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.76 | 0.80 | 0.80 | 0.79 | -0.01 | -1.3% |
| 432 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 0.00 | 0.0% |
| 433 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 1.09 | 1.07 | 0.80 | 1.03 | 0.23 | 28.7% ⊕ |
| 434 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 56 | 74 | 50 | 68 | 18 | 35.3% ⊕ |
| 435 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 98 | 98 | 90 | 100 | 10 | 11.1% ⊕ |
| 436 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 98 | 100 | 2 | 2.0% |
| 437 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| 44 | Schätzungskommission alle Verfahren | | | | | | | |
| 441 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.64 | 0.54 | 0.60 | 0.82 | 0.22 | 36.7% ⊕ |
| 442 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.50 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 0.00 | 0.0% |
| 443 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 0.83 | 1.25 | 1.00 | 1.15 | 0.15 | 15.0% ⊕ |
| 444 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 20 | 20 | 20 | 20 | 0 | 0.0% |
| 445 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 60 | 54 | 40 | 78 | 38 | 94.5% ⊕ |
| 446 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 100 | 63 | 80 | 100 | 20 | 25.0% ⊕ |
| 447 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 100 | 100 | 0 | 0.0% |
| | Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
| | Kosten | TCHF | 2'602 | 2'813 | 2'444 | 2'837 | 393 | 16.1% |
| | Erlös | TCHF | -283 | -258 | -335 | -269 | 66 | -19.8% |
| | Saldo | TCHF | 2'319 | 2'556 | 2'109 | 2'568 | 459 | 21.8% |

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

| XX | Ziele | | | | | | | | |
|-----------|---|----------------|-------------|-------|--------|-------------|------------|--------|---|
| xxx | Indikatoren | Standard | Ist19 | Ist20 | Soll21 | Ist21 | Abweichung | Status | |
| 51 | Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG) | | | | | | | | |
| 511 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.38 | 0.41 | 0.35 | 0.39 | 0.04 | 11.4% | ⊕ |
| 512 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.85 | 0.75 | 0.70 | 0.86 | 0.16 | 22.9% | ⊕ |
| 513 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 1.05 | 1.11 | 1.00 | 1.18 | 0.18 | 18.0% | ⊕ |
| 514 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 19 | 12 | 10 | 21 | 11 | 109.3% | ⊕ |
| 515 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 35 | 29 | 25 | 40 | 15 | 61.2% | ⊕ |
| 516 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 69 | 71 | 55 | 65 | 10 | 18.4% | ⊕ |
| 517 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 94 | 94 | 95 | 91 | -4 | -3.7% | |
| 52 | Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG) | | | | | | | | |
| 521 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.46 | 0.40 | 0.35 | 0.39 | 0.04 | 11.4% | ⊕ |
| 522 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.66 | 0.85 | 0.70 | 0.79 | 0.09 | 12.9% | ⊕ |
| 523 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 1.02 | 1.02 | 1.00 | 1.02 | 0.02 | 2.0% | |
| 524 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 10 | 15 | 10 | 14 | 4 | 42.9% | ⊕ |
| 525 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 38 | 31 | 25 | 38 | 13 | 52.4% | ⊕ |
| 526 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 76 | 58 | 60 | 74 | 14 | 23.0% | ⊕ |
| 527 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 95 | 92 | 95 | 95 | 0 | 0.3% | |
| 53 | Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG) | | | | | | | | |
| 531 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.63 | 0.58 | 0.50 | 0.77 | 0.27 | 54.0% | ⊕ |
| 532 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 1.00 | 0.93 | 0.90 | 0.83 | -0.07 | -7.8% | |
| 533 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 0.95 | 1.12 | 1.00 | 1.03 | 0.03 | 3.0% | |
| 534 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 26 | 31 | 20 | 40 | 20 | 100.0% | ⊕ |
| 535 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 64 | 55 | 40 | 75 | 35 | 87.5% | ⊕ |
| 536 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 95 | 93 | 95 | 90 | -5 | -5.3% | |
| 537 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 100 | 100 | 100 | 98 | -3 | -2.5% | |
| 54 | Versicherungsgericht übrige Beschwerden | | | | | | | | |
| 541 | EQ 1 | (>) Verhältnis | 0.74 | 0.68 | 0.40 | 0.70 | 0.30 | 75.0% | ⊕ |
| 542 | EQ 2 | (>) Verhältnis | 0.80 | 1.00 | 0.80 | 0.86 | 0.06 | 7.5% | |
| 543 | EQ 3 | (>) Verhältnis | 1.11 | 1.01 | 1.00 | 1.14 | 0.14 | 14.0% | ⊕ |
| 544 | Erledigungsdauer 0-3 Mt. | (>) % | 43 | 36 | 20 | 55 | 35 | 175.5% | ⊕ |
| 545 | Erledigungsdauer 0-6 Mt. | (>) % | 71 | 61 | 40 | 73 | 33 | 83.7% | ⊕ |
| 546 | Erledigungsdauer 0-12 Mt. | (>) % | 93 | 80 | 80 | 94 | 14 | 17.3% | ⊕ |
| 547 | Erledigungsdauer 0-24 Mt. | (>) % | 99 | 97 | 98 | 100 | 2 | 2.0% | |
| | Produktgruppenergebnis | Einheit | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status | |
| | Kosten | TCHF | 2'702 | 2'589 | 4'629 | 2'729 | -1'900 | -41.0% | |
| | Erlös | TCHF | -75 | -61 | -67 | -52 | 15 | -22.4% | |
| | Saldo | TCHF | 2'627 | 2'528 | 4'562 | 2'677 | -1'885 | -41.3% | |

3. Saldovorgabe

| | Standard | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | Status |
|-------------------------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------|-------------|
| Aufwand | TCHF | 21'658 | 22'606 | 22'087 | 22'628 | 541 | 2.4% |
| Ertrag | TCHF | -5'053 | -4'447 | -5'108 | -4'965 | 143 | -2.8% |
| Globalbudgetsaldo | TCHF | 16'606 | 18'159 | 16'979 | 17'663 | 684 | 4.0% |
| Saldo der internen Verrechnung | TCHF | 2'580 | 2'529 | 2'133 | 2'315 | 182 | 8.5% |
| Produktgruppenergebnis Total | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 24'239 | 25'135 | 24'220 | 24'943 | 723 | 3.0% |
| Erlös | TCHF | -5'053 | -4'447 | -5'108 | -4'965 | 143 | -2.8% |
| Saldo | TCHF | 19'186 | 20'688 | 19'112 | 19'978 | 866 | 4.5% |
| 1 Familienrecht | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 5'165 | 5'218 | 4'931 | 5'014 | 84 | 1.7% |
| Erlös | TCHF | -925 | -928 | -931 | -1'015 | -85 | 9.1% |
| Saldo | TCHF | 4'240 | 4'290 | 4'000 | 3'999 | -1 | -0.0% |
| 2 Übriges Zivilrecht | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 5'182 | 4'927 | 5'047 | 5'155 | 108 | 2.1% |
| Erlös | TCHF | -1'880 | -1'731 | -1'943 | -1'746 | 196 | -10.1% |
| Saldo | TCHF | 3'302 | 3'196 | 3'104 | 3'409 | 305 | 9.8% |
| 3 Strafrecht | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 8'588 | 9'588 | 7'169 | 9'208 | 2'039 | 28.4% |
| Erlös | TCHF | -1'890 | -1'470 | -1'833 | -1'882 | -50 | 2.7% |
| Saldo | TCHF | 6'698 | 8'119 | 5'337 | 7'325 | 1'989 | 37.3% |
| 4 Verwaltungsrecht | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'602 | 2'813 | 2'444 | 2'837 | 393 | 16.1% |
| Erlös | TCHF | -283 | -258 | -335 | -269 | 66 | -19.8% |
| Saldo | TCHF | 2'319 | 2'556 | 2'109 | 2'568 | 459 | 21.8% |
| 5 Sozialversicherungsrecht | | | | | | | |
| Kosten | TCHF | 2'702 | 2'589 | 4'629 | 2'729 | -1'900 | -41.0% |
| Erlös | TCHF | -75 | -61 | -67 | -52 | 15 | -22.4% |
| Saldo | TCHF | 2'627 | 2'528 | 4'562 | 2'677 | -1'885 | -41.3% |

4. Verpflichtungskredit

| | | Jahre der GB-Periode 2020-2022 | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Schweizer Franken | 2020 | 2021 | 2022 | Total |
| Globalbudget | Verpflichtungskredit | | 17'061'721 | 16'986'892 | 17'018'767 | 51'067'380 |
| | Zusatzkredit | | 216'500 | 2'105'800 | | 2'322'300 |
| | Total | | 17'278'221 | 19'092'692 | 17'018'767 | 53'389'680 |
| Voranschlag | Ausgabenbewilligung | | 17'061'721 | 16'978'976 | 17'636'876 | 51'677'573 |
| | Nachtragskredit | | | | | |
| | Total | | 17'061'721 | 16'978'976 | 17'636'876 | 51'677'573 |
| Rechnung | Total | | 18'158'724 | 17'663'009 | | 35'821'734 |
| Reserven | Stand 1. Januar | | 0 | -1'098'000 | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | -1'098'000 | -684'000 | | |
| Nicht zweckgebunden | Stand 31. Dezember | | -1'098'000 | -1'782'000 | | |
| Zweckgebunden | Stand 1. Januar | | 0 | | | |
| | Veränderung +Zuweisung, -Bezug | | | | | |
| | Stand 31. Dezember | | 0 | | | |

5. Personalkennzahlen

| Personalbestand | Stand per 31. Dez. | Ist19 | Ist20 | Plan21 | Ist21 | Abweichung | |
|--|--------------------|-------|-------|--------|--------------|------------|---------|
| Anzahl Pensen / Stellenprozente | | 121.6 | 124.4 | 120.4 | 122.5 | 2.1 | 1.7% |
| weiblich (Pensen) | | 81.0 | 84.9 | 81.8 | 84.3 | 2.5 | 3.1% |
| männlich (Pensen) | | 40.6 | 39.5 | 38.6 | 38.2 | -0.4 | -1.0% |
| Anzahl Mitarbeitende | | 147 | 150 | 144 | 148 | 4 | 2.8% |
| weiblich (Mitarbeitende) | | 102 | 107 | 103 | 107 | 4 | 3.9% |
| männlich (Mitarbeitende) | | 45 | 43 | 41 | 41 | 0 | 0.0% |
| Anzahl Lernende | | 1 | 1 | 1 | 0 | -1 | -100.0% |
| weiblich | | 1 | 1 | 1 | 0 | -1 | -100.0% |
| männlich | | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0.0% |

| Personalkennzahlen | | Ist19 | Ist20 | Ist21 |
|---|---------|-------|-------|-------------|
| 1. Fluktuation | Prozent | 6.5 | 6.1 | 10.4 |
| Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate) | Pensen | 7.8 | 7.5 | 12.9 |
| 2. Krankheits- und Unfallabsenzen | Prozent | 3.2 | 2.4 | 2.8 |
| | Tage | 950 | 736 | 831 |
| 3. Ausbezahltes Zeitguthaben | Prozent | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| Gleitzeit | Stunden | 259 | 148 | 210 |
| 4. Aus- und Weiterbildung | Prozent | 0.2 | 0.1 | 0.1 |
| | Tage | 69 | 24 | 26 |

6. Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

| | Tausend Schweizer Franken | RE19 | RE20 | VA21 | RE21 | Abweichung | |
|--|---------------------------|-------|-------|-------|--------------|------------|-------|
| Finanzgrößen ausserhalb Globalbudget | | | | | | | |
| Bussen und Geldstrafen, Abschreibungen (P80601) | | -178 | -93 | -144 | -157 | -13 | 9.0% |
| URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (P80601) | | 5'383 | 5'192 | 3'740 | 5'647 | 1'907 | 51.0% |

10. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2021

| | | |
|------|----------------------------------|-----|
| 10.1 | Detailliertes Inhaltsverzeichnis | 433 |
| | Bericht | 437 |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----|
| 1 | Behörden | 437 |
| 1.1 | Volksaufträge | 437 |
| 1.2 | Parlamentarische Initiativen..... | 437 |
| 1.3 | Aufträge..... | 437 |
| 1.3.1 | A 0101/2019: Elektronisches Einreichen von Vorstössen | 437 |
| 1.3.2 | AD 0009/2021: Virtuelle Sitzungsteilnahme im Kantonsrat..... | 437 |
| 2 | Staatskanzlei | 438 |
| 2.1 | Volksaufträge | 438 |
| 2.2 | Parlamentarische Initiativen..... | 438 |
| 2.3 | Aufträge..... | 438 |
| 2.3.1 | A 0037/2016: Digitale Dokumente vollständig und zeitgerecht online | 438 |
| 2.3.2 | A 0226/2017: Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht.. | 438 |
| 2.3.3 | A 0036/2018: Elektronische Publikation des Amtsblatts | 438 |
| 2.3.4 | A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft | 439 |
| 2.3.5 | A 0056/2019: Teilzeitpensen bei Amtsgerichtspräsidien ermöglichen | 439 |
| 2.3.6 | A 0105/2020: Klärung der Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten | 440 |
| 3 | Bau- und Justizdepartement | 441 |
| 3.1 | Volksaufträge | 441 |
| 3.1.1 | VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone | 441 |
| 3.2 | Parlamentarische Initiativen..... | 441 |
| 3.3 | Aufträge..... | 441 |
| 3.3.1 | A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi | 441 |
| 3.3.2 | A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten | 442 |
| 3.3.3 | A 0183/2008: Erleichterte Verfahren für die Kleinwasserkraft / Abbau von Hindernissen für die Förderung der Kleinwasserkraft | 443 |
| 3.3.4 | A 0194/2008: Kein Endlager im Niederamt | 443 |
| 3.3.5 | A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern..... | 444 |
| 3.3.6 | A 0198/2013: Keine Fruchtfolgeflächen-Verschleiss für Öko-Massnahmen..... | 445 |
| 3.3.7 | A 0106/2014: E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern | 445 |
| 3.3.8 | A 0190/2014: Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen | 445 |
| 3.3.9 | A 0063/2015: Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen | 447 |
| 3.3.10 | A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr..... | 448 |
| 3.3.11 | A 0160/2015: Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen..... | 448 |
| 3.3.12 | A 0030/2018: Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons..... | 449 |
| 3.3.13 | AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten..... | 449 |
| 3.3.14 | A 0112/2018: Die Finanzierung der Strassenbeleuchtungen an den Kantonsstrassen innerorts sind neu zu regeln | 450 |

| | | |
|----------|---|------------|
| 3.3.15 | A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont | 450 |
| 3.3.16 | A 0164/2018: Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik! | 451 |
| 3.3.17 | A 0013/2019: Lösungsvorschlag für die Umsetzung des Berufsschulsports am BBZ Solothurn gemäss Sportförderungsgesetz | 452 |
| 3.3.18 | A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer | 452 |
| 3.3.19 | A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz..... | 453 |
| 3.3.20 | A 0115/2019: Dekarbonisierung/Elektrifizierung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs im Kanton Solothurn | 453 |
| 3.3.21 | A 0121/2019: Keine Geröllhalden in den Gärten | 454 |
| 3.3.22 | A 0088/2019: Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch | 454 |
| 3.3.23 | A 0141/2019: Insekten-/Vogelbiotop- und Habitatförderung in und an Gebäude fördern | 455 |
| 3.3.24 | A 0179/2019: Hochwertigkeit und verdichtete Bauweise fördern | 456 |
| 3.3.25 | A 0111/2019: Ergänzung des kantonalen Massnahmenplans Pflanzenschutzmittel .. | 456 |
| 3.3.26 | AD 0213/2020: Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu | 456 |
| 3.3.27 | A 0210/2019: Die Legislative beschliesst die Ortsplanung..... | 457 |
| 3.3.28 | A 0246/2019: Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd | 457 |
| 3.3.29 | A 0019/2020: Nachtbusangebot im Kanton Solothurn..... | 458 |
| 3.3.30 | A 0089/2020: Jugend und Umwelt..... | 458 |
| 3.3.31 | A 0160/2020: Bewilligungsfreie Bauten im Kanton Solothurn | 458 |
| 3.3.32 | A 0032/2021: Mehr Bäume entlang von Kantonsstrassen! | 458 |
| 3.3.33 | A 0109/2021: Arealentwicklung RBS-Bahnhof Solothurn für künftige Generationen sicherstellen | 459 |
| 4 | Departement für Bildung und Kultur | 460 |
| 4.1 | Volksaufträge | 460 |
| 4.2 | Parlamentarische Initiativen..... | 460 |
| 4.3 | Aufträge..... | 460 |
| 4.3.1 | A 0119/2018: Konfessionell und politisch neutrale Lehrmittel | 460 |
| 4.3.2 | A 0242/2019: Kein Schulfrei wegen Weiterbildung der Lehrpersonen | 460 |
| 4.3.3 | AD 0206/2020: Sistierung der Schulevaluationen | 460 |
| 4.3.4 | AD 0203/2020: COVID-19-bedingte Stellvertretungskosten in der Volksschule sicherstellen | 460 |
| 4.3.5 | A 0074/2020: Kloster Mariastein | 461 |
| 4.3.6 | A 0112/2019: Stärkung und Förderung des Sprachenaustausches im Brückenkanton Solothurn | 461 |
| 4.3.7 | A 0102/2019: Stärkung der Französisch-Kompetenzen in der Volksschule..... | 461 |
| 4.3.8 | A 0180/2019: Werden unsere Kinder an Schulen hinreichend geschützt? | 461 |
| 4.4 | Planungsbeschlüsse | 462 |
| 4.4.1 | SGB 0188/2017 PB 06: Fremdsprachenförderung (B.3.4.5) | 462 |
| 5 | Finanzdepartement..... | 463 |
| 5.1 | Volksaufträge | 463 |
| 5.2 | Parlamentarische Initiativen..... | 463 |
| 5.3 | Aufträge..... | 463 |

| | | |
|----------|---|------------|
| 5.3.1 | A 213/2013: Betriebsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet | 463 |
| 5.3.2 | A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen | 463 |
| 5.3.3 | A 0165/2017: Baurechtszinsen steuerlich zum Abzug zulassen | 463 |
| 5.3.4 | A 0038/2018: Lohngleichheit im öffentlichen Sektor | 464 |
| 5.3.5 | AD 0200/2019: Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen in den Bereich des schweizerischen Mittels | 464 |
| 5.3.6 | A 0122/2019: Anpassung bei der Schenkungssteuer | 464 |
| 5.3.7 | A 0177/2019: Substantielle Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen.... | 464 |
| 5.3.8 | A 0214/2019: Bürokratieabbau - Weniger Steuerrechnungen..... | 464 |
| 5.3.9 | A 0256/2019: Fortschrittliche Besteuerung von Solarthermie und PV-Anlagen im Privatbesitz | 465 |
| 5.3.10 | A 0255/2019: Steuerabzug für Energiespeicher im Verbund mit erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen..... | 465 |
| 5.3.11 | A 0077/2020: Pendlerabzug begrenzen..... | 465 |
| 6 | Departement des Innern | 466 |
| 6.1 | Volksaufträge | 466 |
| 6.1.1 | VA 0098/2020: Standesinitiative «Cannabis-Legalisierung»..... | 466 |
| 6.2 | Parlamentarische Initiativen..... | 466 |
| 6.3 | Aufträge..... | 466 |
| 6.3.1 | A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden..... | 466 |
| 6.3.2 | A 0105/2016: Erarbeitung einer kantonalen Demenzstrategie | 467 |
| 6.3.3 | A 0220/2017: Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention | 467 |
| 6.3.4 | A 0229/2017: Aufhebung der Oberämter..... | 468 |
| 6.3.5 | A 0227/2017: Schaffung einer Charta der Religionen | 468 |
| 6.3.6 | A 0058/2018: Budget- und Schuldenberatung als Leistungsfeld sichern | 468 |
| 6.3.7 | A 0121/2018: Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote..... | 468 |
| 6.3.8 | A 0114/2019: Vergleiche der Sozialregionen Kanton Solothurn und Optimierungen | 469 |
| 6.3.9 | A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten | 469 |
| 6.3.10 | AD 0202/2020: Unterstützung für Arbeitnehmende in Not, die aufgrund der Corona-Pandemie in Armut geraten | 469 |
| 6.3.11 | A 0073/2020: Verpflichtung zur staatlichen Mitfinanzierung von Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung | 470 |
| 6.3.12 | A 0033/2021: Erarbeitung eines kantonalen Armutsmonitorings | 470 |
| 6.4 | Planungsbeschlüsse | 470 |
| 6.4.1 | SGB 188/2013: Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 "Sozialhilfekosten in den Griff bekommen" (B.3.1.8) / PB 09 | 470 |
| 7 | Volkswirtschaftsdepartement..... | 471 |
| 7.1 | Volksaufträge | 471 |
| 7.2 | Parlamentarische Initiativen..... | 471 |
| 7.3 | Aufträge..... | 471 |
| 7.3.1 | A 017/2012: Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas..... | 471 |

| | | |
|--------|---|-----|
| 7.3.2 | A 0088/2018: Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr drastisch minimieren..... | 471 |
| 7.3.3 | A 0124/2019: Bewässerungsgrundinfrastruktur im Rahmen des 6-Spur-Ausbaus A1 realisieren | 471 |
| 7.3.4 | A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung..... | 472 |
| 7.3.5 | A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit | 472 |
| 7.3.6 | AD 159/2020: Vermeidung von Coronabedingten Konkursen mit Stützungsmaßnahmen | 472 |
| 7.3.7 | A 0212/2020: Entschädigung für Biber-Schutzmassnahmen und Biber-Schäden .. | 473 |
| 7.3.8 | A 0251/2020: Public Private Partnership für die kantonale Standortförderung.... | 473 |
| 7.3.9 | A 0250/2020: Förderung von Solothurner Holz | 474 |
| 7.3.10 | AD 0006/2021: Senkung Umsatzrückgang auf über 25 % in den Härtefallmassnahmen | 474 |
| 7.3.11 | AD 0007/2021: Anpassung der Höchstgrenze des nicht rückzahlbaren Härtefallbeitrages | 474 |
| 7.3.12 | AD 0008/2021: Ausdehnung der Verordnung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Massnahmen bei Miet- und Pachtzinsen in zeitlicher und sachlicher Hinsicht..... | 474 |
| 7.3.13 | AD 0025/2021: Keine Benachteiligung von Unternehmen mit temporären Ersatzangeboten in der kantonalen Härtefallverordnung | 475 |
| 7.3.14 | AD 0026/2021: Rechtsschutz bei COVID-19-Härtefall-Entscheiden..... | 475 |
| 7.3.15 | AD 0027/2021: Selbstdeklaration statt detaillierte und komplexe Fixkostenübersicht bei COVID-19-Härtefällen..... | 475 |
| 7.3.16 | AD 0099/2021: Weiterführung der zentralen Beschaffung für die Feuerwehren . | 475 |
| 7.3.17 | A 0005/2021: Abschaffung des Heimatscheines..... | 476 |

1 Behörden

1.1 Volksaufträge

1.2 Parlamentarische Initiativen

1.3 Aufträge

1.3.1 A 0101/2019: Elektronisches Einreichen von Vorstössen

1. September 2020

Markus Ammann, SP

Das Geschäftsreglement des Kantonsrates ist dahingehend zu ändern, dass parlamentarische Vorstösse elektronisch eingereicht werden können.

Unerledigt

Im ersten Quartal 2021 wurde das Projekt «Ratsinformationssystem des Kantonsrats» neu lanciert. Das Projekt wird eng begleitet von der kantonsrätlichen Spezialkommission «Digitalisierung Kantonsrat», die sich in der November-Session konstituiert hat und bei welcher der Erstunterzeichner des Vorstosses Einsitz hat. Als Muss-Anforderung für das neue Ratsinformationssystem wurde der elektronische Geschäftsverkehr aufgenommen, der auch das elektronische Einreichen von Vorstössen erlauben soll. Im ersten Quartal 2022 soll der Projektauftrag verabschiedet und die Phasenfreigabe zur Konzeptionierung erteilt werden. Anschliessend findet die Ausschreibung statt. Das System, mit dem der Vorstoss vollständig umgesetzt ist, soll bis 2025 implementiert sein.

1.3.2 AD 0009/2021: Virtuelle Sitzungsteilnahme im Kantonsrat

2. März 2021

Markus Ammann, SP

Es sind im Rahmen der laufenden Gesetzgebungs- und Digitalisierungsprojekte die rechtlichen und technischen Grundlagen zu schaffen, um in Krisensituationen betroffenen Kantonsräten und Kantonsrätinnen die Teilnahme am Ratsbetrieb und bei der Beschlussfassung zu ermöglichen. Diese Möglichkeit soll insbesondere in Pandemiezeiten Personen offenstehen, die sich in ärztlich oder behördlich verordneter Quarantäne oder Isolation befinden oder für die eine physische Präsenz vor Ort nachgewiesenermassen eine Gefährdung der Gesundheit darstellt.

Unerledigt

Zusammen mit dem Hersteller der Abstimmungsanlage wurden Abklärungen zu den technischen Möglichkeiten und den Kosten für die virtuelle Sitzungsteilnahme vorgenommen. Gleichzeitig wurde geprüft, wie dieses Anliegen mit dem Projekt «Neues Ratsinformationssystem des Kantonsrats» koordiniert werden kann. Gestützt auf diese Erkenntnisse wurde eine Vorlage erarbeitet, die im ersten Quartal 2022 von der Spezialkommission «Digitalisierung Kantonsrat» und von der Ratsleitung behandelt wird. Damit wird es möglich sein, noch im Jahr 2022 dem Kantonsrat ein entsprechendes Geschäft vorzulegen.

2 Staatskanzlei

2.1 Volksaufträge

2.2 Parlamentarische Initiativen

2.3 Aufträge

2.3.1 A 0037/2016: Digitale Dokumente vollständig und zeitgerecht online

9. November 2016

Urs von Lerber, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt sicherzustellen, dass sämtliche Unterlagen des Parlamentsbetriebes vollständig und zeitgerecht in digitaler Form und online abrufbar den Parlamentsmitgliedern zur Verfügung stehen. Er erlässt die dazu notwendigen Regelungen.

Erledigt

Im Zusammenhang mit der Ablösung des Extranets (owl) wurde der Prozess des Zurverfügung-Stellens der elektronischen Unterlagen überarbeitet und es wurde eine entsprechende Weisung erlassen. Alle Kommissionsunterlagen sind neu im InPoint in digitaler Form und zentral in einem Sitzungsordner abgelegt. Sämtliche öffentlichen Kantonsratsunterlagen sind im Internet über verschiedene Bereiche (Downloadcenter «Ratsdokumente», Geschäftsbereich, Sessionsbereich, Aktuell-Bereich) in elektronischer Form abrufbar. Zudem wurde eine Spezialkommission «Digitalisierung Kantonsrat» eingesetzt, welche den Digitalisierungsprozess begleitet.

2.3.2 A 0226/2017: Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht

6. November 2018

überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, das kantonale Verfahrensrecht, namentlich das Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (VRG, BGS.124.11), betreffend die Zustellung von behördlichen Urkunden an die Bestimmungen des eidgenössischen Verfahrensrechts anzugleichen (Art. 136ff. ZPO, Art. 85 StPO, Art. 44 Abs. 2 BGG). Die ordentliche, fristauslösende Zustellung von Vorladungen, Verfügungen und Entscheiden aller Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden soll demnach durch eingeschriebene Postsendung oder auf andere Weise gegen Empfangsbestätigung erfolgen. Die ausserordentliche Eröffnung von Entscheiden in mündlicher Form oder durch Publikation im Amtsblatt soll, soweit zwingend erforderlich, weiterhin zulässig bleiben, allenfalls sich aufdrängende Ausnahmen sind in einem formellen Gesetz zu regeln.

Erledigt

Mit KRB Nr. RG 0255/2020 vom 6. Juli 2021 hat der Kantonsrat die Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht (mit Änderungen im Verwaltungsrechtspflegegesetz und im Steuergesetz) beschlossen. Mit RRB Nr. 2021/1932 vom 21. Dezember 2021 wurden die erforderliche Verordnungsbestimmungen erlassen. Nach Ablauf der Vetofrist werden die Anpassungen per Mitte 2022 in Kraft gesetzt.

2.3.3 A 0036/2018: Elektronische Publikation des Amtsblatts

20. März 2019

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Gesetz über die amtlichen Publikationsorgane so abzuändern, dass das Amtsblatt zukünftig in geeigneter elektronischer Form publiziert werden kann. Es ist nicht mehr zeitgemäss, dass nur die gedruckte Version publiziert wird und elektronisch allein das aktuelle Amtsblatt, in ungeschützter Form, zur Verfügung steht. Es gibt heute technische Möglichkeiten, um zu verhindern, dass die elektronisch publizierten Archivversionen maschinell durchsuchbar sind, aber auch zeitlich beschränkt werden können. Damit kann Missbrauch weitgehend verhindert werden. Eine zeitliche Obergrenze der elektronischen Publikation oder Teilen davon sollen vorgesehen werden können. Andere Kantone haben zum Teil schon auf elektro-

nische Versionen umgestellt. Zudem steht ab Sommer 2018 ein Amtsblattportal zur Verfügung, auf dem das Schweizerische Handelsamtsblatt wie auch die Amtsblätter verschiedener Kantone veröffentlicht werden. Es besteht die Vermutung, dass sich dieses Web-Portal sogar schweizweit als Standardlösung durchsetzen wird.

Unerledigt

Der Projektstart ist 2021 erfolgt. In der Initialisierungsphase wurde insbesondere eine Studie erstellt und wurden die Rechtsgrundlagen analysiert. Für die Einführung des elektronischen Amtsblatts ist im Publikationsgesetz eine gesetzliche Grundlage zu schaffen. Für die Erarbeitung der Vernehmlassungsvorlage wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertreter aller Departemente, der Gerichte und der Staatskanzlei sowie der Informations- und Datenschutzbeauftragten eingesetzt. Die Vernehmlassung erfolgt Anfang 2022.

2.3.4 A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft

28. Januar 2020

Geschäftsprüfungskommission

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Strategie für das Staatsarchiv, insbesondere für den Bereich der Langzeitarchivierung, der Lagerkapazität sowie zur Umsetzung der Schriftgutvereinbarungen vorzulegen. Diese Strategie soll ergänzt werden mit konkreten Massnahmen und mit einem Zeitplan.

Unerledigt

Der Regierungsrat legte mit RRB Nr. 2019/1514 vom 24. September 2019 fest, dass die Bestimmungen der Archivgesetzgebung bis Ende 2022 umgesetzt sein und sämtliche Dienststellen einen Registraturplan erstellt haben müssen. Der Staatsarchivar erarbeitete im Februar 2020 zusammen mit den Departementsleitungen und dem Staatsschreiber einen Masterplan zur Abarbeitung der Pendenzen. Der Regierungsrat wird halbjährlich über den Stand der Arbeiten informiert. Ende 2021 verfügten noch 11 Dienststellen über keine Vereinbarung mit dem Staatsarchiv. Aufgrund der baulichen Mängel des Archivgebäudes und der immer knapper werdenden Magazinraumkapazität hat das Hochbauamt gemäss RRB 2020/1662 vom 24. November 2020 Machbarkeitsstudien für einen Neubau im Rahmen des Projekts «Bildungscampus» in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse werden Anfang 2022 der Regierung vorgestellt. Das digitale Langzeitarchiv, das im Verbund mit den Kantonen Schaffhausen, Aargau und Zürich betrieben wird, ist wie geplant seit Ende Juli 2021 operativ.

2.3.5 A 0056/2019: Teilzeitpensen bei Amtsgerichtspräsidien ermöglichen

1. September 2020

Angela Kummer, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt die Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien zu prüfen. Er beginnt mit der Prüfung, wenn das Projekt ENSEMBLE umgesetzt und evaluiert und wenn die zukünftige Dotation der Amtsgerichtspräsidien definitiv festgelegt ist.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2020/1776 vom 7. Dezember 2020 hat der Regierungsrat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche verschiedene Anpassungen bei den Amtsgerichten, insbesondere auch die Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien zu prüfen hat. Die Arbeitsgruppe hat die Arbeiten im 2021 aufgenommen und mehrere Themen geprüft. Unter Beachtung der Vorgaben im erheblich erklärten Auftragstext, also sobald die zukünftige Dotation der Amtsgerichtspräsidien definitiv festgelegt ist, wird sie auch das Thema Einführung von Teilzeitpensen bei den Amtsgerichtspräsidien prüfen.

2.3.6 A 0105/2020: Klärung der Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten

7. Juli 2021

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird eingeladen, in Zusammenarbeit mit der Ratsleitung die Organisationsstruktur der Staatskanzlei und der Parlamentsdienste zu überprüfen und gemeinsam die Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten zu klären.

Unerledigt

Mit Beschlüssen vom 15. Dezember 2021 wurden Kantonsratsgesetz (RG 229a/2021) und Geschäftsreglement des Kantonsrates (RG 229b/2021) dahingehend geändert, dass die rechtlichen Grundlagen für eine klare Aufgaben- und Rollenverteilung geschaffen werden konnten. Die Inkraftsetzung erfolgt nach Ablauf der Referendumsfrist. Aufgrund der noch laufenden Prüfungen der personalrechtlichen Situation sind die arbeitsvertraglichen Anpassungen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sowohl für die Staatskanzlei, als auch für die Parlamentsdienste arbeiten, noch hängig.

3 Bau- und Justizdepartement

3.1 Volksaufträge

3.1.1 VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witschutzzone

2. September 2015

Der Regierungsrat setzt sich für den ungeschmälernten Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi zwischen Solothurn und Grenchen ein.

Unerledigt

Die Regierung sah im ursprünglichen Volksauftrag eine zweifache Stossrichtung: Mit der Forderung nach einem «ungeschmälernten» Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi (WSZ) konnte sie sich im Grundsatz einverstanden erklären. Hingegen lehnte sie ein Einfrieren der WSZ ohne Möglichkeiten für künftige Anpassungen und Änderungen mit vorgängiger Interessenabwägung ab (RRB Nr. 2015/738 vom 4. Mai 2015). Deshalb wurde der Begriff «bestehend» im Originalvorstoss von der Regierung gestrichen (... in der «bestehenden» WSZ ...). Die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission (UMBAWIKO) änderte den Vorschlag der Regierung am 25. Juni 2015 ab, indem sie den Begriff «ungeschmäkert» wieder einfügte. Die Regierung übernahm den Wortlaut der UMBAWIKO und beantragte ihrerseits die Erheblicherklärung mit dem Wortlaut der Kommission (RRB Nr. 2015/1198 vom 11. August 2015). Mit Erklärung vom 22. August 2015 zog der Erstunterzeichner (Felix Glatz-Böni) den Originaltext des Vorstosses zugunsten des Änderungsantrages der UMBAWIKO zurück. Die Kantonsratsdebatte erfolgte am 2. September 2015. Nach intensiven Diskussionen wurde der Volksauftrag mit geändertem Wortlaut mit 54 Stimmen erheblich erklärt, 39 Stimmen waren dagegen. Es gab 3 Enthaltungen. Es handelt sich vorliegend offensichtlich um einen Auftrag, dauerhaft nichts zu tun; also keine Planungen in die Wege zu leiten, welche dem heutigen weitgehenden Schutz der WSZ widersprechen. Diese Sicht erschwert die Beurteilung der Erfüllung des Volksauftrages.

Auch 2021 wurde der «ungeschmälernte Erhalt der Witschutzzone» gewährleistet. Der Perimeter der Witschutzzone blieb unverändert.

3.2 Parlamentarische Initiativen

3.3 Aufträge

3.3.1 A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi

6. September 2006

Irene Froelicher, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Massnahmen, welche die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der Bahn «Bipperlisi» erhöhen, raschmöglichst auszuführen.

Unerledigt

Zwischen dem Baseltorkreisel und der Haltestelle St. Katharinen wird die Baselstrasse saniert und umgestaltet (Projekt «Sanierung und Umgestaltung Baselstrasse»). Das Projekt umfasst neben der Sanierung von Strasse und Schiene auch umfassende Massnahmen zur Elimination der bestehenden Sicherheitsdefizite. Das Mitwirkungsverfahren zum Vorhaben wurde im Jahr 2019 durchgeführt und das Vorprojekt Ende 2021 abgeschlossen. Zurzeit ist das Bauprojekt in Bearbeitung. Die Planaufgabe ist Ende 2022 / Anfangs Jahr 2023 vorgesehen.

Der Teilabschnitt Knoten Hinterriedholz wurde im Jahr 2020 baulich und sicherheits-

technisch saniert.

Die Sanierung des Teilabschnittes Knoten Hinterriedholz bis Flumenthal ist ab 2025 resp. ab 2027 geplant.

Voraussetzung für die dargestellten Umsetzungsschritte sind die jeweiligen Kreditgenehmigungen durch den Kantonsrat bzw. den Regierungsrat.

3.3.2 A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten

12. März 2008

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Konzept «Hochwasserschutz Aare und Dünnern» auszuarbeiten, um die gefährdeten und bekannten Gebiete im Niederamt und der Stadt Olten vor weiteren Hochwassern zu schützen.

Unerledigt

Aare: In den Gebieten mit dem grössten Schadenpotential sind entlang der Aare notwendige Schutzbauten im Uferbereich als vorgezogene Massnahmen mit einem separaten Projekt bereits vor Jahren realisiert worden.

Alle übrigen Massnahmen werden mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau, umgesetzt. Der Bruttokredit von 27,5 Mio. Franken für dieses Vorhaben wurde am 9. Juni 2013 durch das Solothurner Stimmvolk deutlich genehmigt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 17. Dezember 2013 (Nr. 2013/2357) wurde die entsprechende Nutzungsplanung mit Auflagen bewilligt. Die Realisierung begann 2014. Die Wasserbauarbeiten wurden im Verlauf 2020 weitgehend abgeschlossen. Aktuell laufen Optimierungs- und Abschlussarbeiten, Entschädigungen bezüglich Landwirtschaft, Schlussdokumentation etc.. Es ist davon auszugehen, dass das gesamte Projekt im Rahmen des bewilligten Verpflichtungskredites ausgeführt und im Jahr 2023 abgerechnet werden kann.

Dünnern: Anfang 2017 wurde die Vorstudie «Hochwasserschutz und Revitalisierung Dünnern, Abschnitt Oensingen bis Oberbuchsiten» abgeschlossen, welche auf dem «Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept Dünnern» aus dem Jahr 2012 basiert. Die Vorstudie wurde in eine breite Vernehmlassung geschickt. Dies in Koordination mit dem 6-Spurausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen. Die Auswertung der Vernehmlassung zeigte grossen Widerstand (Beeinflussung des Landschaftsbildes, der Verlust von landwirtschaftlicher Kulturfläche und das Kosten-Nutzen-Verhältnis) gegen das geplante Rückhaltebecken südlich der A1 im Raum Kestenholz bis Niederbuchsiten. Anschliessend wurden die Ergebnisse der Vorstudie plausibilisiert, ergänzende Abklärungen getätigt und sechs Varianten ausgearbeitet. Um die Vergleichbarkeit der Varianten zu gewährleisten, wurde der Projektperimeter von Oberbuchsiten bis Olten erweitert. Ein Projektteam mit Vertretern aus Gemeinden, Landwirtschaft und Umweltverbänden hat diese Arbeiten begleitet und beschlossen, für zwei Varianten ein Vorprojekt auszuarbeiten. Eine Variante sieht vor, die Kapazität der Dünnern so auszubauen, dass der gesamte anfallende Hochwasserabfluss bis Olten abgeleitet werden kann. Die zweite Variante sieht den Rückhalt eines Teils des Hochwasserabflusses in einem Rückhaltebecken im Raum Oensingen/Kestenholz vor, so dass die Abflussmenge in der Dünnern reduziert und dadurch weniger Hochwasserschutzmassnahmen entlang der Dünnern notwendig sind. Die beiden Vorprojekte liegen inzwischen vor und befinden sich bei Bund und Kanton in der Vernehmlassung. Bis Ende 2022 soll die Variantenwahl abgeschlossen und im Jahr 2023 das Richtplanverfahren für die gewählte Bestvariante gestartet werden. Die Realisierung der Massnahmen ist aus heutiger Sicht frühestens ab 2026 möglich.

3.3.3 A 0183/2008: Erleichterte Verfahren für die Kleinwasserkraft / Abbau von Hindernissen für die Förderung der Kleinwasserkraft

26. August 2009

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, organisatorische und planerische Massnahmen zu ergreifen, um die Verfahren für den Bau und die Neukonzessionierung von Kleinwasserkraftwerken zu beschleunigen.

Erledigt

Mit der Anpassung des Kapitels E-2.2 des Richtplans konnte sowohl die geforderte Klärung im Bereich Kleinwasserkraft auf kantonaler Ebene, als auch der gesetzliche Auftrag des Bundes an die Kantone (gemäss Totalrevision der Energiegesetzgebung per 1. Januar 2018) erfüllt und abgeschlossen werden. Vgl. RRB Nr. 2020/1668 vom 24. November 2020 sowie Genehmigung des Eidgenössischen Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) vom 9. September 2021.

3.3.4 A 0194/2008: Kein Endlager im Niederamt

2. September 2009

Fraktion SP/Grüne

Der Regierungsrat sichert zu, sich vehement dafür einzusetzen, dass die Kriterien des Sachplans geologisches Tiefenlager strikte eingehalten und die Interessen des Niederamtes berücksichtigt werden.

Unerledigt

Es handelt sich um einen Auftrag, der sich auf die ganze (lange) Verfahrensdauer zum Sachplan geologische Tiefenlager bezieht. Der Sachplan ist ein Raumplanungsinstrument des Bundes. Das Sachplanverfahren für geologische Tiefenlager findet in drei Etappen statt. Die erste Etappe hat im November 2008 mit der Bekanntgabe der möglichen Standortgebiete durch die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) begonnen und wurde mit dem Bundesratsentscheid am 30. November 2011 abgeschlossen. Der Bundesrat entschied, alle sechs vorgeschlagenen Standortregionen in den Sachplan aufzunehmen und in der zweiten Etappe vertiefter zu untersuchen. Der Kanton Solothurn war mit der Standortregion Jura-Südfuss für ein Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle betroffen. Am 21. November 2018 hat der Bundesrat entschieden, dass die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH) in der nun folgenden dritten Etappe weiter untersucht werden sollen. Die Standortgebiete Jura-Südfuss (AG, SO), Südranden (SH) und Wellenberg (NW, OW) wurden zurückgestellt. Das Standortgebiet Jura-Südfuss bleibt zwar eine Reserveoption. Alle am Sachplan beteiligten Fachleute sind der Meinung, dass die zurückgestellten Standortgebiete derart deutliche sicherheitstechnische Schwächen aufweisen, dass an diesen Standorten geologische Tiefenlager praktisch ausgeschlossen sind. Aufgrund dieser Sachlage zog sich der Kanton Solothurn aus den Sachplan-Gremien (Ausschuss der Kantone, Fachkoordination Standortkantone, Arbeitsgruppe Sicherheit Kantone) zurück (RRB Nr. 2019/417 vom 12. März 2019).

Wenig später und für den Kanton überraschend informierte das Bundesamt für Energie (BfE) zusammen mit der Nagra, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen Interesse zeigen, einen Standort für eine Verpackungsanlage für abgebrannte Brennelemente und hochaktive Abfälle (BEVA-Anlage) nahe dem bestehenden Kernkraftwerk zu prüfen. Der Regierungsrat reagierte empört auf das Vorgehen des Bundes. Mitte Mai 2019 reichte Urs Huber eine Interpellation zu den Plänen einer Verpackungsanlage für Atom-müll ein, welche der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2019/973 vom 18. Juni 2019 beantwortete. Gleichentags ging ein Schreiben der Regierung an das UVEK (RRB Nr. 2019/972 vom 18. Juni 2019). Am 14. November 2019 informierte das BfE, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen darauf verzichteten, die Planung für eine BEVA-Anlage weiter zu konkretisieren.

Zurzeit läuft die dritte Etappe des Sachplanverfahrens für die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH). Diese dauert voraussichtlich bis 2029.

3.3.5 A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern

14. Mai 2014

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in den laufenden Verfahren seinen Einfluss geltend zu machen, so dass künftig im Areal Widen in Dornach dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird. Basis für die Entscheidungsfindung und den Nutzungsmix sind langfristig ausgerichtete und wirtschaftlich tragbare Angebote, welche die kommunalen und kantonalen Ziele unterstützen.

Unerledigt

Die Gemeinde Dornach hat im Jahr 2015 das räumliche Teilleitbild «Widen» beschlossen. Im Leitbild ist festgehalten, dass «das Widen-Areal in Dornach innerhalb der nächsten Jahre und Jahrzehnte etappenweise qualitativ und nachhaltig umgenutzt, baulich umstrukturiert und zu einem neuen, lebendigen, vielseitig durchmischten Zukunftsquartier mit einem Nebeneinander von Arbeiten, Wohnen, Freizeit und Kultur entlang eines attraktiven Natur- und Erholungsgebiets an der Birs entwickelt und für die Öffentlichkeit geöffnet werden soll». Im Liquidationsverfahren wurde das Gebiet an die HIAG AG verkauft. Diese hat einen gestaffelten Mietvertrag mit der Baoshida Swissmetal AG abgeschlossen. Baoshida beabsichtigte ursprünglich, die Produktion bis Ende 2018 nach Reconvilier zu verlagern.

Die HIAG AG erarbeitete im Jahr 2017 eine Testplanung, welche die Grundlage für die anschliessenden Nutzungspläne bildet. Aufbauend auf die Ende 2017 mit dem Synthesebericht abgeschlossene Testplanung hat die HIAG AG im Dezember 2018 den Masterplan zur Stellungnahme an die kantonalen Fachstellen überreicht. Die Resultate des Masterplans sind eng mit der parallel laufenden Ortsplanungsrevision der Gemeinde Dornach abgestimmt.

Der Masterplan sichert die erwünschte Entwicklung des Areals mit vielfältigem Nutzungsmix von Wohnen, Gewerbe und Kultur. Die städtebaulichen Entwürfe weisen hochstehende Qualitäten auf. Die besondere Lage im Birsbogen wird mit dem sorgfältigen Umgang der natürlichen Ressourcen unterstrichen. Sowohl Naherholung als auch die Sicherstellung der Naturwerte werden gebührend berücksichtigt.

Entgegen den ursprünglichen Plänen der Firma Baoshida Swissmetal AG (seit 2019 Swissmetal Industries AG) das Areal bereits 2018 zu verlassen, wird das Gelände weiterhin teilweise für die Produktion der Feinmetalle benutzt. Die HIAG AG hat zusammen mit der Gemeinde Dornach Regelungen für die Zwischennutzungen erarbeitet. Unter anderem war die Gemeindeverwaltung provisorisch bis zur Fertigstellung der Renovationsarbeiten am historischen Gemeindehaus in den ehemaligen Verwaltungsgebäuden des Industrierwerkes untergebracht.

Um den langfristigen Entwicklungszielen des Quartiers gerecht zu werden, ist unabdingbar, dass sich die Erschliessung für alle Verkehrsträger als robust erweist. Derzeit wird einerseits die Funktion und Zweckmässigkeit einer neuen Birsquerung bzw. eines Zubringers Dornach / Aesch BL nochmals gesamtheitlich überprüft. Andererseits sind die Arbeiten für die neue S-Bahn-Haltestelle Dornach-Apfelsee in vollem Gang. Mit dem geplanten 15-Minuten-Takt und einer Reisezeit von lediglich 15 Minuten nach Basel SBB wird die neue S-Bahn-Haltestelle die Standort-Attraktivität des Areals Widen sowie

von weiten Teilen von Dornach bzw. der Birsstadt grundlegend beeinflussen. Attraktive und funktionale Fussgänger- und Veloverbindungen spielen schliesslich als Teil einer verträglichen Gesamtverkehrslösung ebenfalls eine wichtige Rolle.

Aktuell ist die Revision des Zonenplans im Gang. Der Regierungsrat wird bei der Genehmigung der Nutzungsplanung sicherstellen, dass dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird.

3.3.6 A 0198/2013: Keine Fruchtfolgeflächen-Verschleiss für Öko-Massnahmen

2. Juli 2014

Peter Brügger, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, die verhindern, dass für ökologische Massnahmen Fruchtfolgeflächen irreversibel verbraucht werden. Der Erhalt von Fruchtfolgeflächen muss auch bei ökologischen Massnahmen Priorität haben. Ausgenommen sind Massnahmen, die aufgrund von Bundesgesetzen zwingend sind.

Unerledigt

2019 hat Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf) einen Auftrag zur Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch eingereicht (A 0088/2019). Der Regierungsrat äusserte sich in seiner Antwort dahingehend, dass er für den sorgsameren Umgang und die Kompensation von Fruchtfolgeflächen (FFF) Regelungen erarbeiten will (vgl. RRB Nr. 2019/1663 vom 29. Oktober 2019). Dabei gilt es in erster Linie, die FFF zu erhalten bzw. zu schonen. Bei einer Beanspruchung von FFF ist mit einer umfassenden Interessenabwägung und einer Prüfung von Alternativen der Nachweis zu erbringen, dass der angestrebte Zweck nicht ohne die Beanspruchung von FFF erreicht werden kann. Bei grossflächigen Beanspruchungen ist der Verlust zu kompensieren. Diese Regelungen gelten auch für ökologische Massnahmen.

3.3.7 A 0106/2014: E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern

5. Mai 2015

Mathias Stricker, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Entwicklung der Elektromobilität aufmerksam zu verfolgen und in Koordination mit den Bundesbehörden Massnahmen zu prüfen, wenn sich solche zu einem späteren Zeitpunkt als notwendig erweisen sollten.

Unerledigt

Das Angebot von alltagstauglichen und finanzierbaren Elektrofahrzeugen vergrössert sich zunehmend und die notwendige Ladeinfrastruktur wird laufend durch die Wirtschaft und zum Teil auch durch die Öffentlichkeit ausgebaut. 2021 sind die Verkaufszahlen von reinen Elektrofahrzeugen in der Schweiz von 19'500 Fahrzeugen im Jahr 2020 auf über 32'000 angestiegen. Dies entspricht einem Anteil von 13.2 % der 2021 verkauften Fahrzeuge. Der E-Mobilität dürfte also die Zukunft gehören. Der Regierungsrat verfolgt weiterhin sorgfältig die Entwicklung und ist bereit, bei Bedarf ergänzende Massnahmen zu ergreifen. Reine Elektrofahrzeuge werden im Kanton Solothurn bereits heute nicht besteuert. Erweisen sich bestimmte Förderungsmassnahmen im Zuständigkeitsbereich des Kantons als zielführend, werden solche geprüft. So wird geprüft, im Rahmen der derzeit laufenden Überarbeitung des Energiekonzeptes Förderbeiträge für die Erstellung von Ladestationen in Mehrfamilienhäusern einzuführen.

3.3.8 A 0190/2014: Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen

24. Juni 2015

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, alternative landschafts-, natur- und bodenschonende Massnahmen und Vorschläge zum aktuellen ASTRA-Projekt für den Ausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen auf sechs Spuren vorzulegen (z.B. Teilüberdeckung).

Auf der damit erstellten Basis legt er dar, welche Verbesserungen er beabsichtigt beim Bund für diesen Strassenabschnitt zu erreichen und wie er dabei vorgehen will.

Unerledigt

In seiner Stellungnahme zum Generellen Projekt des 6-Streifen-Ausbaus der N01 zwischen Luterbach und Härkingen (RRB Nr. 2013/1988 vom 29. Oktober 2013) äusserte sich der Regierungsrat dahingehend, dass die von Seiten des Kantonalen Bauernverbandes, der kantonalen Sektionen von Pro Natura und dem WWF vorgebrachte Idee einer Tunnellösung bei Niederbuchsiten zu prüfen sei. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) folgte der kantonalen Stellungnahme und liess die Tunnelvarianten eingehend prüfen. Den Kantonen Bern und Solothurn wurden die Pläne und Berichte zu den Variantenstudien zugestellt und erläutert. Die vom ASTRA geprüfte Tunnelvariante würde den Bau um mehrere hundert Millionen Franken verteuern. Auch würden wesentlich höhere Kosten für Betrieb und Unterhalt anfallen.

Die Variante eines Tunnels bei Niederbuchsiten wurde in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit mit der Basisvariante verglichen. Der Vergleich der variantenbezogenen Nachhaltigkeits-Indikatoren für Strasseninfrastrukturprojekte (NISTRA) ergibt, dass eine Tunnellösung nur mit marginalem Zusatznutzen verbunden ist, welche die erheblichen Mehrkosten nicht aufwiegen. Das NISTRA-Gutachten belegt aus Sicht des Regierungsrates schlüssig, dass die Realisierung einer Tunnelvariante unverhältnismässig sei.

Das Bau- und Justizdepartement kam dem parlamentarischen Auftrag, der nach Bekanntgabe der negativen Beurteilung des Nutzens einer Teilüberdeckung durch das ASTRA eingereicht wurde, mit Schreiben vom 15. Oktober 2015 nach. Das BJD forderte, das Projekt im Sinn der Landwirtschafts- und Landschaftsverträglichkeit so zu verbessern, dass einerseits der Verlust von Fruchtfolgefleichen vollständig durch Ersatz- oder Aufwertungsmassnahmen kompensiert und gleichzeitig - mit weiteren Massnahmen - die Landschaftsverträglichkeit erhöht wird.

Im Sinne der Kompetenzordnung im Nationalstrassenbau wurde aber bewusst darauf verzichtet, eigene Planungen zur Umsetzung der kantonalen Forderung (insb. Teilüberdeckung) in die Wege zu leiten.

Die Auflage des Ausführungsprojektes konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Die eingegangenen Beschwerden werden gegenwärtig vom Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation bearbeitet. Im Gegensatz zu den Gemeinden, welche ihre Interessen gemäss Artikel 27d Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen (NSG; SR 725.11) mit Einsprachen wahren, ist der Kanton im Plangenehmigungsverfahren nicht einspracheberechtigt.

Um die Auswirkungen des Nationalstrassenbaus und der hierzu notwendigen ökologischen Ersatzmassnahmen auf die landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsstrukturen zu minimieren, führt der Kanton Solothurn mit Unterstützung der Bundesämter für Strassen und Landwirtschaft zusammen mit dem Kanton Bern eine landwirtschaftliche Planung durch.

Im Zentrum stehen dabei die Abstimmung von Bewirtschaftungsstrukturen mit geplanten ökologischen Massnahmen sowie die Schaffung von Ersatz für den Verzehr von Fruchtfolgefleichen.

Die landwirtschaftliche Planung wird in ein Güterregulierungsprojekt münden. Es wurde erreicht, dass sich das ASTRA an den damit verbundenen Kosten (Neuparzellierung,

Wegebau etc.) beteiligt.

Einer Korrespondenz zwischen der Vorsteherin des UVEK, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, und dem Landwirtschaftlichen Verein Gäu-Untergäu vom 16. September 2019 kann entnommen werden, dass die Bundesbehörden es zwar kaum mehr für möglich halten, im gegenwärtigen Verfahrensstand auf grundsätzliche Entscheide zurückzukommen, jedoch gleichzeitig signalisieren, eine gemeinsam gefundene Lösung - etwa einen verkürzten Tunnel oder eine Einhausung - zu prüfen und dann mit Vertretern des Kantons Solothurn zu besprechen. Vor diesem Hintergrund nahm der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2020/100 vom 21. Januar 2020 Stellung zum Volksauftrag «Untertunnelung A1 jetzt oder nie».

Mit Blick auf die Bereitschaft des ASTRA, gestützt auf Artikel 8 Absätze 3 und 4 des Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer und weiterer für den Strassen- und Luftverkehr zweckgebundener Mittel (MinVG; SR 725.116.2), das Auflageprojekt im Rahmen eines unabhängigen Verfahrens auf Wunsch der Kantone oder der Region zu ergänzen und teilweise zu finanzieren, wird seitens des Kantons der Prozess des «Runden Tisches» zur Umschreibung möglicher Projektelemente zur Verbesserung des Ausbauprojektes im Sinn der Region unterstützt. Die am «Runden Tisch» konsolidierte Forderung der Region gegenüber dem ASTRA soll als Substantiierung des Volksauftrages «Untertunnelung A1 jetzt oder nie» dienen. Die technisch umrissene Forderung soll der im Volksauftrag genannten «Untertunnelung» gleichgestellt werden.

Der Kantonsrat erkannte im Rahmen der Beratungen über den - dem Volksauftrag folgenden - Antrag des Regierungsrates, die Forderungen des «Runden Tisches» im Rahmen einer Standesinitiative an die Bundesbehörden zu richten, dass die Forderungen zur weiteren Ökologisierung des Ausbauprojektes der N01 auf diesem Weg kaum Erfolg haben würden. In Abstimmung mit dem Regierungsrat wurde in der Folge der fraktionsübergreifende dringliche Auftrag «Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu» eingereicht. Dieser Auftrag wurde am 16. Dezember 2020 mit grossem Mehr erheblich erklärt (KRB Nr. AD 0213/2020). Mit Beschluss vom 2. Februar 2021 (RRB Nr. 2021/98) hat der Regierungsrat in der Folge das weitere Vorgehen bezüglich der Weiterbearbeitung der Anträge des «Runden Tisches» und somit auch zur Erfüllung des dringlichen Auftrages AD 0213/2020 festgelegt. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen sollen bis Ende September 2021 die Anträge des «Runden Tisches» soweit weiterbearbeitet sein, dass die Ausarbeitung einer Kreditvorlage zur Übernahme der vom Kanton zu tragenden Kosten in der Höhe von 40 % in Angriff genommen werden kann.

Der Kreditantrag wird dem Kantonsrat in der Junisession 2022 vorgelegt.

3.3.9 A 0063/2015: Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen

16. Dezember 2015

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass für neue Parkieranlagen bei verkehrsintensiven Einrichtungen wie bei Einkaufszentren, Fachmärkten, Freizeitanlagen und Verwaltungen etc. nur eine gewisse Anzahl ebenerdiger Parkfelder zulässig sind. Für ein weitergehendes Parkierungsangebot sind Tiefgaragen oder Parkierungsflächen im geplanten Gebäudekomplex zu erstellen.

Unerledigt

Ursprünglich war angedacht, den Auftrag gleichzeitig mit weiteren Änderungen am Planungs- und Baugesetz (PBG; BGS 711.1) umzusetzen; im Vordergrund stand dabei

die Baulandverflüssigung. Mit RRB Nr. 2019/521 vom 26. März 2019 wurde nun das Gesetzgebungsverfahren bezüglich Baulandverflüssigung vom Regierungsrat sistiert. Es wird angestrebt, die Umsetzung des Auftrages im Zusammenhang mit weiteren Anpassungen am PBG bzw. der Kantonalen Bauverordnung (KBV; BGS 711.61) umsetzen zu können (Paketlösung). Der Regierungsrat befindet sich aktuell an der Ausarbeitung der entsprechenden Vorlage.

3.3.10 A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr

27. Januar 2016

Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Netzplan Velo zu einem Konzept für den Langsamverkehr zu überarbeiten, der die Velorouten von kantonaler Bedeutung bezeichnet und die notwendigen Massnahmen umzusetzen.

Unerledigt

Die am 1. Januar 2021 in Kraft getretene Revision des Strassengesetzes (BGS 725.11) unterstützt die Realisierung von Velowegen von kantonaler Bedeutung, indem der Kanton neu solche Velowege mitfinanzieren kann. Mit einer systematischen Potentialanalyse wurde zwischenzeitlich abgeklärt, in welchen Korridoren der Bedarf an leistungsfähigen Veloverbindungen am grössten ist. Basierend darauf werden zurzeit die Velovorrang- und Velohaupttrouten festgelegt. Der Velonetzplan soll im Jahr 2022 ein Mitwirkungsverfahren durchlaufen und nachfolgend als Bestandteil des Richtplanes verabschiedet werden.

3.3.11 A 0160/2015: Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen

18. Mai 2016

Peter Brotschi, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Verbesserung der Verkehrssituation auf der Arch- und der Flughafenstrasse (Autobahnzubringer) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) Abklärungen durchzuführen. Die Abklärungen sind auch mit den Projekten des Regionalflughafens Grenchen (RFP Grenchen), welche dieser zur Erhöhung der Sicherheit am westlichen Pistenende plant, abzustimmen. Insbesondere ist die Variante einer Untertunnelung nochmals zu überprüfen. Die Finanzierung der strassenseitigen Massnahmen ist mit dem ASTRA zu koordinieren. Dabei ist auch die Möglichkeit der Bundesbeteiligung an der Finanzierung von Massnahmen an der Archstrasse zu prüfen.

Unerledigt

Der Bypass beim Kreisel Arch-/Flughafenstrasse ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms Grenchen 4. Generation (Massnahme NM-VM. 1.1). Gleichzeitig wird der Kreisel saniert und neu als Betonfahrbahn ausgebildet. Mit den Projektierungsarbeiten soll 2022 begonnen und das Projekt soll 2023 öffentlich aufgelegt werden. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2025.

Als weitere A-Massnahme wurde eine Velo- und Fussgängerbrücke über die A5 beim Bund zur Mitfinanzierung eingereicht (Massnahme LV-V.1.4).

Als B-Massnahme für eine mögliche Umsetzung im Rahmen der 5. Generation des Agglomerationsprogramms Grenchen (Realisierung ab 2028) ist die Busbevorzugung (Lichtsignalanlage und Busstreifen) vorgesehen. Aufgrund der verkehrstechnischen Abklärungen wird empfohlen, zuerst den Bypass-Kreisel sowie zusätzlich ein Bypass im Bereich des Autobahnanschlusses (Vorhaben in der Verantwortung des ASTRA) umzusetzen, um daraus die nötigen Erkenntnisse für die Busbevorzugung ziehen zu können.

Als langfristige Massnahmen können in Absprache mit dem ASTRA zu einem späteren

Zeitpunkt die Erweiterung des Autobahnanschlusses Grenchen mit einer «Auffahrts-8» sowie auch der 3-Spur-Ausbau der Autobahnbrücke in Erwägung gezogen werden.

Die Projektidee einer Untertunnelung wurde zwischenzeitlich aufgrund eingehender Untersuchungen (Risikoanalyse) verworfen

3.3.12 A 0030/2018: Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons

7. November 2018

Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit geeigneten Massnahmen sicherzustellen, dass der Kanton bei seinen Bauprojekten im Hoch- und im Tiefbau konsequent Projekte bevorzugt, welche in Bezug auf den Bodenverbrauch optimiert sind. Dabei sollen folgende Prämissen gelten:

1. Vor der Realisierung von Neubauprojekten auf der grünen Wiese soll geprüft werden, ob nicht durch die Umnutzung bestehender Bauten oder den Ersatz von bestehenden Bauten, die für die Bedürfnisse der öffentlichen Hand notwendigen Bauwerke erstellt werden können.
2. Tiefbauprojekte sind unter Berücksichtigung übriger öffentlicher Interessen auf den minimalen Flächenverbrauch auszurichten.
3. Der Kanton soll auch bei Bauvorhaben des Bundes darauf hinwirken, dass durch Schonung der nicht erneuerbaren Ressource Boden eine hohe Priorität eingeräumt wird.
4. Werden in einem Planungsverfahren Fruchtfolgeflächen reduziert, ist der Flächenverlust im Rahmen des zwingenden Bundesrechts durch die Aufwertung bedingt geeigneter Fruchtfolgeflächen bzw. Flächen, die gegenwärtig dem Inventar der Fruchtfolgeflächen nicht angerechnet werden können oder anderer Massnahmen zur Bodenverbesserung zu kompensieren.

Unerledigt

Der überwiesene Auftragstext entspricht bereits heute weitgehend der Verwaltungspraxis. Eine Wegleitung zuhanden kantonaler und kommunaler Behörden, welche die Umsetzung von Prämisse 4 des angenommenen Auftrages aufzeigt, ist im Auftrag der Ämterkonferenz aus den Bereichen Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) in Erarbeitung. Mit Beschluss vom 29. Oktober 2019 (RRB Nr. 2019/1663) wurde mit Hinweis auf die Arbeit dieser Arbeitsgruppe auf den Auftrag Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf): Kompensationspflicht betreffend Verbrauch von Fruchtfolgeflächen einführen, geantwortet (Erheblicherklärung mit geändertem Wortlaut: Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Fruchtfolgeflächen in ihrer Gesamtheit zu schonen, ihre Beanspruchung zu minimieren und Regelungen für die Kompensation zu erlassen, die Zuständigkeiten und Vorgehen aufzeigen.).

3.3.13 AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten

29. Januar 2019

Interfraktionell

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich mit allen Mitteln für den langfristigen Erhalt der optimalen Anschlüsse in Grenchen, Solothurn, Oensingen und Olten einzusetzen.

Unerledigt

Das eidgenössische Parlament hat am 21. Juni 2019 die Vorlage «Ausbauschnitt 2035 des strategischen Entwicklungsprogrammes Eisenbahninfrastruktur» verabschiedet, welche seit dem 1. Januar 2020 rechtskräftig ist. Dieser Ausbauschnitt umfasst Investitionen in die Bahninfrastruktur von insgesamt 12,890 Milliarden Franken. Mit der Botschaft zum Ausbauschnitt 2035 wurde ein Angebotskonzept 2035 erstellt. Dieses zeigt ein Konzept für den Personen- und Güterverkehr, welches mit der bis zu diesem Zeitpunkt realisierten Schieneninfrastruktur möglich ist. Die Angebotskonzepte sind jedoch keine ver-

bindlichen Fahrpläne: Die Angaben zu Angeboten, Halteorten oder Zeitangaben werden bis zum eigentlichen Fahrplan 2035 weiter verfeinert und können damit ändern.

Der Kanton Solothurn setzt sich im Rahmen des entsprechend definierten Planungsprozesses für die Erfüllung des Anliegens ein. Das im April 2020 publizierte Angebotskonzept 2035 bestätigt die wichtigsten Aussagen in Bezug auf den Fernverkehr im Kanton Solothurn. Vorgesehen sind namentlich zwei Züge pro Stunde und Richtung zwischen Solothurn, Olten und der Ostschweiz mit Halt in Oensingen und Egerkingen sowie ebenfalls zwei stündliche Züge auf der Ost-West-Achse am Jurasüdfuss über die Ausbaustrecke Olten - Solothurn, wobei das Konzept nur einen stündlichen Halt für Grenchen Süd vorsieht, (siehe AD 0107/2020: Zweiter Fernverkehrshalt in Grenchen). Zudem gibt es im Regionalverkehr zwischen Olten, Oensingen, Solothurn und Grenchen einen Angebotsausbau.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat für das Angebotskonzept 2035 ein Änderungs-wesen eingeführt, das jährlich zur Anwendung kommt. Dabei kommen nur Anpassungen in Frage, die sich im Rahmen der beschlossenen Massnahmen realisieren lassen. Der Kanton Solothurn hat dem BAV am 26. November 2020 einen Antrag zur Verbesserung des Angebots im Kanton Solothurn gestellt, so auch bezüglich der erwähnten Anschlüsse. Eine erste, zurückhaltende Antwort des BAV Ende 2021 zeigt weiteren Handlungsbedarf auf. Der Kanton sucht 2022 diesbezüglich weiterhin den Dialog mit dem BAV.

- 3.3.14 A 0112/2018: Die Finanzierung der Strassenbeleuchtungen an den Kantonsstrassen innerorts sind neu zu regeln

3. Juli 2019

Walter Gurtner, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, Möglichkeiten einer Neuregelung der Zuständigkeiten im Bereich der Strassenbeleuchtung zu prüfen und die damit verbundenen finanziellen, ökologischen, organisatorischen sowie personellen Konsequenzen aufzuzeigen.

Erledigt

Die entsprechende Studie wurde im Jahr 2021 abgeschlossen.

Die Studie zeigt auf, dass sich aus der Verschiebung der Zuständigkeit für die Kantonsstrassenbeleuchtung von den Gemeinden zum Kanton hinsichtlich Verkehrssicherheit, Energieeffizienz, strategischer Nutzen sowie Ökologie keine wesentlichen Vorteile ergeben. Zudem würden die Gemeinden auch die Gestaltungshoheit über die Strassenbeleuchtung in ihrem Gemeindegebiet verlieren.

Eine Übernahme der Beleuchtung der Kantonsstrassen durch den Kanton wäre für diesen mit erheblichen Kosten verbunden, die Gemeinden würden demgegenüber vergleichsweise wenig entlastet. Eine Kantonalisierung würde zudem unverhältnismässige Transaktionskosten verursachen, da die Kandelaber an den Kantonsstrassen aus der kommunalen Strassenbeleuchtungssteuerung herausgelöst werden müssten.

Aufgrund dieser Resultate hat der Regierungsrat beschlossen (RRB Nr. 2019/144 vom 28. Januar 2019), von einer Neuregelung der Zuständigkeiten im Bereich der Strassenbeleuchtung abzusehen.

- 3.3.15 A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont

11. September 2019

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich - in Abstimmung mit den Kantonen Basel, Basel-Landschaft und Jura - bei den Bundesbehörden für eine rasche Stärkung der Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont einzusetzen.

Unerledigt

Zwischenzeitlich hat sich ein politisches Komitee zur Stärkung der Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont konstituiert. Das Bau- und Justizdepartement ist in dieses Komitee eingebunden.

Eigentümer der A18 zwischen Aesch (BL) und Delémont (JU) ist der Bund. Das ASTRA hat den Kantonen zwischenzeitlich zugesichert, die Zweckmässigkeit verschiedener Infrastrukturmassnahmen an dieser Verbindung im Rahmen einer Korridorstudie zu prüfen.

3.3.16 A 0164/2018: Für unsere Zukunft - Für eine ernsthafte Klimapolitik!

12. November 2019

Fraktion SP/Junge SP

1. Der Regierungsrat erarbeitet einen kantonalen Massnahmenplan Klimaschutz, der den Anforderungen des 1,5°C-Ziels und dem Pariser Klimaübereinkommen entspricht. Er beinhaltet langfristig den kompletten Ausstieg des Kantons aus fossilen Energieträgern.
2. Im Rahmen des Ausstiegs aus fossilen Energieträgern durch den Kanton, muss dieser auch auf finanzielle Investitionen in fossile Unternehmen verzichten. Der Kanton setzt sich ein, dass auch die kantonale Pensionskasse auf solche Investitionen verzichtet.
3. Der Regierungsrat erarbeitet eine Anpassungsstrategie, welche die Bevölkerung vor den Gefahren durch den Klimawandel schützt.
4. Die finanziellen, gesetzgeberischen und organisatorischen Aufwendungen für die Umsetzung der oben beschriebenen Klimaziele für den Kanton Solothurn sind aufzuzeigen.
5. Der erarbeitete Massnahmenplan und die Anpassungsstrategie sind dem Kantonsrat zur Verabschiedung vorzulegen.

Unerledigt

Die Erreichung des 1,5°C-Ziels aus dem Pariser Klimaabkommen erfordert grosse internationale, nationale und regionale Anstrengungen. Der Bundesrat hat im August 2019 das Netto-Null-Ziel für die Schweiz bis 2050 beschlossen und im Oktober 2020 mit den Energieperspektiven 2050+ Emissionspfade für die verschiedenen Sektoren aufgezeigt. Nachdem die Revision des CO₂-Gesetzes im Juni 2021 an der Urne abgelehnt wurde, befindet sich derzeit eine neue Revision in Erarbeitung. Diesen Rahmenbedingungen soll bei der Bearbeitung des Auftrags Rechnung getragen werden.

Hinsichtlich Klimaschutz laufen auf kantonaler Ebene folgende Aktivitäten:

- In den Jahren 2015-2016 wurde unter Federführung des Amtes für Umwelt eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Der Regierungsrat hat die Verwaltung mit RRB Nr. 2016/2033 vom 22. November 2016 mit der Umsetzung der Anpassungsmassnahmen beauftragt. Im Jahr 2021 wurde dem Regierungsrat ein erster Rechenschaftsbericht vorgelegt.
- Unter Federführung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit wird das bestehende Energiekonzept aus dem Jahr 2014 überarbeitet. Mit der Überarbeitung des Energiekonzeptes sollen insbesondere die Anreize für die Produktion erneuerbarer Energien, für den Ersatz von fossilen Energieträgern im Gebäudebereich sowie für den Ausbau der Ladeinfrastrukturen für Elektroautos ausgebaut werden. Das Energiekonzept soll im Verlauf des Jahres 2022 durch den Regierungsrat genehmigt werden.
- Unter der Leitung des Amtes für Umwelt erarbeitet eine Projektgruppe mit Mitarbeitenden betroffener kantonalen Fachstellen einen Massnahmenplan Klimaschutz. Darin werden Massnahmen zur Reduktion von direkten und indirekten Treibhausgasemissionen in den Bereichen Verkehr, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft,

Forstwirtschaft, Hoch- und Tiefbau sowie Abfall und Konsum vorgeschlagen. Ein erster Entwurf wurde einer verwaltungsexternen Begleitgruppe vorgestellt. Der Massnahmenplan wird eng mit dem Energiekonzept abgestimmt und soll ebenfalls im Jahr 2022 dem Regierungsrat und anschliessend dem Kantonsrat unterbreitet werden.

3.3.17 A 0013/2019: Lösungsvorschlag für die Umsetzung des Berufsschulsports am BBZ Solothurn gemäss Sportförderungsgesetz

12. November 2019

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, einen Lösungsvorschlag für den Bau einer kantons-eigenen oder die Beteiligung an einer regionalen Hallensportinfrastruktur in Gehdistanz oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum BBZ erreichbar, für den gesetzlich vorgeschriebenen und organisatorisch umsetzbaren Sportunterricht bis spätestens Ende 2021 am Standort Solothurn auszuarbeiten, um einerseits den gemäss eidgenössischem Sportförderungsgesetz geforderten, qualitativen Unterricht analog den Lösungsoptionen an den Standorten Olten und Grenchen umzusetzen und andererseits auf die aktuell fragwürdige Transportlösung für Lernende des BBZ Solothurn zu verzichten.

Erledigt

Für die ursprünglich drei evaluierten Alternativstandorte hat das Hochbauamt zwei Absagen erhalten. Über den weiteren Verlauf des Projektes IGSSO/repla, vis-à-vis des heutigen CIS-Zentrums, wird der Gemeinderat der Stadt Solothurn und der Regierungsrat Ende des 1. Quartals 2022 basierend auf Machbarkeitsabklärungen entscheiden.

Im Verlauf der Abklärungen wurde dem Kanton die Nutzung des Sportzentrums in Zuchwil für den Berufsschulsport angeboten. Der Regierungsrat hat das Angebot angenommen. In Zuchwil steht in gleicher Distanz zum BBZ eine weit bessere und zudem günstigere Infrastruktur als im CIS Solothurn zur Verfügung. Die im Auftrag geforderte Alternativlösung liegt somit vor.

3.3.18 A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer

28. Januar 2020

Fraktion Grüne

Sofern aufgrund der Motion 19.3513 «Harmonisierung und Ökologisierung der Bemessung der Motorfahrzeugbesteuerung» vom 9. Mai 2019 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt und acht Mitunterzeichnenden nicht eine bundesrechtliche Lösung zur Harmonisierung und Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer geplant wird, wird der Regierungsrat mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage für eine ökologischere Motorfahrzeugsteuer beauftragt.

Unerledigt

Der Bundesrat hat auf die Motion 19.3513 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt am 14. August 2019 folgendermassen Stellung genommen:

«Die Zuständigkeit für die Erhebung von Motorfahrzeugsteuern liegt heute in der ausschliesslichen Kompetenz der Kantone. Die Kantone sind für ihre Strassennetze verantwortlich. Die Höhe dieser Steuer und deren Bemessungs- und Berechnungsgrundlagen variieren von Kanton zu Kanton. Die Zuständigkeitsordnung entspricht den Grundprinzipien des Föderalismus, der Subsidiarität und der fiskalischen Äquivalenz (Übereinstimmung von Nutzniessenden, Kosten- und Entscheidungstragenden), wie sie in den Artikeln 3, 5a und 43a der Bundesverfassung festgehalten sind. Abweichend von den erwähnten Grundprinzipien strebt der Motionär mit der im Bundesrecht zu regelnden Vorgabe eines einheitlichen Bemessungssystems für die Erhebung von Motorfahrzeugsteuern eine neue Bundeskompetenz an. Dies erfordert eine entsprechende Änderung der Bundesverfassung. Das Vorgehen würde in Widerspruch zum Grundgedanken der

2008 mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) erfolgten Aufgabenentflechtung zwischen Bund und Kantonen und der damit angestrebten Stärkung des Föderalismus stehen.

Aus klimapolitischer Sicht ist das Anliegen gerechtfertigt und eine Harmonisierung der Bemessungsgrundlagen für die Motorfahrzeugsteuer nach ökologischen Kriterien erstrebenswert. Der Bundesrat ist der Ansicht, dass der Verkehrsbereich einen Beitrag zur Erreichung der CO₂-Reduktionsziele leisten muss. Da die Bestrebungen zahlreicher Kantone bei der Motorfahrzeugbesteuerung bereits heute energie- und klimapolitische Zielsetzungen verstärkt berücksichtigen, sieht der Bundesrat zurzeit keinen weiteren Handlungsbedarf. Er begrüsst und unterstützt jedoch Bestrebungen der Kantone, eine entsprechende Harmonisierung der Bemessungssysteme für die Erhebung der Motorfahrzeugbesteuerung vorzunehmen.»

Der Bundesrat beantragte die Ablehnung der Motion. Der Nationalrat hat als «Erstrat» der Motion zugestimmt. Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates wird als nächstes über die Motion beraten, bevor über diese vom Ständerat abgestimmt wird. Leider ist die Beratung der Motion wieder von der Traktandenliste der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates am 14. Februar 2022 gestrichen worden. Wenn der Ständerat der Motion zustimmt, muss der Bundesrat eine entsprechende Vorlage erarbeiten. Wenn der Ständerat die Motion ablehnt, ist diese erledigt und wird von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

3.3.19 A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz

29. Januar 2020

Urs von Lerber, SP

Der Regierungsrat setzt sich dafür ein, dass die SBB die Publikumsanlagen des Bahnhofs Luterbach-Attisholz, unter Einbezug des Zugangs von der Nordseite, bis spätestens Ende 2026 behindertengerecht und somit gesetzeskonform ausgestaltet. Er ist zusammen mit den weiteren Partnern dafür besorgt, dass die Fussgängerquerung nach Norden zur Erschliessung des Industrieareals Attisholz-Süd im Rahmen des Agglomerationsprogramms 4. Generation (Realisierungsperiode 2024-2028) umgesetzt wird.

Unerledigt

Gemäss Absprache mit den SBB ist der behindertengerechte Umbau des Bahnhofs und die Realisierung eines Nordzugangs mit neuer Personenunterführung (PU) mit Bau 2025 und Inbetriebnahme Ende 2026 vorgesehen. Anhand einer Machbarkeitsstudie konnte aufgezeigt werden, dass eine «PU lang», welche die Kantonsstrasse unterquert, am zweckmässigsten ist. Die SBB sind für den Bau und die Finanzierung für den PU-Abschnitt auf dem SBB-Areal verantwortlich, der Kanton und die Gemeinde haben die Federführung für den Abschnitt der PU, welcher die Kantonsstrasse unterquert sowie den neuen Bahnhofplatz Nord inklusive neuer Bushaltestelle und Bike+Ride-Anlage.

Das Vorhaben wurde als Verkehrsmassnahme in das Agglomerationsprogramm 4. Generation dem Bund im Juni 2021 zur Mitfinanzierung eingereicht.

Die weiterführenden Projektierungsarbeiten wurden zwischenzeitlich resp. im Jahr 2021 ebenfalls gemeinsam mit den SBB ausgelöst.

3.3.20 A 0115/2019: Dekarbonisierung/Elektrifizierung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs im Kanton Solothurn

23. Juni 2020

Dieter Leu, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die nötigen, rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Investitionen und Betrieb von alternativen schadstoffarmen Antriebs-

technologien im strassengebundenen ÖV im Kanton Solothurn finanziert werden können. Der Regierungsrat legt bis Ende 2020 ein konkretes Förderkonzept vor.

Unerledigt

Der Regierungsrat sieht vor, die rechtlichen Rahmenbedingungen im Rahmen der laufenden Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (BGS 732.1) festzusetzen. Darin sind Bestimmungen vorgesehen, welche den Einsatz teurerer, aber umweltfreundlicherer Antriebstechnologien im Vergleich zu den heute gängigen Dieselnissen ermöglichen. Dies wurde 2021 im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung zur Vorlage weitestgehend unterstützt. Mit dem Inkrafttreten ist 2023 zu rechnen.

Abgestimmt mit der Gesetzesrevision hat der Regierungsrat gemäss dem Auftrag ein Förderkonzept für alternative Antriebsformen im strassengebundenen öffentlichen Verkehr (öV) beschlossen, welches der Kantonsrat 2021 zur Kenntnis genommen hat.

Die Mehrkosten der Dekarbonisierung sollen gemäss dem Förderkonzept über das übliche Instrument der Betriebsabgeltungen finanziert werden.

3.3.21 A 0121/2019: Keine Geröllhalden in den Gärten

1. September 2020

Hardy Jäggi, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Landschaftsgärtner und Immobilienbesitzer im Kanton aktiv zu informieren und zu sensibilisieren, dass möglichst wenig weitere Steingärten angelegt werden. Er hat auch darauf hinzuwirken, dass bestehende Steingärten renaturiert werden.

Der Regierungsrat nutzt dazu sämtliche ihm zur Verfügung stehenden Mittel (Merkblätter, Broschüren, Infoveranstaltungen, gesetzliche Anpassungen etc.).

Unerledigt

Der Regierungsrat hat am 4. Dezember 2018 die Strategie Natur und Landschaft 2030+ beschlossen (RRB Nr. 2018/1906). Die entsprechenden Handlungsfelder 9 und 10 verpflichten die zuständigen Fachämter zur Umsetzung von Massnahmen zur Förderung der Natur im Siedlungsraum als eine Daueraufgabe. Insbesondere sollen auch die Grünflächen kantonseigener Liegenschaften künftig naturnaher gestaltet und unterhalten werden. 2021 wurden bei einer Kantonsliegenschaft in Biberist und einer in Bellach naturnahe Elemente in die Umgebungsgestaltung durch das Hochbauamt, nach Beratung durch das Amt für Raumplanung (ARP), Abt. Natur und Landschaft, realisiert. Alle Aufwertungsmassnahmen werden dokumentiert und sollen als Vorzeigebispiele, auch in Zusammenarbeit mit dem Mediendienst der Staatskanzlei kommuniziert werden. Die Abteilung Natur und Landschaft unterstützt im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten auch die interessierten Gemeinden bei deren Bestrebungen generell für mehr Natur im Siedlungsraum. 2021 wurde dazu auch ein Handbuch zum ökologischen Unterhalt von Grünflächen in den Gemeinden herausgegeben und auf der Homepage des ARP als pdf aufgeschaltet. Weitere Projekte mit Gemeinden und Privatorganisationen, vorab mit Pro Natura Solothurn und BirdLife Solothurn, sind auch in den nächsten Jahren geplant. Generelle Informationen, Merkblätter aber auch Vorzeigebispiele in den Gemeinden sollen über die Homepage des ARP kommuniziert werden. Das ARP setzt sich schliesslich im Rahmen seiner Stellungnahmen und Mitberichte zu laufenden Planungen im Sinne einer Daueraufgabe für eine naturnahe Gestaltung und Aufwertung von Grünflächen im Siedlungsraum ein.

3.3.22 A 0088/2019: Kompensationspflicht bei Fruchtfolgeflächenverbrauch

2. September 2020

Edgar Kupper, CVP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Fruchtfolgeflächen in ihrer Gesamtheit zu

schonen, ihre Beanspruchung zu minimieren und Regelungen für die Kompensation zu erlassen, die Zuständigkeiten und Vorgehen aufzeigen.

Unerledigt

Die Konferenz der Ämter Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche Regelungen für die Beanspruchung bzw. die Kompensation von FFF erarbeitet. In erster Linie gilt es, die FFF zu erhalten bzw. zu schonen. Bei einer Beanspruchung von FFF ist mit einer umfassenden Interessenabwägung und einer Prüfung von Alternativen der Nachweis zu erbringen, dass der angestrebte Zweck nicht ohne die Beanspruchung von FFF erreicht werden kann. Ausserdem ist der beanspruchte Boden optimal zu nutzen. Bei einer Beanspruchung von mehr als 2'500 m² ist der Verlust jedenfalls zu kompensieren. Das Merkblatt «Schonung und Kompensation von Fruchtfolgeflächen» liegt vor und soll noch im 1. Semester 2022 bekannt gemacht werden, womit der vorliegende Auftrag erfüllt werden kann.

- 3.3.23 A 0141/2019: Insekten-/Vogelbiotop- und Habitatförderung in und an Gebäude fördern
2. September 2020 Michael Ochsenbein, CVP
-

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen vorzuschlagen, wie im Siedlungsgebiet, insbesondere an Fassaden, bei Grünflächen, Zwischenräumen und Dächern, Insekten- und Vogelbiotope und -habitats gefördert werden können.

Unerledigt

Ein besonderes Augenmerk galt 2021 der Kommunikation: Die Homepage des ARP wurde mit wichtigen Informationen zur Förderung der Natur im Siedlungsraum ergänzt. Ein ansprechendes, praxistaugliches Handbuch zum ökologischen Unterhalt von Grünflächen in den Gemeinden stiess bei diesen auf grosse Resonanz und wurde von ca. 70 Gemeinden z.T. mehrfach nachgefragt.

Das Hochbauamt (HBA) sowie das Stadtbauamt Solothurn wurden mittels Referat über die geschützten Alpenseglerkolonien informiert.

Beim Pilotprojekt mit dem HBA in Biberist wurden mehrere Nistkästen für Mauersegler aufgehängt und Nistmöglichkeiten für Wildbienen geschaffen.

Als eine Daueraufgabe setzt sich die Abteilung Natur und Landschaft für den Schutz und die Förderung der bundesrechtlich geschützten Fledermausarten an Infrastrukturen und Liegenschaften im ganzen Kanton ein. Dabei erfolgt wiederum eine enge Zusammenarbeit mit der vom Regierungsrat mandatierten kantonalen Fledermausschutzbeauftragten. Bei der Sanierung denkmalgeschützter Liegenschaften oder anderer Bauten und Anlagen wurde auch im Berichtsjahr dem Erhalt oder der Neuanlage von Habitats geschützter Tierarten möglichst Rechnung getragen. Ein Beispiel hierfür ist die Sanierung der BLS-Brücke über die Emme, bei welcher Fledermauskästen aufgehängt wurden.

Das gemeinsame Projekt mit Pro Natura Solothurn zur Erhaltung des vom Aussterben bedrohten Juchtenkäfers (Eremit) und weiteren totholzgebundenen Käferarten im Kanton wurde weiterentwickelt. Ziel der Kampagne ist der Erhalt wertvoller alter Baumbestände im Siedlungsgebiet, welche verschiedenen Tierarten einen wichtigen Lebensraum bieten. Ein Schwerpunkttraum hierzu ist der Bucheggberg.

Finanziell vom ARP unterstützt wurde ausserdem die Aktion «Inspiration Naturgarten» von BirdLife Solothurn. An 4 Standorten im Kanton wurden 2021 Kurse zur naturnahen Gartengestaltung angeboten.

3.3.24 A 0179/2019: Hochwertigkeit und verdichtete Bauweise fördern

9. September 2020

Fabian Gloor, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Anreizsystem zu entwickeln, um verdichtete, hochwertige und möglichst CO₂ effiziente Bauweisen mit ansprechenden Aussenräumen mit hoher Aufenthaltsqualität an geeigneten Standorten zu fördern.

Unerledigt

Der Auftrag nimmt Bezug auf den Zweckartikel (Artikel 1) im angepassten Raumplanungsgesetz. Er führt mehrere Ziele zusammen: Mit der verdichteten Bauweise soll ein Beitrag an die Siedlungsentwicklung nach innen und damit die haushälterische Bodennutzung geleistet werden, mit der hochwertigen Bauweise soll eine angemessene Wohnqualität gewährleistet werden (in einer ganzheitlichen Sicht bezieht sich die Bauweise auf die Bauten und die Aussenräume) und die möglichst CO₂-effiziente Bauweise hat den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zum Ziel. Dem Amt für Raumplanung obliegt bereits bisher als Prüfbehörde die Sicherstellung der Vereinbarkeit kommunaler Nutzungsplanungen mit den genannten übergeordneten Zielen und insbesondere mit der Leitstrategie des Richtplans, der «Siedlungsentwicklung nach Innen». Gleichzeitig unterstützt das ARP die kommunalen Behörden und Private beratend.

Im Berichtsjahr wurde die entsprechende Auslegeordnung vorgenommen. Es zeigt sich dabei, dass ein Anreizsystem «Siedlungsentwicklung nach innen, aber qualitativ!» («IQ») umfassend verstanden werden muss, um einen konkreten Mehrwert zu erbringen. Im Vordergrund stehen einerseits Anreize, welche von den für die Qualitätsfragen zuständigen Gemeinden im Rahmen der Umsetzung ihrer RPG-1 konformen Ortsplanungen genutzt werden können. Andererseits sollen auch allfällige Fehlanreize, welche sich aus dem bestehenden kantonalrechtlichen Rahmen ergeben und qualitätsvolle Entwicklungen hemmen, identifiziert und beseitigt werden. Diese grundlegende Stossrichtung wurde im Jahr 2021 im Rahmen der Ämterkonferenz der Bereiche Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) sowie im Austausch mit den im Kanton Solothurn tätigen Planungsbüros zur Diskussion gestellt und hat sich dabei als grundsätzlich zweckmässig erwiesen. Deshalb wurde das Projekt «IQ» zwischenzeitlich auch als Massnahme im Legislaturplan 2021-2025 hinterlegt. Die für die Umsetzung erforderlichen Ressourcen werden im Rahmen der etablierten Budgetierungsprozesse ausgewiesen. Die Tätigkeiten des Amtes für Raumplanung sollen dabei noch besser als bisher auf die Bedürfnisse ausgerichtet werden, die sich aus der in der Verantwortung der Gemeinden stehen qualitätsvollen Innenentwicklung ergeben.

3.3.25 A 0111/2019: Ergänzung des kantonalen Massnahmenplans Pflanzenschutzmittel

11. November 2020

Martin Rufer, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat beauftragt die eingesetzte Begleitgruppe zum AP PSM SO, zusammen mit der Berichterstattung über den Stand der Umsetzung, im Jahr 2022 weitere Massnahmen auch für ausserhalb der Landwirtschaft aufzunehmen.

Erledigt

Das Amt für Umwelt (AfU) hat plangemäss eine Liste mit Massnahmen zur Ergänzung des kantonalen Aktionsplans Pflanzenschutzmittel für den Siedlungsbereich vorbereitet und eine Vernehmlassung durchgeführt. Die Massnahmenvorschläge wurden im Mai 2021 von der Begleitgruppe diskutiert und in Aktionsplan aufgenommen. Mit der Umsetzung der verabschiedeten Massnahmen soll ab dem Jahr 2022 begonnen werden. Der Auftrag ist damit erledigt.

3.3.26 AD 0213/2020: Untertunnelung/Einhausung beim A1-Ausbau im Gäu

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit dem ASTRA (Bundesamt für Strassen)/Bund bezüglich A1-Ausbau in Verhandlung zu treten, um die Realisierung von Zusatzmassnahmen wie Tunnel- bzw. Einhausungslösungen und Erhöhung der Lärmschutzwände im Gäu zu erwirken. Als Grundlage der Verhandlungen gelten die Resultate des Runden Tisches Stand Schlussbericht vom 28.8.2020. Insofern der Kanton Solothurn diesbezüglich Kosten zu tragen hat, ist zum geeigneten Zeitpunkt eine Finanzierungsvorlage zuhanden des Kantonsrates auszuarbeiten und diesem zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Unerledigt

Mit Beschluss vom 2. Februar 2021 (RRB Nr. 2021/98) hat der Regierungsrat das weitere Vorgehen bezüglich der Weiterbearbeitung der Anträge des «Runden Tisches» und somit auch zur Erfüllung des dringlichen Auftrages AD 0213/2020 festgelegt. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen sollen bis Ende September 2021 die Anträge des «Runden Tisches» soweit weiterbearbeitet sein, dass die Ausarbeitung einer Kreditvorlage zur Übernahme der vom Kanton zu tragenden Kosten in der Höhe von 40 % in Angriff genommen werden kann.

Der Kreditantrag wird dem Kantonsrat in der Junisession 2022 vorgelegt.

3.3.27 A 0210/2019: Die Legislative beschliesst die Ortsplanung

2. März 2021

Simon Gomm, Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Anpassung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes zu prüfen, mit dem Ziel, das räumliche Leitbild zu einem behördenverbindlichen Planungsinstrument weiterzuentwickeln, welches durch die Gemeindeversammlung bzw. das Gemeindeparlament zu beschliessen ist. Diese Abklärungen sollen in Zusammenarbeit mit dem Verband der Solothurner Einwohnergemeinden erfolgen.

Unerledigt

Der Regierungsrat prüft, zu welchem Zeitpunkt eine Anpassung der entsprechenden Rechtsgrundlagen in welcher Form Sinn macht, um die zahlreichen Gemeinden, welche sich gegenwärtig im Prozess der Ortsplanungsrevision befinden, in ihren Verfahren nicht zu hemmen.

3.3.28 A 0246/2019: Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd

2. März 2021

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, unterstützend darauf hinzuwirken, dass im Rahmen des Agglomerationsprogramms Grenchen, zusammen mit der Stadt Grenchen und der SBB, ein Gesamtprojekt zur Weiterentwicklung des Bahnhofgebietes aufgenommen wird, welches eine Fahrrad- und Personenunterführung zur Querung der SBB-Linie Jurasüdfuss enthält.

Unerledigt

Die Agglomeration Grenchen hat im Juni 2021 zum ersten Mal ein Agglomerationsprogramm (4. Generation) zur Prüfung beim Bund eingereicht. Darin enthalten ist als B-Massnahme, vorgesehen für den Umsetzungshorizont 2028-2031, die Massnahme «Bahnhof Grenchen Süd - Unterführung Ost». Die neue Verbindung soll eine neue Nord-Süd-Stadtachse für den Fuss- und Veloverkehr schaffen und massgeblich zu einer Erhöhung des Anteils an Fuss- und Velowegen bei den Mobilitätsketten beitragen. Die Unterführung Ost ist dabei Teil eines umfassenden Massnahmenbündels, das zum Ziel hat, den Bahnhof Grenchen Süd als zentrale, multimodale Drehscheibe innerhalb des öV-Systems der Agglomeration aufzuwerten und ungenutzte Potentiale zu nutzen. Die Massnahme Unterführung Ost ist daher mit den weiteren Planungen in diesem Umfeld

abzustimmen. Ziel ist es, in der 5. Generation der Agglomerationsprogramme ein überzeugendes Gesamtkonzept für die öV-Drehscheibe Grenchen Süd beim Bund einreichen und zur Mitfinanzierung beantragen zu können.

3.3.29 A 0019/2020: Nachtbusangebot im Kanton Solothurn

2. März 2021

Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Angebotserweiterung im Rahmen der laufenden Revision des öV-Gesetzes zu berücksichtigen und ein geeignetes, öffentliches Nachtbusangebot im Kanton Solothurn - ab dem Fahrplanjahr 2022 - in das Grundangebot aufzunehmen.

Erledigt

Seit dem Fahrplanwechsel per 12. Dezember 2021 bestellt und finanziert der Kanton die öV-Nachtangebote anstelle der Einwohnergemeinden. Der Kantonsrat hat die dafür erforderlichen Mittel mit dem öV-Globalbudget 2022-2023 (KRB Nr. SGB 0048/2021 vom 8. September 2021) gesprochen.

3.3.30 A 0089/2020: Jugend und Umwelt

12. Mai 2021

Thomas Studer, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich für die Ergänzung des Portals «Lernen im Bildungsraum Nordwestschweiz» einzusetzen sowie ein Pilotprojekt zur finanziellen Unterstützung bei Besuchen von ausserschulischen Lernorten zu starten.

Erledigt

Der Regierungsrat hat die drei kantonalen Ämter AfU, ARP und Amt für Wald, Jagd und Fischerei beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule (PH) der FHNW ein Pilotprojekt für die Umsetzung des Auftrags Studer auszuarbeiten und durchzuführen. Die Federführung liegt beim AfU. In Absprache mit Fachpersonen aus den Schulen, Anbietern von ausserschulischen Lernorten, der PH FHNW und den betroffenen Ämtern wurden die Kriterien und Rahmenbedingungen für die finanzielle Unterstützung von Besuchen von ausserschulischen Lernorten festgelegt und ein Online Anmelde- bzw. Abrechnungsformular erstellt. Ab dem zweiten Semester des Schuljahres 2021/2022 (Februar 2022) können Lehrkräfte, welche mit ihrer Klasse einen ausserschulischen Lernort im Bereich Umweltbildung besuchen, im Rahmen einer Pilotphase einen Beitrag beantragen. Die Kommunikation erfolgt über die Mailings der Schulleiter, der Fraktionen sowie über den Newsletter der Beratungsstelle Umweltbildung der PH FHNW. Neue ausserschulische Lernorte werden laufend auf dem Portal «Lernen im Bildungsraum Nordwestschweiz» ergänzt.

3.3.31 A 0160/2020: Bewilligungsfreie Bauten im Kanton Solothurn

12. Mai 2021

Kuno Gasser, CVP

Der Regierungsrat wird ersucht, eine Teilrevision der kantonalen Bau- und Planungsgesetzgebung zu prüfen, welche die allfällige Befreiung von untergeordneten Bauvorhaben sowie gegebenenfalls die Einführung eines vereinfachten Baubewilligungsverfahrens für Vorhaben mit untergeordneten Auswirkungen auf Raum und Umwelt vorsieht.

Unerledigt

Der Regierungsrat befindet sich aktuell an der Ausarbeitung der entsprechenden Vorlage.

3.3.32 A 0032/2021: Mehr Bäume entlang von Kantonsstrassen!

10. November 2021

Fraktionsübergreifend

Entlang von Kantonsstrassen - inner- und ausserorts - soll bei bewilligungspflichtigen Strassenbauprojekten, d.h. im Rahmen der entsprechenden kantonalen Erschliessungs-

planverfahren geprüft werden, ob - und wenn ja - wo sich das Pflanzen von Bäumen oder Baumalleen, bzw. -reihen eignet. Die Bäume sind im Rahmen entsprechender umfassender kantonaler Umgestaltungsprojekte zu pflanzen und anschliessend sachgerecht zu pflegen. Der Kanton wird zudem aufgefordert, gestützt auf konkrete Vorschläge der Standortgemeinden zu prüfen, ob und in welcher Höhe er sich angemessen an den Pflanzkosten von geeigneten Bäumen entlang von Kantonsstrassen auf Privatland aus Mitteln des Natur- und Heimatschutzfonds nach § 128 Abs. 4 lit. d des Planungs- und Baugesetzes beteiligen kann.

Unerledigt

Gemäss heutiger Praxis wird bei bewilligungspflichtigen Strassenumgestaltungsprojekten grundsätzlich ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Während das Betriebskonzept die Organisation der Verkehrsabläufe der verschiedenen Verkehrsteilnehmer (u.a. Personenwagen, öV, Velofahrende, Fussgänger) sowie die Organisation der Parkierung etc. festlegt, werden im Rahmen des Gestaltungskonzeptes städtebauliche resp. Aspekte des Landschaftsbildes untersucht. Bestandteil dieser Gestaltungskonzepte ist auch die Bepflanzung des Strassenraumes. Im Rahmen des nach Abschluss der Projektierung durchgeführten Erschliessungsplanverfahrens wird die Baumbepflanzung verbindlich festgelegt. Die entsprechende Bepflanzung wird in der Folge durch den Kanton - als Eigentümer der Strasseninfrastruktur - erstellt und sachgerecht gepflegt. 2021 sind noch keine konkreten Vorschläge von Gemeinden für Neupflanzungen von Bäumen ausserhalb von kantonalen Strassenraumgestaltungsprojekten eingegangen. Demzufolge hat der Kanton noch keine Beitragsgesuche geprüft.

3.3.33 A 0109/2021: Arealentwicklung RBS-Bahnhof Solothurn für künftige Generationen sicherstellen

17. November 2021

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wie auf dem Gebiet des neuen RBS Bahnhof Solothurn eine Überbauung des Areals sichergestellt werden kann. Diese Abklärungen sollten in Absprache mit der Grundeigentümerin, der Stadt Solothurn und potentiellen Investoren erfolgen.

Erledigt

Mit Schreiben vom 2. Dezember 2021 hat die Einwohnergemeinde Solothurn (EGS) und der Kanton die RBS erneut kontaktiert und nachgefragt, ob die Möglichkeit, die Gleisanlagen mit einer Mantelnutzung zu überbauen, immer noch bestehe. Mit Schreiben vom 6. Januar 2022 hat die RBS der EGS und dem Kanton eine abschlägige Antwort erteilt. Die RBS hat sich gegen eine Überbauung der Gleise entschieden.

4 Departement für Bildung und Kultur

4.1 Volksaufträge

4.2 Parlamentarische Initiativen

4.3 Aufträge

4.3.1 A 0119/2018: Konfessionell und politisch neutrale Lehrmittel

27.03.2019

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt aufzuzeigen, ob und wie in den leitenden Lehrmitteln der Volksschule die Grundsätze der Glaubens- und Gewissensfreiheit hinreichend berücksichtigt werden und die politische Neutralität gewährleistet ist.

Erledigt

Lehrmittel werden mit dem Evaluationstool «Levanto 3.0» beurteilt. Die Kriterien zu den Grundsätzen der Glaubens- und Gewissensfreiheit und der politischen Neutralität sind Bestandteil davon. Diese Grundsätze können somit hinreichend beurteilt werden.

4.3.2 A 0242/2019: Kein Schulfrei wegen Weiterbildung der Lehrpersonen

02.03.2021

Markus Dietschi, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der aktuellen Nachführung des Volksschulgesetzes auf Gesetzesstufe zu regeln, dass die Weiterbildung der Lehrpersonen grundsätzlich während der unterrichtsfreien Zeit stattzufinden hat. In begründeten Fällen sollen Weiterbildungen aber auch während der Unterrichtszeit möglich sein.

Unerledigt

Eine Bestimmung mit dem erwähnten Wortlaut wurde in das neue Volksschulgesetz aufgenommen. Das Volksschulgesetz wurde vom KR am 26. Januar 2022 beschlossen und soll am 1.1.2023 in Kraft treten.

4.3.3 AD 0206/2020: Sistierung der Schulevaluationen

16.12.2020

Beat Künzli (SVP, Laupersdorf)

Der Regierungsrat wird beauftragt, die externen Schulevaluationen ab sofort mindestens für das laufende Schuljahr, längstens bis zur Normalisierung der besonderen Lage zu sistieren. Laufende externe Schulevaluationen können bei Bedarf auf Wunsch des Schulträgers zu Ende geführt werden.

Erledigt

Das Volksschulamt hat Ende November 2020 die Präsidien der kommunalen Aufsichtsbehörden und die Schulleitungen darüber informiert, dass der Kantonsrat voraussichtlich am 15. Dezember 2020 den Beschluss über die Sistierung der externen Schulevaluationen aufgrund der Pandemie fällen werde. Es riet den kommunalen Aufsichtsbehörden und den Schulleitungen daher, auf die vor der Durchführung der externen Evaluation üblichen Vorgespräche und Vorabklärungen mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu verzichten. Im März 2021 hat das Volksschulamt die Präsidien der kommunalen Aufsichtsbehörden und die Schulleitungen über die neue Planung der Evaluationen für das Schuljahr 2021/2022 informiert. Die für die Durchführung der externen Schulevaluation zuständige FHNW wurde ebenfalls informiert.

4.3.4 AD 0203/2020: COVID-19-bedingte Stellvertretungskosten in der Volksschule sicherstellen

16.12.2020

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, ausserordentliche, COVID-19-bedingte Stellvertretungskosten für Volksschullehrpersonen als sogenannte Wertentschädigung zu subventionieren.

Erledigt

Am 11. Januar 2021 hat das Volksschulamt auf seiner Website das Merkblatt «Stellvertretungskosten aufgrund der COVID-19-Pandemie» aufgeschaltet. Dem Merkblatt ist u.a. zu entnehmen, wie und für welchen Zeitraum die Entschädigungen für Stellvertretungskosten, die aufgrund der Pandemie anfallen, geltend gemacht werden können. Auf derselben Website findet sich auch das Formular zur Auflistung der entsprechenden Stellvertretungskosten, das der Geltendmachung der Kosten gegenüber dem Kanton dient.

4.3.5 A 0074/2020: Kloster Mariastein

11.05.2021

Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, ob aufgrund der spirituellen, denkmalpflegerischen, historischen, touristischen und gesellschaftlichen Bedeutung und Relevanz von Mariastein eine Unterstützung des Kantons Solothurn ermöglicht werden kann. Insbesondere soll geprüft werden, ob dies im Zusammenhang mit der geplanten Neugestaltung des Klosterplatzes als Begegnungsort für den Tourismus und für die Wallfahrt möglich ist und ob allfällige Bedingungen daran zu knüpfen wären.

Unerledigt

In Prüfung. Das Prüfergebnat liegt bis Ende 2022 vor.

4.3.6 A 0112/2019: Stärkung und Förderung des Sprachenaustausches im Brückenkanton Solothurn

01.07.2020

Matthias Stricker, SP Bettlach

Der Regierungsrat prüft weitere Massnahmen zur Stärkung und Förderung des Austausches von Klassen, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen im Kanton Solothurn.

Erledigt

Der Auftrag wurde in den Legislaturplan 2021 – 2025 unter der Rubrik «B.3.5.1 Förderung der Französischkompetenzen» aufgenommen. Mit dem Projekt SOprima geht der Kanton Solothurn als Brückenkanton zwischen der französischsprachigen und der deutschsprachigen Schweiz eine strategische Partnerschaft mit dem Kanton Neuenburg im Bereich des Sprachenaustausches ein.

Das Ziel der Verbesserung der Französischkompetenzen der Schülerinnen und Schüler beinhaltet drei Elemente: Austausch und Mobilität, immersiver Unterricht und Weiterbildung.

4.3.7 A 0102/2019: Stärkung der Französisch-Kompetenzen in der Volksschule

01.07.2020

Martin Rufer, (FDP.Die Liberalen, Lüssligen)

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu ergreifen, um die Französisch-Kompetenzen der Volksschüler zu verbessern. Insbesondere ist der Sprachaustausch zu fördern.

Erledigt

Die Arbeiten stehen in engem Zusammenhang mit der Stärkung und Förderung des Austausches von Klassen (Auftrag A0112/2019). In diesem Sinne ist die Ausgestaltung Teil des Legislaturplans 2021 – 2025 unter der Rubrik B.3.5.1. Als zusätzlicher Ansporn sollen die Schulen die Möglichkeit erhalten, sich als Profilschulen «Französisch» hervorheben zu können. Die Arbeiten hierfür werden in dieser Legislatur aufgenommen.

4.3.8 A 0180/2019: Werden unsere Kinder an Schulen hinreichend geschützt?

08.09.2020

Stephanie Ritschard (SVP, Riedholz)

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Volksschulgesetz Melderechte und Meldepflichten zu verankern. Dabei ist eine zwingende Meldung der Verwaltungs- und Strafverfolgungsbehörden sowie der Gerichte an das zuständige Departement bei Vorfällen und Wahrnehmungen, die im Zusammenhang mit der Berufsausübung als Lehrerin bzw. als

Lehrer stehen, vorzusehen. Dem zuständigen Departement muss das Recht eingeräumt werden, die entsprechenden Sachverhalte an die zuständigen inner- oder ausserkantonalen Behörden zu melden. Die Schulleitung ist zu verpflichten, die Eltern und/oder die Öffentlichkeit in geeigneter Weise über ungerechtfertigte Anschuldigungen zu informieren, sofern die Lehrperson eine entsprechende Information verlangt.

Unerledigt

Die Melderechte und Meldepflichten sind Teil des neuen Volksschulgesetzes. Das Volksschulgesetz wurde am 26.1.2022 vom KR beschlossen und soll am 1.1.2023 in Kraft treten.

4.4 Planungsbeschlüsse

4.4.1 SGB 0188/2017 PB 06: Fremdsprachenförderung (B.3.4.5)

21.03 2018

Planungsbeschluss PB 06

Der Regierungsrat wird beauftragt, die längerfristige Wirkung der Zielerreichung der Fremdsprachenförderung aufzuzeigen.

Erledigt

Die Förderung der Fremdsprachenkompetenzen wurde mit der Aufnahme in den Legislaturplan 2021 – 2025 in die Rubrik B 3.5.1 aufgenommen. Das Ziel der Verbesserung der Französischkompetenzen der Schülerinnen und Schüler beinhaltet drei Elemente: Austausch und Mobilität, immersiver Unterricht und Weiterbildung. Zudem unterliegt die Messung der Kompetenzen mittels Auswertung der Checks S2 und S3 einem jährlichen Monitoring. Verbesserungen sind jedoch nur längerfristig zu erwarten.

5 Finanzdepartement

5.1 Volksaufträge

5.2 Parlamentarische Initiativen

5.3 Aufträge

5.3.1 A 213/2013: Betreibungsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet

14. Mai 2014

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Der Regierungsrat setzt sich für die Schaffung eines eidgenössischen Betreibungsregisters ein.

Unerledigt

Das Bundesamt für Justiz prüft, ob ein eidgenössisches Betreibungsregister mittels der AHV-Versichertennummer realisiert werden kann. Die entsprechenden Arbeiten sind jedoch noch nicht soweit fortgeschritten, als dass die Kantone in das entsprechende Projekt einbezogen wurden. Sobald sich das Projekt näher konkretisiert, wird das Finanzdepartement die weiteren Arbeiten aktiv unterstützen.

5.3.2 A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen

08. März 2016

Fraktionsübergreifend

Zur Prüfung der Frage, ob durch die heutige Besetzung der GAVKO-Arbeitgeberseite die Arbeitgeberinteressen genügend gewahrt werden, wird eine Arbeitsgruppe durch Regierungsrat und Ratsleitung eingesetzt. Sie soll auch prüfen, ob die übrigen Vorbehalte, welche im Auftrag vorgebracht werden, zutreffen und ob Anpassungen nötig sind.

Unerledigt

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeiten abgeschlossen. Der Regierungsrat folgt deren Empfehlungen und hat eine externe Überprüfung der GAV-Strukturen vorgenommen sowie die Eckpunkte für ein Kaderreglement erarbeitet. Der Bericht über die Überprüfung der GAV-Strukturen wird im 1. Quartal 2022 der GAVKO vorgestellt. Die Eckpunkte für das Kaderreglement wurden verwaltungsintern in Vernehmlassung gegeben. Die Ergebnisse der Vernehmlassung werden im 1. Semester 2022 durch den Regierungsrat zur Kenntnis genommen sowie die definitive Stossrichtung beschlossen. Anschliessend wird der Regierungsrat dem Kantonsrat allenfalls die Kompetenz für die Einführung eines Kaderreglements beantragen.

5.3.3 A 0165/2017: Baurechtszinsen steuerlich zum Abzug zulassen

04. Juli 2018

Markus Spielmann, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Baurechtszinsen, namentlich bei selbst bewohntem Grundeigentum, steuerlich zum Abzug zugelassen werden.

Erledigt

Der Prüfauftrag wird im Rahmen der Revision der Katasterschätzung geprüft. Im Vernehmlassungsentwurf vom 6. Dezember 2021 wird das Gewinnungskostenmodell geprüft und vorgeschlagen.

- 5.3.4 A 0038/2018: Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor
 19. März 2019 Fraktion SP/junge SP

 Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Unterzeichnung der auf Bundesebene lancierten „Charta der Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor“ in Abwägung der zu erwartenden Kosten zu prüfen.
Erledigt

 Mit Beschluss Nr. 2021/1025 vom 5. Juli 2021 wurde der Vorsteher des Finanzdepartements durch die Gesamregierung ermächtigt, die Charta der Lohnungleichheit zu unterzeichnen. Die Unterzeichnung der Charta erfolgte ebenfalls am 5. Juli 2021.
- 5.3.5 AD 0200/2019: Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen in den Bereich des schweizerischen Mittels
 18. Dezember 2019 Finanzkommission (FIKO)

 Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat im Jahr 2020 eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, die eine weitere Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen vorsieht.
Erledigt

 Mit RRB (2021/1919) vom 21.12.2021 «Volksinitiative "Jetzt si mir draa", Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen; ausformulierter Entwurf und Gegenvorschlag» wird der Auftrag umgesetzt.
- 5.3.6 A 0122/2019: Anpassung bei der Schenkungssteuer
 08. September 2020 André Wyss, EVP

 Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen bei der Schenkungssteuer so zu ändern, dass zukünftig Schenkungen, welche über mehrere Jahre gestaffelt erfolgen, gleich besteuert werden, wie wenn die Schenkung auf einmal erfolgt wäre.
Erledigt

 Mit RRB (2021/1707) vom 23.11.2021 «Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2022» wird der Auftrag umgesetzt.
- 5.3.7 A 0177/2019: Substantielle Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen
 23. Juni 2020 Fraktion SP/junge SP

 Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat bis Herbst 2020 eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, die eine substantielle Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen vorsieht und sich bei der steuerlichen Belastung dieser Einkommenskategorien eng am schweizerischen Durchschnitt orientiert.
Erledigt

 Mit RRB (2021/1919) vom 21.12.2021 «Volksinitiative "Jetzt si mir draa", Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen; ausformulierter Entwurf und Gegenvorschlag» wird der Auftrag umgesetzt.
- 5.3.8 A 0214/2019: Bürokratieabbau - Weniger Steuerrechnungen
 02. März 2021 Matthias Borner, SVP

 Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen eines Pilotprojekts die Bedingungen des Einheitsbezugs durch das kantonale Steueramt erarbeiten zu lassen. Die Ergebnisse sollen spätestens 2022 vorliegen.
Unerledigt

 Das kantonale Steueramt erarbeitet ein Konzept, in welchem die Bedingungen für die Umsetzung des Einheitsbezugs definiert werden. Die Ergebnisse werden im ersten Quartal 2022 präsentiert.

5.3.9 A 0256/2019: Fortschrittliche Besteuerung von Solarthermie und PV-Anlagen im Privatbesitz

03. März 2021

Thomas Lüthi, glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, steuerliche Hindernisse bei der Nutzung der Solarenergie zu beseitigen und dafür die notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen:

1. Durch Prüfung aktueller Bundesgerichtsentscheide und Anpassung der Rechtslage: Streichung von bisher steuerlich berücksichtigten Eigenmietwerten bei PV- und Solarthermie-Anlagen, Einstufung der PV-Einspeisevergütung als Nebenerwerb, Einteilung von PV-Aufdachanlagen zur Fahrhabe.
2. Bei PV-Anlagen auf Neubauten ohne möglichen Steuerabzug für Umwelt- und Energiesparmassnahmen ist eine Aufrechnung aller getätigten Netto-Investitionen (inkl. aller zugehörigen Geräte und damit verbundenen Installationen, exkl. Förderbeiträge) gegen die durch die PV-Einspeisevergütung erzielten Erträge nach Vorbild des Kantons Graubünden zu erlauben.

Unerledigt

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen einer nächsten Steuergesetzrevision, wobei die zwingenden Vorgaben des Bundesgerichtes zu beachten sind.

5.3.10 A 0255/2019: Steuerabzug für Energiespeicher im Verbund mit erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen

03. März 2021

Thomas Lüthi, glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Grundlagen für die Förderung von privaten Batteriespeichern zu prüfen, wenn diese durch eine lokale Erzeugungsanlage für erneuerbare Energien wie z.B. Windkraft oder Photovoltaik verbunden werden.

Unerledigt

Für den steuerlichen Teil ist der Prüfauftrag derzeit Gegenstand eines laufenden Gerichtsverfahrens. Zudem wird die Förderung von Batteriespeichern bei der Umsetzung des kantonalen Energiekonzeptes 2022 geprüft.

5.3.11 A 0077/2020: Pendlerabzug begrenzen

11. Mai 2021

Heinz Flück, Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf zur Begrenzung des sogenannten Pendlerabzugs (Berufsauslagen, Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte) auf kantonaler Ebene vorzulegen. Die Umsetzung soll im Rahmen der Umsetzung der Volksinitiative „Jetzt si mer draa“ erfolgen.

Erledigt

Mit RRB (2021/1919) vom 21.12.2021 «Volksinitiative "Jetzt si mir draa", Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen; ausformulierter Entwurf und Gegenvorschlag» wird der Auftrag umgesetzt.

6 Departement des Innern

6.1 Volksaufträge

6.1.1 VA 0098/2020: Standesinitiative «Cannabis-Legalisierung»

12. Mai 2021

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat einen Vorschlag für eine Standesinitiative zu unterbreiten, welche folgende Forderung an den Bundesgesetzgeber zum Inhalt hat: Der Anbau, Handel, Besitz, Konsum und die Abgabe von Cannabis soll legalisiert und analog zur geltenden gesetzlichen Regelung zu alkoholischen Getränken reguliert werden.

Unerledigt

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates sollen dem Kantonsrat im Frühling 2022 unterbreitet werden.

6.2 Parlamentarische Initiativen

6.3 Aufträge

6.3.1 A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden

6. Mai 2014

Fraktion FDP.Die Liberalen

1. Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem VSEG im Verlaufe der Legislatur 2013-2017 ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept für den Vollzug des Lastenausgleichs Sozialhilfe zu implementieren.
Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.
2. Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der Überarbeitung der Sozialgesetzgebung die Schaffung eines unabhängigen Revisionsorgans zu prüfen, welches mittels Rechenschaftsbericht die Beratungsleistungen der regionalen Sozialdienste bzw. die Fallführungen (Fallperformance; Länge der Unterstützungsperioden, Fallabschlussfristen etc.) in qualitativer und quantitativer Hinsicht beurteilt. Es dürfen dadurch jedoch keine Doppelspurigkeiten entstehen.
3. Das Berichts- und Abrechnungswesen der regionalen Sozialdienste ist zu harmonisieren, damit ein aussagekräftiges Benchmarking aufgebaut werden kann. In diesem Zusammenhang sind die notwendigen IT-Strukturen zu schaffen, damit ein regions- und kantonsübergreifendes Fallführungs-Informationssystem aufgebaut werden kann.
4. Der Kanton wird beauftragt, im Rahmen der Revision der Sozialverordnung klare, kantonsweite Fallführungsstandards vorzugeben. Im Bereich der Intake-Strukturen sowie der Überprüfung der Subsidiarität sind definierte Vorgaben zu erfüllen, damit eine Entlastung der gesetzlichen Sozialhilfe erreicht werden kann. Die Nichteinhaltung dieser Vorgaben durch regionale Sozialdienste muss im Rahmen der Lastenausgleichskonzeption entsprechend berücksichtigt werden.
5. Im Rahmen der Revision der Sozialverordnung sind Anreize zu schaffen, damit die Klienten möglichst rasch wieder in die Selbständigkeit bzw. in die finanzielle Unabhängigkeit entlassen werden können.

Unerledigt

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen und für die Umsetzung mit RRB Nr. 2014/837 vom 5. Mai 2014 eine Steuer- und Projektgruppe eingesetzt. Die Projektgruppe hat sich auch dem vorliegenden Auftrag angenommen.
Stand der Arbeiten zu den einzelnen Ziffern:

1. Ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept liegt vor. Bis Mitte 2021 wurde in jeder Sozialregion eine erste Aufsicht & Revision durchgeführt. Auflagen werden stetig überprüft. Das ASO hat gegenüber dem VSEG und den Sozialregionen Bericht erstattet. Die Revisionen werden seither weitergeführt und der Einbezug von Asyl und Flüchtlingsfällen wird geprüft.
2. Ein Modell zur Schaffung eines entsprechenden Revisions- und Aufsichtsorgans liegt vor. Im Verlauf des Jahres 2022 sollen die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden.
3. Mit der Einführung des elektronischen Datenaustausches wurde dieser Teilbereich erledigt.
4. Im Rahmen der Revisions- und Aufsichtsbesuche wird die Fallführung nach sowie die Bearbeitung der Subsidiarität nach Standardkriterien geprüft. Werden diese nicht eingehalten, wird mittels Auflagen an die Sozialregionen korrigierend eingegriffen. Die Qualität der Fallführung wird zudem im Rahmen der Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM) weiter konkretisiert und vereinheitlicht.
5. Mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 ist die Sozialverordnung angepasst worden. Mit den geltenden Ausnahmen von den SKOS-Richtlinien werden die nötigen Anreize gesetzt. Dieser Teil des Auftrages ist damit erledigt.

6.3.2 A 0105/2016: Erarbeitung einer kantonalen Demenzstrategie

7. März 2017

Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, auf der Grundlage und in Ergänzung der Nationalen Demenzstrategie 2014-2017 und unter Berücksichtigung der Eigenheiten des Kantons Solothurn in Zusammenarbeit mit den Einwohnergemeinden eine kantonale Demenzstrategie mit klar definierten Zielen und Massnahmen zu erarbeiten. Der Regierungsrat wird eingeladen, die Vorgehensweise zur Erarbeitung der kantonalen Demenzstrategie zusammen mit den Einwohnergemeinden festzulegen und deren Gültigkeitsdauer und Umsetzungsschritte zu definieren. Regierungsrat und Einwohnergemeinden sollen sich dabei an die vier in der nationalen Demenzstrategie beschriebenen Handlungsfelder halten: 1 „Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation“; 2 „Bedarfsgerechte Angebote“; 3 „Qualität und Fachkompetenz“; 4 „Daten und Wissensvermittlung“ und zusätzlich Aussagen in einem 5. Handlungsfeld „Kosten und Finanzierung“ machen.

Erledigt

Mit RRB Nr. 2021/1174 vom 17. August 2021 wurde vom Bericht zur Kantonalen Demenzstrategie "Demenz leben" Kenntnis genommen. Das Departement des Innern wird beauftragt, mit einer geeigneten Organisation eine Leistungsvereinbarung bezüglich Koordinationstelle "Demenz leben" und Betrieb der Website "Demenz leben" abzuschliessen. Die Einwohnergemeinden werden eingeladen, die Massnahmen, die in ihre Zuständigkeit fallen, ab 2022 umzusetzen.

6.3.3 A 0220/2017: Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention

12. September 2018

Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, nach der Implementierung des Krebsregisters die beiden Krebs-Früherkennungsprogramme Mammografie-Screening und Darmkrebs-Screening einzuführen.

Abschreibung des Auftrags „Einführung eines Mammografie-Screening-Programms im Kanton Solothurn“ (KRB Nr. A190/2009).

Unerledigt

Per 1. Januar 2019 wurde das Krebsregister Bern Solothurn implementiert.

Für das Krebs-Früherkennungsprogramm Mammografie-Screening beschloss der Kantonsrat den erforderlichen Verpflichtungskredit für die Jahre 2020-2029 am 3. Juli 2019 (KRB SGB 0093/2019). Am 19. Oktober 2020 wurde das Brustkrebs-Screening im Kanton Solothurn gestartet.

Aufgrund von Covid-19 konnten die Vorbereitungsarbeiten für das Krebs-Früherkennungsprogramm Darmkrebs-Screening nicht angegangen werden. Ein Ver-

pflichtungskredit soll dem Kantonsrat in der zweiten Hälfte 2022 unterbreitet werden.

6.3.4 A 0229/2017: Aufhebung der Oberämter

12. September 2018

Rolf Sommer (SVP)

Die öffentliche Bedeutung der Oberämter hat sich sehr verändert. Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen, ob ihre Aufgaben effizienter und billiger durch andere kantonale oder kommunale Dienststellen übernommen werden könnten.

Erledigt

Mit RRB Nr. 2018/1855 vom 27. November 2018 wurde eine Arbeitsgruppe zur Prüfung eingesetzt. Eine unabhängige Firma wurde beauftragt, eine Analyse zu erstellen und die Arbeitsgruppe fachlich zu begleiten. Der Bericht mit Handlungsempfehlungen wurde dem Regierungsrat im Mai 2021 vorgelegt. Mit RRB Nr. 2021/1472 vom 28. September 2021 wurde vom Bericht Kenntnis genommen und das Departement des Innern beauftragt, die Konzentration der Aufgaben der Oberämter zu prüfen und dem Regierungsrat eine entsprechende Umsetzungsplanung unter Einbezug der Oberämter vorzulegen. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob allenfalls geeignete kantonale Aufgaben an die Oberämter übertragen werden können.

6.3.5 A 0227/2017: Schaffung einer Charta der Religionen

29. Januar 2019

Fraktion SP/Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, durch eine Expertise (Gutachten) abklären zu lassen, welche rechtliche Formen und Instrumente für den Umgang mit anderen, öffentlich-rechtlich nicht anerkannten Religionsgemeinschaften es gibt, welche sinnvoll und umsetzbar sind, wo deren Vor- und Nachteile liegen und welche personellen und finanziellen Ressourcen damit verbunden sind. Gestützt auf das Ergebnis dieser Studie wird der Regierungsrat das weitere Vorgehen festlegen.

Unerledigt

Phase I gemäss Projektplanung vom September 2019 konnte abgeschlossen werden. Eine Ist-Analyse des Zentrums für Religionsforschung der Universität Luzern über nicht öffentlich-rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaften im Kanton Solothurn liegt vor. Phase II: Eine vom Regierungsrat eingesetzte Projektgruppe hat den Auftrag, ein Kooperationsmodell auszuarbeiten, welches Aufgaben und Zuständigkeiten definiert sowie die Bedingungen, Anforderungen und Ziele der Zusammenarbeit festgelegt. Phase II dauert voraussichtlich bis Juli 2023.

6.3.6 A 0058/2018: Budget- und Schuldenberatung als Leistungsfeld sichern

27. März 2019

Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzliche Grundlage für eine Förderung und kantonsweite Sicherstellung der Budget- und Schuldenberatung zu schaffen.

Erledigt

Das Sozialgesetz wurde mit Wirkung per 1. Januar 2022 angepasst (KRB Nr. RG 0118/2021).

6.3.7 A 0121/2018: Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote

3. Juli 2019

Fraktion CVP/EVP/glp/BDP

Die Regierung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und ihren Sozialregionen Massnahmen zur Reduktion der Sozialhilfequote zu entwickeln, welche die nachfolgenden Zielsetzungen erfüllen:

- Die berufliche Integration von alleinerziehenden Personen erfährt keine Verzögerung: die Sozialhilfeleistungen werden von Beginn an mit einem verbindlichen Integrationsplan verbunden, welche die familienergänzende Kinderbetreuung sowie Beratung und Begleitung gewährleisten.
- Erwachsene Personen mit Bildungsmangel, die fähig und willens sind, diesen zu beheben, werden innert dreier Monate ab Unterstützungsbeginn einer Potenzialabklärung zugewiesen. Gestützt auf die Ergebnisse wird ein verbindlicher Berufsbildungsplan erstellt, der Anschluss an eine existenzsichernde Tätigkeit ermöglicht und die Finanzierung sowie Begleitung miteinschliesst.

-
- Für Personen, die wenig oder keine Aussicht auf eine berufliche Integration haben, stehen kommunale oder regionale Angebote der Freiwilligenarbeit zur Verfügung. Sie werden nach ihren Möglichkeiten, gestützt auf das Gegenleistungsprinzip, zu entsprechendem Engagement verpflichtet.

Die entwickelten Massnahmen sind im Rahmen von Pilotprojekten in einzelnen Sozialregionen zu testen. Erfolgreiche Modelle sind für alle Sozialregionen verbindlich zu machen. Die Pilotprojekte sind bis zum Ende der laufenden Legislatur abzuschliessen.

Unerledigt

Ein detaillierter Massnahmenplan «Armut» liegt vor, erste Massnahmen wurden umgesetzt, andere Massnahmen werden mit den Projekten im IIM koordiniert. Stand der Arbeiten zu den einzelnen Punkten:

- Berufliche Integration von alleinerziehenden Personen: Im Sommer 2021 startete eine Lernende in Teilzeit im Amt für soziale Sicherheit.
- Erwachsene Personen mit Bildungsmangel: Eine Potenzialabklärung wird im Rahmen des IIM aufgebaut.
- Personen, die wenig oder keine Aussicht auf eine berufliche Integration haben: Für diese Personengruppe werden im Rahmen des IIM Massnahmen definiert. Die Umsetzung der Freiwilligenarbeit obliegt den Einwohnergemeinden.

6.3.8 A 0114/2019: Vergleiche der Sozialregionen Kanton Solothurn und Optimierungen

1. September 2020

Richard Aschberger (SVP):

Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden sowohl für die Leistungen der Sozialhilfe wie auch für die Sozialregionen als Verwaltungsbetriebe ein Reporting aufzubauen, welches nützliche Kennzahlen abbildet, Vergleichbarkeit herstellt und letztlich die Definition sowie Planung von Massnahmen zur Steuerung des Leistungsfeldes möglich macht.

Unerledigt

Das Projekt für ein Sozialhilfereporting ist bis Ende 2021 soweit gediehen, als Fall- und Kostenkennzahlen in einer Rohfassung vorliegen und diese auf ihre Plausibilität getestet wurden. Bis Ende des ersten Semesters 2022 soll ein Reporting vorliegen, welches veröffentlicht werden kann. Weiter führt das Bundesamt für Statistik (BFS) ein Pilotprojekt zur Modernisierung der Erhebung zur Sozialhilfeempfängerstatistik durch, an welchem sich zwei Sozialregionen beteiligen.

6.3.9 A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten

11. November 2020

Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass E-Zigaretten und alle nikotinhaltenen Produkte den gleichen rechtlichen Vorgaben unterliegen wie Zigaretten und herkömmliche Raucherwaren. Davon ausgenommen sind nikotinhaltige Medikamente.

Unerledigt

Die Ausweitung des Jugendschutzes auf E-Zigaretten und alle nikotinhaltenen Produkte soll mittels einer Änderung des Gesundheitsgesetzes erfolgen. Über die Vorlage wurde vom 28. Juni 2021 bis 31. August 2021 ein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt (vgl. RRB Nr. 2021/965 vom 28. Juni 2021). Nach Ablauf der Referendumsfrist des Tabakproduktegesetzes (TabPG) des Bundes am 20. Januar 2022 ist Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat auszuarbeiten (vgl. RRB Nr. 2021/1541 vom 25. Oktober 2021).

6.3.10 AD 0202/2020: Unterstützung für Arbeitnehmende in Not, die aufgrund der Corona-Pandemie in Armut geraten

16. Dezember 2020

Markus Baumann (SP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, Abklärungen zur aktuellen Situation zu machen. Darauf basierend sollen Massnahmen definiert werden, um das bestehende Sicherungssystem gegebenenfalls zu ergänzen.

Erledigt

Die geplanten Massnahmen wurden im Jahr 2021 umgesetzt. Für Arbeitnehmende, für Arbeitgebende und für soziale Organisationen liegen Merkblätter online vor. Der Zugang sowie die Unterstützung durch staatliche Sicherungssysteme wurde geprüft.

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2021/365 250'000 Franken aus dem Bettagsfranken für die Unterstützung von in Not geratenen Arbeitnehmenden gesprochen.

- 6.3.11 A 0073/2020: Verpflichtung zur staatlichen Mitfinanzierung von Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung

6. Juli 2021

Anna Rüefli (SP)

Der Regierungsrat wird mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage zur Verpflichtung einer kommunalen Mitfinanzierung von bedarfsgerechten Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung beauftragt.

Unerledigt

Die Vorarbeiten für den Gesetzgebungsprozess wurden initiiert. Bis Ende 2022 soll dem Regierungsrat ein Gesetzesentwurf vorgelegt werden.

- 6.3.12 A 0033/2021: Erarbeitung eines kantonalen Armutsmonitorings

17. November 2021

Luzia Stocker (SP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, mittels Vorprojekt durch die BFH die Einführung eines kantonalen Armutsmonitorings zu prüfen und basierend auf den Erkenntnissen das weitere Vorgehen zu definieren.

Unerledigt

Zurzeit laufen die Verhandlungen mit der BFH für das Vorprojekt.

- 6.4 Planungsbeschlüsse

- 6.4.1 SGB 188/2013: Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013

"Sozialhilfekosten in den Griff bekommen" (B.3.1.8) / PB 09

25. März 2014

Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu erarbeiten, um die Sozialhilfequote im Kanton Solothurn unter den schweizerischen Durchschnitt zu senken.

Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.

Erledigt

Mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 ist die Sozialverordnung im Sinne des Auftrages angepasst worden.

Die ergriffenen Massnahmen haben zu einer Senkung der Sozialhilfequote im Kanton Solothurn geführt. Diese ist seit 2016 von 3.7% sukzessive auf 3.3% gesunken (2020).

7 Volkswirtschaftsdepartement

7.1 Volksaufträge

7.2 Parlamentarische Initiativen

7.3 Aufträge

7.3.1 A 017/2012: Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas

4. September 2012

Urs Allemann, CVP

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Verordnung zum Energiegesetz (EnVSO) so anzupassen, dass aufbereitetes und über das Erdgasnetz geliefertes Biogas als erneuerbare Energie im Sinne von § 11 Absatz 1 EnVSO gilt.

Unerledigt

Das Anliegen wurde ursprünglich in die Gesetzesvorlage zur Umsetzung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich 2014 (MuKE 2014) aufgenommen. Die Vorlage wurde in der Volksabstimmung vom 10. Juni 2018 abgelehnt. Ebenso wurde die im Rahmen der Totalrevision des CO₂-Gesetzes vorgesehene nationale Anerkennung von Biogas im Gebäudebereich am 13. Juni 2021 vom Schweizer Stimmvolk abgelehnt.

Eine Anerkennung von Biogas im Gebäudebereich wird deshalb im Rahmen der Überarbeitung des kantonalen Energiekonzepts in Abstimmung mit den neuen energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen überprüft und eine mögliche Umsetzung im Rahmen der Revision des kantonalen Energiegesetzes wieder aufgenommen.

7.3.2 A 0088/2018: Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr drastisch minimieren

8. Mai 2019

Thomas Studer, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, gezielte Massnahmen zu ergreifen, um die Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr im Kanton Solothurn deutlich zu reduzieren. Er unterbreitet dem Kantonsrat dazu ein Konzept mit Kostenfolgen.

Unerledigt

In Absprache mit dem Auftraggeber wurden 2021 neue Forschungsergebnisse aus laufenden Projekten abgewartet. Diese Daten liegen inzwischen vor und werden in das Konzept einfließen. Das Konzept wird im Laufe des Jahres 2022 fertiggestellt.

7.3.3 A 0124/2019: Bewässerungsgrundinfrastruktur im Rahmen des 6-Spur-Ausbaus A1 realisieren

1. Juli 2020

Edgar Kupper (CVP, Laupersdorf)

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Erstellung einer landwirtschaftlichen Bewässerungsgrundinfrastruktur entlang der Ausbaustrecke A1, Abschnitt Härkingen – Luterbach, im Rahmen der Vorstudie, welche aufgrund der Landwirtschaftlichen Planung LP N1/Gäu ausgelöst wurde, zu prüfen.

Erledigt

Der im Geschäftsbericht 2020 angekündigte Bericht der UNI Neuchâtel liegt per 31. Dezember 2021 vor. Darin werden grundsätzliche Fragestellungen bezüglich eines Bewässerungsszenarios im Gäu bearbeitet und diskutiert. Aus dem Bericht resultieren folgende Schlussfolgerungen:

1. Für ein Bewässerungsszenario im Perimeter des Nitratprojekts Niederbipp-Gäu-Olten sind zusätzliche Abklärungen nötig, um eine verstärkte Nitratauswaschung zu verhindern.
2. Die Wasserressource aus dem Grundwasser ist basierend auf den aktuellen Flächen der bewässerungswürdigen Kulturen, insbesondere Gemüsebau und Kartoffeln prinzipiell ausreichend. Vor diesem Hintergrund ist eine künftige Nutzung von Grundwasser zu Bewässerungszwecken grundsätzlich diskutierbar.
3. Die Grundwassernutzung für die Bewässerung müsste in ein Gesamtkonzept ein-

gebettet werden, welches auch die Entwicklung von anderen Nutzungen sowie die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt.

4. Der Effekt des teilweisen hohen Spitzenbedarfes von Zusatzwasser für die Bewässerung in Extremjahren muss mit einem räumlich aufgelösten Grundwassermodell genauer evaluiert werden.
5. Durch die notwendigen weiteren Abklärungen ist die terminliche Abstimmung einer Bewässerungsgrundinfrastruktur mit dem N1-Ausbauprojekt nicht möglich.

Aufgrund dieser Sachlage sind für ein allfälliges Bewässerungsszenario im Gäu unabhängig vom künftigen Ort des Wasserbezuges aus Grund- oder Oberflächenwasser zusätzliche Abklärungen notwendig. Die Zielrichtung des Auftrags, eine Bewässerungsinfrastruktur für das Gäu zu prüfen, wird somit weiterverfolgt. Vor einem konkreten Bauprojekt sollen jedoch grundsätzliche Rahmenbedingungen geklärt sein sowie Synergien mit der Planung von regionalen Verbindungsleitungen und alternativen Bezugsquellen (Karstwasser) abgeklärt sein.

7.3.4 A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung

8. September 2020

Josef Maushart (CVP, Solothurn)

Die Regierung wird beauftragt, einen Industriepark von kantonaler Bedeutung zu schaffen. Dieses Areal und die dortige Nutzung sollen sich insbesondere durch folgende Elemente auszeichnen:

Nach Möglichkeit Nutzung bestehender Industrie- und Gewerbebezonen

- Mindestens zu 70% freie, neu überbaubare Flächen
- Gute Verkehrsanbindung
- Ansiedlung von Unternehmen mit hoher Wertschöpfung pro Kopf.

Unerledigt

Die Fachstelle Standortförderung war gemäss Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) (BGS 101.6) seit 07.12.2020 zuständig für den Vollzug dieser Verordnung. Dieser Vollzug bedingte, dass das angestammte Tätigkeitsfeld der Standortförderung auf ein absolutes Minimum reduziert und zahlreiche Aufgaben und Projekte auf unbestimmte Zeit aufgeschoben werden mussten. Dies betrifft auch den Auftrag zur Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung.

7.3.5 A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit

9. September 2020

Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Wiederherstellung (Räumung, Frischpflanzung, Pflege und Ausbildungsprogramm für Forstwerte) der beschädigten Waldflächen, den Waldbesitzern ab sofort zusätzliche finanzielle Unterstützung zu leisten. Zudem soll dringendst die Nutzung des Holzes als Energieträger wie als Baustoff verbessert und vermehrt regional verwertet werden.

Unerledigt

Der Auftrag wurde teilweise erledigt. Die zusätzliche finanzielle Unterstützung konnte 2021 gesprochen werden, inkl. zusätzliche Bundesbeiträge aufgrund eines politischen Vorstosses auf nationaler Ebene (Motion Fässler). Bezüglich Förderung des Holzes wurde zum Einen 2021 der Auftrag Studer (Förderung von SO-Holz, siehe untenstehend) vom Kantonsrat angenommen, zum Anderen haben erste Gespräche mit dem Hochbauamt stattgefunden. Dieser Punkt wird auch in der anfangs 2022 gestarteten Revision des Waldgesetzes aufgenommen.

7.3.6 AD 159/2020: Vermeidung von Coronabedingten Konkursen mit Stützungsmaßnahmen

11. November 2020

Josef Maushart (CVP Solothurn)

Der Regierungsrat wird beauftragt, für den Fall einer weiteren starken Verbreitung des Coronavirus in Verbindung mit neuen gesundheitspolitischen Einschränkungen der Wirtschaft zielgerichtete Stützungsmaßnahmen laufend zu prüfen.

Erledigt

Mit Beschluss Nr. 2020/1784 hat der Regierungsrat am 7. Dezember 2020 die Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefall-

verordnung SO) beschlossen und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Danach wurde die Härtefallverordnung-SO mehrfach teilrevidiert, um die Anpassungen in der Bundesverordnung, insbesondere wo immer Bundesrecht unverändert übernommen wird und kein kantonaler Handlungsspielraum besteht, auch im Kanton Solothurn umzusetzen. Die beiden erheblich erklärten Aufträge "Ausdehnung der Verordnung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Massnahmen bei Miet- und Pachtzinsen in zeitlicher und sachlicher Hinsicht" sowie "Senkung Umsatzrückgang auf über 25 % in den Härtefallmassnahmen" wurden im Rahmen der Revision vom 27. April 2021 ebenfalls umgesetzt und als kantonale Unterstützungsmassnahmen in die Härtefallverordnung-SO aufgenommen. Insbesondere mit der Umsetzung dieser beiden erheblich erklärten Aufträge hat die Regierung zielgerichtete kantonale Unterstützungsmassnahmen ergriffen.

Zusätzlich beteiligt sich der Kanton Solothurn am Schutzschirm für Publikumsanlässe von überkantonaler Bedeutung gemäss Artikel 11a des Covid-19-Gesetzes des Bundes (RRB 2021/1078 und KRB RG 0235/2021). Damit wird ermöglicht, dass sich Bund und Kanton an den ungedeckten Kosten von Veranstaltungsunternehmen beteiligen, falls Publikumsanlässe von überkantonaler Bedeutung aufgrund einer behördlichen Anordnung infolge der Covid-19-Epidemie abgesagt, reduziert oder verschoben werden müssen.

7.3.7 A 0212/2020: Entschädigung für Biber-Schutzmassnahmen und Biber-Schäden

10. November 2020 Verena Meyer-Burkhard (FDP.Die Liberalen)

Der Regierungsrat wird beauftragt, bis Mitte 2022 ein Konzept zu erarbeiten, welches nebst den finanziellen Konsequenzen einer Kostenbeteiligung des Kantons an Schäden an Infrastrukturanlagen bzw. deren Verhütung auch aufzeigt, ob und welche gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden müssten, um diese Kosten ganz oder teilweise zu übernehmen. Zudem ist die Haftungsfrage zu klären.

Parallel dazu werden im Rahmen eines Pilotprojekts Massnahmen zur Verhütung und Vergütung von Biberschäden an Infrastruktur, Wald und landwirtschaftlichen Kulturen finanziert. Erkenntnisse aus diesem Pilotprojekt sollen direkt in das Konzept fliessen.

Unerledigt

Zur Erarbeitung des Konzeptes fanden 2021 eine Kick-off-Sitzung sowie 2 Workshops der interdepartementalen Fachgruppe der kantonalen Fachstellen (AWJF, AfU, ARP, AVT, ALW) sowie ein Workshop mit der sogenannten Echogruppe (Vertreter von weiteren Stakeholdern) statt. Das Konzept soll wie geplant bis Mitte 2022 fertiggestellt werden. Im Zuge der Workshops wurde entschieden, in einem ersten Schritt das Konzept zu erarbeiten und darin die Abläufe, Zuständigkeiten und Massnahmen zu beschreiben. Diese werden danach in einem Pilotprojekt in der Praxis getestet und Erkenntnisse daraus werden falls nötig ins Konzept übernommen.

7.3.8 A 0251/2020: Public Private Partnership für die kantonale Standortförderung

10. November 2020 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, welche weiteren Projekte der Fachstelle Standortförderung, oder die gesamte Fachstelle Standortförderung als Public Private Partnership organisiert werden können.

Unerledigt

Die Fachstelle Standortförderung war gemäss Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) (BGS 101.6) seit 07.12.2020 zuständig für den Vollzug dieser Verordnung. Dieser Vollzug bedingte, dass das angestammte Tätigkeitsfeld der Standortförderung auf ein absolutes Minimum reduziert und zahlreiche Aufgaben und Projekte auf unbestimmte Zeit aufgeschoben werden mussten. Dies betrifft auch den Prüfauftrag hinsichtlich dem Public Private Partnership für die kantonale Standortförderung.

7.3.9 A 0250/2020: Förderung von Solothurner Holz

17. November 2021

Thomas Studer (CVP, Selzach)

Der Regierungsrat wird ersucht, die Solothurner Wald- und Holzwirtschaft zu unterstützen, indem er den Unternehmen, die bei ihren Bauvorhaben Solothurner Holz als Baumaterial verwenden, Prämien bis zu 10% der Kosten dieses Holzes rückvergütet. Das Gesuch beinhaltet die solothurnische Herkunft des verwendeten Bauholzes; die Menge des Holzes und den Preis, der mit dem Holzlieferanten vereinbart wurde. Die Unterstützung gilt ab Inkraftsetzung der Fördermassnahme durch den Kantonsrat für mindestens zwei Jahre.

Unerledigt

Die Weisungen zur Umsetzung des Auftrags sind in Erarbeitung und werden Mitte Februar auf der Website des AWJF aufgeschaltet. Die Administration der Gesuchsabwicklung wird aufgrund fehlenden Ressourcen im AWJF extern durchgeführt.

7.3.10 AD 0006/2021: Senkung Umsatzrückgang auf über 25 % in den Härtefallmassnahmen

3. März 2021

überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in der Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit COVID-19 den Umsatzrückgang, welchen der Bund bei über 40% festgelegt hatte, damit eine Firma als Härtefall gilt, im Kanton Solothurn auf über 25% zu senken.

Erledigt

Dieser Auftrag wurde mit der 6. Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) vom 27. April 2021 umgesetzt.

7.3.11 AD 0007/2021: Anpassung der Höchstgrenze des nicht rückzahlbaren Härtefallbeitrages

3. März 2021

überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in der Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit COVID-19 die Höchstgrenze des nicht rückzahlbaren Härtefallbeitrages auf das vom Bund vorgesehene Maximum von 750'000 Franken anzuheben.

Erledigt

Dieser Auftrag wurde mit der 6. Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) vom 27. April 2021 umgesetzt.

7.3.12 AD 0008/2021: Ausdehnung der Verordnung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Massnahmen bei Miet- und Pachtzinsen in zeitlicher und sachlicher Hinsicht

3. März 2021

FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Verordnung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) bei Miet- und Pachtzinsen für Geschäftsräume (BGS.101.4) mit der Drittelslösung auf diejenigen Miet- und Pachtverhältnisse auszudehnen, die aufgrund von Massnahmen des Bundes und des Kantons während des zweiten Shutdowns schliessen mussten.

Der Regierungsrat wird ferner beauftragt, die Ausdehnung der Voraussetzungen für die Beitragsgewährung zu prüfen, um die Abfederungsmassnahmen für die Miet- und Pachtparteien attraktiver auszugestalten.

Erledigt

Dieser Auftrag wurde mit der 6. Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) vom 27. April 2021 umgesetzt.

- 7.3.13 AD 0025/2021: Keine Benachteiligung von Unternehmen mit temporären Ersatzangeboten in der kantonalen Härtefallverordnung

12. Mai 2021 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in der Härtefallverordnung-SO vom 7. Dezember 2020 (Stand 16.02.2021) Unternehmen, welche aufgrund der COVID-19-bedingten behördlichen Schliessungen temporäre Ersatzangebote wie z. B. Take-away und "Click & Collect" anbieten, mit den behördlich geschlossenen Betrieben gleichzustellen.

Erledigt

Dieser Auftrag bedingte keine Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO), sondern konnte im Vollzug umgesetzt werden: Die Unternehmen gelten auch als geschlossen, wenn sie die Umsatzeinbussen infolge der Schliessung durch das Anbieten von behördlich zugelassenen Nebentätigkeiten (z.B. Take-away oder Online-Handel) mindern.

- 7.3.14 AD 0026/2021: Rechtsschutz bei COVID-19-Härtefall-Entscheiden

12. Mai 2021 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in der Härtefallverordnung-SO vom 7. Dezember 2020 (Stand 16.02.2021) den Rechtsschutz mit einem kantonalen Rechtsmittel bei COVID-19-Härtefall-Entscheiden zu schaffen.

Erledigt

Dieser Auftrag wurde mit der 7. Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO) vom 25. Mai 2021 umgesetzt.

- 7.3.15 AD 0027/2021: Selbstdeklaration statt detaillierte und komplexe Fixkostenübersicht bei COVID-19-Härtefällen

12. Mai 2021 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, die behördlich geschlossenen Unternehmen von der Einreichung der Fixkostenübersicht zu befreien und bei den nicht behördlich geschlossenen Unternehmen mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz 2018 und 2019 von bis zu 500'000 Franken Vereinfachung im Sinne einer Selbstdeklaration einzuführen.

Erledigt

Dieser Auftrag bedingte keine Teilrevision der Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung-SO), sondern konnte ab dem 17. März 2021 im Vollzug umgesetzt werden: Für behördlich geschlossene Unternehmen entfällt die Angabe der Selbstdeklaration für erheblich ungedeckte Fixkosten. Für nicht behördlich geschlossene Unternehmen bis 500'000 Franken Umsatz wurde die Angabe mit einer Selbstdeklaration im Gesuchformular abgebildet. Die einzureichende Fixkostenübersicht für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 500'000 Franken wurde vereinfacht.

- 7.3.16 AD 0099/2021: Weiterführung der zentralen Beschaffung für die Feuerwehren

7. Juli 2021 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, unverzüglich die erforderliche Grundlage im Gebäudeversicherungsgesetz zu schaffen, welche der SGV die Beschaffung von Feuerwehrmaterial inkl. -fahrzeugen und den Betrieb des Feuerwehrzentrallagers ermöglicht.

Erledigt

Das Geschäft wurde mit dem Projekt Teilrevision GVG Ende 2021 planmässig abgeschlossen und per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt werden (KR 0157/2021). Allerdings läuft noch die Referendumsfrist bis am 14. April 2022.

7.3.17 A 0005/2021: Abschaffung des Heimatscheines

2. März 2021

Christian Thalmann (FDP.Die Liberalen, Breitenbach)

Sobald die solothurnischen Einwohnerkontrollen Zugriff auf Infostar haben, ist die solothurnische Gesetzgebung dermassen zu ändern, dass der Heimatschein nicht mehr bei der Einwohnergemeinde des Wohnsitzes hinterlegt werden muss.

Unerledigt

Seit Ende November 2021 steht das Abrufverfahren auf Infostar für die Einwohnerkontrollen produktiv zur Verfügung. In einem nächsten Schritt müssen sich die Einwohnerkontrollen nun in Absprache mit ihren jeweiligen Softwareanbietern an die Abrufsstelle anschliessen. Dies kann noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Es ist daher geplant, im Jahr 2022 die nötigen Gesetzgebungsarbeiten anzugehen. Die Inkraftsetzung der geänderten Gesetzgebung ist frühestens per 1. Januar 2023 vorgesehen, abhängig vom Fortschritt der Einwohnerkontrollen beim Anschluss an Infostar.



Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
so.ch
afin@fd.so.ch